



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

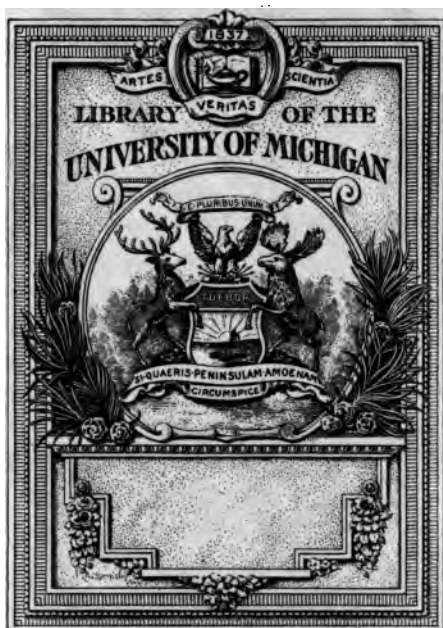
Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



A 3 9015 00380 501 0

University of Michigan - BUHR



610.5-

H 89

Index



Universal - Register

zum

undzwanzigsten bis vierzigsten Bande von
Lafeland's Journals der practischen Heilkunde

herausgegeben

von

Dr. E. O s a n n,

Professor der Medizin bei der Königl. medicinisch-chirurg.
schen Academie für das Militair und assistirendem Arzte
des Königl. Poliklinischen Institut der Universität zu
Berlin.

Berlin, 1818.

In der Realschulbuchhandlung.

10711

10712

10713

10714

10715

10716

10717

10718

10719

10720

10721

10722

10723

10724

10725

10726

10727

10728

10729

10730

10731

10732

10733

10734

10735

10736

10737

10738

10739

10740

10741

10742

10743

10744

10745

10746

10747

10748

10749

10750

10751

10752

10753

10754

10755

10756

10757

10758

10759

10760

10761

10762

10763

10764

10765

10766

10767

10768

10769

10770

10771

10772

10773

10774

10775

10776

10777

10778

10779

10780

10781

10782

10783

10784

10785

10786

10787

10788

10789

10790

10791

10792

10793

10794

10795

10796

10797

10798

10799

10800

Durch die fortdauernde Theilnahme des Publikums, so wie durch die thätige Mitwirkung so vieler ausgezeichneten Aerzte Deutschlands unterstützt, dem Plan und den Grundsätzen getreu, welche schon beim Beginnen desselben, vom Herausgeber ausgesprochen wurden, gewinnt das Journal der praktischen Heilkunde, herausgegeben von H u f e l a n d , mit jedem Jahr an Umfang und Wichtigkeit. Schon eilt dasselbe mit raschen Schritten seinem funfzigsten Bande entgegen, und das Bedürfniss eines vollständigen Universal-Registers wird bei der immer mehr zunehmenden Mannigfaltigkeit und

dem Reichtum an ~~Thatsachen~~ um so dringender.

Um dieses Bedürfnis zu befriedigen, erschien daher schon vor zehn Jahren ein Universal-Register zu den ersten zwanzig Bänden, (Universalregister zu den ersten zwanzig Bänden des Journal der practischen Heilkunde, herausgegeben von D. C. W. Hufeland. Berlin, 1807. In Commission bei Wittich.) welches für die leichte und gründliche Benutzung derselben das zweckmäßigste Hülfsmittel darbot. — Als eine Fortsetzung desselben ist auch vorliegendes zu betrachten, welches, treu nach dem Plane des ersten bearbeitet, die zweiten zwanzig Bände umfaßt, und gleich dem ersten Register die Benutzung dieser Bände zu erleichtern sich bestrebt.

Beide Bände bilden Ein Ganzes, und werden dem medizinischen Publikum um so willkommener seyn, da man überhaupt bei so vielen schätzbaren medizinischen Werken, mit großem Unrecht, die Anfertigung

vollständiger Register zu denselben zu vernachlässigen, und diese Schriften dadurch selbst nicht so brauchbar, wie ehedem zu machen scheint, wo jedes gelehrte Werk mit einem passenden Sachregister ausgerüstet erschien.

Bei jedem guten Register muß möglichst Vollständigkeit des Einzelnen mit geschickt angeordneter leichter Uebersicht des Ganzen vereinigt seyn; durch die erste soll der Leser in den Stand gesetzt werden, alles was über einen Gegenstand vorhanden ist, vollständig gesammelt; durch die zweite, das was er sucht, mit leichter Mühe, aufzufinden. Diesem doppelten Zweck suchte man daher auch bei dieser Arbeit so vollkommen als möglich zu entsprechen. Mit so viel Schwierigkeiten die Lösung dieser zwiefachen Aufgabe verbunden, so reich wird doch der Verfasser für alle seine Anstrengungen belohnt werden, wenn es ihm gelungen, durch dieses Register ein *willkommenes Hülfsmittel* zu noch zweckmä-

leigerer Benutzung dieses Journals dem
 Publikum gegeben zu haben.

Für den Gebrauch desselben wird
 noch bemerkt, daß die römischen Zöl
 die Bände, die lateinischen Buchstaben
 Stücke, und die kleinen arabischen Zöl
 die Seitenzahlen bezeichnen.

Berlin, den 30. November 1817.

Es ist zu bemerken, daß die
 in diesem Journal enthaltenen
 Nachrichten, so weit sie sich auf
 die Geschichte der Wissenschaften
 beziehen, aus den besten Quellen
 entnommen sind, und daß die
 Nachrichten über die neuesten
 Entdeckungen in der Naturgeschichte
 aus den besten Quellen entnommen
 sind. Die Nachrichten über die
 neuesten Entdeckungen in der
 Geschichte der Wissenschaften
 sind aus den besten Quellen
 entnommen. Die Nachrichten über
 die neuesten Entdeckungen in der
 Naturgeschichte sind aus den
 besten Quellen entnommen.

R e g i s t e r

der in dem einundzwanzigsten bis vierzigsten Band enthaltenen Abhandlungen, nach den Nahmen ihrer Verfasser alphabetisch geordnet.

A.

- Aepli*, vermischte Bemerkungen und Erfahrungen, XXV C. 118.
- 1) Geschichte einer complicirten Lithiasis, XXV. C. 118.
 - 2) Geschichte einer enormen Ausdehnung des Magens, nebst der Leichenöffnung XXV. C. 126.
 - 3 Rettung zweier Lungenschwindsüchtigen im Kuhstalle, XXV. C. 133.
 - 4) Geschichte einer von der Natur vollzogenen Amputation des Unterfusses, XXV. C. 138.
 - 5) Vergiftung eines Kindes mit Mohnsaft, XXV. C. 139.
 - 6) Ueber ein thurgauisches Arkanum, XXV. C. 142.
- Albers*, über den Rehburger Gesundbrunnen XXV. D. 138.
- Erinnerung an den Gebrauch der warmen Bäder in der Pleuresie XXVII, A. 117.
 - Darstellung einer unter den Schulkindern in der Voigtey Bahnhorst ausgebrochenen convulsivischen Krankheit XXXVI, D. 3.
- Abrecht*, merkwürdiger Fall einer Hundswuth, XXXVI. C. 111.

- Allen*, Präservativmethode gegen die Ansteckung des Pest, XXXII. C. 121.
- Amelung*, einige Bemerkungen und Beobachtungen über die innerliche Anwendung des Bleizuckers, vorzüglich bei Geschwären der Lungen, XXII. A. 1.
- Arnold*, gewisse Wirksamkeit der *Essentia Galbani* bei verschiedenen Augenübels, XXVI. D. 145.
- Heilsame Wirkung der *Essentia Galbani* bei Augenentzündungen, XXIX. A. 118.
- Heilung eines *Staphylococcus purium* mit *Barytes muria*, XXIX. B. 112.
- Ueber eine zwei Jahr lang verkannte Ursache des peinlichsten Augenübels, XXX. A. 134.
- Ueber Photophobie, durch Warmmittel geheilt, XXX. A. 136.
- Aronsson*, über die Wichtigkeit der Berücksichtigung des Krankenlagers bei der Heilung der Krankheiten, nebst Beschreibung und Abbildung eines neuen Krankenstuhls, XXIII. C. 94.
- Arzt*, Aphorismen eines freien Arztes, XXXVI. A. 1.
- Fortsetzung dieser Abhandlung, XXXVIII. D. 1.

B.

- Barlout*, über ein Mittel gegen die *Tinea*, XXIX. D. 97.
- Bartholomäus*, einige Beobachtungen über *Scabies suppressa*, XXVI. D. 107.
- Batemann*, Bericht über die in dem *Public-Carrey street Dispensary* zu London behandelten Kranken vom 30sten November 1809 bis 20sten Februar 1810. XXXV. A. 118.
- Beobachtungen von mehrmaligem Erscheinen der Menschenpocken in einem Subjecte, XL. C. 83.
- Becker, G. W.*, (in Leipzig) Geschichte der Heilung einer Sackwassersucht durch Opium und Quecksilber, XXI. A. 22.
- Etwas über die Mittel, dem Soldaten in Kriegen- und Friedenszeiten eine feste Gesundheit zuzusi-

- dern, nebst einigen Vorschlägen, die Lazarethanstalten zweckmäßiger einzurichten, als es bis jetzt der Fall war, XXV. D. 115.
 Beker, G. W., (in Leipzig) Heilung einer dreijährigen Paralyse der untern Extremitäten, XXVII C. 83.
 — (in Hoxter) über eine merkwürdige pathologische Erscheinung, XXXI A. 115.
 Burg. Bestätigung und Berichtigung des im 2-ten Bande des Journals empfohlenen inneren Gebrauchs des rothen Quecksilberpräcipitat gegen Lustseuche, XXIX. C. 113.
 Berry, Bemerkungen zu Tymons Beobachtungen über die Wasserscheu, XXXIX B. 32.
 Bicker, über die Behandlung des Kopfgrunds, XXX E. 118.
 Bischoff, C. H. E., Darstellung der Gall'schen Gehirn- und Schädellehre, XXI. C. 3.
 Blaver, über intermittirendes hydrophobisches Fieber, XXVIII B. 123.
 Böhm, merkwürdige Geschichte eines *Morbus maculosus haemorrhagicus Werthofii*, XXXVII. B. 89.
 Bonzel, neue Methode künstliche Pupillen zu bilden, mit einer Abbildung, XL A. 47.
 Borges, fragmentarische Nachrichten über die letzte böserartige Epidemie zu Mallaga, und über den Nutzen der Oeleinreibung in derselben, XXI B. 122.
 Bouville, d. Sohn, (zu Manosque) Beobachtung einer chronischen, durch den Abgang zweier großen im linken Ohre enthaltenen Würmer geheilten Cephalalgie, nebst einer Abbildung, XXVIII. D. 52.
 Boyer, Beobachtungen über den Weichselzopf, XXVIII. D. 8.
 Bozzini, Beschreibung einer Erfindung zur Anschauung innerer Theile und Krankheiten nebst einer Abbildung, XXIV. A. 109.
 Brandt, W. Th., Beobachtung über die Kraft der *Magnesia*, eine kränkhafte Erzeugung von Harnsaure zu verhüten. Mit einigen Bemerkungen über die Bestandtheile des Harns, XL. E. 23.

- Brassier*, Antwort auf die Bitte um Rath, im XX. Bd.
4. St. dieses Journals, XXIV. A. 156.
- Brefeld*, Fortsetzung einiger Beobachtungen und Reflexionen über die Krankheiten der Kindbetherinnen,
XXIV. B. 130.
- Breiting*, Geschichte eines Gesichtschmerzes und dessen Heilung, XXV. D. 149.
- Bremer*, über die neuentdeckten Kuhpocken XXXV. E. 4.
— Bericht an die Medicinalsection im Ministerium des Innern und der Fortgang der Schutzblatterimpfung in Berlin im Jahre 1814, mit einigen Bemerkungen über die gleichzeitig herrschende Menschenpockenepidemie, XL. E. 89.
- Brennecke*, über den medicinischen Gebrauch der indianischen Feigenblätter, XXVI. D. 136.
- Bruel*, über eine neue sehr wirksame Kurart des Hypopyon, XXIX. D. 93.
- Bunge*, Mittheilung der Geschichte der Pest in Volhynien im Jahre 1798, nebst einigen Bemerkungen über die Eigenschaft des Pestscontagii von Dr. Johann Minderer in Moskau, XXIV. B. 5.
- Büttner*, etwas über die neue Anlage einer See-Badeanstalt auf der Rügenwalder Münde, XL. D. 119.

C.

- C....*, neuere Nachrichten von dem Giftbaum *Bohon Upas*, XXIX. E. 123.
- Cadet*, über den Thee und seine Surrogate XXIX. E. 134.
- Candidus*, Vorschlag, XXXIII. E. 116.
- de Carro*, Nachrichten über die Existenz der Crease in Arabien, in Beziehung auf die Entstehung der Menschenpocken, XXII. B. 5.
- über die von Herrn P. erzählte Krankheit, nebst Vorschlägen zu ihrer Heilung, XXII. B. 20.
- einige seltene Fälle tödtlicher Krankheiten bei Kindern, nebst den Leichenöffnungen, XXII. B. 28.
- Schreiben an den Herausgeber über den Hautwurm,

Ver de Guinée, Gordius Medinensis Linn. und über
den Biß der indischen Skorpionen, XXXVII. C.

F. 112.

Carstens, merkwürdige und glückliche Trepanation bei
einer hochschwangeren Frau, XXXVII. A. 73.

Casall, Einige neuere Beispiele der Läusesucht, XXXVI.

C. 122.

Conradi, medicinische praktische Beobachtungen XXI.

A. 39.

1) Geschichte eines von Würmern entstandenen
und völlig geheilten Keichhusten, XXI. A. 30.

2) *Hydrops anasarca* mit *ascites* und *Hydrops Pecto-
ris* 37.

Consruch, vermischte practische Beinerkungen, XXVII.

A. 91.

1) noch etwas über Schutzblattern, XXVII. A. 91.

2) tödtliche Verrenkung eines Halswirbelbeins,

XXVII. A. 96.

3) Empfehlung eines alten vergessenen Mittels,

XXVII. A. 98.

4) über Zwiebeln gegen Strangurie, XXVII. A. 104.

5) über Würmer im Urin, XXVII. A. 105.

6) über Heidenpocken, XXVII. A. 108.

7) Schwindsucht, durch eine Metastase geheilt.

XXVII. A. 111.

8) über *Colla pulverisata*, XXVII. A. 114.

9) über *Tinctura Hyoscyami*, XXVII. A. 115.

— über eine pathologische und physiologische Merk-
würdigkeit, XXX. E. 116.

D.

Deugenettes, Nachrichten von dem Leben des Herrn
M. H. Petit, XXXIV. B. 115.

Dewees, über die *Tinctura Guajaci volatilis*, zur Be-
förderung der Menstruation und Fruchtbareit,

XXVIII. B. 120.

Deyeux, Abhandlung über das *Oleum Ricini*, und über
die Nothwendigkeit, auf die Beschaffenheit dessel.

ben vor der ärztlichen Anwendung gehörige Rücksicht zu nehmen, im Aussuge mitgetheilt, XXIV.

B. 178.

Draw, P. P., Exstirpation eines großen Gewächses in der Beckenhöhle während der Geburt, XXIX.

E. 130

Dreyßig, Abhandlung über die Augenentzündung Neugeborner, XXIII. B. 5.

Dürr, Practische Beiträge und Beobachtungen, XXV B. 5

1) ein Fragment zu den diagnostischen Kennzeichen der Erschütterungen der Eingeweide, XXV

B. 5

2) Erfahrungen über die specifische Kraft des inneren Gebrauchs der rauchenden Salpetersäure beim Scharlachfieber und über den Verlauf der letztern in und um Pegau, XXV. B. 18

3) Große Wirkung der auf den geschorenen Kopf und Nacken gelegten Blasenpflaster bei einer durch schnellen Zurücktritt der Milch wahnsinnig gewordenen Wöchnerin, XXV. B. 31

4) Beobachtung einer glücklich geheilten Rose am Unterleibe bei einem neugeborenen Kinde, XXV

B. 36

5) Beobachtung über den Nachtheil des Haupthaarabschneidens auf die Oekonomie des Körpers beim honigartigen Kopfgrind (*Favus*) XXV. B. 4

— Versuch über die Natur der inneren Blutadenknoden als eine der vorzüglichsten Krankheiten des Blutadersystems, XXVI. B. 86

— Geschichte einer am ganzen rechten Hinterschenkel, besonders an den Steifsmuskeln entstandenen Zellgewebsverhärtung, welche bei einem fünfjährigen Knaben, nach einer heftigen auf dem Eis erlittenen Erkältung zum Vorschein kam, und unerwartet durch ein hinzugekommenes Scharlachfieber gehoben wurde, XXVIII. E. 71

Dürr, über ein ohnfehlbares Mittel gegen Ueberbein (*Ganglion*) XXVIII. D. 11

E.

- Aber**, Erfahrungen gegen den Gebrauch des Arseniks
im Wechselfieber, XXXVII. C. 33.
 — Fortsetzung dieser Abhandlung, XXXVII. D. 3.
Eller, G. H., Krankheitsgeschichte einer sogenannten
Angina pectoris, XXXVII E. F 137.
Ennert, Plan zu einer Bearbeitung und Beobachtung
der Krankheiten, XXXIII. C. 3.
 — über die Wirkungsart der Gifte, XXXIX B 53.
 — über die giftige Wirkung der unachten *Angustura*,
nebst einigen Bemerkungen über die Coxalgie,
XL. C. 3.
Eschte, von der besten Methode, Taubstumme zu un-
terrichten, XXXI. B. 1.
 — Fortsetzung dieser Abhandlung, XXXI. C. 1.

F.

- F.....** Einige seltene Fälle tödtlicher Krankheiten bei
Kindern, nebst den Leichenöffnungen, XXII. B. 28.
 1) Eine ungewöhnliche Vergrößerung der Leber,
XXII B. 36.
 2) Beobachtung eines Croup, XXII. B 38.
 — Ueber die von Herrn **B. P.** erzählte Krankheit,
nebst Vorschlägen zu ihrer Heilung, XXII B. 20.
 — Einige Beobachtungen, XXV. A. 77.
 1) Geschichte einer Brustwassersucht, nebst Sections-
bericht, XXV. A. 77.
 2) Geschichte einer Sackbrustwassersucht, XXV. A. 93.
 3) Beobachtung einer Milchversetzung und Bauch-
wassersucht, XXV. A. 101.
 4) Geschichte eines Gebärmutterblutsturzes, Krebs
der Geschlechtsorgane und Wassersucht des Ova-
rium, XXV. A. 135.
Fabricius, historisch physikalische Nachrichten vom
Selterser Brunnen, XXIV. B. 160.
Fauet, über die Anwendung des Oels bei chirurgi-
schen Operationen, XXII. B. 154.

- Faust, B. C.*, Vereinfachung des Geburtsgeschäfts, XXXIII. E. 126.
- Featherson*, Geschichte einer Verwundung des Herzens, wobei der Kranke noch neunundvierzig Stunden lebte, XL. D. 125.
- Ficker*, über die Behandlung der am häufigsten vorkommenden asthenischen Fieber, XXV. A. 46.
- über die schnelle Wirkung des Wildunger Wassers bei Hämorrhoidalbeschwerden, XXV. A. 70.
- Beobachtungen und Reflexionen, XXIX C. 49.
- über die wohlthätige Wirkungen des Driburger Mineralwassers bei verschiedenen Krankheitsformen, XL. D. 56.
- Fortsetzung dieser Abhandlung, XL. E. 3.
- Fischer, G. E.*, (in Lüneburg) über die Natur und Behandlung des gelben Fiebers, XXI. D. 44.
- Beobachtung wahrer Original-Kuhpocken, XXXV. E. 13.
- practische Beläge zur Heilung der Schwindsuche und der Wassersucht, XXV. B. 76.
- Gedanken über das Kindbettfieber, XXVI. B. 44.
- über das Verhältniß des *Asthma acutum Millari* zur *Angina polyposa*, nebst Bemerkungen über Pneumonien der Kinder, XXXVII. A. 9.
- Bemerkungen aus der Krieger-Hospital-Praxis in dem letzten französisch - preussischen Kriege mit Rücksicht auf die verschiedenen dadurch in Norddeutschland versammelten Nationen, XXVII. C. 32.
- über wahre Original-Pocken, XXXV. E. 13.
- die Mundfäule, die Rose der Neugeborenen, und die Zellgewebsverhärtung, mit einander nach ihren wichtigsten praktischen Momenten verglichen, XXXIII. A. 80.
- Fortsetzung hievon, XXXIII. 98. B.
- über die moralische Wirksamkeit des Arztes, XXVIII. B. 56.
- Auszüge aus den Jahrbüchern der Krankheiten Lüneburgs, XXXIX E. 3.
- Erscher, (Wülzburghausen)* Versuch einer

Beantwortung der Frage: Wie kann man dem kranken Landmann die schnellste, möglichst beste und wohlfeilste ärztliche Hülfe verschaffen?, XXXVII.

D. 95.

Fischer, N. W., (zu Breslau) Kritik der von dem Herrn Professor Grindel im Januarstücke dieses Journals bekanntgemachten Entdeckung der künstlichen Bluterzeugung, nebst ferneren Versuchen über diesen Gegenstand, XXXIII. F. 43.

Flemming, Uebersicht über die vom 1sten September 1806 bis 31sten August 1809 im großen Friedrichswaisenhaus und Arbeitshaus zu Berlin behandelten Augenkranken und über die daselbst häufig vorgekommene Nachtblindheit, XXX. F. 68.

— Uebersicht der im Jahre 1810 in der Augenklinik des Poliklinikum vorgenommenen merkwürdigsten Augenkrankheiten, XXXII. D. 29.

— Uebersicht der im Jahre 1811 in der Augenklinik des Poliklinikums vorgekommenen merkwürdigsten Augenkrankheiten, XXXIV. E. 35.

— Geschichte eines durch außerordentliche Gaben des Camphors vollkommen geheilten schwarzen Staates beider Augen, XXXII. A. 109.

Flüttner, über die beste Anwendungsform des Phosphors, XXIX. B. 106.

Frank, J., Schreiben über das gelbe Fieber an den Herausgeber, XXI. A. 149.

— (Medizinalrath zu Posen) über den Gesundheitszustand des Departements von Posen im Jahre 1804.

XXIV. D. 104.

— (Ludwig) über die Wirksamkeit des Cismé-Satzens bei Augenentzündungen, XXXVIII. D. 116.

Frankenfeld, medicinische Beobachtungen und Bemerkungen, XXII. D.

1) über die Anwendung des Mohnsaftes, XXII. D. 67.

2) von der großen Wirksamkeit des aromatischen Calamus in einigen chronischen Krankheiten,

XXII. D. 86.

3) was für Vortheile entspringen für den Arzt

und Kranken, und in wiefern gewinnt der Staat dabei, wenn der Arzt eine Hausapotheke hält?

XXII. D. 106.

Friedländer, (Michael) Mittheilung des Berichts des Prof. Dr. Halle über einen Brief des Dr. Thiebault zu Livorno über das gelbe Fieber, XXI. D. 114.

— Mittheilung von *Keraudren's* Reglements-vorschlägen, um das Eindringen ansteckender Krankheiten von der Meerseite her in Hafen zu verhüten, wo es keine Quarantaine-Lazareth giebt, XXI. D. 129.

— Auszug des in Frankreich dem Minister des Innern über die zum Concours übersendeten Werke, über den Croup von der Commission abgestatteten Berichts. Mitgetheilt zu Paris im Juni 1812,

XXXV. B. 111.

— Erster Brief an die Herausgeber, welcher einen Auszug der Rede in der neuesten öffentlichen Sitzung der medizinischen Schule enthält, XXVIII.

C. 127.

— zweiter Bericht des Dr. Friedländer zu Paris an die Herausgeber, XXXIX. C. 78.

Früze, (Nachweisung der in der Kuranstalt der Charité im Jahre 1804 verpflegten Kranken, XXII.

D. 17.

— Annalen des Krankenhauses der Charité, XXIII.

A. 159.

Gadelius, Nachricht von den Fortschritten der Medizin in Schweden, XXXIII. A. 109.

Garn, Praktische Beiträge, XXVI. C. 82.

1) Beobachtung einer mit scorbutischer Dyskrasie verbundenen Brustwassersucht, XXVI. C. 82.

2) Einige Krankheitsfälle, die Kopfsicht betreffend, XXVI. C. 100.

Göden, H. A., praktische Fragmente über den jetzt herrschenden Typhus u. seine Behandlung, XXXVIII.

D. 9.

- 1) von dem Qualitäts-Unterschiede des Typhus, oder von seinen Species, XXXVIII. D. 10.
 - 2) von den chronischen Affectionen des hepatischen Systems, als Folgen des Typhus, 25.
 - 3) die kalten Sturzbäder gegen den Typhus, 51.
- Erfahrungen über die Heilkraft der Blutaußerungen als Prophylacticum und Curativum gegen die Hydrophobie, XXXIX. D. 40.
 - Gräfe, C. F., über Blutungen durch Trepanation erregt, ihre Wichtigkeit und die Mittel, sie zu beseitigen. Nebst der Abbildung eines neuen Instruments, XXVII. B. 102.
 - das verbesserte Compressorium gegen Blutungen der Meningealarterien, nebst einer Abbildung. Ein Nachtrag zu dem Aufsätze: durch Trepanation erregte Blutungen ihre Wichtigkeit und die Mittel, sie zu beseitigen, XXXI. E. 35.
 - Bestätigung der Wirksamkeit des Geislahner Quells, XXXII. B. 115.
 - Telangiectasie der Augenlider. Eine in der medicinisch-chirurgischen Societät zu Berlin am 3ten December 1812 gehaltene Vorlesung, XXXV. F. 104.
 - Griffith, (in Philadelphia) Heilung eines Veitstanzes mit China, XXVIII. B. 122.
 - Grindel, D. A., (in Dorpat) Entdeckung eines Chinasurrogats, XXVIII. F. 99.
 - über ein untrügliches Mittel, die echte China von allen Verfälschungen zu unterscheiden, XXIX. A. 115.
 - Fortgesetzte Erfahrungen über den token Kaffee, XXIX. E. 11.
 - über mehr untrügliches Prüfungsmittel der Chinarinde, XXXI. D. 112.
 - über den Stickstoff in allen Vegetabilien, XXXI. F. 91.
 - über künstliche Erzeugung des Bluts und Versu-

- che einer Theorie über die Bildung desselben in lebenden thierischen Körpern, XXXII. A. 24.
- Grindel, D. A., (in Dorpat)* fortgesetzte Versuche über die Bluterzeugung durch *Galvanismus*, XXXIII. B. 54.
- fortgesetzte Versuche über die künstliche Hämato-
tose, XXXIV. B. 99.
- Gumprecht, S.,* ein Beitrag zur Kriegesarzneykunde, XXXI. B. 54.
- über ein neues Mittel gegen den Keichhusten, XXXIX D. 109.
- Günther,* Geschichte eines Knochengewächses in der Nasenhöhle, XXIV. A. 168.
- Geschichte einer Monstrosität des rechten Arms an einem neugeborenen Kinde, XXIV. A. 169.
- Gutberlet,* Bemerkung über das Scharlachfieber, als ein Beitrag zur Beantwortung der in der Aufforderung (IX. Bd. 1. St.) des Journals der praktischen Arznei- und Wundarzneykunde aufgeworfenen Fragen, XXIII. A. 89.
- Gutfeldt,* Geschichte eines doppelten alltäglichen Wechsel-
salfiebers, XXIV. B. 54.
- über den Schwachzustand, als Gegenstand örtlicher Theorie und Behandlung, XXVII. B. 164.
- Fortsetzung dieser Abhandlung, XXVII. D. 104.
- Fortsetzung dieser Abhandlung, XXVIII. E. 96.

H.

- Hagen,* über das vom Herrn Prof. *Grindel* als untrüglich angegebene Mittel, die echte Chinarinde zu erkennen, XXX. D. 38.
- Hahnemann, S.,* Heilkunde der Erfahrungen, XXII. C. 5.
- über Chinasurrogate, XXIII. D. 27.
- über Scharlachfieber und Purpurfriesel, zwei gänzlich verschiedene Krankheiten, XXIV. A. 139.
- was sind Gifte? und was sind Arseneien in der bisherigen Praxis? XXIV. C. 45.

- Fingerzeige zu dem homöopathischen Gebrauch
der Arzneien in der bisherigen Praxis, XXVI.
B. 6.

Fahrmann, S., Berichtigung der im XXVII. B. 1.
St. aufgestellten Anfrage über das Präservativmit-
tel gegen das Scharlachfieber, XXVII. D. 153.

Lalle, Bericht über einen Brief des Dr. *Thiebauld*
zu Livorno über das gelbe Fieber, übersetzt vom
Dr. *Friedländer*, XXI D: 114.

Hand, einiges zur näheren Beschreibung des St. Veits-
tanzes und über den Nutzen des Zinks bei dessen
Heilung, XXVI C. 74.

- über den Nutzen des *Saccharum saturni*, XXXI.
E 121v

Larcke, W., über Hysterie und vollkommen schwar-
zen Staar, größtentheils durch die Anwendung
des Magnetismus geheilt. Als unmaßgebliche Ant-
wort auf die Bitte um Rath, s. d. Journal XX.
Bd. 4. St. XXV. A. 157.

- Bemerkung über die Wirkung des Abschneidens
der Haare im gesunden und kranken Zustande,
XXV. B. 35.

- einige Worte über die Nothwendigkeit, die Aus-
rottung der Menschenpocken durch gesetzli-
che Vaccination ins Werk zu richten. XXVIII.
A. 16.

- über den Metall-Aether von *Hufeland*, nebst der
Heilungsgeschichte eines vollkommen schwarzen
Staars durch Mercurial-Aether, XXIX. A. 1.

- meine Erfahrungen über die Wassersucht, XXXIV.
F. 3.

Hardege, Geschichte und Resultate der Schutzblatter-
impfung in der Grafschaft Stollberg-Wernigerode,
XXIII. B. 119.

Hebreart, Beobachtung der Unempfindlichkeit eines
Gliedes bei völliger Beweglichkeit desselben,
XXVIII. D. 44.

Hecker, über die große Verschiedenheit der veneri-

- sehen Krankheitsform durch einen merkwürdigen Fall, der eine ganz neue Form darstellt, erläutert, nebst Bemerkungen über die Natur und Behandlung der venerischen Uebel überhaupt. XXVI. D. 5.
- Hedenus, J. A. W., (zu Dresden) medicinische und chirurgische Beobachtungen, XXXVIII. E. 41.
- 1) über *angina membranacea*, 53.
 - 2) über Belladonna, als Präservativ gegen das Scharlachfieber, nach Herrn Dr. Hahnemann, XXXVIII. E. 42.
 - 3) Geschichte einer *Herniotomia cruralis*, wichtig sowohl in operativer, als in therapeutischer Hinsicht, 63.
- Beschlufs der medicinischen und chirurgischen Beobachtungen, XXXIX. A. 106.
- 4) Heilung einer Wunde der durchsichtigen Hornhaut mit Vorfall d. Regenbogenhaut, XXXIX. A. 106.
 - 5) Bemerkungen über die Operation der Sack- oder Blasenwassersucht der Eierstöcke, XXXIX. A. 110.
- Hagewisch, über die Anwendung des Quecksilbers in entzündlichen Krankheiten, XXVII. C. 49.
- Erinnerung an die Anwendung des Opiums im zweiten Stadium des Wechselfieberanfalls, XXIX. 97.
- über die Indication der Sturzbäder, XXX. E. 69.
- Nachricht von einem Mittel, welches gegen das Asthma (*Asthma convulsivum*) versucht zu werden verdient, XXXVI. B. 82.
- Heim, Bemerkungen über die Verschiedenheit des Scharlachs, der Rötheln und der Mavern, vorzüglich in diagnostischer Hinsicht, XXXIV. C. 60.
- Heineken, über Gehirnwassersucht, XXXII. C. 60.
- verhindertes Schlingen durch Desorganisation in der Speiseröhre hervorgebracht, XXXII. E. 96.
- Heller, über die Heilung der intermittirenden Fieber durch einheimische Mittel. Ein historisch-theoretisch und practischer Versuch, mit begleitenden Beobachtungen, XXVII. D. 5.

Heller, einige praktische Anmerkungen über die *Flores
aricae montanae*, XXVII. D. 78.

— Bitte um Rath, XXX. A. 126.

Helling, Heilung der Umkehrung der obren Augenlider nach innen (*Entropium*) mit concentrirter Schwefelsäure, XL. D. 98.

Hening, Geschichte eines glücklich geheilten Pemphigus durch Belladonna, XXI. A. 121.

— Folge einer durch seröse Bräune veranlaßten Vereinerung der Luftröhre, XXI. A. 136.

— Geschichte einer Brustwassersucht mit Polypen im Harnen, XXV. A. 116.

— über die schnelle Todesart eines Mannes, der einen Bildungsfehler im Magen hatte, XXV. A. 130.

— über den nutzbaren Gebrauch des Kohlenpulvers im Krebsgeschwür, XXV. A. 149.

— praktische Beobachtungen, XXV. D. 59.

1) Geschichte einer Bauchwassersucht bei einem drittehalbjährigen Kinde, XXV. D. 59.

2) Heilung einer Anlage zur *Amaurosis* durch die Belladonna, XXV. D. 70.

3) Geschichte eines vier volle Tage lang anhaltenden Schluckens, XXV. D. 75.

— Geschichte eines Menschenbisses, XXXI. B. 62.

— Geschichte eines von einem tollen Jagdhunde gebissenen Zimmergesellen und dessen Heilung, XXXI. B. 66.

— ein scrophulöser Knochenfraß nebst Knochenweichheit bei einem siebenjährigen Knaben, durch den innern Gebrauch des Wasserfenchels geheilt, XXXV.

A. 89.

— Nutzen der Kämpfschen Klystire, bei einer auf die geringste Veranlassung sich zeigenden Blatterrose,

XXXV. E. 116.

— eine Vereiterung in der Lunge durch den fleißigen und anhaltenden Gebrauch des Wasserfenchels geheilt, XXXVII. B. 103.

- Herning*, Geschichte eines Pamphigus, der am sechsten
Tage tödtlich ward, XXXVII. C. 89.
- Geschichte eines an einem lymphatischen Geschwür
verstorbenen Kranken, XXXVII. C. 90.
- Herber*, Geschichte eines Fothergillischen Gesichts-
schmerzes, glücklich geheilt durch *Rad. Belladonnae*
und *Kali muriaticum oxygenatum*, XXXVI. F. 82.
- Hergt*, (Friedrich d. j.) Verlauf und Kur einer mehr-
jährigen religiösen Melancholis, XXVII. A. 141.
- Hesse*, neuer Beitrag zu der Diagnostik und Kur der
Gehörkrankheiten, XXXIX. B. 63.
- Heuser*, über eine neue Anwendung der Sublimat-
reibungen (*Mercurius sublimatus corrosivus*) XXXIV.
B. 72.
- Beschlufs dieser Abhandlung, XXXIV. F. 33.
- Higgenbottom*, neue Methode, das *Unguentum hydrar-*
giri zu bereiten, XL. E. 114.
- Himly*, K., Nachrichten und Bemerkungen über die
Durchbohrung des Trommelfells, XXV D. 174.
- Zusatz von demselben zu Hr. Dr. *Beckers* Abhand-
lung über eine merkwürdige pathologische Erschei-
nung, XXXI. A. 123.
- Einige Schlufsbemerkungen zu Dr. *Weseners* Schutz-
pocken-Verhandlungen, XXXV. C. 97.
- über die Behandlung der Augen, nach Verletzun-
gen derselben überhaupt, und besonders nach den
absichtlichen, durch Operationen an denselben,
XXXII. B. 30.
- Nachrichten an die Theilnehmer und Leser dieses
Journals, XXXIX. E. 111.
- über Unempfindlichkeit eines Gliedes bei völliger
Beweglichkeit desselben, ein Zusatz zu der Abhand-
lung vom Dr. *Hebreart*, XXVIII. D. 13.
- über den Weichselzopf, ein Zusatz zur Abhandlung
vom Dr. *Boyer*, XXVIII. D. 13.
- Erklärung des kolorirten Kupfers, XXVIII. D. 130.
- Beobachtung und Beschreibung des Finnenwurms
bei

- bei dem Menschen. Nebst drei Kupfertafeln, XXIX.
F. 415.
- Amey*, über den Mangel der Heringe, als Ursache des häufigen Wechselfiebers, XXX D. 91.
- Rinze*, über Kamomillen und Arsenik, XXXV. C. 126.
— merkwürdige nach dem Tode entdeckte Ursache einer Schwermuth, welche mit Selbstmord endigte, XXXVI. D. 31.
- Hochstetter*, Lob der Krankheit, XXXVI C. 3.
- Holz*, ärztliche Bemerkungen über die Herstellung Entrunkener, XXVI. C. 189.
- Horn, E.*, (Geheimer Rath zu Berlin) Nachricht vom dem Zustand des Charité-Krankenhauses im Jahr 1809, XXX G. 1.
- Versuche über die Wirksamkeit des *Bernard'schen* Mittels gegen die Lustseuche, welche vom Monat October 1811 bis zum Monat Juli 1812 im Königlichen Charité-Krankenhaus zu Berlin angestellt wurden, XXXVI. A. 74.
- Fortsetzung dieser Abhandlung, B. 45.
- erster Bericht über das euzündliche und ansteckende Nervenfieber und dessen Behandlung im Königlichen Charité-Krankenhaus zu Berlin, XXXVII F. 3.
- summarischer Bericht über den Zustand des Königlichen Charité-Krankenhauses vom Jahr 1813, XXXVIII. C. 210.
- Beobachtung einer in ihrer Entstehung höchst merkwürdigen Wasserscheu, die nach einer zwölfstündigen Behandlung im Königlichen Charité-Krankenhaus tödtlich wurde, nebst Sectionsbericht, XXXIX. D. 30.
- General-Bericht über den Zustand des Königlichen Charité-Krankenhauses vom Jahr 1814, XL. B. 95.
- Horn, F. W.*, Behandlung eines eingeklemmten und am 5ten Tage nach der Einklemmung operirten Bruchs, wobei nach der Operation die Gefahr der Zufälle, besonders der Darmentzündung zur au-

ersten Heftigkeit stieg, und doch glücklich geheilt wurde. Ein pathologisch-therapeutischer Beleg, auch in zweifelhaften Fällen das Extrem eines gegründeten Rettungsmittels nicht unversucht zu lassen, XXXIII. A. 140.

Forst, jun., Geschichte eines *Morbus maculosus haemorrhagicus Werthofii*, XXVI. A. 108.

— Empfehlung einer neuen ganz vorzüglichen Heilart bei dem Keichkusten, nebst Bemerkungen über die Antimonialsalbe, XXXVI. B. 3.

— Krankheitsgeschichte einer Nierenschwindsucht mit gänzlicher Zerstörung beider Nieren, XXXV. F. 68.

Hufeland, C. W., über Aerzte und Routiniers, XXI. A. 1.

— Bemerkungen über Galls Gehirnorganenlehre, XXI. C. 114.

— Erinnerung an die Surrogate der China beim Wechselfieber und bei dieser Gelegenheit überhaupt an wohlfeilere Arzneimittel, XXI. C. 165.

— Empfehlung des Driburger Gesundbrunnens, XXI. C. 176.

— Empfehlung der Rostkastanienfrüchte (*Fructus Hippocastani*) bei Blutflüssen und anderen Krankheiten, XXI. D. 187.

— allgemeine Aetiologie der Hautkrankheiten, XXI. D. 5.

— über die Entstehung und Ansteckungskraft des goldenen Fiebers,

— Nachrichten von dem Zustande des Krankenhauses der Charité im Jahre 1804. XXII. D. 5.

— Annalen des Krankenhauses der Charité, XXIII. A. 159.

1) Heilung eines Lungengeschwürs mit äußerer Oeffnung, XXIII. A. 159.

2) Geschichte einer Hydrophobie ein Jahr nach dem Bisse, XXIII. A. 166.

3) Versuche mit der Infusion, XXIII. A. 177.

- Hufeland, C. W., über die Verhältnisse des Arztes,** XXIII. C. 5.
- über die Kalchsalbe, XXIII. C. 209.
 - über Trismus von der Durchstechung der Ohr-
lappchen, XXIII. C. 270.
 - über Ventosen, XXIII. C. 212.
 - über die einfache Methode den Brustkrebs in
vielen Fällen zu verhüten und zu heilen, XXIII.
D. 135.
 - Nachricht von dem Zustand des Krankenhauses der
Charité im Jahre 1808, XXIV. A. 9.
 - Bekanntmachung wegen des medizinisch chirurgi-
schen Prüfungskursus zu Berlin, XXIV. C. T.
 - fragmentarische Bemerkungen über die Durchboh-
rung des Trommelfells zur Kur der Taubheit, XXIV.
C. 165.
 - über Nachwirkung der Brunnenkuren, XXIV. D. 35.
 - über den Gesundbrunnen zu Meinberg, XXIV.
D. 161.
 - über die Verbindung des Merkurs mit dem Schwefel,
ihre Vortheile und Nachtheile in der Medicin,
XXIV. D. 164.
 - über Anwendung bitterer Mandeln gegen das Wech-
selfieber, XXIV. D. 168.
 - Bemerkung über die Nervenfieber, die im Winter
1804 in Preussen herrschten, XXVI. C. 100.
 - Anfrage an Aerzte und Nichtärzte über das *Hah-*
nemannsche Präservativ gegen das Scharlachfieber,
XXVII. A. 122.
 - über den innerlichen Gebrauch des rothen Queck-
silberpräcipitats bei hartnäckigen venerischen und
andern Krankheiten, XXVII. D. 149.
 - noch ein Wort über Vitalität des Blutes Mit dem
Motto: *Des Leibes Leben ist in seinem Blute*, XXVII.
D. 157.
 - über *Sabina* in der Gicht, XXVII. D. 162.
 - über den innern Gebrauch des *Mexereum*, XXVII.
D. 166.

- Mufeland, C. W.,** über Wanderungen des Kriegerpest, XXVII. 127.
- über den Nutzen des Aderlassens nach heftigen Erschütterungen; XXVII. D. 168.
 - über die Nothwendigkeit der Vaccination, XXVIII. A. 47.
 - über den Einfluß der Religion auf Gemüthskrankheiten, XXVIII. B. 107.
 - Anfrage über die epidemische Gelbsucht des vorigen Jahrs, XXVIII. C. 136.
 - praktische Blicke auf die vorzüglichsten Heilquellen Teutschlands, XXVII. A. 5.
 - Fortsetzung dieser Abhandlung, XXVII. B. 5.
 - Fortsetzung dieser Abhandlung, XXVII. C. 5.
 - Fortsetzung dieser Abhandlung, XXVIII. A. 6.
 - Fortsetzung dieser Abhandlung, XXVIII. B. 47.
 - Fortsetzung dieser Abhandlung, XXVIII. E. 49.
 - Beschluß dieser Abhandlung, XXIX. D. 1.
 - Pyrmont, XXVII. B. 5.
 - Driburg, XXVII. B. 29.
 - Schwalbach, XXVII. B. 51.
 - Carlsbad, XXVII. C. 5.
 - Nenn Dorf, XXVII. D. 80.
 - Eilzen, XXVII. D. 101.
 - Eger, XXVIII. B. 47.
 - Töplitz, XXVIII. A. 6.
 - Selters, XXVIII. D. 1.
 - Fachingen, XXVIII. D. 7.
 - Schwalheim, XXVIII. D. 7.
 - Bilin, XXVIII. D. 7.
 - Wildungen, XXVIII. D. 7.
 - das Seebad, XXVIII. E. 49.
 - der Selkenbrunnen am Harze, XXVIII. F. 189.
 - Eger, XXVIII. A. 47.
 - über gemachte Nervenfieber (*Febres nervosae artificiales*) XXVIII. A. 97.
 - Anhang zu der Abhandlung des Dr. Harcke, über Ausrottung der Pocken, XXVIII. A. 47.

Rufand, C. W., über *Pneumonia paralytica*, XXVIII.

D. 34.

- noch einige Bemerkungen zu dem Aufsatze des Herren Hofmedicus Dr. Mühry (im Märzstück dieses Journals) über die Menschenpocken nach dem Kuhpocken, XXVIII. D. 112.

- über die Brechweinsteinsalbe, XXVIII. D. 91.

- Mittheilung eines eigenhändigen *Consilium medicum* von Friedrich Hoffmann vom Jahre 1733, über eine hysterische Melancholie, XXVIII. D. 109.

- über ein merkwürdiges Zusammentreffen des Scharlachfriesels mit einem Wechselstober, XXVIII.

D. 112.

- Vermuthungen über die wahre Ursache des schweren Zahnens und seiner größern Gefährlichkeit bei Menschen als bei Thieren, XXVIII. D. 119.

- Anfrage: ob man sich im Hotel Dieu zu Paris erlaubt, hydrophobische Kranke zu ersticken? XXVIII.

D. 126.

- Anwendung der Heilmittel in Rauchgestalt, XXVIII.

E. 88.

- Empfehlung der *Essentia Macia* bei langwierigen Diarrhöen, XXVIII. E. 102.

- kurze Resultate meiner Erfahrung über *Angina membranacea*, XXVIII. F. 114.

- Warnung gegen das zu frühzeitige Vacciniren, XXVIII. F. 118.

- über den Magnetismus, nebst der Geschichte einer merkwürdigen vollkommenen Tageblindheit (*Nyctalopia, Photophobia*), welche nach dreijähriger Dauer durch den Magnetismus völlig geheilt wurde,

XXIX. B. 1.

- über die Wirksamkeit des *Semen Phellandrii aquatici* gegen die Lungensucht, XXIX. B. 103.

- über ein sehr zuverlässiges fiebertreibendes Mittel, XXIX. B. 111.

- Ueber Epidemien und das diesjährige Wechselstober, XXIX. C. 107.

- Hufeland, C. W.*, Zusatz zu den Bemerkungen im
 vorigen Stücke über die Wechselfieber dieses Jah-
 res, XXIX. D. 99.
- über medizinische Praxis der Landgeistlichen,
 XXIX. E. 1.
- merkwürdige Bestätigung der außerordentlichen
 Kraft der Ipecacuanha in kleinen Gaben, XXIX.
 E. 121.
- die Armenkranken Verpflegung in Berlin, nebst
 dem Entwurfe einer Armen-Pharmacopöe, XXIX.
 F. 1.
- Beiträge zur Verhütung und Heilung der Lungen-
 sucht durch Erfahrung gegründet, XXX. A. 1.
 B. 1.
- Fortsetzung dieser Abhandlung, XXX. B. 1.
- über Arsenik als Fiebermittel, XXX. A. 133.
- Nachschrift zu Dr. *Heller's* Bitte um Rath, XXX.
 A. 132.
- Nachricht von dem Zustande des Charité-Kranken-
 hauses im Jahre 1809, XXX. C. 1.
- Ankündigung des Königl. Poliklinischen Instituts
 auf der Universität zu Berlin, nebst den Gesetzen
 desselben, XXXI. D. 1.
- über die Atmosphäre in ihren Beziehungen auf den
 Organismus, XXXI. E. 1.
- 1) über die barometrische Eigenschaften der Atmo-
 sphäre in Beziehung auf den Organismus, XXXI.
 E. 17.
- über das Leuchten und die flüchtigen Bestand-
 theile des Seewassers, als Auszeichnung der See-
 bader, XXXI. F. 89.
- Nachschrift an *Röschlaub*, XXXII. A. 22.
- Auszug aus einem chinesischen Hebammen-Cate-
 chismus, XXXII. A. 113.
- merkwürdige Erfahrung über die Mittheilung des
 Milbrand-Contagiums von Thieren auf den mensch-
 lichen Körper, XXXII. A. 120.

- Hufeland, C. W.*, Rechenschaft an das Publikum über mein Verhältniß zum Brownianismus, XXXII. B. 3.
- höchstmerkwürdiges Beispiel von siebzehntagiger Ausdauer des Lebens ohne Nahrung und der Kälte auf offenem Meere Preis-gegeben, XXXII. C. 116.
- Das Jennerfest, XXXII. E. 126.
- Erster Jahresbericht des Königlichen Poliklinischen Instituts der Universität zu Berlin vom Jahre 1810, XXXII. F. 1.
- 1) eine in Epilepsie übergegangene *Chorea St. Viti*, welche durch Trepanation glücklich geheilt wurde, 46.
- 2) Anwendung des Phosphors gegen Lähmung, 72.
- 3) Anwendung des Phosphors gegen kaltes Fieber, 80.
- 4) Heilung einer Lungensucht 85.
- 5) Heilung einer *Chorea St. Viti* durch Zink, 88.
- 6) Erweiterung des Herzens 91.
- über zwei neue antivenerische Heilmittel, XXXIII. B. 113.
- über inländisches Opium, XXXIII. B. 115.
- Composition der *Tinctura antisyphilitica Besnardi*, XXXIII. D. 120.
- Geschichte der Gesundheit des Menschengeschlechtes, nebst einer Charakteristik des jetzigen Zeitalters in Vergleich zu der Vorwelt, XXXIV. A. 1.
- Nachschrift über Surrogate. XXXIV. A. 107.
- Nachschrift zu meiner Rechenschaft an das Publikum. XXXIV. C. 108.
- Revision der Heilquellen, XXXIV. C. 110.
- über specifische Schwereorganischer Körper, XXXIV. C. 117.
- über die hepatischen Gasbäder zu Eilsen, XXXIV. D. 116.
- Zweiter Jahresbericht des Königl. Poliklinischen Instituts der Universität zu Berlin, vom Jahre 1811, XXXIV. E. 3.
- literarische Notizen, XXXV. B. 129.

Hufeland, C. W., literarische Notizen, XXXV. C.

127.

- literarische Notizen, XXXV. E. 122.
- Entdeckung primitiver Kuhpocken an drei Orten in Teutschland, XXXV. E. 3.
- praktische Miscellen aus den vierteljährigen Gesundheitsberichten der preussischen Aerzte, XXXV. B. 111.
- Fortsetzung derselben, XXXVI. B. 45.
- Nachricht von der medicinisch-chirurgischen Gesellschaft zu Berlin, und ihrer Arbeiten im Jahre 1812, XXXVI. A. 115.
- praktische Miscellen aus dem vierteljährigen Gesundheitsberichten preussischer Aerzte, (Fortsetzung) XXXVI. B. 104.
- Versuche über die Wirksamkeit des *Besnard'schen* Mittels gegen Lustreuche, XXXVI. A. 74.
- Bechluß dieser Abhandlung, XXXVI. B. 45.
- das Element des Wassers, als Heilung besonders sein innerer Gebrauch beim Wahnsinn, XXXVIII. A. 1.
- Arbeiten der medicinisch-chirurgischen Gesellschaft in Berlin im Jahre 1813. XXXVIII. A. 116.
- Dritter Jahresbericht des Königl. Poliklinischen Instituts der Universität zu Berlin vom Jahre 1812, XXXVIII. B. 3.
- Tabellarische Uebersicht aller im Königlichen Poliklinischen Institut im Jahre 1812 behandelten Krankheiten, XXXVIII. B. 49.
- literarische Notizen, XXXVIII. D. 121.
- summarischer Bericht über den Zustand des Königl. Charité-Krankenhauses v. J. 1813, XXXVIII. C. 110.
- über die Kriegespest alter und neuer Zeit, mit besonderer Rücksicht auf das Aderlassen in derselben, XXXVIII. F. 3.
- Vergangenheit, XXXVIII. F. 6.
- Gegenwärtige Epidemie, XXXVIII. F. 53.

Resultate,	XXXVIII. F. 90.
Fieber überhaupt,	XXXVIII. F. 7.
Nervenfieber,	XXXVIII. F. 14.
Epidemien,	XXXVIII. F. 29.
Kriegspest,	XXXVIII. F. 34.
Hirnentzündung,	XXXVIII. F. 48.
Konstitution,	XXXVIII. F. 83.
Krankheit,	XXXVIII. F. 100.
Behandlung,	XXXVIII. F. 122.
Schlusswort,	XXXVIII. F. 135.
Land, C. W., Anfrage,	XXXIX. C. 119.
über die neue Heilungsart der Wasserscheu,	XXXIX. D. 30.
Fortsetzung dieser Abhandlung,	XL. A. 15.
Berechnung über den Einfluss der Vaccination auf die Verminderung der Mortalität und der Krankheiten des Menschengeschlechtes,	XXXIX. D. 119.
Aufforderung an alle Aerzte Deutschlands und des Auslands zu einer Verbindung für die Beibehaltung der officinellen Namen der Heilmittel,	XL. A. 1.
über die neue Heilungsart der Wasserscheu (Fortsetzung),	XL. A. 15.
eine in wenig Minuten tödtlich gewordene Vergiftung mit Blausäure,	XL. A. 83.
Arbeiten der medicinisch-chirurgischen Gesellschaft zu Berlin im Jahre 1814.	XL. A. 107.
Generalbericht über den Zustand des Königl. Charité-Krankenhauses vom Jahre 1814,	XL. E. 95.
Land, F., Versuch einer Erörterung des Begriffs von örtlichen Krankheiten,	XXIII. A. 9.
2, über getrocknetes Sauerkraut, eine neue Acquisition für die Soldatenverpflegung im Felde,	XXIX. B. 107.
22, über den Nutzen der Infusion,	XXII. D. 44.
24, über die Wiederherstellung des Gehörs mittelst Durchbohrung des Trommelfells, durch ähnliche Versuche bestätigt,	XXIV. B. 172.

- Jäger, G. J., (in Stuttgart)** Geschichte einer Lithiasis, XXX, C. 33.
- über die Erweichung des Magengrundes, oder die sogenannte Verdauung des Magens nach dem Tode, XXXII, E. 3.
- Fortsetzung dieser Abhandlung, XXXVI A. 15.
- über einen im Jahre 1809 bis 1812 in Stuttgart häufig beobachteten kratzartigen Ausschlag, XL, A. 56.
- Jahn,** Bemerkungen über die epidemischen Nerven-
fieber und den Gebrauch des Quecksilbers bei den-
selben, XXIII, A. 109.
- über die *Syncope anginosa Parrys, angina pectoris*
Heberdens, asthma spasticum arthriticum inconstans
XXIII, C. 37.
- Jenner,** zwei merkwürdige Fälle von Pockenansteckung
des Fötus im Mutterleibe, ohne Pockenkrankheit
der Mutter, XXXI, D. 125.
- Jördens, R. G.,** über eine höchst seltene Verhärtung
im Unterleibe, XXIII, B. 153.
- Geschichte einer sehr merkwürdigen Krankheit
mit nicht genau zu erforschenden, und nicht zu
entfernenden Ursachen, XXIV, C. 99.
- semiotische Bemerkungen über das auch zu Hof
im Jahre 1806 herrschend gewesene Nervenfieber,
XXV, C. 58.
- Bruchstücke der Behandlung einer chronischen
Schleimlungensucht, XXVI, B. 151.
- über eine seltene pathologische Erscheinung, XXVII,
D. 141.
- selbst bei der größten Todesgefahr ist noch Ret-
tung möglich, XXX, A. 93.
- Geschichte einer merkwürdigen Lähmung und Be-
handlung derselben, XXX, D. 45.

Jörans, R. G., Amputation durch unheilbare venerische Geschwüre nöthig gemacht, XXXVIII. C. 67.

— Fragmente über die Sickersreuter Heilquelle, oder das Alexandersbad im Bayreuthen Fürstenthum, XL. C. 115.

Jons, einige Bemerkungen über die Kuhpocken. XXI. B. 153.

K.

Kausch, Apologie der neuerlich zu sehr verschrienen Behandlung nach Sthenie und Asthenie, XXVII. B. 123.

— über ein neues charakteristisches Zeichen der Rindviehpest, XXVIII. C. 114.

— Fragmente über die Grundkräfte der Natur und über die Ableitung der animalischen Kräfte, XXX A. 22.

— Die im Königreich Preussen, und besonders im Herzogthum Warschau endemisch sogenannte schwarze Blatter, als Folge des Milzbrandes, XXXIII. C. 49.

— Beschlufs dieser Abhandlung, XXXIII C. 65.

— zwölf vollkommen geheilte Lungensuchten, meist im letzten Stadium, wo der Tod mit jedem Tage zu fürchten war, XXXIV. C. 3.

— die auf Selbsterfahrung gegründeten Ansichten der acuten Contagien überhaupt, und des Contagiums des Typhus insbesondere, XXXIX. A. 9.

— Nachtrag zu des Regierungs- und Medizinalraths **Kausch** Aufsatz: Ansichten der acuten Contagien, und besonders des Contagiums des Typhus, XXXIX. C. 83.

Kelch, Beendigung der Versuche über die säulungswidrige Kraft des Arsens, XXII. A. 166.

— Zergliederung eines sehr ausgedehnten und mit Schleim gefüllten Ovariums, XXV. B. 194.

— über die Brechweinsteinsalbe im Keichhusten, XXVIII. D. 83.

- Keraudren**, Reglementsvorschläge, um das Eindringen ansteckender Krankheiten von der Meerseite her im Hafen zu verhüten, wo es kein Quarantaine-Lazareth giebt, XXI. D. 129.
- Nachrichten von dem gelben Fieber zu Malaga und Alicante, XXI. B. 133.
- Versuch über die Erscheinungen, Ursachen und den Verlauf der Seekrankheit, XXXVIII. B. 53.
- Kerksig, D. G.**, Bemerkungen über das epidemische Catarrhalieber im Frühjahr 1805, XXIV. B. 110.
- von der Lungenlähmung,
- praktische Bemerkungen und Beobachtungen, XXXVII. E. u. F. 56.
- 1) Wassersucht des Herzbeutels, 56.
 - 2) eine von Vergrößerung des Herzens herrührende Engbrüstigkeit, nebst Sectionsbericht 65.
 - 3) eine mit Herzklopfen verbundene Engbrüstigkeit, 83.
 - 4) über den Magenkrampf, 104.
- Kessler, A. E.**, Prüfung einiger Grundsätze der Erregungstheorie, XXIV. A. 13.
- Kiesser**, über die specifische Wirkung des *Linimentum diureticum* in krankhafter Harnverhaltung, XXX. C. 93.
- Mittheilung der chemischen Analyse des Nordseeschen Schwefelwassers von *Westumb*, XXX. F. 82.
- über den wesentlichen symptomatischen Unterschied zwischen Scharlachfieber, *Febris scarlatina*, Scharlachfriesel, *Febris scarlatina militaris Hahnemannii*, Fleckfieber, *Febris petechialis purpurata*. Eine kritische nosologische Untersuchung, XXXIV. A. 36.
- Fortsetzung dieser Abhandlung, XXXIV. B. 65.
- Kleefeld, (in Danzig)** über den Gang der diesjährigen Wechselfeberepidemie, und ihre neueste Gestaltung, XXIX. E. 106.
- Nachricht über das Ostseewasser, XXXIV. F. 95.

- Knefel, (in Danzig)** Erfahrungen über die großen Wirkungen des Eises, innerlich gebraucht, XXXVIII. B. 66.
- Knin,** merkwürdige Geschichte eines ganz von selbst entstandenen magnetischen Somnambulismus, XL B. 102.
- Geschichte einer Lithiasis, XXX. C. 33.
- Kuge,** höchst wichtige Entdeckung von der Wirkung des Violetlichtstrahls auf Erweckung des Magnetismus, XXXVII. B. 116.
- Knebel,** Erfahrungen über die Heilmethoden des Keichlustens, XXVI B. 112.
- Knoblauch, W.,** von den jährlichen, als auf nothwendigen Naturgesetzen beruhenden Involationen und Evolutionen des Lebens und dem dadurch entstehenden Umlaufe der Krankheiten, XXXV. D. 3.
- Beschlufs, XXXV. E. 52.
- Köhler,** Geschichte der Heilung eines Neus durch ein Belladonnaklystir, XXXI. A. 133.
- Kopp,** Betrachtung eines chronischen Erbrechens durch sechs Monate lang im Magen verhaltene Kirschsteine verursacht, XXIX. D. 49.
- Erfahrungen über die Anwendung des Bleisuckers in der Lungensucht, XXIX. E. 62.
- Beobachtungen über den ansteckenden Typhus, welcher im Jahr 1844 in Hanau epidemisch war, XXXVIII. E. 1.
- Kortum, G. K., (zu Stolberg bei Achen)** Geschichte eines merkwürdigen verborgenen Eitergeschwürs am Oberschenkel, XXIII. B. 95.
- practische Miscellen, XXI. A. 23.
- 1) ein leichtes, aber in vielen Fällen höchst wirksames Mittel gegen das Wechselfieber, XXXI. A. 28.
- 2) über das Hinken der Kinder, XXXI. A. 38.
- 3) über Vaccine, XXXI. A. 44.
- 4) Erinnerung an die Verbindung des Kampfers mit dem Salmiak und deren große Heilkräfte, XXXI. A. 48.

- 5) über den Gebrauch des Mohntafels bei Br
 zündungen, XXXI.
 Kortum, G. K., (zu Stolberg bei Achen) über die
 tenmilch, als ein Mittel gegen den Bandw
 XXXIV. I
 — über Verknöcherungen in den Hirnhäuten, X
 I
 — über die blaue Krankheit, XXXIV. I
 — Beiträge zu der Geschichte der Hydatiden, X
 I
 Kraft, (zu Runkel) medizinisch - praktische Be
 tungen über
 1) *Febris puerperarum*, XXVII. I
 2) Keichhusten, XXVII. I
 3) Vaccine, XXVII. I
 — über Pemphigus zur Berticherung der Diagn
 XXXVII.
 — Empfehlung eines sehr wirksamen Mitte
 asthenischen Pneumonien, XXXV. I
 Kraus, E., (zu Weitersheim) Geschichte einer
 bösen Leberverhärtung durch Kratzmetastas
 anlasst, XXXIII. I
 — Anwendung der Infusion des Brechweinstein
 einem im Schlunde stecken gebliebenen Stücl
 ren Fleisches, XXXIII. I
 Kraus, L. A., (zu Göttingen) Uebersetzung de
 schichte einer glücklich durch Aderlaß gel
 Wasserscheu, nach dem Bisse eines töllen H
 von Shoolbred, XXXVIII.
 — Fortsetzung dieser Abhandlung, XXXIX.
 — Uebersetzung der Beobachtungen über Wasser
 von Tymon, XXXIX.
 Kretschmar, Heilkraft der oxygenirten Salzsäure
 Wechselieber, XXXVI. I
 Krügelstein, über den *Morbus haemorrhagicus* We
 XXX. I
 — über den Fußschwefels, seine Natur und E
 auf Krankheiten, XXX.

Krügelstein, merkwürdiger Fall von einer schnell ent-
standenen außerordentlichen Geschwulst der Ge-
nitalien und untern Extremitäten bei einer Schwän-
geren, XXXVIII. B. 77.

Kunzmann, über das Besprechen der Rose. Ein Bei-
trag zur Geschichte des vitalen Magnetismus,
XXXI. D. 102.

— über die Wirkung des frisch ausgepressten Saftes
des *Chelidonii majoris* in äußerlichen Geschwüren,
XXXVI. F. 104.

Kurtz, Erfahrungen und Bemerkungen über das Ale-
xisbad, XL. E. 56.

L.

Laborde, über Spaniens Medizinalzustand, aus seinem
Werke, betitelt *Itineraire descriptif de l'Espagne*,
gezogen, XXVIII. D. 65.

Largedorf, Briefe an den Hofrath *Osiander* in Göttin-
gen im Auszuge mitgetheilt mit einigen Anmer-
kungen des Letztern, XXIV. D. 170.

Larrey, über das Bivonakiren in medizinischer Hin-
sicht, XXXV. B. 121.

— seltenes Vorkommen der Wasserscheite in Egyp-
ten, XXXV. C. 122.

Lerocha, Beobachtung einer Eiterschwindsucht, wobei
dem Kranken die Zunge wegeiterte, XXVI. C. 54.

Lichtenberg, chemische Untersuchung des Ostseewas-
sers, XXXIV. F. 89.

Lichtenstein, H., über die Ruhrepidemie unter den
holländischen Truppen am Vorgebirge der guten
Hoffnung in den Sommermonaten 1804 u. 1805,
nebst Bemerkungen über die Anwendung und den
Nutzen der Merkurialmittel in dieser Epidemie,
XXVII. L. 48.

— Beobachtung einer Blatternepidemie unter den Wil-
den des südlichen Afrika, nebst Nachrichten über
die Einführung und Ausbreitung der Schutzblatter.

impfung am Vorgebirge der guten Hoffnung,

Ledermann, über die sogenannte Zellgewebsverhärtung neugeborner Kinder, XXXI.

— Nachtrag zu meiner im zehnten Stück dieses Jahrs 1810 enthaltenen Abhandlung über die Verhärtung neugeborner Kinder, XXXII.

Löbel Löbenstein, Ansichten über die Befreiung der Insolation in mehreren Uebelsamen, vorzüglich in der Amaurose und als Realisirung der Idee eines Sonnenbades,

Löffler, A. F. (zu Witepsk) Erfahrungen und Bemerkungen aus der Medizin und Chirurgie.

1) einige Bemerkungen über die Wassersucht (Eierstöcke *Hydrops ovarii*) XXIV.

2) ein Geburtsfall, XXIV.

3) neue Methode, die Hasenscharte zu heilen einem Kupfer, XXIV.

4) rohe Zwiebeln, ein Mittel wider Coliken, XXIV I.

— Vermischte Aufsätze und Beobachtungen über die Aranciwissenschaft, Wundarzneikunst und Gehirne, XXI.

1) über den Gebrauch des Phosphors in feuchten Zeiten,

2) einige Bemerkungen über das schwache Sehen (*Amblyopia*)

3) Nutzen des Erbrechens in der Brustwassersucht,

4) von dem widernatürlichen Beben der Augen (*Nictitatio*),

5) ein merkwürdiger Geburtsfall,

6) ein Augentumler,

7) Bemerkungen über die Schutzpockenimpfung,

8) einige kleine, aber für die Kunst wichtige Bemerkungen.

merkungen zu *Loders Journal*, vierten Bandes,
viertes Stück, 91.

Taffa, A. F., (zu *Witzsch*) über den Nutzen der Eis-
pillen, XXXI. A. 99.

— über rohe Zwiebeln, als ein Mittel wider die Wind-
kolik, XX I E. 120.

— ungewöhnliches und sehr wirksames Mittel wider
die Flechten, XXXII C 123.

Lützelberger, Beobachtung über *Morbus haemorrhagicus*
maculosus Werlhofii, XXII. D. 135.

— Erfahrungen über die Wirksamkeit des innern Ge-
brauchs der Phosphorsäure in heftigen asthenischen
Blutflüssen der Gebärmutter, und der auf solche
natürlich folgende gänzliche Sinkung der Lebens-
kraft, XXVI. A. 151.

— Geschichte einer glücklich verlaufenen Rose eines
neugebornen Kindes, XXXV. D. 119.

M.

Magendie, Versuche über die Wirkungen des Upasgif-
tes auf das Rückenmark, XXIX. E. 126.

Malachi-foot, über eine neue Heilart der Hirnwasser-
sucht, durch Niesemittel, XXIX. D. 97.

Märker, Geschichte eines Ausbruchs der Hydrophobie,
dreißig Wochen nach dem Bisse, XXXIX. C. 119.

Marcet, neue Methode chronische Rheumatismen zu
heilen, XXVIII. A. 123.

Masius, Beobachtungen und Bemerkungen über den
Gesichtsschmerz, XV. A. 9.

— Belladonna als Präservativ gegen das Scharlachfie-
ber, XXXVI. A. 123.

— Beobachtungen über die Wirksamkeit der Valeriana
und des Arseniks in der Epilepsie, XXXVI. C. 43.

— neues und sehr wirksames Arzneimittel gegen
venerische Warzen, XXXVI. D. 125.

- Masius*, über die *Aqua opii*, XXXVI. D. 125.
 — über das *Semen Adiwawa*, XXXVI. D. 126.
 — schnell verschwundener nervigter Gesichtsschmerz, XXXVII. C. 109.
- Massalien*, Selbstimpfung mit Kuhpockenmaterie an der Lippe, zur Warnung für Impfarzte, XXXV. D. 125.
 — neuere Beispiele von allgemeiner Hautentzündung nach der Vaccination, XXXII. C. 120.
- Meier*, (zu *Alt Brandenburg*) Beobachtung einer merkwürdigen organischen Krankheit des Magens, XXXV. E. 103.
- Memmingen*, Geschichte einer merkwürdigen Krankheit aus nicht zu erforschenden und nicht zu habenden Ursachen, nebst der Leichenöffnung, XXVI. D. 125.
- Mende, L. J. C.*, (in *Greifswald*) einige Bemerkungen zu der Lehre von den Flecken und Verdunkelungen der Hornhaut, XXII. A. 96.
 — Fortsetzung dieser Abhandlung, XXV. D. 5.
 — über eine bis jetzt nicht genug beachtete Ursache des Gebärmutterflusses nach Entbindungen, durch einige Beobachtungen erläutert, XXVI. A. 124.
 — über die Mundfäule, im Jahre 1806 — 1809 beobachtet, XXIX. D. 24.
 — Schutzpocken bei den Kühen, beobachtet in Schwedisch Pommern im Jahre 1812, XXXV. E. 44.
 — über epidemische Gelbsucht im Jahre 1807 u. 1808, XXXI. B. 79.
- Mendel*, (in *Breslau*) etwas über die Beweiskraft der Lungenprobe, XXXII. D. 3.
 — Nachricht von dem Zustande der Entbindungsanstalt in Breslau im Jahre 1811, XXXV. B. 53.
 — ein kleiner Beitrag zur Würdigung der Lungenprobe, XXXV. B. 65.
- Metternich, A.*, (zu *Mainz*) Geschichte einer ganz eige-

- nen allgemeinen Entzündung der Haut, welche in
rasidigen Aussatz überging, XXXI. D. 21.
- Mazler, über eine widernatürliche Verengerung des
Mastdarms, XXXIII. A. 9.
- Meyer, F., Bemerkung über die Wirkung des Opiums,
XXIV. D. 38.
- Meyer, J., (zu Frankfurt an der Oder) Vermuthung über
eine bis jetzt unbekannte Ursache des weißen Flus-
ses, XXXIII. D. 119.
- Michaelis, Ph. G., (in Hurburg) über wohlthätigere aro-
matische Seifenbäder, XXVIII A. 3.
- zwei Krankheitsgeschichten von dem Millar'schen
Asthma und der hautigen Braune, nebst einigen
Bemerkungen, XXVIII F. 44.
 - Beobachtungen einer *Febris intermittens soporosa*,
mit schwerer Diagnostik, XXVIII. A. 102.
 - über die Mundfaule (*Stomaeace*) bei Kindern,
XXVIII. A. 107.
 - über Faden im Urin, XXVIII. A. 110.
 - Geschichte einer Kuhpockenimpfung mit allgemei-
ner peripherischer Röthe, XXX F. 16.
 - an Herrn Hofrath Hmty über die Schwächung der
Sehnen durch Einschnittung, als einem Mittel
bei manchen Gliederverunstaltungen, XXXIII.
E. 3.
 - Anzug aus meinem Tagebuche, XXXIV. B. 3.
 - etwas über fremde in die Luftröhre gefallene Kör-
per, XXXVI B. 34.
 - Nachtrag zu der Abhandlung über fremde in die
Luftröhre gefallene Dinge. Nebst einer Abbildung,
XXXVIII. C. 57.
- Minderer, über das halbdreitägige Fieber (*H-mittitae-
us*) in den südlichen Provinzen des Russischen
Reichs, XXVIII. B. 1.
- Gebrichte der Pest in Volhynien, nebst einigen
Bemerkungen über die Eigenschaft des Pestconta-
gii, XXIV. B.

- Motwiz*, Geschichte einer glücklich geheilten *Hernia sphacelosa*, XXXVI. A. 138.
- über einige Surrogate, XXXI. C. 78.
- der Theilungsconductor für die medicinische Anwendung des Galvanismus, XXXII. C. 124.
- Mähry*, Beobachtung einer, nach vollkommener Vaccination erfolgten Blatterneruption mit Vergleichungen ähnlicher, schon früher in England gemachter Erfahrungen und einigen Bemerkungen begleitet, XXVIII. C. 1.
- Vertheidigung meiner in diesem Journal (März 1809) mitgetheilten Beobachtungen über die nach vollkommener Vaccination erfolgten Blattern gegen den Einwurf des Herrn Geheime Rath Dr. *Heim* in Berlin, XXX. B. 123.
- Uebersetzung der historischen Skizze der Fortschritte der Medizin in England in dem Jahre 1806, von *Royston*, XXX. D. 1.
- Uebersetzung der historischen Skizze der Fortschritte der Medizin in England in dem Jahre 1807, von *Royston*, XXXII. E. 43.
- Uebersetzung von *Roystons* historischer Skizze über die Fortschritte der Medizin im Jahre 1808 in England, XXXIII. C. 87.
- Müller, E.*, (in *Plauen*) einiges Bemerkungswerthe von den Schutzpocken, besonders den nachfolgenden Hautausschlägen und den Zeichen des normalen Verlaufs, XXII. B. 97.
- über die Thatfachen, welche beweisen, daß das gelbe Fieber nicht contagiös sey, nebst Beispielen, in welchen das angebliche Contagium desselben auf andere Ursachen zurück geführt worden, XXII. G. 115.
- Geschichte einer langen Enthaltbarkeit von allen Nahrungsmitteln, XXIV. B. 154.
- einige aphoristische Bemerkungen über die Ruhr und ihre Behandlung, XXVII. C. 73.
- einige Gedanken über Carlsbad, XXXI. C. 61.

Müller, E., (in Plauen) über *Tussis convulsiva*, XXXI.
C: 131.

— über Speichelsteine, XXXII. F. 97.

Mursinna, Geschichte eines eingewurzelten verlarvten
Wechselfiebers, mit China in kleinen Gaben, nach
Nasse's Methode glücklich geheilt, XL. A. 34.

Mylius, Bemerkungen über das Zahnen der Kinder,
XXVI. B. 188.

N.

Nasse, Bemerkungen über *A. Coopers* Durchbohrung
des Trommelfells, XXV. D. 168.

— Beobachtungen über den Nutzen des kalten Wy-
schens und des antiphlogistischen Verfahrens im
Scharlach, XXXIII. D. 3.

— über die beste Art, die China im Wechselfieber
zu geben, XXXVIII. A. 78.

Nees von Esenbeck, Bemerkungen und Erfahrungen über
das Erysipelas neonatorum, XXV. C. 145.

Neuhof, Beobachtungen einer besondern Art von Mund-
fäule, XXXI. E. 85.

Neumann, über das Verhältniß der größern und klei-
nern Blutgefäße, und die Natur der Entzündung,
XXIII. C. 151.

— Fortsetzung dieser Abhandlung, XXIII. D. 48.

— Beitrag zur Beurtheilung der Zahnkrankheit der
Kinder, XXVII. A. 135.

— ein Wort über die Fieber, die in Lagern und
Militärlazarethen ausbrechen pflegen, XXXIV.
D. 70.

— vom der epidemischen Gelbsucht in Preussen im
Herbste 1807. XXXVII. E. u. F. 3.

Neygenfind, Beobachtung eines innern Wasserkopfs mit
deutlicher Entfaltung des Gehirns, XXIV. A. 152.

Nöldeke, über die Möglichkeit und Nothwendigkeit,

die Medizin und Chirurgie in ihrer Erlernung und Ausübung zu verbinden, in einem Sendschreiben an einen die Heilkunde studirenden Freund,

XXXII. B. 87.

Nolde, A. F., über die Kuhpockenimpfung im Ocker-Departement des Königreichs Westphalen, vom Jahre 1808, nebst Resultaten der Impfung in demselben Jahre, XXX. C. 30.

— Fortsetzung dieser Abhandlung, XXX. D. 59.

— Resultate einiger Versuche mit der Brechweinstein-salbe im Keichhusten, XXXIII. D. 81.

Nysten, über die Wirkung des Opiums XXXI. C. 114.

O.

Ober-Collegium medico-chirurgicum zu Berlin, Verzeichniß der Vorlesungen bei dem Königl. Ober-Collegio medico-chirurgico im Sommer halben Jahre von ersten Mai bis Ende Octobers 1805, XXI. C. 196.

— Preisaufgabe des Königl. Preuss. Ober-Collegium über die Ansteckungsweise des gelben Fiebers, XXI. C. 156.

— Verzeichniß der Vorlesungen bei dem Königl. Collegio medico-chirurgicum zu Berlin im Winter halben Jahre 1805, XXII. B. 169.

— Verzeichniß der Vorlesungen bei dem Königl. Collegio medico-chirurgico vom 5ten Mai bis Ende Octobers 1806, XXIII. D. 140.

— Verzeichniß der Vorlesungen bei dem Königl. Collegio medico-chirurgico vom 4ten November 1806 bis Ende April 1807, XXIV. C. 18.

— Verzeichniß der Vorlesungen bei dem Königl. Collegio medico-chirurgico vom Anfange Mai bis Ende Octobers 1807, XXV. D. 19.

Olberg, über die allgemeine Vaccination in Dessau, XXIV. C. 18.

Oppel, tabellarische Uebersicht aller Kranken un-

- Krankheiten beiderlei Geschlechts, welche in der von Ihrer Majestät der verwittweten Kaiserin am Kaiserlich Moskowischen Erziehungs-hause errichteten Krankenanstalt für Arme vom Tage ihrer Eröffnung an, das ist vom 1sten Juni 1803 bis zum ersten Januar 1804 aufgenommen und behandelt worden, in russischer Sprache verfaßt, und ins Teutsche übersetzt, XXI. A. 95.
- Quann*, merkwürdige Geschichte eines in dem Unterleibe eines Knaben vorgefundenen Fötus, nebst zwei Abbildungen, aus dem Engl. übersetzt, XXXI. F. 54.
- Uebersetzung der historischen Uebersicht über die Fortschritte der Medizin in England, vom Juli bis December 1812, von *Royston*, XXXVIII. A. 104.
- Beschluß dieser Abhandlung, XXXVIII. B. 93.
- Uebersetzung der historischen Uebersicht über die Fortschritte der Medizin in England, vom Juli 1812 bis Juni 1813, von *Royston*, XXXVIII. D. 73.
- Uebersetzung der von *Batemann* mitgetheilten Fälle vom nochmaligen Erscheinen der Menschenpocken in einem Subjekte, XL. C. 83.
- Oswald*, über die Heilung einiger Hautkrankheiten durch äußerliche Mittel, XXVI. C. 37.
- Ottendorf, B. (in Heidelberg)* Heilung der Hydrocele ohne Operation an einem vierzigjährigen Manne durch innere und äußere Mittel, XXXII. E. 112.

P.

- Parrot*, über das im jetzigen Kriege entstandene typhöse Fieber und ein sehr einfaches Heilmittel gegen dasselbe, XXXVI. E. 3.
- fortgesetzte Nachricht über den Erfolg der neuen Heilmethode der Nervenleiden mit Weinessig, XXXVII. A. 123.

Perkins, (in London) über die englische medicinische
Literatur, XXXIX. F. 107.

Peron, über die medicinische Anwendung meteorolo-
gischer Beobachtungen bei Seereisen, XXIX. D.

Peters, Beobachtungen über die vom Dr. *Wüsteney* zu
Malchin erfundene Fiebertropfen, XXXVI. D.

— Nutzen des *Sedum acre* in der Epilepsie XL.
E. 19.

Pinel, Beobachtungen und Tafeln, um den Grad der
Wahrscheinlichkeit eines glücklichen Erfolgs bei
der Heilung von Gemüthskrankheit zu bestimmen.

XXIX. C. 30.
Ploucquet, über *Hahnemanns* neues Princip zu Auffin-
dung und Anwendung der Heilmittel, XXIV. A.

170.
Pöschmann, Nachricht über die Mineralquellen in
Kaiser Franzensbrunn bei Eger, XXXVII. A. 121.

R.

Rademacher, (zu Hoch am Rhein) über die epidemische
Ruhr 1801, XXXIII. F. 92.

— merkwürdiger Krankheitsfall und Section, XXXIV.
F. 87.

— die verschiedenen Formen des Kopfrheumatismus
und die Kraft des Quecksilbers dagegen, XXXVII.
B. 64.

Rademin, Beobachtung einer dreizehnjährigen Stumm-
heit, binnen neun Tagen durch den Galvanismus
geheilt, XXIV. A. 162.

Rählf, drei Krankengeschichten aus einer Abhandlung
über die Mutterpolypen übersetzt von Dr. *Schön-
berg,* XXXI. B. 125.

Ranque, über *Staphys acris,* ein Mittel wider die Krä-
me, XXXIV. D. 117.

- Rehmann, J., (in Moskau)** über ein neues Mittel gegen Wechselfieber, XXXII. F. 99.
- über den Rhabarberhandel in Kiachta, XXXIII. A. 54.
- Beschreibung einer kleinen Thibetanischen Handapotheke, XXXII. C. 50.
- Reich.** über den Tripper und eine neue Behandlung desselben, XXXIII. E. 19.
- Reyer, W.,** fernere Erfahrungen über die Wirksamkeit des thierischen Leims im Wechselfieber, XXV. C. 89.
- Beschreibung einiger merkwürdigen Krankheitsgeschichten, XXIX. A. 14.
- Fortsetzung dieser Abhandlung, XXIX. B. 69.
- Beschreibung eines Fiebers, welches im Sommer und Herbst 1811 zu Königsberg epidemisch herrschte, XXXIV. D. 3.
- Beschluß dieser Abhandlung, XXXIV. E. 54.
- Krankheitsgeschichten, aus den Tagebüchern des klinischen Instituts der vormaligen *Julius Carls* Universität zu Helmstädt gezogen, XL. D. 3.
- Auswahl einiger merkwürdigen Fälle, welche im Königl. klinischen Institut der Universität zu Königsberg beobachtet wurden, XXXVIII. A. 25.
- 1) Zerreißung des Herzens von innern Ursachen, XXXVIII. A. 27.
- 2) merkwürdige Desorganisation der Eingeweide des Unterleibes bei einem *Hydrops ovarii*, XXXVIII. A. 34.
- 3) *Tumor cysticus* von besonderer Größe an den Genitalien, XXXVIII. A.
- 4) *Sphacelus spontaneus* an den Fingern, XXXVIII. A. 40.
- 5) Folge des Bisses einer giftigen Schlange, XXXVIII. A. 47.

- 6) Ansteckung zweier Menschen durch den Milbrand, XXXVIII. A. 61.
- 7) Sonderbare Hautkrankheit, wahrscheinlich venersischen Ursprungs, XXXVIII. A. 69.
- Renard, J. C.*, Beobachtung eines glücklich abgelaufenen Falles von der Rose neugeborner Kinder, XXII. B. 87.
- ein Beitrag zur Beantwortung der Frage: Kann das gelbe Fieber auch bei uns ohne Ansteckung geschehn aus der Ferne? XXIV. C. 139.
- über den aus der Brust des Bruders hervorgewachsenen Bruder, XXIV. C. 143.
- über Somnambulismus, das merkwürdigste Symptom der Hysterie, XL. B. 5.
- erste Beobachtung, XL. B. 52.
- zweite Beobachtung, XL. B. 61.
- dritte Beobachtung, XL. B. 79.
- Ein Beitrag zur Geschichte der Hirnerkrankungen und des ansteckenden Typhus der Jahre 1813 und 1814, XL. F. 3.
- eine sehr merkwürdige Krankheit des Magens, nebst einem von der Geburt an zu kleinen Herzens und Lungen, XL. F. 47.
- Reusch, (zu Königsberg)* Beobachtung eines sogenannten griechischen oder schuppigen Ansatzes, XXX. F. 1.
- Schilderung der zu Königsberg in Preussen in den Monaten Julius bis November 1812 epidemisch unter den Kindern von $\frac{1}{4}$ bis 2 Jahren geherrschten entzündlichen gellichten Durchfälle, XXXVII. D. 42.
- Rieg, F. J. (zu Mainz)* Bemerkungen über die Behandlung der Brandschäden; auch ein neues Mittel solche zu heilen, XXVIII. D. 36.
- Ritter*, chemische und medicinisch-praktische Bemerkungen über menschliche Harnsteine, XXV. B. 119.
- kurze Bemerkungen, XXII. B. 146.
- 1) über die bequemste und sicherste Art, Kalkpo-

ckenlymphe aufzubewahren und zu verschicken,

XXII. B. 146.

2) über den *Liquor stramonii* Lousé, XXII. B. 146.

3) über *Vinca acris*, XXII. B. 149.

4) über *Chondrilla major*, XXII. B. 150.

5) über *Extractum chamomilla*, XXII. B. 152.

Ritter. (L. Kasel) einige Bemerkungen über den Auf-
satz: Von welchen Ursachen hängt der groisse
Nutzen der Brunnen und Bäder ab? eigentlich ab?
nebst einigen Worten über das Mineralwasser bei
Verden,

XXVI. A. 55.

— über kalte Fermentationen, XXI. D. 20.

— Bemerkung über die Kuhpockenimpfung, XXI.
D. 35.

Rösch'arb, (Andreas) Schreiben an Herrn Dr. C. W.
Hujeland, XXXII. A. 9.

Rosenberg, Heilkraft der Schutzblättern gegen andere
Hauausschläge, XXVIII. D. 114.

Rosenthal, Bestimmung des Grundes und der Anwen-
dung des Werth's der Krankheitsformen, XXXII.
D. 105.

Rosenmiller, J. E., Bemerkung über die Anwendung
des Wasserfenchels gegen die Lungensucht, XXX.
C. 94.

Royston, historische Skizze der Fortschritte in der
Medizin in England im Jahre 1805, XXX. D. 1.

— historische Skizze der Fortschritte in der Medizin
in England im Jahre 1807, XXXII. E. 43.

— historische Skizze der Fortschritte in der Medizin
in England im Jahre 1808, XXXIII. C. 87.

— historische Skizze der Fortschritte in der Medizin
in England vom Juli bis December 1812, XXXVIII.
A. 104.

— Bechluß dieser Abhandlung, XXXVIII. B. 93.

— historische Skizze der Fortschritte in der Medizin

in England vom Jan. bis Juni 1813, XXXVIII.

D. 73.

Ruer, jun., Geschichte einer Geisteserrüthung, durch schweißtreibende Mittel geheilt, nebst Bemerkungen, XXXV. A. 79.

Ruggieri, merkwürdige Geschichte eines durch das Lecken eines Hundes entstandenen weißen Flusses mit sehr bedeutenden Geschwüren, XXXI. B.

175.

Rush, Beantwortung der Fragen, welche in Betreff des gelben Fiebers der vereinigten Staaten von dem Königl. Preussischen Gesandten zu London, Herrn Baron von Jacobi Klöst, vorgelegt wurden, XXII.

C. 100.

— Thatsachen, welche beweisen, daß das gelbe Fieber nicht contagiös sey, nebst Beispielen, in welchen das angebliche Contagium desselben auf andere Ursachen zurückgeführt wird, und ein Schreiben an den Dr. *Edward Miller*, XXII. C. 115.

— Beobachtung über den Ursprung des böartigen Gallen- oder gelben Fiebers in Philadelphia und über die Mittel, demselben vorzubeugen. Ein Zuruf an die Bewohner von Philadelphia, XXII.

C. 153.

— zweiter Zuruf an die Bewohner von Philadelphia, enthaltend den ferneren Beweis des einheimischen Ursprungs des böartigen Gallen- oder gelben Fiebers, nebst Beobachtungen, aus welchen erhellet, daß die Ueberzeugung von demselben geeignet ist, die Sterblichkeit in dieser Krankheit zu vermindern und ihren Rückfällen vorzubeugen, XXII. C.

184.

S.

Sachse, Bruchstücke aus einer Monographie über den Croup, XXVIII. F. 1.

Sachs, über die Anwendung des Merkurs in der häufigen Bräune, . . . XXXI F. 33.

– Fortsetzung dieser Abhandlung, . . . XXXII. A. 68.

– Beschluß dieser Abhandlung, . . . XXXII. D. 34.

Sauer, noch einige Beobachtungen über die Wirksamkeit meines neuen animalischen Anodynum, . . . XXXI E. 104.

Schäffer, J. (*Geheimer Rath zu Regensburg*) Beschreibung der Zeit- und Volkskrankheiten des Jahres 1808, in und um Regensburg beobachtet, XXIX. F. 70.

– Beschluß dieser Abhandlung, . . . XXX B. 80.

– Beschreibung der Zeit- und Volkskrankheiten des Jahres 1809, in und um Regensburg beobachtet, . . . XXXI. E. 47.

– Beschluß dieser Abhandlung, . . . XXXI. F. 1.

– Beschreibung der Zeit- und Volkskrankheiten des Jahres 1810, in und um Regensburg beobachtet, . . . XXXIII. B. 3.

– Beschluß dieser Abhandlung, . . . XXXIII. C. 21.

– Beschreibung der Zeit- und Volkskrankheiten des Jahres 1811, in und um Regensburg beobachtet, . . . XXXV. B. 3.

– Fortsetzung dieser Abhandlung, . . . XXXV. C. 3.

– Beschluß dieser Abhandlung, . . . XXXV D. 67.

– Beschreibung der Zeit- und Volkskrankheiten des Jahres 1812, in und um Regensburg beobachtet, . . . XXXVII. A. 40.

– Fortsetzung dieser Abhandlung, . . . XXXVII. B. 36.

– Beschluß dieser Abhandlung, . . . XXXVII. C. 3.

– Beschreibung der Zeit- und Volkskrankheiten des Jahres 1813, in und um Regensburg beobachtet, . . . XXXIX C. 3.

– Fortsetzung dieser Abhandlung, . . . XXXIX. D. 88.

– Beschluß dieser Abhandlung, . . . XXXIX. E. 73.

Scheel, über die in Ostindien gebräuchliche Weise, das Opium zu raffiniren, und dessen narkotische Wirkung zu mildern, . . . XXX. E. 1.

Schenk, (Arrondissements-Arzt zu Siegen) praktische Beiträge:

- 1) Beobachtungen eines vollkommenen Stillstands des Herzens, XXVII. A. 68.
- 2) einige kurze Bemerkungen und Beobachtungen über die häutige Bräune, XXVII. A. 80.
- 3) Beobachtung eines krebsartigen Geschwürs im Magen, XXVII. A. 91.
- Beobachtungen eines Kindes, das vier Tage nach der Geburt lebte, und dessen Lungen im Wasser doch zu Boden sanken, XXVIII. D. 93.
- Fortsetzung seiner Bemerkungen und Beobachtungen über die häutige Bräune, XXXIV. E. 108.
- Versuche mit dem *Hahnemann'schen* Präservativ gegen das Scharlachfieber, XXXIV. E. 119.
- medizinisch-practische Beiträge, XXXVI. D. 42.
- 1) Beobachtung einer Wassersucht des Herzbekins bei einem neugeborenen Kinde, XXXVI. D. 42.
- 2) Beschreibung einer langwierigen, äußerst schmerzhaften und tödtlichen Krankheit des Unterleibes, und der mit dem Leichname vorgenommenen Oeffnung, XXXVI. D. 49.
- 3) Grosse Wirksamkeit der Graswurzel in Zertheilung und Heilung örtlicher Fehler des Magens und der Lungen, XXXVI. D. 62.
- 4) Fortsetzung meiner kurzen Bemerkungen und Beobachtungen über die häutige Bräune, XXXVI. D. 73.

Schenk, jun., über eine Entwicklungskrankheit, XXXIV. F. 57.

Schifferli, Nachrichten über die böartigen Epidemien zu Genf im Frühling dieses Jahres, XXI. C. 181.

Schlesinger, Erfahrungen von dem *Extractum lacticae virosae*, als einem sicher und geschwinde wirkenden Mittel in dem *Asma convulsivum* oder *Angina pectoris*, XX. III. A. 57.

— über die Wirkung eines neuen Mercurial-Präparats in venerischen Krankheiten, XXXVIII. B. 83.

- Rehner, J. C.*, über Verbindung des Calomel mit krampfstillenden Mitteln beim Croup, XXXIII. A. 125.
- Nachrichten von dem böartigen Nervenfieber, welches 1801 $\frac{1}{2}$ epidemisch in Weimar grassirte, XXXII. C. 93.
- Fortsetzung dieser Abhandlung, XXXII. D. 66.
- Schmidt, J. A.*, Geschichte eines Beinfraktes und Bruches des Scheukelknochens von innern Ursachen entstanden, XXI. D. 172.
- über eine seltene Speckgeschwulst in der Rathenböhle, die den Tod nach sich zog, XXII. B. 64.
- Geschichte einer sonderbaren Mißbildung eines Kindes weiblichen Geschlecht, XXIV. C. 147.
- vermischte Beobachtungen, XXV. B. 172.
- 1) Geschichte einer Lungenschwinducht und Hitzpolypen bei einem jungen Menschen, XXV. B. 172.
- 2) merkwürdige Krankheitsgeschichte und Bericht der Leichenöffnung eines zwölfjährigen Knaben, XXV. B. 179.
- Erfahrungen in Kinderkrankheiten, XXXIX. B. 78.
- 1) Nervenschwäche, Atrophie, Kopfausschlag, XXXIX. B. 78.
- 2) dem Anschein nach schwere, und doch bald und glücklich gehobene Nervenzufälle, XXXIX. B. 87.
- 3) Spießglanzwein, ein vortreffliches Mittel bei kleinen Kindern, XXXIX. B. 96.
- Geschichte einer glücklich geheilten Manie, XXXIX. F. 57.
- Schmöger*, praktische Bemerkungen, XXII. B. 122.
- 1) kurze Beiträge über die im Jahre 1800 in Plauen herrschend gewesenen Scharlachepidemien, XXII. B. 122.
- 2) merkwürdige Kranken- und Sectionsgeschichte, XXII. B. 122.
- 3) Beobachtung über einen nach der Influenza ent-

standenen merkwürdigen Krätzanschlag, XXII.

B. 132.

Schneider, über die Mortalität in der Stadt Fulda im Jahre 1808, XXXI. C. 92.

Schobek, Empfehlung des phosphorsauren Eisenliquors wider den Knochenfraß der Zähne und Wirkung auf andere Knochen, XXI. B. 157.

Schöneberg, Uebersetzung einer Abhandlung über Mutterpolypen, von *Rahlf*, XXXI. B. 125.

Schönemann, Betrachtung einer von Hrn. Dr. *Rademacher* im zweiten Stücke dieses Bandes dieses Journals mitgetheilten sehr schädlichen Lähmung des Gesichtsmuskels, die aber offenbar Wirkung der Kälte war, XXI. B. 149.

— bestätigter Nutzen des Oels in der Medizin, XXI. B. 152.

— Ehrenrettung der Schutzblättern, XXXI. D. 129.

Schlitz, A. F., (zu *Wiesloch*) Ansicht der Vaccine von dem Standpunkte verschiedener prae- und coexistirender Krankheiten, besonders der natürlichen Blättern, als Beantwortung der hierüber von der Großherzoglichen Badischen General-Sanitäts-Commission zu Carlsruhe an ihre Bezirks- und Impfärzte aufgegebene Fragen und Aufforderungen, XXIX. A. 87.

Seguin, über die Anwendung des Eiweißes statt der Gelatina in Wechselfiebern, XXIX. D. 98.

Shoolbred, Jos., Geschichte einer glücklich durch Aderlaß geheilten Wasserscheu nach dem Bisse eines tollen Hundes, XXXVIII. E. 93.

— Fortsetzung dieser Abhandlung, XXXIX. A. 84.

Siebert, (zu *Brandenburg*) Geschichte eines Wasserkrebesses der Lippen (*Cancer aquaticus*). Nebst einer colorirten Abbildung, XXXIII. F. 74.

— Beitrag zur gerichtlich-medizinischen Casuistik, XXXVI. C. 94.

— Geschichte meiner im Zauchischen Kreise unternom-

- zusammen allgemeinen Vaccination, XXXVI. C.**
101.
- Säbert, Beiträge zur Staats-Arzneikunde und zur Gesundheits-Polizei, XXXIX. F. 88.**
- Starger, Geschichte eines sehr heftigen, lange dauernden Hustens, der durch Eisenvitriol geheilt wurde, XXXI. D. 120.**
- Steinacker, A. P., über die Bestandtheile des *Aconitum napellus*, XXIX. D. 107.**
- Steinbuch, der eigenthümliche Lichtprozeß der Netzhaut des Auges, durch Erfahrung bewiesen, XXXV. A. 9.**
- Nutzen der Brechweinsteinpocke bei Sensibilitäts-Excessen, XXXVI. C. 69.**
- Stieglitz, Schilderungen aus dem Leben eines Arztes, XXVIII. E. 1.**
- Storr, Skizze einer Charakteristik der Krankheiten, XXIV. C. 7.**
- über die Cur der Lungenschwindsucht, XXV. C. 5.**
- Beitrag zur Naturgeschichte der Consumtions-Krankheiten überhaupt, und der Lungenschwindsucht insbesondere, XXIII. A. 44.**
- Strack, d. Sohn, (zu Mainz) Beobachtung von Fragilität der Knochen in der Jugend, ein Beitrag zu der Lehre von den Knochenkrankheiten, XXV. C. 163.**
- Struve, erleichterte Anwendung der galvanischen Electricität durch den Galvanodesmus in Krämpfen, im Scheintod und zur Prüfung des wahren Todes, XXIII. D. 5.**
- Stütz, Bemerkungen aus meinem Tagebuche,**
- 1) Rheumatismus des Zwerchfells, XXIV. A. 63.
 - 2) secundäre Kuhpocken, XXIV. A. 72.
 - 3) über den Wechsel der Krankheitserscheinungen zwischen dem pneumonischen und gastrischen Systeme, XXIV. A. 77.
 - 4) einiges vom Wahnsinne, XXIV. A. 91.

- 5) über den Einfluß des Witterungs auf die Heilart in einer und der nehmlichen Krankheit, XXIV. A. 98
- 6) zwei nicht genug beachtete entfernte Ursachen der Brüche, insbesondere der Leistenbrüche, XXIV. A. 104
- Stütz, Bemerkungen über die Reitsche Schrift: Populieren zum Unterricht ärztlicher Reutiniere u. s. w. und ihre Rezension in der Hallischen A. L. Z. im November 1804, XXIV. A. 9
- Succow, J. C., halbseitige Lähmung des Gesichts, mit Verdrehung des Mundes, durch Lämmerfell geheilt, XXXI. C. 51
- Sybel, (Medikinalrath und Stadtphysikus zu Brandenburg) Beobachtung der Rose oder Zellgewebeverhärtung neugeborner Kinder, XXXIII. E. 91
- Beschreibung des neunundsiebzig Jahre in der Gruft hieselbst unverwes erhaltenen Körpers der Frau von Steube. Vorgelesen am 18ten Juni 1815 in der Mittwochsgesellschaft zu Brandenburg an der Havel, XXXIV. D. 83

T.

- Tartra, Beantwortung der in diesem Journal geschehenen Anfrage über den hydrophobischen Kranken im Hotel Dieu. Aus einem Schreiben desselben zu Paris an den Herausgeber, XXIX. D. 91
- Thilenius, C., Beschreibung epidemischer Nervenfielen in Beziehung auf die Verschiedenheit ihrer Behandlung, auch als Beitrag zur Armenpraxis, XXXV F. 3
- Tolberg, Beobachtungen über die Wirkungen des Seelbades in den Jahren 1804 und 1805, XXVI. C. 5
- Thomas, E., von einem Knaben, der einige Monat nach seiner Geburt blind ward, XI. H. 55

1. *Teom, J.*, Beobachtung einer Entzündung des Her-
 2. zens und der Aorta, XL. E. 112.
 3. *Tarnal, (in Münster)* außerordentliche Eiteransamm-
 4. lung in der Brusthöhle nach einer Lungenentzün-
 5. dung, XXXII. E. 31,
 6. - inätherische Anwendung des Camphers, in *Spiri-*
 7. *tus sulphurico-aethereus* aufgelöst, XXXVI. E.
 8. 101.
 9. *Tymon*, Geschichte zweier Beobachtungen über die
 10. Wasserscheu, mit einem glücklichen Erfolge,
 11. XXXIX. B. 32.
 12. *Towers, B.*, Geschichte eines Aneurisma der Aorta,
 13. durch Unterbindung der *Arteriae carotis* geheilt,
 14. XXXVIII. C. 33.

U.

- Ungenannte Verfasser.* Einige Bemerkungen zu der
 Lehre von den Flecken und Verdunkelungen der
 Hornhaut. Vergl. *Menda*, XXII. A. 96.
 - Auszug aus dem Schreiben eines Nicht-Arstes zu
 Cadix über das gelbe Fieber, XXII. A. 170.
 - Bemerkungen zu der in dem Journale der prakti-
 schen Heilkunde XX. Bd. 4. St. 8. 32 aufgestellten
 Krankheitsgeschichte, XXII. B. 43.
 - anatomische Beschreibung einer überaus fehlerhaf-
 ten Bildung der Brust- und Baueingeweide eines
 neugebornen Kindes, welches 58. Stunden gelebt
 hat, XXII. B. 110.
 - Anzeige, die Preisaufgabe der Römisch-Kaiserli-
 chen Akademie der Naturforscher von den Jahren
 1804 und 1805 betreffend, nebst der Preisaufgabe
 für das Jahr 1807, XXIII. D. 145.
 - einige Bemerkungen über Pneumonien und die Be-
 handlung derselben, nebst zwei Krankheitsgeschich-
 ten, XXIV. A. 125.
 - Auszug aus einer Abhandlung des Herrn Degner

- über das *Ueum Ricini*, und über die Nothwendigkeit, auf die Beschaffenheit desselben vor der ärztlichen Anordnung gehörig Rücksicht zu nehmen, XXIV. B. 178.
- Ungenannte Verfasser, Bekanntmachung wegen des medizinisch-chirurgischen Prüfungskurses zu Berlin, XXIV. C. 182.
- merkwürdige Krankheitsgeschichte und Bericht der Leichenöffnung eines zwölfjährigen Knaben, XXV. B. 179.
- Bemerkungen über die *Reiße* Schrift: *Pépinieren* zum Unterricht ärztlicher Routiniers u. s. w. und ihre Recension in der Halle'schen A. L. Z. im November 1804. XXVI. A. 9.
- über die Erforschung der Krankheit im Individuum, XXVI. C. 174.
- Zusätze eines Ungenannten über die vorzüglichsten Heilquellen Teutschlands, XXVII. B. 33.
- Wiederanheilung eines fast ganz abgehauten Daumens, XXVIII. E. 105.
- Galvanische Vorsichtsregeln bei Behandlung hohler Zähne, XXVIII. E. 106.
- neue medizinische Preisaufgabe der Königl. Societät der Wissenschaften zu Göttingen, XXVIII. C. 139.
- Neue Monikoff'sche Preisaufgaben, XXVIII. C. 114.
- Nutzen des *Acidum nitricum* beim Aussatze, XXVIII. F. 127.
- Anzeige dreier höchst wichtiger Reagentien, zur Entdeckung animalischer Stoffe, XXVIII. F. 128.
- Zusätze eines Ungenannten zu Hufelands praktischen Blicken auf die vorzüglichsten Heilquellen Teutschlands, XXIX. B. 1.
- Exstirpation eines großen Gewächses in der Beckenhöhle während der Geburt, XXIX. E. 130.
- giftige Schwämme, XXIX. B. 132.
- Bestätigung der Wirksamkeit der bittern Mandeln gegen die Weichselleber, XXX. B. 134.

- Ungeannte Verfasser, Preisaufgabe der Société d'Emulation de Paris* für das Jahr 1809, XXIX. B. 113.
- Anzeige wegen der Monikoffischen Preisaufgabe vom ersten September 1809. XXVIII. C. 114.
 - Geschichte eines Fingerbruchs, XXX. C. 96.
 - Heilung eines Aneurisma der *Arteria femoralis*, XXX. A. 120.
 - Beobachtung einer geheilten Lungenschwindsucht, XXXI. D. 128.
 - *Hydrops cerebri*, XXXI. A. 141.
 - Sektionsbericht, XXXI. A. 142.
 - Geschichte eines Kindes mit zwei Köpfen, welches ein Jahr lebte, XXXI. C. 110.
 - die künstliche Hand, XXXII. B. 120.
 - Königl. preussische Verordnung in Betreff des innern Gebrauchs des Arsens, XXXII. A. 125.
 - Preisaufgabe der physikalischen Klasse der Akademie der Wissenschaften zu Berlin für das Jahr 1812, XXXIII. E. 129.
 - plötzlicher Todesfall nach einem Laxirmittel, XXXIII. F. 94.
 - Nachricht über die Fortschritte der Kuhpockenimpfung in Edinburg und Dublin im Jahre 1809, XXXIV. F. 87.
 - die Ylankenheimer oder Lieberschen Kräuter wider die Auszehrung in ihren Bestandtheilen, XXXIV. F. 89.
 - Verschluckung eines Theel  ffels, und glückliche Operation desselben, XXXIV. B. 125.
 - Verzeichniß der medizinischen Vorlesungen in Berlin im Sommer 1812, XXXIV. F. 105.
 - t  dtliches Verschlucken von Messern, XXXV. A. 121.
 - neuere Erfahrungen über die kalten Begie  sungen in England, XXXV. A. 122.
 - Beispiel von au  serordentlicher Muskelstärke, XXXV. A. 123.
 - Verordnung über die Ausübung des Magnetismus

- in den Königlich Preussischen Staaten, XXXV. A. 125.
- Ungenannte Verfasser*, Auszug aus dem Journal des
Königlichen Chirurgischen klinischen Instituts zu
Berlin, über die Monate April, Mai, Juni 1812,
XXXV. B. 124.
- Verpflegung armer Kranken in Berlin, XXXV.
B. 124.
- Heilung einer Dyplopie, XXXV. D. 126.
- über den Zustand des Medizinalwesens in Schweden. Aus einer schwedischen Handschrift übersetzt, XXXV. F. 120.
- Verzeichniß der medicinischen Vorlesungen in Berlin im Winterhalbjahre 1812, XXXV. C. 128.
- Bericht des Nationalinstituts zu Paris über die Kuhpocken vom 17ten August 1812, XXXVI. A. 113.
- Einige neuere Beispiele der Lauesenicht, (*Pithirasis*) XXXVI. C. 122.
- Instruction nach den von den Aerzten der Fakultät zu Paris eingeschickten Noten abgefaßt, in Betreff der durch die spanischen Kriegsgefangenen mitgebrachten bösartigen Krankheit, April 1812
XXXVI. E. 120.
- Geschichte einer Arsenikvergiftung, XXXVI. F. 112.
- Geschichte eines neunjährigen, an *Diabetes mellitus* leidenden Kindes, XXXVI. F. 111.
- Sectionsbericht über eine unter der Geburt verstorbene Person und über ihr neugeborenes Kind
XXXVII. E. u. F. 8.
- Verzeichniß der medicinischen Vorlesungen in Berlin im Winterhalbjahre 1813, XXXVII. B. 110.
- Vorläufige Nachricht von einer höchst wichtigen und glücklichen Behandlung der jetzt herrschenden Kriegspest (Auszug aus einem Briefe), XXXVII. B. 10.
- vergleichende Uebersicht der verschiedenen Arten

- der Hernien, aus den Annalen der *New Rupture Society* zu London, XXXVIII. B. 106.
- Ungeannte Verfasser, Neue Erfahrungen über die trefflichen Wirkungen des *Chenopodii ambrosioides* bei Lähmungen, Ueberreste venerischer Krankheiten und Heilung der Warzen (Auszug aus einem Briefe) XXXVIII. C. 122.
- Nachricht von drei jungen Albinos (*Journal de Medecine*, Vol. XXIV. p. 350.) XXXVIII. C. 124.
 - Verzeichniß der medizinischen Vorlesungen zu Berlin im Sommerhalbenjahre 1814, XXXVIII. D. 122.
 - allgemeine Uebersicht der an *Chorea St. Viti* leidenden Kranken, welche vom Monat März 1776 bis Monat März 1812 in dem Norfolk- und Norwich-Hospital aufgenommen wurden, XXXIX. B. 115.
 - Nutzen des *Oleum Terebinthinae* in der Epilepsie, XXXIX. B. 116.
 - Verzeichniß der medizinischen Vorlesungen in Berlin im Winterhalbenjahre 1814 und 1815, XXXIX. D. 120.
 - Warme Bäder im Winter, XXXIX. B. 101.
 - Königl. Preuss. Verordnung wegen der Qualification zum ausübenden Arzt in der Preussischen Monarchie, XXXIX. C. 83.
 - Heilung des Tetanus durch Begießung mit kaltem Wasser, XXXIX. C. 118.
 - Krankengeschichte und Section. Ein Beitrag zur Geschichte der Krankheiten und Fehler des Herzens, XL. A. 92.
 - Südlufthäuser für Schwindsüchtige, nebst Beschreibung eines Lungenmessers, XL. D. 115.
 - Zusammensetzung völlig abgeschnittener Theile, XL. D. 118.

- Ungerwarte Verfasser*, monatliche Uebersicht der Apothekerpreise in London, XL. E. 107.
 — *medizinische Topographie und Krankheiten von London*, XL. F. 86.

V.

- Vassal*, Beobachtung einer anfangs verkannten *Apoplexia sanguinea*, XXX. D. 85.
Verus, noch ein Beitrag zur Geschichte des Croup, XXXIX. D. 3.
Vogler, (Geheimer Rath zu Weiburg), Antithesen und Erläuterungen zu der Schrift: Versuch einer Prüfung und Verbesserung der jetzt gewöhnlichen Behandlungst des Scharlachfiebers, XXXIII. F. 1.

W.

- W.*, Wahrheiten aus dem Gebiete der Entbindungskunst, eine Frucht vieljähriger Ausübung derselben, XXIV. C. 58.
Wagner, Beobachtung einer durch carcinomatöse Verhärtung der Fettdrüsen des Schaamberges nach und nach entstandenen höchst seltenen und merkwürdigen Abnormität der weiblichen Geburtsorgane, mit zwei Abbildungen, XXIII. B. 71.
 — ein Fragment über Idiosynkrasie, XXXIII. E. 55.
Waltz, über Nachwirkung der Brunnenkur, XXIV. D. 5.
Walther, J. A., (in Bayreuth), Gedrängte geschichtliche Darstellung mehrerer schnell nach einander erfolgten metastatischen Erscheinungen, sammt der allgemeinsten Angabe des Grundes der Metastasen und ihrer Bedeutung überhaupt, XXXII. B. 71.
 — Grundlage zu einer Theorie der Wassersuchten, XXXV. C. 6.

- Wahr, J. A.,** Beschluß dieser Abhandlung, XXXV. E. 76.
- Wahold, (Hofrath zu Dresden)** Fragmente zu einer künftigen Theorie der Einwirkungsart verschiedener Arzneistoffe auf die belebte thierische Materie, nebst Bemerkungen über den Graphit, XXXIX. A. 108.
- praktische Miscellen aus der Sphäre der chirurgischen Medizin, XXXV. D. 101.
- 1) des Ritter *Assalini* Bestätigung der Kieferhöhlendurchbohrung des Verfassers, XXXV. D. 101.
- 2) Herniotomie und Castration mit Zurücklassung des Hodens, XXXV. D. 104.
- 3) Excision widernatürlich großer Nymphen XXXV. D. 108.
- 4) Zerschneidung der Infraorbitalnerven, XXXV. D. 111.
- 5) Beseitigung eines großen Hornhaut-Staphyloms durch Ausschneidung eines Stücks, XXXV. D. 112.
- Fortsetzung dieser Abhandlung, XXXVI. E. 73.
- 6) Verwundung des Herzens, XXXVI. E. 73.
- 7) Operation eines Empyems, XXXVI. E. 75.
- 8) *Aneurisma spurium*, XXXVI. E. 79.
- 9) *Carcinoma*, XXXVI. E. 87.
- 10) Hasenscharte und Wolfsrachen, XXXVI. E. 82.
- 11) Zerschmetterung durch Explosion, XXXVI. E. 83.
- 12) metastatische Aposteme, XXXVI. E. 88.
- 13) merkwürdige Verbrennung, XXXVI. E. 91.
- 14) Paracentesis des Unterleibes, XXXVI. E. 91.
- 15) Ablösung des männlichen Gliedes, Harnröhrenverengung und Harnröhrenfistel, XXXVI. E. 95.
- 16) Paraphymosen, XXXVI. E. 98.
- 17) Panaritien und Furunkel, XXXVI. E. 99.

- 17) Knochenbrüche an den Gelenkköpfen, XXXV
E. 10
- 18) Schusswunden, XXXVI. E. 10
- Wendelstadt; Anmerkungen am Kopfe neugeborner Kinder, mit Abbildungen, XXII. B. 5
- Geschichte einer convulsivischen Krankheit eigen Art (die vom Herrn Hofrath Schaffer, sogenannt krankhafte Irritabilität, oder unwillkürliche allgemeine Muskelbewegung) und deren Heilung, XXI
A. 14
- practische Beiträge, XXXVII. A. 11
- 1) ein Paar Worte über den Biss des tollen Hundes, XXVII. A. 13
- 2) Menschenbiss, XXVII. A. 13
- 3) Manie aus Aberglauben, XXVII. A. 13
- 4) unterdrückter Fußschweiß, als Ursachen gleich ähnlicher Schmerzen, XXVII. A. 13
- Beschreibung der sogenannten Scharlachfeber epidemie, eigentlich des Purpurfriesels oder rothen Hundes, welche 1806 in Wetzlar und der umliegenden Gegend herrschte, XXVII. C. 1
- Geschichte einer Exstirpation einer Submaxilldrüse, XXVIII. B. 1
- Bruchstücke aus meiner Erfahrung über die ausgezeichnete Wirksamkeit des ätzenden salzsauren Quecksilbers (Sublimats) nicht nur bei venerischen sondern auch mancherlei anderen Krankheiten, XXVIII. E.
- Reminiscenzen, XXXIII. B. 1
- einige additionelle Bemerkungen zu Samuel Geil's Handbuche der practischen Arzneiwissenschaft, zum Gebrauch der angehenden Aerzte, XXXV. D.
- Beschluß dieser Abhandlung, XXXVI. F.
- Resultate einer langen Accouchements-Praxis, getragen mit besonderer Rücksicht auf Ant. Peitraité des maladies des Femmes enceintes, des femm

en couche et des enfants nouveaux-nés, XXXIX.

F. 3.

Wendelstadt, Fortsetzung derselben Abhandlung, XL.

A. 102.

Wuerer, F. W., Bitte um Rath, XXXI. B. 138.

— die sämtlichen Schutzpockenverhandlungen in meinem Physikatskreise, und meine Korrespondenz und Versuche über diesen Gegenstand, XXXV. B. 81.

— Beschlufs dieser Abhandlung, XXXV. C. 97.

— Geschichte einer chronischen Gebärmutter-Entzündung mit Brand und Vereiterung, nebst Sectionsbericht, XXXVII. A. 112.

— über ein neues und sicheres Mittel, nicht nur den Lungenkatarrh, sondern auch den Keichhusten und die häutige Bräune zu heilen, XXXVIII. C.

86.

— einige Bemerkungen über die Ruhrepidemie vom Jahre 1811, XXXVIII. C. 97.

Wiedemann, zwei Fälle von Pneumonie, durch entgegengesetzte Methode geheilt, XXII. A. 148.

— Bestätigter Nutzen der Belladonna im Keichhusten, XXII. A. 158.

— über die Anwendung des Quecksilbers in Entzündungskrankheiten, XXIV. C. 117.

Widmann, (Hofrath zu Eichstädt) einige Bemerkungen über das herrschende Nervenfieber, XXVI. B.

175.

— über Zeit- und Volkskrankheiten vom September 1806 bis September 1808 in und um Eichstädt,

XXIX. D. 58.

— über Zeit- und Volkskrankheiten vom September 1806 bis September 1808 in und um Eichstädt. Fortsetzung des im 4ten Stücke des XXIX. Bandes abgebrochenen Aufsatzes, XXIX. E. 31

Wigand, Nachricht an practische Aerzte über ein neues Heilmittel beim Croup, XXX. B. 160.

Wüds, J. W. B., über die Schutzblattern im südli-

- ehen Pomern, und ihre Verbreitung, durch Fre-
diger, XXI. A. 107.
- Willich, Moritz, v., über epidemische rheumatische
Lungenentzündung, XXIV. A. 104.
- Bemerkungen über die 1806 und 1807 auf der In-
sel Rügen, und auch 1808 continuirliche Nerven-
fieber, LXX. F. 33.
- Beschlufs dieser Abhandlung, XXX. A. 72.
- Erfahrungen und Bemerkungen über die Krankheiten
auf der Insel Rügen, mit untermischten Kran-
kengeschichten, XXI. B. 5.
- Wittmann, (Stadtphysikus zu Mainz), Geschichte einer
ganz eigenen allgemeinen Entzündung der Haut,
welche in den rüudigen Aussatz (*Lepros squamosa*)
übergeht, XXXII. D. 31.
- Wolfart, über den Ersatz der Erregbarkeit und die
Wirkung der sogenannten Stärkungsmittel, XXIX.
- Beschlufs dieser Abhandlung, XXIX. C. 1.
- Wolff, (zu Warschau), ist der Weichselzopf eine Krank-
heit? XL. C. 93.
- einige Zusätze zu meiner populären Abhandlung
über die Nervenkrankheiten, für meine Herren
Mitarzte, XXIV. B. 74.
- Geschichte eines *Morbus maculosus haemorrhagicus*,
XXIV. C. 38.
- Bemerkungen und Erfahrungen über verschiedene
Krankheiten, XXX. A. 104.
- 1) Ueber *Angina ulcerosa gangraenosa*, XXX. A.
104.
- 2) über *Angina membranacea*, XXX. A. 109.
- 3) über Aphthae, XXX. A. 114.
- 4) über Asthma, XXX. A. 114.
- 5) über Cardialgie, XXX. A. 116.
- 6) über Diabetes, XXX. A. 117.
- 7) über Fehris-Intermittens, XXX. A. 123.
- gelungener Versuch mit dem essigsauren Blei ge-
gen Lungenucht, XXXIV. D. 49.

- h Wolf (in Warschau) über *Angina ulcerosa*, XXXIV. D. 61.
 17
 18 - Bemerkungen und Erfahrungen über verschiedene
 19 Krankheiten, XXXVIII. C. 3.
 20 1) *Phthisis pulmonalis*, XXXVIII. C. 3.
 21 2) *Pleuritis pulmonalis*, XXXVIII. C. 17.
 22 3) *Fluss*, XXXVIII. C. 31.
 23 4) *Hydrops*, XXXVIII. C. 32.
 24 5) *Gonorrhoea*, XXXVIII. C. 33.
 25 6) *Febris puerperalis*, XXXVIII. C. 37.
 - Bemerkungen über die Krankheiten, welche im
 Jahre 1813 in Warschau herrschten, insbesondere
 über den ansteckenden Typhus, XXXIX. B. 3.
 Wylie, über eine bewährte Methode den Kropf zu heil-
 en, XXVIII. B. 118.

X.

- X...., über Surrogate in der Medizin, XXXIV. A. 92.

Y.

- Young, merkwürdige Geschichte eines in dem Unter-
 leibe eines Knaben vorgefundenen Fötus, nebst
 zwei Abbildungen, XXXI. F. 34.

Z.

- Zugmüller, Beobachtungen aus meiner Praxis, XXV. D. 87.
 1) über die Salzsäure und eine Epidemie, die mit
 dem gelben Fieber manche Aehnlichkeit hatte, XXV. D. 87.
 2) über Aneurisma, XXV. D. 100.

- 3) über die Digitalis, XXV. D.
 4) über die Blatternepidemie von 1801, XXV.
 5) über Sublimat, XXV. D.
 Zugenbuler, merkwürdige Geschichte einer Frau, welche Steine statt Arznei genießt, und deren nur 45 Zentner verschluckt hat, XXVIII. C.
 — Nachricht von Meimers jetzigem Leben und enthält, XXVIII. D.
 — über Arsenik, XXVIII. E.
 — über ein neues Mittel gegen den Krebs, XXV. F.

N a m e n r e g i s t e r,

A.

w, XXVI. B. 35.
 XXXVI. D. 55.
 voer, XXVIII. D. 66.
 rombie, XXXIV. F. 88.
 uthy, XXX. E. 34. XXXII. E. 49. XXXV. A.
 II. XL. F. 102.
 aard, XXVI. B. 19.
 r, XXVIII. D. 66.
 n, XXXIII. C. 96.
 mann, XXI. D. 35. XXV. D. 181. XXVI. C.
 14. XXXI. F. 12. XXXIII. B. 75. C. 95.
 XXVII. A. 76. C. 18. 34. XL. B. 49.
 rius, XXIV. C. 50.
 ii, XXXIII. D. 78.
 u, XXIX. F. 125. XXX. E. 23. 44. 46. 48. 49.
 XXII. E. 73. 74. XXXVIII. D. 98. XL. C. 89.
 l. 115. F. 103.
 mann, XXIX. F. 21.
 ista, XXXV. F. 98.
 i, XXV. C. 118.
 is, XXIV. C. 50. XXXVI. A. 3. XL. F. 61. 70.
 lius, XXXIII. A. 49.
 , XL. F. 103.
 cola, XXVI. B. 24.

Ahrens, XXX. B. 186.

Aime-Lair, XXXVI. D. 98.

Ainsley, XL. A. 22.

Akerside, XXVI. B. 34.

Alander, XXXIII. A. 115. 123.

Alard, XXXVI. C. 126.

Albers, XXV. D. 138. XXVII. A. 117. XXVIII. E.

9. 12. 13. 34. 23. 26. 42. 43. XXXI. A. 4. F. 4.

36. XXXII. D. 37. 44. E. 104. XXXV. B. 11.

117. 118. 119. XXXVI. D. 3. 30. XXXVII. C.

XXXVIII. C. 87.

Albert, XXXIX. B. 30.

Alberti, XXXV. D. 116.

Alberts, XXXV. E. 14. 24. 32.

Albinus, XXI. A. 46. XXXIII. E. 81.

Albrecht, XXVI. B. 38.

Alcaraz, XXI. B. 128.

Aldebert, XXXV. D. 101.

Almersb., XXVI. B. 25.

Alexander, XXIV. D. 43. XXVI. B. 38. XXXVI.

B. 100. 101.

Alibert, XXII. C. 137. XXVIII. D. 16. 17. 18. XXXVII.

C. 102. F. 120. XL. A. 66. C. 106. 108.

Adah, XXXIII. C. 115.

Allen, XXXVIII. C. 121. F. 3. 99. XL. F. 102.

Alm, XXXIII. A. 123.

Almansor, XXVIII. 66.

Alonso de Gomes, XXVI. B. 19.

Alpin, XXXII. A. 13. XXXVIII. D. 117.

Althof, XXXVI. D. 64. 80.

Alyon, XXII. B. 153. XXIV. B. 92. XXVI. B. 13.

Amatus Lusitanus, XXVI. B. 11. 14. XXVIII. D. 67.

XXXIII. E. 63.

Amburger, XXXII. B. 115.

Amelung, XXII. A. 1. XXIX. E. 66. XXXIV. D. 51.

Ancelin, XXXIII. A. 21. 22. 23.

Anderson, XXVIII. F. 12. 13. XXXI. A. 8. 9. 11. F.

35. 36. XXXII. D. 64. XXXVI. B. 87. XXXVII.

E.

- E. F. 112. 124. 129. 131. 132. 133. XXXVIII. F.
 112.
 Andrä, XXIV. B. 163. XXVI. B. 14.
 Andrusse, XXXVI. A. 118.
 Andry, XXVIII. D. 59. 63. XXXI. F. 63. 65. 66. 75.
 76. 79.
 Angelus Sala, XXVI. BK11. 24.
 Anselm, XL. F. 17. 41.
 Antes, XXI. D. 78.
 Antonius XXX. D. 70.
 Antonio, XXVIII. B. 80.
 Anrythus, XL. F. 61.
 Apelles, XXXI. B. 38.
 Aronsson, XXIII. C. 94. A. D. 97.
 Arcus, XXVIII. D. 66.
 Archenthal, XXXVIII. C. 43. 43.
 Archer, XXVIII. F. 12. 13. 42. 67. XXXI. F. 37.
 Ardoin, XXVIII. F. 14.
 Arefula, XXV. D. 94.
 Aretäus, XXXI. A. 124. XXXV. F. 87. 93. 10. XXXVI.
 A. 3.
 Aristophanes. XXXI. C. 39. 42.
 Aristoteles, XXX. D. 27. XXXI. B. 49. C. 26.
 Armstrong, XXVI. B. 14. XXXVII. D. 66. XXXIX.
 F. 106.
 Arnemann, XXI. C. 66. XXIII. B. 16. XXX. B. 83.
 88. XXXII. A. 108. XXXIII. E. 20. XXXIV.
 B. 82. XXXV. E. 122.
 Artholt, XXVI. D. 145. XXXI. A. 118. B. 112. XXX.
 E. 66. 136.
 Arrezula, XXI. B. 135. D. 98.
 Arrigoni, XXVI. B. 20.
 Asborn, XXIV. C. 84.
 Aschan, XXXIII. A. 123.
 Aschani, XXV. D. 101. 102. 103. 107. 108.
 Aschlin, XXXI. D. 92.
 Asselini, XXVIII. F. 16. XXXII. D. 54.
 Asmann, XXIX. F. 20.

- Assur*, XXXA. 122. 525. 591. 621. 121. 511. 51. 121.
Astruc, XXXIX. F. 23.
Atwood, XXIV. C. 177.
Audouard, XXIX. C. 99.
Aueßbruggen, XXXVII. C. 132. XXXVIII. B. 81.
Auer, XXXIII. C. 83.
Augustin, XXVIII. F. 23. XXXIX. A. 110. C. 122.
 XXX. C. 74. XXXI. F. 43. XXXVI. D. 99.
Austin, XXX. A. 34. 84.
Autenrieth, XXVIII. D. 84. 86. 90. 112. 113. 114. 115.
 28. 45. 52. 57. 79. XXIX. B. 72. XXX. A. 85.
 87. 109. XXXI. C. 113. 103. F. 187. XXXII. A. 72.
 XXXII. A. 76. 78. D. 42. 46. 49. 51. 52. 55. 58. 62.
 64. E. 7. XXXIII. B. 12. 43. C. 192. XL. 83. 85.
 96. 97. 99. 100. 101. 102. 112. 114. E. 102. XXXIV.
 B. 20. 21. E. 118. XXXVI. B. 4. C. 58. 59. 62.
 XXXVIII. A. 112. XL. E. 60. F. 102. 103. 104.
Avenzoar, XXIV. D. 39.
B.
Babstsch, XL. D. 47.
Babington, XXXV. A. 122. XL. F. 101. 102.
Baccius, XXVI. B. 29.
Bach, XXXIX. A. 49.
Bacher, XXXVII. C. 44.
Bada, XXIV. B. 159. XXX. D. 27. XXXVI. A. 112.
 XL. F. 64.
Badham, XXXIII. C. 106.
Badinach, 7, XXII. C. 141.
Badowitz, XXXIV. E. 4. XXXVIII. B. 73.
Baglius, XXVI. C. 75.
Baglio, XXV. B. 156. XXVI. B. 34. XXXII. B. 2.
 E. 78. XXXV. F. 92. XXXVI. A. 9. XL. F. 57.
Bährens, XXIV. C. 94.
Baigneres, XXXIX. F. 5.

Balk, XXX. D. 37. XXXIII. A. 28. XXXIV. B. 46.

XXXVI. A. 122.

Bailif, XXXII. B. 122. 123.

Bojow, XXXVI. C. 106.

Boiron, XXXIII. A. 119.

Baldinger, XXI. B. 36. XXVII. C. 81. XXXI. A. 130.

13. C. 81. XXXV. D. 46. XXXVI. F. 61.

XXXVIII. F. 40. XL. D. 14. 16. 17.

Balfour, XXVIII. F. 127. XXXIII. C. 7. E. 33. XL.

D. 118.

Balk, XXIX. E. 14. 15.

Ballhorn, XXIII. B. 143. XXXV. C. 119.

Babne, XXXII. E. 19.

Balmes, XXXVI. A. 110.

Balz, XXXIV. E. 4.

Bancroft, XXXIX. C. 83. 96. 103. 119.

Bang, XXVI. B. 34.

Bapt, XXX. D. 9. E. 55.

Bannister, XXXII. E. 65.

Barb-grag, XXVI. B. 34.

Barchewitz, XXI. A. 51. XXXVI. B. 105.

Barclay, XXX. D. 35. XXXIII. C. 90. XXXIX. F.

106 — 107.

Bard, XXVIII. F. 12. XXXI. F. 34. 36. XXXII. D.

50. 51. 56.

Bardsley, XXXIII. C. 107. XXXIX. A. 102.

Baremann, XXXV. A. 120.

Barez, XXXVI. A. 118.

Barillon, XXVI. B. 17.

Barker, XXII. B. 11.

Birkmann, XXXIV. E. 4. XXXVIII. B. 4.

Barletti, XXVI. B. 19.

Barlou, XXX. D. 106.

Barrow, XXVIII. F. 47. XXX. E. 15. XXXI. A. 106. 21.

Bartels, XXXV. E. 122. XL. B. 49.

Bartez, XXIV. B. 88.

Bartholin, XXIV. B. 159. C. 143. 144. XXVI. B. 39.

F. 83. XXXIII. B. 108. XL. 108. A. IVXY.
Bartholon de St. Lazare, XXVI. B. 18. IXXX.
Bartholomäus, XXVI. D. 107. XXVIII. F. 154.
Bartisch, XL. A. 104.
Barton, XXVII. D. 79. XXXVIII. A. 141.
Baston, XXX. E. 61. 62.
Batemann, XL. C. 82.
Baudelocque, XXXIX. F. 18.
Baudin, XXIX. E. 126.
Bauer, XXVI. B. 33.
Bauma, XXIV. D. 43. XXXI. C. 115. E. XIXX.
Bayley, XXVIII. F. 13.
Boyle, XXVIII. C. 135.
Boylis, XXVI. B. 13. 14.
Baynton, XXX. B. 86.
Beautais, XXXVI. A. 89.
Becher, XXVII. C. 29.
Becker, XXI. A. 22. XXVII. C. 83. XXXI. E. 1.
Becher, G. W., XXV. D. 115.
Beddoes, XXV. B. 108. XXVI. B. 12. XXXI. E. 1.
Beer, XXIII. B. 13. XXXII. A. 108. XXXIV. D. 114.
Bequin, XXXII. F. 28.
Behrend, XXXVIII. A. 129.
Behrens, XXXVI. F. 69.
Beier, XXXII. F. 7.
Beling, XXXIX. A. 62.
Bell, XXIII. B. 10. XXXVII. E. F. 200. XXXI. C. 42. 64. 65. IXVXXY.
Bell, Ch., XXX. D. 18. XL. F. 120. 123. 105.
Bell, Johann, XXX. E. 36. XXXIII. E. 44. 45.
Bellamy, XXXVIII. B. 11. 194.
Bellero, XXXVIII. D. 8.
Bellingen, XL. A. 18. 20.
Bell, XXXI. C. 105.

- Berndt*, XXXI. C. 9. 11. 12.
Beneke, XXIV. C. 177.
Berdot, XXIV. D. 43.
Berends, XXVI. B. 83.
Berg, XXVII. D. 180. XXVIII. A. 21. XXIX. C. 113.
 XXXVI. B. 105.
Berg, J., XXXIII. A. 123.
Berge, de, XXVI. B. 15.
Bergen, XXVIII. F. 12. 13.
Berger, XXXI. F. 55. XXXVII. E. F.
Bergius, XXVI. B. 34.
Bergmann, XXIV. B. 161.
Bernard, XXVIII. E. 13. 14. 23.
Bernard, Maria de Castragiane, XXXII. D. 109. 107.
Bernhardt, XXVI. B. 9. 11.
Berniard, XXI. A. 47.
Bernigau, XXVI. B. 13. 40.
Bernstein, XXII. B. 63. XXIII. B. 15. XXXII. F. 3.
 XXXIV. F. 107. XXXV. C. 130. XXXVI. A. 118.
 XXXVII. B. 120. XXXIX. C. 121.
Bernoulli, XXXVI. D. 114. 115.
Barry, XXXIX. A. 88. B. 32.
Berten, XXXIX. C. 92.
Berchlot, XXXI. A. 134. 136.
Berthollet, XXXVI. A. 70.
Bertin, XXXII. A. 122.
Bertrand, XXIV. B. 31.
Berzelius, XXXIII. A. 109. 112. 113. 114. 115. 123.
 XXXVIII. D. 79.
Besnard, XXXIII. B. 113. D. 120. XXXVI. A. 74. 75.
 78. 79. 80. 81. 84. 85. 91. B. 45.
Bessat, XL. B. 42.
Berulin, XXXIII. A. 121. 123.
Beutel, XXXII. D. 36.
Beyer, XXXIII. A. 115. 123.
Bicker, XXIII. A. 112.
Bidloo, G., XXXI. A. 127.
Birkett, Af., XXXIII. A. 118. 121. 123.

Bisling, XXVI. C. 72. 22. 11. 9. XXXX
 Binspage, XXXV. B. 13. 36. XIX
 Bing, XXXVI. A. 118. XIX
 Binn, XXXIII. D. 11. XIX
 Birch, XXXIX. A. 117. XIX
 Birkbeck, XXXI. F. 62. XL. C. 85. XIX
 Bischoff, XXI. C. 5. XXXIX. XIX
 Bisset, XL. 8. XIX
 Bisgot, XXVI. C. 80. XIX
 Black, XXX. D. 17. XXXVII. E. F. 16. XIX
 Blaine, XXXII. E. 62. 63. XIX
 Blair, XXVI. B. 13. XXX. E. 23. XIX
 Blanc, XXXII. E. 76. 84. 85. 87. 90. XIX
 Blanc, XXXIII. E. 14. XIX
 Blancard, XXVI. C. 73. XXXV. D. 17. XIX
 Blanchard, XL. E. 114. XIX
 Blane, XXXVIII. D. 80. XXXIX. D. 11. XIX
 Blane, XXXIII. B. 13. XIX
 Bliss, XXVIII. E. 62. XIX
 Bliss, XL. F. 110. XIX
 Blizzard, Th., XL. F. 109. XIX
 Blizzard, W., XL. F. 102. XIX
 Blom, XXVI. B. 38. 40. XXVIII. F. 13. XIX
 Blumenbach, XXIX. F. 135. 142. XXXI. D. 63. XIX
 B. 8. XXXIII. E. 73. XXXIV. B. 404
 XXXVI. D. 92. XIX
 Blumenau, XXVIII. D. 83. XIX
 Bach, XXXVI. A. 118. 123. XXXVII. D. 92. XXXV
 A. 117. XIX. F. 21. XIX
 Bod, XXXIX. F. 18. XIX
 Boeck, XXVIII. F. 12. 13. 31. 41. XIX
 Boeckler, XXIV. B. 31. XXVI. B. 22. 25. XIX
 Boehm, XXXII. B. 115. XXXVIII. F. 70. XXX
 F. 20. XIX
 Boehme, XXXVII. B. 89. XIX
 Boehmer, XXVIII. F. 14. 27. XXXIX. F. 35. XIX
 Boer, XXXII. A. 114. XXXIX. F. 30. XIX
 Boerhaave, XXI. C. 32. XXIII. D. 14. XXIV. A. XIX

- B. 42. D. 89. XXVI. B. 34. 27. 30. XXVII.
 D. 12. XXVIII. D. 71. 112. XXXI. D. 9. XXXII.
 A. 13. XXXIII. E. 72. F. 75. XXXIV. C. 17. F.
 17. XXXV. F. 93. XXXVI. A. 3. D. 30. XXXVIII.
 F. 80. XXXIX. A. 96. XL. D. 72. XXVI. B.
 32.
 Bohn, XXXV. B. 65. XL. B. 38.
 Bohn, XXXVI. A. 118.
 Bunslock, XL. B. 45.
 Bonday, XXXV. D. 61.
 Boerichsen, XXI. A. 52.
 Boernerus, XXXVII. E. F. 189.
 Bonham, XXVIII. B. 24.
 Bonn, XXVIII. A. 116.
 Bonn, A., XXX. A. 138.
 Bonnet, XXVI. B. 22. XXXII. F. 49.
 Bonnorden, XXX. F. 9. 10. 11. A.
 Bonsighi, XL. C. 94.
 Bonzel, XL. A. 47.
 Bordeu, XXVIII. D. 71.
 Borelli, XXVIII. F. 38. XXXIII. C. 83. XXXIX. F.
 14. XL. C. 84.
 Borges, XXI. 89.
 Borrows, XXVIII. F. 41.
 Borsieri, XXXIII. E. 26.
 Borsovich, XXX. A. 35.
 Basquillon, XXIX. D. 94.
 Bittcher, XXVIII. F. 189.
 Bittcher, XXIV. B. 30.
 Buttiger, XXXIII. E. 26.
 Butler, XXIX. C. 102.
 Boulard, XXVI. B. 118.
 Boulduc, XXVI. B. 40.
 Boulay, XXIX. C. 103.
 Boulat, XXXVIII. A. 31.
 Boune, XXX. D. 22.
 Bontu, XXXVIII. B. 55.
 Boutelle, XXVIII. D. 52. 65.

- Boyer, XXVIII. C. 135. D. 87. XXXIX. C. 104. XXXVI. E. 104.
- Boyle, XXXIII. E. 66. 69. 72. 80. 81.
- Bazzini, XXIV. A. 107.
- Brämser, XXXV. C. 106.
- Bragiani, XXXVIII. D. 83. IX. 20. 5. VXXV
- Brambilla, XXVII. B. 144.
- Brands, XXXIII. C. 116. 117. XXXVIII. A. 81. XI. E. 103. 104. E. 23. 186. 52. XXXX
- Brandis, XXI. C. 180. XXIV. B. 48. 136X XI 121. E. 85. XXXIII. 20. XI. XXXIV. XXXVII. B. 31. E. F. 14. XXXIX. D. 90. D. 71. 72. 81. 98. E. 61. A. III. 7X
- Brasador, XXXVI. E. 104.
- Brasair, XXIV. A. 138. XXXX
- Brattonmore, XXXVI. A. 114. 101. 2. XXXX
- Brazun, XXXI. C. 75.
- Bredmore, XXXVII. D. 44.
- Bree, XXXVI. B. 95.
- Brefeld, XXIV. B. 138. XXXX
- Breiting, XXV. D. 149. XXXVII. C. 113. 121.
- Bremer, XXI. A. 113. XXIX. F. 21. XXXII. F. 7. XXXIII. A. 59. 69. 70. XXXVI. A. 118. 120. 121. 122. XXXVIII. XL. A. 31. 109. 113. E. 89. XXXX
- Brendel, XXXI. A. 51. 52. XXXII. B. 7. XXXX A. 3. F. 73. XXXVIII. F. 9. 49. XXXX
- Brennecks, XXVI. D. 136.
- Brera, XXVIII. D. 18. XXXIII. A. 114. XXXX C. 34. 44. XXXVIII. B. 17. XXXIX. C. 95.
- Bret, le, XXXVII. C. 43. 44.
- Brousky, XXXIII. C. 84. D. 58.
- Brewer, XXXVII. E. F. 154. 182.
- Brickenden, XXXVIII. C. 44.
- Briggs, XXX. D. 37.
- Bringolf, XXXIV. E. 4. XXXVIII. B. 4. XXXX

- Brinckley, de, XXXVII. 43.*
Brocks, XL. F. 103. 105.
Brods, XXXIX. B. 52. F. 101. 102. XL. E. 9. 15. 76.
77. F. 103. 105. XXXIII. A. 111. 117.
Brods, XXXI. B. 3.
Brods, XXXV. D. 53.
Brods, XXXIX. C. 65. 66.
Brods, XL. D. 42. XXXI. A. 12. XXXV. B. 94. D.
42. XXXVI. B. 55. 56. 12. XXXVII. B. 43. 125.
12. 125. D. 54. XXXIX. C. 12. E. 7. XXX.
B. 112. E. 25. XXXI. C. 7. XXXII. A. 11. 12.
15. 12. 22. E. 15. 12. D. 105. 110. 11. 11. 125.
XXXV. C. 12. D. 42. XXXV. B. 94. 125.
XXXVI. E. 25. XXXVII. B. 43. XXXIX. F.
124.
Brods, XXXV. D. 53.
Brods, XXXVII. A. 12.
Brods, XXXIX. F. 12. 13. XXXIX. E. 12. XXXVII.
B. 4.
Brods, XL. B. 15.
Brods, XXXV. D. 53.
Brods, XL. B. 15. 12. 22.
Brods, XXXIX. E. 12. 13.
Brods, XL. B. 15.
Brods, XXXIX. A. 12. XXXV. E. 12.
XXXIX. A. 12. XXXIX. E. 12.
Brods, XXXIX. E. 12.
Zy. XL. C. 12. XXXIX. E. 12. XXXV. F.
85.
Brods, XXXIX. E. 12. XXXIX. E. 12.
Brods, XXXIX. E. 12. 13. XXXIX. E. 12.
Brods, XL. B. 15. XXXIX. E. 12. XXXIX. B. 12.
31. XXXIX. D. 12. XXXIX. E. 12. XXXIX. E. 12.
F. 12.
Brods, XXXIX. B. 12. 13.
Brods, XXXIX. E. 12. XXXIX. E. 12.
Brods, XL. B. 15. XXXIX. E. 12.

- Brimiliers, de, XXXVII. 43.
 Broches, XL. F. 103. 105.
 Brodie, XXXIX. B. 52. F. 104.
 77. F. 103. 105. XXXIII. A.
 Brodkorb, XXXI. B. 5.
 Brokelsby, XXXV. D. 53.
 Broussais, XXXIX. C. 96. 98.
 Brown, XXI. D. 49. XXIII. A. 12. XXIV. B. 94. 95.
 40. XXVI. B. 98. 100. XXVII. B. 93. 95.
 139. 146. D. 84. XXVIII. C. 131. B. 96. 97. 98.
 15. 13. E. 98. XXXI. C. 71. XXXII. A. 11. 14.
 15. 19. 20. B. 13. 14. D. 106. 110. 111. 114. 126.
 XXXIV. C. 108. D. 83. XXXV. B. 45. 109.
 XXXVI. B. 9. XXXVII. B. 10. XXXIX. B. 10.
 Bruch, XXXV. D. 109.
 Bruckert, XXXVIII. A. 120.
 Brückner, XXVIII. F. 12. 13. XXXIII. E. 10. XXXVIII.
 Brühl, XXXV. D. 53.
 Brühl, XXIX. D. 98. 99. XXXI. C. 113. 114.
 Brugnoli, XXV. D. 178. XXXVII. B. 10. XXXIX. B. 10.
 Bräning, XXXI. B. 40.
 Bränninghausen, XXIV. A. 151. XXXIV. B. 134.
 XXXVI. A. 121. XXXVII. B. 76.
 Brunnmark, XXXVIII. D. 80.
 Bryce, XXII. C. 124. XXXII. E. 71. XXXIV. F. 88.
 Buchau, XXIX. E. 138. XXX. E. 44.
 Büchtere, XXXVIII. D. 36. XXXI. C. 113. 114.
 Buchholz, XXI. D. 42. XXIII. B. 34. XXVI. B. 12.
 36. XXXI. D. 106. XXXII. D. 60. XXXVIII. B. 10.
 F. 32.
 Buchhorn, XXXII. B. 56. 57.
 Büchner, XXXIII. E. 83. XXXIV. B. 89.
 Buchor, XXVI. B. 37. XXX. D. 23.

- Cagliostro, XXIX. B. 12. XX. A. 12. XX. A. 12. XX. A. 12.
 Calapponi, XXIV. C. 110. XX. A. 12. XX. A. 12. XX. A. 12.
 Calden de Heridia, XXVIII. D. 67. XX. A. 12. XX. A. 12. XX. A. 12.
 Caldwell, XXII. C. 148. XXX. E. 63. XXXIII. B. 30.
 Calliau, XXXV. B. 120. XX. A. 12. XX. A. 12. XX. A. 12.
 Callisen, XXVIII. F. 11. XXXIV. A. 6. XX. A. 12. XX. A. 12. XX. A. 12.
 Camerarius, XXVI. B. 39. 36. XX. A. 12. XX. A. 12. XX. A. 12.
 Campani, XXXIII. E. 90. XX. A. 12. XX. A. 12. XX. A. 12.
 Campbell, XL. A. 22. XX. A. 12. XX. A. 12. XX. A. 12.
 Canfer, XXX. B. 354. XXXI. A. 44. XXXII. D. 3. XXXIII. B. 3.
 Capivacci, XXVI. B. 39. XX. A. 12. XX. A. 12. XX. A. 12.
 Cappel, XXXIV. B. 82. XX. A. 12. XX. A. 12. XX. A. 12.
 Carsten, XXIX. C. 95. XX. A. 12. XX. A. 12. XX. A. 12.
 Carli, XL. B. 123. XX. A. 12. XX. A. 12. XX. A. 12.
 Carmichael, Richd. XXX. E. 32. XXXVIII. B. 95.
 Carpus, XL. F. 123. XX. A. 12. XX. A. 12. XX. A. 12.
 Carpus, XXVI. A. 141. XX. A. 12. XX. A. 12. XX. A. 12.
 Carrere, XXVI. B. 76. 77. XXVIII. D. 77. XX. A. 12. XX. A. 12. XX. A. 12.
 Carro, de, XXI. D. 48. XXII. B. 5. XXIII. B. 103. XXIX. A. 92. XXXII. A. 113. XXXVII. B. 112. 130. 131. XXXV. C. 117.
 Carron, XXVIII. F. 38. XX. A. 12. XX. A. 12. XX. A. 12.
 Carstens, XXXVII. A. 73. XX. A. 12. XX. A. 12. XX. A. 12.
 Carthuser, XXIX. E. 138. XXX. E. 3. XX. A. 12. XX. A. 12. XX. A. 12.
 Caspari, XXX. D. 59. XX. A. 12. XX. A. 12. XX. A. 12.
 Cattalan, XXIX. C. 103. XX. A. 12. XX. A. 12. XX. A. 12.
 Cavallo, XXVI. B. 19. XX. A. 12. XX. A. 12. XX. A. 12.
 Cavendish, XXX. D. 27. XX. A. 12. XX. A. 12. XX. A. 12.
 Cevon, XXXVI. A. 111. XX. A. 12. XX. A. 12. XX. A. 12.
 Congl, XXX. C. 97. XXXVI. C. 123. 123. XX. A. 12. XX. A. 12. XX. A. 12.
 Celsus, XXIV. D. 39. XXVII. A. 124. 131. XXIX. C. 106. XXXII. B. 107. XXXIII. C. 101. F. 28. XXXIV. A. 14. XL. D. 103.
 Cerpedeville, XXXIII. F. 76. XX. A. 12. XX. A. 12. XX. A. 12.
 Chaiquebrunn, XXXIII. D. 56. XXXIX. C. 93. XX. A. 12. XX. A. 12. XX. A. 12.
 Chambon, XXXI. D. 66. 93. XXXII. A. 63. XX. A. 12. XX. A. 12. XX. A. 12.

Chandon de Morveau, XXVIII. C. 185. D. 12. XXXI. C. 80.

Chamseru, XXVIII. C. 185. D. 12. XXXI. C. 80.

Chandler, XXXVI. F. 54. XXXVII. F. 54.

Changeux, XXVI. B. 19. XXX. B. 19.

Chaptal, XXIX. B. 112.

Chappon, XXXVI. A. 109. 110. XXXVII. A. 109. 110.

Chardin, XXX. B. 11. XXXI. B. 11.

Charpentier Lossigny, XXX. E. 28. XXXI. E. 28.

Chaudouy, XXVIII. D. 60. XXX. D. 60.

Chauvart, XXX. F. 20. XXXI. F. 20.

Chausser, XXII. A. 46. XXXIII. C. 13. 134. XXXIV. C. 88. XXXVI. D. 95. XXXVIII. C. 86. XXXIX. C. 88.

Cheselden, XXXI. C. 17. XXXII. B. 14. XXXIII. B. 14.

Chevalier, XXX. C. 56. XXXI. C. 56.

Cheyne, XXVI. B. 31. XXXII. C. 3. 13. 19. D. 19. XXXIII. C. 107. E. 80. XXXVII. E. 80. 19. XXXVIII. B. 100. XXXIX. F. 106.

Chibot, XXII. A. 125. XXXII. B. 8. XXXIII. B. 8.

Chisi, XXVII. A. 137. XXX. A. 137.

Chobich, XXX. C. 11. XXXI. C. 11.

Chobich, XXX. C. 11. XXXI. C. 11.

Chobich, XXX. C. 11. XXXI. C. 11.

Chobich, XXX. C. 11. XXXI. C. 11.

Chobich, XXX. C. 11. XXXI. C. 11.

Chobich, XXX. C. 11. XXXI. C. 11.

Chobich, XXX. C. 11. XXXI. C. 11.

Chobich, XXX. C. 11. XXXI. C. 11.

Chobich, XXX. C. 11. XXXI. C. 11.

Chobich, XXX. C. 11. XXXI. C. 11.

Chobich, XXX. C. 11. XXXI. C. 11.

Chobich, XXX. C. 11. XXXI. C. 11.

Chobich, XXX. C. 11. XXXI. C. 11.

Chobich, XXX. C. 11. XXXI. C. 11.

Chobich, XXX. C. 11. XXXI. C. 11.

Chobich, XXX. C. 11. XXXI. C. 11.

Chobich, XXX. C. 11. XXXI. C. 11.

Chobich, XXX. C. 11. XXXI. C. 11.

Chobich, XXX. C. 11. XXXI. C. 11.

Chobich, XXX. C. 11. XXXI. C. 11.

Chobich, XXX. C. 11. XXXI. C. 11.

- Clutterbuck*, XXXII. E. 91. XL. F. 103.
Colman, XL. F. 102.
Collard, XL. C. 134.
Collin, XXVI. B. 35. XXXIX. A. 71-75. D. 118-3.
Colombier, XXXIX. G. 79.
Condamin, XXXIX. B. 12. XXXVIII. A. 80. XL. Gigo.
Conrad, XXXV. E. 115.
Conradi, XXI. A. 30. XXIV. D. 122.
Consruch, XXIII. B. 16. XXIV. 113. XXV. 155. XXVII. A. 91. XXX. E. 117. XXXVII. 100.
Cook, XXVI. D. 40.
Cooper, A. XXIV. B. 173. XXV. D. 168. XXX. A. 138. XL. F. 101.
Copeland, XXXIX. F. 103.
Cornat, XXXI. C. 115.
Cortambert, XL. B. 40.
Corvisart, XXVIII. C. 130. XXIX. B. 113. C. 80. 85. 88. 89. XXXVII. B. 51. XL. D. 4.
Cosmier, XXVI. B. 40.
Cossonius, XXXI. A. 123.
Costa, XXVI. B. 39.
Coste, XXXI. C. 80.
Cotugni, XXXIII. A. 26.
Cotta, Joh., XXX. D. 7.
Coze, XXI. C. 35. XXXIII. C. 95.
Coze Redmann, XXX. E. 62. 63.
Crampton, XL. D. 98.
Crantz, XXI. A. 54.
Crawford, XXVIII. F. 3. 14. 22. XXX. D. 127.
Greaser, XXX. E. 53.
Creighton, XXXIV. F. 88.
Crell, XXI. A. 30. 47. 51. XXXIV. B. 41. XXXVI. D. 90.
Crell, v., XL. D. 48.
Creuzwieser, XXXII. A. 120. 121.
Creve, XXIII. D. 26.

Ducharding, XXII. C. 60. XXXV. E. XXXX
 Deventer, XXXIX. F. 6.
 Dewees, XXVIII. B. 120. 121.
 Deyers, XXIV. B. 178. XXXVIII. C. 124.
 Dibbetz, XXXI. A. 27. 115.
 Dickson, XXVI. B. 21.
 Diderot, XXVIII. C. 120. XXXII. E. 27. 30.
 Die, XXXVI. A. 98.
 Diezel, XXXV. E. 44.
 Diemarbröck, XXVI. B. 98. 99. XL. C. 27.
 Dietrich, XXXV. E. 115.
 Dilenius, XL. B. 56. 61.
 Dillenius, XXVI. B. 27.
 Dimdale, XXXVI. D. 53. 54. XL. C. 27.
 Diodorus, XXXVIII. F. 35.
 Döbner von Halikarnass, XXXV. C. 27.
 Doebcorides, XXIV. B. 49. 50.
 Döbner, XXXIII. A. 129.
 Dobson, XXXI. F. 35.
 Döberreiner, XL. F. 64.
 Döwerer, XXXIX. F. 21.
 Dollfus, XXVIII. F. 101.
 Döllinger, XXXV. E. 80.
 Dondorf, XXXV. E. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.
 Dörf, XXXV. E. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.
 Dorsch, XXXIII. D. 116. 117.
 Double, XXXV. B. 120. XXXVIII. C. 27.
 Doubles, XXXI. D. 38. XXXII. B. 20.
 Douglas, XXXIII. C. 116.
 Doucet, XXXVI. F. 48.
 Drew, XXIX. E. 103.
 Dreyzig, XXXIII. B. 5. 13. XL. B. 48.
 Druffel, XXXV. C. 106.
 Dubar, XL. B. 44.
 Dubb, XXVI. B. 39.
 Dubois, XXIX. C. 79. XXXV. D. 101. XXXVI. E. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200.
 F. 113. 124. 129. 133.

- Dubois-Foucon*, XXIX. C. 103.
Duboutix, XXVI. B. 17. 20.
Dubreil, XXVIII. C. 19.
Duburgner, XXXIV. A. 109.
Duchanoy, XXXVIII. C. 86.
Dufour, XL, C. 194.
Dufresney, XXVI. B. 25.
Duglas, XXXIX. F. 6.
Dumas, XXXV. C. 127. XL, B. 22, 23, 24, 37, 40, 46;
 F. 43.
Dumesnil, XXVIII. F. 31.
Duning, XXXVI. A. 111.
Dumoulin, XXVI. B. 36, 37.
Duncan, XXX. E. 56. XXXI. F. 122. XXXII. E.
 90. XXXIII. E. 33. XXXVI. C. 65. D. 122.
 XXXIX. F. 103.
Duncker, XXVI. B. 40. XXXIX. B. 11.
Durying, XXX. E. 53.
Dupont, XXIX. C. 101. XXXVI. D. 99.
Duprétre, XL. C. 15.
Durande, XL. D. 22.
Dureuil, XXVIII. F. 13.
Dürr, XXV. B. 5. u. Folg. XLVI. B. 186. XXVIII.
 D. 118. E. 78. XXXIII. B. 58.
Dussaussoy, XXVI. D. 147.
Duval, XXVIII. E. 106. XXIX. C. 103.
Dunerny, XXV. D. 120. XXVIII. D. 62.

- Ebeling*, XXXIII. A. 102.
Ebermaier, XXIII. B. 16.
Ebers, XXXVI. A. 121. XXXVII. D. 3.
Ebert, XXXVI. B. 107.
Ebn-Sina, XXIV. C. 50. D. 29.
Eccard, XXIV. D. 43.

Echlinus, XXVI. B. 15. **Echold**, XXVII. B. 180.
Edholm, XXXIII. A. 119. 123. **Edmonson**, XXX. D. 28.
Ehlere, XXX. F. 17. **Ehrhardt**, XXVI. B. 14. 37. XXX. C. 104.
Ehrlich, XXXVIII. C. 65. **Ehrmann**, XXVI. B. 14. XXXIII. E. 107.
Elke, XXXIII. D. 19. **Einholm**, XXI. A. 152.
Ekman, XXXIII. A. 123. **Eklund**, XXXIII. A. 123.
Elfs, XXVIII. D. 101. XXXVII. E. F. 117.
Eller, XXXII. D. 48. **Ellis**, XXXIX. F. 103.
Ellisen, XXVIII. F. 13. 14. XXXII. D. 117.
Elmstädt, XXXIII. A. 123. **Elsner**, XXIX. A. 14. XXX. F. 53.
Emmert, XXXII. A. 49. XXXIII. C. 3. XXXIX. B. 53. XL. C. 3.
Engström, XXVIII. F. 13. **Ennius**, XXXI. B. 392.
Erasmus Roterodamus, XXXIII. E. 75. **Erastus**, XXIV. A. 170.
Erhard, XXX. A. 126. XXXVI. A. 118. XXX. B. 3. XL. A. 109.
Erman, XXXIX. C. 123. **Erndt**, XL. C. 94. 95.
Eschenbach, XXXII. D. 7. XL. B. 33. **Eschenmayer**, XXX. A. 35. XXXIX. E. 16.
Esche, XXXI. B. 1. XXXVIII. C. 117. **Esch, van**, XXII. B. 86.
Etmüller, XXIII. B. 16. XXIV. A. 146. XXV. A. 24. XXVII. C. 117. D. 11. XXXI. E. 65. XXXVI. B. 8.
Euler, XXXV. A. 60.

85
Ever, XXXVII. B. 10.

Ever, XXVI. B. 37. XXVIII. F. 30. XXXVI. B.

17.

Spahr, XXI. D. 69. 70. 101.

Faber, XXVI. B. 39.

Fabricius, XXIV. B. 160. XXX. F. 156.

Fabricius, ab Aquapendente, XXVI. B. 26.

Fabus, XXVI. D. 40.

Facquemys, XXVIII. E. 105.

Falconer, XL. E. 61.

Falkendahl, XXXI. B. 131.

Fallier, XXX. F. 7. 10.

Fallopi, XXVI. B. 10. XXXVII. C. 40.

Farghemarson, XXXIV. F. 88.

Farjon, XXVIII. D. 59.

Farre, XXXVIII. A. 74. 76.

Fausas St. Fond, XXXVI. D. 94.

Faust, XXII. B. 154. XXXIII. E. 136.

Favier, XXXVI. B. 39.

Feathersen, XL. D. 127.

Fehr, XXXVIII. B. 4.

Fehrman, XXIV. B. 10.

Felibein, XXXI. B. 7.

Fenner, XXVIII. B. 111. 115.

Ferne, XXXVI. B. 105. 110.

Ferriar, XXVI. B. 12. 13. XXVIII. F. 5. 13. 68. XXX.
D. 23. XXXI. D. 96. 97.

Ferro XXXIX. E. 5.

Feyoo, XXVIII. D. 65.

Fichte, XXVIII. B. 107. XXX. A. 3.

Ficker, XXV. A. 46. 70. XXIX. C. 49. XXXI. A.
41. XXXV. C. 101. XXXVII. C. 9. XL. A.

112.

Field, XXVIII. F. 12.

Fiersteinich, XXIX. E. 66.

Florillo, XXXII. B. 57.

Fischer, XXI. D. 44. XXVI. B. 33. 44. XXVII. C. 32. XXVIII. B. 56. F. 15. XXXIII. A. 80. B. 75. F. 43. XXXIV. E. 13. 14. XXXVII. A. 9. B. 121. C. 88. F. 12. 79. XXXVIII. B. 101. XXXIX. C. 123. E. 3. XL. A. 112.

Fischer, C. E., XXV. B. 76.

Flachsland, XXI. D. 408.

Flajani, XXXVIII. D. 120.

Flanining, XXIX. F. 22. XXXII. A. 107. D. 20. F. 29. XXXIV. E. 35. F. 106. 107. XXXV. C. 129. XXXVI. A. 118. 120. XXXVIII. A. 117.

Flies, XXIII. B. 34.

Flüster, XXIX. B. 107.

Flormann, XXVIII. F. 14. 19. XXXII. D. 50.

Floyer, XXVI. B. 19.

Fodert, XXVI. B. 114. XXIX. C. 83. 100. XXXIII. C. 95. XXXV. D. 61.

Fontaine, La, XXXIV. D. XL.

Fontana, XXIV. B. 49. XXVI. B. 19. XXX. E. 4. 17. 18. 19. XXXVIII. A. 69. XL. C. 47.

Fonser, XXX. E. 24.

Fonzi, XXIX. C. 103.

Ford, XXXI. A. 41. 42. 43.

Forest, XXIV. A. 146. XXVI. B. 9. 29. XXXIII. E. 80. XL. C. 88.

Formey, XXIV. D. 10. 11. XXX. A. 126. XXXIV. D. 50. F. 108. XXXV. C. 132. XXXVI. B. 106. XXXVII. B. 39. 121. XXXVIII. E. 70. XXXIX. C. 124.

Forster, XXXVI. D. 92.

Fothergill, XXIII. C. 28. XXV. A. 33. D. 152. u. 106. XXVI. B. 39. XXVIII. D. 112. XXXIII. C. 23. 29. 101. XXXVII. C. 102. 113. 118. E. F. 172. 175. 176. 200. XXXIX. B. 48. XL. F. 117.

- Foulet*, XXIX. C. 99.
Fouquet, XXXVI. A. 10. D. 102.
Fouquet, XXVI. B. 26. XL. B. 38. F. 43.
Fouquet, XXV. B. 121. C. 166. XXXIII. B. 34. XXXII.
A. 24. 26. 33. 46. 47. XXXIII. F. 45. 47. XXXIV.
B. 112. XXXVI. D. 89. XXXVIII. A. 105.
Fove, XXXVIII. B. 4.
Fowler, XXI. D. 78. XXVI. B. 11. XXX. A. 134.
XXXIX. E. 16.
Faz, XL. F. 102.
Feyt, XL. F. 4.
Fracastori, XL. F. 85.
Frampton, XL. F. 102.
Franciscus de la Reyna, XXVIII. D. 67.
Frank, XXXIV. A. 70. 73. 74. 76. 77. 78. 79. XXXVII.
A. 100. 107. 108. 110. E. F. 33. XXIV. 107.
Frank, F., XXXI. A. 55. D. 77. 91. C. 36.
Frank, Joseph, XXI. A. 149. D. 50. XXIV. B. 98.
158. D. 43. XXXIII. A. 87. XXXIX. A. 161. XL.
C. 94. 99. XXIV. D. 43. XXVI. A. 119. XXVII.
C. 116. D. 13. XXVIII. F. 14. 42. 91. XXXIX.
A. 33.
Frank, L., XXXVIII. D. 120.
Frank, Peter, XXI. B. 161. D. 82. XXIII. B. 15. XXV.
B. 163. XXIX. B. 111. D. 92. XXX. A. 106. 126.
B. 60. F. 12. XXXI. E. 86. XXXII. B. 7. 15. 94.
D. 21. XXXIII. B. 64. E. 66. 83. XXXIV. A.
44. 52. 62. 79. 86. B. 71. 74. 90. 91. 95. D. 13. 68.
XXXVI. A. 3. XXXV. F. 100. XXXVIII. A. 82.
F. 21. 51. XL. A. 81. D. 43. 50. 52. F. 64.
Frank, Sak, XXI. D. 88.
Frankenfeld, C., XXII. D. 67.
Franklin, XXVI. B. 19. XXVIII. D. 128. XXX. B.
3. 5
Frank, XXXIV. C. 36.

- Frassoni*, XXXVIII. A. 82.
Freer, XXXVIII. C. 49.
Friborg, XXVI. B. 33.
Friccius, XXVI. B. 39.
Frick, XXXIV. E. 4. XXXVIII. C. 4.
Friedländer, XXI. D. 114. 139. XXVIII.
 XXIX. C. 78. XXXIV. F. 106. XXXV.
 C. 129. XXXVI. A. 108. 118. XXXVII.
 121. XXXVIII. B. 4. XXXIX. C. 123.
Friedländer, S., XL. D. 58.
Friese, XXX. B. 152. E. 55. F. 3. XXXVII. E.
Fritze, XXII. D. 17. XXIII. A. 159. XXVI.
 XXVII. D. 49. XXXV. E. 43. XXXVI.
Fritzsch, XXXIII. E. 63.
Frölich, XXXIII. A. 103. XXXVI. C. 112.
Fuchs, XXVII. A. 720. XXXII. F. 7.
Füller, XXXI. A. 127.
Fürst, XXXVI. A. 118.
Gadelius, XXXIII. A. 109. 113. 114. XXXV.
Gagern, von, XXIV. B. 161.
Gahn, XXI. A. 47. XXXIII. A. 114. 115.
 123.
Galen, XXIV. C. 50. D. 39. XXVIII. D. 71.
 E. 2. XXXIV. A. 14. 99. 100. XXVI.
 XXVII. D. 10. XXXII. A. 16. B. 107.
 58.
Gall, XXI. C. 5. XXIV. A. 155. C. 69. XX
 131. XXXI. C. 36. XXXII. B. 70. XX
 82.
Galligo della Senna, XXVIII. D. 67.
Galizin, XXVI. B. 119.
Gallot, XXIX. C. 95.
Galvani, XXXII. C. 124.

- Garnge*, XXXVIII. A. 96.
Gardini, XXVI. B. 17. 18.
Garngeot, XXVIII. E. 105.
Garin, XXIX. C. 89. 90.
Garn, XXVI. C. 88.
Gerrick, XXXI. C. 46.
Garshore, XXX. D. 9. XXXII. A. 61.
Garth, XXVIII. E. 37.
Gassendi, XXVIII. D. 69.
Gatereau, XXVI. B. 28.
Gelocher, XXVI. B. 14. 27.
Gatti, XXXVI. F. 51.
Gaubius, XXVIII. D. 71. XXXII. A. 13. C. 104.
 XXXIII. E. 65. 67. 71. 77. XXXIX. F. 15. XL.
 A. 10.
Gautier, XXIII. B. 32. XXX. A. 66. 68.
Gautier d'Agoty, XXVI. D. 8.
Gautieri, XXI. C. 169. XXV. C. 91. XXIX. A. 17.
 XXXIII. A. 115.
Gay, XXX. F. 86. 90.
Geber, XXVIII. D. 66.
Gebhard, XXXIV. D. 115. E. 4. XL. E. 62.
Gebler, XXVIII. B. 57.
Gehlen, XXIX. E. 135. 138. XXX. D. 42. XXXI. C.
 114.
Gehler, XXXII. D. 7. XXXV. A. 15.
Geiger, XXVI. B. 21.
Geischlöger, XXVI. B. 28.
Gelink, XXXIII. A. 123.
Gent, XXXVI. B. 87.
Geoffroy, XXVI. B. 31. 34. XXVIII. F. 16.
Georgi, XXVI. B. 9.
Georgy, XXXVI. R. 105.
Gerard, XXXII. E. 7.
Gerardo, XL. C. 92.
Gerhard, XXX. D. 23.
Gerihe, XXXVIII. B. 4.

- Gersteker*, XXXV. F. 116.
Gervis, XXXI. D. 126.
Gescher, van, XXI. A. 92.
Gesner, XXIV. B. 39. XXVI. B. 40. XXVIII
 XL. E. 57.
Ghise, XXVIII. F. 13. 15.
Gianella, XXVI. B. 34.
Gianini, XXXIII. C. 28.
Gilbert, XXV. C. 91. XXXII. A. 26. XXXIII
 XXXIV. B. 115. XXXVII. D. 98. XL B
Gilchrist, XXXVIII. B. 54.
Gilibert, XXXI. A. 136. XXXIX. B. 11.
Gillespie, XXXIV. D. 88.
Girard, XXXIII. A. 117.
Girardi, XXX. D. 23.
Giraud, XXXII. E. 71.
Girtanner, XXII. A. 2. XXIII. B. 15. XXXI
 71. 80. F. 34. XXXIII. A. 57. XXXIII. E.
 49. 52.
Gistren, XXXIII. A. 113. 115. 116. 119. 123.
Glasser, XXI. C. 32. XXXVI. E. 51.
Glauber, XXX. E. 2. XXXI. A. 128.
Glimm, XXVI. B. 36. 37.
Gmelin, Eb., XXVI. B. 37.
Gmelin, J. G., XXVI. B. 39.
Gmelin, XXIX. B. 4. XXXII. C. 102. XXX
 40.
Godie, XL B. 61.
Göden, XXXVIII. D. 9. XXXIX. D. 40. XXX
 118.
Gölis, XXX. A. 109.
Golson, XXVIII. C. 8. XXX. E. 43. XXXV,
Gottschin, XXXIII. A. 59.
Gongalez, XXI. D. 88.
Gooch, XXXIII. E. 14. XL. F. 102.
Goodwin, XXV. 164. XXVI. C. 83.
Gordon, XXXVII. C. 42.
Göriz, XXVI. B. 14.

- Görke*, XXXVI. A. 118. 122.
Göthe, XXXVI. A. 10. XXXVII. B. 117. XXXVIII.
 A. 17.
Gotz, XXIII. B. 14.
Gotz von Berlichingen, XXXII. B. 120. 121.
Goupil, XXI. C. 79.
Gracias, XXXVII. E. F. 132.
Graefe, XXVII. B. 127. XXVIII. F. 129. XXXI. E.
 35. XXXII. B. 115. F. 56. XXXIV. E. 45. F.
 106. 107. 108. XXXV. B. 124. C. 129. 130. F. 104.
 109. XXXVI. A. 118. 119. 120. 123. XXXVII.
 B. 120. 121. 122. XXXVIII. F. 63. XL. A. 109.
 E. 57. 67.
Grahn, XXXV. F. 118. XXXVIII. B. 3.
Grant, XXVI. B. 9. XXVII. D. 13. XXXII. A. 13.
 XXXIII. C. 99. XXXVI. C. 70. 82. 83.
Grapengiesser, XXIX. F. 22. XXXI. F. 47. XXXII.
 D. 64. XXXIV. F. 108. XXXV. C. 131. XXXVI.
 A. 118. 121. XXXVIII. A. 117.
Grading, XXVI. B. 39. 40.
Greenfield, XXX. E. 36.
Gregory, XXVIII. F. 118. XXXIII. D. 11.
Gren, XXXV. A. 16. XXXVII. F. F. 180.
Griffeth, XXVIII. B. 122.
Grimm, XXVI. B. 11. XXIX. E. 138.
Grimmaud, XXV. B. 71.
Grindel, XXVIII. F. 99. XXX. A. 118. E. 11. 23. 30.
 XXX. D. 38. XXXI. D. 112. XXXII. A. 24.
 XXXIII. B. 98. F. 43. 45. 46. 50. 60. 61. 65. XXXIV.
 B. 99. XL. D. 72.
Groeninger, XXVIII. F. 23.
Gruihuisen, XXXIV. A. 115. C. 111.
Grundt, XXI. D. 77. XXXII. A. 126. D. 6. XXXVI.
 D. 100.
Gui von Chauliac, XXVI. B. 10.
Guiccardini, XXXVII. C. 42.
Guistaud, XXX. D. 87.
Guillosin, XXX. D. 88.

Guldner von Lobes, XL. Ac65381. A. 1777. 1782.
Gumpert, XXXIII. D. 81.
Gumprecht, XXXI. B. 54. XXXIX. 189. 117.
Günther, XXIV. C. 189. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977.

81. 120. 125. XXXV. E. 95. XXXVI. A. 123. F.
 59. XXXVIII. 42.
Haghton, XXXV. D. 112. XL. F. 101. 102.
Hakler, XXXVIII. A. 105.
Haknius, XXVIII. F. 13.
Hallé, XXIX. C. 88. XXXVI. A. 198. 109. 110. 113.
 115. XXI. D. 14. XXVIII. G. 134. XXXVIII. G.
 86.
Halm, van, XXI. B. 10.
Haller, XXI. A. 49. 50. C. 32. XXIII. B. 102.
 B. 59. D. 178. XXVI. B. 16. 36. XXVII. D. 18.
 25. XXVIII. D. 71. 112. F. 16. XXXI. D. 81.
 XXXII. B. 6. XXXIII. B. 107. E. 64. 71. 82. 85.
 XXXIV. C. 96. XXXV. B. 48. XXXVI. A. 117.
 XXXIX. F. 16. 17. XL. A. 107. B. 24. 30. C. 92.
Hamilton, XXIV. C. 116. 118. D. 39. XXVI. B. 20.
 39. XXVII. B. 40. 100. XXX. E. 56. 72. XXXI.
 A. 65. F. 36. XXXII. D. 46. 51. 58. 207. E. 66.
 XXXIII. A. 116. XXXIV. D. 71. 94. XXXVI.
 F. 71.
Hard, XXVI. C. 74. XXXI. F. 1. 28.
Hanke, XXXIV. F. 3.
Hannaeus, XXVI. B. 30.
Hansen, XXVIII. C. 32. 38.
Harche, XXIII. A. 129. XXV. A. 157. B. 55. XXVIII.
 A. 16.
Hardege, jun., XXIII. B. 105.
Hargens, XXXIII. E. 67. 82.
Harke, XXIX. A. 1. 9. XXX. G. 80.
Harley, XXI. D. 71. 167. XXIV. C. 94. XXVIII. F.
 12. 13. 29. XXXI. F. 42. XXXII. D. 57. 58.
 XXXIII. E. 79. XXXV. F. 37. XXXVI. G. 66.
 XXXVII. C. 33. 34. 41. 52. D. 35. XXXIX. G.
 115. XL. B. 49. 92. 103.
Harrison, XXX. D. 8. XXXIII. E. 33.
Harwood, XXXVIII. B. 102.

- Hartleben*, XL. C. 5.
Hartmann, XXI. A. 49. 56. XXXIII. A. 123. D. 53.
 XXXIX. A. 27. 28. 56. B. 29.
Harvey, XXVIII. F. 67. XXXVI. A. 117. XXXVIII.
 F. 8. XXXIX. F. 103.
Harwob, XXXIII. E. 71.
Hastmelt, XXVI. B. 37.
Hatchett, XXIX. E. 138. XL. E. 23.
Haugh, XXIX. F. 20. XXXVI. A. 118. 119. XXXVIII.
 A. 121.
Hausbrand, XXXIV. E. 4.
Hausleutner, XXXVI. B. 111.
Hawes, XXVI. B. 19.
Haygarth, XXII. C. 117. XXXII. E. 87.
Hays, XXXV. D. 115.
Hayne, XXXIX. C. 135.
Headington, XL. F. 102.
Heavistide, XL. F. 105.
Hebenstreit, XXXVII. B. 6.
Heberden, XXIII. C. 38. XXX. E. 56. XXXIII. C. 88.
 99. 101. XXXVII. E. F. 166. 170. 190. XXXVIII.
 E. 48. XL. B. 55. F. 101.
Hebreard, XXVIII. F. 44. 45.
Hecker, XXVI. D. 5. XXVII. A. 107. XXVIII. F.
 113. 30. 41. 118. XXIX. C. 105. F. 20. XXXI. F.
 39. XXXII. D. 50. 107. 64. XXXVI. A. 120. B.
 21. XXXVII. A. 25. 27. XL. C. 93. 97.
Hecquet, XXIV. D. 39. XXX. E. 2.
Hedenström, XXXIII. A. 49.
Hedenus, XXXVI. E. 106. XXXVIII. E. 41. XXXIX.
 A. 106.
Hedir, XXXIII. A. 114.
Hedmann, J., XXII. C. 189.
Heers, XL. B. 34. F. 44.
Heger, XXXVI. A. 119.
Hegewisch, XXVIII. C. 49. F. 117. XXIX. E. 97.

XXX. F. 4. XXXII. C. 21. D. 58. 57. XXXIII.
B. 76. XXXVI. B. 82. XL. B. 25.

Behr, XXXVI. E. 51.

Beidmann, XXIII. D. 24.

Beim, XXI. B. 18. XXVII. D. 81. XXIX. F. 20.

XXX. A. 126. B. 128. 135. XXXIII. F. 40. XXXIV.

B. 28. C. 60. XXXV. B. 92. 93. E. 5. XXXVI.

A. 118. 122. XXXVII. C. 44. 52. B. F. 74. XXXVIII.

A. 120. F. 79. XL. A. 31. 109. 113.

Beimann, XL. B. 49.

Beimreich, XXVI. B. 11.

Beimstein, XXVII. D. 103. XXIX. B. 4. XXXII. C.

3. E. 96.

Beimstein, XXXV. B. 6. C. 3. 30. XXXIX. E. 95.

Beimstein, XL. B. 49.

Beimstein, XXXVII. D. 36.

Beimstein, XXIX. C. 104. XXXIX. B. 68.

Beimstein, XXXIV. E. 4.

Beimstein, XL. F. 81.

Beimstein, J. N., XXII. B. 63.

Beimstein, XXVII. D. 5.

Beimstein, XXIX. F. 20. 22. XXXVI. A. 118. 120.

XXXIX. B. 66. XL. A. 111.

Beimstein, XXXII. C. 56.

Beimstein, XXX. E. 2. 3. XXXVII. C. 40.

Beimstein, XXVIII. C. 129.

Beimstein, XXXIX. D. 112.

Beimstein, XXXVIII. D. 99.

Beimstein, XXXI. D. 58. 97. 98.

Beimstein, XXVIII. F. 39.

Beimstein, XXXVII. B. 100.

Beimstein, XXI. A. 21. 136. XXV. A. 116. XXXI. B.

62. 66. XXXV. A. 89. E. 121. XXXVII. B. 103.

C. 89.

Beimstein, XXX. F. 72. XXXII. D. 21.

Beimstein, XXVII. B. 65.

Beimstein, XXXVI. F. 82.

~~Herbert~~, XXXIII. B. 39. C. 3. XXXVI. C. 43. D.
E. 4.

Hergt, XXVII. A. 141. 143.

Herhold, XXVIII. F. 7. XXXI. B. 131. 132.

Hering, XXXV. D. 105. 108.

Hermstædt, XXIX. B. 112. XXXIV. E. 19.

XXXV. C. 131. XXXVI. A. 70. 118. D.

XXXVII. B. 121. 122. XXXVIII. A. 122. 123.

C. 123. XL. A. 110.

d'Hermont, XXVI. B. 36.

~~Herodot~~, XXVIII. F. 105.

Herodot, XXXVI. D. 91. XL. F. 58.

Herrera, XXVIII. B. 66. C. 3. D. 8. XXXX.

Herrmann, XXVI. B. 22. 32. 35. XXXVI. I.

XXVII. D. 95.

Hertel, XXXIV. B. 124. XLIII. C. 10. XLIX.

Herwig, XXVI. B. 39.

Hers, XXIV. B. 48. XXVI. B. 31. XXXIX. I.

XXX. C. 94. 95. XXXIV. E. 4. XXXV. C.

Herzog, XXVI. C. 20. 21.

Hess, XXXVI. A. 118.

Hesse, XXXVIII. A. 118. XXXIX. B. 63.

111.

Heuermann, XXXI. A. 136. 128. 129.

Heun, XXVI. B. 12.

Heurtelpoup, XXIX. C. 105.

Heuser, XXXIV. E. 72. F. 93.

Hey, XXVI. B. 19.

Heyer, XXXII. D. 124.

Heyne, XXXV. B. 97. 107. C. 99. 118.

Heyn, XXIV. B. 37.

Hjalteim, XXVI. A. 83.

Higgenbottom, XL. E. 114.

Hildebrand, XXII. A. 5. XXIV. C. 177. D.

71. XL. C. 116. 117. XXV. B. 60. D. 174.

C. 61.

- Hilden, van*, XXII. C. 39. XXVI. B. 29. 30. XXXV.
F. 99.
- Hildenbrand, von*, XXIX. E. 66. XXXIV. D. 100.
XXXV. B. 11. XXXVII. E. F. 12. XXXVIII.
F. 24. XXXIX. A. 20. 32. 38. 56. 79. B. 9.
- Hill*, XXVI. B. 24. XXXII. D. 48. 49. XXXVI. D.
122. XXX. E. 53.
- Hillary*, XXVI. B. 15. XXXV. D. 60.
- Hiller*, XXXV. E. 115.
- Hilty*, XXI. A. 79. XXIV. C. 168. XXV. D. 175. 180.
104. XXVIII. A. 25. C. 48. 144. D. 19. 44. 51.
133. XXXIX. B. 38. 815. XXX. C. 64. 76. 79. D.
93. E. 20. XXXII. A. 137. E. 108. XXXII. B. 30.
C. 21. D. 5. XXXIII. A. 104. D. 98. E. 3. 84.
XXXV. B. 96. C. 98. 106. XXXVI. B. 162. D. 307.
122. XXXVII. A. 31. XXXIX. A. 62. 110. E. 111.
XL. A. 47. 48. D. 16. 106.
- Hinze*, XXXV. C. 127. XXXVI. D. 31. XXXVII. B.
301.
- Hiortberg*, XXVI. B. 20.
- Hippocrates*, XXII. C. 64. XXIV. A. 91. 171. B. 141.
D. 38. XXVI. C. 164. XXVII. C. 8. D. 10.
XXVIII. B. 23. 46. D. 112. F. 28. XXIX. D. 63.
XXX. A. 77. XXXI. D. 95. C. 109. E. 62. XXXII.
A. 11. 16. E. 106. C. 98. E. 78. XXXIII. B. 6. C.
16. 17. XXXIV. A. 14. XXXV. D. 45. F. 87. 95.
97. 99. 100. 101. XXXVI. A. 23. 12. C. 4. XXXVII.
B. 60. F. 7. 14. XXXIX. E. 5. F. 6. 8. XL. D.
103. F. 58.
- Hisinger*, XXXIII. A. 111.
- Hochstetter*, XXXVI. C. 3.
- Hofar*, XXI. B. 18.
- Hofer*, XXVI. A. 150.
- Hoffmann*, XXI. A. 46. XXVII. A. 77. XXXI. A. 148.
B. 42. F. 36. XXXIII. D. 73. XXXV. C. 15. 99.

- Horn*, XXIV. D. 39. XXVI. A. 108. XXXV. E. 68.
 XXXVI. B. 3.
Hosack, XXXII. E. 67.
Hosch, XXXVI. F. 51.
Hoven, van, XXVII. B. 133. 141. D. 13. 20. XXXIX.
 A. 61.
Howard, XXIV. B. 45. XXX. E. 56. XXXIX. C. 92.
Höxter, XXXVI. D. 117.
Hoyer, XXVI. B. 37.
Huck, XXVI. B. 34.
Hue, XL. F. 02.
Hünnerwolf, XXVI. B. 39. 40.
Hufeland, C. W., XXI. B. 18. 69. C. 114. XXII. A.
 162. B. 88. D. 5. XXIII. A. 10. 123. 159. C. 5.
 209 — 212. D. 135. XXIV. A. 9. 149. 151. 170.
 173. C. 117. 118. 120. 128. D. 35. 161. XXVI. B.
 65. C. 61. 120. XXVII. B. 132. C. 33. 104. 124.
 D. 12. XXVIII. A. 5. 6. 16. 47. B. 47. 108. C.
 103. 114. 130. D. 1. 30. 92. 103. 106. 112. 114. 121.
 123. 127. F. 12. 14. 42. 82. 93. 180. XXIX. A. 106.
 118. B. 1. D. 48. 96. E. 134. F. 20. 158. XXX.
 A. 1. 64. 126. B. 9. C. 1. E. 60. F. 40. 52. 54.
 XXXI. C. 61. D. 66. 68. 79. 80. 81. XXXII. A.
 9. C. 21. 97. 120. D. 5. XXXIII. B. 102. D. 62.
 98. E. 64. 67. 73. 79. 82. F. 2. 4. 17. 19. 21.
 XXXIV. A. 37. 39. B. 14. 6. C. 22. 23. D. 15. E.
 38. F. 106. 107. XXXV. B. 96. C. 98. 101. 124.
 128. 129. E. 5. 18. 21. 31. F. 124. XXXVI. A. 74.
 118. 119. 120. B. 16. 31. 45. 111. D. 41. 95. F. 50.
 59. 75. XXXVII. A. 100. 110. 12. 125. 126. 127.
 B. 119. C. 45. 84. D. 44. 67. 73. E. F. 168. 169.
 182. XXXVIII. B. 4. C. 110. E. 45. F. 2. XXXIX.
 A. 9. 59. 76. B. 10. C. 121. D. 37. F. 88. XL. A.
 85. 109. 110. 112. 113. B. 4. 25. 92. 94. 98. C. 4.
 D. 13. 16. E. 69. 95.
Hufeland, F., XXIII. A. 10. XXXII. C. 98. E. 79.
 XXXIV. F. 109. XXXV. C. 131. XXXVI. A. 118.
 XXXVII. B. 122. XXXIX. C. 120.

- Hugo*, XL. F. 58.
Huhn, XXIX. B. 110.
Huhnstock, XXXVII. C. 97.
Hull, XXXI. D. 96. XXXIV. A. 109.
Hulme, XXVI. B. 50. XXXI. D. 58-77. 93. 95.
 B. 119.
Humboldt, ~~ten~~, XXVI. B. 22. D. 19. XXVIII. E.
 XXIX. C. 19. XXXI. A. 99. F. 89. XL. F.
 XXXVI. F. 98.
Hume, XXX. A. 83. XXXVIII. A. 105.
Hunnius, XXII. D. 44.
Hunold, XXIV. 172. 178.
Hurt, XXX. D. 16.
Hunter, XXVI. B. 50. XXVIII. C. 53. XXXVI.
 16. 29. 43. 44. 57. 59. B. 99. 101. D. 94. XX.
 A. 103. F. 18. XL. F. 105.
Hunter, J., XXII. C. 117. 130. XXXI. C. 110. XX.
 E. 3. 4. 5. 6. 7.
Hunter, Will., XXX. E. 20.
Husson, XXXIX. F. 103.
Hutchinson, XXXIV. E. 90. XXXVI. B. 18.
Hutham, XXI. D. 65. XXVI. B. 30. 38. XXXI.
 49. 55. XXXII. B. 8. XXXIII. C. 88. XX.
 D. 62. XXXV. F. 39. XXXVI. A. 3. B.
 XXXVIII. F. 17. XXXIX. B. 9. D. 53.
Hydden, XXXVIII. C. 65.
Hymmen, XXXI. B. 33.

I.

- Iablonsky*, XXXVI. D. 114. 115.
Jackson, XXI. D. 66. 109. 150. XXII. C.
 XXVIII. F. 14. XXXI. B. 105. XXXIII. A.
 XXXIV. D. 71. XXXVII. C. 44.
Jackson, H. S., XXX. F. 20.
Jacobi, XXI. C. 32. XXX. A. 35. XXXII. E.
 XXXVII. C. 44.

Jacobsen, XXXIX. D. 112.

Jacquet, XXXIII. E. 11.

Jager, XXV. C. 165. XXX. A. 31. 66. C. 33. XXXII.
E. 3. XXXV. A. 85. XXXVI. A. 15. XL.
A. 56.

Jahn, XXVIII. F. 14. XXXI. D. 58. F. 46. XXXII.
D. 44. XXXIII. D. 82. XXXVII. E. F. 168.
XXXVIII. B. 85.

Jahn, Fr., XXIII. A. 109. B. 16.

Jahn (in Güstrow), XXIII. C. 37.

Jechring, XXXVII. A. 79.

Jellabert, XXVI. B. 21.

Jelosty, XXIV. B. 22.

James, XXVI. B. 30. XXX. B. 106.

Janin, XXIX. D. 94.

Japha, XXXIV. E. 4. XXXV. A. 122.

Jasser, XXVII. C. 81.

Jawandt, XXIII. B. 139.

Ibn El Baitar, XXVIII. D. 66.

Ibn Saigh, XXVIII. D. 66.

Jenner, XXII. B. 6. XXIII. C. 38. XXVIII. C. 12.
XXX. E. 41. 44. 52. 72. XXXI. D. 127. XXXII.
E. 70. 72. 74. 125. XXXIV. E. 125. XXXV. C.
98. E. 4. 10. 20. XXXVI. A. 109. 117. D. 50. 58.
XXXIX. F. 103.

Immermann, XXXIV. E. 4.

Ingenhouss, XXXIX. F. 102. XXV. C. 126.

Joachimi, XXXVIII. B. 4.

John, XXVIII. A. 15.

Johnson, XXVIII. E. 37. XXX. E. 56. XXXIX. F.
104.

Johnstone, XXIII. C. 38.

Jonas, XXI. A. 94. B. 157. XXVIII. D. 14. 20.
XXXII. D. 64. XXXVI. D. 81. 86.

Jones, XXX. E. 52. 56.

Jordens, XXVI. B. 151. XXVII. D. 141. XXX. A.

93. D. 43. XXXV. C. 113. XXXVIII.
 XL. C. 115.
Jördens, P. G., XXIII. B. 153. XXIV. C. 99.
 C. 58.
Jörg, XXXIII. E. 6. 10. 18.
Jourdan, XXIX. C. 105.
Jaurides, XXXVIII. B. 3.
Jechstamm, XXII. A. 167.
Juan de Valdes, XXXI. B. 39.
Jugler, XXXII. B. 92.
Juncker, F. Ch., XXVI. E. 14.
Jung, XXIX. B. 34. XXXVIII. B. 3.
Jungeken, XXVI. B. 11.
Jungenfeld, von, XL. B. 101.
Junker, XXIII. B. 134. XXXV. C. 120.
 XXXVII. C. 40.
Jurine, XXXV. B. 113. 115. 117. 118. 119.
 XXXVIII. C. 87.
Jurrold, XXXIII. C. 93.
Jussieu, XXIX. C. 79. 101.
Juvenal, XXXI. C. 47.

K.

- Kämpf*, XXXIII. A. 43. XXXVI. C. 9. F. 58. X
 F. 26. 1.
Karitz, von, XXXVI. D. 98.
Kanold, XXXIV. B. 89.
Kars, XXX. A. 3. 83. XXXIII. E. 55. 84.
Kapp, XXXII. D. 55. 56.
Kappel, XXXV. D. 56.
Karbe, XXIX. F. 21. 22. XXXVI. A. 118.
Kärtheuser, XXIX. E. 138.
Kase, XXXVIII. B. 4.
Kausch, XXVII. B. 128. XXVIII. C. 114. XX
 22. XXXIII. C. 68. D. 49. 68. XXXIV.

XXXV. E. 131. XXXVIII. B. 24. XXXIX. A. 9.
C. 83. 90. XL. B. 98. E. 58. 69.

Kauzmann, XXIX. E. 17. 22.

Kayster, XXXVII. C. 43. 44.

Kech, XXIII. B. 132.

Keh, XXXIII. C. 83.

Kehl, XXV. B. 49. XXVIII. D. 83. XXIX. A. 14.
XXXIII. D. 98. 101. XXXVI. B. 16. D. 95.

Kelch, W. G., XXII. A. 166.

Kentish, XXV. C. 164. XL. D. 115. 116.

Keraudren, XXXVIII. B. 53. XXI. B. 133. D. 129.

Kerckig, XXIV. B. 110. XXVIII. D. 20. XXXVII.
E. F. 56. 204.

Kern, XXVI. D. 92. XXXVI. E. 105.

Kessel, XXXII. A. 120.

Kewler, XXIV. A. 13. XXVII. B. 132.

Ketterling, XXI. D. 109.

Keyser, XXXI. A. 101.

Kiermander, XXVI. B. 39.

Kieser, XXX. C. 94. F. 82. 84. 86. XXXIV. A. 36.
B. 65. XXXIX. A. 32. 69.

Kiesewetter, XXVIII. F. 26. XXXIV. F. 109. XXXV.
C. 131. XXXVII. B. 122. XXXIX. C. 124.

Kilian, XXIV. B. 158.

Kinglake, XXXVIII. A. 114. D. 112.

Kirshgart, XXXIII. B. 105. XL. A. 107.

Kirst, XXXIV. E. 4.

Klank, XXXVI. D. 95.

Klaproth, XXI. C. 178. XXXIV. B. 111. 113. C. 110.
F. 107. XXXV. C. 15. XXXVI. A. 118. 122.
123. XXXVIII. A. 119. XXXIX. C. 123.

Klatzke, XXXIV. E. 4.

Klafeld, XXIX. E. 106. XXXIV. F. 90. 95. XXXVIII.
B. 66. XL. A. 110.

- Klein*, XXX. C. 33. 51. XXXI. B. 34. XX
 87. 92. XXXIX. F. 38. 40. XL. A. 102. 1
Kletten, XXXIII. A. 27. F. 42. XXXVIII. E.
Klist, X^{VI} XI. F. 66.
Klinge, XXIV. C. 94. XXXVII. B. 100.
Kloest, XXXII. E. 76.
Klase, XXXII. D. 12. 17.
Klug, XXIX. F. 21.
Kluge, XXI^X. B. 35. XXXVI. A. 118. 121. X
 B. 116. XXXIX. C. 125. D. 37. XL. A.
 26. 138. 139.
Kluyken, XL. B. 44.
Knap, XXVI. B. 11. XXXIV. F. 106. 108.
 C. 110. 118. 139. E. 43. XXXVI. A. 1.
 XXXVII. B. 119. 120. 122. XXXIX. C. 1
 D. 37. XL. A. 31. 110. 113.
Knebel, XXXI. C. 114. XXVI. B. 117.
Knoblauch, XXXV. D. 3. E. 52. 75.
Knöppel, XXXIII. A. 123.
Knothe, XXXV. E. 112. 113.
Koberwein, XXXVIII. A. 121.
Koch, XXXI. C. 81. XL. D. 13.
Koelle, XXXVIII. B. 4.
Koestler, XXXIX. D. 91.
Koehler, XXX. C. 67. XXXI. A. 141. XX
 4. XL. D. 106.
Kollock, XXII. C. 125.
Koelpin, XXI. B. 18. XL. D. 14.
Koenen, von, XXI^X. F. 20. XXXV. C. 131. X
 A. 118. XXXVII. B. 123. XXXIX. C. 1
 37. XL. A. 31. XXXIV. F. 110.
Kopp, XXVIII. F. 27. XXIX. D. 49. E. 62.
 XXXVI. D. 91. XXXVIII. A. 61. E. 1. X
 A. 54. 63.
Korseck, XXXVI. B. 105.
Kortum, XXXI. A. 28. XXXIII. F. 27. XXX

120. 122. XXXVI. A. 119. B. 31. D. 122. F. 50.
XXXIX. E. 17. XXIII. B. 12. 95.
- Kater, XXXI. A. 13.
- Kraft, XXVII. C. 120. XXXV. A. 102. XXXVII.
A. 95.
- Kramer, XXI. A. 48.
- Krapf, XL. C. 91.
- Kraus, XXXIII. D. 117. 118. XXXV. E. 132. XXXVIII.
E. 93.
- Krause, XXXIX. A. 84. B. 32.
- Krebs, XXXIV. D. 116.
- Kreft, XXXI. B. 34.
- Kretschmar, XXVIII. F. 13. XXXVI. E. 128.
- Kreuzig, XXIII. A. 126. XXXVIII. A. 121.
- Krögelstein, XXX. E. 74. 109. XXXVII. E. F. 168.
178. XXXVIII. B. 77.
- Krüger, XXXVI. D. 125.
- Krönitz, XXVIII. F. 109. XXXVI. D. 98.
- Kühlbrand, XXXIV. E. 4.
- Kühn, XXVI. B. 17. 26. XXXI. D. 58.
- Kühnau, XXXV. E. 13. 41.
- Kuhn, XXVIII. F. 89. XXXI. F. 34. XXXII. D.
46.
- Kunkel, XXI. A. 48.
- Kunz, XXXIV. E. 4.
- Kunsmann, XXIX. F. 21. 22. 23. XXXI. D. 102.
XXXVIII. A. 119. XL. A. 112. XXXVI. A. 118.
119. F. 104.
- Kupke, XXXVI. F. 26. 27.
- Kurtz, XL. E. 56.
- Küster, XXXIV. E. 4. XXXV. C. 110. XXXVIII.
B. 4.
- Kutzer, XXIX. E. 20.

Labat, XXXII. E. 77.

Laborde, XXVIII. D. 65. 71.

Lachmann, XXIV. B. 46.

Lammerhirt, XXIX. F. 20.

Laennec, XXIX. C. 95.

Laennes, XL. D. 4.

Lafontaine, XXVIII. D. 12. 15. 17. XXIX. A

C. 80. 105. XL. C. 93. 95. 98. 104. 105.
16. 21. 22.

Laforgue, XXIX. C. 103.

Lagneau, XXIX. C. 99.

Laguna, XXVIII. D. 66.

Laird, XL. C. 85. 87.

Lallemand, XXXIV. B. 116.

Lamotte, XXXIX. F. 6.

Lamperti, XXXIX. E. 18.

Lancisi, XXXII. E. 78.

Landriani, XXVI. B. 19.

Langc, XXI. B. 63. XXVI. B. 23. 35. X.
C. 40.

Langelott, XXX. E. 3.

Langenbeck, XXXV. D. 115. F. 109.

Langford, XL. C. 89.

Langius, XXXIV. B. 89.

Langsdorf, XXIV. C. 170. XXXIII. E. 79.

Lanne, XXXVI. A. 114.

Lanoix, XXVIII. D. 16. XL. C. 107.

Lanzoni, XXVI. B. 29.

Laroche, XXXVII. A. 25.

Larrey, XXII. C. 35. XXVIII. D. 12. XXX
6. 111. XXXV. B. 121. C. 123. 124. 126. XX

F. 42. XXXIX. A. 69. C. 94.

Lassus, XXVII. B. 103.

- Laube*, XXXV. E. 115.
Laubender, XXXVI. C. 55.
Laumonier, XXVIII. C. 132. XXXII. E. 48.
Lautenschläger, XXXIX. B. 73.
Lauth, XXI. A. 47.
Lautner, XXXIX. D. 91.
Lavater, XXV. B. 74.
Lavoisier, XXX. D. 27. XXXIV. A. 109.
Lawrence, XL. F. 102.
Laxerme, XXVI. B. 40.
Leblanc, XXXVIII. C. 58.
Lecat, XXVII. A. 125.
Lachenaux, XXXIX. E. 126.
Leclerc, XXVIII. C. 128.
Ledelius, XXVI. B. 25.
Ledermüller, XXV. B. 57.
Ledran, XXIX. C. 104.
Leeson, XXVIII. F. 11. 12. 30.
Lefebvre de Villeneuve, XXXI. D. 94. XXXIII. A. 114.
Legallois, XXVIII. C. 135. XL. C. 16. 49.
Leibnitz, XXVIII. A. 16.
Leidenfrost, XXXVI. C. 84.
Leigh, XXIV. D. 43.
Leitihof, XXXVII. A. 79.
Lemaire, XXVIII. F. 14.
Lembke, XXXIII. A. 117. 123.
Lemercier, XXX. C. 96. XXXV. E. 104.
Leméry, XXV. B. 72.
Lempriere, XXII. C. 133.
Lenin, XXV. A. 23. B. 112. D. 149. u. folg. XXVI. B. 14. 112. XXVIII. F. 3. 12. 13. 20. 27. 42. 43. 68. 74. 76. 78. 79. 87. 97. XXIX. A. 92. XXX. C. 93. XXXI. D. 34. 38. 41. F. 48. XXXII. A. 86. 96. B. 8. C. 60. D. 41. 42. 43. XXXV. E. 114. XXXVI. A. 3. B. 22. 29. C. 75. XXXVII. B. 83. C. 118. 119. 121. E. F. 206. XXXVIII. F. 85. XXXIX. E. 21.

- Leprenz, XXIX. D. 92. XXXVIII. C. 92.
 Lernet, XXIV. B. 19. XL. C. 93.
 Leroux, XXVIII. C. 104. XXIX. C. 95. 96. 97.
 XXXVIII. C. 98.
 Leroy, XXIX. A. 29.
 Lesage, XXVIII. E. 37.
 Lessop, XXXIX. C. 97.
 Leroche, XXVI. C. 84.
 Lettsom, XXVI. B. 31. 32. XXIX. B. 137. XXX. B.
 44. 53. XXXIII. A. 14.
 Leup, XXIV. A. 146. XXVII. C. 117.
 Lauren, XXXIII. A. 123.
 Lewis, XXIX. F. 123.
 Leuvenhoek, XXV. B. 60. XXXIX. F. 26.
 Levret, XXVI. B. 61. XXXIX. F. 6. 26.
 Leydig, XL. B. 100. F. 5. 9. 46.
 Lezoy-Makenzie, XXXVI. A. 114.
 Lichtenberg, XXIV. B. 48. XXXI. E. 11. XXXII. B.
 8. XXXIV. F. 95. XXXVI. A. 10. C. 25. D. 94.
 Lichtenstein, XXVII. B. 48. XXX. C. 82. XXXI. A.
 1. XXXIV. F. 23. XXXVI. A. 112. XXXVII. C.
 84. XL. A. 110.
 Lieber, XXXIV. F. 89.
 Lieutaud, XXXI. A. 41. XXXIV. D. 122. XXXV.
 E. 109.
 Lite, XXXII. E. 68.
 Lind, XXII. C. 127. XXVII. B. 68. 100. XXIX. B.
 99. 135. XXXI. A. 133. 134. 136. XXXIII. C. 82.
 XL. F. 64.
 Lindblad, XXXIII. A. 123.
 Lindemann, XXXVI. D. 14.
 Lindenquist, XXXIII. A. 115.
 Lining, XXII. C. 167.
 Linné, XXVI. B. 25. XXXIII. F. 1. XL. A. 2. XXVII.
 D. 5. 6.
 Liphardt, XXVIII. F. 101. XXIX. F. 20.
 Lüppe von Vetschenau, XXXVI. E. 72.

- Lipscomb*, XXX. E. 43. 44.
Lipius, XXXI. B. 45.
Luter, XXVI. B. 30.
Litzmann, XXVIII. F. 26. XXXII. D. 41, 62.
Linus, XXXVIII. F. 35.
Lobelius, XXVI. B. 22.
Lobstein, XXI. C. 100. XXVI. B. 32.
Lodemann, XXVIII. C. 32. 38. XXXI. D. 57. XXXII.
 A. 53. XXXIII. A. 85. 86. 87. B. 60. 66. 73. 80.
 E. 91. 110. 114. 115.
Loder, XXI. A. 94. C. 170. XXIII. B. 15. XXX. C.
 67. 76. XXXII. D. 3. 4. 5. 6. 7. XXXIV. B. 83.
 95. XXXV. B. 66. 67. XXXVI. F. 45. XXXVIII.
 A. 79.
Loebel, XXXVI. B. 107. XL. F. 56.
Loeber, XL. C. 92.
Loeffler, XXI. A. 45. 48. XXIV. D. 72. XXXI. D.
 57. E. 121. F. 44. XXXVIII. B. 66.
Lousteur de Longchamp, XXIX. C. 101.
Lorry, XXXIII. C. 7. XXXIV. B. 92. XL. B. 33.
Loesche, XXVI. B. 9.
Lount, XXXV. E. 10.
Lottinger, XXVI. B. 36.
Loureiro, XXXII. C. 60. XXXIII. E. 77.
Lover, XXVI. B. 20.
Low, XXXIV. B. 89.
Loy, XXXV. E. 10.
Lüdersen, XXXI. A. 136. XL. D. 5. 12. 14.
Ludovici, XXIV. D. 39. XXX. E. 2.
Ludwig, XXXII. E. 121. XXXV. E. 114. XXXVI.
 B. 108. 109. XXXVIII. B. 4.
Lühe, von der, XXXVI. D. 97.
Luke, XXVI. B. 13.
Lullier-Winslow, XL. B. 50.
Lund, XXXI. F. 87.
Lutheritz, XXXV. D. 105.
Lutmore, XXX. E. 56.

Lutterbeck, XXXV. C. 106.
 Lützelberger, XXII. B. 125. XXVI. A. 122. XXX
 D. 119.
 Luzuriaga, XXVI. A. 24.

Mac Gregor, XXXVII. E. F. 115.
 Macbride, XXXVI. B. 8. XXXVII. E. F. 179. XXX
 A. 98.
 Macchiavel, XXVI. A. 20.
 Macdonald, XXXVI. D. 94.
 Mac'huc, XXXV. E. 115.
 Mac'larty, XXIII. A. 125.
 Macnab, XL. A. 112. XXXIX. D. 119.
 Macquer, XXI. A. 47.
 Macquzen, XXXVII. E. F. 168. 201.
 Madai, XXXVII. B. 6.
 Magher, XXVIII. F. 12. 13. 14. XXXI. F. 31.
 XXXIX. C. 119. XXXII. D. 50. 56. 63.
 Magendie, XXIX. E. 126. 128. 130. XL. C. 9. 47.
 Mahon, XXVIII. F. 13. XXXI. F. 38.
 Maier, XL. F. 11.
 Mainshausen, XXXVI. E. 51.
 Malachi-Foot, XXIX. D. 97.
 Malpighi, XXXV. B. 107.
 Managetta, XXXIII. E. 80.
 Manetti, XXVI. B. 36. 37.
 Manning, XXXVII. E. F. 166. 170. 190.
 Marabelli, XXVIII. F. 102.
 Marat, XXXVIII. A. 109.
 Marc, XL. F. 102.
 Marcard, XXIV. D. 12 - 15. XXVII. A. 118. 119.
 B. 5. 11. XXXI. C. 62. XXXV. F. 45. XXVI
 B. 114.
 Marcet, XL. F. 102.

- Marchelli*, XXXVI. C. 123.
Marcus, XXV. A. 48. XXVI. B. 23. XXXIX. A. 17.
 XXXII. D. 45. 60. XXXIV. A. 54. 87. D. 71.
 XXXVII. A. 41. 52. 53. C. 44. 45. 52. 66. XXXVIII.
 A. 102. F. 25. XXXIX. A. 60. XXIV. D. 43.
Mardorf, XXVI. B. 36. 73.
Mars, XXVI. B. 19.
Marggraf, XXI. A. 46. 54. XXXIV. B. 111. XXIV.
 B. 21.
Marique, XXVI. B. 9.
Marsden, XXX. E. 13.
Marshall, XXX. B. 46.
Marteau, XL. E. 61.
Marteau de Gracvilliers, XXXII. E. 92.
Martens, XXVI. D. 8.
Martinez, XXVIII. D. 67. XXXI. F. 87.
Martiz, XXVIII. D. 109.
Masius, XXV. A. 9. XXVIII. F. 15. 20. 39. XXXVI.
 A. 124. C. 43. D. 125. 126. XXXVII. C. 109.
Masalien, XXXII. C. 122. XXXV. D. 126. XXXVIII.
 B. 4.
Maselsky, XXVIII. C. 128.
Massey, XXX. E. 41.
Mathias, XXXIV. E. 4.
Mathy, XXV. C. 113. XXXIX. A. 63.
Matthäi, XXV. B. 75. XXVI. A. 58. 60.
Matthew, XXXIII. E. 86. 87. 88. XXX. E. 55.
Mathieu, XXIX. E. 55.
Matthison, XXXVI. D. 89.
Matthy, XXXIII. C. 69. 77. D. 62.
Matussier, XXIX. C. 94.
Mauchard, XXXIX. F. 15.
Maudrye, XXVI. B. 20.
Mauges, XXXIII. A. 19.
Maunoir, XXXVI. A. 111.

Mauriceaux, XXXVI. F. 47. XXXIX. F. 6. 26. XL.
A. 104.

Maussion, XL. B. 51.

Mayer, XXI. C. 126. 122.

May, XXVI. B. 36. 37.

Mayer, XXXIX. D. 91.

Mayow, XXX. D. 27.

Mayr, XXXIV. E. 61.

Mazars, XXXVI. F. 51.

Mead, XXIV. D. 39. XXVI. B. 31. XXVII. D. 12.

XXIX. D. 93. XXXIII. C. 88. XXXIX. A. 95.

XL. F. 64.

Mechel, von, XXXII. B. 121.

Mechel, XXVII. B. 114. XXXII. D. 7. XXX. B. 107.

XXXVI. F. 45. 39. XXXIX. F. 18. 24. XL. A.

107.

Meckren, van, XL. D. 14.

Mederer, XXIV. B. 49. XXVI. B. 187.

Médecus, XXVI. B. 30. 83. XL. C. 92.

Meier, XXXV. E. 103. XXXVIII. B. 4. F. 78.

Meinert, XXXI. B. 43.

Meissner, XXXI. B. 43.

Mellin, XXI. A. 53. XXIII. A. 69. XXXII. A. 13.

XXXVII. A. 128.

Melzer, XXIV. B. 31.

Memminger, XXVI. D. 125.

Menard, XXXIX. F. 6.

Mende, XXV. D. 5. XXVI. A. 147. XXIX. D. 24.

XXXI. B. 79. XXXIII. A. 105. B. 78. F. 77.

XXXV. E. 3. 44.

Mendel, XXXII. D. 3. XXXV. B. 53. 65. XXXVIII.

F. 78.

Mentz, XXI. A. 49.

Mercado, XXVIII. D. 67.

Mercatus, XXXIX. D. 103.

Mercy, XXIX. C. 101.

Merrem, XXXIII. E. 8. XXXVI. B. 39.

Merriman, XXX. E. 53. XL. F. 103.

- Mertens*, XXXVIII. F. 31. XXXIX. C. 97.
Merdorf, XXXVI. A. 118. 121. XL. A. 31. 113.
Merner, XXVIII. D. 122 — 125. XXIX. B. 1. 3.
Mernil, du, XXXII. A. 84.
Metherie, de la, XXXII. E. 26.
Metternich, XXXII. D. 21. XL. B. 82. 83. F. 7. 41. 52.
Metzger, XXVIII. B. 57. XXXII. D. 6. 7. XXXIV.
D. 6. XXXV. B. 75.
Metzler, XXXIII. A. 9. XXXV. D. 99.
Meyers, XXIX. F. 20.
Meyer, XXIV. D. 38. XXVI. B. 34. XXIX. F. 20.
XXXIII. A. 123. D. 120. XXXIV. B. 111.
Meza, de, XXXI. E. 86. XXXIII. A. 108.
Michaelis, XXIV. B. 172. C. 167. 168. XXV. D. 176.
XXVI. B. 64. XXVII. C. 135. XXVIII. A. 107.
F. 44. XXIX. D. 24. 25. XXX. B. 165. F. 18.
XXXI. D. 130. F. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 41. E. 87.
XXXII. C. 120. D. 46. 50. 52. 56. XXXIII. F. 76.
XXXIV. B. 3. 5. XXXVI. B. 34. XXXVIII. A.
89. B. 4. C. 57.
Michaelis, Chr. Fr., XXVIII. F. 1. 2. 12. 13. 14. 30.
41. 70. 78.
Michel, XXXVI. D. 58.
Michelsen, XXXVI. D. 121.
Middleton, XXVIII. F. 12.
Miller, XXX. E. 62. XXXI. D. 74. XXXII. E. 76.
78. 79. 83. 87. 89. 90.
Mindrer, XXIV. B. 5. XXVIII. B. 1. XXXIV. D.
15.
Mirabeau, XXVIII. C. 129.
Mitchell, XXX. E. 61. 62.
Mitchill, XXII. C. 116. XXIV. B. 32. XXIX. 107.
Mogalla, XXXIV. C. 57.
Moliere, XXVIII. E. 37.
Molinari, XL. C. 91.
Molinelli, XXXV. E. 109.

Molitor, XXVI. B. 71.
 Möller, XL. A. 81.
 Molwitz, XXVI. 138. XXXI. C. 78. C. 126.
 Monceau, XXVI. B. 14.
 Mönch, XXVIII. F. 101. XXXI. B. 77.
 Monro, XXXIII. E. 14. XXXVII. G. 40. D. 73. XXXIX. F. 104.
 Mons, van, XXVI. B. 25.
 Montaigne, XXVIII. E. 37.
 Monteggia, XXXV. D. 102.
 Montesquieu, XXVII. A. 132.
 Moore, XXX. E. 49. XXXVI. A. 109. 103.
 Morard, XXXI. F. XL. D. 14.
 Morando, XXXVIII. D. 113.
 Morgagni, XXIII. B. 102. XXV. B. 71. A. 136. XXXIII. A. 15. 17. 19. 45. 94. 95. XXXVII. E. F. 14. 30. XXXVIII. F. 49.
 Morgen, XXVI. C. 166. XXVIII. A. 51. 52. 53.
 Morgenstern, XXI. A. 51.
 Morichan, XXXVII. B. 117. 118.
 Moritz, XXXI. B. 28. 34.
 Morozzo, Ludwig, von, XXXIV. A. 109.
 Morton, XXIV. A. 146. XXVI. B. 33. 88. XXXVI. F. 71.
 Mordeai, XXI. A. 270. XXIV. B. 22. 48.
 Moscati, XXXI. D. 58. 71. 77. 92. XXXVII. D. 179. XXXI. C. 188. XXX. E. 41.
 Moser, XXX. E. 41.
 Moses Mendelsohn, XXXI. C. 20. 25.
 Mosmann, XXI. D. 79.
 Moscovitz, XXXIV. E. 41.
 Mosque, XXVII. B. 103.
 Mosq., XXXI. D. 80.
 Moss, XXVIII. F. 12. 13. XXXI. F. 41. XXX

- Motherby*, XXX. F. 14.
Mott, XXXVI. F. 111.
Mott, La Vayer, XXXIII. E. 81.
Moussier, XXVIII. F. 30.
Moursay, XXXIX. C. 100.
Mühlenbein, XXIII. B. 110. XXX. C. 83. 90. XL.
 D. 38.
Müly, XXVIII. C. 1. 5. D. 101. 105. 130. XXIX.
 C. 100. XXX. B. 128. D. 1. E. 22. 55. XXXII.
 E. 43. XXXIII. C. 87. XXXV. B. 92. C. 108. D.
 101. XXXVI. F. 50.
Müller, (A.), XXXII. C. 3.
Müller, (*Hofrath und Kreisphysicus*) XXXIII. C. 74.
 XXXVI. B. 106. XXXIX. A. 76. E. 4.
Müller, (*Dr. zu Plauen*) XXII. B. 97. XXXI. C. 61.
 114. XXXVII. C. 73.
Müller, (*Justiz-Hospitalarzt*) XXIV. B. 154.
Müller, (*St.*), XXIV. C. 144.
Müller, (*Johannes von*), XXXVI. A. 10.
Münch, XXVIII. F. 23.
Muralto, XXVI. B. 15.
Muratori, XL. B. 33.
Murray, XXI. B. 119. XXVI. D. 143. XXXIV. B.
 83. 95. XXXVIII. A. 109. XL. A. 3.
Mursinna, XXIII. B. 14. XXX. C. 83. 90. XXXV.
 C. 131. XXXVII. B. 121. XXXIX. C. 124. XL.
 A. 34.
Muschenbroek, XXV. B. 59.
Musgrave, XXXI. A. 126. XXXIII. A. 31. 42. 52.
Mylius, XXVI. B. 188. XXXV. D. 101. XXXVII.
 D. 67. 68. 71. 75.

N

- Nahuy*, XXXI. A. 129. 136.
Nasse, XXV. D. 168. XXXIII. D. 3. F. 42. XXXVIII.
 A. 78. XL. A. 34. 43. E. 23. 52.

H

- Natorp*, XXXVI. A. 112.
Naudeau, XXXI. D. 68.
Näver, XXIV. A. 139. XXVI. B. 40. XXVII. B. 155.
Nees von Esenbeck, XXV. C. 145.
Neimecke, XXVI. B. 36.
Neis, XL. F. 4.
Nemnich, XXX. D. 8.
Nenter, XXXVI. B. 89.
Neubeck, XXXVI. B. 107. 108. XI. B. 98. F. 49.
Neuburg, XL. F. 64.
Neuhof, XXXI. E. 85. XXXIII. A. 104.
Neumann, XXIII. C. 131. D. 48. XXX. A. 64.
 XXXI. F. 41. XXXVI. B. 70. XXXV. B. 10.
 XXXVII. C. 45. B. F. 4. XXXVIII. A. 80.
Newton, XXXIII. E. 83. XXXV. A. 15. 43. 60.
Neygenfind, XXIV. A. 151.
Nicholson, XXXIII. C. 99.
Nicolas, XXVI. A. 47. XXI. B. 16.
Nicolaus von Lima, XXXVII. B. F. 131.
Nicot, XXXVI. F. 51.
Nieman, XXXVIII. E. 48. XL. B. 26. E. 57.
Niemeyer, XXIV. D. 43. XXXV. D. 76.
Nolde, XXI. B. 18. XXX. C. 80. D. 59. XXXII. D. 81. XXXV. B. 54. E. 121. XXXVI. B. 16.
Nöldeke, XXXII. B. 87.
Nolte, XXXIV. E. 45.
Nonweiler, XL. B. 56. 61. 86. 90. 91. 101.
Nooth, XXXI. C. 89.
Nordhoff, XL. B. 7. 8.
Nottingham, XXXIII. C. 109.
Nuck, XXXIX. B. 66.
Nußer, XXIV. C. 74.
Nugent, XXXVIII. D. 113. XXXIX. A. 98.
Nyblaeus, XXXIII. A. 120. 123.
Nystén, XXXI. C. 114. 115. 116. 118.

O.

- Oalela*, XXXI. A. 7.
Oerteuffer, XXIV. C. 63. XL. A. 104.
Odier, XXXIII. E. 73. XXXV. C. 117.
O'Donnel, XXXVIII. D. 97.
Ostfardinger, XXVI. B. 39.
Odellius, XXXIII. A. 123.
Ohle, XXXV. D. 115.
Ohn, XXXI. F. 87. XXXV. A. 44. XXXVI. D. 87.
 XXXIX. A. 51.
Obberg, XXIV. C. 181.
Olivier, XXXI. C. 41.
Oppel, XXI. A. 95.
Oppenheimer, XXXVI. A. 118.
Orfila, XL. C. 9.
Oribasius, XL. F. 58. 71.
Orreus, XXIV. B. 31.
Oriel, XXII. D. 66.
Orieschi, Pietro, XXXIV. B. 94.
Ostann, XXXI. F. 54. XXXII. F. 5. 95. XXXVI. A.
 118. 123. XXXVIII. A. 104. B. 93. D. 73. XXXIX.
 C. 125. XL. A. 31. 110. C. 82.
Osbeck, XXXIII. B. 114.
Osiander, XXIV. C. 73. 78. 170. XXVII. A. 133.
 XXXI. D. 80. XXXII. D. 3. 4. 5. 6. 8. XXXIII.
 B. 61. XXXV. B. 66. XXXIX. F. 23. 25. XL.
 A. 104.
Oswald, XXVI. B. 65. C. 37. XXXIX. A. 81.
Ottendorf, XXXII. E. 113. 7.
Otto, XXII. C. 148. XXXV. B. 69. D. 104. XXXVI.
 E. 78.
Outwaite, XXXIX. F. 30.

Orsi, XXXIII. D. 70.

Orsi, XL. E. 55.

Pagel, XXIX. F. 21. 22.

Paldamus, XXVIII. F. 129. XL. E. 70.

Pallas, XL. C. 92.

Palletta, XXXVI. E. 81. 90. XXXIX. F. 15.

Palloni, XXI. D. 84. 86. XXV. D. 91.

Paracelsus, XXIV. A. 170. D. 39. XXIX. F.

XXXVII. C. 40. XXXVIII. F. 8.

Paré, XXXIX. F. 6.

Parks, XXX. E. 56.

Parmentier, XXIX. C. 100. 101. 105.

Parr, XXXIX. A. 103. XL. E. 61.

Parrot, XXXVI. E. 3. XXXVII. A. 130. XX

B. 19. XXXIV. B. 122. 123.

Perry, XXIII. C. 37. XXXVII. E. F. 166. 169.

170. 171. 177. 188. 190. 192. 193. 194. 200. 20

Pascalis, XXXVIII. B. 95.

Pasquillari, XXVI. B. 40.

Paul, XXVIII. F. 31.

Paulet, XXIX. C. 101. E. 132. XXXIII. D.

XXXIX. C. 91.

Pauli, Simon, XXIX. E. 38. XXVI. B. 22.

Paullini, XL. C. 88. XXXIII. E. 81.

Paulus, XXI. D. 87.

Paulus Aegineta, XXIV. C. 50.

Pauw, XXVIII. F. 36. XXXI. B. 4.

Payne, XXVII. E. 92.

Paytherus, XXXVII. E. F. 168.

- Pade*, XXX. E. 56.
Pardon, XXI. D. 42. XXII. C. 123. XXVIII. C. 8.
 10. 45. 46. 48. XXX. E. 41. 44. XXXII. D. 56.
 XXXV. B. 91. XL. F. 102.
Pachholz, XXXV. D. 113.
Pachlinus, XXII. C. 40.
Paret, XXIIX. C. 80.
Pelletier, XXXIV. A. 109.
Pemberton, XXX. E. 30.
Pener, XXVI. B. 10.
Pennant, XXXIX. C. 97.
Perival, XXIII. C. 38. XXVI. B. 33. XXVIII. F.
 31. XXVII. E. F. 170. 200. XXXIX. B. 117.
Perfect, XXVI. B. 24.
Perkins, XXXIX. F. 101.
Perron, XXIIX. D. 99. 100.
Perperes, XXXVI. A. 71.
Perry, XXVI. B. 28.
Puchieri, XL. B. 40. 41. F. 43.
Pustalozzi, XXXI. C. 41. 42. 43. 51.
Puter, XXXI. B. 12.
Putermann, XXVIII. F. 26.
Peters, XXXVI. D. 125. XL. E. 19.
Puetin, XL. B. 7. 9. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19.
 20. 21. 22. 25. 26. 27. 31. 44. 47. 48. 50. 55. 59.
 91. 93. 97. F. 40. 41. 44.
Puget, XXIIX. C. 81.
Puis, XXIIX. C. 104. XXXIII. E. 25. 77. XXXIV.
 B. 115. 117. 118. 119. 123. XL. A. 103. 104. 105.
 106. 107. C. 92. F. 6. 8. 9. 10. 12.
Petrox, XL. B. 97. F. 43.
Puschke, XXXI. B. 5. C. 19.
Puty, XXX. E. 54.
Peyrhill, XXXVI. B. 105.
Peyton, XL. A. 22.
Pezold, XXIIX. B. 1.

Pfaff, XXI. D. 50. XXXIII. C. 92. XXXIV. A. 1.
XXXVI. A. 108. XL. B. 25. C. 7-8. 76.

Pförlinger, XXX. B. 121. XXXIX. B. 87.

Pfundel, XXIV. A. 148. XXVI. B. 40.

Philippson, XXXIII. A. 123.

Philites, XXXV. D. 22.

Pichon, XXI. D. 134.

Piedrahita, XXVIII. D. 67.

Pieri, XXXVIII. D. 117.

Pigotti, XL. B. 34.

Pinel, XXVIII. C. 131. F. 12. XXIX. C. 30. 31.

33. 35. 37. 40. 89. XXXII. E. 91. XXXVI. E.

XXXVIII. C. 86. XL. B. 6. 34. 35. 36. 47. 48.
44.

Pinkard, XXX. E. 56. XXXIII. C. 110.

Pipelet, XXIX. C. 105.

Piquet, XXVIII. D. 67.

Piso, XXVI. B. 34.

Pitcarne, XXIV. D. 39.

Pitot, XXII. C. 201.

Pizzala, XL. F. 19. 52.

Plagemann, XXXIII. A. 113.

Planche, XXIX. C. 103.

Planchon, XXVI. B. 14. 38. 39. 40.

Plater, XXII. C. 39. XXIV. D. 39.

Plattner, XXII. B. 114. XXVIII. B. 78.

Plautus, XL. B. 5.

Plencicz, XXIV. A. 140. 141. XXVII. C. 116. D.

155. XXXVI. F. 65. XXXVII. C. 40.

Plenk, XXXIX. F. 16.

Plinius, XXIV. C. 50. XXXIV. A. 97. XXX

F. 35.

Ploucquet, XXIV. A. 172. XXVI. D. 130. XXX

136. XXXII. D. 7. E. 92. XXXIV. F. 66. XX

B. 76. 78. XXXVII. E. F. 179. XXII. B. 63

XL. D. 13.

- Rutarch*, XXXVIII. F. 35.
Ruchmann, XXXVII. A. 128. XXXIX. D. 90.
Rül, XXXVI. B. 6.
Rüsenot, XXIX. C. 102.
Röllnitz, von, XXXIV. E. 124. XXXVI. D. 98.
Rontin, XXXIII. A. 123.
Rope, XXXI. B. 50. XXXIII. E. 82.
Porta, XXVI. B. 37.
Portal, XXVIII. F. 14. XXIX. C. 100. XXXIV. C. 5. XXXV. C. 87. F. 90. XXXVI. D. 122. XXXVII. E. F. 32. XXXVIII. B. 101. C. 87. XL. D. 13.
Portenschlag, von Ledermaier, XXIII. B. 109.
Poterius, XXIX. E. 65.
Potr, XXXII. E. 51.
Pupart, XXXIII. E. 5.
Powell, XXXIII. C. 110. XL. F. 102.
Pradier, XXXIX. B. 18.
Preslin, XXXIII. E. 69.
Pringle, XXI. D. 97. XXIV. D. 39. XXVI. B. 27. XXXIII. C. 88. XXXIV. A. 70. 81. D. 6. XXXVI. F. 61. 71. XXXVIII. F. 38. XXXIX. B. 9. C. 100. E. 32.
Pringle, XXX. D. 27. XXXV. A. 10. 35. XXXIX. F. 102.
Prochaska, XXI. C. 32. XXXIII. E. 69. 74. 85. 88.
Procopius, XXXIX. F. 16.
Proffen, XXIX. E. 26.
Protheroe, XL. F. 103.
Pugnet, XXI. D. 75. 76.
Puysegur, XL. B. 35. 44.
Puzos, XXVI. B. 61. XXXVI. F. 47.
Pythagoras, XXXVI. C. 5.

Q.

Quarin, XXXVI. B. 25. 43. XXXIX. A. 72.
Quentin, XXVIII. F. 11. 12. 13.
Quer, XXX. D. 23.

R.

Radberg, XXXIII. A. 123.
Radborn, XXXVI. B. 92.
Radcliff, XXVI. B. 27. XXVIII. E. 37.
Rademacher, XXI. B. 149. XXIV. B. 100. X
 39. XXXI. F. 38. XXXIII. F. 94. XXI
 194. XXXVI. A. 122. XXXVII. B. 64.
Rademin, XXIV. A. 164.
Raef, XXVIII. F. 13.
Raffenau-Delille, XL. C. 9.
Ragolo, XXXI. C. 80. XXXVI. C. 55.
Rahff, XXXI. B. 125.
Rahn, XXVI. B. 26. XXXV. E. 109.
Ramat, XXVI. D. 140.
Ramazzini, XL. A. 81.
Rambach, XXIII. B. 14. XL. C. 3. 4. 81.
Rampont, XXIX. C. 195.
Ramsay, XXVI. A. 40. XXXIX. F. 196.
Ramsbottom, XL. F. 193.
Ranoe, XXVI. B. 14.
Ranque, XXXIV. D. 117. 118. 119.
Rasori, XXI. D. 71. 72. XXIV. D. 52.
Rau, XXVI. B. 37. XXXIV. E. 4.
Rave, XXVI. B. 28. XXIX. E. 39. XXXV.
 98. 99. 104. 108. C. 97. 102. 116. 117. 119.
Ray, XXVI. B. 32.

- Reymahl*, XXVI. C. 71.
Richou, XXVIII. F. 13. 23.
Rickleben, XXXIV. F. 107. XXXV. C. 130. XXXVH.
 B. 119. 120. XXXIX. C. 122.
Riedelien, XXV. C. 146. XXVIII. F. 25. XXXI. D.
 58. 66. 79. 80. 84. 88. 95.
Riddersen, (O. F.), XXX. F. 85.
Rodi, XXXVIII. A. 69.
Redmann, XXXI. F. 35. 37. 38. XXXII. D. 59.
Redorsky, XXXII. C. 53.
Reece, XXXIII. C. 102.
Reire, XXXIII. C. 93. 95. 96.
Regnault, XXVIII. F. 14.
Rehmann, XXXII. A. 113. C. 50. XXXIII. A. 54.
 XXXVI. A. 113.
Reich, XXIV. B. 108. C. 82. 117. D. 43. XXVI. C.
 84. XXXII. D. 75. 82. XXXIII. E. 27. XXXIV.
 F. 106. 107. 111. XXXV. C. 128. 129. 132. XXXVI.
 A. 118. 120. 123. XXXVII. B. 119. 120.
 121. 123. XXXIX. C. 120. 121. XL. A. 112.
 112.
Rüchel, XXXIX. F. 31.
Reid, XXX. D. 25. F. 22. XXXIII. D. 11.
Reil, XXI. A. 10. XXIII. A. 123. B. 11. XXIV. C.
 29. XXVI. A. 9. 13. 16. 18. 20. 24. 26. 46 — 49.
 119. XXVII. D. 13. XXVIII. B. 57. F. 14. 31.
 XXIX. B. 4. XXX. A. 34. 66. 126. E. 60.
 XXXII. A. 49. XXXIII. C. 92. XXXIV. C. 27.
 F. 106. 107. XXXV. C. 128. 129. D. 23. XXXVI.
 A. 118. D. 90. XXXVII. B. 6. 120. 121. D. 67.
 69. XXXVIII. A. 117. XXXIX. C. 31. XL. B.
 48. E. 23. 60.
Reimann, XXXIII. A. 119. XXXIV. E. 4.
Reinhard, XXI. A. 122.
Reinick, XXVIII. A. 137.
Reinlein, XXI. A. 48.
Reisfusen, XXXI. D. 87. XXXVII. A. 20. 28.
Remar, XXV. C. 89. XXIX. A. 24. 92. 106. B. 69

- D. 95. 96. XXX. C. 90. XXXIV. D. 3. E. 5
XXXVIII. A. 25. XL. D. 26.
- Renard*, XXIV. C. 132. 143. XXIX. B. 111. XXXV.
A. 121. XL. B. 5. 28. 29. 36. 101. F. 3. 5. 6. 7
47. XXII. B. 87.
- Rengger*, XXIII. E. 126.
- Restat*, XXXVIII. A. 112.
- Reusch*, XXX. F. 1. XXXIV. D. 47. XXXVII. D.
42.
- Reufs*, XXXVII. A. 122. 124. XXXIX. D. 93.
- Reventlow*, XXXI. B. 59.
- Revett*, XXXVI. C. 86.
- Reymann*, XXXVI. B. 106.
- Rhazes*, XXIV. D. 39.
- Rhodius*, XXXIV. E. 123. 125.
- Rhymelius*, XXXII. E. 92.
- Ribke*, XXXIV. F. 110. XXXV. C. 132. XXXVII
B. 123. XXXIX. C. 124.
- Ricard*, XL. B. 45.
- Richard*, XXVI. B. 37. XXIX. C. 100. XL. F. 64.
- Richerand*, XXVIII. C. 127. XXIX. C. 103. XXXVII
D. 75.
- Richter*, G. A., XXI. A. 94. B. 95. D. 33. XXII. A.
122. B. 63. XXV. B. 8. D. 57. XXVI. D. 14
XXVIII. D. 36. F. 78. XXIX. A. 42. F. 20. 12
XXX. F. 74. XXXI. A. 55. 141. F. 35. 36. 1
105. XXXII. A. 109. B. 7. 8. 14. D. 56. XXXII
A. 41. XXXIV. F. 105. 106. XXXV. C. 129. 1
5. XXXVI. A. 118. B. 39. 43. D. 122. E. 6. 10
106. XXXVII. B. 119. 120. XXXVIII. C. 64. 7
9. 85. XXXIX. C. 121. F. 15. XL. B. 98. D.
13. 105. 106. F. 25. 42. 44. XXIII. B. 10. 34.
- Richtsteig*, XXXIX. A. 69.
- Riedesel*, v. XXXV. F. 16.
- Riedlin*, XXVI. B. 30. XXXI. A. 126. 136.
- Rieg*, XXIV. D. 97. XXVIII. D. 36.
- Ring*, XXX. E. 52. XL. C. 89. 92.
- Rint*, VI. A. 118. XL. A. 111.

. A. D. 20. 35. XXV. B. 119. XXVI. A.
XIII. E. 64. XXXIV. B. 107. XXXVI.

XIII. B. 7. XXVIII. D. 36. XXXI. A.

IX. C. 79.

7.) XXXIII. C. 98.

XXX. E. 36.

X. C. 80.

IX. C. 101.

7. XXXVI. C. 102.

XXIX. C. 100.

XXII. D. 7. XXXIV. D. 6. XXXV. 8.

XXIX. F. 39.

Castro, XXVIII. D. 67.

KV. D. 91. XXX. A. 107. XXXIX. F. 39.

XXIV. D. 43. 48. B. 107. XXXII. A. 9.

XXIV. C. 109. XXXV. D. 60. XXXIX.

XVIII. A. 106. XL. F. 102.

XIV. E. 4. XXXVIII. B. 4.

X. A. 119. E. 56. XXXIII. C. 104. 105.

XXXIX. F. 6.

II. D. 110. 111. XXIX. A. 110. XXXII.

XXXIII. E. 59. XXXV. C. 106. 110.

XIX. C. 102.

XXI. A. 106.

XXVIII. D. 116.

7. XXXVII. D. 53. 75. 76.

7. XXII. A. 167. XXX. C. 96. XXXV.

XXVI. B. 39. XXXII. C. 115. XXXVIII.

43. XXXIV. B. 83. 95.

XXXII. D. 109. XXXIV. F. 105. 107.

C. C. 128. XXXVI. A. 118. XXXVII. B.

13. XXXIX. C. 120. 121. XL. A. 31.

VI. B. 25. XXXIII. A. 115. 119. 123.

XVIII. F. 108.

- D. 93. 96. XXX. C. 90. XXXIV. D. 3. E. XXXVIII. A. 25. XL. D. 26.
- Renard*, XXIV. C. 122. 143. XXIX. B. 111. XXXI. A. 121. XL. B. 5. 28. 29. 36. 101. F. 3. 5. 6. 47. XXII. B. 87.
- Rengger*, XXIII. B. 126.
- Restat*, XXXVIII. A. 142.
- Reusch*, XXX. F. 1. XXXIV. D. 47. XXXVII. 42.
- Reufz*, XXXVII. A. 122. 124. XXXIX. D. 93.
- Reventlow*, XXXI. B. 59.
- Revett*, XXXVI. C. 85.
- Reymann*, XXXVI. B. 106.
- Rhazes*, XXIV. D. 39.
- Rhodius*, XXXIV. E. 123. 125.
- Rhymelius*, XXXII. E. 92.
- Ribbe*, XXXIV. F. 110. XXXV. C. 132. XXXV. B. 123. XXXIX. C. 124.
- Ricard*, XL. B. 45.
- Richard*, XXVI. B. 37. XXIX. C. 100. XL. F. 64.
- Richerand*, XXVIII. C. 127. XXIX. C. 103. XXXVI. D. 75.
- Richter*, G. A., XXI. A. 94. B. 95. D. 33. XXII. 122. B. 63. XXV. B. 8. D. 57. XXVI. D. 1. XXVIII. D. 36. F. 78. XXIX. A. 42. F. 20. 1. XXX. F. 74. XXXI. A. 55. 141. F. 35. 36. 105. XXXII. A. 109. B. 7. 8. 14. D. 56. XXXI. A. 41. XXXIV. F. 105. 106. XXXV. C. 129. 5. XXXVI. A. 118. B. 39. 43. D. 122. E. 6. 1. 104. XXXVII. B. 119. 120. XXXVIII. C. 64. 9. 85. XXXIX. C. 121. F. 15. XL. B. 98. D. 13. 105. 106. F. 25. 42. 44. XXIII. B. 10. 34.
- Richtsteig*, XXXIX. A. 69.
- Riedesel*, v., XXXV. F. 16.
- Riedlin*, XXVI. B. 30. XXXI. A. 126. 136.
- Rieg*, XXIV. D. 97. XXVIII. D. 36.
- Ring*, XXX. E. 52. XL. C. 89. 92.
- Rintel*, XXXVI. A. 118. XL. A. 111.

- Ritter, XXI. A. D. 20. 35. XXV. B. 119. XXVI. A.
 58. XXXIII. E. 64. XXXIV. B. 107. XXXVI.
 D. 90.
 Riverius, XXIII. B. 7. XXVIII. D. 36. XXXI. A.
 123.
 Robert, XXIX. C. 79.
 Robertson, (H.) XXXIII. C. 98.
 Robertson, XXX. E. 36.
 Robin, XXIX. C. 80.
 Roche, XXIX. C. 101.
 Rochow, von, XXXVI. C. 102.
 Rodamel, XXIX. C. 100.
 Roderer, XXXII. D. 7. XXXIV. D. 6. XXXV. 8.
 77. XXXIX. F. 39.
 Roderico de Castro, XXVIII. D. 67.
 Roemer, XXV. D. 91. XXX. A. 107. XXXIX. F. 39.
 Roschlaub, XXIV. D. 43. 48. B. 107. XXXII. A. 9.
 22. XXXIV. C. 109. XXXV. D. 60. XXXIX.
 A. 48.
 Rogel, XXXVIII. A. 106. XL. F. 102.
 Rohr, XXXIV. E. 4. XXXVIII. B. 4.
 Rullo, XXX. A. 119. E. 56. XXXIII. C. 104. 105.
 Roonswitt, XXXIX. F. 6.
 Roose, XXI. D. 110. 111. XXIX. A. 110. XXXII.
 D. 7. XXXIII. E. 59. XXXV. C. 106. 118.
 Roques, XXIX. C. 102.
 Roschalin, XXI. A. 106.
 Rosenberg, XXVIII. D. 116.
 Rosenberger, XXXVII. D. 52. 75. 76.
 Rosenmüller, XXII. A. 167. XXX. C. 96. XXXV.
 D. 107.
 Rosenstein, XXVI. B. 39. XXVII. C. 115. XXVIII.
 F. 27. 43. XXXIV. B. 83. 95.
 Rosenthal, XXXII. D. 109. XXXIV. F. 105. 107.
 XXXV. C. 128. XXXVI. A. 118. XXXVII. B.
 119. 123. XXXIX. C. 120. 121. XL. A. 31.
 Rossi, XXVI. B. 25. XXXIII. A. 115. 119. 123.
 Rostan, XXVIII. F. 108.

- Roth*, XXIII. B. 34. XXXIII. A. 123.
Roucher, XXIX. C. 85.
Rouelle, XXI. A. 47.
Rougémont, XXVII. A. 124. XXX. A. 138.
 B. 76. XXXIX. F. 14. 15.
Rousseau, J. J. XXVI. A. 19. XXVII. E. 37.
 C. 36. 115. XXXIII. E. 80. 81. 129.
Roux, XXVIII. C. 38.
Rowley, XXX. E. 41. XXXIV. E. 45.
Roy, le, XXXIX. F. 46.
Royer, XXXIX. F. 6.
Royer Collard, XXVIII. 135.
Royston, XXXI. D. 1. E. 22. XXXII. E. 43. X
 C. 87. 96. XXXVIII. A. 104. D. 73. B. 93.
 F. 86.
Rubini, XXXVIII. A. 90.
Rudolphi, XXV. 201. XXXI. C. 36. XXXIV. F
 110. XXXV. C. 123. 132. XXXVI. A.
 XXXVII. B. 119. 123. XXXIX. C. 120. 1
 37.
Rudtorfer, XXXVI. E. 98.
Ruer, XXXV. A. 79. XXXVI. A. 119.
Ruggieri, XXXI. E. 115. XXXIV. A. 119.
Rühlmann, XXXIV. A. 110.
Ruhmsfeld, XL. C. 93.
Rüling, v., XXV. D. 148.
Rumpelt, XXXIX. C. 92.
Rumph, XXIX. E. 125.
Rumsey, XXVIII. F. 12. 13. 14. 27. XXXI. F. 3
 XXXII. D. 64.
Runde, XXXII. B. 57.
Rush, XXI. D. 66. XXII. C. 100. 115. u. folg. XX
 F. 14. 42. 78. XXX. B. 10. E. 61. XXXI.
 XXXII. D. 68. E. 77. XXXIII. F. 16. XX
 D. 6. XXXVII. C. 44. D. 64. 65. 75. XX
 A. 98.
Russel, XXVIII. E. 62.
Rust, XXX. F. 19.

Ruthsförä, XXXIX. E. 97.
Ruthströen, XXXIII. A. 123.
Rutter, XXVIII. C. 21.
Rutty, XXXI. C. 80.
Ryisch, XXVIII. F. 35. XXXIII. A. 17. XXXIX.
 F. 6.
Ryhner, XXVIII. F. 108.

Saigmann, XXXIV. E. 4.
Saladier, XXXIV. B. 118.
Saluco de Nantex, XXVIII. D. 6.
Sacco, XXX. C. 47. XXXV. E. 10. XXXVI. A. 109.
 111. 113.
Sachs, XXXIV. E. 4. XXXVIII. B. 3.
Sachse, XXVIII. F. 1. XXXI. F. 33. XXXII. A. 68.
 D. 34. XXXV. B. 111. E. 31. XXXXI. A. 128.
Sachtleben, XL. D. 13.
Sack, XXXI. B. 33.
Sacpmbe, XXIV. C. 84.
Salis, XXVIII. B. 102.
Salomon, XXVIII. F. 13. 21. 41.
Salvadori, XXX. B. 10.
Salvator, XXVIII. D. 58.
Samuel, XXVIII. F. 38.
Sartorius, XXXIV. C. 19. 111.
Sander, J., XXI. A. 33.
Sanders, J., XXXII. E. 68.
Santesson, XXXII. E. 21.
Saporta, XXVIII. D. 67.
Sarcone, XXVI. B. 27. 80. XXXI. A. 55. XXXIX.
 B. 61. E. 56. XL. C. 92.
Sarnet, XXVIII. D. 55.
Sarpi, XXVIII. D. 67.
Saumarez, XXXVIII. D. 73.

Sanders, XXX. D. 11. XXXII. C. 82. XXXIII.
61. 67. XXXVIII. D. 95. XXXIX. F. 106.
D. 107. 108.

Saussure, XXXI. F. 91. XXXIII. C. 95.

Sauter, XXVI. B. 36. XXXI. E. 104. 108.

Sauvages, XXVI. B. 10. 17. 19. 33. XXXII. A.
E. 80. XXXVII. E. F. 169. 202. 203. XL. B.
32. 33. 47.

Savarosi, XXXVIII. D. 117.

Savary, XXII. C. 148. XXVIII. C. 135. XL. B. 5

Savigni, XXXVI. E. 77.

Scarpa, *Art.*, XXIX. C. 105. XXXIII. E. 6. 10.
XXXIV. E. 45. XXXV. D. 102. 114. XL. A.
D. 106. XXX. D. 37.

Schadl, XXXIV. E. 4.

Schacht, XXIX. E. 65.

Schäffer, J. C. G., XXII. A. 158. 159. XXIV.
147. 148. XXVIII. D. 91. XXIX. A. 92. D.
60. F. 70. XXX. B. 30. XXXI. E. 47. F. 1.
XXXII. B. 7. 8. D. 17. XXXIII. B. 3. C.
XXXV. B. 3. 15. C. 3. 18. D. 67. XXXVII
40. B. 3. C. 3. D. 66. XXXIX. C. 3. D. 88. F
43. 73. XXIII. B. 12. C. 39.

Schäffer, J. U., XXXIII. B. 25.

Schaffonsky, XXIV. B. 21.

Schallhammer, XXXVI. D. 90.

Schaub, XL. C. 68.

Scheel, XXIX. F. 21. XXX. E. 1. 67. XXXVII
87. XL. B. 25.

Scheele, XXI. A. 47. 108. XXV. B. 120. 121.
155.

Scheidemantel, XXIX. D. 56.

Schelhammer, XXI. C. 32.

Schellhaus, XXXV. E. 113.

Schelling, XXVI. D. 86. XXVII. B. 158. 160. X
B. 4. XXX. A. 35. 83. XXXIV. A. 54. 87.

Shank, XXV. B. 3. 37. XXVII. A. 68. XXI

D. 93. XXXIV. E. 108. 119. 125. XXXVI. A.
120. D. 42.

Schenkbecher, XXVI. B. 40.

Schenk, XXXV. D. 114.

Scherb, XXXIV. F. 57.

Scherer, XXV. C. 126. XL. E. 43.

Scherf, XXIII. B. 9. XXIV. D. 164. XXVIII. A. 22.

XXX. C. 93. E. 60. XXXII. B. 53.

Schetalich, XXXVII. A. 75. 79.

Scheve, von. XXX. C. 26.

Schiemann, XXXIV. E. 4.

Schiffertli, XXI. C. 187.

Schimper, XXIV. B. 161.

Schinz, XXVI. B. 33.

Schlegel, XXVIII. D. 17. 18. XXI. F. 128. XXX.
E. 86. XXXIV. D. 122. XL. C. 93. 95. 99. 104.
106.

Schlesinger, XXVIII. A. 57. XXXVIII. B. 87.

Schlömer, XXXVI. D. 15. 25. 27.

Schlüter, XXXII. C. 93. D. 66. XXXIII. A. 126.

Schmalz, XXVI. B. 37. XXXV. E. 122.

Schmehl, XXVIII. A. 51. 52.

Schmeißer, XXXIV. B. 59.

Schmidt, XXI. D. 57. XXVIII. B. 57. XXXI. B. 66.
67. O. XXXIV. E. 4. XXXVI. A. 118. E. 52.
XXXVIII. B. 4. XL. A. 43. C. 121.

Schmidt, J. A., XXI. D. 172. XXII. B. 64. XXIV.
C. 147. XXV. B. 172. XXXVI. E. 106. XXXIX.
B. 78. F. 51.

Schmidtmüller, XXXII. D. 7. 13.

Schmitt, XXXV. B. 66. 78.

Schmoger, XXII. B. 122.

Schmucker, XXVI. B. 37. XXX. D. 27. E. 107.
XXXIII. D. 116. XXXIV. D. 89. XXXVI. B. 17.

Schneider, XXI. D. 77. XXII. B. 59. XXVIII. D.
84. XXXI. C. 93. XXXVI. B. 16. XXXVII. E.
F. 41.

Schobelt, XXI. B. 161.

Schötter, XXVI. B. 64.

Schön, XXXVI. E. 89.

Schönberg, XXXI. B. 126. XXXVII. B. 118.

Schönemann, XXI. B. 152. XXVI. B. 13. XXXI. D. 131. XXXII. C. 120.

Schöpf, XXVI. A. 40. XXIX. E. 38.

Schrader, XXX. D. 42. XXXI. D. 115.

Schradies, XXVI. D. 131.

Schreger, XXXIII. E. 79.

Schreiber, XXIV. B. 31.

Schröder, XXI. A. 105. XXXII. B. 7. XXXVIII. F.

9. 49.

Schröter, XXIV. D. 14. XXVII. D. 61.

Schuckmann, von, XXXV. A. 126. XXXIX. G. 118.

Schüler, XXXIX. B. 18.

Schulz, XXVIII. F. 13.

Schulz, (Hofrath zu Berlin) XXXVI. A. 118. 121. XL. A. 109. XXIX. F. 20.

Schulze, XXI. A. 51. XXVII. D. 155. XXXVIII. B. 4.

Schulze, J. H., XXII. G. 56.

Schulzenheim, XXXIII. A. 114. 123.

Schurig, XXXI. D. 63.

Schütz, XXIX. A. 87. 88.

Schwabe, XXXVI. B. 105.

Schwedauer, XXXIII. E. 33.

Schweickhard, XXIX. A. 88.

Schweigger, XXXIV. A. 117. XXXV. C. 30. XXXVIII. A. 50.

Schweikert, XL. D. 13.

Schwerin, XXXVI. D. 114. 115.

Schwilgus, XXIX. C. 102.

Scopoli, XXVI. B. 22.

Scott, XXVI. B. 12. 34. XXXI. A. 132. 133. XXXIII. A. 115. 117. XXX. E. 47.

Scovoto, XXVI. B. 10.

Scultetus, XXXIX. B. 67.

Seaman, XXXVIII. B. 95.

- Sedillot*, XXXVII. A. 25. XL. B. 21.
Seelig, XXII. B. 127. XXXIV. F. 18. 19. 28.
Seguin, XXV. C. 90. XXVI. A. 91. XXVIII. F. 100.
 101. XXIX. C. 101. D. 98. XXXI. D. 116. 118.
Seidler, XXXIV. E. 4.
Seidler, XXIX. F. 20.
Seliger, XXVI. B. 39.
Selle, XXIII. B. 9. XXV. A. 33. B. 155. XXVI. B.
 37. XXVII. A. 13^f. D. 12. XXX. A. 2. XXXII.
 A. 13. XXXVII. C. 113. XXXVIII. F. 18. 26.
Senac, XXXVII. E. F. 174. 185.
Sennebier, XXXII. E. 24.
Sennert, XXIV. A. 139. 146. D. 39. XXVI. C. 73.
 XXVII. D. 155. XXXIV. B. 89. XL. C. 94.
Serapion, XXIV. D. 38.
Serre, XXVI. B. 39.
Servais, XXXV. C. 101.
Servigny, de, XXXVII. C. 43. 142.
Shadwell, XXXIX. A. 100.
Sharp, XXXIII. C. 99.
Shaw, XXX. D. 35.
Shearmann, XL. A. 15.
Sheldon, XXXVI. D. 94.
Sharwin, XXVIII. F. 15. XXXVI. B. 17.
Shoolbred, XXXII. E. 71. 72. 73. XXXVIII. A. 114.
 E. 93. XXXIX. A. 84. 89. XL. A. 23.
Sicelius, XXVI. B. 36.
Sidrén, XXVI. B. 32.
Siebert, XXIII. B. 116. XXXIII. F. 74. XXXVI. C.
 94. 101. XXXIX. F. 88.
Siebold, C., XXIV. D. 43. XXVI. B. 64. XXXVI.
 E. 106. XXXVII. C. 118. XL. A. 55. B. 6. 29.
Siebold, Elias von, XXXIII. C. 33. XXXV. C. 36.
 XXIII. B. 15.
Sieglwart, XXXIV. F. 105. XXXV. C. 130.
Siersdorff, von, XXVII. B. 30.
Sigmund, XXXV. D. 116.

Sills, XXXVI. B. 87. 88. 90. 92.
Silvester, XXXIII. F. 49.
Simon, XXXIV. E. 4.
Simons, XXXIII. C. 116.
Sims, XXXVI. B. 87. XXXIX. A. 101.
Sjoberg, XXXIII. A. 123.
Skeete, XXVIII. F. 101.
Slevogt, XXVI. B. 11. XXXVII. C. 40.
Sloane, XXVI. B. 40. XL. F. 104.
Stuis, XXIII. C. 39. XXXVII. E. F. 195.
Smellie, XXXIX. F. 6. 43.
Smith, XXII. C. 117. XXIV. B. 48. XXVIII. F. 179.
Smith, Will., XXX. E. 55.
Solano de Lucou, XXVIII. D. 67.
Solingen, XXXIX. B. 66.
Sommer, XXXVII. D. 45.
Söminerring, XXI. C. 26. 32. 51. XXVI. B. 115. XXVIII. A. 115. XXXIV. B. 46. XXXVI. F. 69. XXXVII. 28. XXXIX. F. 15. XL. B. 48.
Sonnini, XXI. B. 144.
Spallanzani, XXXII. E. 5. 14. 47.
Spannuth, XXIX. A. 106. XL. D. 34. 46.
Sprengel, XXV. A. 30. u. folg. XXVII. A. 136. B. 102. XXX. E. 59. F. 9. 12. XXXI. E. 93. XXXII. E. 5. D. 21. XXXV. D. 52. XXXVI. B. 6. F. 45. XXXVII. E. F. 202. XXXIX. A. 9. 15. F. 42. XL. B. 47.
Speyer, XXXV. B. 3.
Spielmann, XXI. A. 47. XXVI. B. 18.
Spigelius, XXXIX. B. 67.
Sponitzer, XXVI. D. 16. 101.
Squire, XL. F. 103.
Squirrel, XXX. E. 43. 44.
Staberoh, XXX. F. 21. XXXVI. A. 118.
Stahl, XXIV. B. 140. XXVI. B. 9. 28. 33. XXX. E. 107. XXXVII. C. 40. XXXVIII. B. 85.

- Stalpart van der Wiel*, XXVI. B. 29. XXXI. A. 136.
 XL. C. 88.
Stanger, XXXI. D. 125. XXXIII. D. 11.
Stark, XXXI. C. 111. E. 87. XXXII. D. 117. XXXIV.
 A. 104. XXXV. E. 92. XXXVI. F. 67. XL.
 A. 104.
Starrius, XXVIII. E. 14.
Staunton, XXXIII. C. 95.
Stedmann, XXVI. B. 31. 39. 40.
Steidle, XXI. B. 61.
Steideler, Joh., XXIV. C. 76.
Stein, XXIV. C. 78. 79. XXXIX. F. 12. 21.
Stehacher, XXIX. D. 107.
Steinbuch, XXIX. F. 133. XXXV. A. 9. XXXVI.
 A. 120. C. 69.
Steinheim, XXXIV. E. 4.
Steinrück, XXXVI. A. 118. 119. 121. XXXVIII. A.
 118. XL. A. 112.
Stekwagen, XXIII. F. 75.
Steppner, XXIX. F. 20.
Sternberg, XXVIII. F. 11.
Steube, XXXVI. D. 33.
Stewart, XXXIV. F. 88. XL. F. 103.
Stieglitz, XXVII. B. 137. XXVIII. C. 35. E. 1. 42.
 XXXI. D. 96. XXXIII. D. 45. 47. F. 1. 2. 3. 14.
 18. 27. 32. 34. 35. 36. 39. 41. 42. XXXIV. A. 38.
 B. 71. C. 75. XXXV. E. 67. XXXVIII. F. 24.
 XL. B. 45.
Stokes, XXXVIII. A. 111.
Stoll, XXIII. B. 11. XXIV. A. 99. XXVI. B. 35. C.
 58. XXVII. C. 72. XXVIII. F. 14. 18. 90. XXIX.
 F. 72. XXXII. A. 13. B. 7. XXXIII. A. 38.
 XXXIV. C. 18. XXXV. E. 109. F. 91. XXXVI.
 F. 73. XXXVII. E. F. 14. 18. 30. 32. XXXVIII.
 F. 9. 85. XXXIX. E. 5. 32. XL. F. 25.
Ströller, XXXVII. E. F. 168. 202.
Störck, XXIV. C. 48. XXVI. B. 13. 14. 16. 38. 39.
 40. XXIX. F. 72. XXXI. A. 128. C. 80. XXXIV.

B. 93. D. 6. XXXVI. B. 100. XXXVII. C.
 XXXIX. A. 27.
 Störzel, XXVIII. F. 26.
 Stone, XXX. E. 27.
 Storeh, XXIII. B. 8. XXXI. D. 92. XXXIV. B. 7
 83. 88. 90.
 Storr, XXIII. A. 44. XXIV. C. 5. XXV. C. 5. XX
 A. 7.
 Stosch, XXIX. F. 20. XXXIV. C. 49. XXXVI. A. 11
 Stow, XL. F. 100.
 Strach, XXV. C. 163. XXXVI. D. 6. XL. F. 25.
 Stradling, XXXI. B. 3.
 Stranger, XXXIX. D. 122.
 Stranzki, XXI. D. 69.
 Streng, XXIV. D. 43. 45. 48.
 Strenivasachary, XXXVII. E. F. 135.
 Strenz, XXIX. F. 20.
 Strohdlin, XXXVII. B. 118.
 Ström, XXXIII. A. 118. E. 68.
 Strombeck, von, XL. B. 98. 102. F. 45.
 Stromeyer, XXIII. B. 143. XXXV. C. 119.
 Struvé, XXIII. D. 5. XXVIII. F. 14. XXX. A.
 XXXIII. D. 33.
 Sturm, XXXVI. B. 107.
 Stütz, XXIV. A. 63. 147. 148. D. 43. XXVI. A.
 XXXI. D. 70. 77. 84. 92. XXXIV. F. 72.
 Stützer, XXXIII. A. 123.
 Stunz, XXI. A. 65.
 Stryz, XXIX. E. 13. XXXIII. C. 7.
 Sundicani, XXX. C. 180.
 Saccow, XXI. C. 170. 214.
 Suffert, XXXVIII. B. 3.
 Suthende, XXXII. D. 50.
 Sutton, XXX. D. 20. XXXVI. F. 51. XXXVII
 D. 95. XL. D. 117.
 Swammerdam, XXXIX. E. 8.
 Swieten, van, XXXI. C. 34. XXII. C. 189. XXIV. D
 39. XXVII. D. 10. XXVIII. E. 73. XXXI. A

128. E. 85. 93. XXXII. A. 13. XXXIII. A. 108.
XXXIV. F. 12. 15. 17. 18. 20. 23. XXXV. F. 93.
XXXVI. F. 71. XXXVII. E. E. 185. XXXIX.
F. 21. 24.

Sybel, XXI. D. 42. XXXIII. E. 91. XXXVI. D. 83.
Sydenham, XXII. C. 190. XXIV. A. 139. D. 39.
XXVI. B. 27. 118. C. 74. XXXII. A. 13. B. 8.
E. 75. XXXIII. C. 88. F. 28. 75. 77. 82. XXXIV.
B. 89. XXXV. B. 6. XXXVI. A. 3. B. 29.
XXXVIII. A. 82. 95. F. 8. 85. XXXIX. A.
36. 77.

Syer, XXXIX. F. 106.

Sylvius, XXIV. B. 31. 40. XXVII. D. 11. 16.
XXXVIII. F. 8.

Syme, XXVI. B. 17. 20.

F.

Tabernaemontanus, XXIV. D. 40.

Tachenius, XXVI. B. 12. 24.

Tagliacotti, XL. D. 118. 119.

Tarnström, XXXIII. A. 123.

Tartar, XXIX. B. 116. D. 91. XXXVI. A. 29.
30. 58.

Tasso, XXVIII. 86. XL. B. 35.

Taunton, XL. F. 103.

Tazewell, XXXVI. D. 8.

Teller, XXXVIII. B. 4.

Tenhoof, XXXIII. E. 15.

Tenon, XXXI. F. 59.

Terenz, XXXI. B. 26. C. 42.

Tesmer, XXXVIII. B. 3.

Thaer, XXVIII. E. 32. XXXVI. A. 118. XXXVIII.
B. 4.

Thalke, XXXVIII. B. 4.

Thebesius, XXXIX. F. 28.

- Thom, XXXI. A. 81. XXXII. C. 81. XXXIII. D. 81. XXXIV. A. 100. XXXVIII. A. 8. XXXIX. A. 100. XXXVIII. A. 8. XXXIX. A. 100.
- Thom, XXXII. F. 7. XXXIV. D. 70. IV.
- Thenard, XXXVI. A. 72. XXXVIII. D. 81. 12. 1.
- Theodoricus, XXVI. B. 10. XXX. F. 10. 12. 1.
- Thessalus, XXIV. A. 171.
- Thiebault, XXI. D. 114. 115. 116. 117. 122. 114. 115.
- Thiery, XXVII. D. 22.
- Thiesenhausen, von, XXXVI. B. 111.
- Thilenius, XXVI. B. 31. 65. XXVII. A. 65. 12. XXXVIII. D. 7. F. 13. 14. 42. XXX. B. 157. XXXI. F. 38. XXXII. D. 45. 50. 57. 60. 65. XXXIII. D. 21. 20. 21. XXXIV. F. 304. XXXV. F. 60. 60. 61. XXXVII. C. 16.
- Thillaye, XXIX. C. 104.
- Thom, XXXIII. F. 26.
- Thomann, XXII. A. 157. XXVII. D. 19. 20.
- Thomas, William, XXXIII. C. 115.
- Thomas Thomasi, XXXVII. C. 42. 43.
- Thomassen a Thuessink, XXIX. B. 103. XXXVI. 1. 99. XXXVIII. A. 82. 85.
- Thomson, XXXIII. C. 116. XI. F. 106. 104.
- Thornton, XXI. D. 109. 110. XXX. E. 44. 53. XI. F. 102.
- Thouret, XXXIII. A. 21. XXXVI. D. 89.
- Thümmel, XXXIX. F. 14. 7.
- Thun, XXXIII. E. 66.
- Thunberg, XXVI. B. 24. XXXI. F. 85. XXXII. 74.
- Tiden, XXXIII. A. 123.
- Tidström, XXXIII. A. 123.
- Tiedemann, XXI. C. 32.
- Tietz, (Hofrath zu Leubus) XXXVI. B. 106. XXXII. 114. 118.
- Tiez, XXIX. F. 21.
- Tissot, XXVI. B. 30. XXVII. A. 119. XXIX. B. 6. C. 106. D. 93. XXX. A. 64. XXXII. A. 13. B. 7.

2. XXXIII. E. 65. 80. XXXIV. D. 6. XXXV.
 D. 55. XXXVIII. F. 8. XL. B. 31.
 Tode, XXVI. B. 30. XXXIII. E. 33. XXXVI.
 F. 61.
 Todt, XXIX. F. 21.
 Tolberg, XXVI. C. 5.
 Tomko, XXXI. B. 14.
 Tuone, XL. E. 112.
 Töpelmann, XXXIII. E. 43.
 Toppelius, XXXIII. A. 113. 124. 123.
 Toppetti, XXVI. B. 39.
 Torpa, de la, XXXVII. C. 42. 43.
 Torkos, XXIV. G. 144.
 Torti, XXXVIII. A. 82.
 Tort, XXX. E. 13.
 Toulmie, XXXVI. B. 88. 89. 90.
 Tourte, XXXIV. F. 107. 108. 111. XXXV. C. 132.
 XXXVII. B. 123. XXXIX. C. 123.
 Toutuel, XXXII. E. 31. XXXVI. E. 107.
 Townsend, XXII. C. 20.
 Tozzetti, XL. C. 90.
 Trafsaensfelt, XXXIII. A. 115. 116. 118. 119. 121. 122.
 123. XXXV. F. 120. 123. 124.
 Tralles, XXIV. D. 40. XXVI. B. 30. 40. 117. XXVII.
 D. 22. XXX. E. 2. XL. C. 91.
 Trampel, XXVII. B. 26. XXXIII. E. 20.
 Traupel, XL. A. 110.
 Travers, XXXVIII. C. 38. XXXIX. F. 105. XL.
 F. 101.
 Trendelenburg, XXVIII. F. 12. 13. XXXII. D. 41.
 Treviranus, XL. E. 59.
 Treveso, XXVIII. D. 37.
 Triller, XXXIV. F. 66. XXXVI. F. 71.
 Tristram, XXXVII. E. F. 189.
 Tritan, XXVIII. D. 66.
 Trnka, XXXI. A. 37.
 Troller, XXI. D. 130.
 Tromsdorf, XXI. C. 103. XXX. E. 82.

- Trott, von*, XXXIV. E. 124.
Trotter, XXII. C. 124. XXXII. E. 60.
Trumphius, XXXI. F. 35.
Tschirofski, XXI. A. 105.
Türk, XXXI. A. 42.
Tulbagh, XXXI. A. 1.
Tulpius, XXII. C. 40. XXVIII. F. 14.
Turgot, XXVIII. C. 129.
Turk, XXXI. C. 42.
Turner, XXX. E. 14. 20. XXXII. C. 82.
Tuthill, XL. F. 103.
Tymon, XXXVIII. A. 114. E. 97. XXXIX. A. 32. XL. A. 23.
Tyson, XXXI. A. 134.
Tytler, XXXVIII. A. 114.

U.

- Ueberlacher*, XXIX. A. 97.
Underwood, XXXI. D. 77. 79. 80. 94. XXXII. XXXVII. A. 25.
Unger, XXXII. F. 5. 56. XXXIV. E. 45. X A. 118. 123. XXXVIII. B. 4.
Unzer, XXIII. B. 11.
Usenbez, Joh. Andr., XXXI. D. 63. 75. 100.

V.

- Vaillant, le*, XXXI. A. 5. XXXV. D. 109.
Valcarenghi, XXXVII. D. 11.
Valentin, XXVI. B. 35. XXI. C. 81. 82. 84. 93. 94. XXXVI. B. 7. 43. XXXIX. B. 30.
Valescus von Taronta, XXVI. B. 10.
Vallos, XXVIII. D. 67.
Valsalva, XXXIII. A. 17. 19. XXXIX. B. 66.
Vancouver, XXVI. B. 80.

- Vannotti*, XXVII. B. 144.
Vantzel, XXXIII. E. 10.
Vassal, XXX. D. 91.
Vater, XXXV. E. 114.
Vauquelin, XXV. B. 121. XXVIII. D. 18. XXXII.
 A. 24. 26. 33. 46. 47. XXXIII. F. 47. XXXVIII.
 A. 105.
Venel, XXXIII. E. 10. 12.
Verges, du, XXVI. A. 147.
Vering, XXXV. D. 99.
Verus, XXXIX. D. 3.
Vetch, XXX. D. 36. XXXII. E. 64.
Vutter, XXI. D. 86. XXXVI. E. 95.
Vezenotti, XXXV. D. 108.
Viborg, XXIX. A. 92. XXXI. B. 59. 60. XXXIII.
 C. 11.
Vicat, XXVI. B. 36. 40. XXXII. D. 57.
Vicq d'Azyr, XXXIII. A. 21. XXXVI. B. 41.
Vien, XXIV. B. 39.
Viennois, XXI. C. 182. 186. XXVIII. F. 12. 13. 14.
 15. 23. 64. 65. 66. XXXV. B. 120.
Vigo, de, XXX. F. 10. 12.
Villacorta, XXVIII. D. 67.
Villalobos, Baltazar de, XXII. C. 136.
Villette, XI. F. 64.
Vimat, XXI. B. 147.
Viventius, XXVI. B. 13.
Voelger, XXVIII. F. 11.
Vogel, (S. G., Geheim. Rath zu Rostock) XXIII. A. 126.
 XXVII. C. 115. XXVIII. B. 57. E. 49. 68. 107.
 F. 21. 42. XXX. E. 60. XXXI. A. 55. E. 93.
 XXXII. D. 58. XXXIV. B. 28. XXXV. D. 43.
 46. 47. 49. 52. 53. 55. 56. 58. 60. 66. F. 40.
 XXXVI. A. 122. F. 41. 45. 47. 50. 51. 53. 54. 58.
 59. 62. 65. 69. 70. 71. 81. XXXVII. A. 100. 101.
 C. 80. E. F. 34. XXXVIII. B. 85. XXXIX. F. 13.
 XL. A. 31. D. 53.
Vogel, (zu Lahr), XXXIII. A. 14.

Vogel, (Medicinalrath zu Glogau), XXXV. E. 114

XXXVI. B. 111.

Vogel, (R. A.) XXVI. B. 28.

Vogler, XXII. A. 163. XXIV. B. 163. XXIX. E. 38.

XXXIII. F. 1. 42. XXXV. F. 39. XXXVII. C.

78. XXXVIII. E. 73. XXXIX. E. 48. F. 31.

Voigt, XXXII. C. 125. XXXIII. E. 77.

Voigtel, XXXV. E. 109. XL. D. 14.

Vogler, XXVIII. F. 5.

Völher, XXXVI. A. 118. 121. XXXVIII. A. 121. XL

A. 111.

Volkers, XXVIII. F. 23.

Voss, XXXIX. F. 35.

W.

Wachsel, XL. C. 86.

Wächter, XXVIII. F. 23. XXX. F. 13.

Wagner, XXIII. B. 71. XXVI. B. 23. 37. XXX

B. 1. 9. 18. XXXIII. E. 55.

Wahlbom, XXVIII. F. 13. 29. XXXII. D. 50.

Wahlerberg, XXIX. E. 138.

Waitz, XXI. D. 35. XXIV. D. 5. XXVII. D. 8

XXXIV. B. 43.

Wake, Baldwin, XXXII. E. 92.

Waldschmidt, XXV. C. 164.

Walker, XXX. E. 46. XXXIII. A. 119.

Wale, XXXVII. E. F. 200.

Wall, XXXVII. E. F. 170.

Wallbaum, XXVIII. D. 38.

Wallenberg, XL. B. 50.

Walsham, XXXII. A. 61.

Walzer, XXIV. B. 155. XXXVI. F. 42. XXXI.

F. 35.

Walther, XXXIX. A. 50. F. 35.

Walther, (zu Halle), XXIV. C. 144.

Walther, (zu Leipzig), XXVI. B. 29.

- Walther, J. A., (zu Baireuth)** XXXII. B. 71. XXXV.
 C. 60. E. 76. XXXIX. A. 50.
Walther, (zu Landshuth), XXXIII. A. 51. XXXV.
 F. 103.
Wardenburg, XXIII. B. 110.
Wardrop, XXXIII. C. 115.
Ware, XXIII. B. 8. XXX. D. 37. XXXIII. C. 115.
 XXXIV. E. 46. XL. D. 105.
Warner, Joseph, XXIII. B. 8.
Wairen, XXXVIII. B. 101.
Waterhölse, XXX. E. 48.
Watkinson, XXVIII. C. 21.
Watson, XXV. A. 39.
Watson, XXVIII. F. 37.
Watt, XXIII. C. 38. XXXIII. C. 104. 105. 106. XXXVI.
 A. 120. F. 111. XXXIX. D. 120. 122.
Wauke, XXXVIII. B. 4.
Webb, James, XXXII. E. 63.
Webb, John, XXXII. E. 64.
Weber, XXXIII. A. 37. XXXIV. F. 28.
Webster, XXII. C. 148.
Wedehind, von, XXXIX. A. 54. XL. D. 27.
Wedel, XXIV. D. 39. XXVI. B. 15. 28. 117. XXX.
 E. 2. XXXVII. C. 40. XL. F. 64.
Wedenberg, XXXIII. A. 123.
Wegler, XL. F. 6. 7. 9. 10. 12.
Welmann, XXXVIII. E. 74.
Weigel, XXXI. D. 58. XXXIII. A. 114. 123.
Weikard, XXI. A. 47. 52. XXIV. D. 43. XXXI. A.
 50. XXXII. A. 14. B. 7. C. 63. XXXIII. E. 53.
 XXXV. D. 44.
Weinhold, XXX. B. 85. 86. XXXIV. A. 108. 120.
 XXXV. D. 101. XXXVI. E. 73.
Weinknecht, XXXVI. B. 104.
Weiss, XXXVIII. B. 4.
Weissmann, XXVI. B. 40.
Weitsch, XL. A. 111. 31.
Welle, XXXV. E. 4.

Welldon, XXX. E. 56.

Wellis, XXIV. B. 31.

Welpet, XXIX. F. 10. XXXVI. D. 95. XXX
F. 7.

Wendelstadt, XXII. B. 57. XXIV. A. 147. X
A. 124. XXVIII. B. 109. E. 69. XXX. B.
XXXII. E. 92. XXXIII. B. 104. XXXIV. A.
B. 66. 67. 69. 70. 72. 73. 77. 79. 83. 84. 85. 8
73. 88. 97. XXXV. D. 43. XXXVI. F
XXXVII. A. 106. XXXIX. F. 3. XL. A. 102

Wendt, XXI. A. 43. XXVI. B. 31. 39. C. 80.
B. 163. XXXIII. A. 106. B. 97.

Wenner, XXXIII. A. 120.

Wenzel XXXII. C. 18. 19. XXXIV. B. 41.

Wepfer, XXIV. B. 52. XXVI. B. 28. 40.

Werthof, XXIV. C. 94. XXVI. B. 28. 29. 30. XX
D. 112. XXIX. C. 110. XXXI. D. 100.
XXXII. D. 43. 45. XXXVI. A. 3. XXXV
100. C. 40.

Werner, XXXIII. A. 123. E. 68.

Wesener, XXXV. B. 81. C. 97. XXXVII. A. 112

Wesley, XXVI. B. 17. 19. 20.

Wesmann, XXXIII. A. 123.

Westfeld, XXIX. F. 130.

Westhafen, XL. B. 56. 57. 59. 60. 61. 85. 86. 8
91. 101.

Westphal, (*Kreisphysicus zu Krotzsyn*), XXXIII. C

Westphalen, XXV. B. 75.

Westring, XXVIII. F. 101. XXXIII. A. 115.

Westrumb, XXI. C. 177. 178. XXIV. B. 163. XX
F. 32. XXX. F. 82. 83. XXXIV. C. 110.

Whately, XXX. E. 57.

Wheeler, Thomas, XL. F. 104.

Whistling, XXVI. B. 9.

White, XXII. B. 124. 125. XXXI. A. 16 D. 9
XXXVIII. B. 80.

Whytt, (Robert), XXVI. B. 32. XXVIII. D. 106. XXXI. C. 80. 117. XXXIII. E. 64. 72. XXXVIII. F. 17. XL. A. 10. XXX. A. 64. 87.

Wichmann, XXI. A. 127. XXIII. C. 37. XXVI. B. 31. D. 131. XXVII. C. 155. XXVIII. B. 57. D. 7. 119. F. 3. 44. 49. 52. 53. 68. 73. 74. 77. 88. XXXI. D. 74. 79. 100. F. 38. XXXIII. A. 13. 31. 52. 85. E. 56. 114. F. 39. XXXIV. F. 62. XXXV. E. 109. XXXVI. F. 62. 63. XXXVII. A. 9. 13. 14. 19. 24. 25. 98. 99. 101. D. 44. 71. E. F. 171. 173. 178. 179. 181. 182. 183. 186. 190. 194. 195. 196. 200. 202.

Widemann, XXII. A. 148. XXIV. C. 116.

Widmann, XXVI. B. 173. XXIX. D. 58. E. 31.

Wibel, XL. A. 112. XXIV. D. 168.

Wiedemann, (Professor zu Kiel), XXXV. C. 108. XXXVI. D. 94. F. 75. XXXIX. F. 4. 27. 31. XL. A. 104.

Wiegmann, (Kreischirurgus zu Kratoszyn), XXXIII. C. 81.

Wieland, XXVIII. F. 20.

Wienholt, XXIX. B. 4. 36. XXXI. D. 105. 106. 107. 108.

Wiese, XXXIV. E. 4.

Wiesner, XXXVIII. C. 86. 97.

Wigand, XXVIII. D. 99. 100. F. 10. XXX. B. 160. XXXIII. A. 125. 126.

Wilberforce, XXVIII. A. 23. XXX. E. 55.

Wilde, (F. W. B.), XXI. A. 107.

Willdenow, XXXIV. F. 89. 110.

Wilkinson, XXVI. B. 19.

Willan, XXII. C. 127. XXVI. B. 40. D. 8. XXVIII.

C. 5. 6. 7. 8. 9. 13. 14. 40. 42. 43. D. 130. 131.

132. XXX. B. 128. 129. 150. E. 45. 55. F. 3.

XXXI. A. 45. XXXIII. C. 103. 104. F. 11.

XXXV. B. 91. XL. A. 63. 81. C. 85. F. 108.

Willemet, XXXI. C. 80.

Willmerz, XXVI. B. 17.

- Willer, (F. E.),** XXVIII. A. 116. XXX. A. 138.
Willm, XXXIX. A. 102.
Williams, (John), XXXII E. 54.
Willich, Moriz von, (auf Rügen), XXI. B. 6. X
A. 167. XXVIII. F. 26. 41. XXX. F. 96. X
A. 72. XXXVI. A. 120.
Willie, XXVII. D. 11. XXX. E. 2. XXXVI. F
XXXVIII. F. 17. 49.
Willmann, XXXIII. A. 123. XXXVIII. A. 87.
Willne, XXXVII. E. F. 113. 130. 131. 132.
Wilmer, (Kreisarzt zu Dörfpat), XXIX. E. 18.
Wilson, (Philipps,) XXVI. B. 24. XXXII. E. 92.
C. 47. F. 102. 105. XXX. E. 56.
Windham, XXX. E. 55.
Winkelmann, XL. F. 64.
Winkler, XXXI. F. 40.
Winslow, XXVIII. D. 63.
Winterlottom, XXII C. 209.
Winterfeldt, von, XXXVI. D. 98.
Winterl, XXXV. E. 93.
Wittensohn, XXIV. D. 43.
Wishart, (J. H.), XXXIII. C. 117.
Wißmann, XXX. F. 7.
Wüthering, XXX. E. 72. XXXII. E. 66.
Wüthof, XXV. B. 59.
Wittmann, XXXII. D. 21. XL. B. 56. 61.
Wittwer, XXXVI. F. 45.
Wolf, XXXIV. E. 4. XXXVIII. B. 4.
Wolf, (Christian), XXXI. B. 6. 34.
Wolfart, XXIX. A. 56. C. 1. XXXIV. F.
XXXVI. A. 118. XL. A. 110.
Wolff, (Medicinalpraeses zu Warschau), XXIV
109. C. 88. XXVII. B. 153. XXX. A.
XXXIII. D. 58. 59. 60. XXXIV. C. 15. I
61. XXXVII. B. 89. 100. XXXVIII. C. 1.
Wolff, (Apotheker zu Limburg), XXXIV. F. 89.
Wolff, (Hofrath zu Berlin), XXXVI. A. 118.
Wolfram, XL. C. 93.

allaston, XXXII. A. 26. 28. 50. XXXIII. F. 49.
 XXXVIII. B. 56. XL. E. 43.
olter, XXI. D. 88.
ölte, XXXI. A. 130. 136.
Woodville, XXX. E. 46. XXXV. E. 18. 21. XXXVI.
 A. 109. XL. C. 88.
Woodrow, XXXVI. B. 91.
Woolcombe, (William), XXXIII. C. 99. 100. 110.
Wordes-Rogers, XXXI. B. 3. 4.
Wredow, XXXVI. C. 95.
Wright, XXXII. D. 105. XXXIII. D. 11. XXXIV.
 D. 71.
Wriberg, XXXII. D. 7.
Wistency, XXXVI. D. 122.
Wurzer, XL. B. 29.
Wylie, XXVIII. B. 118.
Wynne, R., XXXVIII. D. 103. XL. A. 17. 18.

X.

Xenophon, XXXVIII. F. 35.

Y.

York, XXXI. B. 32.
Young, XXVIII. B. 100. XXX. E. 2. XXXI. F. 54.
 XXXVI. B. 91. XXXVIII. C. 44. D. 100.

Z.

Zacutus Lusit., XXVI. B. 11.
Zehrmann, XXXIII. A. 119. 121.
Zesler, XXXIX. F. 16.
Zeller, XXXI. A. 132.
Zenker, XXXVII. E. F. 74.

- Zensen*, XL. F. 9. 41. 43. 46.
Zetzel, XXVI. B. 17.
Zeune, XXXI. B. 37. C. 17.
Zeuxis, XXXI. B. 38.
Zimmermann, XXIV. 162. 163. XXVII. D.
 32. XXXII. B. 7. 8. XXXIII. E. 69. 71.
 XXXVI. A. 3. XXXVIII. F. 8.
Zinkgraaff, von, XXVII. B. 50. 66. 68.
Zitterland, XXXVIII. B. 3.
Zobel, XXVIII. F. 12. 13. 15.
Zschorn, XL. E. 19.
Zugenbuhler, XXV. D. 86. XXVIII. C. 109. D.
 E. 108. F. 127.
Zulatto, XXXIV. B. 94.
-

Sachregister.

A.

Aachen. Wirkung seines Mineralwassers. XXIX.

D. 7. 8. Nutzen desselben beim weissen Fluß.

XXXI. C. 96. Beim Hinken der Kinder. A.

42. 44.

Aalblut, empfohlen als Mittel gegen Warzen. XXXVIII.

C. 124.

Abdomen. Beschreibung einer höchst fehlerhaften Bildung der Baueingeweide bei einem neugeborenen Kinde, welches 58 Stunden gelebt hatte. XXII.

B. 110 — 121. Geschichte eines tödtlichen Eitergeschwürs des Oberschenkels, dessen Sack bis in die Bauchhöhle heraufreichte. XXIII. B. 95. — 107.

Beobachtung einer merkwürdigen Verhärtung in der Höhle des Unterleibes, nebst dem Sectionsbericht. 153 — 169. In die Bauchhöhle ausgetretene Materie bei sphacelösen Brüchen hat nicht immer den Tod zur Folge. XXVI. A. 156.

Behandlung der *Tabes abdominalis* im Charité-Krankenhaus zu Berlin 1809. XXX. C. 17. Krankheiten der Eingeweide desselben. XXXI. E. 30.

Abnorme Lage der Eingeweide desselben. XXXI. F. 82.

Geschichte einer Abzehrung, welche sich auf Verhärtung der Drüsen des Unterleibs und des Pankreas gründete. XXXIII. C. 30. Geschichte

einer sehr schmerzhaften Krankheit deres.
XXXVI. D. 49 — 62. Desorganisation der Ei-
weide des Unterleibs. XXXVIII. A. 37.

Abführungsmittel. Empfehlung derselben in der er-
sten Periode des gelben Fiebers. XXI. D. 100. Ver-
wendung derselben im Hemitritaeus. XXVIII. B.
Nutzen derselben bei Wechselfiebern. XXXI.
30. 31. Erhitzende und nicht erhitzende Ab-
führungen. XXX. B. 24. Bei frischen Catarrhen
gastrischer Complication. A. 50. Bei Hydati-
den des Magens. A. 131. Nutzen derselben bei
Rose neugeborner Kinder. XXXII. A. 62. An-
wendung bei Verengerungen des Mastdarms. XX.
A. 42. Allgemeine Anwendung derselben
chronischen Krankheiten in England. 116.
Nutzen derselben bei Seitenstechen der Kinder.
bei der Zellgewebsverhärtung. 83. Nutzen
gelinden bei der Ruhr. F. 93. Plötzlicher T-
odt nach einem Abführungsmittel. F. 94.
Nutzen derselben im Typhus. XXXIV. D.
In Fleckfebern in Militairlazarethen oder La-
zaren. D. 96. Nutzen derselben bei der Rose. XXX.
28. In der Gelbsucht. XXXVII. E. F. 4.
Nutzen in der Schwangerschaft. XXXIX. F.
Reizende Abführungsmittel, vergl. *Purgantia*
stolica.

Ablagerung, vergl. *Metastasis*.

Ableitende Methode, über Bedeutung und Wirk-
samkeit derselben, insbesondere bei Verdunkelung
der Hornhaut. XXV. D. 27 — 41.

Abortus, Heilung des gelben Fiebers nach demselben.
XXI. D. 122. Nutzen des Pyramonters Was-
sers Geneigtheit dazu. XXVII. B. 19. Geschich-
te eines durch ein Aderlass nicht zu verhüten
Fiebers. XXXVII. C. 25, eines glücklich ver-
laufenen. XXXIX. C. 67.

Alacuse. Metastatische in den Weichen. XXI. B.

113. Empfehlung baldiger Eröffnung derselben.

B. 113. 114. Ueble Folgen ihrer Verzögerung.

114. Fistulöse Beschaffenheit solcher Geschwüre und deren Folgen. 114. 115. Abscesse der Wei-

chen, welche von fremden, von innen nach au-
ßen dringenden Körpern veranlaßt wurden. 115.

Von einer zwei Jahre lang verhaltenen Nadel. 116.

Von Wärmern. 117. Weher es kommt, daß bei

dergleichen Abscessen keine Kothfisteln entstehen.

118. Sektionsbericht hiervon. 104 — 105. Bei

Steinkranken. XXX. C. 65. Ein kritischer A.

heilt eine Lähmung. XXXIV. E. 34. Der Lun-

gen, erregt kein Zehrfieber, wenn nicht Resorp-

tion des Eiters statt findet. C. 38. Vergl. *Em-*

pyema. Metastatische Abscesse. Vergl. *Metastasis.*

Nutzen des Kamphers und Zuckers zum Verbande

geöffneter. XXXVI. E. 90.

Absorbentia, verbunden mit Opium, um die nachthei-

ligen Nebenwirkungen des O. zu verbessern. XXX.

E. 2.

Abrynthium, ein vorzüglich wirksames einheimisches

Fiebermittel. XXVII. D. 36. Nutzen bei Magen-

krampf. XXXII. F. 24.

Abrynthium extract. Vergl. *Extr. Absinth.*

Abrynthiumöl. Vergl. *Oleum Absinthii Cocum.*

Abzehrung. Vergl. *Tabes* und *Phthisis.*

Accouchement. Vergl. *Geburtshülfe.*

Acetum. Nutzen der Umschläge hiervon bei Mutterblü-

tungen. XXX. A. 103. Nutzen der Essigklystire

bei *Angina polyposa.* XXXI. E. 80. Klystire davon

mit *Decoct. Floris Chamomillae.* A. 77. Anwendung

der Klystire von Essig in der häutigen Braune

zur Verhütung der Salivation. XXXII. A. 78 80

88. Besondere Idiosynkrasie dagegen. XXXIII.

E. 69. Bildung der Essigsäure im Organismus.

XXXVI. A. 69 — 74. Nutzen desselben im Ner-

venfieber. E. 35. 73, XXXVII. A. 128 — 129. Bei

Leberbeschwerden. XXXVI. E. 47. Bei Nervenschwäche. 68. Mit Nutzen gegen Nervenfieber gebraucht. XXXVII. A. 128 — 129.

Acetum aromaticum, Composition desselben. XXIX. F. 46.

Acephalocystiden, in menschlichen Körper gefunden. XL. D. 14.

Acida, Nachtheile des Gebrauchs derselben in der ersten Periode des gelben Fiebers. XXI. D. 61. Benutzung derselben bei Bereitung der Opiate. XXX. E. 2. Nutzen derselben überhaupt im Nervenfieber. XXXVI. E. 33.

Acidum boracis, Gebrauch derselben beim Magencrampf. XXXI. A. 106.

Acidum carbonicum, Wirkung derselben gegen Blasensteine. XXI. B. 119. XL. E. 43. Nutzen derselben in der Gelbsucht. XXXVII. E. F. 44. Ein wesentlicher Bestandtheil des Alexis-Bades. XL. E. 57. 58.

Acidum citri, Nutzen derselben bei einer sehr heftigen Kolik von besonderer Art. XXXIII. D. 52. 53. Besondere Idiosynkrasie dagegen. E. 68. Nutzen derselben äußerlich bei Flechten gebraucht. XXXVI. B. 107. Bei Blasensteinen. XXXX. E. 46 — 50.

Acidum coeruleum, verliert nicht durch Lauge salz die giftige Wirkung. XL. C. 68. Geschichte einer Vergiftung durch dieselbe. A. 85 — 92.

Acidum minerale, zeigt sich vorzüglich wohlthätig gegen die Delirien bei einem epidemischen Nervenfieber. XXV. C. 73. 74. Ueber die Anwendung derselben in Nervenfebern. XXVI. C. 162. 163. in der Syphilis in dem Charité-Krankenhaus zu Berlin. XXX. C. 21. Nutzen desselben im *Typhus phlogisticus*. XXXVI. E. 11. in böartigen Febern. D. 85. bei großer Magenschwäche. 27. 30. in Wechselfebern. XXXVI. B. 110.

Acidum muriaticum. Bereitung und Anwendung der salzsauren Dämpfe, vergl. *Räucherungen*. Besondere Einwirkung einer verdünnten auf mehrere Harnsteine außerhalb des menschlichen Körpers. XXV. B. 127. 128. 139. Empfehlung der Einspritzungen von verdünnter in die Blase beim Blasensteine. 131. Versuche, ob von demselben, innerlich gebraucht, ein Theil als freie Säure in den Urin übergehe. 132 — 134. Höchst lehrreicher und glücklicher Versuch mit dem innerlichen Gebrauch derselben beim Blasensteine. 134 — 140. Ist für einen Theil der menschlichen Harnsteine das wichtigste Lösungsmittel. 143. Würdigung der Wirksamkeit und specielle Bestimmung seiner Nicht-Anwendbarkeit und Anwendbarkeit bei Fiebern. D. 87 — 90. Schicklichste Dosis derselben. 88. Erscheinungen, bei denen dieselbe jederzeit wohlthätig ist. 88. Große Wirkung derselben bei einer dem gelben Fieber sehr nahe kommenden Epidemie zu Glarus. 90. 100. Nutzen derselben im Fleckfieber. XXVI. D. 87. gegen die Folgen des Tollenhundsbisses. XXVII. A. 131. bei äußern Schaden. XXX. B. 82. 83. Nutzen der verdünnten beim Wasserkrebs. XXXIII. F. 87. — 90. Nutzen derselben bei *Morbus maculosus Werlhofii*. XXXVII. B. 96.

Acidum muriaticum oxygenatum. Heilung einer nach einer Schusswunde entstandenen Fistel durch dieselbe. XXII. B. 153. Nutzen derselben bei Wechselstiebern. XXXVI. E. 127. bei Fußgeschwüren. B. 109. gegen Hydrops. XXXVIII. A. 122. im Typhus. XXXIX. B. 18. 24. 28.

Acidum nitricum. Vergebliche Anwendung derselben bei beträchtlichen venerischen Geschwüren. XXII. D. 96. 97. Ist für einen Theil der menschlichen Harnsteine das wichtigste Lösungsmittel. XXV. B. 143. Wirkungen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 12. Nutzen derselben beim Aussatz

durch eine Beobachtung dargethan. XI 127. 128. Erinnerung an den Gebrauch gegen Herpes. 128. Unwirksamkeit der Syphilis. XXXIV. B. 57. Vorschriften mit derselben. XXXVIII. A. 1: *Räucherungen.*

Acidum nitri fumans. Anwendung und Wirkung derselben beim Scharlachfieber, nebung ihrer Gebrauchsart. XXV. B. 29.

Acidum phosphoricum. Erfahrungen über Wirksamkeit des inneren Gebrauchs derselben gegen asthenischen Blutflüssen der Gebährenden auf solche natürlich erfolgenden gänzlichen der Lebenskraft. XXVI. A. 152. u. Gebrauch ist noch nicht genau genug 152. Geschichte der Krankheit einer Frau in welcher sich die Phosphorsäure sehr zeigte. 153 — 158. Anwendung der Phosphorsäure mit gleich glücklichem Erfolge bei melancholischen Blutflüssen aus Mund, Nase, und Gebärmutter. 158. Nutzen derselben Mundfaule. XXXIII. A. 107. Vergebens gegen Blutungen einer am Mutterkrebs Frau. XXXV. C. 26. Mit China gegen intermittirenden Wechselfieber mit dem besten Erfolg. E. 113. Heilt einen Diabetes. XXXVII.

Acidum salis. Nutzen desselben mit Wasser in der Mundfaule. XXXIII. A. 108.

Acidum sulphuricum. Nutzen derselben im *Phlegma Werthofii*. XXX. E. 112. Nutzen im Typhus. XXXII. F. 10. Unter das Chinin mischt, im Anfange des Typhus gereicht. Gebraucht in der Gelbsucht. XXXI. F. 10. Nutzen der Mundfaule. E. 97. Nutzen der Wasserkrebs. XXXIII. F. 87. Verdünnt trinkt beim Nervenfieber empfohlen. X 125. Nutzen derselben gegen einen mu

- syphilitischen Ausschlag. XXXVIII. A. 74. der concentrirten bei Entropium. XL. D. 98.
- Acidum uricum.* Berichtigung von Schells Meinung in Ansehung der in den Harnsteinen befindlichen. XXV. B. 120. 121. Mittel, die Erzeugung krankhafter H. zu verhindern. XL. E. 23. 36 — 43.
- Aconitum.* Wirkungen und Heilkräfte desselben. XXVI. B. 37. 38. Anwendung des Extractes bei Diabetes. XXX. A. 121. bei erschwertem Schlingen. XXXII. E. 103. 105. Nutzen des *Acon.* bei einer Harnincontinenz. XXXIV. E. 13. Heilt einen rheumatischen Gliederschwamm. XXXV. E. 113. Nutzen desselben bei der Wassersucht des Herzbeutels. XXXVII. E. F. 59. bei rheumatischem Magenkrampf. 206. Bestandtheile des *Aconit. Napellus* XXIX. D. 107. 108. Vergl. *Tinctura aconit.*
- Acorus calamus.* Vergl. *Radix calami.*
- Aderlafs.* Empfehlung desselben im ersten Stadium des gelben Fiebers. XXI. D. 60. Schnelle Herstellung vom gelben Fieber durch Anwendung desselben in ungeheurem Maasse. XXII. C. 108. Gründe, warum dasselbe beim gelben Fieber allen andern Ausleerungsmitteln vorzuziehen ist. 221 — 223. Berichtigung einiger Irrthümer in Ansehung der Anwendung desselben beim gelben Fieber. 223 — 226. In welchem Falle es bei der Asphyxie Ertrunkener indicirt und nützlich seyn könne. XXVI. C. 107. 108. Nutzen desselben nach heftigen Erschütterungen. XXVII. D. 168 — 171. Ueber die Anwendung desselben beim Croup. XXVIII. F. 88. XXXV. B. 118. XXXI. F. 41. Gründe gegen die Nothwendigkeit desselben beim Croup. 90 — 92. Prophylaktisches Mittel bei *Phthisis incipiens*. XXX. B. 44. XXXIV. C. 8. Bei ansteckenden Fiebern zu Gibraltar. XXX. D. 21. Bei einer ansteckenden Ophthalmia. E. 22. Bei *Apoplexia sanguinea*. D. 88. Nutzen desselben bei Brustentzündungen. XXXI. A. 56. 58. 61. F. 25

29. XXXV. B. 15. 48. XXXVII. A. 67. In wie fern es schaden könne bei sthenischer Pneumonie. XXXI. A. 70. Nutzen der allgemeinen in ägyptischen Augenentzündung. XXXII. E. 66. In Kindbottfieber F. 11. Bei Blutflüssen. 18. XXXIII. C. 34. Nutzen desselben bei *Diabetes mellitus*. 111. XXXIII. A. 105. Böse Folgen nach Vernachlässigung desselben. XXXII. E. 32. 40 — 42. Schwere Indikation. B. 22 — 27. im Stickhufs. XXXIV. B. 30. bei Localentzündungen. E. 12. Nachtheilige Wirkung desselben im Fleckfieber, mit entzündlicher Complication. D. 91. Heilt ein hartnäckiges Wechselfieber. XXXV. E. 114. Eine rhegiose Schwärmerei. D. 99. Erhöht die Wirkung der kalten Begießungen. A. 122. Nutzen desselben in der Nierenentzündung. F. 96. 97. XXXVII. B. 29. bei einer Leberentzündung. C. 22. in der *Angina pectoris*. E. F. 170. beim nervigten Gesichtsschmerz. C. 111. bei entzündlichen Catarrhalfebern. A. 60. beim Bluthusten. B. 46. 47. bei Enteritis. C. 13. bei Brustkrämpfen. C. 19. im Nervenfieber. XXXIII. A. 116. XXXVIII. F. 3. XXXIX. B. 14. Indikation desselben im Typhus nach *Selle*. 19. Contraindiktion. 20. *Frank* über das Aderlassen im Typhus. 21. 22. *Fr. Hoffmann*. 37. 38. A. in der Epidemie des Jahres 1813 — 1814. 69 — 71. Nutzen desselben in der Wasserscheu. E. 93. XXXIX. A. 84. D. 28. 40. Als Prophylacticum derselben. D. 81. Nutzen bei der Wasserscheu. XL. A. 17. 18.
- Aderlass, örtlicher. Vergl. Blutigel.*
- Adioween-Saamen.* Nutzen desselben bei Verdauungsbeschwerden. XXXVI. D. 126.
- Ärzte.* Wie viel man deren auf eine gewisse Anzahl Menschen zu rechnen habe. XXVI. A. 15. 16. Verfahren der wahrhaften und besseren bei Differenzen in ihren Meinungen. 42 — 46. Warum dieselben in verschiedenen Zeitaltern verschiedene

Kurmethoden vor andern befolgten, und indem sie diese mit Glück ausübten, jedes Zeitalter die seine für die rechte hielt? 43 — 45. Heterogene Partheien derselben gebrauchten nicht selten die nämlichen Mittel, und legen blos die Wirkungen derselben nach ihren Ansichten anders aus. 52. Nur wissenschaftlich gebildete sollen es geben. 33. Vertheilung der Armeen- und Landärzte. 53. In wiefern sie zugleich Chirurgen und Geburtshelfer seyn sollen. 53. Anstellung und Besoldung der Armeen- und Landärzte. 55. Das zur Bildung wahrer Aerzte erforderliche. 56. Uebersicht der zu London praktisirenden. XL. F. 99.

Ärztliche Hülfe, wie sie am schnellsten und wohlfeilsten dem kranken Landmann zu verschaffen.

XXXVII. D. 79 — 123. Wie versuchte man es bisher. 81. Mittel zur Verbesserung. 91 — 123.

Aether, Wirksamkeit und Anwendung desselben im Nervenfieber. XXVI. C. 142. Vortheile der Verbindung der Metalle mit dem Aether. XXIX. A.

3 — 7.

Aether aceti. Nutzen bei Magenkrampf. XXXI. A. 107. Bei nervöser Gelbsucht. B. 98.

Aether Bestuchefii. Vergl. *Aether martialis*.

Aether cupri. Wirkung desselben. XXIX. A. 8.

Aether martialis. Half in Verbindung mit *Essentia maris* gegen langwierige Diarrhoe. XXVIII. E. 104. Wirkung desselben. XXIX. A. 7. 8. Bei Lähmungen. XXXII. F. 26. Bei hartnäckigem Magenkrampf. XXXIV. B. 38.

Aether mercurialis. Geschichte eines vollkommen dadurch geheilten schwarzen Staars. XXIX. A. 1 — 14. XXXIV. E. 43. Verschiedene Arten desselben, welche wir besitzen und den Aerzten empfohlen werden. XXIX. A. 7 — 9. Bereitungsart und Wirkung desselben. A. 8.

Aether phosphoricus. Nutzen desselben bei *Angina pectoris*. XXXV. D. 72. Nutzen desselben bei *Amau-*

- rosis. XXXVI. B. 107. Mit Nutzen gebraucht oft wiederkehrenden Anwendungen von S. XXXVII. B. 24. Bei Lahmungen. A. 57.
- Aether citrilli.* Angewandt in Nervenfebern. X. A. 87. 92. 93. 97. E. 66. XXX. F. 59. XX. A. 129. Mit Opium bei erhöhter Reizbarkeit Magens. A. 109. Bei schwachen Nerven. Aeußerlich mit *Tinctura cantharidum* bei Lähgen. 6. Nutzen des Auftröpfelns desselben bei phlyktischen. XXXIII. B. 51. Bei Kitzelhusten Opium. 52.
- Aether zinci.* Wirkung desselben in Nervenkranken. XXIX. A. 8. Bei chronischem Glieder gebraucht in dem Charité-Krankenhaus zu XXX. C. 15.
- Aetherische Mittel.* Warnung vor dem Gebrauche selben bei Spuren der *Phthisis tuberculosa*. XL. 109. 110.
- Aetherische Oele.* Vergl. *Olea aetherea*.
- Aethiops.* Nutzen desselben bei Scropheln. XXI. 26. In der Krätze. 17. Bei einem krätz Ausschlage. XL. A. 79.
- Aetzmittel.* Nutzen desselben gegen venerische Wunden. XXXVI. D. 123.
- Agave americana.* Besserte venerische Knochenwunden. XXVIII. E. 109. Unwirksamkeit beim bei der venerischen Krankheit. XXII. 152.
- Agar,* das Holz eines unbekannten Baumes. C. 67.
- Agaricus muscarius.* Wirkungen desselben. B. 9.
- Ahnungsgefühl,* gesteigertes, von Somnambulen. B. 142.
- Alaun.* Anwendung desselben in der Mundfaule. E. 99. XXVIII. A. 109. beim weißen Fluß bei zu profusen Secretionen. E. 67. Nutzen selbst bei colliquativen Blutungen im

XXXII. D. 88. bei Diarrhöen. 89. bei Blutflüssen F. 18.

Albinos. Nachricht von einigen. XXXVIII. C. 126.

Alkali causticum. Lehrreiche Behandlung mehrerer Harnsteine mit demselben nach *Scheel*, außerhalb des menschlichen Körpers. XXV. B. 123. 124. 139. 140. Sind für einen Theil der Harnsteine die wichtigsten Lösungsmittel. 143. Glückliche Auflösung eines Blasensteins mittelst derselben, durch den Magen und als Injectionen angewendet. 143 — 167. Sind für den Anfang der Kur des Blasensteins den Säuren vorzuziehen. 147. Verminderung ihrer kalischen Eigenschaften durch den Aufenthalt in einer einen Stein enthaltenden menschlichen Blase. 149. Anwendung derselben in Bädern beim Blasensteine. 151. Laugenfraktionen der Füße zeigten sich vorzüglich wohlthätig gegen die Delirien bei einem epidemischen Nervenfieber. C. 73. 74. Wirkungen desselben. XXVI. B. 22. Nutzen der Waschungen mit Lauge beim schuppigen Aussatz XXX. F. 10. Wirkungen und Heilkräfte desselben. XXVI. B. 22. Bäder hiervon angewendet bei eischwerten Schlägen. XXXIV. E. 105.

Alkali minerale, ein Bestandtheil des Bluts. XXXII. A. 25. Erhält das im Blute befindliche Eisen in einem sehr oxydirten Zustande. 25. Wird aus Kochsalz durch den Galvanismus geschieden. 26. Nutzen desselben mit bitterm Extracte verbunden bei *Lithiasis*. XXX. C. 41. Mit Opium verbunden. E. 3. Verschiedene Benennungen desselben. XL. A. 5.

Alkali minerale carbonicum. Nutzen desselben bei Steinbeschwerden. XXXII. B. 117. Wirkung desselben auf gesunden Harn. XL. E. 31. Unwirksamkeit desselben, die Erzeugung krankhafter Harnsäure zu verhüten. 25 — 27.

Alkali vegetabile carbonicum. Ein Bestandtheil der *Solutio arsenicalis*. XXXII. A. 125. Nutzen desselben

äusserlich gebraucht zur Zertheilung von Kr
in den Brüsten. XXI. B. 65. Nutzen desselben
Nachkrankheiten des Schaflachs. XXXIII. D.
Gegen Verengerungen des Schlundes angewandt
XXXIV. B. 50.

Alkali volatile. Vergl. *Ammonium*.

Alcali zeigt sich am negativen Pole der Volta'schen
Säule. XXXII. A. 30. In den nicht zur Exeret
bestimmten Säften der warmblütigen Thiere. XXX
A. 110.

Alexanders-Bad. Vergl. *Sichersreuter Heilquelle*.

Alcali-Bad Bestandtheile desselben. XXVIII. F. 1

130 Erfahrungen und Bemerkungen über d
selbe. XL. F. 56 — 59. Analyse des Wassers.

57. Verschlimmert venerische Beschwerden. 86

88. Wirkungen desselben auf die Reinigung.

Nutzen desselben bei Rheumatismen. 81 —

bei Lahmungen. 72. 81. bei Schleimflüssen.

82. bei Ausschlägen. 81. bei Angina. 84.

Krämpfen. 84. bei Gelenkaufreibungen. 86.

Aloe. Nutzen derselben bei einer Lungenschwi

sucht. XXV. C. 52. Kann innere Blutaderk

ten verursachen. XXVI. B. 113. Nutzen der

ben mit Asand gegen Magenbeschwerden. XX

A. 117. beim Magenkrampf. XXXV. C.

XXXVII. E. 216. 217 in der Hysterie. B. 33.

Angina pectoris. XXXVII. E. F. 169. bei Herz

telwassersucht. 61.

Aloe littoralis. Mit Nutzen gegen den Hautwurm
braucht. XXXVII. E. F. 118.

Alter. Fehlschlagen der Impfungen bei sehr zar
Kindesalter. XXX. D. 60.

— *männliches*. Ueber den eigenthümlichen Charak
und die Heilbedingungen der Lungenschwindst
in demselben. XXV. C. 53 — 57.

Abomisch Salze. Anwendung derselben bei gro
Exkorationen der Geschlechtsheile. XXXI. E. 12

Amara zeigten sich wirkam in einer epidemisc
Gelbsucht. XXVIII. C. 177.

Amaurosis. Unheilbarkeit derselben wegen der späten Erkennung. XXI. B. 40. 41. Ursachen und Heilart. 42 — 50. Beobachtung einer solchen, die äußerst schnell entstand und durch den thierischen Magnetsmus größtentheils geheilt wurde. XXV. A. 157 — 187. Krankheitsgeschichte einer A., welche die treffliche Wirkung des Mercurialäthers dagegen beweist. XXIX. A. 9 — 12. Geschichte einer glücklich durch Campher geheilten. XXXII. A. 107 — 112. F. 31. 33. Entstehung einer A. nach einer *Febr. interm. tertiana*. 108. Nutzen des *Amicaextracts* verbunden mit Campher. 109. der *Cortex chinæ* innerlich. 110. Ungeheure Gaben des Camphers in dieser Krankheit. 111. der *Belladonna*. 31. 32. 33. 34. des *Rhus toxicodendr.* 32. 34. 35. Gebrauch des Cayennepfeffers. XXXII. A. 117. Entstanden nach einem mit Arsenik behandelten Tertianfieber. XXXIV. E. 38. Bedeutende Erleichterung nach dem Gebrauche von Aconit und Camphor. 35. 38. 39. 40. Gute Wirkung des Mercurialäthers. 43. Anwendung der Elektricität. 37. Nutzen der Phosphornaphtha. XXXVI. B. 107. des Carlsbader Wasser. XXVII. C. 19. Geheilt durch örtliche Insolation. XL. F. 76. Nutzen des Phosphors. 79.

Amblyopia. XXI. A. 56 — 60. Nähere Bestimmung derselben. 57. Gelegenheitsursachen. 58. Heilungsart. 59. 60. Unterschied von Amaurosis. XXXII. F. 31. Entstanden durch unterdrückte Blutungen. XXXIV. E. 42. Nutzen der *Belladonna*. 40. Des *Rhus toxicodendron*. 41. des *Spir. Mindereri* gegen dieselbe. 43.

Ambra grisea, Tinctura Ambrae composita. Nutzen derselben bei Schlagflüssen mit *Valeriana* verbunden. XXX. B. 94. Bei Verhärtungen des *Pancreas*. XXXI. F. 15. Besondere Wirkung desselben auf die Stimme. XXXIII. E. 73. Anwendung desselben in der Zellgewebsverhärtung. XXXIII. B. 9.

Bei wiederkehrenden Anwandlungen von Sc̃
XXXVII. B. 24. Bei Lähmungen. 48.

America, in medizinischer Hinsicht. XXX. E. 60.

Ammonium, verbunden mit Campher. Vergl. *Camp*/
Vergl. *Sal volatile Cornu Cervi*.

Ammonium anisatum. Nutzen desselben bei *Asth*
spasmodicum. XXXVI. C. 73. bei Ohnmacht
XXX. E. 89. in der Lungenlähmung. XXVIII.
31. bei gichtischen Augenoperationen. XXXII.
52.

— *carbonicum*. Bei chronischem Gliederreißen an
wendet im Charité-Krankenhaus zu Berlin. XI
C. 15. Vermehrt die Röthe des künstlich erze
ten Blutes. XXXIII. B. 100. Nutzen desselben
gen Skropheln und Struma. XXXIX. F. 106.

Ammonium carbonic. pyro-oleosum. Nutzen dessel
bei *Angina ulcerosa*. XXXIV. D. 65.

— *causticum*, sehr wirksam bei Opium- und
*oscyamus*vergiftungen. XXX. E. 20. In
Wassersucht mit *Acetum squilliticum* verbun
XXV. B. 88. bei Diabetes. XXX. A. 130. b
Kindbetterinfieber. XXVI. B. 66. bei Lähmung
XXXI. C. 56. 59. bei Meteorismus A. 74.
Nervenfieber äußerlich mit Kalkwasser. A. 94.
der Syphilis. XXXVI. B. 105. Nutzen dessel
bei Auftreibungen der Leber. XXXIV. D. 40. A
ßerlich gegen Gesichtsschmerz gebraucht. XXX
F. 103. In verdünnter Form bei Fisteln. B. 11

— *hydrosulphurat. Beguini*. XXXVIII. B. 32. Nu
desselben in der Gicht. XXXII. F. 28. 38.

— *muriaticum*. Vergl. *Sal ammoniacum*.

— *muriaticum martiatum*. Als Verstärkungsmittel
Wirkungen der Rinde der Rostkastanie zur
lung der Wechselfieber empfohlen. XXI. C. 16

— *succinicum*. Nutzen desselben in typhösen
bern. XXXIV. D. 31. Vergl. *Liq. Cornu C*
succinatus.

Amputation, des Fußes, wegen syphilitischer Geschwüre. XXXVIII. C. 67. Geschichte einer glücklichen des Unterschenkels. XXXVI. A. 123. Des männlichen Gliedes. E. 95.

Amgdalae amarae. Nutzen derselben im Wechselfieber. XXXII. F. 13. XXXIX. B. 111. E. 134. XXX. C. 28. Das Wasser derselben enthält mehr Blausäure, als das Kirschlorbeerwasser. XXXVIII. A. 119.

Anghm. Klystire davon mit *Liq. anodyn.* und Opium bei Diarrhöen. XXX. C. 59.

Anatomie. Wichtigkeit und Nutzen derselben. XXX. D. 18. Für den Maler. 19. Fortschritte derselben in England. XXXII. E. 45 — 48. Nachbildungen der Theile des menschlichen Körpers in Wachs in England. 47. 48. Anatomie des Kopfs. XXXIX. F. 106. Pathologische Anatomie. 104. Neue Nomenclatur der Anatomie A. 107.

Aneurysma. Winke über die Natur desselben und die daraus folgende erste Heilindication für dasselbe. XXV. D. 101.

Aneurysma Aortae. Geschichte eines geboresenen. XXXVII. B. 53.

Aneurysma Arteriae femoralis, glücklich durch Operation geheilt. XXXV. A. 120. 121.

Aneurysma arteriae popliteae, glücklich durch Eisenmittel geheilt. XXV. D. 101 — 103.

Aneurysma der Orbita, durch Unterbindung der Carotis geheilt. XXXVIII. C. 38.

Aneurysma Cordis. Geschichte eines A. Cordis. XXXVII. B. 33. Sectionsbericht. 74. Erleichterung der Beschwerden durch Digitalis. 72. Durch *Mezereum*. 73. Durch *Rad. Helenii*. 73.

Aneurysma spurium. Geschichte eines des linken Armes. XXXVI. E. 79.

Anfeuchten der Glieder, ein Mittel gegen den heftigen Durst im Hemitritaus. XXVIII. B. 35

Angelica, angewendet bei *Pneumonia nervos.* XI.

53. Nutzen derselben im Nervenfieber.

F. 10. 17. XXXI. F. 14. Im Wahnsinn.

Mit Nutzen gegen Hydrops gebraucht. 2

19. 20.

Angelica-Spiritus. Vergl. *Spiritus Angelicae.*

Angina aphthosa. Nutzen eines concentrirten

dekoktes mit Aether. XXX. A. 104.

Angina aquosa, eine neue Art dieser Krankheit. 2

C. 135.

Angina catarrhalis, rheumatica. Geschichte einer

rheumat., welche in Eiterung überging. 2

137. Verbunden mit Vereiterung der M

und bedeutender Geschwulst. XXXI. F. 21

Wendung der Blasenpflaster. 21. Häufig im

Januar des Jahres 1808 beobachtet zu Fu

96. Häufiges Vorkommen derselben mit Gese

der Submaxillar- und Sublingualdrüsen. 2

28. Große Neigung hierzu, geheilt dur

Alexisbad. XL. E. 84.

Angina membranacea. Beobachtung eines töd

Falles derselben bei einem Knaben von 19

ten, nebst dem Sektionsberichte. XXII. B. 38

Einige kurze Bemerkungen und Beobach

über dieselbe XXVII. A. 80 — 85. Leichen

gen daran verstorbener Kinder. 82. XXVIII.

XXXI. F. 51. XXXVII. A. 17 — 20. Bruc

aus einer Monographie über dieselbe. XXV

1 — 43. Ursachen derselben. 2 — 43. 1

für die entzündliche Natur der Krankheit.

Gründe für die krampfartige Natur derselbe

10. Prädisponirende Ursachen. XXXVI. D.

Prädisponirende und occasionelle Ursachen. X

F. 10 — 43. 1) Das kindliche Alter. 10

Resultate der Beobachtungen über die vers

nen Alter, in denen die Krankheit vorkam. 1

Warum leidet das kindliche Alter vorzögl

dieser Krankheit? 16 — 22, 2) Eine feuchte

feige Gegend und feuchte Witterung. 22 — 33.
 Beobachtungen, welche beweisen, daß feuchte
 Witterung sie mehr begünstige, als trockne. 28 —
 30. Wie macht feuchte Witterung zur häufigen
 Bräune geneigt, und wie wirkt nasse Witterung
 als Gelegenheitsursache? 30 — 33. Raulhe Winde,
 besonders Nord- und Ostwinde. XXXII. D. 35-
 33 — 43. Zwei Krankengeschichten von dem *Millar*-
*sch*en Asthma und der häufigen Bräune, zum
 Beweise, daß diese beiden Krankheitsformen in
 der Natur nicht immer streng geschieden sind.
 44 — 98. Erste Krankengeschichte. 45 — 48. Be-
 handlung dieses Falles. 46 — 48. Zweite Kran-
 kengeschichte. 48 — 61. Behandlung dieses Falles.
 50 — 61. Epicrise des letzteren Falles. 62. 63.
 Ueber den ungewöhnlichen häufigen Schleimaus-
 wurf in der Reconvalescenz. 64. 65. Krampfhafter
 Zustand erzeugt Rückfälle und giebt der Krank-
 heit einen mehr chronischen Charakter. 66 — 68.
 Vergleichung der erzählten Fälle mit den Beschrei-
 bungen anderer Schriftsteller vom Croup. 68. 69.
 Intermission vom Krampf als Charakter dieser Krank-
 heit. 70. 71. Von der Gegenwart des Fiebers beim
 Croup. 71 — 74. Ueber den Husten und dessen
 Ton, als Zeichen der Krankheit. 74 — 76. Ueber
 das von der epidemischen Constitution hergenom-
 mene Unterscheidungszeichen des Croups. 76. 77.
 Zeichen aus dem Urin. 78. Behandlungsart, wel-
 che bei der Unsicherheit der Unterscheidungszei-
 chen des *Millar*'schen Asthmas und des Croups
 glücklicherweise für beide paßt. 78. Die Krank-
 heit beruht auf erhöhter Reproduktion. 94. 95.
 Erklärung des mit ihr verbundenen Fiebers. 96.
 Anweisung zu ihrer Cur nach dieser Ansicht. 96.
 Vermuthung über den Anfang des Croups. 97. 98.
 Erfahrungen über die klimatische oder endemi-
 sche Natur desselben. 114. Ihre Diagnose in ih-
 rer völligen Ausbildung ist sehr bestimmt. 115.

Ist entzündlicher Natur mit Neigung zu
 schwitzung. 115. 117. Heilart. 117. XXX.
 Häufiges Vorkommen, aber bloß sporadisch
 gensburg. XXXI. E. 78. Kommt zuweilen
 sein. XXXIV. C. 91. Beobachtungen. E.
 119. Der reinste Ausdruck des plastisch
 cesses in der iritablen Sphäre der Veg
 XXXV. D. 34. Fruchtlöse Anwendung d
 so gerühmten Mittel. B. 49. 50. A. m.
 scher Art. B. 26. Nachricht von denen ab
 Krankheit an die Kommission zu Paris ein
 zen Werken. B. 111 — 121. Beweis, daß d
 sen derselben nicht Entzündung ist. XX
 73 — 77. Geschichte der Ang. memb. an
 14monatlichen Kinde, welches daran starb. X
 B. 67. Verhältniß derselben zum *Asthma*
 A. 9 — 40. Heilmethode. 20. Mittel
 empfohlen. Anwendung des Merkurs.
 A. 58 — 107. Ueber die Wirkung der Me
 mittel. XXVIII. C. 62. 78 — 81. F. 81 — 86
 fsere Anwendung des Merkurs. XXXII. D.
 Nutzen der Merkurialeinreibungen. XXX
 79. Nutzen des Calomel. XXX. A. 109. 110.
 D. 62. XXXI. E. 78. 80. F. 33 — 54. X
 A. 37. Mit *Magnesia*. XXXII. A. 72. 76.
 Mit *Senega*. A. 77. 79. 83. 96. Mit *Mosch*
 93. 96. XXXIII. A. 125. Mit *Hyoscyamus-l*
 88. Mit *Sulph. aurar. ant.* D. 42. Nutzen
guent. Neapolitan. XXXI. F. 43. XXXII.
 D. 39. 42. 43. 44. 61. 62. Des *Mercur. Hahn*
 und *Sublim. corros.* XXXI. F. 41. XXXIV.
 XXXVI. D. 80. Der *Werthof'schen* Krä
 XXXII. D. 44. Anwendung der Blutent
 gen, Entzehrlichkeit der Blutigel. XXVII.
 84. Nutzen des Blutlassens. XXVIII. F. 88
 XXXI. F. 41. XXXV. B. 118. der Bl
 XXXI. F. 26. 48. 50. XXXII. A. 70. 79.
 102. D. 34. 36. 37. XXXVI. D. 80. XXX

37. E. 57. der *Squilla*, XXVIII. F. 86. der *Senega*, XXVIII. F. 86. XXX. A. 110. XXXI. F. 37. 49. XXXII. A. 71. 76. 77. 79. 83. 90. 95. 96. 97. D. 41. 61. 62 Nutzen des *Moschus*, XXX. B. 160. XXXI. E. 78. XXXII. A. 79. 93. 96. 98 — 104. XXXIII. A. 125. des *Campher*, XXX. A. 112. XXXI. E. 80. F. 43. der *Camphersalbe*, XXXII. D. 78. 91. der *Brechmittel*, XXXI. F. 36. 38. 39. 42. E. 80. XXXII. A. 70. 73. 77. 78. 84. 86. 87. 90. 95. 97. 103. D. 34. 37. 42. 61. 62. XXXV. B. 118. der *Niesmittel*, XXVIII. F. 87. des *Ammonium*, XXX. A. 112. des *Kermes* und *Sulph. aurat. ant.*, XXXI. E. 80. F. 51. XXXII. A. 104. D. 41. 42. des *Pulvis Doveri*, XXXI. E. 80. der warmen Bäder, XXXI. F. 36. der *Essigklystire*, XXXI. E. 80. XXXII. D. 78. 80. 88. der *Blasenpflaster*, XXXI. E. 80. XXXII. A. 72. 79. 83. 102. D. 37. 41. 42. XXXV. B. 118. XXXVII. A. 37. des *Extr. hyoscyami*, XXXI. F. 39. XXXII. A. 88. der *Abführungsmittel*, XXXI. F. 39. des *Elizir pectorale regis Daniae*, XXXII. A. 71. 76. 85. 86. 95. D. 37. des *Gummi ammoniacum*, XXXII. D. 76. der *China* und des *Lichen islandicus* als *Nachkur*, XXXII. A. 99. der *Brechweinsteinsalbe*, XXXII. D. 44. der *Asa foetida*, XXXV. B. 118. des *Schwefelkali*, XXXV. B. 120. XXXVIII. C. 68.

Angina Millari. Vergl. *Asthma Millari*.

Angina parotidea. Bewährte Methode dieselbe und den *Kropf* zu heilen, XXVIII. B. 118 — 120.

Angina pectoris. Ueber die *Angina pectoris Heberdens* und das *Asthma spastico-arthriticum inconstans Stöckers*, XXIII. C. 37 — 93. Kritik der bisher von den Schriftstellern angegebenen und zum Theil von Leichenöffnungen abstrahirten Ursachen derselben, 37 — 46. Die Ursache derselben ist weder *Verknöcherung* der *Kranzpulsadern* des *Herzens* 41 — 43., noch *Gicht*, 43 — 46. Gründe, die für

ankheiten des Herzens, XXXVI. A. 123. Nutzen
r Digitalis. B. 105. XXXVII. E. F. 157. Ar-
ca und Moschus erleichtern die Symptome.
XXVII. E. F. 142. 145. 169. Nutzen des Opium.
9. 170. der *Tinct. Antimon. Theden*. 157. 166.
r *Asa fétida*. 160. 168. Bemerkungen über die
ir dieser Krankheit. 163. Unwirksamkeit der
stimonialmittel. 168. Nutzen der Aloe. 169.
s Cajeputöl. 169. des kalten Wassers. 169. des
lerlassens. 170. des Bades zu Bath. 172. Ursa-
en derselben. 173. Zeichen. 182 — 204. Nutzen
r Fontanellen. 179. Durch Aneurismen hervor-
bracht. XXXVIII. B. 17.

polyposa. Vergl. *Angina membranacea*.

asphacelosa. Heftige als hervorstechendes Symp-
ma eines epidemischen Nervenfiebers beobachtet.
KV. C. 65 — 67.

a trachealis, sporadisch in Schweden beobachtet.
CXIII. A. 113.

a ulcerosa, eine Abart von Scharlach. XXXIV.
63. Unwirksamkeit des Kamphers. 64. des
piums. 64. Nutzen des *Ammonium carbon. pyro-*
osum. 65. des Calomel. 65. der *Cortex Chinae*.
Höchst bösartiger Charakter derselben, und
ir häufig während einer Scharlach-Epidemie.
CXIX. D. 135.

tura. Wirkung der unächten. XL. C. 3 — 82.
sultate der Versuche. 72 — 82. Umstände, un-
denen sie giftig wirkt. 44 — 72. Wirkung auf
kleinmembranen. 10 — 22. Auf den Dickdarm.
— 31. Auf die serösen Häute. 31 — 33. Auf die
erhaut. 33 — 37. Auf Muskeln und innere
ische der Haut. 37 — 41. Auf Rückenmark. 48.
f Nerven und Sehnen. 41 — 44.

num, animalisches von Sauter. XXXI. E. 104 —

b.

li zur Verpflegung armer Kranken in Berlin. S.
menkrankenverpflegung.

die gichtische Natur derselben sprechen. 43 — 45. Beweis, daß das Wesen derselben unvollkommenes Lähmung des Herzens sey, nebst darauf sich beziehenden Beobachtungen derselben. 46 — 87. Dr. *Jahn's* Gründe für diese Behauptung. 47 — 50. Parallele zwischen dieser Behauptung und *Parry's* Meinung über die Ursachen derselben. 50 — 52. Rechtfertigung der Behauptung des Dr. *Jahn* und der von ihm gewählten Benennung derselben. 53 — 54. Einwendungen gegen Dr. *Jahn's* Meinung, nebst deren Widerlegung. 54 u. folg. Milchversetzungen in die Brusthöhle bei Wöchnerinnen disponiren ganz vorzüglich zu derselben, nebst einer Beobachtung zum Beweise. 56. 57. Verhalten derselben und ihrer Anfälle beim einfachsten Stande der Krankheit. 68 u. folg. Beim höheren Grade der Krankheit, durch Beobachtung mehrerer tödtlichen Fälle derselben erläutert. 69 — 84. Bericht der Sektion einer an derselben verstorbenen Person. 81. Ungewöhnliche Beschaffenheit der Milchdrüse und des Herzens. 81. Ueber das Herzklopfen und Herzzittern, als eigenthümliche Symptome bei derselben. 85 — 89. Ueber die Behandlung derselben 1) durch die Anwendung der stärkenden Methode und Berücksichtigung der Ursachen, die den Anfall verursachen. 88 — 91. 2) durch gehörige Bestimmung der Lebensordnung. 91. 3) durch die Anwendung der *Wichmann'schen* Heilmethode. 92. 93. Verbunden mit einer widernatürlichen Erweiterung des Herzens. XXXIII. B. 30. 31. Krankengeschichten. XXXIV. E. 13. 14. XXXVII. E. F. 137 — 163. XXXVIII. B. 17. Unterscheidung derselben von *Mediastitis*. XXXV. B. 15. Glücklich geheilt durch *Kampher*, *Asa foetida*, *Opium* und *Castoreum*. 11. Nutzen des *Liq. Cornu Cervi succinat.* D. 72. des *Opium* und *Castoreum*. D. 72. *Naphtha*. 72. der *Digitalis* und des Zusammenhang derselben mit

nkheiten des Herzens, XXXVI. A. 123. Nutzen Digitalis. B. 105. XXXVII. E. F. 157. Ar- und Moschus erleichtern die Symptome. XVII. E. F. 142. 145. 169. Nutzen des Opium. 170. der *Tinct. Antimon. Theden.* 157. 166. *Asa fétida.* 160. 168. Bemerkungen über die dieser Krankheit. 163. Unwirksamkeit der imonialmittel. 168. Nutzen der Aloe. 169. Cajeputöls. 169. des kalten Wassers. 169. des lassens. 170. des Bades zu Bath. 172. Urs- derselben. 173. Zeichen. 182 — 204. Nutzen Fontanellen. 179. Durch Aneurismen hervor- racht. XXXVIII. B. 17.

polyposa. Vergl. *Angina membranacea.*
sphaecelosa. Heftige als hervorweichendes Symp- eines epidemischen Nervenfiebers beobachtet. V. C. 65 — 67.

trachealis, sporadisch in Schweden beobachtet. XIII. A. 113.

ulcerosa, eine Abart von Scharlach. XXXIV. 63. Unwirksamkeit des Kamphers. 64. des ums. 64. Nutzen des *Ammonium carbon. pyrosum.* 65. des Calomel. 65. der *Cortex Chinae.*

Höchst böseartiger Charakter derselben, und häufig während einer Scharlach-Epidemie. XIX. D. 135.

ura. Wirkung der unächten. XL. C. 3 — 82. ultate der Versuche. 72 — 82. Umstände, un- denen sie giftig wirkt. 44 — 72. Wirkung auf leimmembranen. 10 — 22. Auf den Dickdarm. — 31. Auf die serösen Häute. 31 — 33. Auf die rhaut. 33 — 37. Auf Muskeln und innere ie der Haut. 37 — 41. Auf Rückenmark. 48. Nerven und Sehnen. 41 — 44.

um, animalisches von Sauter, XXXI. E. 104 —

zur Verpflegung armer Kranken in Berlin. S. *ankrankenverpflegung.*

Ansteckende Krankheiten. Was sie sind? XXVIII, 95. Von der Wirkung der Mercurialmittel d. gen, 96 — 101. Vergl. *Ansteckung*.

Ansteckung. Einige Bemerkungen über dieselbe, X D. 126 — 129. Vorschläge zur Verhütung des bringens ansteckender Krankheiten von der Meeresseite, 129 — 171. Vergl. *Gelbes Fieber*. Verzeichniß der Waaren, welche für Ansteckung empfänglich sind, 167. Neueste Erklärungsart, wie sie gehe, XXXV, D. 63 — 65. Beim Typhus, XXXI F. 109. Des Typhus durch Gesunde, XXXIX, 21 — 25. Ueber die Zeit der A. beim Typhus, 64 — 67.

Ansteckungsstoff. Vergl. *Contagium*.

Antagonismus. Ueber den zwischen den einzelnen Organen, wie auch zwischen den einzelnen Theilen des Gefäßsystems statt findenden, und dessen Einfluß auf die Entstehung und das Wesen der Krankheiten, XXIII, C. 167 — 184. Herrscht in allen Theilen des Organismus, XXIX, 74, 75.

Antihelmintica. Nutzen derselben in der Leberegel, XXXII, F. 19. *Arcana* gegen Würmer, XXI, D. 28.

Antihecticum Poterit. Bereitung und früherer Gebrauch, XXIX, E. 65.

Antimonialmittel. Lob derselben in den von Trippern entstandenen innern allgemeinen Krankheiten, XI, D. 104. In der Lungenlähmung empfohlen, XX, D. 31, 35. Ihr Nutzen im Keichhusten, 91. Bereitung eines unfehlbaren Mittels gegen Uterine, 117, 118. Vortrefflich in den frühern Stadien der natürlichen Mattern, XXX, D. 72. Freie Anwendung derselben in der *Lepra squamosa*, XXXII, D. 29. Nutzen derselben bei Hautkrankheiten, F. 18. Anwendung derselben in der Wassersucht, XXXV, E. 94. Verbunden mit Kampher, eine Geisteserrüthung, A. 83. Nutzen

- selben bei Wechselfiebern, B. 46. Unwirksamkeit derselben bei *Angina pectoris*. XXXVII. E. F. 158.
- Antimonialschwefel*. Mit Nutzen gegen eine Harnincontinenz gebraucht, XXXIV. E. 13. Empfohlen gegen Diabetes, XXX. A. 121. Chronische Catarrhe, XXX. A. 130. Mit Nutzen in der häutigen Branne gebraucht, XXXI. E. 80. F. 51. XXXII. A. 104. D. 4. 42. Nutzen desselben bei asthenischen Brustentzündungen, XXXVII. B. 55. Verschiedene Benennungen dieses Mittels, XL. A. 6. Vergl. *Kermes mineral*.
- Antimonium crudum* heilt eine hartnäckige Nesselsucht, XXXIV. E. 23. Eine *Phthisis scabiosa*, 26.
- Antimonii unguentum*. Vergl. *Tartarus emeticus*.
- Antimonii regulus*. Nutzen desselben im kalten Fieber, XXXIII. B. 32.
- Antimonii vinum*, empfohlen in der Lungenlähmung, XXVIII. D. 35. Nutzen desselben in der Rose neugeborner Kinder, XXXII. A. 62. in Kinderkrankheiten, XXXIX. B. 96. Indikation desselben, 98. Gerühmter Nutzen desselben bei Zellgewebsverhärtungen neugeborner Kinder, XXXIII. B. 50.
- Antiphlogistica*. In den ältesten Zeiten die allgemeine Heilmethode bei fieberhaften Krankheiten, XXXVIII. F. 7. 130. im Typhus. Vergl. *Typhus*.
- Antiscorbutica*. Nutzen derselben bei einer *Lepra squamosa*, XXXII. D. 29. 30.
- Antispasmodica*. Nachtheil derselben bei einem vier volle Tage lang anhaltenden Schluchsen, XXV. D. 81.
- anus*. Fall einer Mißgestaltung mit widernatürlicher Oeffnung desselben, XXIX. C. 96.
- Aphorismen*, geburtshülfsliche, XXIV. C. 84 — 87. Eigenes freien Arztes, XXXVI. A. 1 — 15.
- aphtae*. Mittel dagegen, äußerlich China, innerlich *Spir. Minderer*, XXX. A. 114.

Apoplexie. Verschlimmerung derselben nach Aderlaß und Heilung durch Phosphor. XL 53. Nachtheilige Nebenwirkung der kalten mentationen bei einer von Hamorrhoidalcongenen entstandenen. D. 25. Trifft zuerst die XXXI. E. 64. dann den Magen. 64. 65. Lall der Zunge und der Sehnerven. 59. Versch. Arten derselben. XXXIII. B. 25 — 27. Schw. bestimmende Indikation des Aderlasses. 22. Nutzen der Brechmittel. 27 — 29. Nutz. Ipecacuanha. XXXVII. B. 23. der Arnica. 24. der Blasenpflaster. 23. der Phosphor und Ambratinctur. 24. Soll immer mit B. ziehung behandelt werden. XXXVIII. B. Nutzen der Brechmittel in derselben. 102. rian mit *Tinctura ambræ composit.* gegen *zia nervosa* empfohlen. XXX. B. 93. 94. H. Vorkommen der *Apoplexia nervosa* bei Gid. ken. XXXI. F. 26. Geschichte einer tödt. XXXVII. B. 56 — 59. Beobachtung eine *plexia sanguinea*. XXX. D. 86. Erblichk. Prædisposition dazu. 86. Einathmen von *niüm* ohne Nutzen. 87. Hilfe durch Aderl. Kampher, reizende Klystire, Blasenpflaster. **Apoplexie.** Ueber die Vertheile für den Arzt und ken, und den Staat, wenn der Arzt eine Ha zehke hult. XXII. D. 106 — 114. Verzeichnisse einer solchen befindlichen Arzneimittel. 116. Beschreibung einer kleinen thibetanischen. 2 C. 56. Aufzählung der einzelnen Mittel. 51. **Apothekerpreise.** Monatliche Uebersicht dersell London. XL. E. 107. **Appetit.** Ungewöhnlicher der Schwängern. X E. 76. Zu den schmutzigsten Körpern. E. 7 **Aqua.** Nutzen seines innerlichen und äußerlich brauchs im Vergleichs gegen den der Miner ser. XXVI. A. 96. u. folg. Nutzen des Beg oder Anfeuchtens des Kopfes mit kaltem Was

Delirio beim *Hemiplegicus*. XXVIII. B. 34. 35.
 Großer Nutzen des Eintauchens in kaltes Wasser
 bei Brandschäden. D. 37 — 41. Fomentationen vom
 kaltem auf das Perinäum. XXX. C. 49. Bei zu gro-
 ßer Röthe der Kuhpocken. F. 19. Nutzen des kal-
 ten W. bei Contusionen, Verbrennungen. XXXIII.
 E. 54. Idiosynkrasie gegen die Berührung von
 Wasser. 69. W. in sich aufzunehmen ist ein bestän-
 diges Streben der Naturkörper. XXXIV. A. 110. 171.
 Nutzen des innern Gebrauchs des kalten bei Wahn-
 sinn. XXXVI. A. 120. XXXVII. A. 1. Nutzen des
 kalten bei *Angina pectoris*. XXXVII. E. F. 169.
 Kraft des Wasserbades. 2.hängt nicht bloß ab von
 der Temperatur und den Beimischungen. 45. Viel-
 leicht von Zersetzung. 15. Wirkung des innern
 Gebrauchs. 6. 7. Gegen Hypochondrie. 3. Diäteti-
 scher Gebrauch. 18 — 22. Unterlassung desselben
 ist eine Ursach der häufigen entzündlichen Krank-
 heiten der Kinder. 24. Anwendung des Wassers
 beim gelben Fieber. XXXIX. C. 90.

Aqua aromatica. Nutzen der aromatischen Wasser zu
 Anfang arthenischer Fieber. XXV. A. 52. Composi-
 tion desselben. XXIX. F. 47.

Aqua calcei. Aeußerliche Anwendung desselben bei
 Verrankungen. XXI. B. 83. bei Lähmungen. 88.
 Wohlthätige Wirkung desselben bei einer compli-
 cirten Lithiasis. XXV. C. 119 — 123. in der Gicht.
 XXXII. F. 28. Nutzen desselben bei Blasenhä-
 morrhoiden. XXXII. F. 18. der Injektionen hier-
 von mit Opium bei Lienterie. 19. in der Gicht.
 28. Nutzen desselben äußerlich gebraucht bei Pem-
 phigus. XXXVII. A. 103. C. 5. 6.

Aqua calcis antimorii sulphurat. Nutzen desselben bei
 chronischen Hautausschlägen. XXXVIII. B. 22.
 Empfohlen gegen *Pitthis metastatica*. XXX. A. 172.
 Bereitung derselben. XXIX. F. 48.

Aqua camphorata Batiana. Vorzügliche Wirkung

und Anwendung derselben bei der *Ophthalmia neonatorum*. XXIII. B. 39 — 43.

Aqua crystallina. Nutzen derselben bei synochischer Opportunität. XXXII. B. 37.

Aqua Cinnamomi. Nutzen derselben zur Beruhigung bei heftigem Erbrechen. XXXII. E. 10. Vergl. Magen.

Aqua florum tiliae. Besondere Idiosynkrasie dagegen. XXXIII. E. 65.

Aqua lauro-cerasi, angewendet mit *Extr. taraxaci* bei erschwertem Schlingen. XXXII. E. 102. Ungeheure Gaben davon ohne Nachtheil angewendet. XXXIV. E. 15. mit Nutzen beim Veitstanz. XXXV. C. 37. Nutzen derselben bei einer Verhärtung des Unterleibes. XXXVII. A. 96. XXXVIII. A. 119. in Krankheiten mit erhöhter Gefäßthätigkeit. XXXIX. F. 102.

Aqua menthae piperitae. Ein Bestandtheil des *Liniment. diuretic*. XXX. C. 93.

Aqua mephistico-alkalina. Bereitung desselben mit Seltterwasser. XXVIII. D. 6.

Aqua ophthalmica mercurialis. Composition desselben. XXIX. F. 48.

Aqua ophthalmica saturnina. Composition desselben. XXIX. F. 48.

Aqua reginae Hungariae. Aeußerlich empfohlen bei Lahmungen. XXXI. C. 59.

Aqua rosarum. Wirkungen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 25.

Aqua saturni. Vergl. Bleiwasser.

Aqua toffana. Vermeynthlicher Hauptbestandtheil derselben. XXVII. A. 125.

Aramai. Die Wurzel einer irisartigen Pflanze. XXXII. C. 76.

Arcana, in England. XXX. D. 3. Gegen Würmer. XXXI. D. 28. Gegen Krätze. XXXVIII. B. 121.

Argentura nitricum. Wirksamkeit desselben gegen den

Bandwurm. XXXIV. B. 28. Als Reagens auf Arsenik. XXXVIII. B. 107.

Aristolochia serpentaria L. Vergl. *Serpentaria*.

Arm. Deformität desselben. Vergl. *Monstrosität*.

Armenkranken-Verpflegung, zu Berlin, nebst dem Entwurfe einer Armen-Pharmacopöe. XXIX. F. 1 — 69. Nothwendigkeit und zweckmässigste Einrichtung derselben überhaupt. 1 — 7. Sie macht einen höchst wichtigen Theil der Staatsarzneikunst und allgemeinen Gesundheitspolizei aus. 6. Ideen, welche dabei zum Grunde gelegt wurden. 7 — 12. Organisation derselben in Berlin. 13 — 20. Gegenwärtiges Personale derselben. 20 — 22. Wohlthätige Wirksamkeit derselben. 22 — 24. Zahl der Kranken und Todten in derselben. 25. auf dem Lande. XXXIX. F. 89. 94.

Armenpharmacopöe. Entwurf einer solchen. XXIX. F. 20. 26. Zweck und beste Einrichtung derselben. 26 — 29. Uebersicht der für die Armenpraxis hinreichenden einfachen und präparirten Mittel, nebst Anzeige ihrer Surrogate. 29 — 46. Zusammengesetzte Mittel zum Gebrauch in der Armenpraxis. 46 — 69.

***Arnica montana*.** Wirkungen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 35. Empfehlung derselben in der Lungenlähmung. XXVIII. D. 31. 35. in Klystiren sehr gut bei großer Asthenie. XXX. D. 45. bei Nachtblindheit. F. 81. Angewendet in Nervenfebern. XXXI. F. 14. 73. bei *Pneumonia occulta*. A. 53. Gegeben bei Localaffection der Brust im Typhus. XXXII. D. 81. Nutzen derselben in der Mirnwassersucht. C. 32. 33. im schwarzen Staar. A. 109. im Typhus, wenn Diarrhöe eintritt. D. 80. bei heftigem Husten und Auswurf im Typhus. 91. zu Klystiren im Typhus. 90. in Lähmungen. F. 26. Nutzen derselben im Nervenfieber. XXXV. F. 10. 17. Gegeben in einer in Gangraen überzugehen drohenden Leberentzündung. C. 23. bei Kopfverletzungen.

gen. 32. Nutzen der Umschläge davon auf die geschwollenen Lippen in der Mundfaule. XXXIII. A. 97. bei entzündlichen Brustaffectionen der Kinder. XXXIII. C. 41. 42. Nutzen derselben im Schlagfluß. XXXVII. B. 24. in der Lungenentzündung. A. 68. C. 6. bei Lähmungen. A. 57. bei Wassersuchten. D. 28.

Arnica-Blumen. Vergl. *Flores arnicae*.

Arnica-Honig. Bereitungs- und Wirkungsart desselben. XXIX. A. 28.

Arrak. Waschen des Magens damit empfohlen bei Syncope. XXX. D. 53.

Arsenik. Fernere Bestätigung der faulnißwidrigen Kraft des Arseniks. XXII. A. 166 — 169. XXXVI. D. 95. Wirkungen und Heilkräfte desselben. XXVI. D. 10. Ein Fall, welcher den Nutzen desselben in venerischen Knochenschmerzen beweist. XXVIII. E. 107. Versuch mit dem innerlichen Gebrauch desselben in Frankreich. XXIX. E. 79. 96. äußerlich bei Schankern. XXX. C. 22. innerlich bei bösen Brüsten. A. 97. Mittel gegen das kalte Fieber.

133. *Powers* Solution. 134. Mit Schwefel verbunden, als Arzneimittel gebraucht. XXXII. C. 79. Königlich Preussische Verordnung wegen des innern Gebrauchs desselben. A. 125 — 127. Nachtheilige Wirkung desselben. F. 14. Angewendet gegen Wechselfieber. XXXIII. A. 114. 115. B. 38. C. 29. gegen venerische Uebel. XXXIII. A. 114. XXXV. C. 26. XXXVII. B. 5. 34. gegen Krebsgeschwüre. 115. gegen *Tic douloureux*. 115. gegen heftige Rheumatismen. 115. Ueble Folgen desselben. XXXIV. E. 38. Versuche damit am Blutigel und Regenwurm. A. 112 — 115. gegen Wassersuchten. E. 95. Anwendung desselben gegen Epilepsie. XXXVI. C. 55. 59. 62 — 67. bei Phthiriasis. 127. Beispiele von bösen Nachwirkungen des Arseniks. XXXVII. D. 16. Schützt die Grubenarbeiter nicht gegen Wechselfieber. D. 36. Er-

fahrungen über den Gebrauch desselben. C. 33 — 73. D. 3 — 42. Geschichte der Anwendung desselben von älteren Aerzten. C. 40. War ein Bestandtheil der *Aqua toffana*. C. 48. Nachtheilige Wirkungen des beim Wechselfieber gebrauchten Arséniks. C. 45. 52 — 63. 66 — 72. D. 8 — 14. Anwendung desselben gegen Lues. C. 50. Resultate nach dem Gebrauche des weissen Arséniks im Wechselfieber. D. 13. Heilkräfte desselben in periodischem Kopfweh und der Epilepsie. XXXVIII. B. 93. gegen Wechselfieber. XXXIX. E. 16. 68. *Tinctura Fowleri* mit *Tinctura Zingib.* E. 68.

Arsénikvergiftung. Geschichte einer solchen. XXXVI. F. 113. Ist durch salpetersaures Silber zu entdecken. XXXVIII. A. 107. Folgen derselben glücklich geheilt. A. 119.

Arteria radialis. Verknöcherung derselben. XXXVIII. A. 120.

Arteria Aorta. Beobachtung zweier Polypen in ihrem Bogen. XXV. B. 177. Aneurysma derselben. Vergl. *Aneurysma*.

Arteriae coronariae cordis. Die zuweilen bei der *Angina pectoris* entdeckte Verknöcherung derselben ist nicht die Ursache dieser Krankheit. XXIII. C. 41 — 43.

Arteria poplitea. Aneurysma derselben. Vergl. *Aneurysma*.

Arteria pulmonalis. Beobachtung einer Verknorpelung und Verknöcherung derselben. XXV. B. 178. Nutzen der gelinde reizenden Diaphoretica bei periodischen Anfällen derselben. XXI. A. 23.

Arthritis. Mittel dagegen empfohlen. XXIV. B. 92 — 94. XXXIX. C. 21. 50. Ist die Ursache des Gesichtschmerzes. XXV. A. 33. In wie fern trägt Gicht zur Bildung von Blasensteinen bei? B. 170 271. Nutzen der indischen Feigenblätter. XXVI. D. 140. Nutzen des Pyrmonter Wassers dagegen. XXVII. B. 24. Nachtheil der kalten Mineralbäder

leben. B. 46. Große Wirkung des Carlsbader Wassers dagegen. C. 27. 28. des Nenndorfer Mineralwassers. D. 36. Nutzen des Töplitzer Heilquells. XXVIII. A. 9. des Doberaner Seebades. E. 60. 61. verbunden mit Gelbsucht. XXXI. B. 105. Bewirkt große Empfänglichkeit für Veränderungen der Atmosphäre. E. 33. Nutzen der Sabina. XXXII. F. 29. des Kamphers. 28. des Kalkwassers. 28. des *Liquor Baguini*. 28. 38. Anomale, wird Ursache von Verengerungen der Eingeweide. XXXIII. A. 29 — 34. Nutzen der Einreibungen des Schlammes von Loka in Schweden. 113. der aus Hundshaaren verfertigten Strümpfe dagegen. XXXIV. D. 120. In ansteckend. XXXV. D. 58 — 60. Anomalien derselben. B. 50. Nutzen der Guajak tinktur und der Sarsaparilla. 51. XXXVIII. B. 31. des Driburger Mineralwassers. XL. D. 74.

Irritio capitis. Einige Krankheitsfälle, dieselbe betreffend. XXVI. C. 100. Charakteristik dieser Art von Kopfschmerzen. 102. 103. Mehrere Beobachtungen derselben. 104 — 119. Vergl. *Cephalaea*.

Irum maculatum. Vergl. *Radix ari*.

Irzneigewächse. Einfluss des Klima auf dieselben. XXXIII. A. 55 — 58.

Irzneimittel. Erinnerung an wohlfeilere. XXI. C. 170 — 176. Wohlfeilere Materialien. 171. Vorzüge der Pulverform. 171. 172. Surrogate für Dekokte und Infusionen. 172. für destillierte Wasser. 173. Vermeidung der Pillenform. 173. 174. Ueber den Begriff und die Anwendung eines positiven oder curativen. XXII. C. 49 — 52. eines negativen oder palliativen. 53 — 62. Ueber die Bestimmung der Gabe eines solchen und zwar a) eines positiven oder curativen. 63 — 69. b) eines negativen oder palliativen. 69 — 71. Begriff, Wirkungsart und Anwendung derselben nach *Hahnemann*. C. 42 — 48. Nur wenige derselben wirken bloß chemisch. 74. die meisten überhaupt rein dynamisch. 74 — 80.

Wärme und Kalte. 80 — 82. Die Berührung der lebendigen, empfindungsfähigen Faser die einzige Bedingung ihrer Wirkung. 76 —

Große Wirksamkeit ihrer Anwendung auf bloße Oberhäutchen. 78 — 80. *Hahnemanns* weis, daß jede Verbindung mehrerer derselben rechwidrig, unnöthig, ja schädlich sey. 83 —

Ueber die Wiederholung, Vermehrung und rminderung der Gaben derselben. 89 — 97. Wicher Einfluß der Einrichtung des Krankenlagers auf Wirksamkeit derselben. XXIII. C. 109 — 111.

ines derselben kann Surrogat für das andere seyn, d es bedarf einer sorgfältigen Beobachtung ihres terschieds. D. 41 — 45. Was sind Heilmittel, us sind Gifte? XXIV. C. 40. Alle können schäd-

h werden. 44. Aus der dynamischen Wirkungs- derselben lassen sich nicht alle Wirkungen ertren. D. 46. In wiefern wir die Wirkungsart r Arzneimittel begreifen können. XXVI. A. 25.

Verschiedene Ansichten der Aerzte, 2). Fintzeige zu dem homöopathischen Gebrauch der Arzneimittel in der bisherigen Praxis. XXVI. B. 5 —

Früherer Grundsatz der Therapie war: *Con-*
via contrariis curentur. 5. Die entgegengesetzte Be-
uptung: *Similia similibus* wird durch die in al-
1 Zeitaltern vorgefallenen, schnellen und dauer-
ften Heilungen durch Arzneien, welche homöo-
thisch wirkten, erwiesen. 7 — 42. Resultate

eraus. 42. 43. Anwendung derselben in Rauch-
stalt. XXVIII. E. 88 — 95. Gründe für das Vor-

eilhafte dieser Methode. 88 — 90. Ihr Nutzen
Epilepsien und andern convulsivischen Krank-

iten. 90. in Lähmungen, Krämpfen und Schmer-
en. 91. in schmerzhafter Menstruation, und *Fluor*
bis. 92. 93. in Taubheit. 94. — Arzneimittel
innen nur den Dimensionen der Reproduction, Ir-

stabilität und Sensibilität entsprechen. XXIX. A.
In wiefern man sie Stärkungsmittel nennen

könne. C. 1 — 14. Verschiedene Einwirkung derselben auf die Organismen. XXXIV. A. 108. Angestellte Versuche 112 — 116. Richtige Anwendung derselben. XXXV. E. 73. Anforderung zur Beibehaltung der officinellen Namen derselben. XL. A. 1.

Arzneimittellehre. Neueste französische Litteratur derselben. XXIX. C. 100. nach den Principien der Erregungstheorie ist schwankend und einseitig. XXIV. A. 48 — 59.

Arzt. Seine Vollkommenheit entsteht durch die Vereinigung wissenschaftlicher Geistesbildung und Kunstfertigkeit. XXI. A. 10. Seine Unterscheidung vom medizinischen Gelehrten. A. 16. Ueber die Verhältnisse desselben. XXIII. C. 5 — 36. Wesen seines Berufs. 5. Aeußerung dieses Wesens und Regel, welche daraus folgt. 6 — 8. 1) Verhältniß desselben zu den Kranken. 8 — 20. 2) zu dem Publikum. 20 — 25. 3) zu den Collegen. 25 — 36. a) allgemein. 25 — 29. b) in Beziehung auf den Kranken. 29 — 36. Ueber dessen moralische Wirkksamkeit. XXVIII. B. 56 — 107. Ueber die Schilderungen aus dem Leben eines solchen. E. 1 — 48. Interesse dieses Gegenstandes. 2. 3. Erfahrungen, welche der Arzt, vom Anfange seiner Laufbahn an, zu machen. 3 — 7. Schwierigkeiten beim Anfange der Praxis. 8 — 11. Interesse solcher Schilderungen für das ammedizinische Publikum. 11 — 13. Leiden und Freuden des Arztes bei der Praxis. 13 — 16. Moralische Beziehungen in den Verhältnissen des Arztes. 16 — 23. Ueber die Gelegenheit des Arztes zu Erlangung der Menschen- und Weltkenntniß. 23 — 30. Lagen, in denen der Beruf des Ständes beim Arzte mit moralischen Geboten und den edlern Richtungen des Menschen in Streit zu seyn scheint. 30 — 38. Erfordernisse und Nutzen der Schilderungen des ärztlichen Lebens. 38 — 43. Nutzen der Anweisungen für Ärzte. be-

lebte Praktiker zu werden. 43 — 46. Wodurch
 älterer Arzt einem jüngern nützen könne.
 — 48. In wiefern Gesetze den Arzt zur un-
 geldlichen Hülfe bei Armen verpflichten können.
 VI. A. 13 — 15. Ärztlicher Eid. XXXIII. E.
 124.

tida, empfohlen in der Lungenlähmung. XXVIII.
 32. bei Diabetes. XXX. A. 120. äußerlich bei
 inkern. C. 22. Nutzen desselben bei Hysterie.
 XI. E. 50. XXXV. B. 33. bei Magenbeschwer-
 in Verbindung mit Castoreum. XXXI. A.
 in der Hirnwassersucht. XXXII. C. 34 45.
 raucht gegen Keichlüssen. XXXIII. D. 104.
 schmerzhafter Menstruation. XXXIV. E. 35.
 Surrogat des Moschus. D. 109. Nutzen der-
 en bei *Angina mambanacea*. XXXV. B. 118.
 raucht gegen einen scrophulösen Knochenfraß.
 99. Nutzen derselben im Magenkrampf. C.
 12 XXXVII. E. F. 213. 214. 216. XXXVII. B.
 in der *Angina pectoris*. B. 1. XXXVII. E. F.
 168. bei Diplopie. XXXV. D. 126. bei einer
 epichwindsucht. F. 90. Schützt gegen den
 twurm. XXXVII. E. F. 121. 123.

Das Pulver hiervon empfohlen zum Ein-
 setzen bei heftigen Fußschwellen. XXX. E. 98.
lumbicalis. Beispiele von Würmern dieser
 welche aus dem Ohre hervorkamen. XXVIII.
 13.

Vergl. *Hydrops astites*.

Äder. Anwendung derselben beim Blasensteine.
 V. B. 151.

Nutzen desselben in der Lungensucht. XXXII.
 1.

re. Empfehlung des Galvanismus und Bestim-
 ng der Art und Weise seiner Anwendung in
 elben XXIII. D. 16 — 26. nach Einathmen
 Kohlendampf. XXXIII. B. 7. Nutzen des

Tröpfeln von Vitrioläther auf die Herz-
des Castoreum und Vitrioläthers innerlich
Asphyxie Ertrunkener. Behandlung derselber
Ertrunkene.

Asthenie. Lehre der Erregungstheoretiker v
ben reimt sich mit den angegebenen J
nicht. XXIV. B. 71. Allgemeiner Chara
selben. G. 16 — 19. relative. 17. absolu
Spezieller äußerer Charakter derselben.
tieller innerer Charakter derselben. 28. v
genannten indirekten A. XXVIII. E. 1
Welcher Zustand in der organischen L
entspreche. 94 — 101. Verhalten der
gungsmomente bei der directen. XXIX.
der indirecten. 73. A. und Hypersthenie
im strengsten Sinne nicht den Begriff v
heitszustand in sich fassen. 81. Allgeme
dagegen: Klysüre, Valeriana und Arnica.
45. *Potio Riverii* mit *Extract. hyoscyami*,
gen von Opium und Attrak. 45. *Elix. bal*
Hofm. 46. Vergl. *Sthenie. Hypersthenie.*

Asthénische Krankheiten. Wie es möglich se
Gewissen Fällen derselben gewisse, die
des Organismus unleugbar erhöhende, f
namentlich das Opium, selbst in angene
ben, nachtheilig wirken? XXIV. B. 106
nenarzt ist vorzüglich mit ihrer Heilun
tigt. D. 5.

Asthma arthriticum, geheilt durch Speichelflu
D. 51. Ein mit heftigem Herzklopfen
nes. XXXVII. E. F. 83. Nutzen des He
des Calomel. 85. Durch einen regeln als
anfall geheilt. A. 65. Nutzen des Dribu
ralwassers. XL. D. 8.

Asthma convulsivum. Nutzen des Einathmen
der *Datura jeroa.* XXXVI. B. 87. der Da
94. 102. der *Dat. beret.* 102. des Caffee
schichte eines solchen. 69 — 94. Nutzen

mit Meerzwiebelhonig. XXXVI. C. 72. der Senega. 73. des *Ammonium anisatum*. 73. der Animonialsalbe. 85 — 90. des Hyoscyamusextracts. 90. der Digitalis. 91. des *Delphinium consolida*. XL. E. 114.

Asthma haemorrhoidale, geht oft der *Phthisis pulmonalis* voraus. XXX. B. 65.

Asthma Millari. Zwei Krankengeschichten vom *Asthma Millari* und der häutigen Braune, nebst Bemerkungen zum Beweise, daß diese beiden Krankheitsformen in der Natur nicht immer streng verschieden sind. XXVIII. F. 44 — 98. Vergl. *Angina membranacea*. Verhältnisse derselben zur *Angina membranacea*. XXXVII. A. 9 — 40. Wesen dieser Krankheit. 20. Heilmethode 20. Zweifel an der guten Wirkung des Moschus. 25. XXXI. F. 75.

Asthma mucosum, durch Brechmittel geheilt. XXI. A. 60 — 67. Beschreibung der Krankheit. 61. 63. Heilung. 63 — 65. Nutzen der Soolbäder. XXVI. C. 26 — 28. Empfehlung des Selterwassers dagegen. XXVIII. D. 5. im Allgemeinen. XXX. A. 114. Nutzen des *Extr. lactuc. virosae*. 115.

Asthma paralyticum. Vergl. *Lungenlähmung*.

Asthma spastico-arthriticum inconstans. Vergl. *Angina pectoris*.

Asthma syncopiticum. Vergl. *Angina pectoris*.

Astragalus. Die Wurzel hiervon bei Syphilis. XXX. C. 25.

Athem, stinkender, im Zusammenhange mit Fußschweissen. XXX. E.

Atmosphäre. Krankheiten derselben und Fortpflanzung dieser auf den menschlichen Organismus. XXVIII. C. 138. Empfehlung größter Aufmerksamkeit der Aerzte auf die Veränderungen derselben. XXIX. E. 115. Bestandtheile derselben. XXX. D. 27. in Beziehung auf den Organismus. XXXI. E. 1. In wiefern läßt sie sich chemisch

untersuchen. E. 4. Momente, welche den Zustand der Atmosphäre als Witterung bestimmen. 8. Verdunsten der Feuchtigkeit auf der Erdoberfläche. 10. Formen der Erdoberfläche und allgemeiner Einfluss der Atmosphäre. 11 — 15. Besondere Eigenschaften und organische Beziehungen der Atmosphäre. 15. Barometrische Beschaffenheit derselben. Schnelles Fallen des Barometers. 21. Vermehrter Druck oder vermehrte Expansion der Atmosphäre. 19. Eigenschaften und Wirkungen eines hohen Barometerstandes. 25. auf den menschlichen Organismus. 26. Wirkungen des tiefen Barometerstandes. 29. Veränderlichkeit des Barometerstandes und Wirkungen derselben. 31. Zustand der Atmosphäre in den letzten Decennien. 32 — 34. Veränderungen der Atmosphäre und Einfluss auf Krankheiten. XXXII. E. 52 — 60. in Großbritannien. 54. Ursachen der Insalubrität in Großbritannien. 55. Krankheiten, welche vorzüglich durch ihren Einfluss entstehen in London. 56. Brustkrankheiten. 56. Einfluss derselben auf das Contagium. XXXIII. C. 98. Zustand derselben im Jahre 1811. XXXIV. E. 5. Wirkung derselben auf die organische Natur. 6 — 8.

Atrophia infantilis. Nutzen des Eichelkaffees. XXXIX. F. 23.

Aufheiterung und gute Lauge, als moralisches Hilfsmittel des Arztes betrachtet. XXVIII. B. 195 — 107.

Aufliegen. Vergl. *Decubitus*.

Auflösende Mittel. Vergl. *Resolventia*.

Aug. Extirpation eines Krebsauges. XXI. B. 39.

Beitragen desselben Geschichte eines solchen Falles.

XXIX. C. 74 — 77. Extirpation des Auges glücklich geheilt. XXXIV. E. 45. XXXV. C. 33.

Behandlung desselben nach Verletzungen oder Operationen an derselben. XXXII. B. 30. Regeln bei der Behandlung. 31 — 36. Hauptzustände. 36 —

70. Synochische Opportunität. 36. Nutzen der *Aqua crystallina*. 37. Synochische Entzündung mit allgemeinem synochischen Zustande. 38. Anwendung des *Liq. cornu cervi succinat.* 40. des *tartarus solubilis* mit *Castoreum*. 41. der Blutigel. 41. Typhöse Opportunität im Uebergange zur typhösen Entzündung. 42. Nutzen des Opium. 45. des *Syrupus diacodil.* 45. Auflegen feiner trockner aromatischer Kräuterkissen. 45. Typhöse Entzündung mit allgemeinem typhösen Zustande, als Steigerung des vorigen. 45. Nutzen des Camphers mit Opium. 46. der Fomentationen von aromatischen Kräutern, *Crocus* und *Capit. papaver.* 46. der *Herba hyoscyami.* 4. der *Belladonna*. 46. des *Laudani liquidi Sydenhami.* 47. Opportunität zur Entzündung wegen gichtischer oder rheumatischer Constitution. 47. Operationszeit für solche Kranke. 50. Präparationskur. 52. Anwendung des *Liq. antarthrit. Elleri* nach der Operation. 52. oder des *Spir. sal. ammoniac.* 52. eines Blasenpflasters. 53. Gichtische Entzündung nach der Verwundung. 58 — 67. Nutzen des Blasenpflasters. 60. 4 des *Liq. antarth. Elleri.* 60. des Camphers mit Opium und Calomel. 63. des *Emplastr. hyoscyami.* 63. der Guajak-tinktur. 64. des *Laudani liquidi Sydenhami.* 65. einer Salbe aus *Mercur. Hahnemanni* mit Opium und Campher. 66. des *Oleum Cajeput.* 66. des *Balsamus Peruvianus.* 66. aromatischer Kräuterkissen. 66. Verwundung mit bedeutender Contusion. 67 — 69. ohne topische oder allgemeine Veranlassung schweren Leidens. 69 — 71.

Augenerzündung. Ist eine auf der Insel Rügen nicht seltene Krankheit. XXI. B. 35. Ihre Behandlung. Anwendungsart der rothen Präcipitatsalbe. 6. Ihre Hartnäckigkeit ist oft gastrischen Ursprungs. 36. Ueber die verschiedenen Entstehungsmomente und Ausgänge derselben, in sofern sie Flecken oder Verdunklung der Hornhaut hinterläßt. XXII. A.

Nach wirksam gegen die epidemische Gelbsucht in Preussen im Jahre 1807 und 1808. XXVIII. C. 137. Ueber Wirkung und Anwendung der kalten Bäder. XXVIII. E. 65. Nutzen der Bäder von Brantwein, um unterdrückte Fußschweisse wieder herzustellen. XXX. E. 101. der lauen zur Verminderung der Lungencongestionen. B. 34. bei einer ansteckenden Ophthalmie. E. 22. des warmen Halbbades gegen große Exkorationen der Geschlechtstheile. XXXI. E. 118. der lauen bei unterdrückter Hautthätigkeit. XXXI. C. 67. der aromatischen bei Verhärtung des Zellgewebes neugeborner Kinder. D. 66. der lauen bei Ileus. A. 137. 138. bei *Angina polyposa*. F. 36. im Nervenfieber. A. 75. 76. Nutzen der warmen in der Hirnwassersucht. XXXII. C. 33. 38. mit Milch oder Seife. 34. der kalten beim Tripper. XXXIII. E. 48 — 55. der aromatischen in der Zellgewebsverhärtung. B. 87. Nutzen der Bäder in typhösen Fiebern. XXXIV. D. 26. in der Lungensucht. C. 15. bei schmerzhafter Menstruation. E. 35. Anwendung der von Lauge bei heftigem Magenkrampf mit gutem Erfolg. XXXIV. B. 38. Beruhigende Wirkung der Bäder bei einer Nierenkrankheit. XXXV. F. 78. Nutzen der lauwarmen im Nervenfieber. XXXVI. F. 26. Bäder waren ungünstig nach einem Schlangengift. XXXVIII. A. 51. kalte B. gegen Typhus angewendet. D. 51. warme im Winter. XXXIX. B. 101 — 114.

Bäder, thierische, mit Nutzen angewendet bei chronischen Gliederreissen. XXXI. C. 15.

Bäder, trockne. Nutzen derselben, um unterdrückte Fußschweisse hervorzubringen von Erlenblättern. XXX. E. 102. von Kleien und Salz. 101. Birkenblättern. 102. Asche und Sand. 1013. Vergl. Dampfbäder. Douchem.

Bähungen. Vergl. *Fomentationen*.

Bärentraube. Vergl. *Uva ursi*.

akubblätter werden bei **Bereitung des Opiums** mit demselben vermischt. XXX. E. 13.

Balega, die Wurzel eines unbekannten Baumes. XXXII. C. 70.

Balsamus nucistae. Nutzen desselben mit Opium versetzt äußerlich bei *Scirrhus pancreatis*. XXXI. F. 15. Nutzen desselben in Diarrhöen bei Kindern. XXXIII. C. 66.

Balsamus peruvianus. Anwendung desselben in der Lungenschwindsucht. XXXI. D. 129. Äußerlich bei Ohrgeschwüren. A. 94, äußerlich bei gichtischen Augenentzündungen angewendet. XXXII. B. 66. In Weingeist aufgelöst, äußerlich in typhösen Fiebern mit großem Nutzen. XXXIV. D. 24. Nutzen der Einreibungen davon bei Schwäche des Gedächtnisses. XXXV. E. 115. Äußerlich bei Lähmungen gebraucht. XXXVII. B. 48.

Balsamus vineae Hoffmanni. Große Wirksamkeit desselben bei einer allgemeinen und sehr harnäckigen Wassersucht. XXV. B. 85 — 96. Lob dieses Mittels in Nervenfiebern. XXVI. C. 142. Composition desselben. XXXI. F. 48. Einreibungen davon bei erschwertem Schlingen. XXXII. E. 101. Zum Waschen der Glieder im Typhus. D. 89. Nutzen desselben in den späteren Stadien des Fleckfiebers. XXXIV. D. 107.

Bandwurm. Vergl. *Taenia*.

Barbierer. Vergl. *Chirurgen*.

Barometrische Veränderungen der Atmosphäre. Vergl. *Atmosphäre*.

Barura, eine tibetanische mit einer Kapsel versehene Frucht. XXXII. C. 57.

Baryth. Nutzen desselben bei scrophulösen Ausschlägen. XXXVI. B. 104.

Baryta carbonica, ein Bestandtheil der Rinde eines Basensteins. XXX. C. 76.

Baryta muriatica. Wirkungen und Heilkräfte derselben

XXVI. B. 13. Heilung eines *Asphyloze spinosa*.

XXIX. B. 117. R. 178.

Bath. Nutzen dieses Bades in der *Angina pectoris*.

XXXVII. E. F. 172.

Baucheingeweide. Vergl. *Abdomen*.

Bauchhöhle. Vergl. *Abdomen*.

Bauchwassersucht. Vergl. *Hydrops ascites*.

Baumrindenbrö schützt vor Wechselliebern in Schweden **XXXII. A. 115.**

Becken. Fehlerhafter Bau desselben. **XXXIX. F. 10. 17.**

Beinbruch. Ein durch ein sehr einfaches Verfahren geheilter Rippenbruch **XXI. B. 70.** Geschichte eines anderen durch einen Fall verursachten. **71.**

Zufälle, welche er veranlaßte. **72.** Behandlung und

Verband derselben. **73.** Verschlimmerung nach

einer Abnahme des letzteren. **73.** Heilung. **74.**

Schwierigkeit, den Schlüsselbeinbruch gerade an

einander zu heilen. **74.** Behandlung der einfachen

Arm- und Beinbrüche **75 — 77.** der complicirten

77 — 82. Behandlung derselben. **XXXII. E. 51.**

an den Gelenkknöpfen. **XXXVI. E. 102.**

Beinflaß des Schenkelknochens. Vergl. *Schenkelkno-*

chen.

Beiträge, praktische. **XXVII. A. 68 — 85. 124 — 140.**

Belladonna (Atropa). Ihre Anwendung bei einem chro-

nischen Pemphigus. **XXI. A. 129 — 136.** Ihre

Wirkung auf Menstruation und Puls. **134.** Bese-

derung venerischer Geschwüre auf den Gebrauch ih-

Wurzel und Blätter. **XXII D. 100.** Sie soll ein

zuverlässiges Vorbeugungsmittel gegen Scharlach-

fieber seyn. **XXIV. A. 145. 146.** Glückliche Hei-

lung einer Bauchwassersucht eines dritthalbjähri-

gen Kindes durch die Wurzel und Blätter dersel-

ben. **XXV. D. 53 — 60.** einer *Amidrosis incipiens*.

70 — 75. Bedeutende diuretische Wirkung der-

selben. **66 — 74.** Wirkungen und Heilkräfte der-

selben. **XXVI. B. 36. 37.** Unwirksamkeit dersel-

ben in Hautkrankheiten. **45.** Können nur ein Vor-

beugungsmittel gegen das alte ächte Scharlachfieber
 seyn. XXVII. D. 154. 155. Empfehlung derselben
 im Keichhusten. XXVIII. D. 91. 92. Gebrauchte
 gegen Syphilis im Charité-Krankenhaus in Berlin.
 XXX. C. 21. Angewendet in der Hundswuth.
 XXXI. B. 68. Beispiel von sehr starker Gabe ohne
 allen Nachtheil. 72. Nutzen der Klystire von De-
 kokt derselben beim Hens. XXXI. A. 138. 141.
 Nutzen derselben im Wechselfieber. XXXII. F. 13.
 bei einer typhösen Augenentzündung. B. 46. im
 Keichhusten. F. 25. bei dem Magenkrampf. 24.
 Anwendung derselben bei erschwertem Schlingen.
 E. 103. Nutzen derselben in der Amantose. F. 52.
 33. Angewendet gegen Wechselfieber. XXXIII. A.
 115. Nutzen derselben im Keichhusten. B. 11. 15.
 49. Gegeben mit Hirschhornsalz. 13. Die Wirk-
 samkeit derselben schwächt keinesweges das Ko-
 chen. 17. Beruhigende Wirkung derselben bei
 Krämpfen. C. 31. 32. Nutzen derselben in kal-
 ten Fiebern. XXXIV. B. 16. Im Keichhusten. 22.
 E. 13. Ein beruhigendes Mittel im Magenkrampf.
 B. 38. Nutzen derselben gegen Amblyopie. E. 40.
 ungeheure Gaben davon ohne Nachtheil. E. 15.
 Nutzen derselben im Nervenfieber. XXXV. F. 37.
 Beim Keichhusten in Klystiren angewendet. B. 9.
 C. 29. beim Wahnsinn. E. 115. Heilt Keichfä-
 sten. XXXVI. A. 121. B. 105. Epileptici. B. 110.
 Nutzen derselben bei Gichtschmerzen. F. 91. bei
 Wahnsinn. B. 108. Gegen Hundswuth C. 117 —
 121. Mit Nutzen als Präservativ gegen Scharlach
 gebraucht A. 124. Nutzen derselben bei Wechsel-
 fiebern. XXXVII. E. 38. 39. Als Präservativ ge-
 gen Scharlach empfohlen. XXXVIII. E. 42. XXXIX.
 E. 59. Vergl. *Extract. Belladonnae*.

Bemerkungen zu der im 4ten Stück des XX. Bandes
 pag. 32. aufgestellten Krankengeschichte. XXII. B.
 43 — 56. Kurze. B. 146. und folg. Ueber die
 Reißsche Schrift: Papinieren zum Unterricht Arst-

- licher Routiniers und über ihre Recension in der Hallischen A. L. Z. Nov. 1894. XXVI. A. 9. — 57.
 Ueber den Aufsatz: Von welchen Ursachen hängt der große Nutzen der Brunnen- und Bädakuren eigentlich ab? A. 58. folg. Ueber die Herstellung Ertrunkener. C. 189. Vergl. *Ertrunkene*. Ueber die häutige Bräune. XXVII. A. 30. Vergl. *Angina membranacea*. Vermischte praktische. 91. — 111.
 Aus der Kriegshospital-Praxis in dem letzten französisch-preussischen Kriege, in Rücksicht auf die verschiedenen, dadurch in Norddeutschland versammelten Nationen. C. 32. — 82.
Bengalen führt jährlich viel Opium aus. XXX. A. 12.
Berberis vulgaris. Der Gebrauch der Blüthen gleicht dem des *Sperma virile*. XXXIV. C. 95.
Berberis. Vergl. *Veistanz*.
Bernstein. Beschreibung eines dem Bernstein ähnlichen Fossils. XXXVIII. A. 105. Vergl. *Stactin*.
Bernards Mittel gegen Lustseuche, Versuche XXXVI. A. 74. — 108. B. 45. Bereitung derselben. A. 97. Resultate der Versuche. 32. — 88. Krankengeschichten. 88. — 108. Glückliche Anwendung derselben beim Tripper. 90. 99. 101. bei venerischen Geschwüren. 91. 92. 95. 96. 97. 98. 100. 101. 103. 105. bei Feigwarzen. 91. 92. 93. 94. 95. 100. 102. 103. — 108. bei Inguinalgeschwüren. 92.
Bestucheffsche Nervenäther. Vergl. *Aether*.
Beweglichkeit eines Gliedes kann bei gänzlicher Unempfindlichkeit desselben statt finden. XXVIII. D. 44. — 51.
Bibulen, die unreifen Amentne einer Art von Pfeffer. XXXII. C. 63.
Bibra. Wirkung seines Mineralwassers. XXVII. B. 46.
Biechett. Wirkung des Mineralwassers daselbst. XXIX. D. 3.

ern. Nutzen derselben bei Lähmungen der Ex-
täten. XXXI. F. 6.

fehler, angeborene. XXXIX. F. 14.

Wirkung seines Mineralwassers. XXVIII. D.
XXIX. D. 2

geschwollener Füße, ein Fall, der auf den
Theil desselben unter gewissen Umständen auf-
ksam macht. XXVIII. A. 85.

um oxydatum. Nutzen desselben bei Cardialgia.
K. A. 116. B. 115. XXXI. A. 106. XXXIV.
37.

ies Menschen. Beweise für die Giftigkeit eines
es des Zornigen. XXVII. A. 1. 4 — 130. XXXI.
52 — 65. Brand des gebissenen Theils. 63. Be-
tende Verschlimmerung der Wunde nach eini-
g Wochen. 65.

es toilen Hundes. Beispiel glücklicher Vorbeu-
g seiner Wirkungen durch äußere Behandlung.
VII A. 130. 131. Krankengeschichte XXXI. B.
— 76. Waschen der Wunde mit Salzwasser.

Bestreuen derselben mit Cantharidenpulver.
Gebrauch der Belladonna innerlich. 68. des
rias alcali fixi. 68. der *Flores arnicæ* und *Radix*
egae. 69. der *Radix valerianæ* zum Schluß der
r. 75.

am Rath. XXX. A. 126.

alz. Vergl. *Sul amarae*.

Mittel. Vergl. *Amara*.

wasser, über dessen Wirkungen. XXIX. D. 1. 2.
aequiren, in medicinischer Hinsicht. XXXV. B.
1 — 124.

Vergl. *Vesica urinaria*.

ncatarrh. Vergl. *Cantharus vesicae*.

nentzündung. Vergl. *Ostitis*.

nhæmorrhoiden. Vergl. *Hæmorrhoiden*.

nkrankheit. Ueber die Wirkung der *Cicuta* in ei-
er alten. XXIX. C. 92 — 64.

Blasenpflaster. Vergl. *Vesicatoria*.
Blattern. Vergl. *Variolae*.

Blaue Krankheit, bei Kindern. Ursache desselben. XXVII.

B. 103. Eine lehrreiche Geschichte davon. XXXIV.

D. 122. Geschichte eines Knaben, der sie nach seiner Geburt erhielt. XL. E. 53 — 56.

Blausäure. Vergl. *Acidum coeruleum*.

Blei. Wirkungen und Heilkräfte desselben. XXVI.

B. 24.

Bleissig, ein wirksames Reagens zur Entdeckung des animalischen Schleims. XXVIII. F. 128. Mit Rahm sehr gut die entzündete Eichel zu bestreichen bei Steinbeschwerden. XXX. C. 43. 46.

Bleihalle. Wahrscheinliche Wirkungsart desselben bei der Lungenschwindsucht. XXV. C. 32.

Bleimittel. Ueber die Wirkungen und die bisherige innerliche und äußerliche Anwendung desselben. XXII. A. 1 — 9. Einwürfe gegen ihre vermeintliche Schädlichkeit. 3 — 5. Wirkungen desselben nach den neuesten Ansichten. 7. 8. Verhältniß ihrer Wirkung zu der der Merkurialmittel. XXVIII.

C. 107. 108.

Bleiwasser. Nutzen desselben bei Frakturen. XXI. B.

77. Verdünnt angewendet bei Fußschwellen. XXX.

E. 99. bei zu heftiger Röthe der Kuhpocken. F.

20. Äußerlicher Gebrauch desselben gegen Weissen Fluß. XXXI. E. 116. mit Myrrhenessenz

67.

Bleizucker. Einige Bemerkungen und Betrachtungen über die innerliche Anwendung desselben, vorzüglich bei Geschwüren der Lungen. XXII. A. 1. 9. 52.

Specielle Wirkungen desselben, nebst den Indicationen zu seiner Anwendung, welche daraus hervorgehen. 9 — 13. Die Wirksamkeit desselben beruht auf seinen adstringirendem Princip. 9. Ist in kleinen Gaben besonders wirksam bei großer Schwäche und vermehrter Erregbarkeit in den feinsten Endigungen der Gefäße. 11 — 13. Empfehlung

lung und Anwendung desselben bei Geschwüren in den Lungen mit asthenischer Entzündung, 12 u. folg. Bestätigung seiner großen Wirksamkeit: 1) bei beträchtlichen Lungengeschwüren eines 25 jährigen Mannes. 14 — 25. Form der Anwendung des Bleizuckers in diesem Falle. 19. 2) bei einem hohen Grade von Schwäche und Erschlaffung der Lungen eines 21jährigen Mannes, welche zu Folge heftiger Erkältungen entstanden war. 25 — 29. 3) bei großen Geschwüren oder Eitersäcken in den Lungen eines 20jährigen Mannes. 29 — 49. 4) bei einer heftigen, mit Husten und purulentem Auswurfe verbundenen und nach einer körperlichen Anstrengung entstandenen Brustaffection eines 30 jährigen Mannes. 49 — 54. 5) bei einer heftigen, mit Husten und purulentem Auswurfe verbundenen und von erlittenen Gewaltthätigkeiten herrührenden Brustaffection eines 47jährigen Mannes. 55 — 62. Empfehlung desselben bei der *Phthisis pituitosa*. 62. Große Wirksamkeit desselben bei einem sehr üblen, großen, stark jauchenden Fußgeschwür mit hecticischem Abendfieber eines 54 jährigen Mannes. 62 — 68. bei einem asthenischen Mutterblutflusse einer 28jährigen Frau. 68 — 72. Beruhigung, aber in Ansehung der radicalen Kur, Unwirksamkeit desselben bei vom erlittener äußerer Gewalt herrührenden Knoten und Eitersäcken in den Lungen eines 20jährigen Mannes. 73 — 85. Bericht über die Sektion dieses Patienten. 82 — 85. bei beträchtlichen Geschwüren in den Lungen eines 23jährigen Mannes. 85 — 92. Bericht über die Sektion dieses Patienten. 92 — 95. Erfahrungen über die Anwendung desselben in der Lungensucht. XXIX. E 62 — 95. Geschichte der ältern Beobachtungen über den phthisischen Gebrauch desselben. 64 — 66. Vertheidigung seines Gebrauchs. 67 — 70. Wirkung desselben. 70. 71. Beste Anwendungsform.

desselben. 71 — 74. Geschichten mehrerer Krankheitsfälle, in denen er mit Nutzen angewendet wurde. 74 — 96. Versuche, welche mit diesem Mittel in Frankreich angestellt wurden. XXIX. C. 97. Gegeben bei anfangender Schwindsucht. XXXI. E. 121. Zu Räucherungen mit Quecksilber gebraucht gegen venerische Uebel von den Buraten. XXXII. C. 81. Nutzen desselben in der Lungenschwindsucht. XXXII. F. 27. Nutzen desselben bei *Ophthalmia syphilitica*. F. 43. Wirkungen desselben auf das Gefäßsystem. XXXIII. A. 117. Nutzen desselben bei Blutflüssen. 117. bei Salivation. 117. in dem letzten Stadium der Lungensucht. XXXIV. D. 54 — 56. in der *Phthisis ulcerosa*. E. 26. 30. F. Idiosynkrasie dagegen. XXXIII. E. 65. Nutzen desselben bei profusen Diarrhöen und Hamorrhagien. XXXV. F. 61 — 68. Nutzen desselben beim Tripper. XXXVI. A. 80. gegen Phthisis. XXXVIII. B. 124. gegen Nymphomanie. 28. 33. gegen *Erulceratio uteri*. 34.

Ophthalmia, der Kinder, geheilt durch eine Solution des *Lapis divinus*. XXXV. B. 61.

Blindgeborene. Ueber die Schwierigkeit derselben, wenn sie wieder sehen können, genau die Merkmale der Gegenstände angeben zu können. XXXI. C. 17.

Blindheit, eines Auges, als Folge einer Hienerschüttung. XXI. B. 32.

Blödsinn. Verschiedene Formen und Behandlungen im Charité-Krankenhaus zu Berlin. XXX. Mangel der grauen Hirnsubstanz bei denselben. XXXIII. C. 60. 61.

Blut. Noch ein Wort über die Vitalität desselben. XXVII. D. 157 — 161. Der Oxyd des Blutes wird durch das Pyroniter-Wasser zweckmäßig ersetzt. XXVII. B. 8 — 20. Falsche Ansicht darüber, welche das Leben umgibt, durch Thellen d'Archières. 157. als Folge

Ueber die Selbstthätigkeit desselben. XXIX. D. 65 — 69. Dafs dasselbe so gut, wie die festen Theile sich expandire und contrahire, wird bewiesen: 1) durch die plötzliche Vermehrung oder Verminderung seiner Masse bei Ausbrüchen der Leiden- schaften. 70 — 81. 2) durch die periodische Tur- gescenz desselben. 81 — 85. 3) durch die Verän- derungen in der Turgescenz desselben auf Ein- flüsse, die leichter auf einen flüssigen, als auf ei- nen festen Körper wirken können, nämlich des Lichts, des Mondes und des thierischen Magnetis- mus. 85 — 88. 4) durch die Chlorosis. 88 — 90. 5) durch den Prozeß der Ernährung. 90 — 96. Künstliche Erzeugung desselben. XXXII. A. 24 — 33. Hierüber angestellte Versuche mit phosphor- saurem Eisen und atzendem Ammonium. 32. 33. mit kohlensaurem Ammonium, Eiweifs und phos- phorsaurem Eisen. 33. Röthung der ganzen Mi- schung. 35. 36. Erstes Resultat: ein thierischer Stoff scheint bei Bereitung des Bluts nothwendig. 38. Zweites Resultat: Eiweifs vertritt die Stelle des Ammonium sehr gut. 39. Drittes Resultat: Auch Kochsalz ist durchaus dabei nöthig. 40. Ei- genschaften des künstlichen Bluts. 43 — 45. Theo- rie A. 46 — 51. Künstliche Erzeugung desselben. XXXIII. B. 98 — 104. Chemische Versuche. 98 — 104. Kritik der künstlichen Bluterzeugung F. 43 — 47 — 54. Neue Versuche hierüber. 54. Er- ster Versuch. 4 — 58. Zweiter Versuch. 58 — 61. Dritter Versuch. 61 — 62. Viierter Versuch. 62 — 64. Untersuchung der genommenen rothen Flüssigkeit. 64. Eigenschaften derselben. 66 — 69. Fünftler Versuch. 69. 70. Sechster Versuch. 70. 71. Siebenter Versuch. 71. 72. Achter Versuch. 72. Re- sultat. 72 — 74. Fortgesetzte Versuche über die künstliche Bereitung des Blutes. XXXIV. B. 99 — 115. Ueber den verschiedenen Einfluß der Me- talle. 100 — 109. Ueber Bluterzeugung, wenn man

beide Pole in den künstlichen Chylus leitet. 1.
Ueber das phosphorsaure Eisen. 110 — 115. Dar-
stellung dieses chemisch-animalischen Prozeß.
XXXV. C. 67 — 72. Der Farbestoff des Bluts so
unabhängig vom Eisen seyn. XXXVIII. D. 81. B
standtheile. 81 — 82. Wirkungen der unäch-
tlichen Augsturariinde auf das Blut. XL. C. 77. der Blau-
säure A. 90.

Blutadern. Vergl. Venen.

Blutaderknotten. Vergl. Varices.

Blutausleerungen. Vergl. Adertlässe und Blutigel.

Blutbrechen, welches Spulwürmer ausleerte. XXI.

124. Mit Erweichung des Magengrundes ohne ver-
bundene frühere Zeichen. XXXII. E. 21.

Blutflüsse. Vergl. Haemorrhagiae.

*Blutgefäße. Ueber das Verhältniß der größern zu
kleinern, und die dadurch bestimmte Natur
des Fiebers und der Entzündung XXIII. C. 151 — 211.*

**D. 48 — 96. Prüfung und Widerlegung der Gründe
für die bisherige Eintheilung derselben in Ar-
terien und Venen. 152. 153. Unterscheidung der
kleinen, die Substanz der verschiedenen Orga-
ne ausmachenden, von den Arterien und Venen. 1
u. folg. Verschiedenheit dieser kleinen von den
Arterien und Venen. a) in Ansehung ihrer Struc-
tur. 154 — 156. b) in Ansehung ihrer Funktion
156 — 158. Verhältniß dieser kleinen Blutgefäße
zu den Arterien und Venen. 158. 159. Auszeich-
nende Eigenschaften der kleinen. 160. 161. Wie-
rigkeit, die allgemeinen Funktionen dieser kleinen
wohl zu unterscheiden von den besondern. 161. 16
Ueber den zwischen den verschiedenen Arten
derselben statt findenden Antagonismus und dessen
Einfluß auf die Entstehung und das Wesen des
Fiebers. 167 — 184. wie auch der Entzündung. 1
48 — 65.**

Mahesren. Glückliche Behandlung desselben. XXIX.

E. 42 46. Nutzen des Opium. XXXI. A. 64. Häufig beobachtet zu Regensburg im Mai 1809. XXXI.

E. 71. Vorzügliche Wirksamkeit des *Liquor stipitici Loffi* bei dem asthenischen. XXII. B. 148.

149. Nutzen des Aderlasses. XXXVII. B. 46. 47.

Nitgel. Ihr Nutzen gegen Gesichtsschwäche. XXI.

A. 60. Passender Ort für örtliche Blutentziehungen beim Leiden der einzelnen Theile des Gehirns.

XXI. C. 158. Nutzen derselben in der *Angina populea*. XXXI. F. 36 38. 50. bei Hirnentzündung.

E. 68. bei Gelbsucht. B. 94. bei Brustentzündungen. A. 61. Anwendung derselben in der Zellgewebsverhärtung. XXXII. A. 63. bei Augenentzündungen. XXXII. B. 33. in der häutigen Bräune.

A. 70. 79. 83. 93. 102. D. 34. 36. 37. XXXVI. D. 80. XXXVII. A. 37. XXXVIII. E. 57. bei synochischen Entzündungen. XXXII. B. 41. 42. bei Hirnwassersucht. C. 29. 37. Nutzen derselben bei der Mundfaule. XXXIII. A. 96. in der Zellgewebsverhärtung. XXXIII. B. 83. in der Hirnwassersucht. XXXIV. E. 2. Wenn indicirt im Fleckfieber. D. 88. Nutzen im Nervenfieber XXXVI. F. 24.

88. Nutzen im Nervenfieber XXXVI. F. 24.

88. Nutzen im Nervenfieber XXXVI. F. 24.

88. Nutzen im Nervenfieber XXXVI. F. 24.

88. Nutzen im Nervenfieber XXXVI. F. 24.

Nude lilde, die Wurzel einer Art von Galant. XXXII.

C. 73.

Noten Upas Neue Nachrichten über diesen Giftbaum.

XXIX. E. 123 — 125. Versuche über die Wirkungen des Giftes aus diesem Baume auf das Rückenmark. 120 — 130.

120 — 130.

Bohler Wirkungen seines Mineralwassers. XXVII.

B. 32.

Borax. Anwendung desselben zur Verstärkung der

Weiben. XXI A 70. XXIV. D. 62. als Gurgelwasser mit Rosenhonig und Crina bei *Angina gangrenosa* XXX A 107. Nutzen desselben bei einer

durch Menstruationsfehler entstandenen *Phthisis*.

XXXIV. B. 31. Günstige Wirkung de
und außern Gebrauchs desselben bei Ent
XXXVIII. E. 87.

Botanik. Fortschritte derselben in England. X
69. — 71.

Bräune. Vergl. *Angina.*

Brand. Vergl. *Gangraen.*

Brandschäden. Ueber die Behandlung derselb
ein neues Mittel solche zu heilen. XXVII
Verschiedene Gefahr derselben. 36. Eintat
verbrannten Theils in kaltes Wasser ist
Mittel dagegen. 37. Ein Fall, welcher
züglichsten Nutzen dieser Methode zeig
43. Großer Nutzen der Umschläge von M
und Leinöhl gegen große Empfindlichk
verbrannten Theils. 42. Nutzen des kalten
XXXIII. E. 54. des frisch ausgepressten S
Klettenwurzel. XXXVI. B. 105.

Brannwein. Sein Einfluss auf das Fieber der
pocken. XXI. A. 114. Anwendung geg
schweißse. XXX. E. 99. Nachtheilige Fol
selben. XXXIV. A. 24.

Brasilien. Daselbst gemachte medizinische Be
gen. XXIV. C. 171. Verheerende Krankh
selbst. 173. Andere endemische Krankhe
selbst. 174 — 178. Hausmittel daselbst. 1
stand der Geburtshülfe daselbst 178 — 180

Braunschweig. Zahl der Geimpften im Jahre 180
C. 90.

Brochmittel. Empfehlung derselben als Vorbe

in vier volle Tage lang anhaltenden Schluck-
 er. D. 5 — 85. Von der Anwendung derselben
 in Nervenfebern. XXVI. C. 156 — 158. Indika-
 tion derselben bei Asphyxie der Ertrunkenen. 195.
 196. Deren Wirkung im Hemiparitus. XXVIII.
 B. 25 — 27. Empfehlung derselben in der Läh-
 mung. D. 34. Sind beim Croup unentbehr-
 lich. 86. 87. bei *Rheumatismus calidus*. XXX. C.
 18. Nachtheil und Nutzen im Allgemeinen. E. 29.
 Nutzen derselben bei vorhandenen Unreinigkeiten
 des Magens. XXXI. E. 111. Antimonialbrech-
 mittel oft gefährlich bei Kindern. XXX. F. 39.
 Nutzen derselben bei Wechselfebern, ehe China
 gegeben wird. F. 1. B. 87. bei *Angina polyposa*.
 F. 36. 38. 39. 42. bei Hydatiden des Magens. A.
 117. bei Lähmungen. G. 55. bei der Gelbsucht. B.
 123. beim Nervenfieber. A. 78. 89. bei den Pok-
 ken. A. 11. bei catarrhalischen Brustbeschwerden.
 E. 52. in der häutigen Braune. XXXII. A. 73. 87.
 D. 34. 42. 56. Wenn indicirt im Typhus. C. 111.
 112. Nutzen, um einen anfangenden Typhus zu
 unterdrücken. D. 101. in Masern. F. 15. im Schar-
 lach. 16. im Kindbettfieber. 10. beim Hydrops. 19.
 beim Keichhusten. 25. Indikation derselben im
 Schlagflusse. XXXIII. B. 27. 28. Nachtheilige Wir-
 kung derselben im Scharlach. F. 18. 19. Nutzen
 derselben in der Zellgewebsverhärtung. B. 88. in
 den Nachkrankheiten des Scharlachs. D. 35 — 37.
 Heilt eine nach einem verschluckten Knochen ent-
 standene Lungensucht. XXXIV. C. 17. Nutzen der-
 selben in der Amblyopie. E. 41. im Nervenfieber.
 D. 20. Nachtheilige Wirkung derselben bei Petechialfebern in Lagern und Militairhospitälern. 95.
 Nutzen derselben im Nervenfieber. XXXV. B. 37.
 F. 9. 17. 19. 24. bei *Angina membranacea*. B. 118.
 bei der Rose. C. 28. bei Wechselfebern. XXXVI.
 B. 5. beim Nervenfieber. F. 30. 31. Indikation
 derselben in der Gelbsucht. XXXVII. E. F. 40.

Nutzen derselben beim Schlagfluß. A. 57. b. 1. 2.
mungen. B. 48. im Typhus. XXXVIII. D. 2.
XXXIX. B. 14. 15.

Brechweinstein. Vergl. *Tartarus emeticus.*

Brechweinsteinsalbe. Vergl. *Unguentum tartari emetici.*

Breifelds Surrogat der China. Bemerkungen über daselbe. XXIII. D. 39. 40.

Bremek, die Wurzel der *Alcanna.* XXXII. C. 69.

Bronchiotomie. Neues Instrument dazu. XXXVIII. C. 59.

Brown's Revolution in der Theorie der Medizin. XXIV. D. 41. 42.

Brownianismus. Bemerkungen des Herausgebers über die Schicksale desselben. XXVII. B. 129 — 131. Und die Erregungstheorie sind von der Naturphilosophie gänzlich widerlegt. 132. Verhältniß des Herausgebers zu demselben. XXXII. B. 5.

Bruch. Vergl. *Beinbruch.*

Bruch, eingeklemmter. Vergl. *Hernia incarcerata.*

Brückner, Wirkungen seines Mineralwassers. XXVI. B. 32. 43. 44.

Brüder, der aus der Brust des Bruders hervorgegangen. XXIV. C. 143. *Bartholin's* Beschreibung des selben. 145. 146.

Brunnen, mineralische. Ueber Nachwirkung derselben. XXIV. D. 5. Bewirkt erst die wahre Heilung. Fälle, welche dieses beweisen. 22 — 37. Nachtheilige Hindernisse ihres Gelingens. XXIV. D. 1. Ursachen ihres in manchen Jahren, oder erst nach mehrjähriger Fortsetzung bessern Erfolgs. 21. Was nach dem Gebrauch derselben zum Behuf der Naturkur zu beobachten sey. 36. 37. Was durch ihren Gebrauch im Organismus bewirkt wird. 38.

Von welchen Ursachen ihr Nutzen eigentlich abhängt. XXVI. A. 59 — 107. *Mathaei's* Meinung hierüber. 60. 61. Kritik derselben. 6 u. folg. Wichtigkeit der Rücksicht auf die Verschiedenheit der Bestandtheile der Mineralquellen. 62 — 64. Künstlich erzeugte Mineralwasser können nicht das seyn, was die Natur giebt, auch ist es unmöglich, daß ein solches Kunstprodukt völlig die Natur erreichen könne. 65 — 68. Nicht immer können Krankheiten, die dem Mineralwasser weichen, auch durch andere Mittel gehoben werden. 68. Würdigung der von solchen Brunnen und Bädern zu erwartenden Wirkungen, welche mineralischen Inhalt haben. 68 — 70. Beispiele von Abneigungen und Idiosynkrasien gegen alle mineralische Wasser. 72. Unmittelbare und auffallende Wirkungen der Mineralwasser würden wegen zu befürchtenden großen Schaden gar nicht, oder nur mit der größten Behutsamkeit angewendet werden können. 74. Beispiele von heftiger Einwirkung der Mineralwasser auf die Lungen. 74 — 77. auf das Pfortadersystem und Hämorrhoidalübel. 78 — 81. Auf den Uterus. 82. 83. Zerrüttung schwacher Verdauungswerkzeuge durch unbehutsamen Gebrauch der Quellen von Ems, Selters, Wiesbaden und ähnlicher. 83. 84. Daß die Einwohner bei eisenhaltigen Sauerlingen das Mineralwasser beständig ohne Schaden trinken, beweist noch nicht die Unwirksamkeit desselben. 85 — 86. Auch macht selbst lange Gewohnheit ihre Einwirkung auf den Körper nicht immer gleichgültig. 85. 86. Einzelne Wahrnehmungen von Unschadlichkeit eines zweckwidrigen Gebrauchs der Mineralwasser beweisen nichts. 87. 88. Der Grundsatz, daß da, wo eine Wasserkur nicht angezeigt ist, auch nie eine Brunnenkur von Nutzen seyn könne, ist falsch. 89. Beweise für die mit Unrecht getaugnete Einsaugung im Baste. 89 — 92. Empfehlung des Reibens im Bade und

Erklärung seines Nutzens. 92, 93. Widerlegung anderer Einwürfe gegen den Vorzug natürlicher Mineralbäder vor künstlichen. 93 — 96. Beweise für die, auch ohne Concurrenz anderer günstigen Umstände, oft treffliche Wirkung des Mineralwassers. 96, 97. Untersuchung der Vortheile, deren Concurrenz von *Mathaei* der wichtige Theil von dem Nutzen der Badereise zugeschrieben wird, und zwar: der Reise selbst. 98 — 100. der Entfernung von Geschäften. 100, 101. der Veränderung in dem bisherigen Cirkel der Thätigkeit. 101. der Zerstreuung, Unterhaltung, den Leidenschaften und Gemüthsbewegungen. 102. der Veränderung des bisherigen Arztes. 103. der Veränderung der Atmosphäre. 104. Resultate hieraus gegen *Mathaei's* Behauptung von der Unwirksamkeit der Mineralwasser, als solcher. 105 — 107. Warnung gegen Verfälschung derselben. XXVII. D. 166. Practische Blicke auf die vorzüglichsten Mineralbrunnen Deutschlands. XXVII. A. 9 — 67. B. 3 — 23. C. 5 — 31. D. 80 — 10. XXVIII. A. 6 — 15. B. 47 — 55. D. 1 — 6. E. 49. XXIX. D. 1 — 2.

Allgemeine Bemerkungen über Mineralwasser und ihren Gebrauch. XXVII. A. 9. Nothwendigkeit ihrer Kenntniß durch eigene Beobachtung. 10 — 12. Die natürlichen lassen sich durchaus nicht durch künstlich nachgemachte substituiren. 13. Unvollkommenheit der Chemie in dieser Rücksicht. 14 — 16. Ihr Nutzen hängt nicht bloß von der Reise und der Zerstreuung ab. 16, 17. Eintheilung der Mineralwasser. 17. Vorzug ihres Gebrauchs an der Quelle und Regeln darüber. 17 — 19. Wirkung der euernt getrunkenen. 20. Leitende Principien zu ihrer zweckmäßigen Anwendung. 22 — 24. Regeln über die zu trinkende Menge des Mineralwassers. 24. Vortheile und Nachtheile der starken Kur. 25 — 29. der mildern und kleinen Kur. Ueber die Zeit des Gebrauchs. 30 — 40.

Zu erwählende Jahreszeit. 30. 31. Beste Jahreszeit. 31 — 37. Von der gehörigen Abwartung der auf den Genuß des Brunnens folgenden 3 bis 4 Stunden. 37 — 39. Dauer der Kur. 39. 40. Nutzen ihrer Wiederholung. 40. Erforderliche strenge Diät. 40. Nothwendige Berücksichtigung des Verdauungssystems. 41 — 43. Nothwendige Vermeidung der Erhitzung und Erkältung. 44. Wichtigkeit des Regimens der Seele. 45 — 51. Anstrengung der Denkkraft und Leidenschaft muß verboten seyn. 45 — 49. Nachtheil des Spiels. 49 — 51. der Ausschweifungen in der Liebe. 51. Nöthige Rücksicht auf die Menstruation während der Kur. 52 — 54. Soll und darf man beim Gebrauch des Mineralwassers noch andere Arzneien anwenden? 54 — 60. Nachtheil des Opiums hierbei. 59. 60. Beste Methode bei der Vereinigung des Bades mit dem Trinken. 60. Nutzen der Lokal- und Donchebäder. 61. Das Spritz- und Tropfbad, der Regentanz. 61. 62. Fälle, die den Gebrauch des Mineralwassers verbieten. 62. Lungensucht und Eiterung innerer Eingeweide gestatten nur den Gebrauch der einfachen kohlensauren mineralischen Mineralwasser. 62 — 64. Wassersucht und Schwallergeschäft sind Contraindicationen des Bades. 64. 65. Vorkuren und Nachkuren 65 — 67. Wichtigkeit der Nachwirkung und Nachkur. 66. 67. Ueber einzelne wichtige Heilquellen, vergl. *Pyromont, Driburg, Schwalbach, Carlsbad, Nenndorf, Eilenzen, Eger, Deberan, Rügenwalde, Alexisbad, Sickersreuther Heilquell, Spaa, Radclberg, Rügenwalder Seebad, Bitterwasser, Biechelt, Schlangebad, Faching, Bachwärlig, Aachen, Töplitz, Selters, George Spca, Bath, Bülín, Seebad, Wildungen* u. a. Ueber Brunnennärzte. 33. 34. Ueber den Vorzug der natürlichen Mineralwasser vor den künstlichen. 35. Ueber Prüfung der Mineralwasser durch Chemie. 36. 37. durch die Sinne. 37. 38. Nachwirkung

derselben. 38. Ueber die Jahreszeit zu ihrem Gebrauch. 39. Ueber ihren Gebrauch bei Menstruation. 39. bei Brustkrankheiten. 40. Ueber den gleichzeitigen Arzneigebrauch. 40 41. Besonders Idiosynkrasie dagegen. XXXIII. E. 64. Revision derselben. C. 96. Eigenthümliche Kräfte derselben überhaupt. XL. D. 67 — 69.

Brust. Percussion der Brust zur Erkennung der Brustkrankheiten, jetzt ein Gegenstand vorzüglicher Aufmerksamkeit französischer Aerzte. XXIX. C. 80.

Brustbeschwerden. Vorzüglicher Nutzen des Opiums bei verschiedenen. XXII. D. 70 — 74. Wirkung des Nennlocher Mineralwassers in asthmatischen und andern chronischen, selbst in anfangenden Lungen-suchten. XXVII. D. 9. Nutzen des Egerwassers dagegen. XXVIII. B. 52. des Seebades bei chronischen Brustschmerzen ohne Phthisis. E. 59. bei catarrhalischen. Gebrauch des Elixir pectoralis regis. Dahle. e. XXXI. E. 581. des Kampfers. 58. des Moschus. 58. der Brechmittel. 58.

Brustdrüse. Vergl. *Angina pectoris*.

Brusteingeweide. Anatomische Beschreibung eines abnormen, fehlerhaften Bildung der selben bei einem neugeborenen Kinde, welches 58 Stunden gelebt hat. XLII. B. 10 — 121.

Brustentzündungen. Vergl. *Pneumonie*.

Brustfieber. Häufig beobachtet im Monat Februar 1809 zu Regensburg. XXXI. E. 53. Entzündliche, geheilt durch Calomel und *Sulphur aurat.* XXXV. B. 8. Vergl. *Pneumonia*.

Brustkrampf. heftiger, durch eine Gabe *Ipecacuanha* gehoben. XXXV. D. 97. Beruhigt nach *Liq. cornu cervi*. 96. Geheilt durch Blutabziehen und Blasenpflaster. XXXVII. C. 19.

Brustkrankheit. Beobachtung einer merkwürdigen,

- tödlichen**, nebst dem Berichte der Section nach derselben, und Bemerkungen über diese. XXV. B. 179 — 193. Von ganz besonderer Art. XXXI. F. 24. Vermehrung derselben durch heiße und trockne Witterung XXXII. E. 56. 57.
- Brustkrebs**. Vergl. *Cancer mammae*.
- Brustschmerzen**, von unterdrückter Krätze; nach mehreren Jahren durch die Kratzimpfung geheilt. XXVI. D. 119 — 124. Ohne Phthisis, Nutzen des Doberaner Seebades dagegen. XXVIII. E. 59.
- Brustwarze**. Behandlung derselben, wenn sie beim Säugen wund geworden. XXI. E. 63. 64.
- Brustwassersucht**. Vergl. *Hydrops pectoris*.
- Bryonia**. Wirkungen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 16. Nutzen derselben in der Wassersucht. XXXV. E. 92.
- Bubonen**. Vergl. *Geschwülste*.
- Buchäuerling**. Wirkung dieses Mineralwassers. XXIX. D. 4.
- Buckel**. Sein gewöhnlicher Sitz auf der rechten Seite des Körpers. XXI. C. 70.
- Burrah**, indischer Name für *Lepra*. XXVIII. F. 127.
- Buzbaum**, ein Bestandtheil des *Blainischen* Mittels gegen Wasserscheu. XXXII. E. 63.

C.

- Cacheria**. Große Wirkung des Carlsbaderwassers dagegen. XXVII. C. 14. 15. beruht auf einer fehlerhaften krankhaften *Hamatosa*. XXXV. C. 73. Nutzen des Driburger Mineralwassers. XL. D. 71. 72.
- Cactus Opuntia**. Vergl. *Indianische Feigenblätter*.
- Caffee**, der rohe ungebrannte, enthält die Chinasäure. XXVIII. F. 104. und einen flüchtigen Stoff 104. Ist ein Surrogat der *C. narinde*. 104. Formen, in welchen man ihn anwenden kann, und Bereitungs-

art desselben. 106 — 108. Aeltere Zeugnisse über die antifebrilischen Wirkungen desselben. 108, 109. Vorzüge, Wohlfeilheit und allgemeine Verbreitung dieses Surrogats. 109 — 111. Neue Beobachtungen über den Nutzen seines Gebrauchs. 111 — 113. Dosen desselben. 113. Erfahrungen über den Gebrauch desselben. XXIX. E. 11 — 30. 1) Anwendung beim kalten Fieber und andern Krankheiten. 11 — 22. 2) Beobachtung über dieses Chinaturrat. 23 — 30. Angewandt gegen Wechsel- fieber. XXX. C. 28 im Nervenfieber. F. 63. Ent- behrung desselben ist eine Ursache der jetzigen ad- zeantischen Krankheiten. XXXII. C. 103. Nutzen desselben im kalten Fieber. XXXIII. B. 38. Be- sondere Idiosynkrasie dagegen. E. 67. Nutzen des- selben beim krankhaften Asthma. XXXVI. B. 96. bei Wechselfiebern. XXXIV. B. 16. 20. 21. XXXVII. B. 5. Unwirksamkeit desselben bei Wech- selfiebern. C. 38.

Cajeputöl. Vergl. *Oleum Cajeput.*

Calamus aromaticus. Große Wirksamkeit desselben bei einigen chronischen Krankheiten. XXII. D. 86 — 106. 1) bei einem hohen Grade der Skropheln. 86 — 93. 2) bei einer *Crusta serpiginosa*. 93. 94. 3) bei beträchtlichen venerischen Zerstörungen. 94 — 106. Nutzen derselben in Wechselfiebern. XXVII. D. 36. mit *Spiritus Mindereri* gegen Wechselfieber. XXX. A. 124. Gebraucht mit Schwefelbädern bei veralteten Hautkrankheiten. XXVI. D. 18. Vor- züge der damit bereiteten Schwefelbäder. XXXI. C. 68.

Calcarā sulphurata. Vergl. *Hepar sulphuris.*

Calculi. Geschichte einer Frau, die Steine statt Ar- bei geniesst; und deren nur an 45 Centner verzehrt. 3 hat. XXVIII. C. 109 — 113. Aus dem *Appendix vermiformis*. XXX. C. 75. Traurige Geschichte des- selben größten Verschluckten. XXXVII. B. 210 — 211.

vesicae felleae. Vergl. *Gallensteine.*

irritae und *vesicae urinariae.* Chemische und medicinisch-practische Bemerkungen über die menschlichen. XXV. B. 119 — 171. Unvollkommenheit der alten Medizin in Ansehung der chemischen Untersuchung derselben. 119 — 121. Berichtigung von *Wells* Meinung in Ansehung der Harnsäure in denselben. 120. 121. Bericht der Section eines am Blasensteine Verstorbenen. 121. 122. Lebhafte Beschreibung mehrerer Specimina derselben mit caustischer Lauge, nach *Scheel*. 123. 124. 139 — 140. Erkwürdige Verschiedenheit unter denselben beim Versagen beobachtet. 124 — 127. Besondere Wirkung schwacher Salzsäure auf mehrere Solen außerhalb des menschlichen Körpers. 127. 128. Vergebliche Anwendung des *Stephenschen* Mittels bei einem Blasensteine. 129 u. folg. Einblutung der Einspritzungen von verdünnter Salzsäure in die Blase bei letzterem. 132 — 140. Bildung eines Blasensteins mit frisch bereitetem Wasser außerhalb des menschlichen Körpers. 140. Bestandtheile der Blasensteine nach den Untersuchungen französischer Scheidekünstler. 140 u. folg. Hierdurch enthüllter Grund der Wirksamkeit und Unwirksamkeit des englischen Mittels gegen dieselben. 141. Bestandtheile und entzündliches Verhalten: 1) der am häufigsten vorkommenden Blasensteine. 141. 2) der composeden Blasensteine und seltensten. 142. 3) der sogenannten Manlichersteine. 142. 143. Die caustischen Alcalien auf der einen, und die Salpeter- und saure auf der andern Seite sind die wichtigsten Lösungsmittel derselben. 143. Beobachtung der glücklichen Auflösung eines Blasensteins durch die caustischen Alcalien, durch den Magen in Injectionen angewendet. 143. 147. Aehnlichkeit zwischen dem *Diabetes mellitus* und dem Bla-

sensteine. 147. Die Alcalien sind für den Anfang der Kur des letzteren den Säuren vorzuziehen. 147. Verordnung einer besondern Diät bei demselben. 149. 150. Anwendung von Aschenblä- dern bei demselben. 151. Chemische Untersuchung des durch die Kunst bewirkten Harnabganges bei demselben. 152. Große Schwierigkeit und Wichtigkeit einer wohlgeordneten Prophylaxis zur Be- endigung der nicht operativen Kur desselben, nebst Winken für diese prophylaktische Kur. 154 — 167. Große Mangelhaftigkeit der altern Aetiologie des Blasensteins. 154 — 156. Allgemeine Ursache des- selben. 156. 157. Besondere Ursachen desselben. 157 — 164. Bemerkungen und Erläuterungen über den Genuß saurer Weine und des Käses, als beson- dere Ursache des Blasensteins. 153 — 164. Ueber die Diagnostik desselben. 168 — 170. Häufige Ver- wechselung desselben mit Hämorrhoiden. 170. Nicht immer ist der Blasenstein identisch mit Gicht, Gichtmaterie und Podagra. 170 — 171. Empfeh- lung des Selterswassers dagegen. XXVIII. D. 6. Kleine Steine, welche mit dem Urin abgehen. 40. der Harnblase. 67. Verschiedene Formen und Be- standtheile derselben. 67 — 71. Verschiedene Schich- ten und Lagen derselben. 69. 70. Eine Hohlung in der Mitte derselben deutet auf ein vertrocknetes Schleimklümpchen. 73. Merkwürdige Bestandtheile der Rinde der Steine. 75. Mittel dagegen. 41. Kohlen- saures Mineralalkali mit bittern Extrakten. 42. Die Wurzel von *Funcus conglomeratus*. 42. *Herba uva- ursi*. 48. 76. Operation des Steins. 51. Gute Wir- kung des Kali mit Citronensaft gesättigt. 52. des Opium. 52. der China mit *Liquor anodynus*. 55. mit *Serpentaria*. 75. Nutzen des Geßnauer Heil- quell mit *Natron carbonicum*, um den Prozeß der Steinerzeugung ganz zu vertilgen. XXXII. B. 117. Geschichte einer Frau, welche daran litt. XXXVII.

b. 27 — 33. Nutzen der Kohlensäure. XL. E. 43.
 der Citronensäure. 46 — 50.

culi Vesicae felleae. Vergl. *Gallensteine.*

donel. Nachtheilige Wirkung desselben bei einer
 Scharlachepidemie zu Plauen. XXII. B. 127. Zeigte
 sich in beträchtlichen Gaben vorzüglich wirksam
 beim epidemischen Nervenfieber. XXIII. A. 125 —
 135. Vergebliche Anwendung desselben bei der-
 selben Krankheit. 135. Bestimmung der Dosis des-
 selben bei derselben Krankheit. 138. Ueber die
 zweckmäßige Verbindung desselben mit andern
 Mitteln bei derselben Krankheit. 138. 139. Große
 Wohlthätigkeit desselben beim Scharlachfieber. XXV.
 B. 24. 25. Große Wirksamkeit desselben, in be-
 trächtlicher Gabe angewendet, bei einem heftigen
 Gesichtsschmerz. D. 149 — 167. Auffallende Min-
 derung krankhafter Irritabilitätsäusserungen auf den
 Gebrauch desselben. 165. Zeigte sich wirksam in
 einer epidemischen Gelbsucht. XXVIII. C. 137. Em-
 pfehlung desselben in der Lungenlähmung. D. 35.
 Gegen *Angina membranacea* angewendet. F. 51 —
 60. 78. 117. Vergl. *Angina membranacea.* bei
 natürlichen Pocken mit schleimigen Mitteln XXX.
 D. 79. bei Leberentzündung. B. 81. mit *Ipæca-*
cuanh. und *Rheum.* bei einem mit den Kuhpocken
 begleiteten Ausschlag. D. 64. F. 22. Nutzen des-
 selben mit Opium bei Ileus. XXXI. E. 49. F. 30.
 bei Hirnentzündungen. E. 68. bei Pneumonie mit
 Gelbsucht. B. 107. Uegehene Gaben hiervon.
 F. 35. Verbunden mit kohlensaurem Kalk. 40.
 mit Opium. 41. 43. bei Krämpfen mit gestörter
 Digestion. E. 77. mit *Tartarus emeticus* beim
 Wasserkopf. E. 56. Nutzen desselben beim Ner-
 venfieber. A. 85. bei *Fluor albus.* E. 120. bei Hirn-
 würgern. A. 126. XXXVI. 16 — 21. bei Hirn-
 wassersucht. XXXII. C. 30. 31. 37. 33. 45. XXXIV.
 C. 125. XXXVI. B. 107. XXXVII. A. 61. mit

Magnesia. 41. mit *Sulphur auratum*. 42. V
 liche Wirkung desselben mit Opium im T
 53. mit Cicuta bei erschwertem Schlingen
 wendet. E. 101. mit Opium und Kampher
 mit Zink. 104. 105. Nutzen desselben bei
 entzündungen. F. 11. bei Hydrops. 20. bei z
 gestreuten Masern. 25. im Scharlach. 16. X
 D. 17. XXXVII. A. 43. in der Zellgewe
 härtung. XXXIII. B. 87. bei Lungenentzünd
 C. 22. XXXV. A. 102—117. B. 8. 24. 49. XX
 B. 55. XXXVIII. C. 20. bei innern Rhei
 64. der Kinder. XXXIII. C. 37. 64. in den
 krankheiten des Scharlachs. D. 35. 36. W
 keit in der Gelbsucht der Kinder. XXXIV.
 Anwendung desselben in der Lungensucht.
 Nutzen desselben in der *Angina ulcerosa*.
 im Fleckfieber, wenn das Unterleibsent
 zu befürchten ist. 38. mit *Osium valerian*
 Kampher angewendet in typhösen Fiebern.
 64. 65. in der Brustwassersucht. 24. bei G
 schmerz. XXXV. D. 112. XXXVII. C. 11.
 bei der Ruhr. XXXV. C. 52. 53. 54. 55. XX
 C. 83. 84. beim nervösen Scharlach. XXXV.
 E. 69. bei einer Leberentzündung. C. 22
 mit Opium bei Koliken. B. 43. 49. C. 28.
 bei venerischen Bubonen. XXXVI. B. 48. 5
 70. 78. bei Feigwarzen. 50. 52. 55. 58. 63.
 venerischen Geschwüren. 53. 66. 72. 76. in
 norrhoe. 71. 74. bei gallischen Diarrhöen. XX
 D. 76. bei rheumatischem Magenkrampf.
 206. bei Nierenentzündung. B. 29. bei ent

ber. XXXIX. C. 89. gegen Wasserschap. D. 82.
 onymen desselben XL. A. 5. Nutzen desselben
 der Bronchitis. E. 64. 65.
nitronii sulphurata. Composition desselben. XXXIX.
 49. Gebrauch zu Schwefelbädern XXXI. C. 68.
chenholz. Vergl. *Lignum Campechense*.
 er. Bestätigter Nutzen desselben bei der Rose
 geborner Kinder. XXII. B. 87 — 96. XXXV.
 1:2. Vortüglicher Nutzen desselben bei einer
 aschepidemie zu Plauen. XXII. B. 126. 127.
 lung einer lymphatischen Anhaufung in den
 nhölen durch denselben auf dem Wege der
 ision angewendet. D. 44 — 66. Dessen Wir-
 igen und Heilkräfte überhaupt. XXVI. B. 38.
 pfeklung desselben in der Lungenlähmung.
 VIII. D. 31. 35 Raucherungen damit bei Nym-
 manie empfohlen. E. 92. bei anfangender *Pa-*
vis pulmonum im Stadio des Abtrocknens der na-
 lichen Blättern. XXX. D. 71. mit Calomel. 72.
Angina polyposa verbunden mit Ammonium. A.
 112. bei Diabetes. 120. 121. bei *Apoplexia*
vosa mit Valeriana und Naphtha. D. 53 beim
 rvenfieber. XXX. A. 82. 89. E. 66. 71. F. 14. 30.
 XV. C. 12. 36. D. 96. bei Nachtblindheit. XXX.
 81. Nutzen desselben bei der Ruhr mit rheu-
 matischer Complication. B. 88. XXXI. bei ca-
 thalischen Brustbeschwerden. E. 58. bei sthe-
 chen Catarrhen, verbunden mit Salmiak. A. 49.
Pneumonia occulta. 52. bei *Phthisis pituitosa in-*
tens 52. bei innerlichen Erschütterungen. 53.
 Verschleimung des Magens. 54. mit Opium in-
 lich bei einer mit Fieber verbundenen *Ophthal-*
z catarrhalis. E. 70. bei Wöchnerinnenfieber
 terlich und äußerlich mit Opium. E. 73. bei
 r Mundfaule. 103. bei Lähmung mit Valeriana
 d Castoreum. C. 59. Verbunden mit Kermes. A.
 Innerlich gebraucht, um die Wirkungen des
 isbaderwassers noch zu verstärken. C. 71. Nut-

zen der Einreibungen desselben bei Colikschmerzen. F. 6. bei Meteorismus im Nervenfieber mit *Spiritus sal. ammon. vinos.* A. 74. 83. 86. Nutzen desselben in der Amaurose. XXXII. A. 107. F. 32. 33. 34. verbunden mit Arnica. A. 109. Ungeheure Dosen davon in der Amaurose gegeben. A. 111. XXXIV. E. 36 — 40. Nutzen desselben bei gichtischer Augenentzündung mit Opium. B. 63. mit *Mercurius Hahnemanni*. 66. bei Colliquation im Typhus. D. 90. XXXV. C. 12. 36. D. 96. Anwendung desselben bei erschwertem Schlingen. XXXII. E. 103. 104. 105. Nutzen desselben in der Gicht. F. 28. mit Moschas bei heftigem Maserhusten gegeben. XXXIII. B. 42. bei entzündlich rheumatischen Beschwerden der Kinder. C. 38. 42. 64. in der Wassersucht nach Scharlach. D. 32. Nutzen desselben äußerlich bei der schwarzen Blatter. C. 82. Wirksamkeit desselben bei einem Blasencatarrh. XXXIV. B. 29. bei Wassersuchten. D. 41. XL. D. 21. Nutzen desselben im bösarigen Fleckfieber. XXXIV. B. 85. 87. Glückliche Anwendung desselben, verbunden mit Valeriana, in der Amblyopie. 41. mit Pulsatilla. 42. Heilt eine Geisteszerrüttung. XXXV. A. 83. Nutzen desselben bei Koliken. B. 49. bei der Ruhr. C. 40. bei einer syphilitischen Augenentzündung. D. 85. bei einer Leberentzündung. C. 23. bei der *Angina pectoris*. B. 11. Mit Zucker gebraucht zum Verbands geöffneten Abscesse zur Besserung des Eiters. XXXVI. E. 90. Nutzen der Einreibungen davon gegen Würmer. D. 16. Anwendung desselben gegen Läusesticht. C. 124. Nutzen desselben in *Spirit. sulphur. aether.* aufgelöst, äußerlich bei Rheumatismen. E. 107. hysterischem Kopfweh. 108. 110. Wechselfiebern. 110. Schwäche des Kopfs. 109. Dessen Wirksamkeit, verstärkt durch *Oleum Cajepul.* 110. Empfohlen gegen Gesichtsschmerz. 119. Nutzen desselben bei einer nervösen Gesichtsröse. XXXVII. B. 22. 23.

Wassersucht
 A. 10
 oph
 XXXV. I
 sarsalt

E. 2

E.

C

C

C

- Wassersucht des Herzbeutels. E. F. 59. Pemphegi. A. 103.
- amphernaphtha*. Nutzen derselben im Nervenieber. XXXV. F. 18. bei Lähmungen. F. 44.]
- amphersalbe*. Vergl. *Linimentum volatile camphoratum*.
- ampherwasser*, ätherisches. XXXVIII. A. 111.
- Jannabis sativa*. Gebrauch desselben in Indien. XXX. E. 21. Wirkungen desselben. XXXI. C. 87. 88.
- Cancer*. Ein neues Mittel dagegen empfohlen. XXVIII. F. 121 — 127. Ueber die Natur des Krebses. 121 — 123. Geschichte eines Falles, in welchem salzsaure Dämpfe die Reinigung der krebshaften Stellen bewirkten. 123. — 127. Bemerkungen über Natur und Heilung desselben. XXIX. F. 117 — 123. über Vorkommen von Hydatiden in Krebschäden. 125 — 128. Mittel dagegen. XXX. B. 91. 92. Schwefel und kohlensaures Eisen. E. 23. 24.
- Cancer aquaticus*, eine Art von Mundfäule. XXXI. E. 86. Unterschied von der Mundfäule. XXXIII. F. 76. Selten bei Erwachsenen. 78. Mittheilung durch Ansteckung. 80. Ursache. 80. 81. Ursprung der Krankheit im Zahnfleisch. 82. Feuchte Luft trägt viel zur Entstehung der Krankheit bei. 85. Nutzen der äußern Anwendung der verdünnten Salzsäure. 87. 88. 89. 90. des innern Gebrauchs der Schwefelsäure. 87.
- Cancer faciei*. Beobachtung eines solchen, als Folge eines Gesichtsschmerzes XXV. A. 12 — 15. Ist nicht Ursache des Gesichtsschmerzes. 33. 34.
- Cancer labii*. Beispiel von trefflicher Wirkung des *Liquor saponis sibiatus* gegen denselben. XXVI. C. 48 — 53. Glücklich durch Operation geheilt. XXXVI. E. 81.
- Cancer mammae*. Häufiges Vorkommen desselben. XXI. B. 63. Bewährte empirische Mittel. 63. 69. Vorzüge der Operation. 69. Empfehlung und Vorschlag einer einfachen Methode, denselben

phoricum gebraucht. XXXV. C. 26. Sections!
26.

Canthariden. Wirkungen und Heilkräfte der
XXVI. B. 29 — 31. Anwendung durch Gr
XXX. B. 3.

Cantharidenpulver, gebraucht bei Anasarca. X
3. Zum Bestreuen der Wunde nach dem
nes tollen Hundes. B. 68.

Cantharidentinctur. Vergl. *Tinctura cantharidum*
Cap - Colonie. Beschreibung einer in den Jahr
und 1805 daselbst herrschenden Ruhrep
XXVII. B. 48 — 101. Medizinische Topo
derselben. 49. 50. u. 90. 91.

Capita papaveris. Anwendung derselben zu
tationen bei typhösen Augenentzündungen.
B. 46.

Carbunkel. Vergl. *Karbunkel*.

Carcinoma. Vergl. *Cancer* u. *Verhärtung*.

Caries, eine scrophulöse, glücklich geheilt. X
89 — 101. des Kniegelenkes, geheilt durch
und Eisen. XXXVI. A. 119. der Rippen. 2
C. 74.

Cardialgia. Mittel dagegen: Wismuth. XXX.

salben: Unreinigkeiten. 102. Krampf. 102. Würmer. 103. *Febris intermittens occulta*. 104. Nutzen des Acornit mit Guajak. 24. der Belladonna mit *Aqua Laur-Cerasi*. 24. Symptom eines organischen Fehlers. XXXIV. B. 41 — 42. Erleichterung nach *Flor. Zinci*. 37. Nutzen der Bestucheffischen Nerventropfen. 38. der Belladonna. 38. der *Finctura Stramonii*. 38. des Opium. 38. partieller Laugenbäder. 39. Ursachen und Wesen derselben. XXXV. C. 10 — 12. Indikationen. 12 — 14. Nutzen der *River'schen* Potion. 14. des Schwefels mit Magnesia. 14. Entstanden durch Leberverhärtung. 17. Nutzen der *Asa foetida* und Ochsen-galle. 14. 15. 17. der Visceral-klystire. 14. der Aloe. 14. des *Hoffmann'schen* Visceral-Elixirs. 14. der *Klapproth'schen* Eisen-tinktur. 15. Nutzen des Campher in *Spiritu sulphur. aether.* aufgelöst, bei hysterischer Cardialgie äußerlich gebraucht. XXXVI. E. 109 — 119. Arten desselben. XXXVII. E. F. 204. Nutzen des Calomel, Aconit und Schwefel. 206. 211. Castoreum. 211. 214. Opium. 206. 211. 214. 215. 216. der Cascaville 211. *Asa foetida*. 212. 214. 216. Campher. 211. der Kali-tinktur. 212. 215. des Cajeputöhl. 218. der Aloe. 216. 217. des *Galbanum*. 216. der Bäder. 218. Nutzen des Driburger Mineralwassers. XL. D. 85.

Sardus benedictus. Nutzen desselben im Stickfluss. XXXIV. B. 31. als Expectorans empfohlen. XXXVII. A. 70.

Carlsbad. Große Wirksamkeit seines Mineralwassers, trotz seiner wenig auffallenden sinnlichen Qualitäten. XXVII. C. 5 — 7. Das Mineralalcali, ein Hauptagens dasselben. 8 — 10. Allgemeine Wirkungen seines Wassers auf den Organismus. 10. Specielle Wirkungen desselben. 11 — 28. in Verstopfungen, Auftreibungen und anfangenden Desorganisationen der Abdominaleingeweide, besonders der Leber. 11. in Gelbsucht und Cachexien. 14

15. in Infarcten. 15 — 17. bei Hämorrhoidal-
bela. 17. in Nervenkrankheiten. 18. 19. in Hypo-
chondrie und Gemüthskrankheiten. 19 — 23. in
Steinbeschwerden. 23 — 27. in der Gicht. 27. 28.
Zweckmäßiger Gebrauch des Carlsbader Wassers.
29 — 31. Wirkung der verschiedenen Mineralquel-
len daselbst. XXIX. D. 11 — 21. Bemerkungen
über den Gebrauch desselben. XXXI. C. 61. Gro-
ßer Nutzen der Bäder daselbst. 62. Zu verhütende
Nachtheile beim Baden. 62. 63. 64. Verstärkung
der Bäder durch Zusatz von Schwefel. 69. Inne-
rer Gebrauch des Schwefels während des Bades.
70. des Camphers. 71. Welche Art von Bädern die
wirksamsten sind. 71. Unmäßigkeit der Badegäste. 72.
Nutzen seines Wassers bei Rheumatismen. 74. 75.
bei Diarrhöen. 73. bei Leberverstopfungen, selbst
schon mit *Febris lenta* verbunden. 76. 77.
- Carotis*. Unterbindung derselben. XXXVIII. B. 38.
- Caryophyllata*. Das beste Surrogat der Chinarinde. XXIV
D. 153. XXXI. C. 81. Gegen Wechselfieber ge-
braucht mit *Rad. calam. arom.* XXX. A. 124. B
105. Chemische Bestandtheile derselben. 82. Nut-
zen derselben im Nervenfieber. XXXV. F. 10.
- Cascarilla*. Nutzen derselben im Wechselfieber. XXXII
F. 13. Nutzen derselben am Ende des ersten Sta-
diums des Typhus. D. 72. Gegeben gegen Lier-
terie. XXXV. D. 69. Nutzen derselben im Ma-
genkrampf. XXXVII. E. F. 211.
- Cascarillenextrakt*. Nutzen desselben bei Diarrhöen der
Kinder. XXXIII. C. 66.
- Cassia*. Nutzen desselben bei Lähmungen mit *V.*
lerrana und Campher. XXXI. C. 59. bei Hyste-
rie. B. 49. bei *Angina pectoris*. XXXV. B. 111. I
72. Heilt ein krampfhaftes Schlucken. XXXV.
B. 109. Nutzen desselben bei rheumat. Magen-
krampf. XXXVII. E. F. 211. 214. 216.
- Cassia Parqui*. Eigenthümlicher Geruch der Blüthe
daran. XXXIV. C. 95.

cataplexis, die hysterische. Geschichte einer solchen. XL. B. 10. 38 — 46. Verschiedene Arten derselben. 41. Erste Beobachtung. 52 — 61. zweite B. 61 — 79. dritte B. 79 — 83. Ursachen derselben. 83. Als Zufall des ansteckenden Typhus. F. 35. Folge der Entzündung der Eierstöcke. 45 — 46.

cataplexis intermittens. XXXVIII. A. 93. B. 13.

cataplasmata. Nutzen derselben bei Meteorismus. XXXI. A. 74. 75. kalte, Nutzen derselben in der Hirnwassersucht. XXXII. C. 30. erweichende. Nutzen derselben bei der schwarzen Blatter. XXXIII. C. 83. warme, empfohlen bei Exulceration der kleinen Gedärme. XXXV. D. 78. kalte, Nutzen derselben bei Rheumatismen. 56.

Cataracta. Operation der Extraction. XXXII. F. 36 — 40. angeborene. XXXIII. C. 60. Beobachtungen. XXXIV. E. 44. Eine von der Natur künstlich verrichtete Staroperation. XL. A. 52 — 55.

Catarrhalfieber. Vergl. *Febris catarrhalis*.

Catarrhus. Allgemeine Therapeutik des veralteten, als eine Spielart der catarrhalischen Lungenschwindsucht. XXV. C. 49. 50. Eintheilung derselben. XXXV. 52. Behandelt im *Public Carreystreet Dispensary* zu London. A. 118. Nutzen des *Marrubium*. D. 47. Ein sehr epidemischer, beobachtet zu London. A. 118. Nutzen des Egerwässers bei chronischen K. XXXVII. A. 126. Nutzen des Aderlasses bei entzündlichen. 60. des Calomel. 60. des Guajak. 60. Nutzen des Doberaner Seebades gegen die Geneigtheit dazu. XXXVIII. E. 61. 62.

Catarrhus pulmonum, mit Schwefel behandelt. XXXVIII. C. 95. Vergl. *Phthisis pulmonum*.

Catarrhus vesicae. Geheilt durch *Copaivabalsam*. XXXIII. A. 118. Wirksamkeit des Kamphers und der *Ursi*. XXXIV. B. 29.

Cavum abdominis. Vergl. *Abdomen*.

Capitulum mirus. Vorzüglich wirksames einheimisches Fiebermittel. XXVII. D. 36. XXX. A. 104. XXXII. F. 13.

Cephalalgia. Wesentliche Unterscheidungsmerkmale des Gesichtschmerzes von der gichtischen C. XXV. A. 28 — 36. Heilung einer heftigen durch öfters Abschneiden der Haare. B. 71. Heftige, als hervorstechendes Symptom eines epidemischen Nervenfiebers beobachtet. C. 63. 64. Ursachen derselben im Allgemeinen. XXVI. B. 101. Beobachtung eines chronischen, welcher nach dem Abgange zweier großen im linken Ohre enthaltenen Würmer aufhörte. XXVIII. D. 52 — 64. Krankengeschichte. 52 — 57. Beschreibung der Würmer. 57. 58. Bemerkungen über diesen und ähnliche Fälle. 58 — 62. Naturhistorische Bestimmung der in diesem Falle und in andern Fällen aus dem Ohre hervorgetretenen Würmer. 61 — 64. Halbseitige. XXXI. E. 106. Vergeblicher Gebrauch des Opiums mit *Ol. tartar. per deliq.* und *Spirit. Cornu Cervi*. 107. Halbseitige, glücklich geheilt. XXXV. B. 46 — 48. Periodische durch *Ipecacuanha* geheilt. 51. Rheumatische, meist periodisch. XXXVII. B. 65. Arten derselben. 67.

Cerambyx heros. Beobachtung einer nach dem Abgange zweier Larven desselben geheilten chronischen Cephalalgie, XXVIII. D. 52 — 64. Vergl. *Cephalalgia*.

Cerevisia Armoraciae. Composition desselben. XXIX. B. 49.

Chaerifolium, bei anfangender Lungenschwindsucht. XXX. B. 60.

Chaerophilum sylvestre. Antisiphylitische Kräfte desselben. XXXIII. B. 114.

Chamomillenblüthen. Vergl. *Flor. Chamomillae*.

Chancker. Vergl. *Ulcera venerea*.

Charakter der Krankheiten. Was er sey und uns be-

zeichne. XXIV. C. 9. 10. Allgemeiner. 12. A) allgemeiner quantitativer. 13. a) der Stärke, Hypersthenie. 14. b) der Schwäche, Asthenie. 16. B) allgemeiner qualitativer. 19. specieller. 22 — 39. *Charakteristik der Krankheiten. Skizze einer solchen. Vergl. Krankheiten.*

Charité-Krankenhaus zu Berlin. Nachricht von dem Zustande desselben im Jahre 1804. XXII. D. 5 — 43. Uebersicht des Aggrouchements. daselbst. 7. Ferner der chirurgischen Kranken daselbst. 8. 9. Ferner der daselbst Operirten, Geheilten und Gestorbenen nach den Monaten. 10 — 13. Verhältniß der daselbst Gestorbenen zu den Geheilten. Nähere Nachricht von den Gemüthskranken daselbst. 14. Zahlreiche Beobachtung von Wechselstößen daselbst in diesem Jahre. 15. Ferner von Bleivergiftungen. 15. 16. Bewahrung des Vorzuges der verbesserten dynamischen Heilkunst vor den älteren Heilmethoden daselbst. 17 — 43. Nähere Nachricht von den daselbst behandelten Fieberkranken. 24. 25. Wassersüchtigen. 25. 26. Lungensüchtigen. 26. 27. Gichtischen. 27. 28. Gelähmten. 28. Gemüthskranken. 28. 29. Außersich Kranken. 32. 33. Venerischen. 33. Krätzigen. 33. 34. Wöchnerinnen. 34. 35. Nachricht von dem Zustande desselben in den Jahren 1798, 1799, 1800 u. 1801. 35 — 43. Annales desselben. XXIII. A. 159 — 180. Nachricht von dem Zustande desselben im Jahre 1805. XXIV. A. 9 u. folg. Nachweisung der in diesem Jahre daselbst vorgekommenen innern und außern Krankheiten und Geburten. 10. Bemerkungen über die Sterblichkeit und die häufigsten Krankheiten in demselben. 11. Wie viel Kranke 1809 daselbst behandelt wurden. XXX. D. 1 — 33. Summarischer Bericht über den Zustand desselben im Jahre 1813. XXXVIII C. 119. Generalbericht vom Zustande desselben im Jahre 1814. XL. E. 95 — 107.

Charuja, ein unbekanntes Salz. XXXII. C. 89.

Cheltenham. Analyse der Mineralquellen daselbst. XXXIII. C. 96.

Chelidonium majus. Nutzen desselben bei Verstopfungen des Unterleibs. XXI. A. 40. bei Wassersuchten. 43. chronischen Augenentzündungen. 43. im Wechselfieber. XXXII. F. 13. 82. bei venerischen Krankheiten. 28. bei Auftreibungen der Leber. XXXIV. D. 37. Unwirksamkeit des Extrakts von demselben bei der Lustsenche. XXII. B. 150 — 152. Gebraucht gegen Syphilis. XXX. C. 210.

Chelidoniumsaft. Nutzen des frisch ausgepressten Saftes bei Geschwüren. XXXVI. A. 119. F. 104 — 110.

Chenopodium Ambrosioides. Angewendet bei Zellgewebsverhärtung neugebörner Kinder innerlich. XXXI. F. 66. Nutzen desselben bei Lähmung. XXXVIII. C. 122.

China. Vergl. *Cortex Peruvianus*.

China factitia. Nutzen derselben im Wechselfieber. XXIX. F. 58. XXXII. F. 12. XXXVIII. B. 6.

China nova, eine falsche Chinarinde. XXIX. A. 116. Beschreibung und Kennzeichen derselben. 117.

Chinasäure, eine eigene in der Chinarinde enthaltene Säure. XXVIII. F. 102. Existirt in keinem indischen Vegetabil, sondern ist nur den heißen Klimaten vorbehalten. 103. 104. Ist im Catechu und Kino und im rohen, nicht gebrannten Kaffee enthalten. 104. Beweise dafür. 104 — 106. 300.

Chinasurrogat. *Cortex Hippocastani* und *Salicis* empfohlen. XXI. C. 167. Ueber Surrogate der China. XXIII. D. 27 — 47. Unmöglichkeit Surrogate zu finden. 27. Bemerkungen über das Breisfeld'sche Surrogat. 39. 40. Resultate der medizinischen Schule zu Paris über Chinasurrogate. XXVIII. C. 133. 134. Mittheilung eines neu entdeckten. F. 100. *Caryo-*

- phyllata*, als Surrogat empfohlen. XXXI. C. 81. *Fagus Castanea*. 84. 85. Anzeige des wirksamsten Chinasurrogate. XXVIII. F. 99 — 113. Alle bisherigen sind es nach chemischen Principien nicht. 100. Versuche über die Bestandtheile der Chinarinde, die zur Norm bei der Charakterisirung des Surrogats dienen sollen. 102. Der rohe Caffee enthält die der China eigne Säure. 103 — 106. Formen, in denen man dies Surrogat anwenden könne. 106 — 108. Vergl. *Caffee* und *Cortex Peruvianus*.
- Chironia Centaureum*. Vergl. *Centaureum*.
- Chirurgen. Welche Geschäfte den gewöhnlichen (Barbierern) zu erlauben seyen. XXVI. A. 54. Sollten zugleich privilegirte Krankenwärter, und auf dem Lande subalterne Vichärzte seyn. 54.
- Chirurgie. Neuste französische Literatur derselben. XXIX. C. 103 — 105. Nothwendige Vereinigung der Chirurgie mit der Medizin. XXXII. B. 87 — 114. Fortschritte derselben in England. E. 48 — 52. Genaues Studium der Anatomie macht den Wundarzt nur verlegen. 49. Bildung der Landchirurgen. XXXVII. D. 110.
- Chirurgisch-klinisches Institut zu Berlin. Vergl. *Klinik*.
- Chlorosis*. Nutzen des Eisens. XXXI. E. 49. Verwandtschaft derselben mit Wassersucht. XXXV. G. 74.
- Chlorotische Schwindsucht*. Vergl. *Phthisis pulmonum*.
- Cholera*. Geschichte einer von Indigestion entstandenen. XXI. A. 41. 42. XXX. B. 18. Beobachtet zu Fulda. XXXI. C. 104. Meist durch Aerger veranlaßt. XXXIII. B. 10. Nutzen des Calomel mit Opium. E. 18. der Ipecacuanha. 8. öftere Complication derselben mit Scharlach. XXXIII. F. 27 — 31. Zu Philadelphia häufig im Sommer vorkommend. XXXVII. D. 64.
- Chunlin*. Die Wurzel einer unbekannten Pflanze. XXXI. C. 89.
- Chorea St. Viti*. Einiges zur nähern Beschreibung desselben und über den Nutzen des Zinks bei dessen

Heilung. XXVI. C. 70. Ueber die vortrefliche Wirkung des Zinks. XXXII. F. 88 — 91. XXXIV. C. 12, 13. Geschichte desselben und ältere Meinung über ihn. XXVI. C. 71 — 76. Beriberie eine eigene Art desselben in Ostindien. 75. Erscheinungen bei demselben. 76 — 79. Ältere Meinungen über dessen Ursache. 79, 80. Geschichte einer daran leidenden zum Beweise der guten Wirkung des Zinks dagegen. 81 — 87. Heilung desselben mit China. XXVIII. B. 122. Nutzen des Dobetaner Seebades dagegen. E. 58. Geheilt durch Valeriana, Opium und *Aqua Lauro-Cerasi* und Einreibungen von *Cantharidentinktur*. XXXV. C. 37. Hervorgebracht durch Würmer. XXXVI. D. 3. Verbunden mit acuter Wassersucht des Gehirns. 10. Durch Eisen geheilt. XXXVII. C. 16, 17. XXXVIII. B. 15. Ueber das Verhältniß der Zahl der an dieser Krankheit leidenden, zu den übrigen Krankheiten. XXXIX. B. 115.

Chronische Krankheiten. Die gewöhnlichsten Ursachen derselben. XXIV. B. 89 — 91. Welche Punkte bei deren Behandlung zu erforschen sind. 91. Wirkung des *Aether martialis* gegen hartnäckige. XXIX. A. 8. Wirkung des *Aether cupri* dagegen. 8.

Chylus. Widerlegung der Behauptung, daß derselbe weißes Eisenoxyd enthalte, welches dann durch thierische Elektricität mehr oxydirt, rothes Blut werde. XXXIII. F. 48.

Cicuta. Heilung einer Amaurosis durch Bahungen mit dem Dekakte. XXI. B. 44. Wirkung derselben. XXVI. B. 13. Ueber deren Gebrauch in einer alten Blasenkrankheit, und in Flechten. XXIX. C. 92 — 94. Innerlich bei bösen Brüsten. XXX. A. 97. In Form von Injektionen mit *Bals. Peruvianus* und Opium. 97. Nutzen derselben bei *Ophthalmia syphilitica*. XXXII. F. 41, 43. Ohne Erfolg gebraucht bei einer Krankheit der Schläfen. XXXIV. B. 46, 50. Wirksamkeit der

nen bei venerischen Beschwerden. 57. Vergl. *tr. cicutae*.

romum. Die Rinde hiervon als Infusum bei Ueberblutungen empfohlen. XXX. A. 103. die *sa Cinnamon*. als gelindes *pellens*. 101. mit kampherhaltigen Mitteln bei *Apoplezia nervosa*. D. 53. n Nervenleber. F. 55. Idiosynkrasie; dagegen. XIII. E. 72.

he Salbe. Composition derselben. XXIX. F. 68. gewendet bei heftigen Rheumatismen. XXXI. 19.

Saamen, von *Cassia Absus L.* gegen Augenentzündung empfohlen. XXXVIII. D. 116 — 120. gegen Flecken der Hornhaut. 119.

. Eine vollkommen ausgebildete ist in einer eiten enthalten. XXXI. F. 85.

ta. Vergl. *Klystire*.

um. Wirkungen und Heilkräfte derselben. VI. B. 14.

Beobachtungen. XXX. B. 93. Nutzen der rohen iebeln dagegen. XXXI. A. 121. Mit einer Anbau- g von Hydaiden verbunden. XXXI. A. 133. tzen des Calomel mit Opium. E. 49. XXXV. 42. 49. C. 28. D. 81. der Klystire aus Leinöl l Opium. XXXI. E. 49. Beobachtet zu Regens- g 1809. F. 3. Entstanden nach einem kalten ank. B. 138. Anwendung der Stahlmittel. F. 5. reibungen von Kampher. 6. Sehr Leftige bei Negern auf Guadeloupe. XXXIII. D. 52. 53. Calomel mit Rheum. XXXV. D. 82. Nutzen Clystire von Manna und Mittelsalzen. 82. Nut- des Doberaner Seebades bei *Colica chronica*. VIII. E. 59. der *Ipecacuanha* in kleinen Gaben. XVII. B. 25. nach suppressirter Syphilis, ch Magnetismus geheilt. XXXVIII. A. 117. *nephritica*. Krankengeschichte. XXXIII. C. 57. uptome. 57. 58. Nutzen beruhigender Klystire l Bader. 58. 59.

Colla. Vergl. *Gelatina animalis*.

Colocyrrhen. Angewendet bei Herzbeutelwassersucht.

XXX. B. 103. Gebraucht bei *Hydrops Cerebri*. XXXI.

A. 141. Auf die Magengegend gelegt bewirkten Er-

brechen. XXXII. D. 48. Nutzen derselben in der

Epilepsie. XXXVI. C. 49. 50 — 54. 68.

Colon. Merkwürdiger Bildungsfehler desselben bei einem sechsjährigen Kinde entdeckt. XXII. B.

33. Beobachtung eines merkwürdigen Auswuch-

ses an der S. förmigen *Curvatura sinistra* desselben.

XXIII. B. 167. Verengung desselben. XXXV.

E. 107. 109. Desorganisation desselben. XXXVIII.

A. 122. Wirkung der unächten *Angustura* auf das-

selbe. XL. C. 22. 31.

Colephonium, zum Einstreuen bei zu heftigen Fuß-

schwellen. XXX. E. 98.

Coluber Berus und *Chersea L.* Nachtheilige Wirkung

ihres Bisses. XXXVIII. A. 48 — 50.

Columbo. Nutzen derselben bei Diarrhöe im Typhus.

XXXII. D. 80. in der Ruhr. XXXV. C. 41.

Commissuren, die nach *Gall's* Meinung die Nerven bil-

den. XXI. C. 9. Vergl. *Gehirn*.

Compressorium, verbessertes, gegen Blutungen der Me-

ningealarterien. XXXI. E. 35. Mängel der frühern

bekannten. 38. Vortheile dieser Verbesserung. 39.

Anwendung desselben. 41. Erklärung der dazu

gehörigen Kupfertafel. 44 — 46.

Condylomata. Schwarze Condylomata, venerischen Ur-

sprungs. XXVI. D. 80. Behandelt mit Sublimat.

XXVIII. E. 74. 75. Nutzen eines sehr wirksamen

Aetzmittels. XXXVI. D. 125. des äußern Gebrauchs

des Arsens. XXXVII. C. 50. Nutzen des Calo-

mel. XXXVI. B. 50. 55. 58. 63. des Sublimat. 51.

53. 79. des *Besnard'schen* Mittels. A. 91 — 108. Ge-

heilt durch *Unguentum Neapolitanum*. XXXVIII. C. 123.

Conium maculatum. Wirkungen und Heilkräfte dessel-

ben. XXVI. B. 13. Nutzen desselben bei Glied-

schwämmen. XXXV. E. 13.

ohrenkur. Gegetas ~~dasselben~~ im Organismus. XXXII.
B. 20.

onstium medicum, ein eigenhändiges *Fr. Hoffmann's*
über eine hysterische Melancholie. XXVIII. D.
106 — 112. Bemerkungen über dasselbe. 111.
113.

constitutionen, über das Wesen und den Begriff derselben. XXIV. C. 8, 9. Rücksicht auf die allgemeine und individuelle Constitution ist notwendig, bei Behandlung der Fieber. XXXVIII. F. 83. Einfluss der herrschenden Constitutionen verschiedener Zeiten auf die Veränderung der Systeme der Aerzte. 88. 93. Vergl. *Krankheiten*.

consultation, über die im 4ten Stück des XX. Bandes vom Herrn P. erzählte Krankheit. XXII. B. 20 — 27. Ferner vergl. p. 43 — 56.

Consumptionskrankheiten. Beitrag zur Geschichte derselben überhaupt, und der Lungenschwindsucht insbesondere. XXIII. A. 44 — 83. Ueber die bisherige Kenntniß der nächsten Ursach, den Begriff und die Heilart derselben. 44. 4. Charakteristisches Merkmal derselben. 46. 7. Natürliche Einteilung derselben. 47. 48. Einfluß des verschiedenen Alters auf dieselben. 48 — 50. Erläuterung derselben an dem Beispiele der Lungenschwindsucht. Vergl. *Phthisis pulmonum* Ueber die nächste Ursache und Wesenheit derselben. 63 — 66.

Contagium Die contagiösen Krankheiten behalten vprzugsweise ihren eigenthümlichen Charakter. XXIV. A. 139. Ueber die Entstehung desselben bei der Kriegsppest. XXXVIII. F. 103. Eigenschaften desselben. 106 — 113. Einwirkung desselben auf den Organismus. 114. Ansicht über die acuten. XXXIX. A. 9. C. 83. chronische. A. 13. Ueber die Wirkung der Contagien. E. 30. Sie ähneln den thierischen Keimen. A. 48. den Parasiten. A. 50 — 52. Unterschied der Contagien von den Giften. 55

Gründerschiedlichkeiten der Contagien. D. 74. Ursprung derselben. C. 96 — 99. Ob eingeschlossene Luft und Excremente dergl. erzeugen, und in wie fern sie durch Zersetzung animalischer und vegetabilischer Stoffe entstehen. 114. Wirkung der Contagien. E. 30. Contagium der Hydrophobie. Vergl. *Hydrophobie*. Das Contagium des Typhus ist immer ein animalisches Produkt. C. 111. Bemerkungen gegen Girtanner's Theorie vom Syphilis Contagium. A. 57 — 59. Sumpfluft kann es nicht allein hervorbringen. C. 104. Verbreitung des Typhuscontagium durch Gesunde ist ungegründet. A. 21 — 25. Mittheilung des Milzbrand-Contagium. XXXII. A. 120 — 125. Anschwellungen des affecteden Theils und der Achseldrüsen. 121. 123. Aeltere Meinungen über das Pest-Contagium. XXIV. B. 30. 31. ist nicht einzig in der Luft zu suchen. 33. Beschaffenheit desselben. 34. 41 — 49. Wirkung auf den menschlichen Organismus. 35. Große Anhänglichkeit an Metalle. 36. Schwefelleberluft läßt im Pestcontagium sich vermuthen. 41 — 49. Unwirksamkeit des Essigs als Präservativ. 44. Resultate dieser Untersuchung. 49 — 51. Präservativdiät. 52. Polizeimaßregel, um der Verbreitung desselben Einhalt zu thun. 51 — 53.

Contracturen. Nutzen des Neundorfer Wassers gegen Contracturen und bedeutende Desorganisationen. XXVII. D. 96.

Convulsiones. Geschichte einer besondern Art von C. durch krankhafte Irritabilität entstanden. XXIV. A. 147 — 152. Nutzen des *Ol. tartar. per deliquium*. 150. C. der Kinder, von fehlerhafter Verdauung entstanden. XXX. B. 105. Nutzen des Calomels mit Magnesia. XXXI. E. 77. Veranlaßt durch Entwicklung der Menstruation. XXXIV. F. 70. Verschwinden sogleich nach erfolgter Menstruation. 82. Unwirksamkeit der China. 71. der Stützenschen Methode. 73. der *Aca foetida*. 75. der Ant-

helmintica. 77. Veranlaßt durch zu spätes Herabsteigen der Testikel bei einem Kinde. XXXV B. 66. Veranlaßt durch Antipathie gegen Beischlaf. XXXVI. A. 122. der Kinder. XXXIX. B. 87. Nutzen des Alexisbades. XL E. 84. Geschichteder unter den Schulkindern zu Böhnhorst beobachteten XXXVI. D. 3. Schnelle Uebertragung derselben auf andere. 13. Durch Würmer veranlaßt. 15. Nutzen des Calomel. 15 — 31. der Valeriana. 15 — 31. des Semen Santonicum. 15. eines Arcanum. 28.

Cor. Vergl. Herz.

Cornea: Vergl. Hornhaut.

Cortex hippocastani. Empfehlung desselben als *Febrifugum*. XXI. C. 167. bei Profluvien. 188 — 190. Anwendungsart. 168. Mittel, welche ihre Wirksamkeit erhöhen. 169. Chemische Versuche damit mit salzsäurem Eisen. XXXI. C. 85. D. 114.

Cortex Mezerei. Große Wirksamkeit desselben innerlich gebraucht gegen die nach venerischen Krankheiten zurückbleibenden Knochenschmerzen. XXVII. D. 164 — 166. Aeußerlich mit gutem Erfolg angewendet bei *Phthisis pulmonum incipiens*. XXX. B. 40. Nutzen desselben bei einem Aneurisma des Herzens. XXXVII. E. F. 73.

Cortex peruvianus. Aeußerliche Anwendung desselben bei einer Kothfistel. XXI. A. 34. Innerliche gegen Würmer. 34. beim gelben Fieber. B. 30. Bestätigter Nutzen desselben bei der Rose neugeborner Kinder. XXII. B. 87 — 96. XXXII. A. 61. XXXIII. B. 80. Warum heilt derselbe manche Wechselfieber so leicht und manche nicht? XXIII. D. 30 u. folg. Ursache seines großen Rufs als *Febrifugum*. 37. Mangel gehöriger Unterscheidung der verschiedenen Arten Wechselfieber ist Ursache der Empfehlung von Surrogaten desselben. 38. 39. 40. Beweisen, daß irgend eine Substanz Surrogat desselben seyn könne. 40 u. folg. Cha-

XXXVI. B. 5. bei verlarvtem Wechse
 XXXVII. C. 21. Nutzen der China im Wech-
 ber in kleinen Gaben. XXXVII. B. 13. XX
 A. 88. XL. A. 54 — 47. Beste Art sie im
 selfieber zu geben. XXXVIII. A. 78 — 84.
 zen des Chinaextraktes zur Nachkur der W
 fieber. XXXI. A. 129. Nutzen des Extrakts
 ben in der Mundfäule. XXVIII. A. 109. 110.
 E. 97. Nachtheil ihres zu frühen Gebrauch
 Hemitritäus. XXVIII. B. 42. 43. Heilung
 Veitstanzes mit China. 122. Die Chinarin
 setzt allerdings die Eisensalze. 101. Enthäl
 eigne Säure. 102. Versuche über die Bestand
 der China. 102. Untrügliches Mittel, die
 von allen Verfälschungen zu unterscheiden.
 A. 116 — 118. Aeußerliche und innerliche A
 dung derselben bei *Angina gangraenosa*. XX
 107. 108. XXXIV. D. 66. Grindel's Kennze
 die achte China zu erkennen, widerlegt I
 Chemische Versuche, welche es bestätigen
 Aeußerliche Anwendung bei zu heftigen Sc
 len und Geschwüren der Füße E. 98. Inner
 Gebrauch als stärkendes Mittel nach der Ste

XII. D. 72. Im zweiten Stadium mit Salmiak Magnesia angewendet. 79. XXXIV. D. 21. XV. F. 11. 38. Beim Brand, das Dekokt davon Kalkwasser. XXXI. A. 92. bei Anschwellung Scrotum zu Umschlägen. 87. 92. Nutzen deren als Nachkur bei der Gelbsucht. B. 116. in Lungensucht. D. 128. mit Zimmt und *Acidum leri* bei Lähmungen. C. 55. Angewendet in der *inamembranacea*. XXXII. A. 98. bei einer Amau., welche nach einer *Febr. interm. tert.* entstand. 110. bei Hydrocele innerlich. E. 119. 121. mit *Lichen Island.* bei Eiteransammlung der Brusthöhle. 37. gegen den Keichhusten. D. 92. Nutzen desselben bei einem periodischen pflhaften Husten. XXXIV. B. 26. bei *Febris plectica seporosa*. 19. 20. In der Lungensucht. 13. 46. 49. 52. Anwendung derselben im Fleckerr. D. 103. in der Ruhr. C. 49. 52. bei halbhem Kopfweh. B. 47. 48. bei periodischen Blutesen. 46. bei periodischem Hüftweh. 47. in Epilepsie. C. 48. 49. 50 — 54. in der Läuse-11. 123. Surrogate derselben empfohlen im Nersieber. E. 126. Nutzen derselben bei *Morbus ulosus Werthofii*. XXXVII. B. 93. bei Mutterflüssen. 28.

quercus. Versuche damit mit salzsaurem Eisen. XXXI. D. 115. Nutzen des Dekokts beim *or albus*. A. 141. bei heftigen Durchfällen. XII. D. 83. Gangrän. XXXV. E. 115.

salicis. Empfehlung derselben, als Surrogate der *na XXI*. C. 167. Bruchweidenrinde. Versuche derselben mit salzsaurem Eisen. XXX. D. 41. *ulmi*, empfohlen bei schuppigem Aussatz. XXX.

ie. Vergl. *Ischias*.

rehmaschine. Gebrauch bei Irrenden im Chankrankenhaus, XXX. C. 26.

Damm. Zerreiſung deſſelben. XXXIX. F. 49.

Dampfbad. Nutzen der Dampfbäder von Heusamen, um unterdrückte Fußſchwyſe wieder hervorzu- bringen. XXX. E. 101.

Dämpfe, ſalpetersaur, Beweiſe für ihre anticontagiöſe Wirkung. XXIV. C. 140 — 142. Vorzüge vor den ſalzſauren Dämpfen. 142. Heilsame Wirkung der- ſelben für Kranke. 142. zeigten ſich weniger wirk- ſam, als die oxygenirten ſalzſauren. XXV. D. 100. Empfehlung deſſelben zur Erhaltung einer guten Luft in Lazarethen. 129. 130. Nutzen deſſelben im Nervenſieber. XXXV. F. 26.

Dämpfe, ſalzſaure, mit Nutzen in den Hoſpitiälen zu Marſeille angewendet. XXI. D. 169. Zweifel gegen die geprieſene Wirksamkeit deſſelben. 47. Empfeh- lung zu Räucherungen der Quarantaine Waaren. 164. Moreau's Vorſchrift hierzu. 170. Nutzen deſſelben zur Verhütung des gelben Fiebers. 164. XXXII. E. 91. Werden beſchwerlich für die Re- ſpirationsorgane, wirken aber ungemein antipeſti- ſtiſch. XXIV. C. 142. Mit Nutzen angewendet zur Reinigung krebshafter Geſchwüre. XXVIII. F. 123 — 127.

Dämpfe, von Waſſer. Nutzen der Waſſerdämpfe bei Zellgewebsverhärtung neugeborner Kinder. XXXIII. B. 79. bei der Waſſerſucht. XXXIV. F. 22. bei der Lungenſucht, um Expectoration zu befördern. C. 46.

Damm, eine Verbindung des Arſeniks mit Schwefel. XXXII. C. 79.

Damrak. Purgiräſſe. XXXII. C. 71.

Darba. Die Früchte der Berberisſtaude. XXXII. C.

75.

Darmausleerung. Nachtheiliger Erfolg ihrer Unter-
suchung bei eingeklemmten Brüchen mit Kothanfranzung. XXVI. A. 140 — 142. Empfehlung einer
künstlichen bei eingeklemmten Brüchen. XXI. A.
93. 94.

Darmkanal. Ein von vorhandenen schädlichen Stoffen
in demselben abhängiger Leidenszustand unterhält
einige Fieber vorzüglich. XXIV. B. 69. Ueber Ver-
letzung desselben. XXXIX. F. 105.

Datura. Wirkungen desselben. XXVI. B. 32. Nutzen
des Einathmens des Dampfes mehrerer Datura-Ar-
ten gegen *Asthma spasmodicum*. XXXVI. B. 86 —
102.

Daucus Carota. Nutzen derselben bei Krebsgeschwü-
ren XXXIII. A. 120. des Breies derselben in der
Mundfaule. 107.

Daumen. Wiederanheilung eines fast ganz abgehaut-
nen. XXVIII. E. 105.

Decoctum Chinae facitiae. Composition desselben. XXIX.
F. 50.

Decoctum Corticis Chinae. Composition desselben. XXIX.
F. 50.

Decubitus, brandiger im Typhus. Nutzen einer Wachs-
salbe mit Kampher dagegen. XXXII. D. 95. Nut-
zen des *Ol. Therebinth.* und Kampher dagegen. F. 77.

Delirium. Umgekehrtes Verhältniß desselben mit der
Gelbsucht beim gelben Fieber. XXI. D. 119.

Delirium tremens, eine Krankheit von Sutton beschrie-
ben. XXXVIII. D. 92 — 95. Von Encephalitis ver-
schieden. 95. Opium dagegen empfohlen. 92 — 95.

Delphinium Consolida. Nutzen desselben bei krampf-
hafter Engbrüstigkeit. XL. E. 114.

Diabetes mellitus. Analogie zwischen demselben und
dem Blasensteine. XXV. B. 147. Krankengeschich-
ten XXX. A. 117. 119. Mittel dagegen: Chinade-
kokt mit *Tinct. Cartharid.* 120. *Anthon. sulphur.*
120. *Asa foetida.* *Gamphor.*, *Liq. Ammon. caustic.*
äußerlich. 121. Geschichte eines vollkommen ge-

heilten. 122. Nutzen des Aderlassens. XXXIII. C. 105. Geschichte eines neunjährigen, am Diabetes leidenden, Kindes. XXXVI. F. 111. Nutzen starker Aderlässe. 111. Geschichte eines mit Eisen und Phosphorsäure geheilten. XXXVII. C. 15. 16. XXXVIII. A. 122. XXXIX. C. 43. von einem Aneurisma entstanden. 47.

Diät, beim Blasensteine XXV. B. 49. 150.

Diaphoretica. Empfehlung derselben als Vorbeugungsmittel gegen ansteckende Krankheiten. XXI. 97. Warnung vor dem Gebrauche derselben beim Scharlachfieber. XXV. B. 25. 26. Gebraucht bei einer besondern allgemeinen Entzündung der Haut. XXXII. D. 25. Gelinde, Nutzen derselben bei inneren Entzündungen der Kinder, nach Erkältungen entstanden. XXXIII. C. 30. 37.

Diarrhoea. Zeigte sich als ungünstige Krise bei einem epidemischen Nervenfieber. XXV. C. 70. 71. Nutzen des Amylum in Klystiren mit Opium. XXX. C. 59. Beobachtet zu Greifswalde. XXXI. B. 85. 86. 87. zu Regensburg bei ungewöhnlich großer Wärme. E. 71. im Februar. 53. Verbunden mit einem Abgang von Hydatiden. A. 120. mit Kopffraisen bei einem Kinde. Nutzen des Fichelnkaffees. XXXIII. C. 65. des Muskatensbalsams. 65. des Cascarillonextrakts. 66. Wirksamkeit der Lopez-Wurzel. XXXIV. B. 27. des Opium. D. 11. der schleimigten Mittel. 11. des Quecksilbers, wenn dieselbe Folge eines Leberleidens. 25 das Salmiaks und Gum. Kino. F. 98. Behandelt in *Public Charitable Dispensary* zu London. XXXV. A. 118. Nutzen des Bleizuckers. F. 61 — 68. der Brechmittel. D. 80. des Isländischen Moores. 80. des Mynsicht'schen Elixirs. 80. Epidemisch bei Kindern. XXXVII. D. 42 — 78. Schilderung der Symptome desselben. 53 — 59. Leichenöffnungen, 59 — 64. Behandlung. 75 — 78. Nutzen der Ipecacuanha. 75. der Muskatennuss, 75. Nachtheilige

Folgen des Opium. 75. 76. Nutzen des Calomel
 76. der Stärkeklystire. 77. der Merkurialein-
 bungen. 78. der Klystire aus Amylum. gegen
 Diarrhöe im Nervenfieber. XXXII. D. 80. des
 Driburger Mineralwassers bei chronischer D. XL.
 E. 12.

Digitalis purpurea. Das Krüt, empfohlen gegen zu frü-
 hes Gebähren. XXX. E. 39. bei Hertzbeutelwasser-
 sucht. B. 103. XXXVII. E. F. 58. Gebraucht bei
 Brustwassersucht. XXXI. F. 32. XXXII. E. 66. 67.
 XXXVII. B. 52. bei Anasarca. XXXI. E. 73. XXXII.
 E. 67. Nutzen derselben in der Hirnwassersucht.
 XXXII. C. 30 — 32. 38. mit Squilla und Essig
 äußerlich angewendet. XXXVI. F. 67. Nutzen
 die zu große Thätigkeit des Herzens zu mildern.
 E. 66. Anwendung derselben in der Pleuritis. 68.
 Soll die Frequenz des Pulses vermehren. 68. 69.
 Anwendung desselben bei Hydrocele. 122. Nutzen
 desselben bei zurückgetretenen Masern. F. 15. im
 Hydrops. 20. Wirkung derselben auf das Gefä-
 system. XXXIII. A. 117. Nutzen derselben bei der
 Wassersucht nach Scharlach. D. 32. in der Lun-
 gensucht. XXXII. E. 67. F. 22. XXXIV. C. 27.
 35. 37. 41. 49. E. 31. XXXVIII. C. 16. bei der
 katarhalischen Lungensucht. XXV. C. 46 — 49.
 in der Wassersucht F. 5 — 17. 21 — 24. XXXV.
 E. 114. bei der *Angina pectoris*. XXXV. D. 72.
 XXXVI. B. 105. XXXVII. E. F. 157. bei Lungen-
 entzündungen der Kinder. B. 24. Anwendung der-
 selben bei *Asthma spasmodicum*. C. 91. Nutzen der-
 selben mit Squilla-Essig, äußerlich gebraucht bei
 Gehirnwassersucht. F. 67. Bewirkt Erleichterung
 bei einem *Aneurisma cordis*. E. F. 72. Gegen Ver-
 härtingen der Leber angewendet. XXI. A. 126.
 Größte Wirksamkeit derselben bei Unterdrückung
 der monatlichen Reinigung, mit stark geschwollen-
 en und schmerzhaften Füßen. D. 106 — 108.

- Digitalinctur**, flüchtige. Nutzen derselben bei Brustaffectionen. XXXIII. C. 43. Nutzen derselben gegen Wassersucht. XL. D. 21. Hirnwassersucht. XXXI. E. 56.
- Diplopia**, geheilt durch *Asa foetida*, Valeriana-Extrakt und *Spiritus Lavendulae* u. *Sulphurico-Aether*. XXXV. D. 126.
- Diptamwurzel**, Wirkungen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 16.
- Dispensiren** Ueber die Vortheile des Selbstdispensiren der Aerzte für den Staat und den Kranken. XXII. D. 106.
- Dobran**, Gehalt, Kräfte und Wirkung des Seebades daselbst. XXVIII. E. 49 — 68. Gehalt des Seewassers. 50. 51. Allgemeine Wirkung desselben. 51. 52. Krankheiten, in denen es am wirksamsten ist. 52. Nervenkrankheiten überhaupt. 53 — 56. Hypochondrie und Hysterie. 56 — 58. Chorea St. V. und alle unwillkührliche Muskelbewegungen. 58. Localschmerzen. 59. Migraine, Lendenweh, Hüftweh, Leibweh (*Colica chronica*) chronische Brustschmerzen, Gesichtsschmerz. 59. 60. Rheumatismen und Gicht. 60. 61. Geneigtheit zu Erkältungen und Erkältungskrankheiten. 61. 62. Scropheln. 62 — 64. Chronische Hautkrankheiten. 64. Chronische Geschwüre. 64. 65. Vorzug des kalten Seebades vor dem kalten Bade in süßem Wasser. 67. Gebrauchsart und Contraindikationen des Seebades. 68.
- Dolor faciei**, Beobachtungen und Bemerkungen über denselben. XXV. A. 9 — 46. Entstehung eines solchen nach dem Verschwinden einer Flechte. 10. Erleichterung eines solchen durch antispasmodische Einreibungen, warme Fußbäder und Regimen. 10. Besondere Affection des Pulses während der Anfälle eines solchen. 11. Besondere Störung der Verdauung, Anschwellung der Ohrendrüsen und Blaskrämpfe bei einem solchen. 12. Erleichterung und Abnahme eines solchen durch die Entstehung einer krebsartigen Warze am linken Nasenflügel, die

- meine** Bemerkungen über diesen Badeort. 30. 31.
Vorsichtsmaassregeln beim Gebrauch desselben. 43.
Wohlthatige Wirkung desselben bei Cachexien. 43.
XL. D. 71. 72. Gicht. 74. Schwindel. 75 — 79.
Apoplexie ist von dem Gebrauche des Drib. Mineralwassers nicht zu besorgen. 73. Nutzen desselben bei Lähmungen. 78 — 81. Engbrüstigkeit. 81 — 83. Magenkrampf und habituellem Erbrechen. 85 — 94. Hypochondrie und Hysterie. 91 — 93. 103 — 12. 15 — 19. Chronischer Diarrhoe. 13.
Drüsen. 26. Schwärzliche der Geburt derselben vorhergehende Zeichen. XXXIII. B. 109.
Drüsen. Einteilung derselben nach Pemperton. XXXII. A. 32.
Drüsengeschwülste. Behandlung der rheumatischen. XXI. B. 59 — 61. Vergl. Geschwulst und Verhärtung.
Dschaga. Die Wurzel einer unbekannten Pflanze. XXXII. C. 77.
Dschidanga. Samen einer unbekannten Pflanze. XXXII. C. 74.
Dschugan. Eine Art von faserichtem Gips. XXXII. C. 75.
Dschumza. Eine schlechte Art von Rhabarber. XXXII. C. 74.
Dschurura, eine kühlende Frucht in Thibet. XXXII. C. 58.
Dubenscher Kreis in Volhynien. Medizinische Topographie desselben. XXIV. B. 6 — 8.
Duchfurin. Die Steine einer besondern Krebsart. XXXII. C. 64.
Ducamara, im Dekokt gegen Gicht angewendet. XXI. A. 23. Herstellung einer Flechte durch starken Gebrauch desselben, und dadurch bewirkte Besserung eines Gesichtsschmerzes. XXV. A. 39. Wirkungen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 26. bei *Phthisis metastatica*. XXX. A. 132. beim schmerzhaften Ausatzen. F. 9. bei Pneumonia. XXXI. A. 53.

- Nutzen desselben in der Lungensucht. XXXII. F. 21.
- Dulcamara-Extract.* Nutzen desselben in der Krätze. XXXV. B. 114.
- Durands Mittel*, mit Nutzen gegen Wassersucht gebraucht. XL. D. 22.
- Durst.* Anfeuchten der Glieder gegen großen Durst im Hemeritis empfohlen XXVIII. B. 35.
- Dysenterie.* Seltenheit derselben auf der Insel Rügen. XXI. B. 21. Heilung derselben durch Mandelöl, *Gummi arab.* und *Laudanum.* 152. Metastatischer Ausschlag, entstanden nach schnellem Stopfen derselben. XXVII. A. 113 Ueber eine Epidemie derselben unter den holländischen Truppen am Vorgebirge der guten Hoffnung in den Sommermonaten 1804 und 1805, nebst Bemerkungen über die Anwendung und den Nutzen der Mercurialmittel in dieser Epidemie. B. 48 — 101. Geschichte dieser Ruhrepidemie und ihrer Ursachen. 51 — 60. Erste Kurmethoden derselben. 60 — 62. Unglücklicher Erfolg derselben, so wie der antigastrischen Kur. 63 — 65. Wahre nächste Ursache des üblen Ausganges. 66 — 68. Anwendung des Calomels dagegen. 66 — 75. Verbunden mit einem sekundären Leiden der Leber. Behandlung derselben. 75 — 77. Leberverhärtung als sekundäres Uebel und deren Behandlung 77 — 79. Chronische Diarrhöe als sekundäres Uebel und deren Behandlung. 79. 80. Resultate der Leichenöffnungen. 80 — 84. Einzelne Beobachtungen über die Natur der Krankheit. 84. 85. Prognosis derselben. 85. Verhalten der Epidemie bei den verschiedenen Arten der Truppen. 86. bei den Colonisten. 87. bei den Hottentotten. 88 — 90. Bemerkungen über die Natur dieser Epidemie. 90 — 96. Der Hauptcharakter des Lokalübels war Entzündung. 92. Ueber die Wirkung des Quecksilbers in dieser Epidemie. 97 — 101. Bemerkungen über die im Kriegshospit-

III zu Lüneburg beobachtete und deren Behandlung. C. 13. In welchen Arten der Ruhr Merkurialmittel nützlich könnten. XXVIII. C. 89 90. Ursachen. 98. Behandlung. 102 — 104. Behandelt in dem Charité-Krankenhaus 1809. XXX. C. 14. Nutzen des Kamphers. XXXI. B. 38. Gebrauch der Gedschiah dagegen. XXXII. C. 62. Nutzen der *Narvontica*. XXXIII. F. 93. der gelinden Laxirmittel. 93. des frischen Mohinöls. 93. Behandelt im *Pharmacia Carreystreet Dispensary* zu London. XXXV. A. 118. Wesen derselben. C. 46 — 48. Veranlassung durch Erkältungen. C. 48 49. E. 57. 58. Verlauf der verschiedenen Stadien. C. 51. Nutzen des Rhabbers. 52. 54. des Calomel mit Opium. 52. 53. 54. 55. Verschiedene Arten derselben. 59. Nutzen der China und des Kampher. 40. 52. der Klystire. 40. 52. der Ipecacuanha. 40. 48. 52. 53. 53. der Tamarinden und des Weinstein. 40. 52. des Colubom und des Islandischen Mooses. 41. 52. des Salep mit China. 41. des Opium mit *Lac sulphur.* und *Gummi Arabic.* 45. 56. mit Darrells-Tinktur. 45. Eine im August zu Regensburg herrschende. 42. 44. Gebrauch des Opium. XXXVII. C. 74 — 76. 86 — 89. des Calomel. 83. 84. des Oels. 88. Symptome derselben. 77. Beobachtungen darüber. XXXVIII. C. 97.

Dyskrasie. Wirkung verschiedener derselben auf die Haut. XXI. D. 12. Vergl. *Hautkrankheiten*.

Dysphagia. Geschichte einer solchen. XXXVIII. B. 43.

E.

Eau medicinale d'Husson. Ueber die Bestandtheile derselben. XXXIX. F. 163.

École et Société de l'école de Médecine de Paris. Auszug der in denselben gehaltenen Rede. XXVIII.

C. 127.

C. 127. Neueste Veränderung derselben, XXIX. C. 78. 79.

Ectropium, durch Starrkrampf des *musc. levat. palp. super.* entstanden, XXXIV. D. 45. Nutzen des Opium. 47.

Egerbrunnen. Wirkungen desselben, XXVIII. B. 47. —

51. Indication zu dessen Gebrauch. 48. 49. Contraindikationen. 49. Nutzen dieses Heilquells in der Hypochondrie. 50 — 52. bei chronischen Nervenkrankheiten, Magenkrampf, habituellen Coliken.

52. bei Schwerverdaulichkeit, Schleimsucht des Magens; Magensaure, Blähsucht. 52. bei Hämorrhoidalbeschwerden, 52. bei Leberkrankheiten, 52. bei Brustbeschwerden. 53. bei Nieren und Blasekrankheiten. 54. Wirkung desselben, XXIX.

D. 9 — 11. — chemische Analysis desselben. XXXVII. A. 121. 122. Widerlegung der Behauptung, daß derselbe an Kraft verloren habe. 123 — 126. Beschreibung desselben, XXXIX. D. 89 — 94.

Ei, ein vollkommen ausgebildetes in einem andern eingeschlossen, XXXI. F. 85.

Eichelkaffee, vergl. *Glandes tostae Quercus*.

Eichenrinde. Vergl. *Cort. Quercus*.

Eichstädt, Zeit- und Volkskrankheiten in und um E. vom September 1806 bis September 1808, XXIX. D. 58 — 90. E. 31 — 61. über die daselbst herrschenden Fieber. Vergl. *Febris intermittens, nervos. scarlatinosa*.

Eierstöcke, vergl. *Ovarium*.

Eilen, Geschichte seines Mineralwassers. XXVII. D. 101. Heilkräfte desselben. 101. 102. Vorzug der daselbst eingerichteten sulphurischen Schlammbäder, und Angabe der Krankheiten, in denen sie nützen. 102. Gehalt des Wassers an fixen Bestandtheilen. XXX. F. 95.

Einbalsamiren, von Leichen, nach *Larrey's Methode*. XXXV. C. 124 — 126.

Einreibungen, beobachteter Nutzen der öhlichten im

Einwickelungen, Nutzen der *Thebenschen* bei
schmetterungen. XXXVI. E. 87.

Eis. Anwendung desselben empfohlen gegen
Pest. XXXI. A. 113. Pillen von Eis und
Nutzen, 99 — 104. 114. beim Magenkr
108. bei großer Reizbarkeit des Magens 10
Würmern, 112. beim gelben Fieber. 112. 11
Über die Wirkung desselben innerlich gebr
XXXVIII. B. 66. heilt convulsivisches Schlus
6. stillt das Erbrechen einer gelbsüchtigen Schl
gern. 73. gegen Kopfwassersucht 74. gegen
verhaltung einer Schwängern. 75.

Eishaube. Nachtheilige Folgen derselben bei gev
Arten von Wahnsinn. XXXVI. B. 108. N
derselben bei Wahnsinn. 106.

Eisen. Anwendung des glühenden Eisens gegen das
der Augenlieder. XXI. A. 68. gegen Knoche
der Zahne empfohlen. B. 157. vergl. Zähne.
Morb. maculos. *Werthofii.* XXX. E. 13. ein unsic
Mittel ächte China zu erkennen. D. 39. Nurze
Eisen in der Bleichsucht; XXXI. E. 49. 50. 51
bei chronischer Colik mit heftigem Erbrechen
ein bisher beständiges Bestehen.

salensaurem Ammonium. 33 — 37. Röthung der
 rzen. Mischung 35. 36. Nutzen desselben im
 echselfieber. 13. — Ursache der schwarzen Farbe
 : Haut bei den Südländern. XXXIII. C. 94.
 rzen desselben in der Lungensucht XXXIV. C.
 47. 48. bei Hysterie. XXXV. B. 33. gegen die
 ebelkrankheit. D. 75. Wirkung desselben gegen
 enia. XXXVI. A. 122. heilt Knochenfraß des Knie-
 enkes. 119. Nutzen desselben bei bösartigen Ge-
 würen. B. 59. heilt eine Melaina. XXXVII. B. 47.
 en Diabetes. C. 16. einen Veitstanz. 16. 17. Nut-
 1 desselben bei Mütterblutflüssen 30. gegen *Exul-*
atio Uteri. XXXVIII. B. 96. E. 63. über den innern
 brauch desselben im Allgemeinen. XL. E. 67. 66.
 äder, sind nicht in vielen Krankheiten gleich nach
 n Schwefelbädern anzuwenden. XXIV. D. 13.
 rankengeschichte zur Bestätigung hiervon. 9 — 12,
 empfehlen um stärker auf den Organismus ein-
 wirken. XL. E. 63. 66.

feile, vergl. *Limatura martis*.

chwindsucht. Vergl. *Phthisis purulenta*.

urg innerer Eingeweide, Nachtheile des Gebrauchs
 r Mineralquellen dabei. XXVII. A. 64.

se, Anwendung desselben statt der Gelatina im
 eichselfieber. XXIX. D. 89

icität. Ihr Nutzen bei Gesichtsschwäche. XXI.
 60. Gegen Beben der Augenlieder. 68. Winke
 der die Einsaugung der atmosphärischen Luft ver-
 mittelst der Haare. XXV. 67. 68. Wirkung und
 eilkräfte ihrer medicinischen Anwendung. XXVI.
 16 — 21. Gegen Hemiplegie. XXX. D. 49.
 in gutem Erfolg der Schwangerschaft ungeachtet
 XX. D. 50.

varium anthelminticum, Composition desselben.
 XIX. F. 50.

aperitivum. Composition desselben. XXIX. F. 52.
ir balsam. temp. Hoffmanni, sehr zu empfehlen bei
 roßser Schwäche. XXX. D. 46.

Elixir pectorale regis Daniae. Composition desselben, XXIX. F. 51. Nutzen desselben bei catarrhalischen Brustbeschwerden, XXXI. E. 18. Angewendet in der häutigen Bräune, XXXII. A. 71. 83. D. 37. Nutzen desselben im Sticfluß, XXXIV. B. 31. Als Expectorans empfohlen, XXXVII. A. 70.

Elixir proprietatis. Nutzen desselben bei Hydatiden des Magens XXXI. A. 133.

Elixir viscerale. Composition desselben, XXIX. F. 51.

Elixir Vitrioli Mynsichti. Nutzen desselben bei einem anfangenden Typhus, XXXII. D. 101. Bei Diarrhöen, XXXV.

Emetica, vergleiche *Brechmittel.*

Emplastra. Verzeichniß der in der Berliner Armenpharmakopöa aufgenommenen, XXIX. F. 25. 53. Nutzen der Circularpflaster bei Geschwüren, XXX. B. 85. Idiosynkrasie dagegen, XXXIII. E. 69.

Emplastrum de Galbano crocatum, bei erschwerter Schlingen angewendet, XXXII. E. 103.

Emplastrum Hyoscyami. Nutzen desselben bei Augenentzündungen gichtischer Personen, XXXII. B. 63.

Emplastrum resolvens Schmuckeri. Bei Lahmung der Glieder, XXX. E. 107.

Emplastrum rubefaciens, versetzt mit *Asa foetida,* gebraucht bei Meteorismus, XXXI. A. 84.

Empyema. Beobachtung und glückliche Heilung eines solchen, bei einem achtjährigen Knaben, XXV. B. 77 — 85. Einspritzungen von *Oleum theerebinthinæ* und Bleiwasser, und die Anwendung des *Sassafras* *phellandrii aquatici* innerlich, zeigten sich vorzüglich wohlthatig bei denselben, 79 und folgende. Geschichte einer großen Eiparaszählung in der Brunnhöhle, XXXII. E. 31 — 43. Symptome 32. 33. Nutzen der China mit *Spir. nit. dulcis* 36. Operation des Empyems 35. 38. Nutzen der Myrrhe, 32. des Lichen Islandicus, 37. 38. Geschichte

- einer großen Eiteransammlung in der Brusthöhle, nach dem Tode entdeckt. XXXIII. C. 46. Operation eines solchen. XXXVI. E. 75. die Operation desselben darf nicht aufgeschoben werden. F. 71. 72.
- Enu.* Wirkungen seines Mineralwassers. XXVII. B. 41.
- Emulsio oleosa*, sehr vortheilhafte Wirkungen derselben nach Operationen. XXXVIII. E. 83.
- Engbrüstigkeit*, vergl. *Asthma*.
- Enghien*, Gehalt des Wassers an fixen Bestandtheilen. XXX. F. 95.
- Entbindungsanstalt zu Breslau*. * Nachricht davon. XXXV. B. 53 — 64. Zahl der Geburten in der Entbindungsanstalt im Charité-Krankenhaus zu Berlin. Vergl. *Charité-Krankenhaus*.
- Entdeckungen*, Werth der auf Feldzügen gemachten medizinischen. XXVIII. D. 18. 19
- Enteritis*, Natur der E. der Kinder, die man das hitzige Wurmfeber nennt. XXVIII. C. 76 — 79. Empfehlung der Merkurialmittel dagegen. 79. 80. geheilt durch Blutabsätzen. XXXVII. C. 13. verglichen mit der Ruhr. 79. Täuschendes Gefühl von Schwäche bei Enteritis. XXXVIII. B. 9.
- Enthaltsamkeit*, von Nahrungsmitteln, eine fünfwochentliche. XXIV. B. 154. Leichenöffnung 157. Bemerkungen darüber. 158. 159.
- Entzündung*. Fälle einer solchen. XXIV. C. 71. 78. 79. Mit Unrecht unterlassene. 75. Ist nicht immer zu vermeiden. 85.
- Entropium*, Nutzen der concentrirten Schwefelsäure. XL. D. 98 — 114.
- Entzündung*, Untersuchung über die Momente, welche dieselbe constituiren. XXII. A. 118 — 124. Verhütung, Abkürzung, Heilung derselben nach diesen Momenten. 124 — Bestimmung und Erläuterung der nächsten Ursache und des Wesens derselben nach Dr. Neumanns Theorie der Blutgefäße. XXIII. D. 48 — 65. die Geschwulst bei derselben ist Ursache des Schmerzes. 50. — 53. Untersuchung und

Berichtigung der Frage, ob die topische Entzündung hypersthenischer oder asthenischer Natur sey, 53 und folg. Ueber die durch Fieber veranlaßte und die Bedingungen, unter welchen Fieber eine solche veranlaßt, 48 und folg. Hauptschwierigkeiten bei der Theorie derselben, XXVI. B. 50. In wiefern Ausleerungen bei derselben nützlich und pafslich seyn können, 51. 52, über die Anwendung des Merkurs in denselben, Vergl. *Mercurius* und *Mercurialmittel*, Regeln über die Behandlung derselben im Allgemeinen, besonders der Augen XXXII. B. 31 — 36. innere Entzündung, bei Kindern sehr häufig vorkommend, XXXIII. E. 24 — 27. Nutzen der gelinde schweißtreibenden Mittel Vergl. *Diaphoretica*, Einige Krankengeschichten, 35. 63. Nutzen des Calomel, Vergl. *Calomel* — des Campher, Vergl. *Campher*, Behandlung der Entzündungen bei Kindern im Allgemeinen, 49. 50. Nutzen der Aderlässe und Blasenpflaster, Vergl. *Aderlass* und *Blasenpflaster*, Nutzen der Blutigel, Vergl. *Blutigel*, Aechte E., sehr häufig im Winter, E. 61. XXXV. vorherrschend im Jünglingalter, B. 53. verborgene, XXXVIII. D. 35. häufig in gebirgigten Gegenden, XXXI. A. 18.

Epidemie, Nachricht von einer böartigen, welche zu Genf herrschte, XXI. C. 181 — 188. Ihre ersten Aeusserungen, 82. Weitere Verbreitung desselben, Ihre Symptome und verschiedene Ausgänge, 183. Personen, welche sie vorzüglich befiel, Ihre Eigenschaften: 1. Sie verdient kaum den Namen einer Epidemie. 2. Sie ist nicht ansteckend, 184. 3. Sie hat die Sterblichkeit nicht vermehrt, 184. 4. Es leicht zu bekämpfen, 185. Wichtigste Ursache der Krankheit. Mittel, welche gegen ihre vortheilhaftere Verbreitung angewandt wurden, 187. 4. im Hesseschen Kammerdepartement, XXIV. D. 143. folg. Nachrichten über die kühnlich in Frankreich herrschendes, XLIX. C. 89. Bemerkungen über die

- selben, und über das im Jahre 1809 herrschende Wechselfieber, 107. Vorschlag zur schnellen Ausmittelung der wahren Natur neu entstehender, XXIX. E, 114. 115. Ansteckende in England, XXX. D. 12. Geschichte der Epidemien des Typhus, XXXVIII. F. 29. Vergl. *Febris nervosa*. Ueber den Unterschied der Epidemien, 117. Ueber die Entstehung derselben im Kriege, 100 — 103. Epidemischer Charakter der Krankheiten, XXXVIII. F. 90 — 92. verschiedene Ansichten der Aerzte, 93.
- Epilepsie*. Behandlung derselben mit Phosphor, XXI. A. 48. 49. Auf zwei Jahre lang durch heftigen Schreck unterdrückt, XXV. A. 161. 162. Fälle derselben, in denen das Soolbad heilsam zu seyn schien. Vergl. *Soolbad*. Durch welche Mittel sie verschlimmert und geheilt wurde, XXVIII. E. 57. Anwendung narkotischer Mittel dagegen in Ranchgestalt empfohlen, 90. 91. Nutzen des *Viscum Quernum*. Vergl. *Viscum Quernum*. Infusionen, C. 29. Wie viel Epileptische 1809 im Charité-Krankenhause behandelt worden, 26. XL. E. 99. Nutzen der *bulborum liliorum alborum*, XXXI. A. 38. Des Tragen eines Bandes um die Schenkel, F. 26. Aehnlichkeit der *aura epileptica* mit der *a. oxygena*, 27. Nutzen des *Pulvis antiepilepticus*. Vergl. *Pulvis antiepilepticus*. Glücklich geheilte Epilepsie durch Trepanation, 25. 46 — 72. Ursache der Krankheit, 47. Fruchtlos angewandte Mercurialia, 55. Nutzen gelinde abführender Salze, 71. — veranlaßt durch einen Knochensplitter in der *dura mater*, XXXIII. A. 121. nach Musik entstanden, E. 80. 81. — geheilt durch Vaccination, XXXVI. A. 112. durch Belladonna und Calomel. Vergl. *Calomel* und *Belladonna*. Nutzen der Colocythentinktur, C. 49. 50 — 54. 68. Anwendung des Arseniks. Vergl. *Arsenic*. geheilt durch Wurmfeber, 56. häufiges Vorkommen derselben in Mecklenburg; 43 — 45. entstanden durch Onanie, 45. Nutzen der China,

Vergl. *Cort. Peruvianus*, der *Valeriana*. Vergl. *Valeriana*. Nutzen des *Sedum acre*. Vergl. *Sedum acre*, veranlaßt durch Druck einer Kugel im Kopfe XL. A. 112.

Erbrechen. Heilsames in einer vermeinten Brustwassersucht. XXI. 60. — 65. Empfehlung der Ventosen bei demselben. XXIII. C. 212. Chronisches durch zehn Monate lang im Magen verhaltene Kirschsteine verursacht. XXIX. D. 49 — 57. Die Krankengeschichte dieses Falles. 49 — 56. Bemerkungen über denselben. 56. 57. freiwilliges, im Nervenfieber. XXXI. A. 79. Merkwürdiges eines Knaben, der einen Foetus im Unterleibe eingeschlossen trug. F. 60. durch Infusion von Brechweinstein bewirkt. XXXIII. D. 116. nach jeder Musik. E. 31. Nutzen der Essent. Macis, zur Stillung des Erbrechen. Vergl. *Essentia Macis*, als Folge eines Schlangenbisses. XXXVIII. A. 48. chronisches, glücklich geheilt. B. 34. Nutzen des Driburger Mineralwassers. Vergl. *Driburger Mineralwasser*, der *Douche*. Vergl. *Douche*.

Erdbeere, besondere Idiosynkrasie dagegen. XXXIII. E. 66.

Erkältung, Nutzen des Doberaner Seebads bei großer Geneigtheit zu Erkältungen. XXVIII. E. 61. üble Folgen derselben. XXXII. B. 53.

Erregbarkeit. Einseitigkeit des Begriffs derselben nach der Erregungstheorie. XXIV. A. 23. Die Theorie der Erregungstheorie ist irrig, weil sie bloß auf quantitativen Verhältnissen in Krankheiten und Wirkungen der Arzneimittel beruht. 59 — 61. über den Ersatz derselben und die Wirkung der sogenannten Stärkungsmittel. XXIX. A. 56. — 86. C. 1 — 29. Richtiger Begriff derselben und ihrer Verhältnisse. 57. — 64. Art, wie dieselbe steigen und fallen kann. A. 64. 65. Das Verhältniß zwischen Einwirkung und Gegenwirkungsvermögen, zwischen dem Erregenden und der Erregbarkeit ist durch-

aus und immer relativ. 66. Zustand der gesunden und erschöpften Erregbarkeit. 67 69. Sie muß der Beschaffenheit der Materie und der Organisation derselben entsprechend seyn. 69. 70. Drei Glieder und Momente der Erregung. 71. Verhalten dieser 3 Momente der Erregung bei directer Asthenie. 72. bei Stehnie und indirecter Asthenie. 73. Antagonismus 74. Anwendung der richtigen Ansicht des Organismus und der Erregbarkeit auf die Theorie vom Ersatz der letztern. 75 — 78. Verhalten der Dimensionen des Organismus zu den Momenten der Erregbarkeit. 79. — 81. Erregbarkeit kann niemals an sich, wohl aber in der innigen Einwirkung mit den verschiedenen Dimensionen den Grund von Krankheiten enthalten. 81 — 85.

Erregung. Unrichtigkeit des Begriffs derselben nach der Erregungstheorie. XXIV. A. 8 folg. Verschiedenheit der äußern Einwirkung als Erregung vermehrend und vermindern kann nicht existiren. 30. Es giebt keine Abweichung derselben, ohne Abnormität, als in der Reproduction. XXV. D. 11 — 24. Die drei Glieder oder Momente derselben sind Reception, Assimilation und Production, XXIX. A. 71. Verhalten dieser drei Momente derselben bei directer Asthenie. 72. bei Stehnie und indirecter Asthenie. 73.

Erregungstheorie. Prüfung einiger Grundsätze derselben. XXIV. A. 13 folg. Nothwendigkeit dieser Prüfung 14 — 17. Einseitigkeit und Irrigkeit des Begriffs vom Leben. 19. — 22. von der Erregbarkeit. 23 — 27. von der Erregung. 28 — 33. von Krankheit. 34 — 48. ihres Ausschließens der Krankheit von den Säften. 44. ihrer Grundsätze für die Heilmittellehre. 49 — 59. ihrer Abtheilung der Reismittel in flüchtige und permanente. 56. ihrer Sätze für die Therapie. 59.

Erforschung der Krankheit im Individuum, vergl. Krankheit.

Ersatz der Erregbarkeit. Vergl. *Erregbarkeit.*

Erscheinung, eine seltene pathologische. XXVII. I. — 148.

Erschütterung, des Rückenmarks. XXI. B. 85. Ihr Zufälle 85 — 90. Behandlung 90. — der Eingeweide. Fragment zu den diagnostischen Kennzeichen derselben. XXV. B. 5 — 18. a) der des Gehirns. Vergl. *Gehirnerschütterung.* b) der Eingeweide der Regio epigastrica. 11 — 18. c) der derselben unmittelbar afficirenden. 12 — 15. Hauptindication für die Behandlung derselben. 14. 15. f) der dieselben mittelbar betreffenden. 15 — 18. — Behandlung derselben. XXVII. D. 168. XXXI. A. 55.

Ertrunkene. Glückliche Anwendung des Galvanismus an ertrunkenen Vögeln. XXIII. 19 — 21. Aerztliche Bemerkungen über die Herstellung Ertrunkener. XXVI. C. 189 — 98. Verfahren bei der Behandlung derselben in den Hamburger Rettungsanstalten. 191 — 197. Indication zum Erregen des Erbrechen. 195. 197. Glückliche Behandlung desselben. 197. 198. XXXIII. B. 55.

Erysipelas, durch kalte Fomentationen veranlaßt. XXI. 26. 27. Nachtheilige Wirkung der Mercurialmittel in derselben. XXVIII. C. 104. 105. Besprechen derselben. D. 102. Verfahrensart. 104. Ähnlichkeit mit der Manipulation des Magnetisirens. 105 — 107. Krankengeschichten. 108 — 111. — Nutzen der kampfischen Visceralklystire. XXXV. E. 116. Behandlung derselben. C. 78. D. 121. 122. XXXVII. B. 22. 33. XXXIX. E. 39.

Erysipelas faciei, geht durch Waschen des Auges in Amaurose über. XXI. B. 44. mit Bewußtlosigkeit und Phantasiren. XXXI. E. 75.

Erysipelas fugax. Eine Beobachtung derselben. XI. D. 54.

Erysipelas neonatorum. Beobachtung eines glücklich abgelaufenen Falles derselben, die bereits in Blyth

übergezogen war. XXII. B. 56 — 63. 87 — 96. Wahrscheinlich durch zu fette Milch veranlaßt. 91. — Beobachtung eines solchen am Unterleibe, welches größtentheils durch kamphorirte Kräutersäckchen und Hufelandsches Kinderpulver glücklich geheilt wurde. XXV. B. 36 — 41. Bemerkungen und Erfahrungen über dieselbe. C. 145 — 162. Glückliche Heilung einer höchst böartigen unter den ungünstigsten Umständen. 147 — 162. — mit Zellgewebsverhärtung verglichen. XXXI. D. 89. 90. XXXII. A. 53 — 59. Dagegen empfohlene Heilmittel. XXII. B. 87 — 96. XXXII. A. 62. glücklich verlaufen. XXXV. D. 119. 125.

Frysipelas pustulosum, Unterschied derselben vom Pemphigus. XXXVII. A. 109. 110.

Esera, periodische. XXXII. F. 18. — Uebergang derselben nach Vernachlässigung in *Febr. nervosa*. 55. Glückliche Behandlung derselben. 55. C. 22. Ursachen derselben. XXXVI. F. 61. 62.

Eselmilch. Nutzen derselben in der Lungenschwindsucht. XXXI. D. 128.

Essentia galbani. Große Wirksamkeit derselben bei verschiedenen Augenübeln. XXVI. D. 145 — 150. Heilsame Wirkung derselben bei Augenentzündung. XXIX. A. 118.

Essentia macis. Empfehlung derselben bei langwierigen Diarrhöen. XXVIII. E. 102 — 105. Krankengeschichte. 102 — 104. Gebrauchsart derselben 104. 105. Nutzen derselben bei heftigem Erbrechen. XXXVI. D. 119.

Essentia parietariae, gegen Rheumatismus angewendet. XXI. A. 53.

Essig, vergl. *Acetum*.

Euphorbium. Wirkungen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 22.

Euphrasia. Wirkungen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 22.

Exanthemata. Vergl. *Hautausschläge*.

Excoriationen, der Geschlechtstheile. Nutzen der Ham-
bäder dagegen. XXXI. E. 188.

Extirpatio, eines Krebsanges. XXI. C. 39. Vergl. *des*
Extirpatio, einer Submaxillardrüse. XXVIII. B. 109
117.

Extirpatio, eines großen Gewächses in der Backen-
höhle während der Geburt XXIX. E. 130. 131.

Extirpatio, des Oberschenkels, aus dem acetabula,
XXXIII. B. 110 — 113.

Extirpatio, des Uterus, Fall einer solchen. XXIX. C. 95.

Extracte, bittere. Nutzen derselben in der Gelbsucht,
XXXI. B. 91.

Extractum absynthii mit *sal Absynth.* angewendet in der
Gelbsucht. XXXI. B. 116.

Extractum belladonnae. Versuche mit demselben als
Präservativ gegen das Scharlachfieber. XXXIV. E.
121 — 127. Vergl. *Febris scarlatinosa*.

Extractum chamomillae. Ueber die Anwendung des-
selben zur Heilung alter Fußgeschwüre. XXII. B.
152. 153.

Extractum chelidonii. Vergl. *Chelidonium majus*.

Extractum chinae. Nutzen desselben. Vergl. *Cort.*
Peruvianus.

Extractum cicutae, gebraucht gegen langwierigen Hu-
sten. XXXI. D. 123.

Extractum graminis, angewendet in der Gelbsucht.
XXXI. F. 9. mit *Kali aceticum*, angewendet bei er-
schwertem Schlingen. XXXII. E. 101.

Extractum hyoscyami. Methode, es vor dem Schim-
mel zu bewahren. XXVII. A. 116.

Extractum lactucae virosae. Vergl. *Lactuca virosa*.

Extractum nucum ingland. Nutzen desselben in der
Mundfaule. XXXIII. A. 98.

Extractum taraxaci, mit *Extr. Bardanae* und *Aqua Lau-
ro-Cerasi* angewendet bei erschwertem Schlingen.
XXXII. E. 102.

em taxi, mit Nutzen angewendet bei einer
 isis, welche durch Menstruationsfehler ent-
 war. XXXIV. E. 31.

ation. Eitererzeugung innerer Theile ohne
 merz und Fieber, XXXV. F. 95. der kleinen
 ärme, Nutzen warmer Cataplasmen. XXXV.
 78.

F.

, Wirkung seines Mineralwassers, XXVIII.
 . XXIX. D. 3. 4.

hippocratica, nicht immer Zeichen des nahen
 es im Nervenfieber. XXX. F. 41.

i. Prozeß derselben. XXXVI. D. 85.

castanea. Der Geruch der Blüthen gleicht
 des *Sperma virile*. XXXIV. C. 95. als Surrogat
 China empfohlen. XXXI. C. 84. 85.

Besondere Idiosynkrasien für dieselben. XXXIII.
 4.

er. Vergl. *Febris putrida*.

Gefährliche Folgen des Abschneidens der Haare
 einem solchen. XXV. B. 42 — 54.

zum. Vergl. *Chinasurrogat*.

Bestimmung der nächsten Ursache und Ent-
 ung derselben nach *Neumanns* Theorie von den
 gefälschten. XXIII. C. 162 — 194. Erklärung der
 tanten Symptome derselben nach dieser Theorie,
 und folg. Eintheilung derselben nach dieser
 orie, 184 — 193. Erläuterung einiger Symptome
 elben nach dieser Theorie a) des Frostes. 194.
 b) der Hitze, c) der Krisen, 168 — 208. —
 stehen aus dem Mißverhältnisse der Factoren
 Erregbarkeit. XXVI. C. 178. Arten derselben,
 D. 20. — Uebersicht der im Poliklinischen
 tute zu Berlin behandelten. XXXII. F. 9. 10.

Natur derselben. E. 91. 92. XXXIV. E. 9. u. XXXVIII. B. 5. u. folg. Geschichte der Heilung der Fieber. XXVIII. F. 7 böartige Bestimmung derselben nach Hippokrates und 14 — 16.

Febris asthenica. Fischers Bemerkungen über die Behandlung der am häufigsten vorkommenden. A. 46 — 49. 51 — 54. Behandlung der Relescenzen derselben. 54. 55. Wichtigkeit der unterbrochenen Gebrauchs der Arzneien während derselben 54. Zweckmäßiges Getränk bei denselben 54. Die gastrischen Zufälle kleiner Kinder bei denselben weichen am besten der reinen Behandlung. 55. 56. Schilderung von 9 Fällen derselben zur Bestätigung dieser Behauptung 56.

Febris billosa, durch Phosphor geheilt. XXI. 1. vergl. Phosphor — mit gelben Sputis. XXXV. 1.

Febris catarrhalis. Bemerkungen über das epidemische im Frühjahr 1805. XXIV. B. 110. Beschreibung einer sehr heftigen Epidemie in und um Reiburg im Jahre 1808. XXIX. D. 86 — 88. Nutzen des Aderlasses bei inflammatorischer Complication. 88. Beschaffenheit der Luft ist die Ursache des Uebels. 112. Symptome desselben. 115 — Behandlung. 121 — 127. Eigenheiten dieser Epidemie. 127 — 129. —

Febris catarrhalis nervosa. Nutzen des Phosphors. A. 49, mit gellichter Complication. XXXI. 1. Behandlung desselben. A. 49 — 51. häufiges Vorkommen derselben in Fulda im März 1809. C.)

Febris continua remittens. Nutzen des Nitrum X)

Handnehmung des Uebels wird der Regierung

Last gelegt. 124. 125. Heilverfahren in der ersten Periode mit schweißtreibenden und austrocknenden Mitteln, Weinessigbädern und Oehleinreibungen. 126. Es giebt kein Specificum gegen das Uebel. 126. Sorglosigkeit in Anwendung der Präservativmittel. 127. *Churiana's* Verschonung 127. Thätigkeit und Wirksamkeit der Oehleinreibungen, und die zu beobachtendes Verfahren. 129. Sie müßten durchaus Durchfall erregen, und taugen nur die erste Periode der Krankheit. 130. Namenszeichniß der Personen, welche durch sie gereizt werden. 131. 132. Nachtheilige Folgen der Wiederöffnung der verschlossenen Häuser. 133. Einnahme der Krankheit durch angesteckte Waren. 134. Erscheinung der Krankheit in *Alicante*. 136. Gründe hierüber. 136. Mutmaßungen über ihre Föhrungen daselbst. 140. 141. Warme Witterung begünstigt die Verbreitung der Epidemie. 142. Versuche, dieselbe zu ersticken. 142. Mäßige Verbreitung unter der arbeitenden Klasse der Einwohner. 143. Die Ansteckung geschieht durch Nahrung. 142. Abnahme des Uebels. 144. Aehnlichkeit mit der Pest und Verschiedenheit vom Cholera. 145. Gleichzeitige Erscheinung eines Inzels besonderer Art 147. Preisantgabe des Königl. er-Collegium Medicum über die Ansteckungsart des gelben Fiebers, betreffend: I) Uebertragung des Ansteckungstoffes durch bloße Substanzen. II, Dafür oder dawider zu föhrende Beweise. III, Verhältniß jenes Stoffes zur Krankheit selbst. IV, Chemische Kenntniß desselben. V) Dauer des Wirkungsvermögens. VI) Mehrere oder mindere Empfänglichkeit verschiedener leuchtenden Substanzen. 148. VII, Identität oder Verschiedenheit der Ansteckungen der Krankheit in *Nordamerica*, *Spanien* und *Livorno*. Endemischer Charakter. 149. *Fischer's* Bemerkungen über das gelbe Fieber

D. 144. Allgemeine Reflexionen über die Unzulänglichkeit der bisher gegen dasselbe angewandten Heilmethoden. 44. — 49. Vernachlässigte Rücksicht auf den chemischen Assimilations- und Multiplicationsprozeß bei contagiösen Krankheiten. 49 — 52. Wichtigkeit des chemischen Prozesses im Organismus bei der Krankheit. 52 — 55. Beschränkung der Kunst über die erste Periode der Krankheit. 55. Untauglichkeit Reizvermehrender Mittel in dieser Periode. 56 — 59. Beschränkung des Heilgeschäfts in derselben aus Malsigung der Reaction 59: durch Aderlassen, welches durch Purgiermittel hier nicht ersetzt werden kann. 60. durch äußerlichen behutsamen Gebrauch der Kalte. 61. Zeitpunkt für die Anwendung des schwachen Heilverfahrens. 61 62. Vertheidigung desselben gegen die unbedingte Anwendung der Reizmittel. 62 — 66. *Jackson's* Behandlung 67 — 69. *Eymanns* gleichlautende Meinung 69. 70. *Rassors* schwaches Heilverfahren bei einem ansteckenden Hospitalfieber. 71. *Hales* übereinstimmendes Urtheil über den anfanglich stöhnischen Charakter ähnlicher Fieber. 72 — 4. Mehrere aus der Analogie der Pest, des englischen Schweisefiebers und ähnlicher epidemischer Fieber dafür geführte Beweise. 74. — 84. Weitere Ausführung der oben angeführten Sätze 85 — 93. Unzulänglichkeit jedes einzigen, allgemein zu empfehlenden Heilverfahrens beim gelben Fieber. 93 — 96. Prophylaktisch anwendbare Mittel. 97. 97. Therapeutisches Verfahren 98 — 108. Beweisgründe für die Nichtigkeit der angegebenen Prophylaxis 108 — 112. Vorschlag zur Verhütung der Ausbreitung des Uebels im Anfange einer Epidemie. 112. Zweifel gegen die Behauptung, daß ohne unmittelbare Berührung die Ansteckung nicht geschehen könne. 113. Nachricht von der Epidemie in Livorno. 114. — 129. Entstehung derselben. 115 — 117. Beschrei-

Beschreibung der Krankheit. 117. 122. Leichenöff-
 g. 122 — 124. Zunahme der Sterblichkeit. 124.
 ität der Krankheit mit den Epidemien von
 Domingo, Malaga u. s. w. und ihr eigenthüm-
 er Charakter. 125. Einige allgemeine Bemer-
 gen über den ansteckenden Charakter der Krank-
 . 126 — 129. Vorschläge zur Verhütung des
 bringens ansteckender Krankheiten von der See-
 eite. 129 — 171. Ungrund der Meinung, daß
 ere Beschaffenheit der Luft die Verbreitung des
 en Fiebers hemme. 129 — 131. Dringende
 hwendigkeit strenger Vorbeugungsmittel, be-
 ders in Häfen. 131 — 140. Vorschlag zur Er-
 tung schwimmender Lazarethe. 141. Präserva-
 Seekodex enthält; 1) Untersuchung der ankom-
 den Schiffe. 142. 2) Organisation der Gesund-
 scommission. 143. 144. 3) Besuche derselben.
 — 148. 4) Quarantaine auf dem Ankerplatz.
 — 155. 5) Quarantainehospitäl. 155. 6) Rei-
 ung der Waaren. 161 — 167. Liste der zu con-
 lazirenden Waaren. 167. Nicht ansteckbare, wel-
 a) im Lazareth gereinigt werden müssen; b)
 che am Bord bleiben können. 169. Raucherun-
 dagegen empfohlen. Vergl. *Dämpfe*. Auszug
 dem Schreiben eines Nichtarztes zu Cadix über
 selbe. XXII. A. 170 — 176. Natur und Haupt-
 ptome desselben. 170. 171. Umstände, wel-
 zur Entwicklung desselben sehr viel beitra-
 . 171 — 173. Schilderung desselben zu Cadix.
 n. folg. Fragen, welche in Beireff desselben
 den vereinigten Staaten aufgeworfen, nebst de-
 Beantwortung durch *Benjamin Rush*. C. 100 —
 . Es ist nicht das Produkt eines kranken Kör-
 s. 100. 101. Es ist in den vereinigten Staaten
 ht von aussen eingeführt worden. 101. 102.
 ache, warum es daselbst so häufig verkannt
 rden. 102 103. Es giebt durchaus keinen An-
 ckungstoff, durch welchen dasselbe mitgetheilt

werden können. 103 — 106. Inficirte Personen können dasselbe unter gewissen Umständen andern mittheilen. 106 — 108. Zeit der Genesung — schnelle Herstellung von demselben durch ungeheures Aderlaß. 108. Theilt sich nicht mit durch Leichen. 109. Anfang und mildere Grade desselben. 109. 110. Welche Subjekte es vorzüglich befallt. 110. Höher die Anstreuung desselben. 111. 112. Kugelmethode, welche am meisten bewahrt befunden worden. 112. 113. Befällt den Menschen mehr wie einmal. 113. Verhalten desselben in Nordamerika. 113 — 115. Thatsachen, welche beweisen, daß der gelbe Fieber nicht contagiös sey; nebst Beispielen, in welchen das angebliche Contagium desselben auf andere Ursachen zurückgeführt werden konnte. 115 — 153. Parallele zwischen demselben und dem Hospital- oder Kerkerfieber. 115 — 118. Umstände welche die Mittheilung des gelben Fiebers von einem Patienten an einen andern zu begünstigen scheinen und verleitet haben, es für contagiös zu halten. 120 — 133. Thatsachen, aus welchen hervorgeht, daß dasselbe jeder Zeit und überall vermittelst einer verdorbenen Atmosphäre verbreitet werde. 133 — 139. Vertilgung desselben durch Regen und Frost. 134. 135. Einfluß einer entzündlichen Constitution der Luft auf die Erzeugung desselben. 136 — 139. Verschiedene Erscheinungen, welche bei Annahme eines specifischen Contagiums für dasselbe unerklärbar sind. 140 — 143. Wohlthätige Wirkungen, welche von der Ueberzeugung von der nicht contagiösen Eigenschaft des gelben Fiebers und von der Unmöglichkeit der Ansteckung zu erwarten sind. 143 — 147. 208 — 213. Beobachtungen über den Ursprung desselben, und über die Mittel, demselben vorzubeugen; ein Zuruf an die Einwohner von Philadelphia. 153 — 184. Entferntere Ursachen desselben in den vereinten Staaten. 154 — 156.

Ursachen, warum dasselbe sich daselbst nicht häufiger vor dem Jahre 1793 zeigte. 156 — 160. Ursache, warum dasselbe nicht alljährig in denjenigen Städten herrscht, wo die dasselbe erzeugenden Unreinigkeiten der Quantität und Qualität nach immer dieselben sind. 161. 162. Warum die jenen Unreinigkeiten beständig ausgesetzten Gegenden mitunter doch der besten Gesundheit genießen. 162 — 164. Untersuchung, ob dasselbe eine contagiöse Krankheit sey? 164 — 171. Ferner ob es eingeführt werden könne? 171 — 174. Bedenken gegen die Bejahung der letzten Frage. 174 — 175. Mittel demselben vorzubeugen. 176 — 184. Zweiter Zuruf an die Bewohner von Philadelphia, enthaltend den fernern Beweis des einheimischen Ursprungs desselben, nebst Beobachtungen, aus welchen erhellet, daß die Ueberzeugung von demselben gereignet sey, die Sterblichkeit an dieser Krankheit zu vermindern und ihrer Rückkehr vorzubeugen. 184 — 227. Fernere Untersuchung, ob dasselbe in den vereinigten Staaten von einem eigenthümlichen oder sogenannten specifischen Contagium herrühre und eingeführt worden, oder aber, ob es einheimischen Ursprungs und mit den gewöhnlichen Gallenfiebern verwandt, und eine Modification derselben sey. 185 — 208. Variationen desselben nach Klima, Jahreszeit, Alter, Geschlecht und Habitus. 214. 215. Allgemeine Wirkungen desselben. 216 — 217. Die wirksamsten Mittel gegen dasselbe in Nordamerika sind Ausleerungsmittel. 217. 218. Es giebt kein sogenanntes Specificum für dasselbe. 218. 219. Bestimmung der Stärke der bei demselben anzuwendenden Ausleerungsmittel. 219. 220. Ueber die Anwendung der schweißtreibenden Mittel und Ausleerungsmittel bei demselben. 221. Gründe, warum das Aderlaß als Ausleerungsmittel bei demselben vorzuziehen ist. 221 — 223. Berichtigung einiger Irrthümer in Ansehung der Anwendung des

Auerhahn bei demselben, 223 — 226. Kurze Bemerkungen über die Anwendung reizender Mittel bei demselben, 227. Beitrag zur Beantwortung der Frage, ob dasselbe auch bei uns ohne Ansteckung aus der Ferne entstehen könne? XXIV. C. 132. Geschichte eines Typhus, der durch seine eigenthümliche Ansteckung große Aehnlichkeit mit demselben hatte, 133 — 139. Bemerkungen über denselben und die zur Unterdrückung der Ansteckung sehr nützlich befundenen salpetersäuren Dämpfe, 140 — 142. Beobachtung eines demselben sehr nahe kommenden epidemischen Fiebers zu Glarus, und große Wirkungen der Salzsäure bei demselben, XXV. E. 87. — 100. Vergl. *Acidum muriaticum*. Symptome desselben, 91 — 95. Uebertragung desselben aus weiter Ferne, 91. 92. Stündliche Exacerbation, zitternde Beschaffenheit des Pulses bei demselben, 92. Zurückbleiben gelber Flecken nach Herstellung von demselben, 93. Heilart desselben, durch Krankengeschichten erläutert, 95 — 100. Ein sehr zuverlässiges Fiebermittel empfohlen, XXIX. B. 111. Ueber dessen Vorkommen in Martinique, XXIX. C. 79. Verschiedene Arten hiervon in America, XXX. E. 64. Empfehlung der Eispillen, XXXI. A. 112 — 114. Verschiedene Namen desselben, XXXII. E. 77. Verbreitung desselben, 77. Ursachen überhaupt, 92. Nutzen der Räucherungen, 90. 91. Ursachen der Tödtlichkeit der Krankheit, 78. Schädliche in der Luft verbreitete Dünste, 78. Bösartige Miasmen der Fäulnis durch die Hitze erzeugt, sind die Ursache, 78. Beschreibung von Neu-York, als Beweis hiervon, 80. 81. Nicht Verbreitung des Fiebers durch Contagium, 82 — 84. Möglichkeit der Ansteckung, dargethan vom *Blanc*, 85 — 88. Abwechselnd ansteckend, XXXV. D. 60 — 63. XXXIX. C. 85. Unterschied desselben vom Typhus, und Wesen desselben, F. 104. Das von *van der Haas* empfohlene Fiebermittel, XXXVII. C. 36.

Febris gastrica. Ueber den Begriff und die Existenz einer solchen. XXIII. C. 189. 190. XXXV. E. 58.

Febris intermittens. Erinnerung an die Surrogate der China bei demselben. Vergl. *China-Surrogate.* Anwendungsart derselben. XXI. C. 168. Mittel von geringerer Wirksamkeit 169. Verhütung der Recidive. 170. Warum heilt China manche Arten derselben so leicht, manche nicht? XXIII. D. 30 u. folg. Ursache des großen Rufs der China gegen dieselbe. 37. Mangel gehöriger Unterscheidung der verschiedenen Arten derselben ist Ursache der Empfehlung von Surrogaten der China gegen dieselbe. 38. 39. Charakteristik der eigenenthümlichen Art derselben, für welche China das specifische Mittel ist. 45 — 47. Geschichte eines doppelten täglichen. XXIV. B. 54 — 66. Bemerkungen darüber. 66 — 71. Seltene Erscheinungen beim Fieberantritt. 67. Bemerkungen über die gastrische Complication desselben. 68 — 71. Ueber dessen Ursachen und Behandlung. D. 146 — 157. Specifische Mittel dagegen. 154. 168. Wichtiger Wink für die Behandlung der veralteten. XXV. A. 162. 163. Hebung eines solchen durch den Genuß von altem Käse. 163. Fernere Erfahrungen über die Wirksamkeit der thierischen Gelatina. Vergl. *Gelatina animalis.* Ausleerungsmittel sind meistens unnöthig zur Heilung derselben. 116. 117. Ist bei Kindern häufig und wird zu ihrem größten Nachtheil mit der Zahnkrankheit verwechselt. XXVII. A. 159. 160. Bemerkungen über die im Kriegshospital zu Lüneburg vorkommenden Wechselfieber und ihre Behandlung. C. 58 — 73. Ueber die Heilung desselben durch einheimische Mittel, ein historisch-theoretischer und praktischer Versuch mit begleitenden Beobachtungen. D. 5 — 77. Preisfrage, welche zu dieser Abhandlung veranlaßte. 5. 6. Schwierigkeiten, die ausländischen Heilmittel durch inländische zu ersetzen. 7 — 10. Meinungen der

berühmtesten Aerzte über die Ursache und den Stoff des Wechselfiebers. 10. — 13. Der Stoff müsse in der Luft seyn und von Stümpfen hervorgebracht werden. 14. — 16. Beweise für diese Meinung. 16. — 18. Das Wesen der Krankheit bestehe in einer eigenthümlichen Unterdrückung der Verrichtungen des Magens und der Eingeweide des Unterleibs. 23. — 29. Worin demnach die Kunst des Arztes bei Beurtheilung der Wechselfieber bestehe. 29. — 31. Die Cruditäten und Krankheitsstoffe sind hierbei nur Wirkungen der Krankheit. 32. — 34. Heilmethode der Krankheit. 34. — 49. Einheimische Mittel, in denen Alles befindlich, was zur Heilung der Wechselfieber zu wünschen ist. 36. Zweckmäßiger aromatischer Zusatz zu den einheimischen Fiebermitteln. 37. 38. Ueber den verschiedenen Einfluß der herrschenden Constitution bei der Heilung der Wechselfieber. 39. Gebrauchte Mittel zur Einwirkung auf die Nerven des Magens und Reinigung der Digestionsorgane. 40. — 46. Punkte, worauf es ankommt, wenn man mit Glück die Intermittirfieber ohne China heilen will. 46. 47. Welche Composition der China die wirksamste sey. 48. 49. Krankengeschichte, betreffend Fälle vom Wechselfieber, die durch einheimische Mittel geheilt wurden. 50. — 77. Versuche mit dem Arsenik dagegen. Vergl. *Arsenik*. Anwendung der Gallo dagegen. Vergl. *Fel Tauri*. Ueber die Epidemie desselben im Jahre 1809. 109. — 113. D. 99. Anwendung des Eiweißes statt der Gelatina in derselben. Vergl. *Eiweiß*. des rohen Caffee's dagegen. Vergl. *Caffee*. Dessen Verhalten zu Eichstädt im Jahre 1807. 49. — 51. Erinnerung an die Anwendung des Opiums im 2ten Stadium des Wechselfieberanfalles. 97. — 105. Ueber den Gang der diesjährigen Wechselfieberepidemie und ihre neueste Gestaltung. 106. — 119. ~~Beobachtungen des Herausgebers über das neuerli-~~

hen Uebergang des Wechselfiebers in *Hereditarius typhosus*. 106 — 108. Bestätigung der Wirksamkeit der bittern Mandeln gegen die Wechselfieber. Vergl. *Amygdalae amarae*. Verhalten derselben in und um Regensburg im Jahre 1808. F. 89 — 83. 102 — 105. Behandelt in dem Charité-Krankenhaus im Jahre 1809. XXX. C. 10. Nutzen der *Radix Caryophyllata*. Vergl. *Caryophyllata*. Entwicklung eines kalten Fiebers. A. 123. Häufig beobachtet zu Regensburg im Jahre 1809. XXXI. E. 48. 51. zu Greifswalde. B. 84. 85. Verbunden mit Gelbsucht. 114. Behandlung derselben. XXXI. F. 13. Eine Folgekrankheit des Typhus. XXXII. D. 94. Nutzen der *China factitia*. Vergl. *China factitia*. des *Cremor tartari*. Vergl. *Cremor tartari*. der Belladonna und des Chelidonium. Vergl. *Chelidonium* und *Belladonna*. der Cascarille. Vergl. *Cascarilla*. der Eisenmittel. Vergl. *Eisen*. Häufig bei Kindern. A. 115. Nutzen des Spinnwebes. Vergl. *Spinnweben*. Genuß des Baumrindenbrodes sichert vor Wechselfebern in Schweden. 115. Verbunden mit periodischem Zahnweh. B. 5. Nutzen der Antimonialmittel. Vergl. *Antimonialmittel* und *Antimonii Regulus*. Häufiges Vorkommen derselben im Herbst 1809. XXXIV. B. 12. Häufige Recidive derselben. 13. Ausschläge am Munde waren kritisch. 18. Ist der Wendepunkt, vermöge welchem der frühere asthenische Krankheitscharakter in einen inflammatorischen übergeht. E. 8. Verbunden mit *Febris continua*. 9. der Schwängern, haben auf die Ernährung der Frucht keinen Einfluß. XXXV. B. 60. mit Schlafsucht. 28. Harinäckige, geheilt durch China und Phosphorsäure. Vergl. *Acid. phosphoricum*. durch Aderlässe. Vergl. *Aderlaß*. durch *Ipecacuanha*. Vergl. *Ipecacuanha* und *Brechenmittel*. Nutzen des *Sal Cornu Cervi volatil*. Vergl. *Ammonium*. der Chamomillen. Vergl. *Flores Chamomillae*. des Salmiak. Vergl. *Sal ammoniacum*. Selt-

nes Vorkommen derselben zu Wetzlar. D. 48.
 Anomalien und Behandlung derselben. 49. 50. *Harn-*
näckige, geheilt durch Vaccination. XXXVI. A.
 112. Nutzen der Brechweinsteinsalbe. Vergl. *Un-*
guentum tartari stibiati. der Säuren. Vergl. *Acida*.
 der Wüsteneyeschen Fiebertropfen. Vergl. *Fieber-*
mittel. des Campher. Vergl. *Campher*. Behandlung
 derselben. XXXVI. B. 5. XXXVII. C. 5. 35. 36.
 38. 48. E. F. 125. D. 13. B. 13. 34. Ein verläst-
 rztes Wechselfieber glücklich geheilt. 21. Ueber den
 Gebrauch der China gegen dasselbe. XXXVIII. A.
 78. *Quartana triplex*. 87. Bösartiges, durch Sumpf-
 luft entstanden. D. 88 — 92. epidemisches. F. 33.
 Vertritt die Stelle des Typhus. 120. Behandlung
 derselben. XXXIX. E. 9 — 15. XL. A. 34 — 47.
Febris intermittens maligna. XXXVIII. F. 120.
Febris intermittens apoplectica. Beobachtung eines sol-
 chen. XXXIV. B. 19. XXXIX. D. 96.
Febris intermittens hydrophobica. Beobachtung eines sol-
 chen. XXVIII. B. 123. 124.
Febris intermittens soporosa mit schwerer Diagnosis.
 Krankengeschichte eines solchen. XXVIII. A. 102
 — 107. Eine Bemerkung, betreffend die Recidive
 dieser Krankheit. 106.
Febris intermittens sthenica. XXX. A. 124.
Febris tertiana larvata. XXV. C. 93. 94. XXXI. F. 7.
 Rückfälle desselben. A. 35. Hydatiden, Folgekrank-
 heit derselben. 128. Behandlung desselben. 30 —
 38. B. 87. E. 70. F. 1.
Febris lactea, eine Krise. XXXVI. F. 41.
Febris lenta nervosa. XXXIX. B. 25. C. 11. E. 45.
Febris nervosa. Seine Verschiedenheit vom gelben Fie-
 ber. XXI. B. 145. Vergl. *Febris flava*. Bemerkun-
 gen über die epidemischen. XXIII. A. 109 — 139.
 Ueber den Gebrauch des Quecksilbers. Vergl. *Mer-*
curius, *Calomel* und *Mercurius dulcis*. Hervorstechendste und eigenthümlichste Symptome dersel-
 ben. 109 — 112. Hauptsächlichste Ursachen der-

selben. 112 — 122. a) die Atmosphäre. 113 — 115.
 b) die Lebensart. 115. 116. c) die Kleidung. 116.
 117. d) die herrschende Gemüthsstimmung. 117 —
 119. e) ein Contagium. 119 — 122. Unzugänglichkeit
 der gewöhnlichen Heilmethode bei denselben. 122
 — 125. Glückliche Behandlung derselben. 125 —
 135. XXI. A. 48. Ueber den Begriff und die Exi-
 stenz derselben. C. 190. 191. Semiotische Be-
 merkungen über die auch zu Hof im Jahre 1806
 herrschend gewesenen. XXV. C. 58 — 88. Allge-
 meine Charakteristik derselben und ihres ganzen
 Verlaufs. 59 — 62. Ausgang und Prognose dersel-
 ben. 62 — 64. Besonders hervorstechende Symp-
 tome derselben: a) heftiger nervöser Kopfschmerz.
 63. 64. b) sphacelöse Halsentzündung. 65 — 67.
 c) Petechien. 67 — 69. Völlige Unwirksamkeit der
 kräftigsten Reizmittel in einer bestimmten Periode
 derselben. 66. Bestimmte Erscheinung der kriti-
 schen Tage bei denselben. 69. — 71. Besondere
 Erschütterung des Körpers bei denselben. 70. Durch-
 fälle waren nie eine günstige Krisis bei denselben.
 70. 71. Zwei Fälle, welche sehr schnell tödlich
 wurden. 71. 72. Eigenthümlich zitternde Bewe-
 gung der Glieder bei denselben. 72. Glückliche Be-
 handlung der Delirien. 73. 74. Heftige soporöse Be-
 schwerden und entscheidende Todeszeichen bei der-
 selben. 74 — 76. Zeigte sich am gefährlichsten
 bei jungen kraftvollen Subjekten sanguinischen
 Temperaments. 76. 77. Zwei specielle Beobach-
 rungen zum Belege hiefür. 76. — 88. Beobachtung
 eines tödlichen Falles derselben mit heftiger gan-
 gränöser Destruction des Halses. 83 — 86. Einige
 Bemerkungen über das in den Jahren 1805 und
 1806 in der Gegend von Eichstadt herrschende.
 XXVI. B. 173. Dasselbe war ansteckend. 174. Ur-
 sachen seiner Ausbreitung. 175. Einfluß der Wit-
 terung und Atmosphäre auf dasselbe. 176. 177.
 Hauptformen desselben. 177. 178. Complicationen

desselben, 178. Krisen desselben. 180 — 183. Be-
 handlung desselben. 183 — 187. Bemerkungen über
 diejenigen, welche im Winter 1804 in Preussen
 herrschten. C. 120 — 173. Ursachen derselben. 120 121.
 Erscheinungen bei denselben. 122 — 133. Drei
 Grade der Krankheit. 126. Ihre Dauer. 126 — 128.
 Zeichen ihrer Zu- und Abnahme. 128 — 133. Kur
 desselben. 133 — 173. Anwendung der Mittel
 nach den Graden der Krankheit. 135 — 144. Be-
 merkungen über die nöthige Verbindung und den
 Wechsel dieser Mittel. 144 — 149. Nöthige Rück-
 sicht auf die Verschiedenheit des Applications-Or-
 tes der Mittel. 149. 150. Applicationswege auf die
 Haut. 150 — 155. Vorzügliche Wohlthätigkeit der
 Bäder. Vergl. *Bäder*. Applikation durch Klystire.
 155 — 156. Vom Gebrauch der Brechmittel im Ner-
 venfieber. Vergl. *Brechmittel*. Behandlung dessel-
 ben. 158 — 162. Anwendung der Mineralsäure.
 Vergl. *Acidum minerale*. Behandlung der Affection
 der Urinwege. 165. Beispiel einer auffallend schnel-
 len Besserung. 166 — 168. Ueber die Präservative
 dagegen. 168 — 173. Wanderungen desselben. XXVII.
 D. 172. 173. Geschichte eines heftigen, welches
 durch den Gebrauch des Phosphors glücklich ge-
 heilt wurde. XXIX. A. 47 — 34. Geschichte ei-
 nes heftigen mit glücklichem Ausgange. 34 — 53.
 Verhalten und Behandlung desselben zu Eichstädt
 im Herbst 1806. XXIX. D. 77 — 83. 84. 85. E. 33.
 34. Geschichte eines in Regensburg beobachteten.
 F. 88 — 93. XXX. B. 99. Nutzen der Sturzbäder.
 Vergl. *Sturzbäder*. Wie viel im Charité-Kranken-
 hause behandelt worden im Jahre 1809. XXX. C.
 5. Vergl. *Charité-Krankenhaus*. Herrschendes Ner-
 venfieber auf Rügen im Jahre 1806, 1807 u. 1808.
 F. 33 — 68. Ursachen. 35. Complication und Diar-
 rhoe. 36. Symptome: Nackenschmerz, übler Ge-
 schmack. 37. Behandlung dieser Zufälle. 37. 38.
 Junge Leute werden vorzüglich davon ergriffen. 38.

eilen hatte es einen *Typum intermittentem*. 39.
 ptome im höchsten Grade der Krankheit. 40.
et hippocratica. 41. Nackenschmerz. 43. Klei-
 feiner Puls. 44. *Remissiones et exacerbationes*.
 Zittern, Unruhe. 46. Belegte Zunge, Taubheit
 Gefühl von Brennen in der Magenegend. 48.
 nkel, Vereiterungen, Schwellen des Hoden-
 s. 49. Mittel dagegen empfohlen. 50 — 53.
 Insel der Umgebungen des Kranken. 66. Häu-
 beobachtet in Fulda, XXXI. C. 99. 103. 105.
 in Greifswalde. B. 85. auf der Insel Rügen.
 2 — 98. Complicirt mit Gelbsucht. B. 106.
 — 121. mit Petechien, F. 1. 2. Folge von
 Inseln. E. 57. 58. Sehr bösesartiges nach
 abliegenden Gichtanfällen. 65. mit Seitenstich.
 Kritischer Abfluß des Eiters aus den Ohren.
 1. Freiwilliges Erbrechen. A. 79. 80. An-
 wellung der Hoden, als besonderes Symptom.
 5. 87. Behandlung. 73 — 93. E. 6. 70. 71.
 4. 30. Bösesartiges, welches im Winter 1809 —
 epidemisch in Weimar grassirte. XXXII. C. 93
 15. D. 66 — 109. Vorhandene Disposition zu
 r Krankheit. C. 98 — 104. Schrecken des Krieges.
 Feuchte Witterung. 101. Erkältungen. 105. Mo-
 ge Dünste. 106. Geschichte des Anfangs dieser
 lemie. 106 — 110. Beschreibung der Krankheit
 n. 110. Vorhergehender Zustand von Kranklich-
 110. Behandlung derselben. 110 — 112. Beschrei-
 z des ersten Stadiums der Krankheit. 113 — 115.
 sonderbarsten Krämpfe. D. 66. Synochischer Cha-
 er und Behandlung dieses Stadiums. 67 — 72.
 ritt des 2ten Stadiums. 74. Affection des Sen-
 im und *Diarrhoea aquosa*. 77. Behandlung die-
 Stadiums. 77 — 86. Beschreibung des 3ten Sta-
 is der Putrescenz. 86 — 88. Behandlung des-
 en. 86 — 91. Verstandesverwirrung blieb sel-
 zurück. 93. Uebergang in Wechselstieber. 94.
 ergang in einem sehr heftigen Schmerz in den

Fußsohlen. 94. Heilung desselben durch Ritzungen von Mastix und Storax, und Guajak innerlich. 95. Aufgelegene brandige Stellen sichern gegen Recidive. 95. Gute Wirkung einer Wachssalbe mit Kampher. 95. Krisen. 96. Anfang, Höhe und Abnahme der Epidemie. 99. Besondere Affection des Halses. 100. Ein sicheres Mittel einen anfangenden Typhus zu unterdrücken. 101. Behandlung. 101 — 108. C. 102. 103. Tod nach dem 21sten Tage. D. 78. Tödliche Zeichen desselben. 75. Eine heilröthe Zunge. 75. Ein unbestimmtes langsames Greifen nach etwas. 76. Mittel dagegen empfohlen. F. 10. D. 53. XXXIII. 116. Ursache desselben. XXXIII. A. 116. Verbreitung desselben durch Menschen, welche selbst dafür keine Receptivität besitzen. XXXIV. C. 85 — 87. Beschreibung eines epidemisch herrschenden zu Königsberg. XXXIV. D. 3 — 46. E. 54 — 72. Plötzliches Erscheinen desselben. D. 12. 13. Beschreibung der Symptome desselben. 13. 14. Unregelmäßigkeit des Pulses. 15 — 17. Hartnäckige Wassersucht als Nachkrankheit. 18. Krankhafte Auftreibungen der Leber und Milz. 18. Verschiedene Formen des Fiebers: die gastrische, die häufigste. 19. Mangel vollkommener Krisen. 20. Behandlung derselben. 20 — 34. Complication des Fiebers mit Würmern. 42. mit Menostasien. 43. Krankengeschichte. E. 55. Mittel dagegen empfohlen. E. 11. 12. 57. 61. 64. 65. 68. 70. 71. D. 24. 31. Beschreibung epidemischer. XXXV. F. 3. auf der Spitze des Oberwaldes. 6. in Grofseneichen. 12. Therapie derselben. 19 — 39. Bemerkungen über die Behandlung der Nervenfeber im Allgemeinen. 30 — 57. Krankengeschichten. 57. Größere Sterblichkeit bei jüngern Subjekten. 33. Wein, ein Präservativ. 34. Nachtheil der zu reizenden Methode. 39. Beschreibung eines Nervenfiebers besonderer Art. F. 41 — 45. D. 70. 71. Diagnostische

Alle zwischen Nervenfieber und Encephalitis.
 XVI. A. 122. Das im jetzigen Kriege entstande-
 e. E. 3 — 73. Behandlung desselben im Cha-
 rkrankenhause zu Berlin. F. 3 — 41. Beschrei-
 g der Symptome. 4 — 17. Allgemeine Ansicht
 der Nervenfieber E. 13 — 15. Entstehung der-
 sen. 15 — 21. Ursachen. 12 — 17. Construk-
 der Symptome. 11 — 32. Kurmethode. 32 —
 F. 17 — 34. Behandlung complicirter Ner-
 fieber. 31. 32. Erfahrungen. E. 48 — 73. Nut-
 der Säuren überhaupt. 33. der Essigsäure. 35
 73. Mittel sich gegen Ansteckung zu schützen.
 Zur Verhütung der Verbreitung der Krank-
 t. F. 34 — 41. Vorsichtsmaßregeln gegen das
 ch die Spanischen Kriegsgefangenen verbreitete.
 120 — 127. Passendes Heilverfahren im Allge-
 mein. 125. Verdünnte Schwefelsäure zum Ge-
 nek empfohlen. 125. Fortgesetzte Versuche mit
 ig gegen dieselbe. XXXVII A. 128 — 130. Ga-
 ische, behandelt mit Ipecacuanha. B. 55. Haben
 en Sitz entweder im *Sensorium commune*, oder
 ngliensystem. C. 13. 14. schleichendes. A. 65
 67. Nutzen der Ipecacuanha. C. 14. 15. der
 triolnaphtha. A. 129 Zuerst unter diesem Na-
 m unter die acuten Krankheiten aufgenommen.
 (XVIII. F. 17. Bestimmung des Begriffs dessel-
 1. 26. Sporadische. B. 5. Geschichte desselben.
 (XVIII. F. 34. Nachrichten von *Xenophon*, *Plu-
 ch*, *Livius* und *Plinius*. 35. *Fiedr. Hoffmann*. 36.
 . *Pringle*. 38. *Baldinger*. 40. *Larrey's* Schilde-
 ng der Epidemie von 1803. 42. Epidemie von
 07 in Preußen. 45. des Jahres 1812 — 13. 53.
 ückliche Behandlung desselben B. 103. Verschie-
 ne Species desselben. F. 10. Ist Entzündung des
 sammtten Nervensystems. 11. Hat eine dreifache
 metamorphose. 12. Epidemische Constitution. D.
 . *Constitutio annua*. 17. Formen des Nervenfie-
 ra. 19 — 21. Hepatische Affectionen nach dem

Nervenfieber, 24. Icteroides, 25. Kur, 40. 41.
 70. Ansteckender Typhus zu Huxham beobachtet.
 1. Verlauf desselben E. 15 — 24. Behan-
 24 — 40. Cullen nannte es zuerst *Febris* n.
 F. 20. Huxham und Whytt zuerst Typhus n.
 17. Symptome der Typhus feber im Allge-
 16, 17. Geschichte des Aderlasses beim Ner-
 ber, F. 20. Inflammatorische Complication d-
 venfiebers nach Frank. 21. Geschichte der
 mien desselben. 29. Typhus bellicus. 34. Ges-
 desselben. 34 — 79. Beschreibung der Ep-
 des Jahres 1813. 53 — 79. Allgemeine Ku-
 beim Typhus. 122 — 136. Frische Luft und
 sind die vorzüglichsten Mittel. Applikati-
 kalten Wassers. 64 — 68. Blutentziehung
 Heim's Urtheil darüber. 70. locale. 71. V-
 ria. 72. Anajlogistica. 73. Indicationen de-
 curialmittel. 74. Incitantia. 75. Mortalität
 Epidemie von 1813. 77. Leichenöffnungen. 7
 gemeine Grundsätze der Behandlung des N-
 fiebers. 80. Rücksicht auf allgemeine und
 duelle Constitution. 90. 92. Contagium, 10
 gleich des Nervenfiebers mit der Viehpest
 Unterscheidung des Typhus contagiosus und
 neus. 118. Aeußert sich als *Febris intermitte-
 ligna*. 120. XXXIX. C. 11. Epidemisches. X
 D. 105. Kerkerfieber. XXXIX. E. 23 — 29.
 lauf desselben. XXXIX. E. 83. Uebersic-
 tödtlichen Falle. 103 — 109. Das Organ d-
 phus ist die Haut. A. 27. 28. Ausschlag i-
 Nervenfieber wesentlich. 32. 33. Ist ein
sui generis von dem Nervenfieber zu trennen
 40. ist nicht immer wirklich ansteckend.
 Das Wesen desselben ist, sich bis zur Anste-
 potenziren zu können. 42. — 47.

Febris nervosa artificialis. In wiefern ein Nerve
 ein Kunstprodukt werden und seyn kann. X

7 — 102. Unterschied zwischen *Febris nervosa* und *Febris in homine nervoso*. 90.

petechialis, durch Phosphor geheilt. XXI. 49. 51. Phosphor. In Lagern und Militärlazarethen. XIV. D. 70. 73. 76. 73 — 83. Mit entzündlicher Complication. 90 — 92. Nachtheilige Wirkung des Aderlasses. 91. Verschiedene Arten derselben. 92. Beschreibung derselben. 73 — 76. 77. Behandlung desselben. 85 — 109. Vergleichung Fleckfiebers mit der Pest. 111. Präservativ gegen Ausbreitung des Fleckfiebers. 112. Unterschied zwischen demselben und dem Scharlach. A. 54. Eine Krankheit von größerer Intensität, welche mehr das Innere des Organismus ergreift. 59. 60. Petechiae und Vibices. 62 — 68. 79. Ihr Erscheinen ist nicht kritisch. 79. Verlaufsregelmäßiger Verlauf derselben als des Ausschlages im Scharlach. 64 — 66. Symptomatischer Unterschied des Fleckfiebers und Scharlachfiebers. — 92. Ziehen und Spannen der Glieder am 1. Tage des Ausschlags. 70. Beständige Affection des Gehirns. 71. Größere Turgescentz des Blutes nach den Endigungen der Blutgefäße. 81. Größere Neigung zur Hautwassersucht. 82. Langsamere Reconvalescenz. 83 — 86. Tiefer eingreifende Abschuppung des Körpers. 86 — 89. Größere Revolution, Metamorphose des ganzen Organismus.

pituitosa. Wesen desselben. XXXV. D. 37. XIX. B. 26.

puerperalis. Parallele zwischen demselben und dem gelben Fieber. XXI. D. 85. Gedanken über dasselbe. XXVI. B. 44. Eine genauere Bestimmung desselben ist wünschenswerth. 44. Resultat der hiesigen Untersuchungen über dasselbe. 45. Widerstände der Aerzte bei der Behandlung desselben. — 50. Hauptschwierigkeit bei der Theorie der

hier supponirten Entzündung. 50. Erklärung einiger Widersprüche bei der Behandlung desselben wegen Verschiedenheit der Entzündung. 51 — 53. Erklärung der Kur desselben durch kühlende und ausleerende Arzneien. 55 — 57. Schwierigkeit, welche der Heilung des Kindbettfiebers im Wege stehen. 57 — 62. Nachtheil einer zu streng systematischen Behandlung desselben. 63 — 65. Das Topische macht die Hauptsache dabei aus. 65. Treffliche Wirkung der topischen Mittel, insonderheit des kautischen Salmiakgeistes bei demselben. 66 — 70. In wiefern Brechmittel dabei nützen können. 70. Empfehlung des Quecksilbers mit Opium. 72. Aphoristische Sätze über die Natur und Heilung desselben. 73 — 76. Krankheitsgeschichte, dasselbe betreffend. 76 — 82. Resultate aus letzterer. 82 — 85. Krankengeschichte eines Falles desselben. XXVII. C. 120 — 135. Wird durch Milchversetzungen wesentlich charakterisirt. 135. 136. Krankengeschichte zum Beweise, daß es auch Kindbetterinnenfieber ohne aufgetriebenen und schmerzhaften Unterleib gäbe. 136 — 139. Natur und richtigste Behandlung desselben und Nutzen der Mercurialmittel dagegen. Vergl. *Mercurius*. Glücklich geheilt. XXXI. F. 3. 4. Nutzen der *Rad. Valeriana* mit *Naphtha*. 3. Exsudationen im Unterleibe. XXXI. F. 4. Behandlung desselben. XXX. A. 93. C. 8. XXXII. F. 10. 11. Entstanden durch Milchversetzungen. XXXVI. F. 45 — 50. Kurmethode. 48. Vergl. *Kindbetterinnen*.

Febris putrida. Seltenheit desselben auf der Insel Rügen. XXI. B. 21. Ueber die Existenz und den Begriff eines solchen. XXIII. C. 191 — 194. Vorkommen desselben in Lagern und Militärlazarethen. XXXIV. D. 83 — 85. Vergl. *Febris petechialis*.

Febris scarlatinosa, gutartiges. XXI. A. 114. Nutzen des Phosphors beim nervösen Schmelzschä A. 32. Kurzer

Bei-

trag über die im Jahre 1808 in Plauen herrschend
 vesene Schavlachepidemie. XXII. B. 122 — 127.
 Lauf derselben. 123. — 125. Heilart derselben,
 — 127. Bemerkungen über die in den Jahren
 8 — 1803 zu Würzburg beobachtete. XXIII. A.
 — 108. Zeigte sich daselbst durchgängig anste-
 cher Natur *ibid.* Anwendung des *Tulapi-*
eralis zum Getränke bei derselben. 95. Fünf
 bachtungen über dasselbe. 95 — 98. Zeigte
 in diesen Jahren daselbst häufiger, und bö-
 ger. 10. 102. Witterungsconstitutionen bei
 selben. 102. — 104. Dieselbe begleitende Krank-
 en. 104. 105. Angemessene Kurart derselben zu
 irzburg. 105. 106. *Febris scarlatinosa* und Pur-
 frieseis, zwei gänzlich verschiedene Krankheiten
 IV. A. 139. Diagnostik des Scharlachfiebers.
 des Purpurfrieisels. 139. Beobachtungen über
 Verlauf und die Behandlung desselben in und
 Pegau. XXV. B. 18 — 31. Unwillkührlicher
 menabgang, Jucken des Hodensacks u. s. w. als
 würdige Vorboten desselben. 19. Eigentüm-
 re gelbsüchtige Beschaffenheit des Urins bei
 selben. 20. Heftiger Speichelfluss, der häufig
 dem Ausbruche des Exanthems eintritt. 20.
 tige Affection des Kopfes bei derselben. 21. Ei-
 thümliche Richtung des Contagiums derselben
 en die Geschlechtstheile und das Drüsensystem
 darauf gegründete Parallele zwischen der Pest
 derselben. 22 — 24. Große Wohlthätigkeit
 Calomels bei derselben. 24. 27. Warnung vor
 n Gebrauch starker Reizmittel zu Anfang der-
 en, wie auch der schweißstreibenden Mittel
 nhaupt. 25. 26. Gleichförmige Temperatur ist
 upument zur glücklichen Behandlung dersel-
 n. 26. 2 Allgemeine Wohlthätigkeit der Brüch-
 uel bei derselben. 27. 28. Anwendung und
 se Wohlthätigkeit der rauchenden Salpetersäure,
 st Bestimmung ihrer Anwendungsart bei der-

selbem. B. 29 — 31. Anfrage der Aerzte und Nicht-
 Aerzte über das *Hahnemannsche* Präservativ gegen
 dasselbe. XXVII. A. 162 — 164. Beschreibung der
 sogenannten Scharlachfeberepidemie, eigentlicher
 des Purpurfriesels oder rothen Hunds, welche 1806
 zu Weizlar und der umliegenden Gegend herrschte.
 C. 102 — 119. Vergl. *Purpura miliaris*. Berichter-
 gung der im XVII. Bande I. Stück aufgestellten
 Frage, über das Präservativmittel gegen das Schar-
 lachfieber. D. 153 — 156. Merkwürdiges Zusam-
 mentreffen desselben mit einem Wechselfieber.
 XXVIII. D. 112. — 114. ein hinzutretendes heilt
 eine nach heftiger Erkältung entstandene Zellge-
 webeverhärtung des rechten Hinterschenkels. E. 73.
 Verhalten und Kur desselben bei einer Epidemie
 in Eichstadt. XXIX. D. 64 — 67. 73 — 77. 90.
 Ueber das epidemische und ansteckende 73. 74.
 Krankengeschichte sehr hartnäckiger Fälle. 74 —
 79. 94. bösartiges. XXXI. F. 77. sporadisch in
 Regensburg. 75. kann den Keuchhusten auf einige
 Zeit suspendiren. XXXIII. B. 13. Behandlung des-
 selben. XXXII. F. 16. XXXIII. D. 3. Beschreibung
 der Scharlachepidemie zu Bielfeld. 3 — 7. Be-
 handlung 7 — 45. Ursachen der Nachkrankheiten
 des Scharlachs. 33 — 36. der Squilla und des
 Sal tartari. 40. Erläuterungen über die Behand-
 lung desselben. F. 1. Nachtheiliger Einfluss
 einleitender Diarrhöen. 17 — 19. Nachtheilige
 Wirkungen der Brechmittel. 18. 19. Aehnlichkeit
 der Metaschematismen des Scharlachs mit den Me-
 taschematismen anderer Ausschlagskrankheiten 21.
 22. Zurücktreten des Ausschlags 23. 25. Compli-
 kation des Scharlachs mit Cholera. 27 — 31.
 Nachtheile der ausleitenden Methode. 33 42. Er-
 ste Erscheinung desselben im 17. Jahrhundert.
 XXXIV. A. 17. Versuche mit dem *Hahnemannschen*
 Präservativ dagegen. B. 119 — 127. *Fébris scarla-*
tin. mit unendlichen Complicationen 8. Nutzen

antiphlogistischen Behandlung. 21. Wesentli-

Unterschied desselben vom Purpurfriesel,
Kriever und Scharlachfriesel. A. 36 — 92. B.

- 94. Identität der *Febr. scarlatin. miliaris* mit
purpur. miliaris. A. 13. Wesentlicher Unter-

schied des Fleckfiebers und Scharlachfiebers. A. 54.

- 92. B. 67 — 80. Darstellung des Scharlachs
der Haut und in den Schlingorganen. A. 55 —

69. als bestimmter Entzündungsproceß. 60 —

Symptomischer Unterschied. 63 — 62. Prin-

zip in der Haut vor Erscheinung des Scharlach-

schlages. 70. Affection des Gehirns nicht all-

ein. 71. Besondere Form des Hautausschlages.

- 79. das Erscheinen desselben ist kritisch. 79.

Neigung zur Hautwassersucht. 82. Leich-

Reconvalescenz. 83. 84. Oberflächliche Ab-

schuppung der Haut. 86. Geringere Revolution

Organismus. 89. mit einer Halsentzündung

besonderer Art. C 63 — 65. Eigenthümlich-

des Ausschlages. 65 66. Abschuppung. 67-

sel 68. Vermehrte Frequenz des Pulses. 69.

enthümlicher Geruch. 69. 74 75 — 75. Hirn-

entzündung. 70. Veränderungen des Urins 70.

versuchten. 70 — 72. Auch Hunde können

Scharlachfieber bekommen. 73. Dem Scharlach-

fieber Ausschläge. 74. Verschiedenheit des

Scharlachs von den Röteln und Mäern in Hin-

sicht des Fiebers. 9 — 100. des Ausschlages.

— 104. der Abschuppung 104 — 107. Ver-

lauf des *Scarlat. in miliaris*. B. 81. Achero-

berichten über das Scharlachfriesel. 88 — 99.

1802. XXXV. C 58. mit weissem Frieselaus-

schlage. 6 — 8. Behandlung. 8 Nutzen des kuh-

Verhaltens E. 71. ohne nachfolgende Haut-

versuchten. B. 10. Behandlung des hässlichen

Scharlachfieber. E. 69. der Nachkrankheiten des

1. 4. geheilt durch einen kritischen Abceß. W.

Hahnemanns Präservativ gegen dasselbe mit

Glück angewendet. XXXVI. A. 123. 124. verschiedene Arten desselben. F. 63 — 71. Behandlung desselben. XXXVII. A. 42. 43. XXXVIII. B. 17. Belladonna von Neuem empfohlen von Hedemus. E. 42. Contagium des Scharlachs wirkt spezifisch auf das Gehirn. E. 46. glückliche Resultate der antiphlogistischen Behandlung. 47 — 52. Leichenöffnungen. 52. XXXIX. C. 68. Wesen desselben. E. 62. Wasserrucht danach. C. 69. 71. D. 95. Sch. mit faulichter Braune. D. 101. Prognose des Sch. 103. Fälle von Sch. E. 56. die Flecken des Sch. sind entzündliche Petechien. 61. Theoretisch-praktische Bemerkungen. 64. Nutzen der Curri-schen Methode. F. 103.

Febris verminosa, von dem Nutzen der Merkurialmittel gegen das sogenannte hitzige. XXVIII. C. 76. wechselt mit *Hydrops cerebri*. XXXII. C. 12.

Feigwarzen. Vergl. *Condylomata*.

Fell auf dem Auge, vergl. *Leucoma* und *Hornhaut*.

Fel tauri. Nutzen desselben äußerlich gebraucht gegen Verdunkelungen der Hornhaut. XXII. A. 78. der Schweinsgalle gegen Wechselstieber. XXIX. C. 79. der Einreibungen davon bei Auftreibungen der Leber. XXXIV. D. 39. — *Grimm* Magenkrampf. XXXV. C. 14. 15. 17. — *Ghamische Bestandtheile der Galle*. XXXV. C. 68. *Bereitung der Galle*. XXXVII. E. F. 14. *Situngen des Rücklaufs der Galle*. E. F. 47. —

Femur. Merkwürdiges verborgenes Eitergeschwür an demselben. Vergl. *Abscessus*.

Fenchelwasser. Nutzen desselben bei Entweichung des Magenfundus. XXXII. E. 29.

Feuerfunken. Vergl. *Lichtentwicklung*.

Fichtensplint. chemische Analyse desselben. XXXII. A. 115.

Ficus indica. Vergl. *Indische Feigenblätter*.

Fißermittel. Vergl. *Chinasurrogate*.

Finnenwurm. *Finna humana*. Beobachtung und Beschreibung desselben bei den Menschen. XXIX. F. 115. Krankengeschichte eines am Gesichtskrebse Leidenden, an dessen Leichnam Finnenwürmer bemerkt wurden. 116. 128. 129. Leichenöffnung des Körpers. 124. Beschaffenheit der Finnenblaschen auf den Muskeln 124 125. Behandlung der Finnenwürmer unter dem Mikroskop. 129 — 132. Beschreibung des Thieres und seiner Blasen. 132 — 137. Ueber die Entstehung derselben. 137 — 146. Bedingungen ihrer Erzeugung. 146 — 148. Erklärung der Abbildungen desselben. 149 — 157.

Fische. Idiosynkrasie dagegen. XXXIII. E. 75.

Fistel. Eine von Würmern entstandene Darmfistel.

XXI. A. 30 — 44. Ihre Entstehung. 30 — 33.

Ihr Aufbruch. 33. Abtreibung der Würmer. 34.

Heilung 35. 36. Nutzen des auerlichen Gebrauchs des Phosphors zur Auflösung kalloser Oberflächen in den Fisteln. XXI. A. 54. —

Nach einer Schußwunde entstanden, durch das *Acidum muriaticum oxygenatum* geheilt. XXII. B. 153. —

des Mittelstüches. XXXV. D. 91 — 95. — des

Anus, geheilt durch Einspritzungen von *Ammonium causticum*. XXXVI. B. 112.

Fixe Luft. Vergl. Kohlensäure.

Flechten. Vergl. Tindales.

Flecken. Vergl. Herpes.

Fleite. Besondere Idiosynkrasie dagegen. XXXIII.

E. 15.

Fleitebrüche. Nutzen der Klystire davon. XXXI. A.

— Vergl. Gualtero arimani.

Fleitegeschwulst. Idiosynkrasie dagegen. XXXIII. E. 71.

Fleitegeschwulst. Vergl. *Sporozoa muricaria*.

Fleitegeschwulst. Wirkung eines Mineralwassers. XXVII. B. 47.

Fleitegeschwulst. erfolgreich gegen Wechsel- und Nervenfieber. XXVII. D. 43. 44. gebraucht als Thee

in der Handwund. XXXI. B. 54. Nutzen derselben

in der Lungenwund. XXXIV. C. 10. nöthige Ver-

sicht dabei, 11. Heilung einer scrophulösen Lähmung durch dieselben. E. 33. mit Erfolg gegen Amaurose angewendet. E. 36 — 38. 39. 40. —

Flores benzoes. Nutzen derselben bei *pneumonia nervosa*. XXXI. A. 51. bei Husten überhaupt D. 122. — mit Kampher verbunden bei nervöser Lungenentzündung. XXXVI. D. 71.

Flores chamomillae. Nutzen derselben als Cataplasmen bei Meteorismus. XXXI. A. 75. des Dekokts zu Klystiren. 77. — beim Wechselfieber. XXXV. B. 126. XXX. A. 124. beim Nervenfieber. F. 54. Vergl. *Oleum* und *Extract. Chamomillae*.

Flores lamii albi, ihre Wirkung gegen *Fluor albus*. XXVII. A. 102 — 104.

Flores malvae, Dekokt davon zum Gurgeln in der Mundfaule empfohlen. XXXI. E. 100.

Flores salis ammoniaci martiales. Vergl. *Ammonium muraticum martiatum*.

Flores Zinci, gute Wirkung derselben mit Valeriana beim Magenkrampf XXXI. A. 104. XXXIV. B. 37. angewendet im Keuchhusten. XXXIII. D. 105. Nutzen derselben bei der Rose neugeborner Kinder. XXXV. D. 121. bei Nachkrankheiten des Scharlachs. E. 114. in den natürlichen Blättern XXX. D. 72. beim Veitstanz. XXVI. C. 81 — 87. XXXII. F. 88. XXXIV. E. 12. in der Gehirnwassersucht. XXXII. C. 8. 42. XXXIV. E. 25. in der Brustwassersucht. XXXIV. E. 24. bei zurückgetretenen Masern. XXXII. F. 15. bei krampfhaftem erschwereten Schlingen. E. 104. beim Wahnsinn mit Epilepsie. XXXIV. E. 18 — 20.

Florid Consumption. Vergl. *Phthisis pulmonum*.

Flugfeuer. Vergl. *Erysipelas neonatorum*.

Fluor albus, Behandlung desselben XXII. B. 49. — XXVII. A. 102 — 104. D. 96. XXVIII. A. 12. 13. Ursachen seiner jetzt größern Häufigkeit. XXVII. A. 109. 101. das Rauchern mit harzigen und bal-

- **samischen Substanzen** ein vortreffliches Mittel dagegen. E. 92. 93. — Entstehung desselben. XXXI. C. 76. Folge gestörter Hautthätigkeit. 65.
 • **durch Lecken eines Hundes** entstanden. E. 115 — 120. Gute Wirkung der adstringirenden Mittel. XXXI. C. 57. E. 116. 118. XXXIII. B. 38. der Halbbäder. 118. Der Mercurialmittel. 120. Des Achnerwassers. C. 96. — Nutzen der Rhatania-Wurzel. XXXIII. C. 103 eine bisher noch unbekannte Ursache desselben. D. 118 — 120. Nutzen des Caffee's. C. 48. häufiges Vorkommen in England. C. 114. — Nutzen des Alexisbades. XL. E. 79. 72.
Malus coeliacus. Folge der supprimirten Menstruation. XXXII. F. 19. Heilung durch Injectionen. XXXII. F. 19.

Fulvus mensium. Vergl. Menstruation.

Foetus, Geschichte eines, welcher länger als 40 Wochen getragen wurde. XXXI. E. 72. merkwürdige Geschichte eines solchen, der im Unterleibe eines Knaben gefunden wurde. XXXI. F. 54 — 83. Leichenöffnung des Knaben der ihn enthielt. 62. Aequiscere Gestalt des Foetus. 63. Oeffnung desselben. 75. Beschreibung der Knochen desselben. 78. der Blutgefäße. 79. der den Foetus umgebenden Blase 79. — Ernährung desselben. XXXIX. F. 35. Entwicklung desselben. 10. Lage desselben 20 — 44. hängt viel von der Bewegung der Mutter ab. 26. fehlerhafte Lage. 30.

Folia sennae. Wirkung und Heilkräfte derselben. XI. VI. B. 15.

Fomentationen. Nutzen der Schmuckerschen im Fleckfieber. XXXIV; D. 89. der kalten im Nervenfieber. XXXVI. F. 22.

Fontanelle, angewendet gegen das Hinken der Kinder. XXXI. A. 40. 43. Nutzen derselben in der Lungensucht. XXXII. F. 22. bei Blutflüssen. 18. — Nutzen derselben bei *Angina pectoris*. XXXVII. E.

F. 179. — ist kein Praeservativ gegen Löserdarm. XXXIX. A. 69.

Fractura. Vergl. Beinbrüche, XXXVI. E. 102.

Fraiser. Heftigkeit und Gefahr derselben. XXXIII. C. 30. Vergl. Convulsionen.

Frambaesia. XXXVIII. A. 76.

Franzbrunnen bei Eger. Vergl. Eger.

Frost. Nähere Erläuterung desselben als Fiebersymptom nach Dr. Neumanns Theorie der Blutgefäße. XXIII. C. 191. 195.

Frucht. Vergl. Foetus.

Fruchtbarkeit, Empfehlung der *Tinctura guajaki volatilis* zur Beförderung derselben und der Menstruation. XXVIII. B. 120 — 122.

Fungus haematodes, Bemerkungen über denselben. XXIX. C. 94. 95.

Furunculus. Geschichte eines heftigen. XXXVI. E. 101. Krankengeschichte eines bösartigen. XXIX.

F. 83 — 85. Vergl. Schwarze Blatter Entstanden durch den Genuß des Fleisches von Thieren, welche den Milzbrand hatten. XXXIII. D. 53 — 57.

Fußbäder, von einer schwachen Solution des kochsalzsauren Quecksilbers heilen venerische Geschwüre im Munde schnell und gewiß. B. 79. 80. Vergl. Bäder.

Fußgeschwüre. Vergl. *Ulceras pedum*.

Fußschweiß. Vergl. Schweiß der Füße.

G.

Gadschä, eine aromatische Wurzel. XXXII. C. 61. gebraucht in Dysenterien. 62.

Gadukä die Samenkapseln einer unbekannten Pflanze. XXXII. C. 65.

Gah, der getrocknete Wurzelknoten des Ingwer. XXXII. C. 66.

ium. Nutzen desselben bei Magenkrampf. XXVII E. F. 216.

psis Grandiflora, ist der Hauptbestandtheil der überschen Kräuter. XXXIV. F. 89.

Vergl. *Fel tauri*.

usteine veranlassen; Gelbsucht. XXX. C. 75. XXVI. B. 106.

ustoff. Beschaffenheit desselben. XXXVIII. D. 8.

nismus. Sein Nutzen bei Augenschwäche. XXI.

60. — Erleichterte Anwendung deselben durch n Galvanodesmus in Krämpfen, im Scheintode id zur Prüfung des wahren Todes. XXIII. D.

— 26. Vorzügliche Wirksamkeit desselben bei mvulsionen in vier Fällen bestätigt, 8 — 10.

mpfehlung desselben im Scheintode, nebst Be- nennung der Art und Weise seiner Anwendung demselben. 16 — 26. Glückliche Versuche mit

mselben zur Wiederbelebung ertrunkener Vögel.

— 21. Verwandelt Kochsalz in Natrum. XXXII, 26. XXXIII. B. 101. Erzeugung eines künstli-

chen Blutes, wenn phosphorsaures Eisen, Eiweis id Ammonium der Einwirkung desselben ausge-

zt wird. Versuche darüber XXXII. A. 28 —

Theorie hierüber. 46 — 52. Beschreibung

ies Theilungs-Conduktors für den medizinischen

branch. C. 121 — 126. erzeugt eine dem Blute

a ähnliche Flüssigkeit. XXXIII. B. 98 — 104.

nwirkung desselben auf Hühnereier. 102 — 104.

rsichtsregeln bei Behandlung hohler Zähne.

XVII. E. 106. 107. Empfehlung desselben als

ufungsmittel des wahren Todes. 24 — 26. heilt

ie dreizehnjährige Sprachlosigkeit. XXIV. A.

2. — 104. Empfehlung desselben gegen den Ge-

hrtsschmerz. XXV. A. 44 43. Versuch einer

wendung desselben während des magnetischen

blafs. 175. 176. Wirkungen und Heilkräfte sei-

: medizinischen Anwendung. XXVI. B. 21.

Ganglia, durch welche es geht, sind: a) N. opticus. 16. Bei diesem Durchgange, er man bei gehörigem Verfahren Schichten von lichen und Querstreifen. 17. und nach dem bildet das Bündelpaar die *crura cerebri*. 18. ein großes, im mittlern Hirnlappen befind Ganglion. 19. Woraus dieses gebildet wird. 20. Divergirende Verbreitung der Nerven nach ihrem Austritte aus den Ganglien und gung derselben. 21. Gleiche Endigung Nerven des Rückenmarks. 22. Von den tretenden Nerven und ihren Merkmalen. Wie sie Commissuren bilden. 23. Beschreibung der bisher entdeckten Commissuren. 24. — 25. der sogenannten *Raphe Lancisii*. 26. *Gallienste* um die Anatomie des Gehirns. XI. 118. 119. durch *hydrocephalus internus* en XXIV. A. 153. 154. Winke über die merkw Verbindung der Haare mit demselben. XX. 73 — 75. Extravasate in demselben, ents durch eine mechanische Verletzung. XXX. 97 — 101. Einfluß desselben auf die Thä des Herzens. XXXIX. F. 102. auf die Erze der Wärme das Anatomie das G. 106.

Gehirnentzündung. Empfehlung der Merkuria in der der Kinder. XXVIII. C. 5. 6. neoboci Regensburg im April 1807. XXXI. E. 65. n giefung von Wasser in die Gehirnhäutern. Anwendung der Blutigel. 66. des Calomels. 67. der Blasenpflaster. 68. Entzündung und Ei des Gehirns entstanden durch einen Rine

Blutsturzes und großer Entkräftung XXXVII.

Obductionsbericht. 50. Geh. und Typhus identische Krankheiten. 53. Als Complication der Fieber, vorzüglich des Typhus. XXXVIII.

Heftige Delirien sind kein sicheres Zeichen iben. 49. Unsicherheit der Diagnose nach und Frank. 50. 51. Die Section bestätigt das stimmte der Diagnose. 50 — 52. Ein Beitrag Geschichte derselben. XL. F. 3 — 35. beson-Affection des kleinen Gehirns 11. Obduktion. 17. 18. 20. 22. 28. 30.

erschütterung. Nutzen der kalten Umschläge bei iben. XXI. B. 31. der reizenden Klystire, ler gleichzeitigen hartnäckigen Leibesverstopzu beugen. 31. 32. Blindheit eines Auges olge einer Gehirnerschütterung. 32. 33. Nachige Wirkungen der kalten Fomentationen. D. 25. Verbesserte Anwendungsart dieses Mit28 — 35. Diagnostische Kennzeichen der Geerschütterungen. XXV. B. 6 — 11. ohne betliche Verletzung der Integumente. 6 — 9. beträchtlichen Verwundungen derselben. 11. ltate. 9 — 11.

sure, Verküsterung derselben. XXXIV. D. — 122.

sehen. Beobachtung einer lymphatischen Ausung in den Gehirnhöhlen bei einem 79 jähManne, welche durch Infusion des Campher ten wurde. XXII. D. 44 — 60. Bemerkungen diesen Fall. 61 — 66. Chemische Analyse Gehirneuchtigkeit. XXXIII. A. 111.

geentleite. Galls Schädel- und Organenleite. C. 27. — 114. Nähere Bestimmung derselben. sache Verrichtung des Gehirns und Beweise, es das Organ der Geistesverrichtungen ist. k. Hendenoberen enthalten die eigentlichen Organe Denken. 27. Beantwortung der dagegen gehten Einwürfe. 28 — 30. Die Symmetrie der

36. Möglichkeit an der äußern Oberfläche
 des Schädels individuelle Anlagen zu erkennen
 50. Die Kraftäußerung eines Organs ist
 dessen quantitativer Entwicklung in Ver-
 37. Bestimmung der Form des Schädels des
 des Gehirns. 38. Beweise dafür: a) die L.
 einzelnen Organe nach bestimmten Gesetzen
 b) Das Parallellaufen der äußern Lamina
 Schädels mit der innern bis zu einem ge-
 Alter. 39. c) die Modification der Form des
 Schädels durch die Geburt können die des G.
 nicht bestimmen. 40. 41. d) der Schädel
 auch dann durch das Gehirn geformt, wenn
 Knochen schon verwachsen sind. 42 - 45.
 Krystallisationsgesetz der Ossification ist der
 46. Thätigkeit des Gehirns untergeordnet
 f) die Erhabenheiten des Schädels werden
 von den anliegenden Muskeln hervorgebracht
 g) Abnahme und Unvollkommenheiten des G.
 modificiren die Form des Schädels. 47. Di-
 schied im Alter bei Wasserköpfen. 48.
 Wahnsinn und Selbstmord. 49. und bei b.
 nie Gebornen. 50. Untersuchung der Frau

keiten kann es Organe geben. 54. nicht aber Resultate mehrerer, oder für solche Dinge, die gemeinschaftlich zukommen. 55. 56. nicht die Stufen des Empfindungsvermögens für Affekt und Gewissen. 57. noch für die Vernunft. Die moralische Freiheit kann mit der Angewohnheit unserer Neigungen bestehen. 59. Zulässigkeit der Vergleichung des Menschen mit denen zur Entdeckung einzelner Organe. 60. welche deren sich Gall zur Auffindung einzelner Organe am Schädel bediente. 61. — 69. a) Verbindung der Fähigkeiten und Neigungen einzelner Menschen mit dem Baue ihres Schädels, in verschiedenen Zustände, 62. b) Untersuchung der Basis des Gehirns und Schädels nach dem Tode; — c) Untersuchung des Schädels der Wahnsinnigen. 63. 64. d) Beobachtung des Einflusses der Verletzungen des Schädels auf Geistesfähigkeiten und Neigungen. Unzuverlässigkeit dieses Mittels. 65. 66. e) Vergleich des Schädelbaues der Thiere mit ihren Fähigkeiten und beider mit denen der Menschen. 67. a) Abformen des Schädels in Gips. 67. b) Beobachtung der Stufenleiter des Heraustretens einzelner Organe bei den verschiedenen Thierklassen. 68. 69. 70. 71. c) Untersuchung der Organe der Sinne. 72. — 109. a) Bestimmung der Organe der Sinne. 72. — 109. b) diejenigen Organe, welche wir auf die Außenwelt wirken. 1) der Geschlechtsliebe, dessen Sitz im Kleinhirne. 71. — 75. b) der Kinder- und Jungenliebe. — 80. c) der Freundschaft. 80. d) der Ränberde. 81. e) des Mordsinns. 82. — 85. f) der Aufrichtigkeit. 85. g) des Diebsinns. 86. — 89. h) der Güternüchternheit. 89. i) des Darstellungsvermögens. 90. k) der Ruhmsucht. 91. l) der Beharrlichkeit. 92. 2) Organe welche den Menschen begeben, das, was er durch die Sinne empfängt. 93.

gleichem Genus 105. b) des Metaph.
 Theismus. 106. c) des Witzes. 107. d) d
 sophie. 108. Vergleichung der national
 schiedenheiten in Bezug auf die Schas
 Physiognomik. 110. Pathognomik. 111.
 112. Hufelands Bemerkungen über diesel
 114. — 119. Unrichtige Belegung dersel
 der Benennung „System“. 115. Von der V
 des Geistes in uns durch Organe. 120
 Prüfung der für die Existenz jener Org
 der Oberfläche des Gehirns, und der dadi
 Schädel austretenden Hervorragungen g
 Beweise. 123. I) Das Dasein der Orga
 mit den ihnen zugeschriebenen Verrichtung
 im gehörigen Verhältnisse. 124. 125. II)
 Größe eines Organs kann seine Energie n
 hängen. 126. III) Der Umfang desselbe
 krankhaft vergrößert. 127. IV) Das Orga
 aber gekümmert. 128. V) Unsicherheit de
 sens von Erhabenheiten der äußern Schäd
 auf Vertiefungen der innern, als Produkte z
 nehmenden Kraft des Gehirns. 129. — 132. A
 zugänglichkeit der von Gall angenommen

sehen Lehre. 130. Beseitigung des ihr gemachten Vorwurfs: 1) daß sie Materialismus predige. 140 — 143. 2) daß sie die moralische Freiheit raube. 143 — 145. Unzulässigkeit individueller Anwendung. 146 — 148. Anwendung auf Physiognomik. 148. auf Erziehung. 149. 150. auf Moralität. 151 — 153. auf Rechtswissenschaft und gerichtliche Medizin. 153 — 156. auf die Heilkunst. 156 — 158.

Gehirnwassersucht. Aehnlichkeit desselben mit dem gelben Fieber, in Ansehung der verschiedenen Perioden. XXI. D. 85. Wirkung des innern Wasserkopfs auf die Hirnsubstanz. XXI. C. 6. *Gall's* Erklärungen der Möglichkeit der unverachteten Beschaffenheit der Geisteskräfte beim innern Wasserkopf. 28. Ungetrübte Generationsfunction bei demselben. 62. Allgemeine Bemerkungen über die Behandlung desselben. XXII. D. 6. 62. Nutzen der *Radix Belladonnae* bei demselben. Vergl. *Belladonna*. Beschreibung eines innern Wasserkopfs der Hirnhäuten mit deutlicher Entfaltung des Gehirns. XXIV. A. 152. Krankengeschichte. 152. 153. Leichenöffnung. 153. 154. Bestätigung der *Gall'schen* Behauptung von Entfaltung des Gehirns bei demselben. 154. Behandlung desselben. XXXI. A. 141. E. 33. — 56. Krankengeschichte. 55. Apoplektischer Tod. F. 54. Neue Heilart desselben durch Niesemittel. XXIX. D. 97. 98. Ursachen, warum sie jetzt häufiger vorkommt, als sonst. XXXII. C. 3. Hauptformen desselben. 4. Symptome desselben. 6. Geschwulst des rechten Hypochondrium. 8. Erbrechen. 10. verbunden mit Intestinalfieber. 11. Verschiedene Stadien der Krankheit. 13 — 17. Nach dem Tode gefundene Wasseranhaufung im Gehirn. 18. Die nächste Ursache der Krankheit. 19. Prognose. 25 — 28. Heilanzeigen. 28. Heilmittel. 29 — 45. Krankengeschichten. 35 — 49. Leichenöffnungen. 40 — 43. 46 — 49. Geschichte der eines Kindes, welche sechs

Wochen dauerte. XXXIII. A. 120. Epidem.
 XXXIV. B. 7. Treffliche Wirkung einiger M.
 E. 25. Folge der *Angina membranacea*. XXX
 26. des Scharlachs. 10. Eine Krankheit der
 tation des Hirus. E. 54. Ohne Zeichen vorb
 gangener Entzündung. B. 40. D. 77. Nutzen
 Calomels. XXXVI. B. 107. An einem Kinde
 achtet, welches starb. XXXVII. B. 36. 37. G
 Hirnhöhlen meist tödtlich. 37 — 40. Zeiche
 — 42. Behandlung. 42 — 44. Unwirksame
 Calomel. A. 61. Behandlung derselben. XXX
 A. 117. B. 28. XXXIX. C. 78 — 80.
 Gehör. Wiederherstellung desselben mittelst D
 boh rung des Trommelfells durch zahlreiche
 suche bestätigt. XXIV. B. 172. Kurze Nach
 des Herausgebers über 90 Versuche dieser Art
 denen $\frac{2}{3}$ Hülfe oder Besserung verschafften.
 Erzählung von acht Versuchen mit der C
 tion. 173 — 178. Vergl. *Trommelfell*.
 liation der Knochen des Gehörganges. XX
 12. Gehör der Taubstummen. XXXI.
 Verschiedene Einwirkung derselben Töne
 verschiedene Menschen. XXXIII. E. 79. 1
 würdiger Consensus. denselben mit den Urin
 zeugen. 80. Besondere Idiosynkrasien. 81
 Schweres Gehör geheilt durch Vaccination. X
 A. 112. Gehörkrankheiten hängen ab von V
 derung der harten und weichen Theile der H
 höhle. XXXIX. B. 65. von Caries der Weis
 zähne. 68. Erfahrungen darüber. 69. Gehör
 kranken Organe. XI. B. 60

A. 114 — 118. XXX. C. 28. XXXIII. A. 115.
 II. C. 33. Unwirksamkeit derselben beim
 eifieber, durch Fehler in der Art der Anwen-
 derselben veranlaßt. 90. 91. Versuch einer
 ang des gemeinen Tischlerleins durch Ab-
 ng desselben mit Kohlenpulver. 90. 91. Glück-
 leitung einer *Febris tertiana larvata* durch
 e. 92. 94. Inconvenienz von *Seguin's* Zube-
 derselben. 94. *Remer's* Art und Weise die-
 nzuwenden. 95. 96. Ausgang und Verlauf
 ber beim Gebrauch derselben. 96. Allge-
 Schilderung der Erscheinungen nach dem
 che derselben in chronologischer Ordnung.
 99. Ueber die Unwirksamkeit derselben in
 en Fällen 99. Glückliche Heilung der *Fe-*
ermittens tertiana durch dieselbe bei sieben
 iedenen Subjekten beiderlei Geschlechts und
 Alters bei verschiedenen Formen und Ursa-
 ler Krankheit. 99 — 110. Verbindung der
ra florum cassiae mit derselben. 99. 101 u.
 Bemerkungen über die Wirksamkeit dersel-
 id über *Seguin's* Hypothese von dieser 110
 . Versuch einer Erklärung ihrer Wirksam-
 ach *Fr. Hoffmann*. 112. Würdigung dersel-
 id ihres Platzes in der *Materia medica*. 113
 . Ueberdrüssigkeit der Ausleerungsmittel
 Gebrauche derselben. 116. 117. Nu z u n und
 ich derselben im Hemitritäus. XXVIII. B.
 41. Verbesserte Bereitungsart derselben. 39
 achsart derselben. 40. Unwirksamkeit dersel-
 egen kalte Fieber. XXVII. C. 37. 38.

Lichenis Islandici. Vergl. *Lichen Islandicus*.

ber. Vergl. *Febris flava*.

. Vergl. *lenterus*.

Krankheiten derselben. XXXII. B. 51.

Freibungen. Nutzen des Alexispades. XL. E.

- Gelenkentzündung.** Wesen derselben. XXXV. D. 37.
Geflüte, sonderbare von Taubstummen. XXXI. E. 26.
Gemüthsbewegungen, werden Ursache von Recidiven bei Schlagflüssen. XXX. F. 52.
Gemüthskrankheiten. Grundsätze für die Behandlung derselben. XXII. D. 29 — 32. Aetiologie derselben. 30. Ueber die psychische Behandlung derselben. 34. Kraft der Sturzbäder von kaltem Wasser auf den Kopf dabei. XXVII. A. 62. Große Wirkung des Carlsbader Wassers bei denselben. C. 19 — 23. Beobachtungen und Tafeln, um den Grad der Wahrscheinlichkeit eines glücklichen Erfolges bei ihrer Heilung zu bestimmen. XXIX. C. 30 — 48. *Pinel's* Grundsätze über deren Behandlung und Erfolg seines Heilverfahrens. 31 — 480. 80. 81. *Pinel's* Beobachtungen über Gemüthskrankheiten. C. 20 — 48. im Charité-Krankenhaus 1809. XXX. C. 23. XL. E. 99. Geschichte einer Gemüthskrankheit, durch unterdrückte Hautausdünstung entstanden und glücklich geheilt. XXXV. A. 82 — 87.
George's Spa, ein Mineralquell bei London. XL. F. 117.
Gerbestoff. Ein wirksames Reagens zur Entdeckung der Colla oder Gelatina. XXVIII. F. 128. Je reiner, desto weniger erhitzend. XXX. B. 24.
Gerstenbrei, Schwindsüchtigen zu empfehlen. XXX. B. 29. XXXIV. C. 17. 23. 35. 38. 51.
Geruch, außerordentlich feiner für gewisse Dinge. XXXIII. E. 71. Unempfindlichkeit desselben gegen gewisse Gerüche. 74.
Geschichte der Pest. Vergl. Pest.
Geschlecht. Widerwillen gegen das weibliche bei wilden Menschen. XXXI. B. 12. 33.
Geschlechtstheile. Vergl. *Partes genitales*.
Geschmack, durch die Herzgrube. XL. B. 20.
Geschwulst, venerische, Nutzen des *Besnard'schen* Mittels. XXXVI. A. 91. 92. 95. 96. 97. 98. 100 — 103.

105. der Holzkohle. E. 126. des frisch ausgepressten Saftes des *Chelidonium majus*. A. 119. F. 104 — 110. des Calomel. B. 48. 53. 56. 66. 72. 76. 79. der Eisennittel. 59. des Sublimats. 65.

Geschwulst des Urterleibes, geheilt durch *Aqua Lauro-Cerasi* XXXVII. A. 96.

Geschwulst der Schenkel und Genitalien. XXXVIII. B. 77.

Gesellschaft. Nachtheilige Wirkung der Entbehrung aller. XXXI. B. 3. 4.

Gesetze, nach welchen die Natur die Organe bei Pflanzen und Thieren zu vertheilen scheint. XXIX. F. 145.

Gesicht. Verbildung desselben bei ganz rohen Menschen. XXXI. B. 10. Idiosynkrasien desselben. XXXIII. E. 83. Eine erdfahle Gesichtsfarbe ist kein bestimmtes Zeichen von Leberkrankheiten. XXXV. F. 92.

Gesichtskrebs. Vergl. *Cancer faciei*.

Gesichtsschmerz. Vergl. *Dolor faciei*.

Gestation. Nutzen derselben. XXXII. E. 92 — 94.

Getränk. Zweckmäßigstes beim asthenischen Fieber. XXV. A. 54.

Gesundbrunnen. Vergl. *Brunnen*.

Gesundheit. Die allgemeine und specielle, worauf sie beruhe. XXIV. C. 2. Absolute ist vielleicht nur als ~~vermutet~~ anzusehen. 9. Beruht in der völligen Harmonie und dem Gleichgewichte der Dimensionen. XXIX. A. 82. Ihr Begriff ist nicht abhängig von dem der Stärke und Schwache. C. 4. Bei starkem Genuß von Opium XXX. E. 13. Geschichte der Gesundheit des Menschengeschlechts XXXIV. A. 1 — 36. Quellen der Ungestaltung des Menschengeschlechts. 4 — 12. Verschiedene Perioden der Geschichte der Gesundheit. 13 — 32. Gesundheitszustand des Departements von Posen im Jahre 1804. XXIV. D. 107 u. folg. Vergl. *Posener Kammer-Departement*.

- Geum urbanum*, Vergl. *Caryophyllata*.
- Gicht, Vergl. *Arthritis*.
- Gieshiibel, Wirkung seines Mineralwassers. XXVII. B. 46.
- Giftartige Pflanzen, in Verbindung mit Quecksilber, wo dieses noch anwendbar ist, und des Schwefels, sind in veralteten, zusammengesetzten, ausgearteten venerischen Fällen sehr wirksam und hilfreich. XXVI. F. 66.
- Giftbaum, Vergl. *Bohon Upas*.
- Gifte und Arzneien Was sie sind? XXIV. C. 40 — 57. Wirkungsart der Gifte. XXXIX. B. 53 — 62. Unterschied von der C. A. 55. Resultate der Versuche mit vegetabilischen Giften. F. 101.
- Guan, eine Art Pillen von unbekannter Zusammensetzung. XXXII. C. 88.
- Glandulae. Vergl. Drüsen.
- Glandulae submaxillares. Geschichte der Exstirpation einer solchen. Vergl. *Exstirpation*.
- Glandula Thymus. Ungewöhnliche Beschaffenheit derselben bei *Angina pectoris*. XXIII. C. 81.
- Glandes tostae quercus. Nutzen desselben in der Atrophie. XXXII. F. 23. bei Scropheln. 26. bei Diarrhoeen von Kindern. XXXIII. C. 66.
- Glas, verschlucktes. XXXVIII. B. 27.
- Glaubersalz, mit Valeriana-Infusum sehr passend im ersten Stadium des Typhus. XXXII. D. 70. Nutzen desselben in der Wassersucht. XXXIV. F. 27. Synonyme desselben. XL. A. 5.
- Gliederschmerzen, chronische, behandelt im Charité-Krankenhaus zu Berlin. XXX. C. 15.
- Gliederschmerzen, rheumatische, glücklich geheilt. 89.
- Gliederschmerzen, venerische, Nutzen des *Tartar. emetic.* mit Opium und Calomel. XXXV. D. 84.
- Gliederverunstaltungen. Nutzen der Einsclneidungen. XXXII. E. 3 — 27. Die Einwürfe gegen die Operation beantwortet, E. 6 — 22. Bestimmung

- der Falle, wo die Operation paßt, 22 — 25. Behandlung nach der Operation. 25.
- Gliedschwamm**, rheumatischer, geheilt durch kalte Umschläge von *Conium maculatum*. XXXV. E. 113. Kolophoniumtinktur, Guajak und Aconit. 113. Nutzen eines Pflasters aus Terpenthinöl, Seife und Salmiak. 114.
- Globularia Alypum**. Abführende Wirkung derselben. XXIX. C. 79.
- Gold**. Antheil desselben bei der künstlichen Hämorrhoe. XXXIII. B. 100. F. 72. 73. XXXIV. B. 107. Als Heilmittel gegen Syphilis. XXXVIII. B. 94.
- Gonorrhoea**. Was von dieser Krankheitsform und den schwarzen Feigwarzen zu halten sey. XXVI. D. 79. 80. Trippergift und venerisches kann identisch seyn, erscheint nach Verschiedenheit der Organe auch in verschiedenen Formen, F. 95. Nutzen der Merkurialmittel in demselben. XXVIII. C. 89. Eine vikariirende Thätigkeit anderer Krankheiten. XXX. E. 103. Eine neue Behandlungsart desselben. XXXIII. E. 27 — 55. Nutzen einer Auflösung von *Lapis causticus*. 34. Uebergang desselben in allgemeine Lustseuche, wenn bei der sogenannten Entzündungsperiode Blutvergiessungen aus der Harnröhre statt haben. 42. 43. Wenn erfolgt danach nicht allgemeine Lustseuche? 46 — 48. Nutzen der kalten Bäder des leidenden Gliedes. 48 — 55. Nothige Vorsicht dabei. 54. Nutzen der Einspritzungen von einer Auflösung des schwefelsauren Zinks. XXXVI. B. 59. 73. des Calomel. 71. 74. des Alaun und *Saccharum Saturni*. A. 80. des Besnard'schen Mittels. 90. 99. 107. Vorsicht bei Einspritzungen. XXXVIII. C. 36.
- Gonorrhoea secundaria**. Vorzügliche Wirksamkeit des *Liquor stipticus Looffii*, innerlich angewendet bei demselben. XXII. B. 149.
- Gordius medinensis**. Vegl. *Hautwurm*.

Goslar, Zahl der daselbst Geimpften. XXX. C.

Goulardsches Bleiwasser. Vergl. *Bleiwasser*.

Graswurzel. Vergl. *Radix graminis*.

Graphit. Bemerkungen über denselben. XXXIV

109. Erklärung der Wirkung desselben. 117. 1

tige Verbindung des Graphits mit Quecksilber

blimat gegen Flechten. XXXIV. A. 119. G

Gutta rosacea. XXXVIII. B. 21. Krätzartige

schläge. XXXVIII. A. 78. XL. A. 79.

Gratiola officinalis. Nutzen derselben bei veneris

Beschwerden. XXVI. F. 66. im Wahnsinn. X

B. 35. Anwendung derselben in der W

sucht. XXXIV. F. 6. gegen Wechselfieber. XXX

A. 102.

Grease. Nachrichten über die Existenz derselbe

Arabien, in Beziehung auf die Entstehung der

schenpocken. XXII. B. 5 — 17. Die Kuhp

und Menschenblattern sind einerlei Natur mit

selben. 6. Findet sich in Arabien vorzüglich

wo die Menschenpocken am meisten wüthen.

Kurare derselben. 15. 16.

Greifswalde. Ueber die daselbst beobachteten F

Vergl. *Febris intermittens* und *nervosa*.

Grünspan. Vergl. *Viride aeris*.

Guajac. Mit Kampher empfohlen gegen Asthma.

A. 115. gegen Gicht. XXXII. B. 52. XXX

51. Heilsame Wirkung desselben bei einem

stigen, gichtischen Schmerz in den Füßen

XXXII. D. 95. bei Hautkrankheiten. F. 18.

zu desselben bei rheumatischen Beschwerden

Kinder. XXXIII. C. 37. 38. Nutzen desselbe

periodischem Hüftweh. XXXV. B. 46 — 4

der Brustwassersucht. XXXVII. B. 52. Be

gündlichen Catarrhalfebern. A. 64. beim Ge

schmerz. 42.

Guajaktinktur. Vergl. *Tinctura Guajaci*.

- Gugel*, ein unbekanntes Gummiharz. XXXII. C. 84.
- Gummi ammoniacum*. Anwendung desselben in der häutigen Bräune. XXXII. A. 76.
- Gummi arabicum*. Nutzen seines Gebrauchs und anderer Emollientia im Getränk beim Hemitritäus. XXVIII. B. 30. 33.
- Gummi mastiches*. Aeußerlich angewendet bei fließenden Ohren. XXI. B. 54. Gebräuch in der Lungenschwindsucht. XXXI. D. 129. Nutzen der Räucherungen bei gichtischen Beschwerden. XXXII. D. 95.
- Gummi myrrhae*. Nutzen desselben bei Stomacace. XXVIII. A. 109. der Räucherungen damit bei Krankheiten des Uterus. E. 92. 93. in andern Uebeln. 93. 94. Nutzen desselben mit China und Wein beim Brand. XXXI. A. 94. bei der Lungenschwindsucht. D. 129. Empfohlen bei Brustbeschwerden. XXXII. E. 38. Nutzen der Einspritzungen gegen ein Steatom. XXXV. C. 113. bei scrophulöser Caries. A. 98.
- Gurgum*, getrocknete Staubfaden und Blumenkelche einer unbekannten Pflanze. XXXII. C. 68.
- Gutta rosacea*. Behandlung derselben. XXXVIII. B. 21.

H.

- Haare*. Allgemeine Bemerkungen über die Wichtigkeit derselben in der thierischen Oeconomie. XXV. B. 42. 43. Besondere Fettigkeit derselben während der Anfälle einer periodischen Melancholie. 43. 44. Gefährliche Folgen des Abschneidens der Haupthaare bei einem honigartigen Kopfgrinde (*Favus*) eines Kindes. 42 — 54. Böartige Absonderung durch die Nase nach dem unzeitigen Abschneiden derselben. 47 — 50. Specielle Erläuterung ihrer

Stricture. 56 — 59. Eigenthümliche Beschaffenheit derselben beim Weichselzopfe. 60. Auffallend nachtheilige Wirkungen des Abschneidens derselben bei gesunden Menschen, nebst Versuch einer Erklärung dieser Erscheinung. 60 — 63. Beobachtungen von gefährlichen, selbst tödlichen Folgen des Abschneidens derselben in zwei Fällen der Convalescenz von Hämorrhagien von einem Nervenfieber. 64 — 66. Winke über die Einsaugung der atmosphärischen Elektricität mittelst derselben. 67. 68. Vorzüglicher Nachtheil des Abschneidens derselben für die Kinder. 68. 69. Schnelle Stillung eines heftigen Deliriums und Tobens durch Abschneiden derselben. 69 — 71. Heilung eines heftigen Kopfwehs durch öfteres Abschneiden derselben. 71. Ferner einer Manie. 72. Merkwürdiger Wechsel und Veränderung der Farbe derselben nach einem heftigen Laxirmittel, wie auch nach einem Wochenbette. 72. Winke über die Verbindung derselben mit den Urinwerkzeugen, insbesondere aber mit dem Gehirne. 73 — 75.

remoptysis. Vergl. *Bluthusten*.

remorrhagiae. Erscheinung derselben im gelben Fieber XXI. D. 119. beim *Morbus haemorrhagicus*. Vergl. *Morbus haemorrhagicus*. Nutzen der Phosphorsäure bei asthenischen. XXVI. A. 152 — 158. Vergl. *Acidum phosphoricum*. Nutzen des Pyrmonters Wassers. XXVII. B. 11. Blutungen durch Trepanation erregt, ihre Wichtigkeit und die Mittel, sie zu beseitigen. Vergl. *Trepanatio*. Neigung dazu, eine pathologische Merkwürdigkeit. XXX. E. 116. Blutflüsse von Hämorrhoiden veranlaßt, weniger gefährlich. XXX. B. 65. Behandlung derselben. XXXII. F. 18. XXXIII. A. 117.

remorrhagia petechialis. XXXVIII. B. 27.

remorrhagia uteri. Nutzen des *Cortex Hippocastani*. XXI. C. 188. Große Wirksamkeit des Bleinzuckers

bei einer asthenischen einer 28jährigen Frau. XXII. A. 68 — 72. Nach Entbindung. Ueber eine bis jetzt nicht genug beobachtete Ursache derselben, XXVI. A. 124 u. folg. Entbindungsgeschichte. 124 — 130. Bemerkungen darüber. 130 — 137. Das Uebel war durch das Verschließen und die verhältnißmäßig schnelle Zusammenziehung des Muttermundes veranlaßt. 130. 131. Gänzlicher Mangel von Blutabgang bei der Geburt hat immer starke Nachwehen und oft heftige Blutung zur Folge. 131. Hierauf gegründete Kautel 133. Jeder fremde Körper, sobald er sich fest gegen die Gebärmutterwand angelegt hat, und der Weg zu seiner Ausleerung verschlossen ist, verhindert jedesmal, bald später, bald früher, die Zusammenziehungen auf diesem Punkte ganz. 134 — 137. Nöthige Empfehlung der Untersuchung und Eröffnung des Muttermundes in diesen Fällen 137. Warnung gegen die unbedingte Vorschrift, die Nachgebert zurückzulassen, wenn sie nicht von selbst käme. 137. Wirkung der Phosphorsäure bei asthenischen. 152 — 155. Vergl. *Phosphorsäure*. Geschichte einer glücklich geheilten asthenischen. XXX. A. 97 — 103. Nutzen des *Pulveris Doveri*. XXXI. F. 98. der *Tinctura cinnamoni*. 98. Glücklich geheilt. XXXV. B. 40. 46. 61 — 68. Durch Mutterkrebs entstanden. C. 26. Geschichte einer tödlichen nach Zurückbleiben der Nachgebert. XXXV. B. 14. Behandelt im Public Carreyarret Dispensary zu London. XXXV. A. 118. Bei Schwängern. XXXVII. C. 23. Durch Molen veranlaßt. 26. 29.

Hæmorrhoides. Wohlthätige und schnelle Wirkung des Wildunger Mineralwassers bei denselben. XXV. A. 70 — 76. des Carlsbader Wassers. XXVII. C. 17. 18. des Nenndorfer Mineralwassers. D. 94. des Egerwassers. XXVIII. B. 52. Folgen gestörter Hautthätigkeit. XXXI. C. 65. Eine Verbindung

- mit febrilitischer Disposition wird oft Ursache des weissen Flusses. XXXIII. D. 119.
- Haemorrhoides vesicae.* Nutzen des Kalkwassers und der Uva Ursi. XXXII. F. 18.
- Hahnemann's Princip zur Auflöfung und Anwendung der Heilmittel.* Vergl. *Arzneimittel.*
- Halbbad,* empfohlen gegen grofse Exkoriationen der Geschlechtsheile. XXXI. E. 118.
- Halbentzündung.* Vergl. *Angina.*
- Halbwirbelbein.* Tödliche Verrenkung derselben. XXVII. A. 96.
- Hamiltonsche Methode.* Nutzen derselben. XXXI. A. 65.
- Hampstead.* Die mineralischen Quellen von H. bei London. XL. F. 119. Analyse derselben. 119.
- Hand,* die künstliche von *Baillif* verfertigte. XXXII. B. 120 — 124.
- Harn.* Abgang desselben durch die Brust. XL. B. 29. Wirkung des kohlensauren Natron auf denselben. E. 31. der Magnesia. 33. der Kalkerde. 34.
- Harnabsonderung,* verminderte, die auf den Gebrauch der Cantharidensalbe erfolgte. XXI. A. 25. Nützliche Vermehrung derselben bei einer Apoplexie durch den Gebrauch des Phosphors. 58. Preisaufgabe, die krankhafte betreffend. XXVIII. C. 139. 140.
- Harnröhre.* Abgang von Luft durch dieselbe. XXXIII. A. 40.
- Harnsäure.* Vergl. *Acidum uricum.*
- Harnsteine.* Vergl. *Calculi urinarii.*
- Harnwege.* Nutzen des Pyrmonters Wassers bei den Krankheiten derselben. XXVII. B. 23.
- Hasen,* Idiosynkrasie gegen den Geruch derselben. XXXIII. E. 72.
- Hasenscharte.* Neue Methode sie zu heilen. XXIV. D. 97. Grundsätze für dieselbe. 98. *Rieg's Methode.*

9. 101. Verbesserung dieser Methode. 101 —
5. Glücklich operirt bei einem 3 Tage alten
nde. XXXVI. E. 82.

Vergl. *Leidenschaften*.

apothekz. Vergl. *Apothekz.*

Harnackige Geschwüre derselben. Vergl. *Ulcerat*
ogang von Hauten mittelst des Stuhlganges.
XXIV. B. 61 — 64. Congruenz der elben mit der
nst. XXIV. C. 19 — 21. mit dem Darmkanal.
XXV. C. 29. Unverdaulichkeit der Haut. XXXII.
24. Wirkung der unachten Augustura auf se-
se Haut. XL. C. 31 — 33.

auschläge und Hautkrankheiten. Allgemeine Ae-
diologie derselben. XXI. D. 5 — 20. Nach 6 Ur-
the derselben. 5. Verschiedenheit des Verhalte-
isses der Lebenskraft und der Einwirkung der
ferment Ursachen. 6. 1; Fehler des dynamischen
erhältnisses. 7. Einheitlichkeit derselben in 1) all-
gemeine, 2) örtlich auf die Haut wirkende Potenzen;
3, idiopathische. 4, symptomatische, wie ge-
richte Reize und ähnliche. 5. Ausgezeichnetes
ausmerken eines veränderten dynamischen
erhältnisses in demselben Organ und 6. 11)
minimale Fehler. *Eigenartigkeit der Haut*, durch
elche die jenen Fehler verursachenden Ursachen
in Erscheinung derselben. 12, 13, 14, 15, 16, 17,
verschiedene Dynamien: 1, mechanische, 2, Nahrungs-
mittel; 3, Temperaturveränderung; 4, chemische
Veränderungen 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18,
verschiedene Ursachen: 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25,
26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38,
39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50,
51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63,
64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76,
77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89,
90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102,
103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112,
113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122,
123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132,
133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142,
143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152,
153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162,
163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172,
173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182,
183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192,
193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202,
203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212,
213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222,
223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232,
233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242,
243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252,
253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262,
263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272,
273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282,
283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292,
293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302,
303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312,
313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322,
323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332,
333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342,
343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352,
353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362,
363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372,
373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382,
383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392,
393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402,
403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412,
413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422,
423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432,
433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442,
443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452,
453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462,
463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472,
473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482,
483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492,
493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502,
503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512,
513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522,
523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532,
533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542,
543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552,
553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562,
563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572,
573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582,
583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592,
593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602,
603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612,
613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622,
623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632,
633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642,
643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652,
653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662,
663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672,
673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682,
683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692,
693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702,
703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712,
713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722,
723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732,
733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742,
743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752,
753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762,
763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772,
773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782,
783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792,
793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802,
803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812,
813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822,
823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832,
833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842,
843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852,
853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862,
863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872,
873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882,
883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892,
893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902,
903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912,
913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922,
923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932,
933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942,
943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952,
953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962,
963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972,
973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982,
983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992,
993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

tigen Verhältnisse zwischen dem jedesmaligen
 der Schwäche und der reizenden Potenz. 4
 weisende Fälle für diesen Satz. 40 — 44.
 kung des Schwefels und besonders des *Ely-*
ponis stibiatus bei den Flechtenartigen. 45
 Glückliche Behandlung derselben. XXVII.
 XXVIII. A. 12. E. 64. Klassifikation der
 XXV. D. 27 — 44. Ueber künstliche H
 schläge als ableitende Heilmittel. 39 — 45. I
 chen Arten Merkurialmittel indicirt sind. X
 C. 90. 91. Geschichte einer allgemeinen I
 dung der Haut. XXXII. D. 21 — 34. Ersch
 der Krankheit. 24. Gebrauch diaphoretische
 tel. 25. Abschuppung. 27. 28. Verschlimr
 nach Quecksilbermitteln. 29. Nutzen der anth
 tischen Mittel. XXXII. D. 29. 30. Hautk
 Kranken. 31. Nutzen der Sublimateneinreü
 bei zurückgetretenen Hautauschlägen. XXX
 42. Geschichte eines Hautauschlages, ent
 durch den Stich einer Biene. XXXV. D.
 nes erysipelatösen nach der Vaccination ents
 XXXVI. A. 110. Nutzen des Baryth bei se

rm. Nachricht von demselben. XXXVII. E. F.

Mittel dagegen. E. F. 123. 128. Kommt
iger unter den Soldaten bei Gemeinen als Offi-
er in Indien vor. E. F. 126.

ne. Nothwendigkeit derselben. XXXII. A.

nencatechismus, chinesischer. XXXII. A. 113 —

nenunterrichtsanstalt zu Breslau. XXXV. B.

rum gyran. Bewegungen desselben. XXXII.

13-

de der Erfahrung. XXII. C. 5 — 100. Bestäti-
g des Vorzugs der verbesserten dynamischen,
den bisherigen Heilmethoden in der Medizin.

17. — 43. Erfahrungen und Bemerkungen aus
selben. XXIV. D. 72 u. folg. Vortheile der
aren H., warum sie noch so wenig dem gemei-

Manne in Städten und auf dem Lande zukom-
. XXVI. A. 11. — 13. In wiefern die prakti-

für ein in sich selbst correspondirendes Gan-
zu halten sey. XXVI. A. 24. Gegenwärtige
ge derselben, wohin sie führen wird. 25. An-

sicht der Laien, wie ihm die gegenwärtige Lage
selben, in Beziehung auf den Staat, und wohl
h zum Theil in Bezug auf die Wissenschaft

und Kunst vorkommt. 28 — 31. Beurtheilung die-
Ansicht. 31 — 46. Nutzen und Wirksamkeit

selben. 36. Widerlegung eines von der jetzt
ßern Sterblichkeit hergenommenen Zweifels ge-
n den Nutzen derselben. 38 — 40. Widerlegung

von dem Mangel an Uebereinstimmung der
rzte hergenommenen Einwurfs gegen den Nut-
n derselben. 41 — 46. Rechtfertigung des in der

erwaltenden Lage der Heilkunst in Deutschland,
id auch selbst bei einzelnen denkenden Aerzten
merkten Wechsels der Meinungen und Systeme

id Widerlegung des daher genommenen Vor-

wurfs. 47 — 52. Dieser Wechsel der Meinungen und Systeme ist nicht von dem Belange, wie der Nichtarzt glauben mag. 51. 52. Heterogene Partheien der Aerzte gebrauchen nicht selten die nämlichen Mittel und legen bloß ihre Wirkung nach ihren Ansichten anders aus. 52. Das höchste Ziel derselben ist, den Streit in den Dimensionen und in den Systemen zur Uebereinstimmung zu leiten. 137. Fortschritte derselben in England 1806. XXX. D. 1. E. 22. Plan zu einer medizinischen Reform in England. D. 8. Aufruf, Zusammenkunft, Beschluß der Aerzte deshalb in Irland. 8. Abänderung der in der Medizin eingerissenen Mißbräuche in England 1806. 61. 7. Medizinische in Amerika 1806 erschienene Schriften. E. 62. Zustand der deutschen bei Erscheinung des Brown'schen Systems. XXXII. B. 6 — 8. Inconsequenz und Disharmonie in den verschiedenen Theilen desselben. 11. Nothwendige Vereinigung der Medizin mit der Chirurgie, in ihrer Erlernung und Ausübung. 87 — 114. Unzertrennlichkeit beider. 99 — 102. Daß sich praktische Fertigkeit in der Chirurgie sehr gut mit den Geschäften eines praktischen Arztes vereinigen läßt. XXXII. B. 103. Historische Skizze der Fortschritte der Medizin in England. E. 43 — 96. XXXIII. C. 87. In Schweden. A. 109 — 127. Physikalische Principien derselben. XXXVI. E. 3 — 10. Aphorismen über dieselbe. XXVI. A. 1 — 15. Ueber die Fortschritte derselben in England im Jahre 1813. XXXVIII. A. 104. B. 93. D. 73.

Heilkünstler. Vergl. *Arzt.*

Heilmethode. Wie eine zweckmäßige beschaffen seyn müsse. XXII. D. 36 — 38.

Heilmittel. Vergl. *Arzneimittel.*

Heilmittellehre. Vergl. *Arzneimittellehre.*

Heilquellen. Vergl. *Brunnen.*

7. Bedingniß derselben nach *Hahnemann*. XXII. 42.

am. Nutzen desselben bei Engbrüstigkeit. XVII. E. F. 32. bei einem *Anasarca cordis*. F. 73. bei einem kratzstigen Ausschlage. XL. 79. im Nervenfieber. XXV. F. 17. bei chronischem Schleimhusten. XXX. C. 39.

rus. Die Wurzel hiervon gebraucht statt *Ipecacanha* im *Charité-Krankenhaus*. XXX. C. 29.

lat. Zahl der im Jahre 46 geimpften. XXX. 39. über die dort herrschende Blatternepidemie.

D. 32.

huss. in den südlichen Provinzen des russischen Reichs beobachtet und aus eigener Erfahrung beschrieben. XXV. II. E. 1. Definition deutsch. 2.

3. Erscheinung und Verhalten desselben in Russland und der Umgegend des schwarzen Meers. 4. Gewöhnliche Zufälle desselben. 5 —

Abweichungen der Krankheit von ihrem gewöhnlichen Gange. 6 — 11. Resultate der Sectionen daran Verstorbenen. 12. 13. Climate. 14. Ursachen desselben. 15 — 17. Lage und östliche Beschaffenheit der Wälder und Pflanzens. 18. 19. Schandthaten, welche an der russischen Armee im Felde hervorgebracht.

— 19. Unterschied dieses Fiebers vom gewöhnlichen Gellenfieber. 20. von der Gellenruhr. 21. vom doppelten intermittirenden Fieber. 22. vom doppelten intermittirenden Fieber. 23.

Prognose. 24 — 26. Uebersicht der Mittel, theils auf das, theils schätlich dagegen angewendet worden sind. 27 — 31. Brechmittel. 32 — 37. Führende Mittel. 38. 39. Kälte Mittel. 40.

Fett Mittel und ihre Purganz. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Erweichende und erweichende Arzneien. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200.

nem neugebornen Kinde. 115. Merkwürdige
 generation derselben. 130. 131. Beobacht-
 ungen über die Vergrößerung derselben nach
 Falle und einer dadurch veranlaßten tödtli-
 chen *pulmonalis*. XXV. B. 16 — 18. An-
 und Empfehlung der Quecksilber- und
 einreibungen in die Gegend derselben. 92.
 Nutzen des Egerwassers bei Krankheiten (Vergl.
Egerwasser). Verstopfung derselben. 77.
 Ein Vorbereitungsorgan für die Lungen. B. 83.
 Verhärtung derselben durch Krätze veranlaßt. XXXIII. D. 117. 118. Ausfuhr
 derselben, eine Nachkrankheit typhösen. XXXIV.
 D. 37. Behandlung derselben. Einfluß derselben
 auf die Blutbereitung. *nismus*. XXXV. E. 81. Widernatürliche
 Icterus derselben bei einem Knaben. C. 34 — 36.
 Verbindung derselben, verbunden mit Nierenver-
 Fäulnis. 88. Geschwüre derselben. XXXVI. D.
 von der Essigsäure bei Krankheiten derselben. 47.
 Chronische Affectionen derselben nach XXXVIII.
 D. 25. Eintheilung der Ansichten derselben. 77 — 79. Symptome derselben.

ergiftungen. XXXVII. C. 54. 56. 69. 70. 72. D. 9.
 . Gegen Lungenkatarrh. XXXVIII. C. 95. Nutzen
 derselben gegen Kopchhusten, neue Erfahrungen
 über. 93 — 96. Synonymen derselben. XL. A.
 Nutzen derselben äußerlich gebraucht bei
 ätzeartigem Ausschlag. 79. XXX. C. 13.

titis. Bestimmung derjenigen Arten derselben,
 welchen Merkurialmittel indicirt oder contrain-
 dicirt sind. XXVIII. C. 83 — 85. Bei einem Kinde.
 XXIII B. 45. Symptome derselben. XXXVI. F.
 . 76. Behandlung derselben. XXX. B. 82. XXXV.
 . 22 — 23.

ge, geminderte Consumption derselben wird ein
 rankheitsmoment. XXX. D. 91.

ia incarcerata. Einklemmung von Leistenbrü-
 chen bei großer Erweiterung des Bauchringes. XXI.
 . 95. Gelegenheits-Ursachen. 94. 95. Schwierige
 Reposition bei alten Brüchen. 96. 97. Nothwen-
 digkeit eines entzündungswidrigen Verhaltens nach
 der Reposition. 97. Ueber Bruchbänder. 98. die
 Kontraktilität des Bauchringes. 99. Geschichte einer
 nach einer Indigestion entstandenen Einklemmung
 und deren Heilung. 99. 102. Nachtheile des Ge-
 brauchs zu vieler Mittel bei Einklemmung der
 Leistenbrüche. 103. Ein angewachsener Bruch. 104. Wil-
 lischs Methode bei Incarcerationen. 105. 107. Zu-
 verlässigkeit derselben. 108. Behandlung nach ge-
 ringerer Reposition. 109. Man hüte sich einen
 mit herabkommenden Testikel für einen Inguinal-
 bruch anzusehen, 110. Glückliche Operation einer
 Einklemmung am 5ten Tage nach der Einklemmung, der
 größten Heftigkeit der begleitenden Zufälle unge-
 achtet. XXIII. A. 140 — 158. Höchster Grad der
 Parientzündung nach Operation derselben wurde
 durch freiwillige Diarrhö gehoben. 146. — 148.
 Ländelmilch zeigte sich zum Getränk vorzüglich
 wohlthätig bei derselben. 147. Convulsivisches
 Stoma nach der Operation derselben wurde glück-

Heh durch Moschus u. s. w. gehoben. 140.
 Diaufehler nach der glücklichen Operation
 ben. 155 — 157. Zwei nicht genau be-
 Ursachen der Leistenbrüche. XXIV. Nu
 Vitriolathers. XXXI. E. 5. Geschichte eine
 operation und Castration. XXXV. D. 104.
 Geschichte einer glücklichen Bruchop
 XXXVI. A. 120. Geschichte eines eingek
 tödlichen Bruchs. XXXVII. B. 49. 50. Ge
 eines glücklich durch Operation geheilte
 kelbruchs. XXXVIII. E. 63 — 91. U
 Verhältnis des Vorkommens der Brüche
 den Geschlechtern. B. 105. Geschichte
 Bruchschaden in London gestifteten Gese
 XXX. E. 57. Häufiges vorkommen dersel
 London. 58. Nabelbrüche. XXXI. F. 87.
 plicirte Leistenbrüche. A. 137. Geschic
 nes glücklich geheilten brandigen
 XXVI. A. 138. folg. Krankengeschichte
 — 150. Bemerkungen über die Nachtheile
 terlassung der Darmausleerung bei derselb
 — 144. Verfahren hierbei. 144. Verfab
 Vereinigung der beiden durch Brand ges
 Darmenden. 147. Glücklicher Ausgang d
 150. Folgerungen aus dieser Geschichte. 1
 Nutzen einer günstigen Lage und angem
 Drucks dabei. ebend.
 Hopen. Behandlung desselben. XXII. B. 153.
 C. 209. 210. XXXVI. C. 45. 46. XXVIII.
 XXIX. C. 93. 94. XXXII. C. 123. 124. XX
 109. 116. XXXVI. B. 107. Beobachtung ei
 sich schmerztes nach dem Verschwinden
 entstanden. XXV. A. 10. 38. 39. Glückli
 lung eines Gesichtsschmerzes durch Hem
 eines solchen vermittelst starken Gebrauc
 Dalcarnara. 39. Entstanden nach Mastur. 2

humidus, Behandlung desselben, XXXIX. C.

Widernatürliche Lage desselben bei einem
gebornen Kinde. XXII. B. 119. Ungewöhn-
liche Größe desselben bei Personen, welche an
syncope angiosa litten. XXIII. C. 82. Beobach-
tung einer vollkommenen Verwachsung desselben
dem Herzbeutel und mehrerer Polypen in
selben. XXV. B. 177. 178. Ungewöhnliche Grö-
ße und Verschiebung desselben 189. Sonderbare
Anlage von Desorganisation desselben und des
icardii XXVI. D. 125 — 135. Beobachtung
des Stillstandes desselben. XXVII. A. 68 — 79.
Einwirkung der *Digitalis* auf die Thätigkeit dessel-
ben. XXXII. E. 66. Erweiterung desselben. F.
— 95. Bemerkungen hierüber. E. 95. 96. mit
er Haut überzogen bei einem plötzlich Verstor-
benen. XXXIII. 4. 118. widernatürliche Erwei-
terung desselben, aber ohne Herzklopfen. B. 30. 31.
Ungewöhnlicher Größe. XXXVI. B. 104.
Erforschung über Systole und Diastole des selben. A.
— Verwundung desselben. F. 73. Zerreißung
desselben. XXXVIII. A. 27. Ursachen derselben. 32.
Entzündung. B. 11. Einfluß des Gehirns auf
Thätigkeit des Herzens. XXXIX. F. 102. Ge-
schichte einer Entzündung desselben. XL. E. 112.
Ird in seiner Bewegung nicht gelähmt durch
unächte Augusturarinde. C. 76. Geschichte
eines organischen Fehlers desselben. A. 93 — 101.
des zu kleinen. F. 17. einer tödtlichen Verwun-
dung desselben. D. 125 — 127.

utet. Vergl. *Pericardium*.

utet, erhöhte Reizbarkeit desselben, mittelst
licher auf den Magen gelegte, versiegelte Briefe
esen werden. XL. B. 112.

offen. Ob dasselbe ein pathognomonisches Zei-
en der *Syncope angiosa* sey. XXIII. C. 85 —

Herzpolypen, Vergl. *Polypi cordis*.

Hildesheim, Zahl der 1808 daselbst geimpften, XXX.

Hinken der Kinder, Entstanden nach äußerer Gewalt nach Verzerrungen, XXXI. A. 38. 39. angeführt in Holland, 44. Folge einer Entzündung und Eiterung des Hüftgelenkes, 41. Behandlung derselben, 40 — 44.

Hitze, Nähere Erläuterung derselben als Fiebertom nach Dr. Neumanns Theorie der Blutgärung, XXIII. C. 195 — 198.

Hode, vergl. *Testiculi*.

Hof, über die zu Hof herrschenden Nervenkrankheiten, Vergl. *Febris nervosa*.

Holcus Caffrorum, über die Anbauung desselben in südlichen Africa, XXXI. A. 13.

Honig, Besondere Idiosynkrasien dagegen, XXIII. E. 64. 65.

Hordeum praeputium, Vergl. *Gerstenmehl*.

Hornhaut, Zertheilung einer Dunkelheit derselben durch äußere Reizmittel und Mercurialpurgien, XXI. 76 — 80. Einige Bemerkungen zu derselben von den Flecken und Verdunkelungen derselben, XXII. A. 96 — 147. Ueber die Organisation allmähliche Ausbildung derselben, 96 — 98. gemeine Bemerkungen, über die kranken Zustände derselben, deren Ursache und Entstehung, 98. u. s. w. Specielle Untersuchung über die Verdunkelungen derselben, 99. u. s. w. Bestimmung ihrer gemeinsamen Ursache, 101, 102. I) über ihre Entstehungsweise, 102 — 105. 1) Von den Flecken und Verdunkelungen derselben nach äußern Verletzungen, 105. u. folg. a) durch mechanische Einwirkungen, 106 — 109. b) durch die Wirkungen chemischer Schädlichkeiten, 109 — 111. Folgen der mechanischen oder chemischen Verletzung derselben und der nahe gelegenen Theile, 111 — 116. Von der Verhütung der Folge

Verletzungen derselben, besonders der Verdunkelungen. 116. u. s. w. 1) insofern die Verdunkelung ohne directe Verletzung der Hornhaut als bloße Folge der Entzündung entsteht. 117 — 137. Vorbeugung. a) durch die Verhütung der Entzündung. 124 — 126. b) durch die Abkürzung der Entzündung. 126 — 134. Von der Form der Entzündung in Beziehung auf die nachfolgenden Verdunkelungen derselben. 134 — 137. 2) insofern die Verdunkelung nach directer Verletzung derselben entsteht. 137 — 139. Verschiedenheit des Verhaltens der Hornhaut in diesem Falle. 139. — 142. Allgemeine Bemerkungen über die Behandlung der nach örtlich wirkenden Schädlichkeiten entstandenen Flecken derselben. 142 — 148. In der Regel erfordern dieselben einen allgemein reizenden Heilplan 142 — 143. Sind dabei diejenigen örtlichen Mittel zu vermeiden, die bloß durch ihre mechanische Schärfe wirken sollen. 145. 146. Einige Bemerkungen zu der von den Flecken und Verdunkelungen derselben. XXV, D. 5 — 59. Von denjenigen, die ohne äußere Verletzung entstehen. 5 — 59. Bedingungen der Ablagerung fremdartiger Stoffe auf dieselbe. 6 — 11. Es giebt keine Abnormität in der Reproduction, keine Entzündung derselben, ohne Abweichung der Erregung. 11 — 14. Bestimmung des eigentlichen Unterschieds zwischen Flecken und Verdunkelungen der Hornhaut, von Ablagerung und denjenigen von Abweichung der Erregung. 13 — 20. Bedingungen der Heilung, 15 und folg. 1) Von den durch einen besondern Stoff erzeugten Verdunkelungen. 20 — 46. A) die metastatisch entstandenen. 21 — 23. B) die venerischen, deren Entstehung, Verlauf, Arten und Heilbedingungen. 23 — 27. C) die exanthematischen, deren Begriff, Verschiedenheit nach der Art des Exanthems, nach der Art und Weise der Entstehung und Verlauf.

gegen nicht existenz. 44 — 46. 2) von
 einer reinen Abweichung der Erregung ei-
 nen Verdunkelungen derselben. 46 — 58.
 ferner, wo die ganze Krankheit sich blos
 Leiden derselben äußert. 47. 48. a) die
 tische. 49 — 50 b) die gichtische. 50. V
 vor dem Gebrauche örtlicher Mittel bei I
 50. B) die symptomatische 51. C die
 welche nach dem Verschwinden der Krank-
 rückgeblieben sind. 51 — 58. Specielle Be-
 gen über die Anwendung und Wirkung
 lichen und äußerlichen Mittel bei letztere
 58. Ueber den Act der Durchsichtigmach-
 selben, dessen Möglichkeit und Bedingun-
 Zertheilung und Auflösung der Flecken
 53. Wirkungsart der dagegen empfohlene
 bei den Verdunkelungen derselben 56 — 5
 Die Phlyctenae der H. XXXI. F. 102. Verun-
 derselben mit fehlender Iris. XXXII. F. 4
 de der Hornhaut und Heilung derselben.
 A. 186.

Hospital. Ueber das in dem Moskowschē
 nungshause errichtete XXI. A. 95 — 120.

- haltung einer reinen athembaren Luft in denselben — Empfehlungen der Räumlichkeiten zu diesem Zwecke. 129. 130. Gehörige Absonderung der Verwundeten und Kranken in denselben. 130. Erhaltung der Reiplichkeit in denselben. 130. 131. Geschäft der Wundärzte in denselben und Vorschlag zu einer wesentlichen Verbesserung. 131 — 133. Mangel des Verbandzeuges in denselben. 133. 134. Lager der Kranken in denselben. 133. Gehörige Erwärmung derselben. 135. Verhütung ihrer Ueberfüllung. 135. 136. Nachtheil des zu schnellen Uebergangs der Soldaten aus denselben in den Dienst. 136. Einrichtung des Militärhospitals zu Lüneburg. XXVII. 50 — 53. Unvorsorgen und Mittel denselben abzuheffen. 56. 58. Krankheiten, welche am häufigsten dort vorkommen. 58 — 62. Kreishospital des Samlandischen Kreises. XXX. F. 7. Nothwendigkeit eines Hospitals für Typhuskranke. XXXII. C. 110.
- Hospitalpraxis.* Bemerkungen aus derselben in dem letzten französisch-preussischen Kriege mit Rücksicht auf die verschiedenen dadurch in Norddeutschland versammelten Nationen. XXVII. C. 52. Geschichte der Veranlassungen zu diesen Bemerkungen. 52 — 56. Im Kriegshospital beobachtete Verschiedenheit der Nationalcharaktere in moralischer und physischer Hinsicht. 56 — 59. Wechselüber. 58 — 73. Ruhr. 73 — 75.
- Hüttenärzte.* Ist sie allein als Wirkung des Bleies anzusehen? XXII. A. 3. 4.
- H. gelenk.* Vereiterung desselben, Folge einer Coxalgie. XXXV. D. 89 — 91.
- H. twek.* Vergl. *Ischias.*
- H. jlands Kinderpulver.* Vorzügliche Wirkung desselben bei einem *Erysipelas neonatorum.* XXV. B. 36 — 41.
- Hunde.* Quarantäne desselben, ein Mittel die Hundswuth ganz auszurotten. XXXII. E. 67. eine merk-

würdige Krankheit derselben, geheilt durch Brechweinstein. X XXIII. C. 109.

Hundshaare, Nutzen der aus denselben verfertigten Strämpfe in der Gicht. XXXIV. D. 120.

Hundswuth, Vergl. *Biss toller Hunde*, und *Hydrophobia*. *Hydatides*, Beobachtung derselben in mehreren Organen eines jungen weiblichen Leichnams. XXV.

B. 194 — 202. Nähere Untersuchung ihrer Natur und besondere Verschiedenheit ihrer Contentorum 201. 202. Des Magens, Beschreibung desselben. XXXI. A. 119. 125. 127. Doppelte Lamelle derselben, oft mit einem Stiel. 123. Der Magen litt wenig dabei. 120. entstanden nach Wechselfieber. 128. 130. nach Gelbsucht. 125. 127. Folge einer Leberkrankheit. 134. zugleich mit Würmern verbunden. 131. mit Kolik. 132. mit Verhärtungen der Eingeweide. 135. mit *Hydrops ascites*. 128. Abgang derselben durch den Mastdarm. 116. 118. 123. mit sehr aashaftem Geruch. 120. durch Erbrechen. 119. Anwendung mehrerer Heilmittel dagegen. 117. 129. 131. 133. 154. eine merkwürdige Geschichte derselben. XXXVI. D. 117. der Milz. XL. D. 12. *Hydrops hydatidosus*, eine Krankengeschichte. 4. 14. Obductionsbericht. 10.

Hydrargyrum. Vergl. *Mercurius*.

Hydrocele, Heilung einer solchen ohne Operation. XXXII. E. 113 — 125. Vorhergegangene Ursachen. 115.

Hydrocephalus. Vergl. *Gehirnwassersucht*.

Hydrophobia. Beobachtung einer tödtlichen, die erst 1 Jahr nach dem Biss ausbrach. XXIII. A. 166 — 177. dem ersten Anscheine nach durch das Lecken eines Hundes an den Genitalien eines Mannes erregt. 166. 167. Anwendung von Seifenbädern und äußeren Mitteln bei derselben. 170. 171. Eigenthümlicher Geruch des Urins bei derselben. 171. Anfrage ob man sich im *Hôtel de Dieu* zu Paris erlaubte, hydrophobische Kranken zu ersticken. XXVIII. D. 126. 127. Beantwortung dieser An-

frage. XXIX. D. 91 — 93. Häufig in London. XXXII. E. 10. Nutzen des Ausschneidens des gebissenen Theils, 61. Plan sie durch Quarantaine ganz zu verulgen. 62. Anwendung des Opiums mit Kali. 62. der *Celtis ambralis*, 62. *Blaines* Mittel, 63. bricht früher aus, je näher den Speicheldrüsen das Wuthgift in den Körper gebracht wird. XXXIII. C. 12. eine temporäre Idiosynkrasie, E. 75. Verordnungen deshalb in England. C. 108. ohne vorhergegangenen Biss eines tollen Hundes. 110 — 113. die übermäßige Hitze ist nicht die einzige Ursache, XXXIV. E. 10. Seltenes Vorkommen derselben in Egypten. XXXV. C. 123 — 124. beobachtet an Kameelen. 123. Zwei Fälle wo alle angewandte Mittel fruchtlos blieben. XXXVI. B. 111. Beschreibung eines merkwürdigen Krankheitsfalles. C. 111 — 121. Anwendung der Belladonna. 117 — 121. Bemerkungen darüber. XXXVIII. D. 97. Krankheitsgeschichte, 100 — 111. Verwandtschaft derselben mit Gastritis. A. 113. Symptome derselben. XXXVIII. D. 94. 103. XXXIX. B. 34 — 37. Leichenöffnung. B. 36. D. 37. XL. A. 24 — 31. Ausbruch der H. 38. Wochen nach dem Biss. C. 119. Wesen der H. D. 65. ihre Wirkung ist Entzündung. 67. spezifische Eigenschaften derselben. 173. Sitz des Contagii. D. 74. es ist mit der Syphilis verwandt. 76. Oel als Heilmittel gegen die H. A. 101. Ammonium. 102. Ausschneiden der Wunde. 103. XL. A. 19. 20. die Verhütung der H. wird durch *Meloe majalis*, Belladonna und Camphor vollständig bewirkt. XXXIX. F. 98. Anwendung des Adreßlasses. XXXVIII. E. 93. A. 84. Regeln darüber. 95. B. 37 — 43. dient als Prophylaktikum. D. 81. ohne Nutzen angewendet. XL. A. 21 — 24. 30. mit Nutzen. 17. 18.

Hydrop. Beobachtung eines allgemeinen und hartnäckigen bei einer 62 jährigen Weiberson, der

insbesondere durch den *Balsamus vitae Hoffmanni* glücklich geheilt wurde. XXV. B. 85 — 96. Empfehlung einer in verzweifelten Fällen des höchst atonischen vorzüglich wirksamen Mischung. 88. Einreibung des *Unguenti neapolitani*, besonders in die Lebergegend bei demselben. 92. Allgemeine Bemerkungen über denselben, seine Natur und Heilart, in Parallele mit der Schwindsucht. 97 — 113. Ueber die acute Form desselben, deren Bildung und eigenthümliche Behandlung. 101 — 103. Hauptmomente der Heilung desselben, 111 und folg. Ueber die Berücksichtigung der specifischen Natur des dabei vorhandenen Extravasats nach Lentin. 112. 113. Ueber die Bestimmung des Weges auf welchem die Fortschaffung der dabei extravasirten Feuchtigkeit zu bewerkstelligen ist. 113 — 114. Fälle, in denen dies nicht durch die Hararwerkzeuge geschehen kann. 113. 114. Empfehlung der Berücksichtigung des ganzen lymphatischen Systems und der Einreibungen von Quecksilbersalbe oder des *Linimenti theribinth.* in die Nieren und Lebergegend bei demselben. 115. 116. Ueber die Fortschaffung des Extravasats bei demselben durch den Darmkanal, vermittelt drastischer Purganzen. 116. 117. durch die Haut. 117. 118. Nothige Rücksicht auf die entfernten oder prädisponirenden Ursachen bei Heilung desselben. XXVI. C. 85 — 89. Nächste Ursache derjenigen, womit oft Trinker befallen werden. 89. 90. G. wird Contraindikation des Gebrauchs mineralischer Bäder. XXVII. A. 64 unter welchen Umständen das Quecksilber in dieser Krankheit helfen könne. XXVIII. C. 91 — 93. Wirkung des Kupferathers dagegen. XXIX. A. 5. Geschichte einer sehr beträchtlichen allgemeinen Wassersucht mit glücklichem Ausgange. B. 69 — 86. Heilmittel mit Glück dagegen angewendet. XXXII. F. 19. 20. XXXIII. D. 32. XXXIV. D. 5 — 17. 21 — 24. 40. 41. F. 6. 12 — 20. 26 — 29. XXXV. E. 114. XL.

- D. 16 — 20. F. 19 — 21. Eine Folge des Scharlachs. XXXIII. D. 31. XXXIV. F. 20. Hypothese über die Entstehung desselben überhaupt. XXXIV. A. 83. eine Nachkrankheit von typhösen Fiebern. Nutzen flüchtig reizender Mittel. D. 40. Grundlage zu einer Theorie derselben. XXXV. C. 60 — 97. eine Krankheit des ganzen Lymphsystems. 63. — 65. Digestion und Assimilation. 65. Totale Veränderung des Blutes. C. 74. C. 88 — 92. mehr oder weniger cessirende Verstickstoffung und Oxydation des Blutes in dem arteriellen Gefäßsystem. Grund der Wassererzeugung. C. 75. Durch Beobachtungen bestätigt. 76 — 78. warum häufiger Weiber als Männer daran leiden. 77 — 79. Grund des bleichen, erdfahlen Aussehns Wassersüchtiger. 79 — 83. Unterdrückung der Haut- und Nieren-Excretion wegen Mangel an Verstickstoffung. 91 — 96. veranlaßt durch Differenzirungen der Milz und Leber. E. 79 — 86. Der Lungen. 86. Grund des nicht zu stillenden Durstes. 95 — 97. Nach Gebrauch von Arsenik entstanden und glücklich geheilt. XXXVII. D. 28. Wesen und Behandlung der Wassersucht im Allgemeinen. XXXVIII. C. 32. Geschichte eines acuten. 34. 35. XL. D. 53.
- Hydrops anasarca**, nach Scharlachfieber entstanden. XXXI. F. 2. Behandlung desselben. E. 75. A. 137. Geschichte eines glücklich geheilten. XXXVIII. A. 122.
- Hydrops ascites**. Beobachtung eines H. A., der mit Milchversetzung auf das rechte Ovarium verbunden war, nebst dem Sektions-Berichte. XXV. A. 101 — 106. Beobachtung und glückliche Heilung desselben bei einem $2\frac{1}{2}$ jährigen Kinde. Ib. 53 — 60. Beobachtung eines mit scorbutischer Dyskrasie verbundenen. XXVI. C. 88 — 100. Krankengeschichte. 92 — 98. Bemerkungen über die Erscheinungen und die Heilung dieses Falles. 98 — 100.

drops cysticus. Glückliche Heilung desselben XXI. A. 22 — 30. Seine Entstehung. 22. 26. 39. Verbindung desselben. 37 — 44. Behandlung mit auflösenden Mitteln. 40. Vorzüglicher Nutzen des *extract. chelidon.* 40 — 44. Ueber das Wesen desselben. XXXVIII. A. 38. XXX. C. 18.

drops oëulorum. XXX. F. 76.

drops ovarii. Bemerkungen darüber. XXIV. D. 72. folg. Ursache ihres seltenen Vorkommens bei Schriftstellern. 73. Resultate der anatomischen Untersuchung. 74. Ursachen derselben. 74. 75. Zufälle und Kennzeichen. 76 — 80. Indikationen. 81. Operation der Abzapfung. 81 — 87. Zufälle nach dieser Operation. 85 — 89. Mittel zur Verhütung der Wideranhäufung des Wassers. 89 — 91. mit Desorganisation der Eingeweide des Unterleibes. XXXVIII. A. 35. XXXIX. A. 110.

drops pectoris. Nutzen des Erbrechens bei einem Asthma, welches ganz das Ansehn einer Brustwassersucht hatte. XXI. A. 60 — 65. Beobachtung einer solchen, nebst dem Berichte der Section nach demselben. XXV. A. 77 — 93. Grofse Erleichterung der Zufälle bei demselben durch flüchtige Reizmittel. 85. 88. Inhalationen feuchter Dämpfe waren unwirksam bei demselben. 88. Beobachtung einer solchen mit Polypen im Herzen. XXV. 116 — 129. Folge anderer kranken Eingeweide. XXXI. E. 72. arthritischen Ursprunges F. 18. widersteht allen sonst gerühmten Mitteln. XXXIII. B. 8. entsteht durch nicht ausgebildete Gicht. 9. Grund derselben. XXXV. E. 87. Dagegen empfohlene Heilmittel. XXXI. F. 32. XXXII. E. 66. 67. XXXIV. E. 24. XXXVII. B. 52. Ueber das Wesen desselben. XXXVIII. B. 22.

drops pectoris saccatus. Beobachtung eines solchen, nebst dem Berichte der Section nach demselben. XXV. A. 93 — 101. Merkwürdige Ausdehnung der *Vena thyreoidea descendens* bei demselben 100.

Hyoscyamus. Anwendung desselben bei Leibesverstopfung. XXI. A. 32. beim Wahnsinn. XXV. B. 35. mit Nutzen bei *Dolor faciei*. D. 149 — 167. Wirkungen und Heilkräfte desselben. XXVI. B. 38 — 40. Dessen Nutzen in der Epilepsie. XXVIII. E. 57. Empfehlung desselben zum Räuchern bei konvulsivischen und schmerzhaften Krankheiten. 90 — 92. Ein dem Opium ähnlich wirkendes Mittel. XXXI. C. 86. Nutzen der Cataplasmen davon bei Brustentzündungen. A. 61. Nutzen desselben bei einer typhösen Augenentzündung. XXXII. B. 46. bei der Hirnwässersucht. C. 34. gegeben bei Localaffection der Brust im Typhus. D. 81. bei Localentzündungen. F. 11. Nutzen desselben bei *Asthma spasmodicum*. XXXVI. C. 90. ein vorzügliches Mittel gegen Vorfälle der Iris bei Hornhautwunden. XXXIX. A. 110.

Hyoscyamuseel. Vergl. *Oleum Hyoscyami*.

Hyperemesis. Nutzen des Opium mit Calomel. XXXIII. B. 8. der Tabacksklystire. 8.

Hyperæthie. Allgemeiner Charakter derselben. XXIV. C. 14 — 16. Specieller äußerer Charakter derselben. 25. Specieller innerer Charakter derselben. 37. Allgemeine ist selten bei der Lungenschwindsucht. XXV. C. 14. 15. Bedeutung der Hyperæthie und Asthenie. XXVII. B. 112. Die Existenz derselben in verschiedenen Organen desselben kranken Organismus bewiesen. D. 112 — 132.

Hypochondria, große Wirkung des Carlsbader Wassers gegen dieselbe und gegen Gemüthskrankheiten. XXVII. C. 19 — 23. Wasser als Heilmittel dagegen von Theden gebraucht. XXXVIII. A. 8. Nutzen des Driburger Mineralwassers. XL. D. 94 — 98. E. 3 — 12. 15. — 19.

Hypopion, eine neue sehr wirksame Kurart desselben. XXIX. D. 93 — 95.

Hysteria. Beobachtung einer solchen mit vollkommen schwarzem Stuhle, die größtentheils durch die An-

wendung des thierischen Magnetismus ge-
wunde. XXV. A. 157 — 181. Folge gestörter
thätigkeit, vorzüglich beim weiblichen Gesch.
XXXI. C. 65. Unterschied zwischen Bleich
und Hysterie. E. 40. Dagegen empfohlene
mittel. 49. 50. XXXV. B. 33. XL. D. 94.
C. 3 — 12. 18. 19.

Salappa. Wirkungen und Heilkräfte desselben. X
B. 15. Nutzen desselben in der Krauze. XI

Salappharz. Nutzen desselben in der Mund
XXXIII. A. 97.

Jamespulver, seine Zusammensetzung. XXXVII
123.

Jaferus. Umgekehrtes Verhältniß desselben mit
Heftigkeit des Delirium im gelben Fieber.

D. 110. Große Wirkung des Carlsbader W
dagegen. Vergl. *Carlsbad.* Anfrage über die
demische Gelbsucht des vorigen Jahres. XX

C. 136. Verhalten dieser Krankheit in Pre
137. Am wirksamsten befundene Mittel das

137. Epidemisch in Greifswalde XXXI. B
Folgen der traurigen politischen Ereignisse

Leute, welche vorher ungewöhnlich gesun
wesen waren, wurden sehr häufig davon be-

88. Die Kranken befanden sich nach dem
bruche der gelben Farbe auf der Haut, besse

keine eigentlichen Krisen. 99. Verlauf der
chen Gelbsucht. 89 — 90. de davon abwei

den Arten. 90. 91. 92. 93. Ursachen von H
den im Magen. A. 125 — 127. Complicat

mit Wechselstieber. B. 114. mit Nervenleide
— 121. mit Verhärtung und Verstopfun

Misz. 112. mit andern epidemischen Krank

Entstehung derselben nach Schrecken und
 ser Anstrengung. F. 8. 9. Dunkle e Färbung
 Haut nach dem Tode. B. 105. In der Kinder.
 (IV. B. 28. Ursachen desselben. XXXVI. B.
 106. Behandlung derselben und besonders
 gen empfohlene Heilmittel XXXI. B. 91. 115.
 10. XXXIV. B. 28. XXXVI. B. 10. C. 94 —
 XXXVII. E. F. 40 — 52. A. 126. Geschichte
 epidemischen in Preussen. XXXVII. E. F.
 56. gleich zum Theil dem *Vomito priore*. 12.
 1ste Ursache derselben. 13 — 23. Gelegen-
 ursachen 23 — 28. Kur 38 — 56. Beh.nd-
 r eines *Icterus*, welcher mit *Febbris intermittens*
 unden war. XXXVIII. B. 6.
 rasie, Grund derselben XXXIII. E. 55 — 69.
 serungen und Wirkungen derselben. 61. Ver-
 edene Arten derselben. 62. des Gemeingefühls
 haupt. 63 — 70. der einzelnen Sinne. 70 —

est, gefeiert zu Berlin. XXXII. E. 125. 127.
 ußerordentliche Wirkung der Tabakaklystire
 demselben. XXIX. E. 133. XXXVIII. C. 31.
 en der Belladonnaklystiere. XXXI. A. 138 — 141.
 Calomel mit Opium und *Oleum Ricini*. F. 30.
 Einreibungen von *Ol. Lini* A. 138. von *Ung.*
de Althaea und Opium. 138. Entanden
 h Ueberfüllung und Schwäche des Darmka-
 XXXV. B. 26. Geheilt durch Calomel und
 um. XXXVII. C. 21. Glücklich geheilt bei
 Schwängern. XXXIX. E. 79.

Wirkungen seines Mineralwassers. XXVII.
 2.

stia virilis, Nutzen des Pyrmonters Wassers da-
 n. XXVII. B. 23.

atio herniae. Vergl. *Hernia*.

ientia urinae; durch Würmer veranlaßt und
 h Wurmmittel geheilt. XXXII. F. 19. ent-
 den nach Erkältung. XXXIV. E. 13. geheilt

öhlige Emulsionen mit *Semen santoni*.
VI. B. 111.

Eigenblätter. Ueber den medizinischen Ge-
brauch desselben. XXVI. D. 136. Beschreibung
und des *Cactus Opuntia*. 137 — 139. Fälle
ärztliche Anwendung desselben. 139. 140.
Zufälle. 140. Anwendungsart des-
selben. 140. Zufälle, bei denen sie heilsam wirk-

142 — 144.
Infarctus. Richtiger Begriff dieses Zustandes und gro-
ßer Nutzen des Carlsbader Wassers dagegen. XXVII.
C. 15 — 17. XXIX. C. 19. I. der Abdominaleinge-
weide, entstanden durch sitzende Lebensart. XXXIII.
A. 118.

Inflammatio. Vergl. *Entzündung*.

Influenza. Sichere Kurmethode desselben bei der Epi-
demie von 1800. XL. 103 — 104. Es kam
dabei nicht auf ein spezifisches Mittel an. 104. An-
steckend. XXXV. D. 56 — 58. Wesen desselben.
XXXVIII. F. 32.

Infusion, des Kamphers mit Nutzen angewendet bei
einer lymphatischen Anhäufung in den Hirnhöh-
len. XXII. D. 44 — 66. Versuche mit derselben.
XXIII. A. 177 — 180. Glückliche Heilung einer
Manie durch die I. des Kamphers und *Tartarus eme-*
ticus. 178 — 180.

Infusionsthierchen. Ueber deren Entstehung. XXIX. F.
148.

Ingwer. Medizinischer Gebrauch desselben bei den
asiatischen Nationen. XXXII. C. 60, 61.

Injectiones. Empfehlung und Anwendung der von
Salzsäure und caustischen Laugen in die Blase beim
Blasensteine. Vergl. *Acidum muriaticum* und *Alca-*
lien.

Inoculatio variolarum. Vergl. *Schutzpockenimpfung*.

Insolation. Nachrichten aus ältern Schriftstellern über
die Anwendung desselben. XL. F. 58 — 65. In-
dividuelle Wirkung der Insolation. 65. Indicationen.

- nen hierzu, 63. Gegenindikationen, 69. Anwendung derselben, 73. Heilt eine Amaurose, 76.
- Intussusception.* Geschichte einer Int. bei einem fünfjährigen Kinde. XL, D. 23. Obduction 25.
- Inula-Extract.* Vergl. *Helenium*.
- Ipecacuanha.* Wirkungen derselben. XXVI. B. 34. Sehr gut bei Magenschwäche, XXX. E. 27. Angewendet im Nervenfieber, F. 36. XXXVII. C. 14. 15. bei *Angina polyposa*, XXXI. E. 30. XXXII. D. 37. In kleinen Gaben angewendet bei erschwertem Schlingen, XXXII. E. 107. Bewirkt bei einer Brustwassersüchtigen Hyperemesis, XXXIII. B. 8. Nutzen derselben bei Brechdurchfällen, 18. Heilt ein periodisches Kopfwahl, XXXV. B. 51. einen sehr heftigen Brustkrampf, D. 97. bei Diarrhöe, 80. bei Wechselnfebern, B. 46. bei Blutflüssen, 40. bei der Ruhr, C. 22. 40. 48. 53. 55. Nutzen derselben bei gallicchem Durchfällen, XXXVII. D. 76. bei Wechselnfebern, C. 21. im Schlagfluß, B. 23. bei Lähmungen gebraucht, B. 23. bei Kolikschmerzen, 25. bei Wassersucht des Herzbeutels, B. F. 58.
- Iris.* Zusammensiehung und Lähmung derselben, als Folge einer übel behandelten Ophthalmie, XXI. A. 79. Mangel derselben bei einer Verdunkelung der Hornhaut, XXXII. F. 45. Eigenthümlicher Lichtprozeß derselben, XXXV. A. 14 — 78. XXXVI. A. 120. Lichterscheinungen auf derselben durch Druck des Auges veranlaßt, 14 — 32. Wesen derselben, XXXV. A. 14. — 37. Prolapsus der Iris, XXXIX. A. 108. Durch Hyoscyamus geheilt, 100.
- Irritabilität,* krankhafte, eine eigenthümliche Krankheitsform bei Kindern, XXIV. A. 118.
- Ischias.* Vorsüglicher Nutzen des Opiums bei einem rheumatischen, XXII. D. 74 — 81. Nutzen des Sublimat, Opium, China und Guajak bei einer periodischen, XXXV. B. 47. Geheilt durch Vaccination, XXXVI. A. 112. Geschichte einer glücklich

geheilten. 7 — 10. XXXVII. C. I. der rechten Seite, verursacht durch eine verborgene Leberentzündung. XXXVIII. D. 38.

Jude. Das größte Schimpfwort bei Taubstummen und bei Spaniern. XXXI. B. 46. 47.

Jünglingsalter. Ueber die in dasselbe fallende Formen der Lungenschwindsucht und die Heilbedingungen für selbige. XXV. C. 10 — 45. Vergl. *Alter* und *Phthisis pulmonum*.

Juncus conglomeratus, bei Steinbeschwerden im Dekokt empfohlen. XXX. C. 42.

K.

Kälte. Nutzen ihrer örtlichen Anwendung bei Amblyopie. XXI. A. 60. beim Beben der Angenlieder. 68. Einfluß der Kälte auf die Schutzpocken. 114. Nutzen der kalten Fomentationen bei Quetschungen am Kopfe. B. 29. bei Hirnerschütterungen. 31. bei eingeklemmten Brüchen. 105. Nutzen der Applikation derselben auf das Vorderhaupt gegen Kopfschmerzen. 149. Wodurch jedoch eine Lähmung der Gesichtsmuskeln entstand. Vergl. *Lähmung*. Ritters Bemerkungen über kalte Fomentationen. D. 20 — 35. Allgemeiner Gebrauch derselben. 20. Anwendungsarten. 21. Nachtheilige Nebenwirkungen derselben. 22 — 27. Verbesserte Anwendungsart mittelst einer Ochsen- oder Pferdeblase, durch Beobachtungen bestätigte Vortheile. 28. Empfehlung der äußern Anwendung der Kälte beim Typhus. 79. 80. beim gelben Fieber. 61. 67. 101. Hahnemanns Ideen über die Wirkung und Anwendung derselben. XXII. C. 80 — 82. Nutzen derselben in der Pest und dem gelben Fieber. XXXI. A. 112, 113, 114. Nachtheiliger Einfluß der trock-

2. XXXIII. C. 101. Anwendung der Kalte im
phus. XXXVIII. F. 64 — 68. XXXVI. F. 27.
Idiosynkrasien dagegen. XXXIII. E. 7a.

schnitt. Fälle davon. XXIV. C. 72. 73. Indika-
n desselben. XXXVI. A. 119.

hy Cleddy, schützt gegen Skorpionenstich.
XXVII. E. F. 121.

Vergl. *Alkali*.
arsenicum. Gegen Syphilis empfohlen. XXXVIII.
72. Vergl. *Arsenik*.

itricum. Vergl. *Riverische Potion*.

uraticum oxigenatum, gebraucht gegen Hands-
th. XXXI. B. 68. Nutzen desselben bei Auf-
übungen der Leber. XXXIV. D. 37. bei Gesicht-
merz. XXXVI. F. 94. 101.

Nutzen des ungelöschten, äußerlich gebraucht
Rheumatismen. XXXV. D. 56. Kohlensaurer
ein Bestandtheil der Rinde eines Blasensteins.
IX. C. 76. Wirkung der Kalkerde auf gesunden
m. XI. E. 34.

user. Vergl. *Aqua calcis*.

schochu. Saamenkörner einer unbekannten Pflanze.
XII. C. 92.

er. Oft trügl. bei Untersuchungen von Stei-
der Blase. XXX. C. 77. Nicht immer fließt
; Urin sogleich ab. 78. Verbesserung deshalb.

usten. Vergl. *Tussis convulsiva*.

v, der Pflanzen, Prozeß desselben. XXXII. E.

nyxis. Unglücklicher Versuch mit dieser Ope-
ion an einem Kranken. XXXII. B. 57.

mineralis. Nutzen desselben bei *Angina poly-*
a, XXXI. E. 80. Um Auswurf zu befördern.

67. Bei innern Entzündungen, mit Calomel
rbunden. XXXIII. C. 37. 42. 67. Nutzen dessel-
bei Pneumonien. XXXV. A. 105. 112. B. 24.

30. Nutzen desselben bei *Asthma* etc.
XXXVI. C. 72.
- Kieferhöhlendurchbohrung*. Gesichte einer g
Operation. XXXV. D. 101 — 103.
- Kind*. Einige seltene Fälle tödtlicher Krank
denselben, nebst den Sectionsberichten.
28 — 42. Ueber die in das kindliche Alter
Formen der Lungenschwindsucht. XXI
10. Behandlung der Krankheiten derselb
gemeinen. XXXIII. C. 24 — 27. Eigen
keit der Krankheiten derselben. XXXV.
Sektionsbericht eines neugeborenen und d
ter. XXXVII. E. F. 87. Resultate aus
richte E. F. 106 — 111. Ueber Krank
Kinder. XXXVIII. B. 26. XXXIX. B. 78
- Kindbetherinnen*. Krankheiten derselben, Fort
niger Beobachtungen und Reflexionen ü
ben. XXIV. B. 130. Die Laktation ist
sache. 132. Worauf es bei ihrer Beurth
komme. 133. Beobachtungen. 135 — 1
mente, auf welchen die Krankheiten, v
abnormen Lochien im Kindbette vern
den, beruhen. 143. u. folg. Einwurf g
Ansicht der Puerperalkrankheiten. 146. B
147 — 149. Heilung derselben. 149. B
duktion der Lochien zur Normalität kom
allein auf graduellen Reiz, sondern auch
besserung des materiellen Moments an.
- Kindbetherinnenfieber*. Vergl. *Febris puerperal*
- Kindspech*. Ungeachtet dessen Ausfließen
Kind gerettet werden. XXIV. C. 86.
- Kirschlobeerwasser*. Vergl. *Aqua Lauro Ceras*
Kirschsteine, welche 10 Monate lang im M
halten wurden, und chronisches Erbrech
suchten. XXIX. D. 49 — 57.
- Klopperschlange*. Ueber den Biss derselben.
32.
- Kleidung*, wollene, als Präservativ bei drohe

- gensencht. XXX. B. 36. Empfohlen bei gelähmten Gliedern. D. 56.
- Kleien.** Nutzen der Kataplasmen davon mit Milch und Safran bei Exkoriationen. XXXI. E. 118.
- Klima,** von London. XL. F. 9r.
- Klinik.** In welchen Fällen verdient die ambulatorische Klinik den Vorzug vor der Hospitalklinik. XXIX. A. 54. 55. Unterschied der Hospital- und Stadtklinik. XXXI. D. 7. Vorzüge der Hospitalklinik, 8. der Poliklinik. 9 — 14.
- Klinisches Institut zu Berlin.** Uebersicht der im chirurgisch-klinischen Institut zu Berlin behandelten Kranken. XXXV. B. 124. Ueber das Poliklinische dasselbst. Vergl. *Poliklinisches Institut*.
- Klinisches Institut zu Helmstädt.** Krankheitsgeschichten aus den Tagebüchern desselben. XL. D. 3 — 66.
- Klystire.** Anwendung derselben in asthenischen Fiebern. XXV. A. 51. 52. in der Apoplexia nach dem Aderlaß. XXX. D. 88. Nutzen der erweichenden im Hemitritäus. XXVIII. B. 30. der reizenden in der Lungenlähmung. D. 31. Nutzen derselben von *Raut. valeriana* und *Althaea* bei Meteorismus. XXXI. A. 77. 84. von Bouillon, Rheinwein und Arnica im Typhus. XXXII. D. 90. Nutzen derselben in der Hirnwassersucht. C. 30. Unwirksamkeit derselben bei Verengerungen des Mastdarms. XXXIII. A. 43. Nutzen der beruhigenden bei *Colica nephritica*. C. 58. 59. Nutzen der Kämpfischen Visceralklystire bei einer Rose. XXXV. E. 116. Nutzen derselben gegen den Magenkrampf. XXXV. C. 14. in der Ruhr. 40. 52. aus Stärkemehl bei gallichten Durchfällen. XXXVII. D. 77.
- Knie.** Nutzen des Trampelschen Stuhles und Einreibungen von *Linimentum volatile therebinthinat.* bei Krümmungen desselben. XXXIII. E. 20. Kniegeschwulst geheilt durch Vaccination. XXXVI. A. 112.
- Knochen.** Beobachtungen von Fragilität derselben in der Jugend, ein Beitrag zu der Lehre von den

- Krankheiten derselben. XXV. C. 163 — 166. Heltig zerstörende Posenzen für dieselben. 165. Eigenthümliches Verhalten derselben bei der Rachitis. 165.
- Knochenauftreibung*, venerische, glücklich durch Calomel geheilt. XXXVII. B. 8 — 11.
- Knochengewächs*, in der Nasenhöhle, welches herausgezogen wurde. XXIV. A. 168. Chemische Analyse desselben. 169.
- Knochenschmerzen*, Beobachtung von der großen Wirkung des Sublimatgebrauchs dagegen. XXVIII. E. 75. 76. Ein Fall, welcher den großen Nutzen des Arséniks dagegen zeigt. 107. 108.
- Knochenstück*, Geschichte eines im Gehirn gefundenen XXXVI. D. 35.
- Knoten der Brüste*. XXI. B. 64 — 68. Ursachen derselben und Empfehlung des äussern Gebrauchs einer Auflösung des Weinstein-salzes zur Zertheilung derselben. XXI. B. 64 — 68. Künstliche Eröffnung derselben, sobald sich Eiter in ihnen gebildet hat. Gründe dafür. 66. Das Nichtsäugen schützt nicht vor dergleichen Verhärtungen. 67.
- Kochsalz*. Wird durch den Galvanismus in Natron verwandelt. XXXII. A. 28. XXXIII. F. 49. Erster Versuch hierüber. XXXII. A. 28. Zweiter Versuch. 28. Dritter Versuch. 30. Vierter Versuch. 31. Fünfter Versuch. 31.
- Kochsalzbäder*. Vergl. *Soolbäder*.
- Kochsalzsäure*. Vergl. *Acidum muriaticum*.
- Köhle*, Ein Leiter der Elektrizität. XXXIV. A. 109.
- Kohlendampf*, Tödtlichkeit desselben, wenn er eingeathmet wird. XXXIII. B. 7.
- Kohlenpulver*, Anwendung desselben zu Genf in einer Epidemie als Präservativ zur Verhütung der weitem Verbreitung der Krankheit. XXXI. C. 187. Wohlthätige Wirkung desselben bei einem Krebsgeschwür an der Brust einer Frau. XXV. A. 149 — 156. Versuch einer Reinigung des Tischlerloims

zum innerlichen Gebrauch durch Abkochung mit demselben. C. 90. 91. Bei Fußschwellen angewendet. XXX. E. 98. Nutzen desselben in der Lungensucht. XXXIV. C. 37. 41. 49. 56. in der Krätze. XXXV. E. 114. bei brandigen Geschwüren. XXXVI. E. 126.

Kopf. Fünffache Behandlung der Quetschungen am Kopfe. XXI. B. 29. Zertheilung der Kopfgeschwulst eines neugeborenen Kindes durch äußern Druck. B. 33. 34. Zwei Beobachtungen von Auswüchsen an demselben bei Neugeborenen, nebst Abbildungen derselben. XXII. B. 57 — 63. Beobachtung einer merkwürdigen Kopfverletzung. XXIX. C. 89. 91. Nutzen der Arnica bei einer durch einen heftigen Schlag entstandenen Kopfverletzung XXXV. C. 31. 32. des Kamphers, aufgelöst in *Spiritus sulphurico aether.* bei großer Schwäche desselben äußerlich gebraucht. XXXVI. E. 109 — 119.

Kopfgrind. Vergl. *Favus*.

Kopfschmerz. Vergl. *Cephalalgia*.

Kräuter, officinelle. Vorsichtsmaassregeln beim Trocknen derselben. XXXVI. B. 89.

Kräutersäfte, frisch ausgepresste. Nutzen derselben in der Lungensucht. XXXII. F. 22. Besonders gerühmt der frisch ausgepresste Saft der *Beta rubra*. XXXIV. C. 40. 53. 54.

Kraft. Grundkräfte der Natur. XXX. A. 22. Unterschied zwischen Vegetation und Reproduktion. 45. Hypothesen. 62. Anwendung auf neuere Theorien. 66.

Kranke. Tabelle der in der Charité zu Berlin behandelten Kranken, Vergl. *Charité-Krankenhaus zu Berlin*. Verpflegung der Armenkranken, Vergl. *Armenkranken*.

Krankensexamen. Erfordernisse eines zweckmäßigen. XXVI. C. 180 — 183.

Krankengeschichte, merkwürdige. XXII. B. 128 — 132. Bemerkungen zu der im 4ten St. XX. Bds

P. 32 aufgestellten. XXII. B. 43 — 56. Beschreibung einer merkwürdigen. XXVIII. F. 44. XXIX. A. 9. 14 — 54. B. 69 — 102. aus den medizinischen Journalen in Paris seit October 1808. C. 89 — 91. XXXIII. E. 96 — 116. XXXIV. F. 97.

Krankenhaus. Vergl. *Hospital.*

Krankenlager. Ueber die Wichtigkeit der Berücksichtigung desselben bei der Heilung der Krankheiten. XXIII. C. 94 — 150. Bisherige Vernachlässigung dieser Berücksichtigung. 94 — 100. A) Objective Betrachtung desselben, 1) in Ansehung seines Einflusses auf die Vermehrung oder Verminderung des jedesmaligen Warmegrades des Kranken. 101. 111 — 115. 2) in Ansehung seiner Fähigkeit, die dem Kranken in dessen dormaliger Körperbeschaffenheit zukommende Elektricitätsmenge zu vermehren oder zu vermindern. 101. 115 — 118. 3) in Ansehung der grössern oder geringern Beschränkung der Bewegungsfähigkeit des ganzen Körpers und seiner einzelnen Theile, die dasselbe in dem in oder auf ihm Liegenden veranlaßt. 102. 118 — 124. 4) in Ansehung der Richtung, die dem ganzen Körper und seinen einzelnen Theilen in oder auf demselben in seiner Lage und Haltung zu geben ist. 102. 124 — 132. 5) in Ansehung des gleichmässigen, oder theilweisen, stärkeren oder schwächeren Drucks, den es auf dem Körper des Kranken ausübt. 102. 133 — 140. 6) in Ansehung seiner mehr oder weniger zweckmässigen Einrichtung zur Ableitung des an und um den Kranken sich sammelnden Schmutzes und Unraths. 102. 140 — 143. 7) in Ansehung seiner Stellungen im Zimmer. 102. 143. 144. 8) in Ansehung seiner Umgebungen. 102. 144 150. B) Subjektive Betrachtungen desselben, a) in Ansehung des dynamischen Charakters der Krankheit. 103. b) in Ansehung des hervorstechend leidenden Theils. 103. c) in

Beziehung auf den Gegensatz (Polarität-Antagonismus) und der Wechselwirkung (*Conser-sus-Sympathie*) der leidenden Organe unter einander. 103. 104. d) ferner auf die Mischung und Formen der leidenden Gebilde. 104. e) ferner auf die Gewohnheit des Kranken. 104. 105. Wichtiger Einfluss seiner Einrichtung auf die Wirksamkeit der gereichten Arzneimittel. 109 — 111.

Krankenstuhl. Bruchstück aus einer kritischen Revision der bisher angegebenen Arten eines solchen. XXIII. D. 97 — 107. Beschreibung eines neuen, von Dr. Aronson in Berlin angegebenen. 107 — 134.

Krankenwärter. Mangel guter Krankenwärter und hieraus entspringende Nachtheile. XXXVII. D. 89. Bildung derselben. 100.

Krankheiten. Beschreibung der von Siam. XXI. D. 133. Vergl. *Gelbes Fieber.* Welche in Litthanen am meisten angetroffen werden. XXI. A. 154. Tabelle der Krankheiten des Moskowischen Hospitals. 95 — 120. Krankheiten der Insel Rügen. B. 5 — 122. Ueber unsere Erkenntniß von den Krankheiten im Allgemeinen. XXII. C. 15. 16. Uebersicht ihrer äußern Veranlassungen. 17 — 23. Begründung ihrer Heilung. 24. Entwurf des Bildes derselben. 25 — 33. Bedingniß ihrer Heilung, nebst den Erfahrungssätzen über die Wirkung der Krankheitsreize, aus denen es resultirt 33 — 42. Positive oder curative Heilart derselben. 48 — 53. Negative oder palliative Heilart derselben, nebst deren Vorzug vor der positiven. 53 — 62. Ueber die Bestimmung der Gabe der Heilmittel für dieselben. 63 — 71. Ueber die Erhöhung der Empfindlichkeit für Arzneireize in denselben. 71 — 73. *Hahnemann's Beweis*, daß er zur Heilung derselben immer nur eines einzigen einfachen Arzneimittels bedürfe. 83 — 88. Behandlung derjenigen, in welchen nur ein Paar Symptome bemerkbar

sind. 88. 89. Ueber die Wiederholung, Vermehrung und Verminderung der Gaben der Arzneimittel bei denselben. 89 — 97. Bestimmung der Lebensordnung bei denselben. 97 — 99. Unzulänglichkeit der Eintheilung der Krankheiten in hypersthenische und asthenische, an den Exanthemen dargehan, XXIII. D. 63 u. folg. Wichtigkeit der Berücksichtigung und mannigfaltigen Einrichtung des Krankenlagers in denselben. Vergl. *Krankenlager*. Oertliche Krankheiten, Versuch einer Erörterung des Begriffs derselben. XXIII. A. 10 — 43. Kritik des bisher aufgestellten Begriffs derselben. 10 — 13. Insbesondere des Brownschen. 12, 13. Das Wesen derselben beruht auf gradualer Verschiedenheit der normalen Thätigkeit. 19 — 21. Wichtigkeit der Unterscheidung derselben von scheinbar örtlichen Zufällen 21 — 23. Unterscheidung derselben von fremden im Innern befindlichen Körpern. 23. Von Zerstörungen einzelner Gebilde. 23. 24. Von außerlichen oder chirurgischen Krankheiten. 24. 25. Untersuchung, ob und in wiefern allgemeine, von Fehlern einzelner Theile abhängende, krankhafte Erscheinungen unter die örtlichen Krankheiten zu rechnen sind 25 — 30. Ueber die Möglichkeit derselben im Allgemeinen. 30. 31. Bedingungen, unter welchen überhaupt die Entstehung derselben möglich, und von welchen überhaupt die allgemeine oder örtliche Form derselben abhängig ist. 31 — 43. Was uns die Form der Krankheiten bezeichnet. XXIV. C. 10. Unrichtigkeit des Begriffs der Erregungstheorie von derselben. XXIV. A. 35. — 48. Ist aufgehobenes Gleichgewicht im Organismus. 39. Convulsivische. A. 147. Vergl. *Convulsionen*. Geschichte einer sehr merkwürdigen mit nicht genau zu erforschenden und nicht zu entfernenden Ursachen. C. 99. Krankengeschichte. 101 — 109. Leichenöffnung und dabei gefundene vielfache widernatürli-

zu einer Bearbeitung und Beobachtung der Krankheiten überhaupt. C. 3 — 21. Aufzählung der Krankheitserscheinungen und Bestimmungen des Verlaufs der Krankheiten. 5 — 9. Einfluß der Krankheiten auf die Verrichtungen der ihr ausgesetzten Individuen. 9 — 10. Einfluß der Krankheit von einem Individuum auf das andere. 10 — 12. Verlauf der Krankheit als Epidemie. 12. Verlauf der Krankheit bei dem ganzen Menschengeschlecht. 13. Einfluß der Umstände auf die Krankheiten. 14 — 18. Vergleichen der Krankheitserscheinungen des Menschen mit denen der Thiere. 18. 19. Kr. der Entwicklung, eine sehr merkwürdige. XXXIV. F. 57. Nachlaß der akuten Krankheiten im Sommer. XXXIV. B. 10. Unterschied zwischen Behandlung der Krankheit und des Kranken. XXXV. B. 32. Eintheilung derselben. D. 10 — 39. E. 56. Lob der Krankheit. XXXVI. C. 3 — 45. Begriff derselben. 5 — 17. Entstehen derselben. 17. Wohlthätige Folgen von Krankheiten. 22 — 25. Seltenes Vorkommen der Krankheiten bei gewissen Völkern. 30. Indifferente Krankheiten. XXXVIII. F. 97. Neue Krankheit in Amerika. B. 97. Geschichte der Krankheiten. XXXIX. E. 4. Kr. zu Lüneburg. E. 3 — 72. von London. XL. F. 86 — 120.

Krankheitserscheinungen. Wechsel derselben zwischen dem pneumonischen und gastrischen Systeme. XXIV. A. 77. Ursachen der jetzt so auffallenden Häufigkeit der gastrischen und Brustkrankheiten. 78. Merkwürdiger Fall jenes Wechsels. 79 — 83. Leichenöffnung. 83. Bemerkungen über den Fall 83 — 86. und über das Wechselverhältniß des pneumonischen, gastrischen und Hautsystems. 88 — 91. Wichtigkeit der von den Brownianern vernachlässigten in Rücksicht auf die Verschiedenheit derselben. XXVI. D. 5 — 8. Bestimmung des Grundes und Andeutung des Werthes

derselben. XXXII. D. 109 — 127. Verhältniß des Organismus zu der Außenwelt überhaupt. 112. Jede verschiedene Krankheitsform ist eine Abweichung der Lebenserscheinungen von der qualitativen Erregbarkeit. 113. Von den vier Hauptformen der Krankheit. 114. I) Fieber. 117 — 119. Einige Bemerkungen über Fieber überhaupt. 119 — 122. II) fieberfreie Krankheitsformen. 122. 123.

Krankheitsmaterie. Existenz derselben. XXXII. B. 20.

Krankheitsreize. Erfahrungssätze über die Effekte derselben, vorzüglich bei der Coexistenz mehrerer im menschlichen Organismus. XXII. C. 33 — 41. Bedingniß der Heilung, welches hieraus resultirt. 42.

Kranzpußadern des Herzens. Vergl. *Arteriae coronariae cordis*.

Krebs. Vergl. *Cancer*.

Krebse. Besondere Idiosynkrasie dagegen. XXXIII. E. 66.

Kriebelkrankheit, geheilt durch warme Bäder, Valeriana und Eisentinktur innerlich. XXXV. D. 75.

Kriegsärzneykunde, über dieselbe. XXXI. C. 96.

Kriegspest. Vergl. *Febris nervosa*.

Krisen. Nähere Erläuterung derselben nach Dr. Neumanns Theorie der Blutgefäße. XXIII. C. 198 — 208.

Kropf. Bewährte Methode denselben zu heilen. XXVIII. B. 118. 120. XXXIX. F. 106.

Krzemchekischer Kreis in Volhynien, medizinische Topographie desselben. XXIV. B. 8.

Kugelzieher. Beschreibung eines neuen sehr zweckmäßigen. XXXVIII. A. 121.

Kuhpocken. Vergl. *Schutzpocken*.

L.

Lac. Vergl. *Milch*.

Lactuca virosa. Erfahrungen über den großen Nutzen des Extrakts im *Asthma convulsivum* oder *Angina pectoris*. XXVIII. A. 57 — 97. Sechs Krank-

schichten, welche die Wirkung dieses Mittel-
gedachter Krankheit erweisen. 60 — 96. Ex-
servon gegen Asthma empfohlen. XXX A. 113.
Ankheit desselben im Keichhusten. XXXIX.
Indikation dazu. 110. Ueber die Wir-
kung desselben. 112.

L Vergl. *Paralysis*.

Läh Nutzen desselben bei Lähmungen. XXX.
8.

L Neuere Beispiele derselben. XXXVI. C.

23. Sabadillsamen ver-
wendung, des Meicu-
tum camphorat. 124. des
24. des Arseniks. 127.

aus Jackbauer. 127.

L — *Schuscha*, Saamen einer unbekannten Pflanze.
II. C. 89.

Lanage hen. Ueber die medizinische Praxis der-
selben. XXIX, E. 1 — 10. Erfordernisse hierbei.
9 — 10.

Lapis cancerum. Besondere Idyosynkrasie dagegen.
XXXIII. E. 66.

Lauchstädt. Wirkungen seines Mineralwassers. XXVII.
B. 32 — 45.

Laudanum. Vergl. *Opium* und *Tinctura Opii*.

Lauge. Vergl. *Alkali*.

Lavendel. Vergl. *Spiritus Lavendulae*.

Lazareth. Vergl. *Hospitäl*.

Leben. Unrichtigkeit des Begriffs der Erregungstheo-
rie von demselben. XXIV. B. 19. Begriff des L.
des Menschen, worauf er beruhe. C. 6. Definition
des Begriffs von Lebenshätigkeit. XXIX. A. 57.
Grundcharaktere desselben. XXXII. B. 9 — 11. 17.
Involutionen und Evolutionen desselben. XXXV.
D. 3 — 43. E. 52 — 76. vegetatives im Men-
schen, besteht durch das Gangliensystem. XXXVII.
C. 17 — 19.

Le-

nsfähigkeit, Definition und Begriff derselben. 7. XXIX. A.

nskraft, Begriff derselben. XXIV. C. 5. 6. Allgemeine und specielle, was sie sey. 6. Factoren derselben. 7. was diese begründen. 7. 8. Definition derselben XXIX. A. 5. Aeusserungen derselben im organischen Körper. XXXII. B. 17 — 3.

rentzündung. Vergl. *Hepatitis*.

m palustre, Wirkungen desselben. XXXI. B. 86. *ingen*. Gehalt des Mineralwassers daselbst an fixen Bestandtheilen. XXX. F. 95.

inahn, ein 76 Jahre in der Gruft unverwest erhaltener. XXXVI. D. 83. 101 — 113. Verwandelung desselben in *Aspicra*. 89. Verhütung der Faulnis durch Arsenik. 93. 94. Beispiele 9. 113 — 117. *inschaften*. Ueber die plötzliche Vermehrung und Verminderung der Turgescenz des Blutes durch die Ausbrüche derselben. XXIII. D. 70 — 81. tiefes Eindringen in das Wesen und die Eigenümlichkeiten derselben ist nothwendig für den Heilerst XXVIII. B. 63. Darstellung der beiden entgegengesetzten Leidenchaften, der Liebe und des Hasses insbesondere. 7 — 96. Wirkung des Lasses auf den menschl. Organismus. 77 — 82. Behandlung seiner schädlichen Einwirkungen. 82 — 88. erregen oft Gelbsucht. XXXVII. E. F. 3. 30. 31.

1. Vergl. *Gelatina animalis*.

a Grecorum. Wirkung des Sublimats dagegen. XXVIII. E. 76. 77. Nutzen des *Acidi nitrici* dagegen F. 127. 128. Beobachtungen französischer Aerzte über sie. XXIX. C. 82 — 85. Eine Beobachtung über die schuppige. XXIX. F. 1 — 15. besondere Form der Schuppen. 4. auf dem behaarten Theil des Kopfes. 5. Leiden des Gemeingefühls. 6. empfohlen *Herba Violae tricolori*, Cort. *Ulmæ*, *Stipiti*. *Dulcamar*, *Sulphur*. 9. Waschen mit

Lange. 10. Freiwillig entstehende Salivation, 13.
Spongia marina usta. 14. Vergl. *Ansatz und Haut,*
Leucoma. Nutzen des *Baldingerschen* Augenpulvers
 gegen dasselbe. XXI. B. 37. 38.

Levisticum, Nutzen desselben im Hydrops, XXXII.
 F. 20. in Gehirnwassersucht, XXXIV. E. 25.

Lichen Islandicus. Bereitung der *Gelatina Lichenis Islandici.* XXIX. F. 53. Nutzen desselben in der Lungen-
 schwindsucht, XXXI. D. 128. Gegeben bei Lo-
 calaffection der Brust im Typhus, XXXII. D. 81.
 Nutzen desselben mit China bei Husten und vielem
 Auswurf im Typhus: 91. mit China bei Eiteran-
 sammlung in der Brusthöhle. E. 37. in der Lun-
 gensucht, F. 21. Angewandt gegen Keuchhusten,
 XXXIII. D. 88. 90. XXXV. C. 29. Nutzen dessel-
 ben in der Lungenucht, XXXIV. C. 16. 23. 35. 38.
 40. 41. 49. 51. Nutzen desselben bei Diarrhöen,
 XXXV. C. 41. 52. D. 80.

Licht. Ueber den Einfluss desselben auf die Targe-
 nenz des Blutes. XXIII. D. 85. und folg.

Lichtentwicklung. Ueber die plötzliche Entstehung
 von Lichtfunken im menschlichen Auge bei ange-
 wendetem Druck. XXXV. A. 4.

Lichtleiter, eine Erfindung zur Anschauung innerer
 Theile und Krankheiten. XXIV. A. 107 — 124.
 Deren Vortheile für alle Zweige der Medicin. 108
 — 112 Bedingungen ihrer Ausführung. 112.
 Lichtleitung, 116. 117. und Reflexionsleitung. 117.
 Beweis von der Deutlichkeit mit der der Licht-
 leiter die Strahlen reflectirt. 124.

Lidri, die Wurzel einer unbekannten Pflanze. XXXII.
 C. 64.

Liebe. Darstellung dieser Leidenschaft und ihrer
 Wirkungen auf den Menschen. XXVIII. B. 85 —
 96.

Liebestein. Wirkungen seines Mineralwassers. XXVII.
 B. 32. 34.

Stobenwertha. Wirkungen seines Mineralwassers.

XXVII. B. 47.

Siebersche Kräuter. Untersuchung ihrer Bestandtheile.

XXXIV. F. 89.

Sen. Vergl. *Mutz.*

Shenterie, eine durch Wurmmittel, Roborantia und

Opium geheilte. XXXII. F. 19. angewendet dage-

gen Opium, Cascarilla und Camphor. XXXV. D.

69. Klystire von Campeschentholz 69.

Sigatur, angewandt bei Mutterpolypen. Vergl. *Pap.*
Uteri.

Signum Campechense, lindert sehr den Tenesmus bei

ruhrartigen Durchfällen. XXXVI. D. 54. Nutzen

der Klystire davon in der Lienterie. XXXV. D. 69.

Silia alba, Nutzen der Zwiebeln derselben gegen

Wechselfieber. XXXI. A. 30 - 32. äußerlich an-

gewandt. 31. innerlich 32. 33 es erfolgen keine

Rückfälle nach denselben. 36. Nutzen derselben

bei der Epilepsie. 38.

Limatura maris. Höchst glückliche Behandlung eines

Aneurisma arteriae popliteae durch dieselbe, inner-

lich genommen, XXV. D. 101 - 103. Wohlthä-

tige Wirkung derselben bei einem muthmaßlichen

der *Arteria aorta*. 103 - 105.

Limner, Gehalt des Mineralwassers XXV. F. 95.

Linimentum diureticum. Bestandtheile desselben. XXX.

C. 32. Wirkung. 93.

Linimentum theriacanthinum. Empfehlung der Ein-

reibung desselben in die Leber- und Nieren-Ge-

gend bei der Wassersucht. XXV. B. 113. 110.

Linimentum volatile. Nutzen desselben bei krampfhaf-

ten Zusammenziehungen der Augenheder. XXI. A.

68. zeigte sich mit Opium, in die ganze Oberflä-

che des Körpers eingerieben, vorzüglich heilsam bei

einer dem gelben Fieber sehr nahe kommenden

Epidemie. XXX. D. 89. 100.

Linimentum volatile camphoratum, Nutzen desselben

mit Opium und Quecksilbersalbe verbunden im Croup. XXVIII. F. 117. XXXII. A. 78. 95.

Lippenkrebs. Vergl. *Cancer labii*.

Liquor oleosus Sylvii. Nutzen desselben bei Magenkrampf. XXXI. E. 71. bei katarrhalischen Brustbeschwerden. 58.

Liquor amni, Eigenthümlichkeiten desselben. XXXI. D. 94.

Liquor anodynus. Produktion eines Nervenfiebers durch dessen unzuweckmäßigen Gebrauch. XXVIII. A. 101. Nutzen desselben beim Nervenfieber. XXXI. A. 82. 83. 86. beim Magenkrampf. 102. bei Diplopie. XXXV. D. 126. Verschiedene Benennungen desselben. XL. A. 6.

Liquor anthraticus Elleri. XXX. E. 89. Anwendung desselben bei gichtischen und Augenoperationen. XXXII. B. 52. 60. Zusammenetzung desselben. 61.

Liquor cornu cervi succinatus, Nutzen desselben bei Hysterie. XXXI. E. 50. Anwendung desselben bei synochischer Entzündung mit allgemeinem synochischem Zustande. XXXII. B. 40. in Verbindung mit *Liq. antarthrit.* Elleri bei Gichtischen und Augenoperationen. 61. Nutzen desselben bei asthenischen Pneumonien. XXXV. A. 102 — 117. in Wechselfiebern. B. 46. bei einem heftigen Brustkrampf. D. 97. beim nervösen Scharlachfieber. E. 69.

Liquor saponis stibiati. Wirkungen desselben gegen Flechten. XXVI. C. 45. Wider anfangenden Lippenkrebs. 48 — 53.

Liquor stipticus Lofii. Vorzügliche Wirksamkeit desselben, insbesondere beim asthenischen Bluthusten, beim Nachtripper und in Injektionen angewendet beim *Fluor albus*. XXII. B. 148 — 149.

Lischi, die Kelche der *Eugenia Caryophyllata*. XXXII. C. 88.

Lithiasis. Wichtigkeit der Prophylaxis. XXV. B. 154.

— 157. Merkwürdige Beobachtung einer complicirten, durch das Kalkwasser und die alkalischen Seifenpillen glücklich geheilt. XXV. C. 118 —

13. Merkwürdige Absonderung von Steinen aus der weiblichen Brust. 110. 120. Besondere schmerzhafteste Affection der Nierengegend hierbei. 120. solche Wirkung des Carlsbader Wassers dagegen. XVII. C. 25 — 27. einiger Lithonriptica. 25. des Sulzer'ser Wasser. XXVIII. D. 6. Geschichte einer solchen. XXX. C. 53 — 80. Wirkung der verschiedenen Säuren auf denselben. XL. 43 — 50. vergl. *Calcuti*.

14. über das epidemische Fieber daselbst. Vergl. *Briz f. 210*.

15. mit Speichel vermischt, ein wirksames Mittel gegen Flechten. XXXII. C. 123.

16. das Analogon des Typhus beim Rind. XXXIA. A. 64. 66. 67. Haarseile sind kein Conservativ dagegen. 65.

17. Uebersicht der im *Public Carreystreet Dispensary* behandelten Kranken. XXXV. A. 118. Lage d. Stadt. XL. F. 87. Boden. 89. Bevölkerung.

Eintheilung der Stadt in medizinische Districte. 90. Milde Anstalten. 95.

18. über die zu Lüneburg herrschenden kalten Fieber. Vergl. *Febriß intermittens*.

19. zu Eger. XXXVII. A. 121. Vergl. *Eger. zur 2ten*. Beobachtung einer chronischen Catarrhe, welche nach dem Abgange zweier Larven dieses Käfers aus dem Ohre, aufhörte. XXVIII. 52 — 64. Vergl. *Wilmer*.

20. Nutzen des Wasserstoffgas bei Gesichtsschwäche. XXI. A. 60. bei Krankheiten der Respiration. XXVIII. F. 32. Wirkung der irrespiratorischen auf die Respirationsorgane und vielleicht Ursache der Production des Croup. XXVIII. F. 32. schädliche Wirkung der Kuhstallluft bei Schwindkranken. XXXIV. 56. 57. des Schwefelkieselsäuregases bei Lungenkranken. XXXVI. B. 31.

21. über die Mittel dazu auf den Schiffen zu betreiben. XXIX. D. 99 — 106. Vergl. *Dämpfe*.

Luftöhre. Eine durch eine heftige Bräune veranlaßte Vereiterung derselben. XXI. A. 136 — 149. Entstehung der Krankheit, Behandlung der Angina. 137 — 140. Bildung des Abscesses. 141. Entzündung desselben. 142. Fortgang des Uebels. 143 — 147. Tödlicher Ausgang desselben. 148. Ueber Entzündung derselben. Vergl. *Tracheitis*.

Lungen. Vergl. *Pulmones*.

Lungenentzündung. Vergl. *Pneumonia*.

Lähmung. Vergl. *Paralysis pulmonum*.

Lungengeschwür. Vergl. *Empyema* und *Phthisis tracheata*.

Lungenkrankheiten. Bestimmung derjenigen chronischen, in welchen das Selterwasser heilsam ist. XXVIII. D. 2 — 5.

Lungemesser. Beschreibung eines solchen. XL. D. 11.

Lungenprobe. Unzuverlässigkeit derselben. XXI. A. 76. XXIV. D. 96. 97. Eine für den Werth und die Sicherheit der hydrostatischen Lungenprobe sehr beweisende Thatsache. 159. 160. Beweiskraft derselben XXXII. D. 3 — 20. Untersinken der Lungen im Wasser beweist nicht, daß das Kind nach der Geburt nicht gelebt habe. 5. Beobachtungen. 11. 14. 17 — 19. Lehrreiche Obduction, 14 — 17. 19 — 21. Würdigung derselben. XXXV. B. 65 — 81. Versuche 68 — 74. Resultate. 74 — 81.

Lungenschwindsucht. Vergl. *Phthisis pulmonum*.

Lupulus communis, gebraucht in Amerika. XXX. E.

Lustseuche. Vergl. *Venerische Krankheit*.

Lycopodium, Nutzen desselben bei Strangurie. XXXVI. B. 105 — 111. Die Abkochung von *Lycopod. Chavat.* oder *Vinca peruviana*, wenn man damit den Kopf wäscht, soll einen künstlichen Weichselkopf hervorbringen. XL. C. 103.

M.

Maculae corneae. Vergl. *Hornhaut.*

Magen. Geschichte einer Zerreißung desselben bei einem 6 jährigen Kinde entdeckt, XXII. B. 28 — 36. Widernatürliche Lage desselben in der rechten Seite bei einem neugeborenen Kinde, welches 58 Stunden gelebt hat, 115. Schneller Tod durch einen merkwürdigen organischen Fehler derselben veranlaßt. XXV. A. 130 — 143. Geschichte einer enormen Ausdehnung und bedeutenden Verhärtung desselben. C. 126 — 131. Beobachtung eines krebsartigen Geschwürs in demselben. XXVII. A. 85 — 90. XXXVIII. C. 134. Nutzen des Pyrmönter Wassers in Krankheiten desselben und des Verdauungssystems. B. 22. Nachtheile des Selterser Wasser bei großer Magenschwäche. XXVIII. D. 6. Krankheiten desselben. XXX. E. 27. Anwendung des Opiums und der Naphtha bei erhöhter Reizbarkeit desselben. A. 109. XXXI. der Eispillen. 109. der Seife, *Asa foetida* und Aloe bei schmerzhaften Affectionen desselben. 117. Nutzen des Geilnauer Mineralwasser bei Magensäure. XXXII. B. 116. über die Erweichung des Grundes desselben nach dem Tode. XXXII. E. 3 — 31. Chemische Einwirkung des Magensaftes nach *Hunter*. 4. 5. In allen Fällen war eine Krankheit vorausgegangen. 8. meist blos bei Kindern mit Erbrechen, Fieber und Diarrhöe verbunden. 9 — 12. Zimmtwasser mit *Liq. m. Hoffm.* stillte am besten das Erbrechen. 10. Obduktion. 12 — 17. Dieselben Destruktionen ohne vorhergegangene Erscheinungen, welche auf die Leiden des Magens schließen ließen. 17. Nach einer acuten Gehirnwassersucht. 19. Nach einer sehr heftigen Pleuropneumonie. 20. nach heftigem Bluterbrechen. 21. Lähmung der Nerven dessel-

ben. Ursache davon. 26. Mehrere Heilmittel ohne Nutzen versucht. 27 — 29. Gute Wirkung des Rheum 29. unerklärbare Durchlöcherung desselben ohne Entzündung und Brand bei einem Kinde XXXIII. A. 121. wichtige Entdeckung, seine Function betreffend. C. 91. Beschreibung einer Verhärtung desselben. XXXIV. B. 39. Geschichte einer gefährlichen glücklich geheilten Verwundung desselben. XXXV. E. 113. Beobachtung einer merkwürdigen organischen Krankheit desselben. 103 — 111. Brand desselben. F. 94. Nutzen der *radix Graminis* bei Krankheiten desselben. XXXVI. D. 62 — 73. Erweichung desselben. A. 15 — 74. eine dem kindlichen Alter eigenthümliche Krankheit. 17 — 28. 30 — 40 46 — 50. verbunden mit Gehirnleiden. 36 — 44. Angestellte Versuche mit daran gestorbenen Kindern. 54. 56. 60. Meinungen über die Ursache dieser Krankheit. 53 — 74. Was ist ein starker Magen XXXVIII. A. 19. Geschichte einer merkwürdigen Krankheit desselben. XL. F. 47. Nutzen der China und der Rhabarber. 49. Obduktion. 52 55.

Magenentzündung. Vergl. *Gastritis*.

Magenkrampf. Vergl. *Cardialgia*.

Magisterium Bismuthi Vergl. *Bismuthum oxydatum*.

Magnesia, besondere Idiosynkrasie dagegen. XXXIII. E. 65. Kraft derselben, Erzeugung krankhafter Harnsäure zu verhüten. XL. E. 23. Krankengeschichten. 25 — 31. 36 — 43. Wirkung desselben auf gesunden Harn. 33.

Magnesia muriatica, zuweilen indicirt im Anfange des Typhus. XXXII. C. 111.

Magnesia sulphurica, Nutzen derselben im Scharlach. XXXIII. D. 27, 28. 29.

Magnetismus, animalischer. Galls Erklärung des magnetischen Somnambulismus XXI. C. 36. Wahrscheinlicher Einfluß desselben auf die Turgescenz des Blutes. XXIII. D. 86 und folg. Wohlthätige Wirkung

desselben bei einem Gesichtschmerze. XXV. A. 23. Große Wirksamkeit desselben bei einer schnell entstandenen, beinahe vollkommenen Amaurosis mit Hysterie. 167 — 181. Anwendung desselben *4 grands courants*. 168 — 169. Anwendung desselben durch das Trinken magnetisirten Wassers. 170. Erregt Schweiß, Gähnen. 170. Vorzügliche Erleichterung der Menstruation durch denselben. 170. Somnambulismus — Merkwürdige Erhöhung des Gemeingefühls durch denselben. 172 — 174. Versuche mit der Annäherung der Metalle während des magnetischen Schlafs, nebst merkwürdigen dadurch hervorgebrachten Erscheinungen. 174 — 176. Empfehlung desselben bei der floriden Lungenschwindsucht. C. 24. 25. bei der nervösen 37. Geschichte einer merkwürdigen vollkommenen Tageblindheit (*Nyctalopie, Photophobie*), welche nach 3 jähriger Dauer durch denselben völlig geheilt wurde. XXIX. B. 16 — 64. Schicksale desselben. 1 — 7. Erwiesene Erfahrungssätze über denselben. 7 — 11. Grundsätze über dessen Anwendung 12 — 16. Resultate den Magnetismus betreffend, die sich aus der Krankengeschichte ergeben. 65 — 68. Glückliche Anwendung des thierischen Magnetismus im Nervenfieber. XXXII. C. 102. 103. Verordnung über die Ausübung des Magnetismus in den Königl. Preuss. Staaten. XXXV. A. 125. 126. Verhältniß desselben zur Seele des Menschen und zur Natur überhaupt. E. 122. Bemerkungen über denselben vom Jahr 1787. XXXVI. A. 122. 123. Erweckung desselben durch den Violetlichtsstrahl. XXXVII. B. 116 — 119. Ueber denselben. XXXVIII. A. 93. Zwei merkwürdige Beobachtungen über denselben. XL. B. 5. Geschichte eines von selbst entstandenen magnetischen Somnambulismus. 102. heilt eine chronische Diarrhöe von supprimierter Syphilis. 117. Magn. Vorherzungen. XL. B. 142.

Magnetplatten. Application derselben auf krankhaft
belebende Augenlieder. XXI. A. 68.

Magnolia grandiflora. eigenthümlicher Geruch der
Blüthe. XXXIV. C. 95.

Maiwurm (*Meloe majalis*) gegen Hydrophobie empfoh-
len. XXXIX. F. 98.

Malaga, über das Fieber in Malaga. Vergl. *Febris*
flava.

Mammæ forminatae. Absonderung von Steinen aus
der rechten einer 63 jährigen Frau. XXV. C. 119.
120. Ein neues thurgauisches Arcanum bei An-
schwellung, Verhärtung, Entzündung und Eit-
erung derselben. 142 — 144.

Mandeln. Vergl. *Amygdalae*.

Mandelöl. Vergl. *Oleum amygdalarum*.

Mania. Heilung derselben durch Phosphor. XXI. A.
48. Gall's Erklärung des Wahnsinns. C. 36. Glück-
liche Heilung desselben durch die Infusion des
Camphors und *Tartarus emeticus*. XXIII. A. 178 —
180. Eintheilung der Wahnsinnigen nach ihrer
Heilbarkeit oder Unheilbarkeit. XXIV. A. 94, 95.
Erfordernisse der Behandlung. 95. über die Ur-
sache derselben. 98. Wohlthätigkeit der *Herba*
gratiolae und Anwendung des *Extracti hyoscyami*
in beträchtlicher Dosis beim Anfalle derselben.
XXV. B. 34 — 36. Schnelle Hebung eines Anfalls
derselben durch das Abschneiden der Haare. 69 —
71. aus Aberglauben. XXVII. A. 132 — 138. wie
viel Kranke hieran im Charité-Hause in Berlin be-
handelt worden im J. 1809. XXX. C. 25. mit
Epilepsie verbunden, nach Schlägen entstanden.
XXXIV. F. 17. geheilt durch Zink und Kupfer-
salzmik. 18 — 20. Nutzen der Angelica und Bel-
ladonna. XXXV. E. 115. Geschichte einer durch
Schreck entstandenen glücklich geheilten. B. 33.
Wirkung des Wassers dabei. XXXVIII. A. 1. 12.
16. eigenthümlicher Trieb der Wahnsinnigen sich

- ins Wasser zu stürzen. 17. Fall von einer glücklich geheilten Maue. XXXIX. F. 51 — 87.
- Menna*, als Abführungsmittel bei *Angina membranacea* XXXI. F. 39. besondere Idiosynkrasie dagegen. XXXIII. E. 67. Klystire davon mit Nutzen gegeben bei Kolik. XXXV. D. 82.
- Manu*, die Wurzel einer Art *Inula*. XXXII. C. 65.
- Marrubium album*. Nutzen desselben bei Catarrhen. XXXV. D. 57. Etymologie dieses Krautes. 57. gegen Phthisis. XXXVIII. C. 6. 8.
- Mars*. Vergl. Eisen.
- Martinique*, über das epidemische Fieber daselbst. Vergl. *Febris Jaena*.
- Mesum solum*, Nutzen der Tinktur desselben bei Lahmungen. XXXVII. B. 48.
- Masern*. Vergl. *Morbilli*.
- Mastax pillularum Rusti*. XXX. B. 39.
- Mastix*. Vergl. *Gummi Mastiches*.
- Mastice's Whammutei*; gegen Bandwurm ohne Wirkung angewendet. XXXVIII. B. 50.
- Mediastina*. Beobachtung einer gänzlichen Verwachsung desselben. XXV. B. 189.
- Mediastitis*. glückliche Heilung desselben durch antiphlogistische Mittel. XXXV. B. 15. 16.
- Medizinaleinrichtungen in der englischen Marine*. Vortheilhaftigkeit derselben. XXXII. E. 94 — 96.
- Medizinpersonal*. Was in Rücksicht der Aufstellung desselben festzusetzen und genau zu beobachten wäre. XXVI. A. 52.
- Medizinalwesen*. Zustand desselben in Schweden. XXXV. F. 120 — 124. Spaniens. Vergl. *Spanien*.
- Medizinisch-Chirurgische Gesellschaft zu Berlin*. Organisation derselben. XXXVI. A. 115 — 118. Arbeiten derselben vom Jahre 1812. 118 — 123. Arbeiten derselben vom Jahre. 1814. XL. A. 169.
- Medizinische Polizey*, Fragen, dieselbe betreffend, welche der medizinischen Schule zu Paris vorgelegt wurden. XXVIII. D. 133. in Spanien. 74 — 76.

Französische Litteratur derselben. XXIX.
 106. Vernachlässigung derselben in Eng-
 land. XIII. A. 118. Med. gerichtliche Vorfälle.
 159. 162.
Vorlesungen und Lehransätze in Schweden.
 D. 68. 69. Zu Berlin im Sommer 1812.
 F. 108 — 111. im Winter 1813. XXXVII.
 123. Medizinische Vorlesungen gehalten
 in London. XL. F. 101 — 104.
 , über den Gesundbrunnen daselbst. XXIV.
 D. 164. Ueber dessen Gehalt und Gebrauch. XXIV.
 D. 161. Vorschlag zu einem pneumatischen Ka-
 binet daselbst. 163.
Melancholia, durch Eisen und Sassailla geheilt. XXXVII.
 B. 47.
Melancholia, Heilung derselben durch Phosphor. XXI.
 A. 48. Große Wirkung der auf den geschornen
 Kopf gelegten Blasenpflaster bei einer durch schnel-
 len Rücktritt der Milch entstandenen. XXV. B.
 31 — 36. Geschichte einer durch zurückgetretenen
 Kräfte entstandenen und durch Impfung geheilten.
 XXVI. D. 110 — 114. Fälle in denen das Soolbad
 heilsam war. XXVI. C. 32 — 34. Verlauf und
 Kur einer mehrjährigen religiösen. XXVII. A. 141
 144 — 154. Krankengeschichte. 143 — 152. große
 Wirkung des Opiums in diesem Falle. 148 — 152.
 Befund bei der Kopföffnung. 153. 154. Geschichte
 einer hysterischen. XXVIII. D. 40. Fr. Hoffmanns
 Consilium über eine hysterische Melancholie.
 106 — 112. geheilt durch das Sturzbad. XXXIII.
 B. 52. Merkwürdige Ursache einer solchen.
 XXXVI. D. 31. Nutzen des innern Gebrauchs von
 kaltem Wasser. XXXVI. A. 120. der Eiskappe.
 B. 106. des Stramonium. 107. der Belladonna.
 108. Heilung einer religiösen. XXXV. B. 31 — 44.
Menschen, wilde M., welche nicht sprechen konnten.
 XXXI. B. 9. 2. 18. Sehnsucht derselben nach ih-
 rem vorigen Aufenthalt. 14. Ungelehrigkeit der-

- selben für die Sprache. 15. Trieb der Nachahmung bei denselben. 16. Begaffung aller Gegenstände mit Gedankenlosigkeit. 17. eine ausgebildete weibliche Brust bei den Männern. 19. Zeichen von guten Herzen. 19. lernen nicht zählen. 21. Antipathie derselben gegen gewisse Menschen. 23. Definition des Menschen XXXVIII. D. 74. Widerlegung von *Richerands* Behauptung. 74. un- widerstehlicher Trieb desselben nach Thätigkeit und Beschäftigung XXXIII E. 7. 78.
- Menstruatio** Erkältung während derselben erregt Verhärtung in den Brüsten. XXI. B. 4. Große Wirksamkeit der *Digitalis purpurea* bei Unterdrückung derselben mit stark geschwollenen und schmerzhaften Füßen. XXV. D. 106 — 109. Nutzen des Soolbades XXVI. 22 — 24. nothwendige Rücksicht auf dieselben beim Gebrauche der Mineralwasser. XXVII. A. 52 — 54. Empfehlung der *Tinctura Guajaci volatilis* zur Beförderung derselben und der Fruchtbarkeit. XXVIII B. 120 — 122. gegen die schmerzhaft ist das Räuchern mit *Mastix* sehr wirksam. E. 92. tritt bei einem 3 jährigen Mädchen ein. XXIX. C. 96. Folgen der Unterdrückung derselben XXXI. G. 54. Verhaltung derselben wird Ursache der Lungenschwindsucht. XXXIV. E. 31. Nutzen der *Asa foetida* bei schmerzhafter. 35. der *Ruta*. 3. der warmen Bäder. 35. wird Ursache mannichfacher Krankheiten. F. 66. geht durch andere Organe ab. XL B. 9. specifi- sche Wirkungen des *Alexis Bades* auf dieselbe. E. 70.
- Meryanthes trifoliata***, vorzüglich wirksames einheimisches Fiebermittel. XXVII. D. 36.
- Mercurialeinreibungen.** Nutzen der Merkurialfriktio- nen bei Harnbeschwerden. XXI. A. 27. in die Lebergegend bei verschiedenen Beschwerden des Unterleibes. 125. in der Gelbsucht. XXXI. B. 112. 115. bei chronischen Hautkrankheiten. XXXII. F. 18. bei venerischen Krankheiten, XXXII. F. 28.

in der häutigen Bräune. XXXVI. D. 79. Vergl. *Unguentum mercuriale*.

Mercurialvergiftung. Große Wirkung des Nemadorfer Mineralwassers gegen die Folgen derselben. XXVII. D. 93. 94. durch Sublimat. XXXVIII. A. 119. über die Natur derselben. XXVIII. 1. 2. 104.

Mercurius. Anwendung und vorzügliche Wirksamkeit desselben beim epidemischen Nervenfieber. XXIII. A. 12. 139. 186. Vergl. *Calomel* und *Mercurius dulcis*. Ueber die Anwendung desselben in Entzündungskrankheiten. XXIV. C. 116. folg. Beispiele von der Wirksamkeit desselben mit Opium in topischen Entzündungen. 119. — 125. Besonders in Nerven- oder Faulfiebern mit topischen Entzündungen. 125. Erklärung der Wirksamkeit desselben. 126. — 128. Ein Fall, wo es nicht wirkte. 129. — 131. Ueber dessen Verbindung mit dem Schwefel, ihre Vortheile und Nachtheile. D. 164. — 167. Empfehlung und vorzügliche Wirksamkeit desselben gegen den Gesichtschmerz bei Spuren venerischer Complication. XXV. A. 35. — 44. Wirkungen und Heilkraft desselben. XXVI. B. 23. Erfahrungen über die höchst verschiedene Empfänglichkeit der Menschen gegen die Wirkungen der Präparate des Merkurs D. 81. Eine Krankheit, die sie heben sollen, ist oft Folge ihres Mißbrauchs. 83. über dessen Wirksamkeit in einer mit Leberentzündung verbundenen Rubrepidemie am Cap. XXVII. B. 97. — 101. über die Anwendung desselben in entzündlichen Krankheiten. XXVIII. C. 49. — 108. in Rücksicht dieser Anwendung zu erörternde Fragen. 49. — 51. Ob der Merkur nur in den Entzündungen drüsenartiger Organe besondere Dienste leiste? 51. Der Merkur ist das treffendste Mittel in allen exsudativen Entzündungen. 52. 53. Bestimmung der exsudativen Entzündung. 54. Produkte der exsudativen Entzündung in den verschiedenen Theilen. 56. — 58. Entzündungen,

in welchen der Merkurialgebrauch contraindicirt ist. 58 — 62. Einzelne Entzündungen, in denen der Merkur sich nützlich beweist. 62 — 91, *Angina polyposa*. 62 — 68. Brustentzündungen: 68 — 73. Charakter derjenigen Brustentzündungen, in welchen Merkurialmittel nützlich sind. 69 — 72. Brustentzündungen, in denen die Merkurialmittel contraindicirt sind. 73. Puerperalfieber 73 — 75. das sogenannte hitzige Wundfieber. 76 — 80. Bestimmung derjenigen Arten von Augenentzündungen, in welchen der Mercurius nützt 81 — 83. Encephalitis der Kinder. 83. Hepatitis. 83 — 85. Scropheln. 85. 86. Blasenentzündung. 86. 87. Rheumatismus. 87 — 89. Tripper. 89. Ruhr 89. Auschlage 90. 91. Alte Geschwüre. 91. Wassersucht. 91 — 96. Wirkung des Merkurs in ansteckenden Krankheiten: 96 — 101. Ueber die Wirkung des Merkurs auf die Speicheldrüsen. 101 — 104. Nachtheile des Merkurs in der erysipelatsösen und arthritischen Entzündung. 104. 105. Von der Dosis der Merkurialmittel in Entzündungskrankheiten. 106. Verhältnisse der Wirkung der Merkurialmittel zu der der Bleimittel. 107. 108. Wie das Quecksilber wirke. E. 71 — 73. muß gegen den Croup in Menge angewendet werden, sollte es auch Speichelfluß bewirken. F. 72. 73. wie der Merkur die Heilung des Croups bewirke. 81 — 83. Merkurialinjectionen mit Opium und *Balsamus Peruvianus* bei einer bösen Brust. XXX. A. 9. wie wirkt er in der *Angina membranacea*. XXXII. D. 46 — 49. das pathologische Produkt wird von demselben aufgelöst. 46. dadurch, daß die Haut von der Luftröhre losgemacht wird. 51. warum es vorzüglich in der *Angina membr.* indicirt ist. 52. nach Blutaustritten. 53. wenn die Krankheit einen eitrigen Charakter angenommen hat. 63. man höre mit demselben auf nach Lösung der Pseudomembran. 67. verbinde

ihn mit passenden Mitteln. 63. nicht mit Neutralsalzen. 65. wirkt beim Croup oft erst, wenn er auch Salivation erregt. 40. äußere Anwendung desselben in der häutigen Bräune. 43. Nachtheilige Wirkung desselben in der *Lepra squamosa*. D. 29. Medizinischer Gebrauch desselben bei den Buraeten. C. 80 — 84. angewendet als Raucherungen. C. 81. ohne Erfolg angewendet bei organischen Fehlern des Schlundes. XXXIV. B. 49. Nutzen desselben in Diarrhöen D. 25. bei Auftreibungen der Leber. 37. bei Wassersuchten. XXXV. E. 94. Anwendung desselben gegen Läuse such. XXXVI C. 124. Nutzen der Merkurialoxyde bei Fußgeschwüren B. 106. Nutzen desselben in der Gelbsucht. XXXVII. E. F. 51. Beschreibung eines neuen Merkurialpräparates. XXXVIII. B. 89. bei rheumatischen Kopfschmerzen. B. 84 — 88. bei gallichten Diarrhöen. D. 78.

Mercurius dulcis. Nutzen desselben in Hydrops. XXI. A. 128. bei Verhartungen der Leber. 126. als Abführungsmittel. 78. Nutzen desselben im gelben Fieber. D. 100. wirkte nicht mehr als die andern Merkurialpräparate auf die Speicheldrüsen. XXVI. D. 84. bei *phthisis metastatica* XXX. A. 130. Vergl. Calomel.

Mercurius gummosus Plenki. Ueber das wirkende Prinzip in demselben. XXVIII. E. 71.

Mercuris niger Hahnemanni. Ueber das wirkende Prinzip in demselben. XXVIII. E. 11. Anwendung desselben bei *Angina polyposa*. XXXI. F. XXXIV. E. 116. XXXVI. D. 80. Nutzen desselben in Salbenform mit Opium bei gichtischen Augenentzündungen. XXXII. B. 66

Mercurius nitrosus. Ueber das in diesem Präparate wirkende Prinzip. XXVIII. E. 71.

Mercurius praecipitatus albus, irrig dem Sublimat substituirt. XXVIII. E. 75. über die an-
sere

Isere Anwendung. Vergl. *Unguentum mercuriale album*. Aeußerlich gegen Scabies. XXX. C. 18.

mercurius praecipitatus ruber, Anwendung desselben bei Ophthalmien. XXI. B. 36. Innerlicher Gebrauch desselben bei hartnäckigen venerischen Krankheiten. XXVII. D. 149 — 152. Indikation für seinen Gebrauch. 150. Art der Anwendung. 150 — 152. Bestätigung und Berichtigung des im 27. Bande des Journals empfohlenen innern Gebrauchs desselben gegen die Lustseuche. XXIX. C. 113 — 120. Nutzen desselben bei *Ophthalmia syphilitica*. XXXII. F. 41. 4. Nutzen desselben mit *Aethiop. arumonial.* bei veralteter Syphilis. XXXVI. B. 105.

mercurius sublimatus corrosivus, heilt in Fußbädern angewendet venerische Geschwüre im Munde eben so schnell und gewiß, als innerlich genommen. XXII. C. 79. 80. Wohlthätige Wirkung desselben bei einer dunklen Krankheit die sich durch Schwäche, Abmagerung und empfindliches Jucken der untern Extremitäten charakterisirte. XXV. D. 112 — 114. ein wirksames Reagens zur Entdeckung des Eiweißstoffs XXVIII. C. 128. F. 128 über die ungezeichnete Wirksamkeit desselben nicht nur bei venerischen, sondern auch bei mancherlei andern Krankheiten. XXVIII. E. 99 bei Amaurose. XXXI. A. 9 — 12. Vergl. *Aether mercurialis*. Was darin das wirkende Prinzip sey. 70. 71. Nutzen des zweckmäßigen und Nachtheil des unzweckmäßigen Sublimatgebrauchs. 73. 74. Anwendungsart des Sublimats innerlich. 74. äußerlich 74. 75. in Bädern. 7. Beobachtung seiner großen Wirkung gegen Knochenschmerz. 76. 70. Wirkung des Sublimatgebrauchs gegen ausgeartete Krätze und Lepra. 76 77. äußerliche Anwendung desselben. XXX. A. 5 17. 20. gegen Scabies, XXX. C. 18. Nutzen desselben bei

syphilitischer Ophthalmie. 41. Nutzen davon. XXXIV. E. 83 — 8. Es erfolgt Schlummer danach. 72. 83. rücktritt des Friesels. F. 33 — 57. au rücktritt anderer Hautausschläge. 42. tischen Uebeln. 43 — 57. Heilt ein Kopfweh. XXXV. B. 46. 48. Gebrauch balsamirungen nach Larrey's Methode. zen desselben als Einspritzung gegen E. 113. Nutzen desselben bei der Lustseu B. 46. bei venerischen Feigwarzen. 2 venerischen Geschwüren. 65. Synon ben. XL. A. 5.

Mercurius viris, mit Wasser gekocht als empfohlen. XXVIII. E. 71.

Mesmer. Nachricht von dessen jetzigen Le enthält. XXVIII D. 122 — 125.

Metallgifte. Wirkung derselben auf die D. 13.

Metallreiz. Vergl. *Galvanismus*.

Metastasis. Bemerkungen über das Wesen und die Möglichkeit einer solchen über D. 5 — 22. Beispiele von guter Wirk bades bei Metastasen. XXVI. C. 35. nach dem Hüftgelenk werden Ursache der Kinder. XXXI. A. 42. Darstellung scheinungen und des Grundes derselb B. 71 — 87. Erzählung einer Krank 71 — 76. Hieraus gezogene Resultat Ausgleichen der Differenz zwischen d nal und der Haut. 77. Die Metastas druck des eignen Heilungsaktes des 80. Die Metastasen zeigen sich vorzü Organen, welche das schon primär me ferenzirte zu ergänzen vermögen. 82. tastasen entstandene Abscesse. XXXVI.

Metastasis lactea. Beobachtung einer mi sersucht tödtlich endigenden auf das rec

und die benachbarten Theile, nebst dem Berichte von der Sektion desselben. XXV. A. 101 — 106. Bemerkungen über die Natur und das Wesen einer solchen. D. 10, 11.

Meorismus. Nutzen der Cataplasmen. XXXI. A. 75. der Einreibungen von *Oleum Chamomillae* oder *Ab-synthii coctum*. 4. von Campher, *Tinctura thebaica* und *Spir. salis ammoniaci vinosus*. 5. 80, 86. der Klystire von *Radix Althaeae* und *Valerianae*. 84, 85. eines *Emplastrum rubefaciens*. 84.

Meeresteine. Produkte der Atmosphäre. XXXI. C. 7.

Mezereum Vergl. *Cort. Mezerei*.

Miasma, der Sumpfluft. XXVIII. D. 88, 89. über dasselbe. XXXIX. C. 100. Merkwürdige Wirkungen desselben. 1. 1. Erzeugt nicht Typhus, sondern nur Wechselfieber. 104.

Milch, zu fette, die wahrscheinliche Ursache der Rose bei einem neugeborenen Kinde. XXII. B. 91. Große Wirkung der auf den geschornen Kopf gelegten Blasenpflaster bei einem durch schnellen Zurücktritt derselben entstandenen Wahnsinn. XXV. B. 31, 36. Wirkung derselben im Typhus. XXXII. D. 85, 86. Ueber die blaue der Schaafe und Kühe. XXXVI. A. 121. Beschreibung eines Cylinders zur Beförderung des Ausflusses der Milch aus der Brust. F. 43. Nutzen der von einer Ziege, welcher täglich drei Quentchen Quecksilbersalbe eingegeben wurde, gegen Abzehrung. B. 106.

Milchfieber. Vergl. *Febris lactea*.

Milchrahm, mit Leinöl, äußerlich aufgelegt, heben augenblicklich die höchste Empfindlichkeit eines verbrannten und entzündeten Theils. XXVIII. D. 42.

Milchsäure, ein Bestandtheil vieler thierischen Säfte. XXXIII. A. 109. des Urins. 111.

Milchschorf. Vergl. *Crusta lactea*.

Milchversetzung. Vergl. *Metastasis lactea*.

Millefolium. Wirkungen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 9.

Milz. Widernatürliche Lage derselben, in der rechten Seite bei einem neugebornen Kinde, welches 33 Stunden gelebt hatte. XXII. B. 118. 119. Beobachtung einer merkwürdigen Veränderung derselben. XXV. B. 188. Merkwürdiger Bau derselben. XXXIII. A. 111. 112. Nutzen derselben zur Verdauung. 112. Funktion derselben. C. 91. 92. Einfluß derselben auf die Blutbildung im Organismus. XXXV. E. 80. 81.

Milzbrand. Mittheilung dieses Contagiums durch Berührung. XXXIII. C. 72. Die nachtheilige Wirkung des Fleisches wird durch das Kochen gemildert. 73. Allgemeinheit des M. unter den Thieren. D. 64. Böse Zufälle bei Menschen, welche Fleisch von am Milzbrand verstorbenen Thieren genossen. 52. 53. 57. Schädliche Folgen nach bloßer Berührung solches Fleisches. 57. Nutzen der Citronensäure dagegen. 53. Affection der Lunge im Milzbrande. 69. Ueberfüllung von hypercarbonisirtem Blute. 70. Behandlung des Milzbrandes. 75. Mittheilung des Milzbrandcontagiums. 77 78. Einimpfung des Milzbrandgiftes bei Kindern. 78. Ansteckung durch Schweifs. 79. Ansteckung zweier Menschen durch dasselbe. Verlauf der Krankheit. XXXVIII. A. 61. 62. Ist nicht der Typhus des Rindviehs XXXIX. A. 63. Ueber die Identität des M. mit dem gelben Fieber. C. 90. Ansteckung desselben. 94. 95. Einfluß der Sumpfluft auf dessen Entstehung. 106. Erscheinungen des Milzbrandes auf Guadeloupe unter den dortigen Negern. XXXII. A. 122. In Form von Brandblasen, verbunden mit profusum Schweisse und großer Schwäche. 122 — 124.

Mineralkäuren. Vergl. *Acida mineralia.*

Mineralwasser, bei London. F. 112. 117. 119. Vergl. *Brunnen.*

Mißbildung. Monstrosität des rechten Arms bei einem neugeborenen Kinde. XXIV. A. 169. Sonderbare angeborene M. eines Kindes weiblichen Geschlechts. XXIV. C. 147. Bemerkungen über den Fall und daraus hergeleitete Folgerungen. 156 — 162. Geschichte eines Kindes mit zwei Köpfen. XXXI. C. 110. Merkwürdige Geschichte zwei zusammengewachsener K. XXXIII. B. 104 — 107. Beschreibung einer merkwürdigen ohne Herz. A. 111. Beschreibung zweier menschlicher. XL. A. 109.

Mittelsalze. Vergl. *Salia media*.

Mixtura excitans mitis, Composition derselben. XXIX. F. 54.

Mixtura excitans fortis, Composition derselben. XXIX. F. 54.

Mixtura tonico-nervina Stahlü, bei unterdrückten Fußschwellen angewendet. XXX. E. 107.

Mohnsaft. Vergl. *Opium*.

Molken. Nutzen derselben bei Pocken. XXXI. A. 9. 10. 12. Von Pomeranzen und Rheinwein bereitet, empfohlen im Typhus. XXXII. D. 91. Nutzen derselben in der Lungensucht. XXXIV. C. 41. E. 32.

Monatliche Reinigung. Vergl. *Menstruatio*.

Mond. Ueber den Einfluß desselben auf die Turgescenz des Blutes. XXIII. D. 86. u. folg. Einwirkung auf die Atmosphäre. XXXI. D. 8. 11.

Monstra. Vergl. *Mißbildungen*.

Moralische Hülfsmittel. Nähere Betrachtung der dem Arzte zu Gebote stehenden. XXVIII. B. 56. 96 — 107. Theilnahme und Mitleiden. 98 — 103. Zurechtweisung. 103 — 105. Aufheiterung und gute Laune. 105 — 107. Religiosität als einziges Prinzip, woraus der höhere Theil des ärztlichen Berufs hervorgehen muß. 107. 108. Von den moralischen und politischen Verhältnissen der Menschen, als Krankheitsursache. XXVIII. B. 59.

Morülli. Zurückgetretene wurden durch den Gebrauch des Phosphors wieder hervorgebracht. XXI. A. 51.

Beobachtet zu Greifswalde. XXX
 liche Behandlung derselben im All
 Fr. 9. Nutzen der Brechmittel
 Zink, Calomel, Digitalis und Op
 sion der Reichenbusten durch sie.
 Nutzen des Mochus, Campher
 Beruhigung eines sehr heftigen F
 dust mit dem Rotheln. 48. Ueberg
 heit in Reichenbusten. 48. Erschei
 XXXIV. C. 87. Eigenthümlichke
 — 90. Verbindung der Masern
morbilli 91. Beispiele, daß e
 mal die Masern haben kann. 92.
 deuten können oft zugleich mit
 mien in einer Stadt vor. 93. Unt
 Masern und Prieselpusteln. 93. 9
 Verschiedenheit derselben von
 Scharlach in Hinsicht des Fiebers
 Ausschläge. 100 — 104. der A
 Unächte Masern. D. 9. Eigenth
 der wahren Masern. C. 95. Ersch
 XXXVI. B. 7. 8. Empfohlene I
 ben. 6. Ueber das Wesen und
 Masern. XXXVIII. A. 1. 7.
Morbus scarlatinus. Vgl. *Blutige Krankh*
Morbus maculosus haemorrhagicus Wi
 tung und glückliche Heilung ein
 nem 17jährigen jungen Menschen
 145. Merkwürdige Abweichungen
 lichen Form desselben. 143 — 14
 nosischen. XXIV. C. 88 — 92
 darüber. 92 — 98. Zweifache
 Krankheit. 99. Charakteristik dieser
 A. 108. 109. Krankengeschichte ei
 ten Frauenzimmers. 109 — 117.
 Krankheit. 118 — 125. Auch
 geht aus einer veränderten
 Thätigkeit, aus einer Ab

Hautfunktion hervor, und der Blutfluß dabei tritt als vikariirende Thätigkeit ein. 122. Entfernte Ursachen des Blutflusses hierbei. 123. Beobachtungen und Behandlung desselben. XXX. E. 109 — 116. XXXVII. B. 89. 96. XXXVIII. B. 27.

Morbus maculosus venereus. Geschichte eines merkwürdigen *Morb. mac. ven.* XXVI. D. 28—52. Ganz besonderes Verhalten der Flecken hierbei. 40 — 43. Fragen dieselbe betreffend. 53 — 57. Gutachten, dieselbe betreffend. 57. verbunden mit einem periodisch wiederkehrenden Auschlage. 61. Ursache der Hartnäckigkeit dieses Falles. 62. 63. Eigenthümliches Erscheinen und besonderer Verlauf dieser Krankheit. 76. 77. Behandlung. 64 — 70. Vergl. *Venerische Krankheit.*

Moschus artificialis, angewendet gegen Hemiplegie. XXX. D. 48.

Moschus orientalis. Bestätigter Nutzen desselben bei der Rose neugeborner Kinder. XXII. B. 87 — 96. XXXV. D. 122. in der Lungenlähmung. XXVIII. D. 32. gegen *Angina membranacea* angewendet. XXVIII. F. 50. 51. XXX. B. 162. XXXI. E. 78. XXXII. A. 92 — 97. XXXIII. A. 78. 79. bei Krämpfen der Kinder. XXX. F. 21. im letzten Stadio der natürlichen Blattern beim Abtrocknen, wenn *Parahsis pulmonum* da ist. D. 71. Nutzen desselben verbunden mit Campher bei katarrhalischen Brustbeschwerden. XXXI. E. 58. bei Wöchnerinnenfieber. 73. beim Nervenfieber. 69. mit China verbunden. XXX. F. 7. XXXII. D. 83. 90. XXXIV. D. 31. E. 58. 61. XXXVIII. E. 32. bei einer nervösen Art von Gelbsucht. XXXI. B. 99. bei *Asthma Militari.* D. 75. in der Hirnwassersucht. C. 34. 38. 45. Nutzen desselben bei zurückgetretenen Maseren. F. 15. Unwirksamkeit desselben bei Erweichung des Magengrundes. E. 27. Handel mit dem Sibirischen. XXXIII. A. 78. 79. bei einem sehr heftigen Maserhusten. B. 42. mit Kampher in der

Zellgewebsverhärtung. 88. mit Calomel und *Sulph. aurat. antim.* bei entzündlichen Affectionen der Brust. C. 41. Nutzen desselben bei krampfhaftem Husten. XXXIV. B. 23 — 26. in der Lungensucht, wenn sie krampfhafter Art ist. C. 46. Anwendung desselben gegen Läusesucht. XXXVI. C. 124. Nutzen desselben bei einer nervösen Gesichtserose. XXXVII. B. 12. 23. bei asthenischen Brustentzündungen. 55. Erleichtert die krampfhaften Zufälle in der *Angina pectoris*. E. F. 143. 145. 169.

Mumien, Beschreibung derselben. XXXVI. D. 92.

Mumps. Vergl. *Angina parotideae*.

Mundfaule. Vergl. *Stomacace*.

Muscarbalsam. Vergl. *Balsamus nucistae*.

Muscatnuss. Vergl. *Nux moschata*.

Muscheln. Besondere Idiosynkrasie dagegen. XXXIII. E. 65.

Museen. Beschreibung derselben zu London. XL. F. 104.

Muskelfaser. Geschichte einer Zerreiſung derselben. XXXIII. C; 52 — 55. Nutzen von aromatischen Umschlägen mit Wein. 54. 55.

Muskeln. Bewegungen derselben. XXXIII. B. 90. Wirkung der unächten Angusturarinde auf die Muskeln. XL. C. 3 — 41.

Muskelschwäche. Begriff derselben und Mittel dagegen. XXIX. C. 24 — 26.

Muschelstärke, ein Beispiel von ungewöhnlicher. XXXV. A. 123. 124.

Mutterkrebs. Vergl. *Cancer uteri*.

Mutterpolypen. Vergl. *Polypi uteri*.

N.

Nabelschnur. Eine die Entbindung verzögernde Umschlingung derselben. XXI. A. 72.

Nachgeburt. Ihr Aussetzen über dem Muttermunde erfordert durchaus ein *Accouchement forcé*. XXIV. C. 85. Dieselbe unter allen Umständen zurückzulassen, wenn sie nicht von selbst kommt, ist ein schädlicher Rath. XXVI. A. 131.

Nachtripper. Vergl. *Gonorrhoea secundaria*.

Nachwehen. Empfehlung des Oehls wider dieselben. XXI. B. 153.

Nägel. Ueber das Absterben und Wiedererzeugen derselben. XXXVIII. 42. 43.

Naevi materni. XXX. E. 36.

Naga Giser, die Frucht einer unbekannten Pflanze. XXXII. C. 77.

Nahrungsmittel und Getränke der Einwohner im Posener Kammerdepartement, dabei bemerkte Fehler und Nachtheile. XXIV. D. 134 — 140. 17tägige Ausdauer des Lebens mehrerer Menschen ohne Nahrung auf dem Meere. XXXII. C. 116 — 119. Neuntägiges Enthalten von aller Nahrung. XXXVIII. Uebersicht der in London consumirten. XL. F. 94.

Naphtha. Vergl. *Aether*.

Narben. Unterschied der wahren und falschen Pocken durch dieselben. XXX. B. 153.

Nasenbluten, kritisches bei Pneumonie. XXXI. A. 71. Geheilt durch ein Aderlaß. XXXIII. C. 34.

Nasenhöhle. Knochengewächse in derselben. XXIV. A. 168.

Natron. Vergl. *Alcali minerali*.

Naturphilosophie. Bemerkungen über das verdienstliche Bestreben derselben, uns eine höhere Physik zu verschaffen, XXVII. C. 7. 8.

Nenndorfer Bad. Beispiel seiner guten Wirkung und Nachwirkung, XXIV. D. 9 — 12. Beweisende Erfahrungen, daß die Heilkraft desselben, wie dies auch bei andern Bädern der Fall ist, ihre vollkommene Wirkung oft erst später nach ihrem Gebrauche entwickelt, 22 — 34. Geschichte seines Mineralwassers, XXVII. D. 80 — 82. Medizinische Eigenschaften und Kräfte desselben im Allgemeinen, 83 — 86. Dessen Wirkungen in der Gicht, 86 — 92. in Hautkrankheiten, 92. in den Folgen oder Resten der venerischen Krankheit, 93. gegen die Folgen der Mercurialvergiftung, 93. 94. bei Hämorrhoidal-krankheiten, 94. 95. in allen Krankheiten von metallischer Vergiftung, 95. bei fehlerhaften Schleimabsonderungen, Contrakturen, anchylosischen Zufällen, und Desorganisationen, 96. bei metastatischen Nervenkrankheiten, 96. bei Brustbeschwerden, 97. Gewöhnliche Anwendungsart des Wassers, 97. 98. Verbindung anderer Mittel mit dem Gebrauche desselben, 98. Analogie des Nenndorfer Wassers mit dem Aachner, 99. 100. Ueber Wirkung desselben, XXX. D. 21. Gehalt des Mineralwassers an fixen Bestandtheilen, XXX. F. 95.

Nephritis. Vergl. Nierenentzündung.

Nerven. Preisaufgabe über die Einsaugung des Nervenfluidum, XXVIII. C. 139. 140. Doppelte Ver-richtung des Nervensystems, XXXIII. B. 22 — 25. Unempfindlichkeit derselben für sehr große Gaben von Reizmitteln, XXXIV. E. 15. Wirkung der unächten Angusturarinde auf Nerven, XL. C. 41. *Gall's* Meinung von denselben, Vergl. Gehirn.

Nervenfieber. Vergl. *Febris nervosa.*

Nervenkrankheiten. Zusätze zu D. Wolff's populärer Abhandlung über dieselben, XXIV. B. 72. Classification der Nerven- oder hysterischen Uebel, 74.

Erste Klasse, mit vorzugsweisem Sitz des hysterischen Uebels in einem Organe, und verschiedene Behandlung derselben nach dem Organe und den Ursachen. 75 — 84. Zweite Klasse, allgemeine Hysterie und verschiedenartige Behandlung derselben. 85. Wichtiger Grund ihrer häufigen Unheilbarkeit und langen Dauer. XXV. A. 161 — 163. Allgemeine wichtige Regel für die Behandlung derselben. 162. Nutzen des Pyrmonter Wassers in verschiedenen Arten derselben. XXVII. B. 19 — 22. Ueber die Schwäche der Nerven. 177 — 190. Nutzen des Carlsbader Wassers in derselben. C. 18. 19. des Neundorfer Mineralwassers bei metastatischen Nervenkrankheiten. XXVII. D. 96. des Töplitzer Heilquells in krampfhaften und convulsivischen. XXVIII. A. 9. des Franzbrunnen in chronischem Magenkrampf und habituellen Koliken. B. 52. des Döberner Seebades dagegen überhaupt. F. 53 — 56. des Seewassers in Hypochondrie und Hysterie. 56 — 58. in Chorea und allen unwillkürlichen Muskelbewegungen. 58. in Lokalschmerzen. 59. 60. Wirkung des Zinnäthers in denselben. XXIX. A. 8. Ueber den Begriff von Nervenschwäche. C. 14. 15. Vergl. *Schwäche*. Anwendung von kalten Sturzbädern. XXX. C. 28. Wie viel Kranke davon in der Charité behandelt worden. 23. Schwäche der Nerven mit Bleichsucht verbunden. XXXI. E. 109. Behandlung derselben. 110. F. 17. Ursache des häufigen Vorkommens der Nervenübel. XXXII. E. 58. 59. Ein besonderer Fall von Nervenschwäche. XXXIX. B. 78. Nutzen der Bäder von Wachholderholz und Beeren. XL. F. 82.

Nervina. Unterschied der *N. calida* und *non calida*. XXX. B. 24.

Nervöse Schwindsucht. Vergl. *Phthisis pulmonum*.

Nervus infraorbitalis. Durchschneidung desselben angewendet bei Gesichtschmerz. XXXV. D. 111 — 114.

Nervus supraorbitalis. Die Durchschneidung desselben wird gegen das Beben der Augenlider empfohlen. XXI. A. 68. 69.

Netz. Gänzlicher Mangel desselben bei einem neugeborenen Kinde, welches 58 Stunden gelebt hat. XXII. B. 115.

Neugeborene. Augenentzündung derselben. Vergl. *Ophthalmia neonatorum.* Zwei Beobachtungen von Auswüchsen am Kopfe derselben. XXII. B. 57 – 63.

Nictitatio. Vergl. *Augenlider.*

Nieren. Vergl. *Renes.*

Nierenentzündung. Nutzen der Aderlässe. XXXV. F. 96. 97. XXXVII. B. 29. der ölichten Mittel. XXXV. F. 98. des Calomel. XXXVII. B. 29.

Nieren- und Blasenkrankheiten. Nutzen des Egerwassers in denselben. XXVIII. B. 32. Empfehlung des Selterwassers dagegen. D. 5. 6. Vergl. *Renes. Vesica urinaria.*

Nierensteine. Vergl. *Calculi renales.*

Nierenschwindsucht. Geschichte einer solchen. XXXV. F. 68. Beruhigende Wirkung der Bader. 78. der Klystire von *Asa foetida.* 80. Obduktion. 84 – 86.

Niesemittel. Neue Heilart der Hirnwassersucht durch dieselben. XXI. D. 97. 98.

Nin schoscha, die Frucht eines unbekannten Baumes. XXXII. C. 89.

Nischin, die Wurzel einer Art von *Menyanthes.* XXXII. C. 76.

Nitrum, mit Moschus und Magnesia bei Zuckungen der Kinder gegeben. XXX. F. 19. Anwendung desselben bei Brustentzündungen. XXXI. A. 57. im Nervenleber mit Opium und Campher. 86. Nutzen desselben bei Localentzündungen. XXXII. F. 11. bei Blutflüssen. 18. im Scharlach. XXXIII. D. 22.

24. 25. 41 — 45. bei der Wassersucht nach Scharlach. 32. bei anhaltenden Fiebern. XXXV. D. 52 — 54. Kältende Wirkung desselben. 53. Nachtheilige Wirkungen 54. Große Gaben desselben. 53. Nutzen desselben bei Rheumatismen. 53. in der Lungenentzündung. XXXVII. A. 68. Synonymen. XL. A. 5.

Votizen, litterarische. XXXV. C. 127. E. 121.

Northheimer Schwefelwasser. Analyse hiervon. XXX. F. 82. Physische Eigenschaften desselben. 87. Untersuchungen des Wassers mit gegenwirkenden Mitteln. 88. Quantitatives Verhältniß der festen Bestandtheile. 93. 95.

Nuffer's Wurmmittel, ohne Wirkung gegeben. XXXVIII. B. 30.

Nultschu, *argentum vivum*. Medizinische Anwendung desselben bei den Buräten XXXII C. 80.

Nux moschata. Wirkungen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 23. Besondere Idiosynkrasie dagegen. XXXIII. F. 65. Nutzen derselben bei gallichten Durchfällen. XXXVII. 75.

Nux vomica, empfohlen bei Ruhren. XXX. C. 14. XXXIII. F. 93. Versuch mit denselben an Thieren. XXXVIII. A. 121. Aeußert auf den lebenden Körper eine, der unächten Angusturarinde ähnliche Wirkung. XL. C. 81.

Nyctalopie. Geschichte einer vollkommenen, welche nach dreijähriger Dauer durch den Galvanismus geheilt ward. XXIX. B. 16 — 65. Anwendung des Galvanismus dagegen und Verhalten der Krankheit bis zu ihrer Heilung. 35 — 60. XXX. F. 68. 73. Einfluß des Magengeflechtes auf dieselbe. 76. Liste der Kranken, welche an Nachtblindheit im Waisenhaus in Berlin litten. 78. Häufiges Vorkommen der Krankheit im März. 79. Behandlung. 81. Geheilt durch Wurmmittel. XXX. A. 136.

Nymphen. Widernatürlich grofse, Excision derselben. XXXV. D. 108 — 111. Krankhafte Anschwellung derselben. XXXIX. F. 43.

Nymphomanie. Einige von Gall bemerkte Erscheinungen derselben. XXI. C. 73. Blei dagegen gegeben. XXXVIII. B. 33.

O.

Oberschenkel. Vergl. *Femur.*

Obstructiones. Grofse Wirkung des Carlsbader Wassers in Verstopfungen, Auftreibungen, und anfangenden Desorganisationen der Abdominaleingeweide. XXVII. C. 11.

Obturatoren des Gaumens, eine besondere Erfindung von Depines. XXXIII. A. 119.

Oeleinreibungen. Unwirksamkeit derselben bei der Pest. XXI. D. 76. Ueber die Anwendung derselben im gelben Fieber. B. 126. 129. 130. 131.

Oesophagus. Ueber die Organisationen desselben. Vergl. *Schlünden.* Verengerung desselben, häufig verursacht durch den vielen Genuß von Branntwein. XXXIV. B. 47. Gebrauch des *Extr. Cicutae* mit *Aqua Lauro-Cerasi* ohne Erfolg. 49. 50. *Mercurialia.* 49. *Sal Tartari.* 50. Anwendung der Arzneimittel dagegen. 52. Ueber Vereiterung desselben. XXXVIII. B. 43.

Ohnmacht. Vergl. *Syncope.*

Ohren. Eitriger Ausflufs aus denselben. XXI. B. 52.

Gefahr der Vernachlässigung. 52. Behandlungsart nach Verschiedenheit der Ursache. 53 — 57. Krankheiten des Ohres. XXX. D. 11. Nutzen der Einspritzungen von *Balsamus Peruvianus*, Chinadekott und Wein bei Ohrgeschwüren. XXXI. A. 94.

Ohrläppchen. Vergl. *Appendicula auris.*

- Nea.** Ueber die Anwendung derselben bei chirurgischen Operationen. XXII. B. 154 — 163. Nutzen derselben in der Nierenentzündung. XXXV. F. 98 in der Ruhr. XXXVII. C. 74 — 76. 88. Heilmittel gegen Wasserscheu. XXXIX. A. 101.
- Olea aetherea.** Wirksamkeit und zweckmäßigster Gebrauch derselben im Nervenfieber. XXVI. C. 142. XXX. F. 34 — 57. Benutzung derselben zur Bereitung wohlfeiler aromatischer Seifenbäder. XXVIII. A. 111 — 113.
- Oleum Absinthii coctum.** Nutzen der Einreibungen davon bei Meteorismus. XXXI. A. 74 — 87.
- Oleum amygdalarum.** Aeußerer Gebrauch desselben bei fließenden Ohren. XXI. B. 54. 55. innerlich bei der Ruhr. 152. bei Urinverhaltungen, katarrhalischen Zufällen, Brustentzündungen und Nachwehen. 153.
- Oleum Anisi.** Wirkungen und Heilkräfte desselben. XXVI. B. 9.
- Oleum Cajuput,** innerlich gegeben mit Campher und Naphtha bei *Apoplexia nervosa*. XXX. D. 53. äußerlich bei Hemiplegie empfohlen. 50. innerlich bei Lähmungen. XXXI. C. 59. äußerlich bei *Scirrhus pancreaticus*. F. 15. bei Nervenschwäche überhaupt. 17. bei Meteorismus. A. 83. 84. Nutzen der Einreibungen davon, mit Opium verbunden bei schwerem Schlingen. XXXII. E. 104. bei gichtischen Augenentzündungen. B. 65. und Eigelb, mit Nutzen zum Verbinden gebraucht bei großer Eiterung und zu fürchtendem Brande. XXXVI. E. 87. Nutzen desselben bei *Angina pectoris*. XXXVII. E. F. 169. im Magenkrampf. 214.
- Oleum Cornu Cervi,** mit Ammonium verbunden, empfohlen um unterdrückte Fußschweife wieder herzustellen. XXX. E. 10.
- Oleum Chamomillae,** angewendet zu krampfstillenden Einreibungen. XXXI. A. 73. bei Meteorismus

74. Nutzen desselben im Magenkrampf. XXX. A. 124.

Oleum Hyoscyami. Nutzen desselben oder einer Auflösung des *Extracti Hyoscyami* bei Schmerzen in der Magengegend. XXVIII. 35. mit Kampher bei heftiger Dysurie im Typhus. XXXII. D. 8.

Oleum Hyperici, heilt eine Verhärtung der Oberlippe. XXXV. E. 114.

Oleum Juniperi. Vergl. *Baccae Juniperi.*

Oleum lini, innerlicher Gebrauch desselben gegen Beschwerden des Unterleibs. XXXV. E. 127.

Oleum menthae piperitae, empfohlen bei Cardialgia. XXX. A. 117. mit ähnlichen Mitteln bei *Apoplexia nervosa.* D. 53. bei Hemiplegia. 50.

Oleum nucum juglandum. Aeußerliche Anwendung desselben gegen Verdunkelungen der Hornhaut. XXI. A. 78.

Oleum papaveris. Nutzen des frisch ausgepreßten in der Ruhr. XXXIII. F. 93.

Oleum Petrae. Nutzen der Einreibungen davon gegen Würmer. XXXVI. D. 16.

Oleum Ricini. Auszug aus einer Abhandlung *Deyeux* über dasselbe, und über die Nothwendigkeit, auf die Beschaffenheit desselben vor der ärztlichen Anwendung gehörig Rücksicht zu nehmen. XXIV. B. 178 — 180. Einfache Operation, das scharfe süß zu machen. 180. Gebrauch innerlich bei Ileus. XXXI. F. 30. Nutzen desselben im synochischen Stadium des Typhus. XXXII. D. 69. 85. Gebrauch gegen Würmer. A. 9.

Oleum tartari. Treffliche Wirkung desselben bei krankhaft erhöhter Irritabilität und Mobilität. XXIV. A. 150. bei Convulsionen der Schwangeren 151. und im St. Verstanke 151. Nutzen desselben bei Erweichung des Magengrundes. XXXII. E. 29.

Oleum Terebinthinae. Aeußerliche Anwendung desselben bei einer Kothhistei. XXI. A. 54. bei faulichten Geschwüren. 36. Wohlthatige Wirkung seiner

äußerlichen Anwendung, besonders mit Bleis-
 sser verbunden bei einem Empyema. XXV. B.
 n. folg. Wirkungen und Heilkräfte desselben.
 VI. B. 31. ein wichtiges Bestandtheil des Zin-
 nt. *diuretic*. XXV. C. 92. angewandt äußerlich
 Lähmungen. XXXI. C. 56. XXXVII. B. 23.
 tzen desselben beim Decubitus. XXXII. F. 77.
 serlich gegen rheumatische Gliederschmerzen
 : vielem Nutzen gebräucht. XXXV. D. 89.
 tzen desselben beim Bandwurm. A. 110.
 XVIII. B. 30. bei Gliederschwämmen. XXXV.
 114. in Aether aufgelöst in der Gelbsucht.
 XVI. B. 105. Nutzen desselben gegen Hüftweh.
 13. in der Epilepsie. XXXIX. B. 116.

ym. Vergl. *Nets*.

e. Beispiele von guter Wirkung des Stölbades
 gen die üblen Folgen derselben. XXVI. C. 35.
 tionen. Ueber die Anwendung des Oels bei chi-
 rgischen. XXII. B. 154 — 163. bedenklich im
 hen Alter. XXX. C. 72.

alma. A. Vergl. *Augenerzündung*.

2. Anwendung desselben gegen Sachwasser-
 cht. XXI. A. 28. gegen Würmbeschwerden.
 Innererlich und äußerlich gebraucht gegen
 schwerden der Brust und des Unterleibes.
 5. 127. Nutzen desselben bei eingeklemm-
 n Brüchen. B. 105. Wohlthätige Wirkung
 s Opiums in der Pneumonie. XXII. A. 156.
 über die Anwendung des Mohnsaftes. XXII.
 76 — 86. Vortüchtige Empfehlung desselben.
 7 — 70. Vortüchtiger Nutzen desselben bei einer
 eßigen Brustaffection. 70 — 74. bei einem rheu-
 matischen Hüftweh. 74 — 81. bei einem Zustande
 on großer Schwäche, vorzüglich mit Brust- und
 tagenbeschwerden verbunden. 81 — 86. schadet
 it bei schweren und widerstandlichen Geburten.

sey oder unmittelbare spezifische Wirk-
 Nervensystem. 51 — 61. Widerlegung
 de, aus denen man eine bloß reizende
 desselben argumentiren will. 51 — 69.
 aus dem ganzen Raisonnement. 69 — 71
 tung eines Kindes durch zu starke Gaben
 XXV. C. 139 — 141. Angelegentlich
 heit: Keichhusten. XXVI. B. 119. Beste
 dasselbe im Keichhusten anzuwenden.
 XXXI. C. 113. 114. Mit Alaun und se
 Dingen vermischt ein wirksames Mittel
 Zählfehlr. XXVI. B. 99. Dessen Wirk-
 zweckmäßigste Anwendung im Nerve
 137 — 141. XXX. F. 39. XXXI. A. 1
 Produktion eines Nervenfiebers durch un-
 richtigen Gebrauch desselben. XXV. A. 101.
 Anweisung seines äußern Gebrauchs und innerlich
 lomer in der Lungenlähmung. D. 35. d
 wirksamkeit und Nachtheil in der Epi
 57. Erinnerung an die Anwendung des
 am Stadium des Wechselfieberanfalls.
 57 — 105. Frühere Empfehlung seines
 im Stadium der trocknen Hitze des Wech-

ium zu raffiniren in Ostindien. 1. Ideen und
 inungen über die Wirkungen desselben. 2.
 verschiedene Bereitungsarten desselben. 4. 5. Rün-
 rungen desselben als Probe der Güte. 8. Be-
 theile des chinesischen Opiums. 9. narkoti-
 Bestandtheile desselben. 11. Gewöhnung an
 ium ohne scheinbaren Nachtheil. 13. Verbesse-
 g der chinesischen Raffinade des Opiums. 17.
 falschungen. 9. Gebrauch gegen Wasserstau.

Wirkungen des Opiums. XXXI. C. 114. Har-
 e Theile desselben. 115. wesentliches Salz des-
 en. 16. große Wirksamkeit desselben, unmit-
 ar auf das Gehirn angewandt. 116. Wirkun-
 der Einspritzungen des im Wasser gelösten
 das *cavum pleurae* und *abdominis*. 116. 117. in
 en. 17. beruhigende Kraft desselben. 118. der
 Kali entgegengesetzte Wirkungen. 87. bei er-
 iter Reizbarkeit des Magens. 109. beim Wöchi-
 innenfieber mit Arnica. E. 73. bei Brüstent-
 dungen nach angestelltem Aderlaß. A. 54 — 71.
 nkengeschichte. 6. befördert die Krise. 63. Nut-
 desselben bei Haemoptysis. 65. bei erhöhter
 zbarkeit aus syphilitischer Ursache. C. 89. bei
 Gelbsucht. B. 97. 98. XXXVII. E. F. 43 Nutzen
 Eintreibungen davon beim Ileus XXXI. A. 138.
 rogate des Opiums. C. 86. 88. 89. gegeben
 A Augenoperationen. XXXII. B. 32. 45. ver-
 iden mit Campher. 46. bei gichtischer Augen-
 andung. 63. Nachtheile desselben 16 der Hüft-
 versucht. C. 34. wenn contraindicirt im Typhus.
 68. angewandt bei starker Diarrhöe im Typhus
 t China. 80. Unwirksamkeit desselben bei Er-
 schung des Magengrundes. E. 27. Nutzen des-
 ben mit Schwefelsäure im Typhus. F. 10.
 XLV. E. 69. 70. in der Lienterie. XXXII. F.
 XXXIV. D. 69. bei *Ophthalmia syphilitica*.
 XXII. F. 41. mit Kali gegeben in der Wasser-
 ren. F. 62. nicht zu empfehlen bei Verengern.

D. 107. — 109. große Gaben davon o
 theil. E. 15. Nutzen desselben bei ein
 pium. 47. Nutzen desselben in d
 pectoris. XXXV. E. 11. bei Geisteszer
 A. 87. bei periodischem Hüftweh.
 bei asthenischen Pneumonien. A. 102. 1
 XXVIII. B. 43. 45. in der Ruhr. C.
 XXXVII. C. 74. — 76. 86 — 89. bei
 XXXIV. D. 81. große Idiosynkrasia
 selbe. XXXVI. E. 116. XXXIII. E. 68.
 zen gebraucht bei Magenentzündung.
 E. 74. Nutzen des Opiums beim Gesich
 XXXVII. A. 42. bei rheumatischem Mag
 E. F. 206. 211. 214. 215. 216. Angina
 F. 149. 170. Anwendung desselben im D
 mens. XXXVIII. D. 92 — 95.
Opiumtract, Bereitungsart desselben. XXXI.
Opiumwasser, besondere Bereitung desselben
 -nos. D. 1126.
Opium, Moskwürdige Umwandlung dera
 . 21. 22. Funktionen. XI. B. 22 — 29.
Opiumtheorie. Vergl. Schädellehre und Geh

XXIX. A. 79. — 81. Nur aus ihrem gestörten Gleichgewicht kann Krankheit hervorgehen. 82. Ihr Verhalten zu einander. 82 — 86. Ihr Verhalten in den Zuständen von Stärke und Schwäche. **C. 6 — 12.** Ihr Verhalten bei Nervenschwäche. 14. Ihr Verhalten bei der Verdauungsschwäche. 16 — 24. Entwicklungen im Organismus werden Ursachen verschiedener Krankheiten. **XXXIV. F. 58 — 65.**

osteosteatm, Geschichte eines tödlichen in den Knochen des Kopfes. **XXIX. F. 110.**

Ovarium. Zergliederung eines sehr ausgedehnten und mit Schleim gefüllten. **XXV. B. 194 — 202.** Geschichte eines sehr vergrößerten. **XXXI. E. 63.** Unterschied der linken und rechten Seite, nach den männlichen oder weiblichen Eichen. 63. eine merkwürdige Krankheit desselben. **XXAVI. A. 121.** Entzündung der Eierstöcke, Veranlassung von hysterischer Catalepsis. **XL. B. 85 — 98. F. 14 — 16. 45.** Scirrhotaten derselben. **D. 23.** Beobachtung einer tödlich endigenden Milchversetzung auf dasselbe. **XXV. 101 — 105.** Beobachtung einer krebsartigen Zerstörung und Vereiterung desselben, die mit dem Tode endigte, nebst dem Sektionsberichte von diesem Falle. **XXV. A. 107 — 115.**

Orymel squiliticum, Empfehlung desselben in der Lungenlähmung. **XXVIII. D. 35.** im Keichhusten. 91.

P.

Palpitatio cordis. Vergl. *Herzklopfen.*

Panaritium, Geschichte eines gefährlichen. **XXXVI. E. 100.**

Pancreas. Gänzlicher Mangel desselben bei einem neugeborenen Kinde welches 58 Stunden gelebt hat. **XXII. B. 118.** Verhärtung desselben. **XXXI. F. 45.**

in denselben beweisen. XXVI. C. große Wirksamkeit des Pyrmonter Wassers B. 22. Heilung einer dreijährigen der un-
 tremitäten. C. 83 — 101. Ursachen der a-
 gen Heilung, der Paralyse. 83 — 87. Kr-
 schichte. 89 — 101. Nutzen des Töplitz
 quella dagegen. XXVIII. A. 9. Rächern
 matischen, balsamischen u. a. Substanzen
 empfohlen. E. 91. Geschichte einer mex-
 gen. XXX. D. 43. Zeichen derselben. 4
 handlung derselben. 48 — 54. E. 68. Sch-
 lenbekleidung. 56. Geschichte einer hall
 P. XXXI. C. 52. mit Verzerrung des Mus-
 Folge einer bedeutenden Nervenschwäch-
 einer Unterdrückung der Menstruation. 54.
 lung F. 6. C. 55 — 59. Nutzen des Eiser
 XXXII. F. 26. des Phosphors. 26. 2. 75. 1
 B. 58. Geschichte einer scrophulösen P.
 glücklich geheilt durch Arnica und Mercur
 33. durch einen kritischen Abscess. 34.
 krankheit des Nervenfiebers. XXXV. F. 4
 heilt durch Wiesbaden. 44. geheilt durch
 nation. XXXVI. A. 12. Nutzen der Bre-
 steinsalbe. B. 19. Nutzen des *Rhododendron*
gineum bei einem P. der untern Extremität.
 Nutzen der Arnica und Phosphor-Naphtha. X
 A. 57. der Ambratinktur. B. 48. der Ipeca
 in kleinen Gaben und der Einreibungen vo
Terebinthinae und *Tinctura Cantharidum*. 2
 Brechmittel. 48. der Blasenpflaster. 48.

17. Erlichen Gebrauchs einer Auflösung von Perubal-
 m. 48. der *Tinctura Mari veri*. 48. Geschichte
 ner P. des Arms mit Sphacelus der Finger und
 unterdrücktem Puls. XXXVIII. A. 40. des Fußes.
 16. des Arms, nach Magnetismus entstanden.
 L. B. 141. Nutzen des Driburger Mineralwassers.
 . 78 — 81. des Alexisbades. F. 72 — 81.
ysis pubnonum. Beobachtungen dieselbe betref-
 end. XXVIII. D. 20 — 30. Verhalten und Ursa-
 che derselben. 30. 31. Mittel dagegen. 31. 32.
 riode, in welcher ihre Heilung möglich ist. 32.
 . Ihr Unterschied vom *Asthma acutum* und von
 r *Angina ptyptosa*, 33. kann *Asthma paralyticum*
 genannt werden. 34. auch *Peripneumonia paralytica*
 . wirksamste Methode dagegen. 35.
stymose. Anwendung des Boenardischen Mittels.
 XXVI. A. 79. Nutzen einer Auflösung des Ei-
 nvitriols. E. 99.
stegie, Geschichte einer P. geheilt durch Speichel-
 saft. XXXII. D. 51.
is. Besondere Anschwellung derselben bei den
 anfallen eines Gesichtsschmerzes. XXV. A. 12.
genitales, merkwürdige Anschwellung weibli-
 cher. XXXVIII. B. 79. von unterdrücktem Fuß-
 schweiß. 81. Eigenthümliche Richtung des Schar-
 ch-Contagiums gegen dieselben. XXV. B. 19. 32
 24. Beobachtung und Beschreibung einer durch
 carcinomatöse Verhärtung der Fettdrüsen des
 Schaamberges nach und nach entstehenden, höchst
 seltenen und merkwürdigen Abnormität der weib-
 lichen Geburtsorgane. XXIII. B. 71 — 94.
genie, unsere jetzige Ansichten derselben reichen
 che aus. XXIV. B. 55. Erfordernisse zu ihrer
 öften Zuverlässigkeit. XXVI. C. 184 — 188.
 . Geschichte einer von der Natur vollstegenen
 nputation des linken Fußes. XXV. C. 136 — 139.
 . über das daselbst herrschende Scharlachfieber
 vgl. *Febris scarlatinosa*.

Pemphigus. Geschichte eines durch Belladonna geheilten. XXI. A. 121 — 136. Nachricht von dem vorhergegangenen Gesundheitszustande. 121 — 123. Erscheinung des Ausschlages. 128. Erkennung desselben als Pemphigus. 129. Anwendung der Belladonna. 131 — 134. Einige die Aetiologie der Krankheit betreffende Fragen. 135. Geschichte eines tödlichen. XXXVII. C. 89. Beschreibung eines chronischen. A. 95 — 106. Diagnostische Zeichen. 106 — 112. Nutzen des äußerlichen Gebrauchs von Kalkwasser und Kampher. 103. C. 5. 6.

Pemphigus Peonatorum, eine häufig vorkommende Krankheit. XXXII. A. 68.

Pepiniere, zum Unterricht ärztlicher Routiniers, Bemerkungen über die Reilsche Schrift darüber. XXVI. A. 9 — 57.

Perforatio membranae tympani. Vergl. *Trommelfell*.

Pericardium. Merkwürdige Desorganisation desselben. XXVI. D. 134. 135. Wassersucht desselben. XXX. B. 101. Behandlung. 103. Verwachsung desselben mit dem Herzen. XXXI. A. 142. Geschichte eines *Hydrops Pericardii* beobachtet an einem neugeborenen Kinde. XXXVI. D. 42. Geschichte einer Wassersucht desselben. XXXVII. E. F. 56 — 61. Dagegen angewendete Heilmittel. 58 — 61. Diagnostische Zeichen dieser Krankheit. 63.

Perinaeum, Zerreißung desselben. XXXIX. F. 49.

Peripneumonia paralytica. Vergl. *Paralysis pulmonum*.

Peritonitis, Geschichte einer P. ohne viele Schmerzen. XXXI. D. 74. Geschichte einer von venerischer Ursache entstanden. XXXVI. B. 111. nach einem Nervenfieber. XXXVII. B. 17 — 21. Behandlung der selben. C. 7. Anwendung der Kälte dagegen. XXXVIII. C. 96. 97.

Pess Ihr plötzliches Aufhören nach einem Stiche. XXI. B. 144. inflammatorischer Charakter derselben;

- und Unwirksamkeit der Oelintreibungen. D. 76. Verschiedenes Verhalten desselben gegen Hitze und Kälte in Egypten, in Constantinopel und in Smyrna.
78. Geschichte der in Vohlyniien im J. 1798 nebst einigen Bemerkungen, über die Eigenschaft des Pest-Contagiums. XXIV. B. 5 — 53. Bekräftigung der so oft bestrittenen Wahrheit, daß die Ursache der Pest nicht in der atmosphärischen Luft, sondern bloß in Ansteckung durch Beführung zu suchen sey. 11. Zufälle derselben. 15. Kurart. 15 — 17. Vorbeugungsanstalten. 17 — 27. Kennzeichen der Pest an Lebenden. 19. 20. an Todten. 20. Wirksames Räucherungsmittel dagegen. 22. Pest-hospitaler und Quarantainehäuser. 24. 25. Befiel nur Leute aus der niedrigsten Volksklasse, und war besser lebenden nicht gefährlich. 27. Mortalität derselben. 28. 29. Vergl. auch *Contagium*. Geschichte der P. in Moskau. XXXI. A. 113. Präservativ gegen dieselbe. XXXVIII. C. 121.
- Petechiae*. Bemerkungen über die Natur und Entstehung derselben. XXV. C. 68. 69. ob es Petechien mit einem entzündlichen Fieber giebt. XXVI. A. 119. sie erscheinen als Produkt einer anomalen Sekretion. 120. die primären erscheinen bei gewissen Luftconstitutionen. 121. Unterschied zwischen der primären und der sekundären 121. 122. Geschichte eines Falles ohne Fieber. XXIX. B. 98 — 102. mit natürlichen Blattern zu gleicher Zeit. XXX. D. 70. Folgen eines Schlangenbisses. XXXVIII. A. 51. können im Typhus kritisch seyn. XXXIX. B. 8. Entstehung derselben. E. 33.
- Peit*, Geschichte und Leben desselben. XXXIV. B. 115 — 125.
- Petroselinum*, die mazedonische, die beste in der alten Welt. XXXIV. A. 99.
- Pferde*. Grease derselben. Vergl. *Grease*.
- Pferdefleisch*, empfohlen als Nahrungsmittel. XXXI. B. 54. vorzüglich im Kriege. 55. Vortheile, welche sich

hieraus ziehen ließen. 57 — 61. von Pferdefleisch
lehre die Garnison zu Mantua. 58. häufiger Ge-
nuß desselben in Coppenhagen. 59. 60.

Pferd-sesfe, Heilung derselben durch Einschnitte.
XXXIII. E. 3 — 27. mit bedeutendem Caries. 18.

Pflaster. Vergl. *Emplastr.*

Pfortadersystem. Das Merkwürdigste aus der Anato-
mie und Physiologie desselben. XXVI. B. 101
— 107.

Phantastie, Wirkung derselben auf den Foetus. XXXI.
D. 128.

Pharmacie, neueste französische Litteratur derselben.
XXIX. C. 100 — 103.

Pharynx, Verengerung desselben. XXX. B. 118.

Phellandrium. Wohlthätigkeit des *Seenen Phellandrii*
innerlich angewendet, bei einem Epyema, nebst
Winken über die demselben eigenthümlichen
Wirkungen. XXV. B. 81 und folg. Wirksamkeit
desselben gegen die Lungensucht. XXIX. B. 103.
XXX. B. 73. A. 132. C. 94. XXXII. F. 85 — 88.
XXXIV. C. 23. 49. E. 31. XXXVII. B. 103 — 116.
Bereitung einer kräftigen Tinctur hiervon. XXX.
A. 95. heilt einen scropulösen Knochenfraß.
XXXV. 89 — 101.

Phimosi. Anwendung des *Besnardischen* Mittels.
XXXVI. A. 79.

Pflegmatia alba dolens Whyttii, verglichen mit Zellge-
websverhärtung. XXXIII. B. 88. XXXVIII. B. 80.

Phlogiston, soll ein Bestandtheil des Phosphors seyn.
XXI. A. 46. 47.

Phosphornaphtha. Vergl. *Aether phosphoricus*.

Phosphorus. Sein Gebrauch in frühern Zeiten.
XXI. A. 45 — 46. wie er aus thierischen Sub-
stanzen am leichtesten zu gewinnen. 46. 47.
Seine krampstillende und schweißtreibende Kräfte.
48. 49. Vorschläge, ihn, und zwar vorzüglich
das aus dem Kochen bereinigte Salz häufiger zu ge-

branchen. 50. 51. Erfahrungen, welche seinen Nutzen in mehreren Krankheiten beweisen. 51 — 54. Sein äußerer Gebrauch. 54. Tabelle der Krankheiten in welchen er sich nützlich bewiesen. 55. Schriften über seine Heilkräfte. 56. Geschichte eines dadurch geheilten heftigen Typhus. XXIX. A. 17 — 34. XXXII. D. 83. 84. Methode denselben anzuwenden. XXIX. A. 29. 30. Ueber die beste Anwendung des Phosphors. S. 106. 107. Nutzen desselben bei Lahmungen XXXII. F. 26. 72. 75. beim Wechselfieber. 80 — 85. innerlich gebraucht gegen Lahmung der Füße. XXXIV. B. 53. Unwirksamkeit desselben in typhösen Fiebern D. 31. E. 51. mit Nutzen gebraucht gegen kaltes Fieber. XXXVI. D. 122. Nutzen desselben gegen Anisurosis. XL. F. 79.

Phosphorsäure. Vergl. *Acidum phosphoricum.*

Psittacismus. Vergl. *Läusesucht.*

Tuberculosis pulmonalis. Verschiedenes Verhalten und verschiedene Erscheinungen derselben in den verschiedenen Lebensaltern, 1) im Alter der Kindheit. 50. 51. 2) im Jünglingsalter ist sie entweder a, die sogenannte *florid consumption.* 51. 52. oder b) nervös. 52 — 54. oder c, catarrhalisch. 54 — 56. 3) im Mannsalter, 56 — 59. 73 — 77. 4) in dem höhern Alter 59. 60. Parallele zwischen den verschiedenen Lebensaltern in Ansehung ihres Einflusses auf die Form derselben. 60. Erklärung des Umstandes, daß sie vorzugsweise in die Periode des Jünglingsalter fällt, aus der nächsten Ursache und Wesenheit der Consumptionskrankheiten überhaupt 60 — 69. Bedingungen, durch welche die nervöse vorzugsweise im Jünglingsalter herbeigeführt wird. 70 — 73. Ueber die eigenthümliche Gemüthsstimmung bei derselben und deren Ursache. 79. 80. 1) im Jünglingsalter. 80 — 83. b) im reifern Alter. 83 — 86. Beobachtung einer tödlichen mit Herzpolygonen, nebst dem Berichte der Section nach

derselben. XXV. B. 172 — 179. Ueber die Cur derselben. C. 5 — 57. Versuche zur Vereinigung der mannichfaltigen sich zum Theil scheinbar widersprechenden Erfahrungen über die Curmethoden derselben. 6. und folg. 1) Curbedingungen der in das Kindesalter fallenden Formen derselben. 7 — 10. Die die organische Mischung chemisch verändernden Mittel sind bei letzterem vorzüglich wirksam, nebst Versuch einer Erklärung dieses Umstandes. 9. 10. Traurigste Form derselben bei Kindern. 10. 11) Dreifache Form derselben im Jünglingsalter. 10. 11. 1) die *floride*. 11 — 321. Eigenthümliche Natur und Wesen derselben. 19 — 12. Allgemeine Erfordernisse der Cur derselben. 11 und folg. Umwandlung der Stimmung der thierischen Wärme und Electricität ist Hauptmoment der letztern. 12. 13. Nicht das locale, sondern das allgemeine Leiden, besonders des reproductiven Systems, erfordert die Hauptrücksicht der letztern. 13. 14. Verschiedenes Bedingteyn der Cur der letzteren durch den verschiedenen Modus der Verletzung der thierischen Kräfte. 14. Zeigt selten den Charakter einer wirklich allgemeinen Hypersthenie, sondern allgemeiner den einer mit allgemeiner Schwäche coexistirenden Hypersthenie. 14. 15. Nähere Bestimmung der Cur für letztere, oder für die sogenannte entzündliche Lungenschwindsucht. 16 — 19. Ferner für die *floride* mit dem Charakter einer mehr oder weniger allgemeinen Hypersthenie. 19 — 26. Diese besteht: a) in gehöriger Berücksichtigung der Gebilde der Reproduktion. 20 — 23. b) in gehöriger Einwirkung auf das sensorielle System, 23 und folg. Empfehlung des thierischen Magnetismus zu diesem Zwecke. 24. 25. Ueber die Cur der chlorotischen, als einer eignen Spielart der floriden. 26 — 29. Allgemeine Bemerkungen des symptomatischen Hallverfahren bei derselben. 30 — 32. Wahr-

scheinliche Wirkungsart der Bleikalke bei derselben. 32. 2) die *nervöse*. 32 — 38. Eigenthümliche Natur und Verhalten derselben. 32 — 34. Winke über die Heilbedingungen derselben. 34 — 36. Symptomatische Verfahren bei derselben. 36 — 38. Empfehlung der negativen Anwendung des thierischen Magnetismus bei derselben. 37. 3) die *co-zarrhalische*. 38 — 57. Sie entsteht hauptsächlich a) bei einer gewissen eigenthümlichen phthisischen Anlage. 39. Heilbedingungen für diese Art derselben. 43 — 45. Empfehlung der gewaltsamen Unterdrückung des Hustens als eines großen Mittels bei dieser Art. 44. 45. b) nach heftigen, anhaltenden, vernachlässigten Catarrhen. 39. c) durch ein Mißverhältniß zwischen den Aktionen der einsaugenden lymphatischen Gefäße und Drüsen und der Thätigkeit der secernirenden Endigungen der Schlagadern. 40 — 42. Heilbedingungen für diese Art, nebst Winken über die großen Wirkungen des rothen Fingerhuts und der Brechmittel bei derselben. 46 — 49. Allgemeine Therapeutik für den kalten Catarrh, als einer Spielart dieser Unterart. 49. 50. d) durch ein Mißverhältniß zwischen dem arteriösen und nervösen Systeme. 42. 43. Heilbedingungen für diese Art derselben, oder die ventro-catarrhalische. 50 — 52. Glückliche Heilung einer solchen durch gelinde Laxanzen aus Mittelsalzen und Aloe. 52. III.) Eigenthümlicher Charakter und Heilbedingungen derselben im männlichen Alter. 53 — 55. Symptomatisches Heilverfahren bei derselben. 55 — 57. Ueber die besondere Behandlung der Lungengeschwüre. 6. 57. Glückliche Heilung derselben im Kuhstalle in zwei Fällen. C. 133 — 136. Allgemeine Bemerkungen über dieselbe, ihre Arten, Natur und Heilart, in Parallele mit der Wassersucht. XXV. B. 97 — 110. Unterscheidung der organischen und dynamischen, nebst allgemeiner Bestimmung der Heilart für beide.

Hon zu befördern. 42. des Moschint.
 Iomel. 45. des Marrubium. 48. des
 50. 51. 53. des Gurkensafes. 44. d
 reiduft geschwängerten Lufte in den
 56. 57. Geschichte einer Pli. p. wel
 thesa entzündet war. 39. geheilt d
 nim-crudum. E. 26. Nutzen des
 des Borax. 34. der Molken. 32. Nut
 tischen Gasbader zu Eilsen. D. 116.
 durch einen verschluckten Knochen. C
 ein Brechnittel geheilt. 17. Behand
 Carleystree Dispensary zu London. X
 versulst durch bloße Brustentzündu
 schen des P. eines anderthalbjähr
 welches daran litt. C. 25. Ueber da
 Lungenschwindsucht. XXXVIII. B. 2
 heit der Prognose derselben. C. 3. Fall
 lich bewickter Heifung. 13. An
 tang der Schwangerschaft. ab. 1
 XXXIX. T. 32. Nutzen der Südluft.

Phthisis pulmonum exulcerata. Ueber die ge
 scheidung derselben von der *Phthisis*
 die Hauptmomente der Kur derselbe
 altero und neueru Medizin. XXV. B.
 Vergl. Lungengeschwür. Empfehlun
 wendung des Bleizuckers. XXII. A. 1.
 obachtung einer solchen, wobei dem
 Zunge wegerrte. XXVI. C. 34 — 60.
 gen über diesen Fall. 63. 69. geheilt
 landrium. XXVII. B. 153 — 116.

Phthisis pulmonum punitora. Empfehlun
 liehen Anwendung des Bleizuckers. 6
 XXII. A. 62. Erfordert auf ihrem U
 die eintige Schwindsucht Retardation
 proceßes. B. 100. Ueber die gehörige
 dung derselben von der *Phthisis alce*
 Einleitung des Heilungsprocesses na

- 103 u. folg. Bruchstücke der Behandlung einer sehr langwierigen. XXVI. B. 151—172. Ursachen der jetzt häufigern und verschiedenern Schwindelstichten. 152 — 154. Geschichte eines daran verstorbenen Kranken. 155 172. Bei diesem Kranken angewendete Mittel. 160 — 164.
- Phthisis trachealis*. Behandlung derselben. XXXIV. C. 22.
- Phthisis tuberculosa*. Großer Vorzug der altern Heilart derselben vor der neuern. XXV. B. 109 — 111. Retardation des Lebensprocesses nach Pringles Methode ist Hauptmoment für die Kur derselben 110. 111. Warnung vor allen arthrischen Mitteln bei Zeichen derselben. 109. 110.
- Pica*. Geschichte der sehr merkwürdigen einer Frau, welche Steine statt Arznei geniest. XXVIII. C. 109 — 113.
- Pigment*. Ueber die der Schleimnetze des menschlichen Organismus. XXVI. A. 121.
- Pillenform*, bei Kindern vorzuziehen. XXX. E. 113.
- Pilulae balsamicae*. Composition derselben. XXIX. F. 55.
- Pilulae hydragogae Janini*. Composition derselben. XXIX. F. 55.
- Pilulae purgantes*. Composition derselben. XXIX. F. 56.
- Pilulae scilliticae*. Composition derselben. XXIX. F. 56.
- Pimpinella alba*. Wirkt als Pellens für die Menstrua und Lochien. XXXVIII. F. 85. Gegen Atrophie angewendet. B. 86.
- Piper*, angewendet gegen Amaurosis. XXXIII. A. 117. Gebraucht in asthenischen Krankheiten. XXXII. C. 93.
- Placenta*. Einfluß derselben auf den Organismus und die Entwicklung von Krankheiten. XXXII. C. 99 100.
- Platinadraht*. Ueber die Anwendung desselben bei der zuckeligen Hämatoe. XXXIV. B. 104.
- Plaues*. Ueber das dasselbst herrschende Scharlachfieber. Vergl. *Febris scarlatiosa*.

Plethora abdominalis, als wahrscheinliche Ursache einer in Frage stehenden Krankheit, XXIV. A. 157 — 159. Wie sie zu behandeln gewesen, 160, und ferner sey, 161. Nutzen der Eisenmittel dagegen, XXVII. B. 11.

Pleuritis, Erinnerung an den Gebrauch der warmen Bäder in derselben, XXVII. A. 117 — 123. Krankengeschichte, 117 — 120. Bemerkungen über die bereits länger bekannte Anwendung der Bäder in derselben, 120, 121. Von der Kurmethode dieser Krankheit überhaupt, 121 — 123. Anwendung derselben in der Pleuritis, XXXII. E. 68. Die der Kinder, geheilt durch Abführungen, XXXIII. B. 5.

Pleuropneumonia, mit einer Erweichung des Magengrundes, ohne Zeichen davon beim Leben, XXXII. E. 20.

Pleurosthotonus universalis, Heilung desselben durch Phosphor, XXI. A. 52.

Plica polonica, sehr häufig unter den gemeinen Polen, XXIV. D. 140. Ursachen desselben, 142, 143. Ueber die Beobachtungen der französischen Aerzte, diese Krankheit betreffend, XXVIII. C. 135, 136. Boyer's Beobachtungen über dieselbe, D. 8 — 13. Zusatz zu diesen Beobachtungen, 13 — 19. Beweise gegen die Entstehung des Weichselzopfes aus bloßer Unreinlichkeit, 17 — 19. Discussionen über den Weichselzopf unter den französischen Aerzten, XXIX. C. 80. Entstanden durch Gicht, XXXIV. E. 22, 23. Ob er eine Krankheit sey, XL. C. 93, 94. Wird nicht durch Localität veranlaßt, 94. Künstliche Weichselzöpfe, 103. Preis aufgabe über das Wesen des W., 111.

Plumbum aceticum, Vergl. Bleizucker.

Pneumatisches Bad, Was darunter zu verstehen und dessen Nutzen, XXIV. D. 163.

Pneumatisches Kabinet, Was darunter zu verstehen, und wie es zu gebrauchen, XXIV. D. 163.

Pneumonia, Anwendung des Phosphors gegen dieselbe, XXI. A. 52. Parallele zwischen ihr und dem gel-

Fieber. D. 85. Weicht dem innern Gebrauche
 Oels. XXI. B. 153 Zwei Fälle derselben durch
 gegengesetzte Methoden geheilt. XXII. A. 148
 57. Vergleichung der Behandlung derselben
 Brownscher und Nicht-Brownscher Methode
 ilt. 154 — 156. Wohlthätige Wirkung des
 ume bei beiden Fällen. 156. Bemerkungen über
 elbe. XXIV. A. 125. — 128. Diagnostische Zei-
 zur Unterscheidung ihrer Verbindung mit
 hus oder Synocha. 127 — 129 Nutzen des Pro-
 erlasses in derselben. 129 Zwei Krankenge-
 hten von derselben. 130 — 138. Epidemisch-
 matische auf der Insel Rügen. 164 — 167. Be-
 ellung derselben. 165 *Pneumonia notha*, durch
 wache entstanden. XXVI. B. 104. P., in denen
 curialmittel nützlich sind. XXVIII. C. 69 — 72.
 ke, in denen Mercurialmittel contraindicirt sind.
 Falsche P., beobachtet in und um Regensburg
 h. 1809. XXIX. F. 101. 102. Böartige. XXXI.
 7. Beobachtet zu Fulda. C. 97 — 101. Behan-
 mit kühlenden Mitteln. E. 54. Nutzen des
 aderlasses. F. 29. Schwierigkeit, die sthenische
 einer asthenischen zu unterscheiden. A. 69.
 vöse. B. 84. Sthenische. A. 70. Kritisches
 enbluten. 71. Anwendung von flüchtig reiz-
 Mitteln. 53. 66. complicirt mit Gelbsucht. B.
 Nutzen des Calomel mit Opium. 107. des
 niak mit Kampher. A. 52. Geschichte einer zu
 eneburg beobachteten. XXXI. E. 48. Nutzen
Decoctum stipitem dulcamarae und *Infusum Ara-*
ie. 52. des Aderlasses. 56. des Nitrum. 57.
 Cataplasmata von Hyoscyamus. 61. der Blä-
 pfaster 57. des Opiums. 54 — 71. P. der Kin-
 , kritische Erscheinungen derselben. XXXV. B.
 Heilung derselben. 15 — 49. D. 36. Behan-
 t im Public Carreystreet Dispensary zu London.
 118. Symptome und Heilart derselben. B. 22.
 129. Nutzen des Calomel und Kermes. A. 102. B. 24.

30. der Digitalis. B. 24. der Senega. B. 24.
 A. 103. 117. der Benzoeblumen. XXXVI. B.
 starker Aderlässe. F. 70. P. mit Schleim.
 Nutzen der Arnica. XXXVII. C. 6. Ver-
 schaft derselben mit *Abigtha membranacea*. A. 2.
 36. Nutzen der Crocustinktur bei Kindern.
 Calomel und Moschus. B. 53. der Aderlässe.
 67. des Nitrum. 68. der Arnica. 69. der Bl-
 pflaster. 68. Hinterläßt eine Vomica. 70. U-
 das Wesen der Pneumonia. XXXVIII. B. 8. C.
 Nutzen des Calomel. C. 20. Ursachen. 22.
 fluß der atmosphärischen Luft auf Entstehung
 selben. 25. 26. Geschichte einer P. XXXIX.
 9. E. 35 — 82. einer tödlich endigenden.
 D. 29.
 Poliklinisches Institut zu Berlin. Erster Jahresber.
 XXXII. F. 3 — 97. Zweiter Jahresbericht. XXII.
 E. 3 — 35. der daselbst behandelten Augenkr-
 beiten. 35 — 40. Tabellarische Uebersicht. 4.
 53. Dritter Jahresbericht desselben. XXXVII.
 1. Tabelle der Kranken desselben vom J. 1849.
 Polterbrunnen, zu Eger. XXXVII. A. 127. Vergleich.
 Polypus, Geschichte eines durch die Luftröhre zu-
 geleerten. XXXV. E. 115.
 Polypus cordis, Beobachtung einer tödlichen P.
 pulmonalis complicirt mit Herzpolypen, nebst
 Berichte der Section. XXV. B. 172 — 179. Be-
 achtungen. XXXI. A. 141. XXXV. E. 112.
 Polypus uteri, Merkwürdige Krankengeschichten. X.
 B. 125 — 137. Erster Fall, 126. zweiter.
 dritter. 132. Anwendung der Ligatur. 126.
 135. Operation derselben. XXXIV. B. 33 —
 Posener Département, Ueber dessen Gesundheitszu-
 im Jahre 1804. XXIV. D. 107 n. folg. Allge-
 geographisch-physische Lage desselben, in Rück-
 auf den Gesundheitszustand. 107 — 113. Be-
 mer desselben. 113 — 115. Allgemeine Nach-

- ten über die Population, die Beschäftigung und Erwerbszweige der Einwohner in Hinsicht auf die Folgen für die Gesundheit. 121 — 134. Auf Abhärtung der Körper. 132 — 134. Allgemeine polizeiliche Vorkehrungen zur Erhaltung der Gesundheit und gegenwärtige Mängel derselben. 116 — 121. Nahrungsmittel und Getränke, und die dabei bemerkten Fehler und Nachtheile. 134 — 140. Herrschende Krankheiten: a) endemische. 140 — 143. b) epidemische. 143 — 157. c) sporadische. 157. Epizootien. 157 — 159. Wichtige medizinisch-gerichtliche Vorfälle. 159. 160.
- Artemilla argentea*, gegen Wechselieber empfohlen. XXXVII. C. 49.
- Asio leucans Viennense*, gebraucht im Nervenieber. XXXI. A. 91. 96.
- Opus analepticus*, Composition desselben. XXIX. F. 56.
- Opus spirituosus*. Composition desselben. XXIX. F. 56.
- Præcipitat.* Vergl. *Mercurius præcipitatus*.
- Raxis*. Ueber die medizinische der Landgeistlichen. XXIX. E. 1 — 10. Erfordernisse hierbei. 9. 10. Theorie derselben. XXXVI. A. 6. Schriften über dieselbe. XXIX. C. 105. Praktische Miscellen. XXXV.
- Reisaufgabe*, neue Monnikhoffsche, die Einsaugung des *Fluidi nervei* betreffend. XXVIII. A. 114 — 116.
- Neue der königlichen Societät der Wissenschaften zu Göttingen, die krankhafte Harnabsonderung betreffend. C. 139. 140. Monnikhoffsche vom 1ten Sept. 1809. XXX. A. 137. 138. P. der physikalischen Klasse der Academie der Wissenschaften in Berlin. XXXIII. E. 129 — 132.
- Reußen*. Ueber das in Preußen herrschende Nervenieber. Vergl. *Febris nervosa*.
- Rosfluvia*. Empfehlung der Rößkastanienfrüchte gegen schleimige und wässrige. XXI. C. 188.
- Rosopalgie*. Vergl. *Dolor faciei*.
- Roths*, an einem 14jährigen Mädchen beobachtet. XXVII. B. 14 — 17. XXXIX. E. 80.

Psychische Gewandtheit. Ihr Nutzen zum Behuf der rationalen Wirksamkeit des Arztes. XXVIII. B. *Psychologie.* Nothwendigkeit ihres Studiums für Arzt. XXVIII. B. 63.

Pulmones. Beobachtung einer gänzlichen Verwachsung derselben mit der Pleura. XXV. B. 189. Fall, welchem dieselben nach dem Tode eines Kindes Wasser zu Boden sanken, ungeachtet dieses Tage gelebt hatte. XXVIII. D. 93 — 100. Geschichte eines Kindes vor seinem Tode 93 — 95. Leichenöffnung 96 — 99. Bemerkungen über letztere 100. Nutzen der Graswurzel bei Krankheiten derselben. XXXVI. D. 62 — 73.

Pulsatilla, mit gutem Erfolg gegen Amblyopie angewendet. XXXIV. E. 42.

Pulsus. Beschaffenheit und besondere Affection derselben während der Anfälle des Gesichtsschmerzes. XXV. A. 12. 31. Kleiner, bei anfangender pneumonischer Pneumonie. XXXI. A. 96. Ganzer Mangel desselben am Arm nach einem Schlangenbiss. XXXVIII. A. 41. Intermittirender nach einem Schlangenbiss. 54.

Pulsis aerophorus. Composition desselben. XXII.

57.

Pulsis antelepticus. Nutzen desselben in der Epilepsie. XXXII. F. 24. Zusammensetzung desselben.

24.

Pulsis antiphlogisticus. Composition desselben. X. F. 57.

Pulsis antispasmodicus infantum. Composition desselben. XXIX. F. 57.

Pulsis aromaticus. Composition desselben. XXI.

57. Eine nützliche Zumischung zu einheimischen antifebrilen Mitteln. XXVII. D. 37. 38.

Pulsis Chinae factitius. Composition desselben. X. F. 58.

Pulsis diaphoreticus. Composition desselben. X. F. 58.

Pulvis diureticus. Composition desselben. XXIX. F. 58.

Pulvis Doveri, angewendet in der Gelbsucht. XXXI.

B. 92. bei *Angina polyposa.* E. 80.

Pulvis pectoralis. Composition desselben. XXIX. F. 59.

Pulvis Plummeri Composition desselben. XXIX. F. 59.

Pulvis puerorum. Composition, desselben. XXIX. F.

59.

Pulvis purgans. Composition desselben. XXIX. F. 60.

Pulvis purificans. Composition desselben. XXIX. F. 60.

Pulvis stomachicus. Composition desselben. XXIX. F.

61.

Pupille. Neue Methode eine künstliche zu bilden. XL.

A. 47 — 52.

Purgantia. Vergl. *Abführungen.*

Purgantia drastica. Ihr Nachtheil bei eingeklemmten

Brüchen. XXI. B. 96. Bestimmung ihrer Anwen-

dung zur Fortschaffung der extravasirten Feuchtig-

keit beim Hydrops. XXV. B. 116. 117. Nutzen

derselben in Warmkrankheiten. XXXVI. D. 20 —

31.

Purpura. *Purpura miliaris* und *scarlatinosa* sind zwei ganz verschiedene Krankheiten. XXIV. A. 141.

Diagnostik derselben. 143. Beschreibung einer Epi-

demie der *P. miliaris*, welche im Jahre 1806 in und

um Weizlar herrschte. XXVII. C. 102 — 119. Ge-

nauere Bestimmung dieser Krankheit und der Ur-

sachen ihrer Entwicklung. 102 — 105. Beschrei-

bung und Verlauf derselben. 106 — 110. Proguo-

sis. 110 — 114. Diagnostica. 114 — 117. Leichen-

öffnung. 117. 118. Kur. 118. 119. Nutzen der

Sublimatereinreibungen bei zurückgetretenem Frie-

sel. XXXIV. E. 83 — 86. 98 — 102. F. 33 —

57. Unterschied zwischen weißem Friesel und an-

fangendem Pemphigus. XXXVII. A. 108. Ist nicht

das wesentliche Exanthem des Typhus. XXXIX.

A. 72. Ob *P.* kritisch sey. 73. Unterschied der

P. miliaris vom Scharlachfieber. Vergl. *Febris scar-*

latinosa.

Pyrmont. Lob seines Mineralwassers. XXVII. B. 5. 6. Charakteristische Eigenthümlichkeiten desselben 7. Zeigt seine größte Wirksamkeit in der wahren Schwäche. 7. 8. Dient zum Ersatz der rothen eisenhaltigen Bluthelle. 8. 9. Daraus resultirende Grundregel. 10. Zu empfehlen bei Blutungen. 11. Caustelen dabei 11 — 13. Bei Krankheiten des Gebärmuttersystems. 13 — 19. in verschiedenen Arten von Nervenschwäche und Nervenkrankheiten. 19 — 22. in Krankheiten des Magens und des Verdauungssystems. 22. gegen Würmer. 22. 23. bei Krankheiten der Harnwege. 23. Bei der männlichen Impotenz und Nachtrippeln. 23. Gicht und Rheumatismus. 24. nervöser Augenschwäche, chronischen Geschwüren. 24. Nutzen des neuerlich benutzten kohlensauren kochsalzigen Quells bei Pyrmont. 25. 26. Contraindicationen gegen den Gebrauch des Pyrmonter Wassers. 26. Bemerkungen über das gesellschaftliche Leben daselbst. 27. 28. Gute Wirkungen der Pyrmonter Salzquellen bei Hautkrankheiten. 42.

Qualität. Ueber die der thierischen Kräfte und ihre Abweichungen von der Norm. XXIV. C. 10.

Quarantaine. Vergl. *Pest.*

Quassia, gebraucht bei Nervenschwäche und Bleichsucht. XXXI E. 111. des Dekokis davon bei einem langwierigen Husten. D. 23.

Quecksilber. Vergl. *Mercurius.*

Quecksilberkrankheiten. Vergl. *Mercurialkrankheiten.*

R.

Rachitis. Eigenthümliche Natur und Wesen derselben. XXV. C. 165. Metastatische, von unterdrückter Krätze. XXVI. D. 115 — 119.

Radeberg. Wirkung seines Badewassers. XXVII. B. 46. XXIX. D. 4. 5.

Radix Ari, mit Nutzen gegeben bei viertägigem Wechselieber. XXXV. C. 127.

Radix Bardanae. Nutzen des frisch ausgepressten Saftes derselben bei Verbrennungen. XXXVI. B. 105.

Radix Belladonnae. Vergl. *Belladonna*.

Radix Bryoniae. Vergl. *Bryonia*.

Radix Calami. Vergl. *Calam. aromat.*

Radix Caryophyllatae. Vergl. *Caryophyllata*.

Radix Chinae. Wirksamkeit des Dekokts davon bei venerischen Beschwerden. XXXIV. B. 57.

Radix Graminis. Nutzen derselben bei Krankheiten des Magens und der Lungen. XXXVI. D. 62 — 73. vorzüglich des Extrakts davon mit Kaffee gebraucht. 67.

Radix Lopez. Wirksamkeit derselben in der Diarrhöe. XXXIV. B. 27.

Radix Rhataniae, ein kräftiges Tonicum, XXXIII. C. 102. 103.

Radix Rhei. Wirkungen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 40 — 42. Zeigte sich wirksam in einer epidemischen Gelbsucht, XXVIII. C. 137. im An-
fange des Nervenfiebers. XXX. F. 38. mit Magnesia und Crocus bei heftigen Zuckungen, am 7ten Tage der Inpflungen. 18. verbunden mit Calomel und Opium bei Kolik. XXXI. E. 49. Handel mit den selben zu Kiachta. XXXIII. A. 54 — 80. Besondere Handelsprivilegien dazu. XXXIII. A. 60.

Der ächte Rhabarber wächst nicht im nördlichen China. 64. Wachsthum desselben. 66. Trocknes der Wurzel. 67 — 69. Merkmale des besten Rhabarbers. 70. 71. Verschiedener Preis desselben. 72. Staub des Rhabarbers schadet der Lunge. 73. Verschiedene Namen desselben. 77. Nutzen desselben in der Gelbsucht der Kinder. XXXIV. G. 28. in der Ruhr. XXXV. C. 52. 54.

Radix Senegae. Vergl. *Senega*.

Radix Serpentariae. Vergl. *Serpentaria*.

Räucherungen. Vergl. *Dämpfe*.

Raffinade des Opiums. Vergl. *Opium*.

Raserei. Vergl. *Mania*.

Rath, als moralisches Hülfsmittel des Arztes betrachtet. XXVIII. B. 96 — 98.

Rauch. Anwendung der Heilmittel in dieser Gestalt. XXVIII. E. 80 — 95. XXXVI. B. 86 — 102. Vergl. *Arzneimittel*.

Raucedo. chronische, Nutzen der hepatischen Gasbäder zu Eilsen. XXXIV. D. 116.

Raupen. Gelüster nach denselben. XXXI. B. 26.

Raute. Die Blätter davon, ein Bestandtheil des Blai-neschen Mittels gegen die Wasserscheu. XXXII. E. 63. Nutzen der Raute bei schmerzhafter Menstruation. XXXIV. E. 35.

Reagentien. Anzeige dreier höchst wirksamen zur Entdeckung animalischer Stoffe. XXVIII. F. 128.

Rechenschaft, an das Publikum. XXXII. A. 22. B. 3. Nachtrag dazu. XXXIV. C. 108 — 110.

Regensburg. Ueber die Zeit- und Volkskrankheiten zu R. Vergl. *Febris nervosa* und *Krankheiten*.

Regio epigastrica. Fragment zu den diagnostischen Kennzeichen der Erschütterungen der Eingeweide desselben. XXV. B. 11 — 18.

Regio umbilicalis. Wichtigkeit derselben, um durch sie mit äußern Mitteln stark auf die Abdominalinge-weide einzuwirken. XXXI. A. 37.

Reibburg. Nachrichten über den Gesundbrunnen da-

selbst. XXV. D. 138 — 148. Wohlthätige Wirkungen der Bäder daselbst bei Flechten, Gicht, Ischias, einem bedenklichen Catarrh, einer Fistel am rechten Armgelenk, Convulsionen, und in 12 Fällen von Verhalten der monatlichen Reinigung 140. 141. bei Lähmungen verschiedener Art. 141. 142. bei alten Beinschäden. 142. 143. bei bedeutenden krämpfhaften Beschwerden. 143. Beschreibung und Einrichtung des Locals daselbst. 145 — 148. Heilt ein heftiges Zittern des ganzen Körpers. XXXVI. D. 10.

Reiben im Bade. Empfehlung desselben und Erklärung seines Nutzens. XXVI. A. 92. 93.

Reinerz. Wirkung seines Mineralwassers. XXVII. B. 32.

Reis. Ueber den Anbau des Bergreises in Europa. XXII. B. 18. 19.

Reisen. Nutzen der Reisen in der Lungensucht. XXXIV. C. 12.

Reizbarkeit, krankhafte, Folge der Syphilis, Anwendung des Opiums dagegen. XXXI. C. 89.

Reizende Heilmethode. Nachtheil derselben bei einer Blatternepidemie. XXV. D. 109 — 111. Allgemeine Abnahme derselben in England bei Behandlung der Fieber. XXXVIII. A. 113.

Reizmittel. Etwas über die Anwendung derselben beim gelben Fieber. XXII. C. 227. Nutzen der Verbindung derselben mit schwächenden Mitteln. D. 70. 81 — 86. Große Verschiedenheit derselben nach ihren sinnlichen Eigenschaften zum Beweise ihrer verschiedenen Wirkungen. XXIV. B. 95. Primäre und secundäre Wirkung derselben. 97. Die verschiedenen wirken nicht auf gleiche Art und nicht mit gleicher Kraft auf den Organismus. C. 128. Warnung vor dem Gebrauche zu starker zu Anfang des Scharlachfiebers. XXV. B. 25. Völlige Unwirksamkeit der kräftigsten bei einem epidemischen Nervenfieber. C. 66. Ihr unaweckmäßiger

- Gebrauch kann ein künstliches Nervenleiden hervorbringen XXVIII. A. 97 — 102. Nachtheil von ihrem Gebrauch im Hemiplegia beobachtet. B. 29. Flüchtig reizende, Nutzen derselben in typhösen Fiebern. XXXIV. D. 23.
- Religiosität*, dasjenige Princip, woraus der höhere Theil des ärztlichen Berufs hervorgehen muß, XXVIII. B. 107, 103.
- Renes*, Empfehlung der Quacksilber- und Terpenthineinreibungen in die Gegend derselben bei der Wassersucht. XXV. B. 115, 116. Organische Fehler derselben. XL. D. 21.
- Resolventia*, Vertheidigung dieses Begriffs im richtigen Verstande. XXVII. C. 13.
- Resorption*, Beweise für die durch die Haut. XXVI. A. 89 — 95. des Nervenfluidums durch die Lymphgefäße XXX. A. 138. Vermehrte, im lauen Bade. XL. E. 60, 61.
- Respiration*, des Fötus, darüber angestellte Versuche. XXVIII. C. 135. Physiologie des Athemholens. XXX. D. 27. Wirkung der unächten Angusturinde auf Respiration. XL. C. 34. 27. 43 — 51.
- Retentio urinae*, Nutzen des Oels in derselben. XXI. B. 152. Krampfhaftig, nach Hämorrhoiden, Nutzen des *Linimentum diureticum*. XXX. C. 93.
- Rhabarber*, Vergl. *Radix Rhei*.
- Rhamnus catarcticus*, Wirkungen desselben. XXVI. B. 25.
- Rheumatismus*, Anwendung des Phosphors gegen denselben. XXJ. A. 52. Begriff desselben. XXIV. A. 66. Das Zellgewebe ist gleichsam das pathologische Laboratorium desselben. 67. R. des Zwerchfells, in mehreren Fällen beobachtet. XXIV. A. 63 — 71. Erklärung seiner Entstehung. 68. Magen- und Lungenfehler, Folgen desselben. 71. Wesentliche Unterscheidungsmerkmale des Gesichtsschmerzes vom Rheumatismus. XXV. A. 27. 28. Beweisende Fälle für die Wirk-

- samkeit des Soolbades in demselben. XXVI. C. 24 — 26. Bemerkungen über den im Kriegshospital zu Lüneburg häufig beobachteten Rheumatismus und dessen Behandlung. XXVII. C. 78 — 81. Bestimmung derjenigen Fälle des Rheumatismus, wo Merkurialmittel nützen. XXVIII. C. 87 — 89. Nutzen des Seebades dagegen und Cautelen bei dessen Gebrauch. XXVIII. E. G. Hitzige Rheumatismen, behandelt im Charité-Krankenhaus im J. 1809. XXX. C. 4. Sehr glücklich mit Brechmitteln. 28. Oft beobachtet in Fulda. XXXI. C. 102. 104. Rheumatische Constitution im März 1809 in Regensburg E. 57. Rheumatische Ophthalmie daselbst. 48. Rheumatische Fieber. 54. Nutzen des Carlsbades gegen heftigen Rheumatismus acutus. C. 74. 75. Schmerzhafter Rheumatismus der Brust. F. 29. Einreibungen der Cirillösen Salbe in die Fußsohlen. 29. des Kamphers und Opium innerlich. 29. Heftige R. geheilt durch Arsenik. XXXIII. A. 115. Nutzen der Terpenthinumschläge. 118. Zurückgetretene R.; Nutzen der Sublimatreibungen. XXXIV. F. 43 — 57. Eine Evolutionskrankheit der Irritabilität. XXXV. E. 60. Behandelt im Public Carreystreet Dispensary zu London. A. 112. Nutzen des Nitrums. D. 5. Anwendung einer Salbe von Honig und angelöschtem Kalk. 55. Nutzen kalter Umschläge. 56. der Brechweinsteinsalbe. XXXVI. B. 18. des Camphers, äußerlich gebraucht, in *Spir. sulphur. aether.* aufgelöst. E. 107 — 129. Nutzen des äußern Gebrauchs von Terpenthinöl. XXXVII. A. 41. des Quecksilbers. B. 64 — 88. Chronischer, neue Methode ihn zu heilen. XXXVIII. A. 23. Nutzen des Alexisballes. XL. E. 81 — 85.
- Rhododendron ferrugineum.* Nutzen desselben bei Inanymungen. XXXVI. B. 109.
- Rhus radicans.* Wirkungen und Heilkräfte desselben. XXVI. B. 25.

- Rhu: Toxicodendron.* Wirkungen und Heilkräfte desselben. XXVI. B. 25. Nutzen desselben bei Lähmungen. XXXII. F. 26. bei der Amatrosis. 32. 34. 35. gegen Amblyopie. XXXIV. E. 15. 41.
- Rigor emortualis,* eine eben so constante Erscheinung im Tode, wie der *Turgor vitalis* im Leben. XL. C. 40. 41. Tritt nach Vergiftung mit unächter Augusturarinde sehr früh ein. 77.
- Rindviehpest.* Ein neues charakteristisches Zeichen derselben. XXVIII. C. 114 — 126. Von der Zuverlässigkeit der Zeichen dieser Krankheit überhaupt. 114. 115. Erosionen in der innern Maulhöhle, ein sicheres Kennzeichen derselben. 116. Gewöhnliches Verhalten und Beschaffenheit dieser Erosionen. 117 — 121. Protokoll von der Trachenbergischen Viehpest. 122 — 125. Ueber den Grad der Sicherheit dieses Kennzeichens. 125. 126.
- Riverianische Salbe.* Bei bedeutenden, durch das Lecken eines Hundes entstandenen Exkoriationen der Geschlechtstheile angewendet. XXXI. E. 120.
- Riverische Potiön.* Beruhigende Wirkung derselben. XXX. C. 52. Nutzen derselben in der Gelbsucht. XXXI. B. 91. 112. 115. in Magenkrämpfen. XXXV. C. 14.
- Rötheln.* Vergl. *Rubeolae.*
- Rose.* Vergl. *Erysipelas.*
- Rosenwasser.* Vergl. *Aqua Rosarum.*
- Roskastanie.* Vergl. *Cortex hippocastani.*
- Rother Präcipitat.* Vergl. *Mercurius præcipitatus ruber.*
- Rothlauf.* Vergl. *Erysipelas.*
- Rotzige Pferde.* Ansteckungsfähigkeit des rotzigen Stoffes. XXXIII. C. 11.
- Routinier.* Unterscheidung der medizinischen Routiniers vom Arzte. XXI. A. 19. 11. Unzulässigkeit eigener Bildungsanstalten für Routiniers. 12. Eintheilung derselben in zwei Klassen. 17. 18. Vorschläge zur Sonderung derselben, und zur eingeschränkteren Befugniß der Routiniers der niedern

- Klasse. 19. 20. Ueber den ihnen anzuweisenden Wirkungskreis. XXVI. A. 17. 18. Die Beschränkung ihres Unterrichts, wie sie *Reil* verlangt, ist schwer oder gar unmöglich. 19. 20. In wiefern man Kunsttalent von ihnen fordern dürfe. 26. 27. Großer Nachtheil, der aus ihrer Anstellung und Auctorisation entstehen würde. 47 — 53.
- Rubeolae.** Leichte Ansteckbarkeit derselben. XXXIII. C. 27. 28. Eine bloße Varietät des Scharlachs. XXXIV. C. 76. Eigenthümlichkeiten derselben. 78. der Röhelflecken. 78 — 83. Auf welche Weise wird Ansteckung möglich 85. 86. durch Hunde. 86. Verschiedenheit derselben von dem Scharlach und Masern in Hinsicht des Fiebers. 97 — 100. des Ausschlages. 100 — 104. der Abschuppung. 104. Nicht vollkommen ausgebildete R. D. 10. 11.
- Rubia tinctorum.** Wirkung und Anwendung der Wurzel. XXXII. C. 70.
- Ruda,** die Wurzel einer unbekannten Pflanze. XXXII. C. 85.
- Ruhr.** Vergl. *Dysenteria*.
- Rüben,** gelbe. Vergl. *Daucus carota*.
- Rübensaft.** Vergl. *Succus Betae rubrae*.
- Rückenmark.** Wirkung der bitteren Angusturirinde auf dasselbe. XL. D. 48. Erschütterungen desselben. Vergl. *Erschütterungen*.
- Rügen.** Medizinische Ortsbeschreibung der Insel. XXI. B. 5 — 123. Topographie der Insel. 6 — 9. Produkte. 9 — 12. Klima 12 — 15. Bevölkerung. 15 — 18. Geburtspflege. 18 — 20. Verschiedene durch Jahreszeiten entstandene Krankheiten. 21 — 28. Besondere Krankheitsfälle. 28 — 112. Ueber die dort herrschenden Fieber. Vergl. *Febris nervosa*.
- Rügenwalder Seebad.** Beschreibung der Anstalten. XL. D. 119 — 125.
- Ruta.** Vergl. *Ruta*.

Diarrhöen. F. 98. mit Nutzen gegeben bei viertägigem Wechselstieber. XXXV. C. 127.

Tariari. Vergl. *Alcali vegetabile*.

volatile cornu cervi. Vergl. *Ammonium*.

o. Nutzen seines Gebruchs und anderer schleimigten Getränke im Hemitritaeus. XXVIII. B. 30. Nutzen derselben mit China bei der Ruhr. XXXV. 41. 52.

media. Wohlthätigkeit derselben bei einer vesicatarialischen Lungenschwindsucht. XXV. C.

2. Wirkung der kühlenden im Hemitritaeus. XVIII. B. 28.

atio. Ueber die Erregung einer solchen als Ausleerungsmittel beim gelben Fieber. XXII.

22. Vorzügliche Nutzen derselben beim Gesichtschmerz. XXV. A. 15 — 20. 22 —

1. Beobachtung einer heftigen nach dem Ausbruche des Scharlachs. XXV. B. 26. Wir be-

setzen bis jetzt schlechterdings kein spezifisches Mittel gegen dieselben. XXVI. D. 85 — 87. Kein

Schwefelpräparat hemmt dieselben spezifisch. 87. Ueber die Wirkung der Merkurialmittel auf solche.

XVIII. C. 101. 113. Ununterbrochenes Symptom in Lähmungen. XXX. D. 46. plötzlich ent-

stehende bei *Lepros squamosa* 18. bei Pocken XXXI.

11. spät eintretende nach *Mercurius dulcis*. XXII. A. 90. sehr schnell entstandene durch

Merkurialrauchungen D. 48. stört nicht immer die wohlthätige Wirkung des Merkurs in der

utigen Braune. 49. b. heilsame Wirkung der

ivation bei Paraplegie. 51. bei Asthma. 51. Nutzen des Bleiwassers dagegen XXXIII. A. 117.

Nutzen derselben in der *Luts venerea*. XXXVII. C.

4. Vergl. *Salammoniacum*.

4geist. Vergl. *Spiritus salis ammoniaci causticus*.

ersäure. Vergl. *Acidum nitri*.

raunse. Vergl. *Dämpfe*.

Salvia, Nutzen des Dekoktes, mit Essig vermischt
Gurgeln bei *Morbus maculosus Werthofii*.

115.

Salzsäure. Vergl. *Acidum salis*.

Salzsaure Dämpfe. Vergl. *Dämpfe*.

Salzwasser, empfohlen zum Auswaschen der
welche tolle Hunde gebissen hatten. XXX

Sandfloh, *Pulex penetrans Bichod's pes*, eine ge-
wöhnliche Krankheit in Brasilien. XXIV. C. 17.
Nachrichten von derselben, nebst andern
Erfahrungen. *ibid*.

Sarsaparilla, Nutzen derselben in der Gicht.
B. 51. gegen hartnäckige Geschwüre. XXX

122.

Sassafras, Nutzen des *Ol. Sassafras* bei *asthma
ticum*, verbunden mit Campher, Guajak. 2

115.

bei Diabetes. 122.

Saturninia. Vergl. *Bleimittel*.

Sauerkraut, getrocknetes, eine neue Acquisi-
tion für die Soldatenverpflegung. XXIX. B. 107 —

Sauerstoff, kann nicht als negativ reizend be-
trachtet werden. XXIV. A. 31 — 34. Ist vielen
Fällen positiv. 33.

Salviere, Wirkung des Mineralwassers der
in Spaß gelegenen Quelle. XXIX. D. 6.

Scabies. Sie wird durch die Vaccination mit-
getheilt. XXI. A. 114. Erscheinung derselben in
vielfachen Beschwerden der Brust
Unterleibes. 128. Beobachtung einer
wunderbaren nach der Influenza entstandenen

B. 132 — 134. ist endemisch im Posenschen
Landesdepartement. XXIV. D. 143. Bemerkungen
über die im Kriegshospital zu Lüneburg

getroffene. XXVII. C. 81. Wirkung des Subli-
mats ausgebreitet. XXVIII. E. 76. Wie viel
im Charité-Krankenhaus zu Berlin im J.

handelt. XXX. C. 17. 18. Nutzen der
Merkurialsalbe. XXXII. F. 1. des Aethers

Der Jalappe und des Cassiöl. 17. Des Tabak-
dekoktes mit Sublimat. 17. Des Schwefel. 17.
Nutzen der Staphysagria. XXXIV. D. 17. 118.
geheilt durch Extr. *Dalcaruae* und Kohlenpul-
ver. XXXV. E. 113. zwei Artana dagegen em-
pfohlen. XXXVIII. B. 121. häufig in Stuttgart
beobachtet. XL. A. 56. Nutzen der *sichu tricolor*.
79. des Aethiops. 79. des Helenium. 79. des
Reisbleis. 79. der Schwefelleber äußerlich 79.
der Schwefelsalbe äußerlich. 80. des Alexibades.
E. 81.

Scabies suppressa. Bemerkungen über dieselbe XXVI.
D. 107 — 124. Ursachen, der bei den Armen so
häufigen Krätze. 100. 110 Erste Beobachtung be-
treffend einen Wahnsinn von *Scabies suppressa*.
110. — 114. Große Wirksamkeit der Einimpfung
der Krätze gegen diesen Wahnsinn. 113. 114.
Zweite Beobachtung betreffend eine metastatische
Phlegmone und Paedarthrocace aus dieser Ursache.
115 — 119. Brust- und Gliederschmerzen von
oben der Ursache nach mehreren Jahren durch die
Krätzimpfung geheilt. 119 — 124.

Schall, verschiedene Wirkungen desselben auf den
menschlichen Körper. XXXIII. E. 80.

Schandau, Wirkung seines Mineralwassers. XXVII.
B. 46. 47.

Scharlachfieber. Vergl. *Febris scarlatina*.

Scharlachfriesel. Vergl. *Febris scarlatinosa*, wie auch
Pyripura miliaris.

Schäzsz, der Salzmisk der Buraeten. XXXII. C. 85.
mit erdigen Theilen meist bloß vermischt. 6.

Scheinzod. Vergl. *As yzia*.

Schenkelknochen. Beinfract und Bruch desselben. XXI.

Dr. 172 — 176. Entstehung des Beinfracts und
Entdeckung desselben nach erfolgter Fraktur. 172.

173. Tödtlicher Ausgang. 174. Anatomische Un-

tersuchung. 174 — 176.

Schleien, eigenthümliche Heilart desselben
geheilt durch Vesicatoria. XXXII.

Schinza, eine aromatisch riechende
C. 59.

Schinnenza, eine Art von Kochsalz. XXV

Schinguan, das *Gummi* der *ferula Asa*
C. 84.

Schlaf, Galt's Erklärung desselben. XX
zige Restaurationsmittel der Sensi
A. 86.

Schlagfluß. Vergl. *Apoplexia*.

Schlamm. Untersuchung des in ärzt
merkwürdigen bei Sodertelje. XXX

Schlange. Biß einer giftigen XXX
Symptome. 48. Temperatur des ver
unverändert. 52. Behandlung. 50.
und *Belladonna*, *ibid*.

Schlangenbad, Wirkung des Mineralw
XXIX. D. 2. 3.

Schleim, chemische Analyse desselben
110. Verschiedenheit desselben. 110

Schleimauswurf. Bemerkungen eines u
und häufigen bei der *Angina membran*
E. 64. 65.

Schleimfieber. Vergl. *Febris pituitosa*.

Schleimige Mittel. Nutzen derselben in
XXXIV. D. 11.

Schleimschwindel. Vergl. *Pituitus pi*
pituitosa.

Schlingen, verhindertes, durch Desorga
Speiseröhre. XXXII. E. 96 — 113.

Krankengeschichte 98. Rheumatism
selben. 100. Anwendung der *Tinc*

rapanatae. 100. des *Calomel* mit *Ci*
Opium und Kampher. 103. mit

reizender Einreibungen von *Tinct*
Bals. vitae und *Ol. Cajuput*. 101. de

nis mit *Kali desticum*. 101. des Extr

Bardanae mit *Aqua Lauro-Cerasi*. 102. der *Belladonna*. 102. des Kampher mit *Liq. ananin. acetic.* 103. des *Ferr. Acorii*. 103. der *Senega*. 103. der *Thiura Moschl artificialis*. 103. des *Emplastr. de Galbano crecato*. 103. de *Essentia Asae foetidae* mit *Opium*. 103. der Einreibungen von *Oleum Capivi*. 104. Der Blasenpflaster. 104. der Bäder aus *Kali causticum*. 104. der *Ipecacuanha* in kleinen Gaben. 107. der *Valeriana*. 108. *Obductio* 109 — 113. Geschichte eines beschwerlichen S., durch *Exulceration* des Oesophagus entstanden. XXXVIII. B. 43.

chluchsen. Vergl. *Singultus*.

schmerzen. Nutzen der balsamischen, aromatischen Räucherungen dagegen. XXVIII. E. 91. Wichtigkeit dieses Symptoms in chronischen Krankheiten. XXX. E. 33. im Nacken beim Nervenfieber. F. 43. Geschichte eines heftigen der Fußsohlen, als Folgekrankheit eines Typhus, geheilt durch Räucherungen von *Mastix* und *Storax* und *Guajak* innerlich. XXXII. D. 95.

schmuckersche Fomentationen. Vergl. *Fomentationen*.

schöllkraut. Vergl. *Chelidonium majus*.

schöpfen, Nutzen desselben im Kindbettfieber. XXXII.

F. 11. Nutzen desselben im Typhus. XXXVIII.

F. 71. bei *Meteorismus*. XXIII. C. 212.

schusterpech, Nutzen desselben als Pflaster bei der schwarzen Blätter. XXXIII. C. 83.

schutzpocken. Bemerkungen über die Impfung, derselben. XXI. A. 80 — 91. Ihre Verbreitung im

weissrussischen Gouvernement. 80 — 82. Mittel zur Verhütung falscher Kuhpockenimpfung. 83.

Auch sie gewährt vielleicht einige Sicherheit vor Menschenblattern. 83. Ueber das Unschickliche in der Benennung „Kuhpockengift.“ 84. Ueber die Art der Impfmethode. 85. Vorschlag, die

Lympe wieder von Kühen zu nehmen. 87. Das Verlöschen der Impfpusteln kann zuweilen durch

neue Aufreißung der Wunde verhindert werden.

hitzung auf Schutzpocken, 114. Vermuthung des Fiebers bei den Schutzblättern durch B. Nässe und Hitze, 114. Vorschläge zur Verbreitung der Impfung durch die G. 115 — 120. *Jonas* Bemerkungen über Pocken B. 153 — 157. Verbreitung derselben um Monrovia, 154. Verbeßerte Impfung mit trockner Lymphe, 154. Vergebens gemene Impfung melkender Kühe, 155. welchen die Vaccination im Ouerdedepa finden anfängt, 155. Seltenheit und Ueppigkeit des nach den Kuhpocken erscheinenden schlagens, 154. Empfehlung der Impfung Lymphe, welche schon eine eiterähnliche Beschaffenheit angenommen hat, 156, 157. *Ritters* Bericht über die Kuhpockenimpfung, D. 35 — 37. Verbreitung derselben in Mainz, 35. des nachtheiligen Einflusses der Luft auf die Lymphe, 36. Verschiedene Methoden mittelst der Lanzette, 36 — 37. trocknen Faden, 38, 39. — Fortgang der Impfungen und verschiedenes Verhalten der Kühe nach der Pocken, 39. Seltenheit

97 — 100. Die Ausschläge nach den Schütz-
pocken sind nicht als Ueberbleibsel des Schütz-
pockengiftes anzusehen. 97. 98. Man darf daher bei
vorhandenem Exanthème vacciniren. 99. 100. Ue-
ber die Verhütung der Ausschläge nach denselben.
100. 101. Können Schütz-pocken ächte erregen,
ohne selbst ächt zu seyn? 101 — 103. Bei einer
zweiten Impfung derselben während der Entwik-
kelung der ersten, halten sich beide Impfungen
wechselseitig einander auf und befördern sich? 104
— 108. Nach vorhergegangenen Blattern entstan-
den keine ächte Schütz-pocken. 109. über die Art
Schütz-pockenlymphe aufzubewahren. B. 146 —
148. Bemerkungen über die Heilung anderer Exan-
theme durch dieselben. C. 36. 37. Geschichte und
Resultate der Schütz-pockenimpfung in der Graf-
schaft Stollberg, Wernigerode, XXIII. B. 119.
Ueber die acht scheinenden falschen. XXIII. B. 108.
Untersuchung, ob es wirklich dergleichen gebe.
108 und folg. Voran erkennt man die Aechtheit
der Lymph der selben. 111. 112. Gründe für die
Nichtexistenz der falschen. 114 und folg. Erkennt-
niss der unächtten. 131 — 133. Die unächtten sind
wohl zu unterscheiden von den ächten, aber nicht
zur Vollkommenheit gediehenen. 133 — 138. Vor-
züglich bei denselben zu berücksichtigen sind die
regelmäßige Ausbildung und gehörige Gestaltung
der Pusteln, nebst der rosenartigen Entzündung
im Umfange derselben. 138. 139. Jede Abweichung
in Ansehung der letztern von der Regel erfordert
Aufmerksamkeit bei derselben. 139. — 143. Ueber
das Verhalten derselben, wenn während ihres Ver-
laufs noch Menschenblattern erfolgen. 143. 144.
die Menschenblattern werden durch die vorherge-
gangene Impfung derselben milder oder gutarti-
ger. 144. 145. Wie lange nach der Impfung noch
Blatternansteckung möglich sey. 145. 146. Diesel-
ben verschlimmern febrile Krankheiten nicht

Beobachtung von später ausbrechenden
dairer Schutzpocken. XXIV. A. 72. Auffor
in ähnlichen Fällen durch Impfversuche
Ansteckungskraft in Erfahrung zu bring
Verbreitung der Schutzpockenimpfung im
Kammerdepartement. XXIV. D. 130. in
G. 181. Hindernisse ihrer Verbreitung u
rhode diesem abzuhelpen. XXVII. A. 91
Beste Art der Sammlung und Aufbewahr
Schutzblatternlymphe. 95. 96. Auch bei au
schnellem Verlauf können die Schutzpock
seyn. C. 144 — 151. Schutzpocken und
zusammen 151 — 153. Rose mit Eiteru
Impfstellen, ein Vierteljahr nach der Vacc
153 — 155. Kurze Bemerkungen über d
zur Benutzung, und über die Aufbewahr
Schutzpockenlymphe. 155 — 157. Ueber di
wendigkeit die Ausrottung der Menschen
durch gesetzliche Vaccination ins Werk zu
XXVIII. A. 16 — 56. Beweis der Befugn
Verpflichtung des Staats die Vaccination zu
setze zu machen. 25. Einrichtung hierzu u
lau. 25 in Baiern. 25 26. Königliche Ba

en allgemeinen Einführung. 47 — 51. Bericht
 des Stadtchirurgen *Schnell* zu Mernel über die
 Vaccination von 1181 Kindern im Litthauischen.
 52 — 56. Beobachtung einer nach vollkommener
 Vaccination erfolgten Blatterneruption, mit Ver-
 gleichung ähnlicher schon früher in England ge-
 machten Erfahrungen und einigen Bemerkungen
 begleitet. C. 1 — 25. Schicksale der Vaccination
 in Deutschland. 1 — 4. in England. 3 — 25.
 Thatsachen des Blatternausbruchs in einzelnen sel-
 tenen Fällen nach der Vaccination. 4. historische
 Uebersicht und Angabe der wichtigsten Erfahrun-
 gen und Verhandlungen darüber. 7. Resultate die-
 ser Untersuchungen. 12 — 17. Beispiele. 17 — 30.
 Hauptresultate der *Willanschen* Schrift. 20. Inhalt
 des Berichts des Königl. Collegiums der Aerzte
 in London darüber. 22 — 24. Beobachtung des
 Blatternausbruchs lange nach der vollkommensten
 Vaccination. 25 — 33. Beweis, daß die dem Blat-
 ternausbrüche vorhergegangene Vaccination fehler-
 haft und vollkommen gewesen sey. 34. 35. Be-
 weis, daß die vier Jahre nach der Vaccination-er-
 folgende Hautkrankheit, wahre Blattern waren. 35
 38. Resultate aus den vorgetragenen Thatsachen.
 39. Charakter des Blatternausbruchs, wenn
 nach der Vaccination entsteht. 39 — 44. Diese
 neuen Beobachtungen können keinesweges als Be-
 weise gegen die Schutzkraft der Kuhpocken gelten,
 sondern dienen zur Bestätigung derselben. 43. Be-
 rechnung der Frequenz der fehlgeschlagenen Vac-
 cinationen. 45. Würdigung der in England getha-
 nen Vorschläge, die Annahme von der allge-
 meinen Schutzkraft der Vaccinationen unmöglich
 machen. 45 — 48. Bemerkungen über die un-
 achtet derselben entstehenden Menschenpocken.
 101 — 106. Geschichte einer Blatterneruption
 an überstandenen Kuhpocken. 102 — 104. Heil-
 art der Schutzpocken gegen andere Hautausschläge

herzoglich Badischen Sanitäts-Commission.
 Bezirks- und Impf-Aerzte aufgegebenen Fr
 Anforderungen, dieselbe betreffend. 87 —
 antwortung dieser Fragen. 89 — 114. Ver
 Vaccine neben den grassirenden natürlicher
 Rötheln, Masern und andern Krankheiten; u
 nationsfälle, dergleichen Complicationen t
 89 — 114. Resultate aus diesen Bemerk
 die allgemeine Einführung der Vaccinatio
 116. Der Halo fehlt bei Schutzpocken,
 mit natürlichen Blattern verbunden sind.
 80. Pockenlymphe verliert ihre Kraft d
 senden derselben zur Soc. XXXI. A. 23.
 rung derselben im südlichen Africa. XX
 21. 23, 25. Nach der Vaccination entstand
 Pocken ähnlicher Ausschlag. 44. 45 — 48
 nation der Mutter sichert nicht den Fo
 Pocken. D. 128. Ehrenrettung dersell
 Allgemeine Hautentzündung nach der Va
 XXXII, C. 129 .. 123. Fortschritte der
 England. E. 70 — 76. Methoden, das
 aufzubewahren. 71 — 74. Das Gift d
 träge sein. 52. Fortschritte der Vaccin

zur Warnung für Impfarzte. XXXV. D. 125. Entdeckung primitiver in Deutschland. E. 3 — 52. a) zu Malchow bei Berlin. 4 — 13. Versuche mit der Kruste der Schutzpocken. 5 — 8. Abnahme der Virulenz des Kuhpockengiftes. 8. 9. b) zu Nentze und Radbruch bei Lüneburg. 14 — 20. Die Pocken erscheinen mit kleinen Pusteln 25. 26. Ursache dieser sporadischen Kuhpocken. 28. 31. 39 — 41. ursprünglich von der Mauke der Pferde entstanden. 10. 11. 30. Wichtigkeit des Alters des Impfstoffes. 19 — 21. c) an den Kühen beobachtet in Schwedisch-Pommern. 44 — 51. nicht ursprünglich von den Schaaupocken entstanden. 31. nicht durch die Hände der Melker übertragen und weiter verbreitet. 32. Alter derselben in Holstein. 43. Verhandlungen über dieselben. Publikandum zur größern Verbreitung derselben. B. 81 — 87. C. 97 — 122. Nachträge hierzu. B. 87 — 89. Resultate der Beobachtungen. 92 — 97. Geschichte mehrerer Vaccinationen, welche nicht gegen Menschenblattern schützten. 98 — 102. Untersuchung derselben. B. 104. C. 97 — 116. Nachtrag hierzu. C. 116 — 122. Impfungsversuche an Kühen. 110. schützten sie immer, oder nur zu gewissen Zeiten? 102. 103. Bericht des Nationalinstituts zu Paris darüber. XXXVI. A. 108 — 115. Heilen viele chronische Krankheiten. 111 — 113. Aufzählung des Schutzpockengiftes. 114. Nachtheil der Kuhpockenlymphe bei unvorsichtiger Applikation derselben. 110. an Kühen entdeckt zu Malchow. 120. allgemeine Kuhpockenimpfung im Zauichischen Kreise unternommen. C. 101 — 111. Schutzpockenimpfung verbessert die Verdauung. XXXVII. B. 25. irregulärer Verlauf derselben bei einer dreißigjährigen Wärterin. 26. zu Goa. E. F. 130 — 133. in China. E. F. 133. über den Einfluß der Impfung auf Verminderung der Mortalität. XXXIX. D. 119. Impfung in England. F. 103.

Berieht über den Fortgang der Schutzpockenimpfung in Berlin im J. 1814. XL. E. 89 — 95. über Schützende Kraft derselben. D. 46 — 47. E. 90.
 Schwäche. Empfehlung des Driburger Gesundbrunnen gegen die meisten Formen derselben. XXI. C. 179.
 Begriffe der Schwäche und Stärke. XXIV. C. 13.
 Allgemeiner Charakter der Schwäche. 16 — 19.
 Relative. 17. Absolute. 17. 18. Specieller äußerer Charakter derselben. 27 — 30. Uneigentliche, was sie sey. 28. Indirecte. 29. Specieller innerer Charakter derselben. 38. Charakteristik und Ursachen derselben. Nutzen des Pyrmonters Wassers dagegen. XXVII. B. 7. 8. Ueber den Schwachozustand als Gegenstand ärztlicher Theorie und Behandlung. B. 164 — 207. D. 104 — 140. Theorie der krankhaften Schwäche. Ebendas. 1) Begriff, Wesenheit und Ursache der krankhaften Schwäche. B. 164 — 175. — Classen aller am Organismus wahrnehmbaren Thätigkeitsäusserungen. 16. Der verschiedene Grad von Energie der Thätigkeitsäusserungen zeigt sich unmittelbar in den Bewegungsorganen. 166. Kritik des ältern Begriffs von Schwäche. 168. 169. Neuere unrichtige Verwechslung von Schwäche und verminderter Thätigkeit. 170 — 172. Gründe gegen die, welche die krankhafte Schwäche als Ursache von krankhafter Beschaffenheit, oder als Krankheit selbst betrachten. 173. 174. Die Schwäche ist nur Krankheitsäusserung. 174. kann aber wieder ursächliches Moment von Krankheit werden. 175. Ursache der Schwäche. 175. 176.
 2) Von der Schwäche des Nervensystems. 177. wonach sich die vorhandende Energie der Wirkung im Nervensystem bestimmen liesse. 177. 178. wodurch sich der Mangel an Energie der Action, d. h. die Schwäche des Nervensystems in der materiellen Organisation darstelle. 179. sie betrifft manchmal nur einzelne Theile des Nervensystems. 181. 182. Manchmal auch das ganze sensible Sy-

stem. 182. 183. Die Energie desselben ist gewöhnlich in einigen Theilen verstärkt, in andern herabgestimmt. 183. 84. Entstehung und Vorkommen des allgemeinen Schwächezustandes des gesamten Systems. 184 — 189. Verhalten der Beweglichkeit des Nervensystems zur Energie seiner Wirkung. 189. 190. 3) Von der Schwäche des Systems der Bewegungsorgane. 190 — 196 wodurch sie der Mangel an Energie der Wirkung im irritablen Systeme für die Wahrnehmung unmittelbar ausdrückt. 190. 191. partieller Schwächezustand im irritablen S. 191. 192. Allgemeiner Schwächezustand des irritablen Systems. 192 — 194. Erscheinungen, durch welche die Schwäche des höhern Grades im irritablen Systeme sich ausdrückt. 194. 195. 4) Von der Schwäche im Systeme der Vegetationsorgane. 196. — 207. in wiefern von Energie der Funktionen des vegetativen Systems die Rede seyn könne. 196. 197. Unter welchen Bedingungen regelmäßige Ernährung nicht erfolge. 197 — 202. Resultate der Beobachtung über entgegengesetztes Verhalten der verschiedenen Theile des reproduktiven Systems in Hinsicht auf die Lebhaftigkeit ihrer Actionen. 202 — 204. Allgemeiner Schwächezustand des reproduktiven Systems, Ursachen und Symptome derselben. 204 — 207. 5) Von den Verhältnissen der Organensysteme und einzelnen Organe gegen einander in Hinsicht auf Energie der Wirkung. D. 104 — 133. Gesetze der Wechselwirkung im gesunden und kranken Zustande. 205 — 111. Resultate aus der bisher gegebenen Darstellung. 111. 112. Beweise für die Behauptung der ungleichmäßigen Vertheilung der Energie der Action bei mannichfaltigen Krankheitszuständen. 112 — 114. Erscheinungen und Zeichen dieser regelwidrigen Vertheilung der Kraftaussetzung. 114 — 117. Wie wird eine theilweise Asthenie der Action einiger Organe bei gleichzeit-

man Coexistenz von Hyperthemie und Aeth
 Action zugeben muß, so gewiß kann der
 Organismus als Einheit und Ganzes betrach
 tet werden, entweder im Zustande regelwideriger we
 oder regelwiderig geschätzter Action sich.
 132. 133. 6) Ueber den allgemeinen Schwä
 chezustand des Organismus. 133 — 140. was
 allgemeine Schwächezustand statt finde. 13
 Entstehung des allgemeinen Schwäche
 135 — 140. schädliche Einflüsse, die ihn
 herbeiführten. 136 — 138. Allmahlige Ent
 stehung desselben. 138 — 140. Wesentliche Merk
 male allgemeinen Schwächezustandes. 140. U
 ber Schwächezustand als Gegenstand ärztlicher
 und Behandlung. XXVIII. E. 96 — 101.
 Ursache des Todes. XXXI. F. 8. Nicht
 stimmung des Begriffs der Schwäche und
 XXIX. G. 2 — 12. falscher Begriff der
 und indirecten Schwäche. XXXII. B. 19.
 che der Verdauungsorgane, Nutzen der
 Wurzel. XXXIII. G. 103. des Egerwassers.
 Al 125.

großter Nutzen des Tabacksdekots gegen die durch sie entstandene Vergiftung. 132. 133.

schwärmerel, religiöse. Vergl. *Melancholie*.

schwalbach, Wirkung seines Mineralwassers. XXVII.

B. 31. 32. 44.

schwalheim, Wirkung seines Mineralwassers. XXVIII.

D. 7.

schwangerschaft, wird Contraindikation des Gebrauchs mineralischer Bäder. XXVII A. 64. Nutzen und Gebrauch des Pyrmonters Wassers bei den durch sie veranlaßten Beschwerden. B. 16 — 19. Kontraindicirt nicht den Gebrauch der Electricität. XXX.

D. 50. außer der Gebärmutter. XXXVIII. A. 120.

ein Mittel sie beim Touchiren zu entdecken. XL.

A. 103.

schwarze Blatter, eine Folge des Milsbrandes. XXXIII.

C. 68 — 87. sie ist ihrer Natur nach ein Kar-

bunkel. 76 — 79. Nutzen des Aufschneidens. 80.

85. des Einstreuens von Kampherpulver. 82. er-

weichender Umschläge. 83. eines Pflasters aus

Schusterpech. 83. eine Metamorphose des Milz-

brandcontagiums. D. 59. vorzüglich häufig an der

obern oder untern Extremität. 59. 60.

schwarzer Starr. Vergl. *Amaurosis*.

schwarzholder. Wirkungen und Heilkräfte desselben.

XXVI. B. 27.

schwefelleber. Vergl. *Hepar sulphuris*.

schwefelsäure. Vergl. *Acidum sulphuricum*.

schweiß der Füße. Ein unterdrückter Fußschweiß

wird Ursache heftiger gichtischer Schmerzen.

XXVII. A. 138 — 140. Mittel gegen unterdrück-

te, um sie wieder herzustellen. Vergl. *Bäder*.

Wichtigkeit der Fußschweißae. XXX. A. 139. Na-

tur desselben und Einfluß auf Krankheiten. XXX.

E. 74. Erblichkeit desselben. 81. Verschiedene

chemische Bestandtheile desselben. 82. Verhalten

desselben bei Krankheiten. 85. Krise. 86. 87.

Ohnmachten, welche einem Ausbruch des Fuß-

- schweißes hervorgingen. Mittel gegen dieselbe 89. Da Uebelriechende des Fußschweißes sehr vorzüglich kritisch und wohlthätig zu seyn. 90. Nachteile der Unterdrückung der Fußschweiß 94. Fußschweiß mit Fußgeschwüren verbunden 97. Mittel gegen Fußschweiß. 98. 99. Mittel zur Wiederherstellung der Fußschweiß. 100. warme Bäder, Dampfbäder von Brantwein, von Heusamen, Bäder von Erlen- und Birken-Blättern, wollene Strümpfe. 102. Merkwürdige Krankengeschichte von einer Person, welche an Fußschweiß litt. XXX. D. 74. *Schweißfieber der Engländer.* Aehnlichkeit desselben mit dem gelben Fieber. XXI. D. 77. XXXVII. F. 21. 31. Ursprung desselben im 17. Jahrhundert. XXXIV. A. 17. *Schweißtreibende Mittel.* Vergl. *Diaphoretica.* *Schwere, specifische, der organischen Körper.* XXXIV. G. 111. *Schwerverdaulichkeit, Nutzen des Egerwassers dagegen.* XXVIII. B. 52. *Schwindel.* Heilung desselben durch Phosphor. XXI. A. 53. in wiefern sie Blindheit veranlassen kann. XXXI. B. 41. Nutzen des Driburger Mineralwassers. XL. D. 75 — 79. *Schwindsucht.* Vergl. *Phthisis.* *Scordium,* als Pulver empfohlen zum Einstreuen bei heftigen Fußschweißsen. XXX. E. 98. *Scorpionenrich,* Mittel dagegen. XXXVII. E. F. 122. *Schreck,* Einfluß des Schreckens der Mutter auf die Frucht. XXXV. F. 106. 107. — *Scroph.* *Verhärfte,* Nicht-Existenz derselben. XXV. D. 44 — 46. *Scrophulose.* Existiren gar nicht als eine besondere Krankheit. XXV. D. 44 — 46. Fälle in welcher das Goodbad Hilfe leistete. XXVI. C. 21. 22. Bestimmung derjenigen Arten dieser Krankheit, in welcher Merkurmittel nützen. XXVIII. C. 85. 86.

86. Nutzen des Dobbrüher Seebades dagegen. E.
62. des Aethiops. XXXII. F. 66. des Eichelkaffee.
26. Verschiedene Formen dieser Krankheit. 27.
S., geheilt durch Vaccination. XXXVI. A. 112.
Nutzen des *Ammonium carbonic.* dagegen. XXXIX.
F. 109.

Scrophulöse Hornhautverdunkelung. Vergl. *Hornhaut.*

Scordum acre. Nutzen des mit Wasser verdünnten Saftes in der Mundstule. XXXIII. A. 108. Nutzen desselben in der Epilepsia. XL. E. 19 — 23.

Seebad. Wohlthätige Wirkungen desselben bei einem Gesichtsschmerze. XXV. A. 23. — Gehalt und Wirkungen desselben. XXVIII. E. 49 — 68. Vergl. *Dobbrüher.* Vorzug des kalten Seebades vor dem kalten Bade im süßen Wasser. 64. Anweisung zu dessen Gebrauch und Contraindication. 68.

Seerkrankheit. Nachste Ursachen derselben. XXXVIII.

B. 53. 55. nach *Hippocrates* 60. Bewegung des Schiffs, Erschütterung der Unterleibsnerven. 63. Mittel dagegen empfohlen. 65.

Seelig's Mittel gegen die Wassersucht. Anwendung, desselben. XXXIV. F. 18.

Seereisen. Ueber die medicinische Anwendung meteorologischer Beobachtungen bei denselben. XXIX. D. 99 — 106.

Seewasser. Ueber das Leuchten und die flüchtigen Bestandtheile desselben. XXXI. F. 89 — 91. Chemische Untersuchung des Seewassers der Ostsee. XXXIV. F. 89 — 96.

Sehen, mit einem Auge. Vergl. *Gehirnorganlehre.* Ueber die Unrichtigkeit aller bisherigen Theorien von demselben. XXXV. A. 10 — 12. Beruht auf einem eigenthümlichen Lichtprozeß der Netzhaut. 43 — 47. S. mittelst der Heragrube. XL. B. 20. Schwaches S. Vergl. *Amblyopia.*

Seidelbast. Vergl. *Cortex Mexerei.*

Seifenbäder. Bereitung und Nutzen derselben. XXVIII. A. 111 — 113.

Seifenstein, alkalische. Nutzen derselben bei einer complicirten Lâthiasis. XXV. C. 118 — 123.

Seifensiederlauge. Vorzüge derselben vor den Mineraläucherungen. XXIV. B. 49.

Selbstmord. Galb's Erklärung desselben. XXI. C. 49.
Häufigeres Vorkommen desselben in der neuern Zeit. XXXIV. A. 31.

Seltenbrunnen. Vergl. *Alexisbad.*

Selters. Historisch-physikalische Nachrichten von demselben. XXIV. B. 160. Topographie von Selters.

161. 162. Chemische Untersuchungen des Selterwassers. 162 — 168. Verliert nicht leicht seinen

Gehalt von Kohlensäure. 168. Ueber die Fällung des Selterwassers zum Verschicken. 169 — 171.

Wirkungen des Selterwassers. XXVIII. D. 1 — 7 im Allgemeinen. 1. 2. in chronischen Lungen-

krankheiten. 3 — 5. im Asthma. 5. in Nieren- und Blasenkrankheiten. 5. 6. in Stein- und Grief-

beschwerden. 6. Bereinigung der *Aqua mephitico-alkalina* damit. 6. Nachtheil desselben bei schwachem Magen. 6. Nutzen des Selterwassers in der

Lungensucht. XXIV. C. 41. 57.

Sema, der Saamen des *Hedysarum caput Galli*. XXXII. C. 75.

Semen Cinae, Nutzen desselben gegen Würmer. XXXII. A. 97. XXXVI. D. 16. Heilt eine *Incontinentia urinae*. B. 121.

Sennesblätter. Vergl. *Folia sennae.*

Senega. Empfehlung derselben in der Lungenlähmung. XXVIII. D. 35. im Croup angewendet. 59. 60.

Ist nächst dem Mercurius ein Hauptmittel gegen den Croup. 86. 117. XXXI. F. 37. 49. XXXII. A.

79. 90. 96. 104. D. 41. 61. 62. XXXVI. D. 80. Sehr wirksam bei drohender *paralysis pulmonum*.

XXX. D. 71. Anwendung derselben in Amerika. E. 63. Gebraucht mit Kampher, Arnicä und Salmiak bei *Pneumonia occulta*. XXXI. A. 52. 53. mit

Squilla bei Brustwassersucht. 32. in der Hunds-

wuth. B. 69. mit Moschns. 104. Anwendung derselben bei erschwertem Schlingen. E. 103. Nutzen derselben beim Keichhusten. F. 25. bei entzündlich-rheumatischer Affection der Brust. XXXIII. C. 37. 38. bei Lungenentzündungen der Kinder. XXXV. B. 24. 30. bei *Asthma spasmod.* C. 73. *rega-Saft* von *Lentin*, empfohlen in der häufigen Bräune XXXII. A. 71. 76. 83. 95. Vergl. *Angina membranacea*.

nsfpflaster. Vergl. *Sinapismi*.

pentaria: Nicht zu empfehlen im Anfange arthenischer Fieber. XXV. A. 32. Ihr Mißbrauch kann ein künstliches Nervenfieber hervorbringen. XXVIII. A. 101. Empfehlung derselben in der Lungenlähmung. D. 31. Gebraucht mit China im Nervenfieber. XXXI. A. 87. bei *Pneumonia nervosa*. 53. bei nervöser Gelbsucht. B. 98. Zu reizend oft im zweiten Stadium des Typhus. XXXII. D. 79. Nutzen derselben im Nervenfieber. XXXV. F. 11. bei einer nervösen Gesichtsfase. XXXVII. B. 22. 23.

chersreuter Heilquelle. Fragmente über dieselbe. XL. G. 113. Nutzen derselben. 117. Schilderung der Umgebungen. 122.

etschi Medok, der Saame einer Art von *Momordica*. XXXII. C. 79.

adpsmt. Application derselben auf die Lebergegend bei einem mit mannichfaltigen Beschwerden des Unterleibes vergesellschafteten Blutbrechen. XXI. A. 126. Empfehlung derselben in der Lungenlähmung. XXVIII. D. 31. Ohne Erfolg bei *paralysis pulmonum*. XXX. D. 71. um Fußschweise wieder herzustellen. E. 102. Anwendung derselben im Nervenfieber. XXXI. A. 73. in der Gelbsucht. B. 98. Angewendet bei Kopffectionen im Typhus. XXXII. D. 32.

Simaruba. Nutzen derselben bei *Morbus maculosus*. *Werthofit*. XXXVII. B. 95.

Sinne. Ueber das Wesen und die Grundsätze des Sinnes. XXXIII. E. 55.

Skinbound. Vergl. *Verhärtungen des Zellgewebes* gebornen Kindern.

Société d'instruction médicale. Bericht über die Arbeiten derselben. XXIX. C. 86 — 89.

Sodörrhen, verbunden mit Magenkrampf. *Verdauungs- und Magen.*

Soldaten. Bemerkungen über die Mittel, den Krieg- und Friedenszeit eine feste Gesundheit zu sichern. XXV. D. 115 — 127. Wichtigkeit der gehörigen Rücksicht auf die Nahrungsmittel derselben. 119 — 123. auf die Kleidung derselben. 123 — 124. auf die mögliche Schonung vor der vermeidlichen ungünstigen Einwirkung der Witterung. 124. 125. auf die Reinlichkeit derselben. 126. 127.

Sonnambulismus. Vergl. *Magnetismus.*

Sonne. Einfluß derselben auf die Atmosphäre. D. 6. 10.

Sonnenbad. Vergl. *Insolation.*

Saßbad. Beobachtungen über die Wirkungen desselben in den Jahren 1804 und 1805. XXVI.

Rheumatismus und Gicht. 24 — 26. bei Engbrüstigkeit und Schwindsucht. 26 — 28. bei Fehlern in den Funktionen der Eingeweide nach acuten Krankheiten. 28 — 31. bei Lähmungen. 31 — 32. beim Wahnsinn. 32 — 34. bei Metastasen. 34. bei Folgen der Onanie. 35. bei Epilepsie. 36. Nutzen der Soolbäder gegen Hüftweh. XXVIII. E. 61.

Spaa. Wirkung seines Mineralwassers. XXIX. D. 6.

Spanien. Ueber dessen Medizinalzustand. XXVIII. D.

65 — 82. Zustand der Medizin in Spanien in der Vorzeit. 66 — 68. Jetzige Lehranstalten. 68. 69. Art des Unterrichts. 69 — 72. Art des Examinens. 72. 73. Medizinische Polizei in Rücksicht der Ausübung der Medizin. 74 — 76. Classe, aus welcher die Aerzte gezogen werden. 76. 77. Stand der Aerzte. 77. 78. Neueste medizinische Anstalten und gescheiterte Revolution derselben. 78 — 82.

Speckgeschwulst. Vergl. *Steatoma*.

Species amarae. Composition derselben. XXIX. F. 61.

Species aromaticae. Composition derselben. XXIX. F. 61.

Species excitantes. Composition derselben. XXIX. F. 62.

Species pectorales. Composition derselben. XXIX. F. 62.

Species pro gargarismo. Composition derselben. XXIX. F. 62.

Species pro thea. Composition derselben. XXIX. F. 63.

Species resolventes. Composition derselben. XXIX. F. 63.

Species lignorum. Composition derselben. XXIX. F. 62.

Specifische Mittel. Vertheidigung derselben. XXIV.

B. 104. 105.

Speichel. Analyse derselben. XXXIII. A. 110. 112.

Speichelfluss. Vergl. *Salivatio*.

- Speiser.* Idiorynkrasie gegen gewisse D
gehen mit dem Urin ab. XXXIV. F.
- Sperma Ceti*, mit Quecksilber zusammen
neues Präparat. XXXVIII. B. 89.
- Sphacelus.* Vergl. Brand.
- Spinnen.* Gelüste nach denselben. XXXI
tipathie gegen dieselben XXXIII. E.
- Spinnweben*, angewendet gegen Wechsell
A. 115. XXXV. E. 115.
- Spiritus angelicae.* Nutzen der Einreib
phus. XXXIV. D. 24. E. 65.
- Spiritus angelicae compositus*, ein Bestand
tio arsenicalis. XXXII. A. 125.
- Spiritus aromaticus camphoratus.* Comp
ben. XXIX. F. 64.
- Spiritus formicarum.* Waschen damit im
XXXI. A. 94.
- Spiritus Lavendulae.* Nutzen desselben
XXXV. D. 126.
- Spiritus Mindereri*, dessen Nutzen im
XXVIII. B. 28. Empfehlung desselben
genlahmung. D. 35. Nutzen desselb
ihen. XXXI. A. 50. Angewendet
Amblyopie. XXXIV. E. 43. Syno
A. 5.
- Spiritus murtatico-aethereus*, empfohlen
clenden Nervenfebern. XXXVIII. B.
- Spiritus salis.* Vergl. Acidum salis.
- Spiritus salis ammoniaci.* Vergl. Ammoniu
- Spiritus salis ammoniaci anisatus.* Verg
anisatum.
- Spiritus salis ammoniaci causticus.* Verg
causticum.
- Spiritus Vitrioli.* Vergl. Acidum sulphuric
- Spongia usta.* Bewahrte Methode dies
den Kopf anzuwenden. XXVIII. B
bei schuppigem Aussatz. XXX. D. 14.

Sprache. Ueber die gelehrte der Chinesen. XXXI. C.

9. Unterschied einer bloß in Charakteren bestehenden Sprache, und einer solchen, welche man spricht.

9. Sie bewirkt Deutlichkeit der Vorstellungen und Stärke des Gedächtnisses. B. 5. Fehlet derselben bei ganz rohen Menschen. 11.

Squilla maritima. Vorzüglichste Wirkung des Extrakts derselben XXV. B. 88. 92. Wirkungen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 27. Gegen *Angina membranacea* angewendet. XXVIII. F. 53 — 60. Nächst dem Mercurius ein Hauptmittel gegen den *Cervap.* 86 Nutzen derselben in der Brunnenwasserucht. XXXI. F. 32. in der Hirnwasserucht. XXXII. C. 32. bei Nierkrankheiten des Scharlachs. XXXIII. D. 40. Anwendung derselben in der Wasserrucht. XXXIV. F. 13. Gebrauch in *Anasarca*. XXXV. E. 73. Nutzen derselben bei *Asthma spasmodicum*. XXXVI. C. 2. bei Herzbeutelwasserucht. XXXVII. E. F. 61. Heilt, mit Eisen verbunden, eine *Melina*. B. 47.

Scar, schwarzer. Vergl. *Amaurus*.

Scar:arzneykunde. Beiträge hierzu. XXXIX. F. 88.

Scariz. Begriff derselben. XXIV. C. 13. Allgemeiner Charakter der Stärke. 14 — 15. Spezieller äußerer Charakter derselben. 25. Spezieller innerer Charakter derselben. 37. Richtige Bestimmung dieser beiden Begriffe. XXIX. C. 2 — 12.

Stärkungsmittel. In wiefern Heilmittel zu solchen werden. XXIX. C. 2 — 14. Drei Klassen derselben. 26 — 28. In wiefern sie zum Ersetzen der Erregbarkeit dienen. 29, 30.

Sech:quellen. Bestandtheile der bekannten deutschen in einer Tabelle. XXVIII. F. 135.

Seap:yama. Glückliche Operation derselben. XXXII. F. 47. Geheilt durch Excision. XXXV. D. 114 — 117.

Scaph:gloma spurium. Heilung desselben mit *Beryla murina*. XXIX. B. 112.

Staphysagria. Nutzen derselben in der Kit

D. 117. 118.

Stearoma. Beobachtung eines merkwürd

Rachenhöhle, das den Tod nach sich

B. 64 — 84. Verschlimmerung derse

Gebranch des Metours. 66 n. folg.

über die Natur derselben. 70. Section

dem tödtlichen Verlauf derselben. 74

merkungen, hauptsächlich über das

Leichenöffnung. 84 — 86. St. mit e

fluß, g. heilt durch Einspritzungen

und Liquamen *Myrrhae*. XXXV. E.

Stöbner Bad. Nutzen desselben bei Lahm

D. 54.

Stechapfel. Vergl. *Sirammonium*.

Sisine. Vergl. *Calculi und Lithiasis*.

Stephensches Mittel. Vergebliche Anwe

ben bei einem Blasensteine. XXV. B.

Sterblichkeit, im Posener Kammerdepartem

D. 129. An Blattern. 130. an Keich

zik und Lungensucht, *ibid.*, auffallen

selbebern, 131. Ihx vortheilhaftes

Hiosicht auf Unglücksfalle, Geburten

morde. 131. 132. an Hundswuth. 13

sie gegenwärtig vermehrt werde? X)

40. St. in großen Städten überhaupt

2. in der Stadt Fulda. C. 93. Ursac

94.

Sthenie und Asthenie. Apologie der neu

verschrienen Behandlung nach dense

B. 128 — 163. Geben keinen ersch

theilungsgewand, für die Behandlung

heiten an die Hand. 132. 133. Docht

III theilung praktisch brauchbarer, als

— 134. 135. Brown machte dadurch auf

vitalis vorzüglich aufmerksam. 135.

son nach *Sthenie und Asthenie* sind

sten statt. 136 — 142. Selbst bei

der Specifica muß auf das plus oder minus des Quantitativen geseher werden. 143. So auch bei der Prophylaxis. 144. 145. Müssen bei gleichmäßiger Affection aller Dimensionen und Systeme erfolgen. 146 müssen aber auch bei prädominirender Affection eines Systems oder Organs berücksichtigt werden. 147 — 149. Beispiele über alles Gesagte. 149 — 155. Man hat sich in Acht zu nehmen, daß man nicht allenthalben allgemeinen Schwachezustand sieht. 155. 156. Der Mißbrauch von Synergie und Asthenie ist immer mehr auszumerken, aber diese Eintheilung ist jetzt noch immer das beste practische Regulativ. 157. *Schellings* Meinung über Synergie und Asthenie. 158 — 162. Daraus folgende Analogie der Ansicht der naturphilosophischen und empirischen Aerzte. 163. Zugabe zu der Apologie der Synergie und Asthenie. 158 — 163. Verhalten der drei Erregungsmomente bei der Synergie. XXIX. A. 73.

Stictfluß.: Nutzen des Aderlasses. XXXIV. B. 30. des *Elixir regis Daniae*. 31. des *Extr. Cardui benedicti*. 31. Vergl. *Asthma spasmodicum*.

Strickhusten. Vergl. *Tussis convulsiva*.

Stictstoff. Gegenwart desselben in den Vegetabilien. XXXI. F. 91 — 93.

Stomacace. Verlauf derselben bei Kindern. XXVIII. A. 107. Epidemisch beobachtete sehr heftig. 108 — 110. Dagegen angewandte und zu empfehlende Mittel. 109 110. Ueber die in den J. 1806 — 1809 beobachtete. XXIX. D. 24 — 28. Eigenthümlichkeiten dieser Epidemie. 26 — 33. Beobachtungen über dieselbe. 24. Behandlung derselben. 35. — 48. Geschichte und Schilderungen derselben. XXXI. E. 85 — 103. Wasserkrebs, eine Art davon. 86. Eine Art von Scirrhus. 87. Findet sich bei Menschen von jedem Alter. 88. Rheumatische Zeichen in der Parotis. 89. Schwellen der Ohren und Kinabackendrüsen. 89. Entzünden der Speicheldrüsen.

89. Geschwüre in der Mundhöhle. 90. Dia-
 gnostische Zeichen des Scorbut. 93. 94. Die Zähne
 werden schmerzhaft. 95. Aetiologie der Krankheit.
 94. 95. 96. Prognose. 96. Indikationen. 96. Da-
 gegen empfohlene Heilmittel. 96 — 103. St. ver-
 glichen mit der Rose der Neugeborenen und Zell-
 gewebsverhärtung. XXXIII. A. 80 — 109. B. 54
 — 98. Beobachtungen. A. 90 — 108. Nutzen der
 Blutigel. 96. B. 83. des *Resina Jalappae*. A. 97.
 des Rosenhonig mit Myrrhentinktur. 97. der Um-
 schläge von Arnica auf die geschwollenen Lippen.
 97. des *Extr. Cort. Peruviani* mit *Extr. Nuc. jug-
 land*. 98. Sehr schneller Tod. 100. Maudfaule,
 verbunden mit bedeutender Caries. 102. Nutzen
 eines Breies von gelben Rüben. 107. von *Sedum
 acre*. 107. der Phosphorsäure. 107. des Salzgeistes
 mit Wasser verdünnt. 108. Ursachen derselben.
 B. 57. Kälte. 60 — 64. Schlechte Nahrung und
 Unreinlichkeit. 65. 66. Fieber bei allen vorhan-
 den. 66 — 70. In wiefern findet dabei ein Grad
 von Entzündung statt. 74 — 78. Verschiedene
 Heilmethoden. 78. Gerühmter Nutzen der Vesi-
 catorien. 79. der Dampfbäder. 79. der China. 80.
 des *Vinum antimonii Huxham*. 80. eines leichten
 Abführungsmittel. 81. Nutzen von aromatischen
 Bädern. 87. Calomel. 87. Brechmittel. 88. des
 Kampher und Moschus. 88. der Cantharidentink-
 tur. 89. zu regulirende Diät. 89. Anwendung der
Tinctura Ambræ griseae. 95. Resultate der Ver-
 gleichung der genannten Krankheiten. 91 — 93.

Storax. Nutzen der Räucherungen hiervon bei gich-
 tischen Beschwerden. XXXII. D. 95.

Strabismus. Vergl. Schielen.

Stramonium. Wirkungen und Heilkräfte desselben.
 XXVI. B. 32. Narkotische Wirkung desselben.
 XXXI. C. 86. Wirksamkeit desselben gegen Ma-
 genkrampf. XXXIV. B. 38. gegen Amblyopia. E.

42.
 Nutz

wangu
 auf

A.
 B.

12.
 13.

14.
 15.

16.
 17.

18.
 19.

20.
 21.

42. Große Gaben davon ohne Nachtheil. 15. Nutzen desselben bei Wahnsinn, XXXVI. B. 107.

Strangurie. Das Aufbinden einer gebratenen Zwiebel auf den Nabel, ein Hülfsmittel dagegen, XXVII. A. 104. Nutzen des Pyramonters Wasser dagegen. B. 23. des Lycopodium, XXXVI. B. 106. 111.

Laute der Trampelsche, Nutzen desselben, bei Kniekrümmungen, XXXIII. E. 20.

Stummheit. Dreizehnjährige Stummheit binnen neun Tagen durch Galvanismus geheilt. XXIV. A. 162 — 164. Veranlaßt durch einen Stein im *Ductus Whartonianus*, XXXIII. A. 119.

Wurmthut. Vergl. *Aconit.*

Sturzbad. Indikation dazu, XXX. E. 67. Anwendung desselben in der Charité, C. 18. bei Nervenkranken, 28. Kalte St. nach Currie, schon früher angerathen von Bernard Maria de Castrogiane, XXXII. D. 105. Anwendungen derselben im Typhus. 106 — 109. Sturzbad heilt eine Melancholia, XXXIII. B. 52. Kalte St. im Scharlach machen, daß der Ausschlag schneller verläuft, XXXIV. A. 65. Nutzen derselben im Petechialfieber bei *Calor mordax* D. 88. beim Typhus phlogisticus, E. 12. Neuere Erfahrungen in England über dieselben, XXXV. A. 122. 123. Vorher instituirte Aderlasse oder Begießungen mit warmem Wasser, 123. Nutzen kalter im Typhus. XXXVI. F. 20. XXXVIII. D. 51 — 70. F. 66. Wirkung derselben, 60. 65. Indicationen, 61 — 63. Plethora ist Contraindication, 68. 70.

Stenzenmüch, ein Mittel gegen den Bandwurm, XXXIII. D. 119. 120.

Sublimas. Vergl. *Mercurius sublimatus corrosivus.*

Submaxillardrüse. Vergl. *Glandula submaxillares.*

Submilch, die gereiften Kapseln einer bananenartigen Pflanze, XXXII. C. 62.

Succinum. Empfehlung des Raucherns damit bei
Fluor albus und Erschlaffung der Geschlechtstheile.
XXVIII. E. 92. 93.

Eudorifera. Vergl. *Diaphoretica.*

Stüdhäuser. Nutzen derselben für Schwindtäu-
che. XL. D. 113.

Sulphur. Wirksamkeit desselben in einer Salbe mit
Unguent. pomar. und des *Liquor saponis stibiat*
in Flechten. XXVI. C. 45. 46. Nutzen desselben
allein und in seinen mannichfaltigen Verbindungen
bei alten, zusammengesetzten, durch zweckwidrigen
Quecksilbergebrauch gleichsam corrupten vene-
rischen Uebeln. D. 104 — 106. Lob desselben
in den von Trippern entstandenen innern allge-
meinen Krankheiten. 104. Bei Scabies gebraucht
mit schwarzer Seife und Wasser äußerlich. XXX.
C. 18. Bei Hämorrhoiden empfohlen. B. 66. Schwe-
felblumen beim schuppigen Aussatz mit *Natron car-
bonic.* F. 9. Innerer Gebrauch desselben neben den
Badern des Carlsbader Wasser. XXXI. C. 70. Nut-
zen desselben in der Krätze. XXXII. F. 17. Mit
Nitrum und *Magnesia* mit großem Nutzen gege-
ben bei Magenkrämpfen. XXXV. C. 14. Nutzen
desselben beim Keichhusten. XXXVI. B. 24 — 29.
bei rheumatischem Magenkrampf. XXXVII. E. F.
206.

Sulphur auratum antimonii. Vergl. *Antimonialschwefel.*
Sumpflust, wird Ursache von Fiebern. XXXVIII. D.
88 — 92.

Sun-burco, die Frucht der Granatbäume. XXXII. C.
79.

Surditas. Empfehlung balsamischer Räucherungen in
derjenigen Art der Taubheit, die von Erschlaffung
des Tympanum herrührt. XXVIII. E. 94. Taub-
heit durch Zerstörung wesentlicher Theile des Ge-
hørs. XXX. D. 13. Zwei Hauptstadien dieser
Krankheit. 14. Aus Mangel der Sensibilität der
Nerven. 14. 15.

Surrogate, in der Medizin. XXXIV. A. 92 — 108. Es giebt keine in der Natur. 97. Surrogate der China. Vergl. *Cortax peruvianus* und *Chinasurrogate*.

Symphitum, empfohlen gegen Salivation. XXXVIII. A. 56.

Syncope, nach Glockengeläute. XXXIII. E. 81.

Syncope arginosa. Vergl. *Argina pectoris*.

Syphilis. Vergl. *Venerische Krankheit*.

T.

Taback. Wirkungen und Heilkräfte desselben. XXVI.

B. 8. Idiosynkrasie dagegen während der Schwangerschaft. XXXIII. E. 72. Nutzen der Tabacksblätter bei Lausesucht. XXXVI. C. 127. Schädlicher Genuß der frischen Tabacksblätter. XXXI. A. 109. Großer Nutzen des Dekokts gegen die Folgen des Genusses giftiger Schwämme. XXIX. E. 132. 133. Nutzen desselben in der Krätze. XXXII. F. 17. der Tabacksklystire gegen Hyperemesis. XXXIII. B. 8. gegen Ileus. XXXVIII. C. 31. XXIX. 133. 134.

Tabacköl, besonderes Gelüste danach. XXXI. B. 76.

Tabes abdominalis. Vergl. *Abdomen*.

Tabe pulmonalis. Vergl. *Phthisis pulmonalis*.

Taenia. Glückliche Kurenethode desselben. XXIX.

E. 55. 56. Wirksamkeit des *Argenti nitrat. fusi* und des *Extract. Cicutæ* gegen denselben. XXXIV.

B. 28. Gebrauch der Stannämisch gegen denselben. D.

119. 120. Nutzen des Theriakinöls. XXXV. A.

120. Ueber Behandlung derselben. XXXVIII.

B. 36.

Taenia hydatigena anomala. Vergl. *Finnenwurm*.

Tageblindheit. Vergl. *Nyctalopie*.

Talgadoschi, der Saamen der *Robinia Chamalagh*. XXXII. C. 72.

Tamarinden, mit Weinstein, Nutzen derselben in der Ruhr. XXXV. C. 40.

Tanacetum vulgare. Idiosynkrasie dagegen. XXXIII. E. 72.

Tangu Aru, eine unbekannte Frucht. XXXII. C. 91.

Tangu Baru, eine unbekannte Steinfrucht. XXXII. C. 91.

Tangu schuru, eine unbekannte Frucht. XXXII. C. 93.

Tanin. Vergl. Gerbestoff.

Taraxacum, bei *Phthisis incipiens* empfohlen. XXX. B. 60.

Tartarus acetatus, zeigte sich wirksam in einer epidemischen Gelbsucht. XXVIII. C. 137.

Tartarus depuratus. Vergl. *Crem. tartari*.

Tartarus emeticus, mit Calomel bei *Hydrops cerebri*. XXXI. A. 141. E. 56.

Anwendung desselben in der häufigen Braune. XXXII. A. 70. 77. 78. 84. 86. 92. 95. 102. 103. D. 61. 62.

Innerlich empfohlen von Burns gegen zu frühes Gebären. XXX. E. 39.

Glücklich erfolgtes Erbrechen nach Infusion desselben. XXXIII. D. 116. 117.

Nutzen desselben mit Calomel und Opium bei venerischen Knochenschmerzen. XXXV. D. 84.

bei einer syphilitischen Augenentzündung. 85. im Nervenfieber. 43.

Nutzen desselben bei *Asthma spasmodicum*. XXXVI. C. 85 — 90.

beim Keichhusten. B. 9 — 23. bei Tertianfiebern. 18.

bei Rheumatismen. 18. bei Lähmungen. 18. erregt Uebelkeit. 19.

bei Geistes-zerrüttung. A. 87. Synonymen desselben. XI. A. 5.

Ueber die Salbe aus *Tartarus emeticus*. Vergl. *Unguentum Tartari emetici*.

Tartarus tartarisatus, besonders empfohlen bei Hämorrhoidalbeschwerden. XXX. B. 66.

Nutzen desselben in der Gelbsucht. XXXI. B. 91.

- Tartarus solubilis.** Anwendung desselben mit Castoreum bei synochischer Entzündung mit allgemeinem synochischen Zustande. XXXII. B. 38.
- Tartarus vitriolatus.** Synonymen desselben XL. A. 5.
- Tastsinn.** Idiosynkrasie desselben. XXXIII. E. 84.
- Taubstummheit.** Die beste Art sie zu unterrichten. XXXI. B. 1 — 54. C. 2 — 52. Schnell entstandenes Gehör bei denselben. B. 7. Ueber das Bestreben und die Möglichkeit artikulierte Töne hervorzubringen. C. 10. Durch die Tonsprache lernen der Taubstummten Begriffe. 12. Die Art zu denken derselben. 19. Verschiedenheit der Zeichen und Begriffe, welche man durch Hören, oder auch durch Sehen erhält. 7. 8. Das Talent der Taubstummten zum Schachspiel. B. 27. Stiere Augen derselben. 29. Liebe zum Lachen. 31. Natürliche Entwürthigung. 32. Egoismus derselben. 33. Nachahmungssucht. 34. 49. 50. Mangel an Mitleid. 40. Zufriedenheit um sich selbst. 41. Liebe zur Pracht. 42. Kunst sich zu verstellen. 43. 48. Zankstucht. 44 — 47.
- Taxus.** Wirkungen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 28.
- Telangiectasis,** der Augennieder, glücklich geheilt durch eine Operation. XXXV. F. 104. Angebörne der Augennieder. XXXVI. A. 123.
- Temperatur.** Gleichförmigkeit derselben ist ein Hauptmoment zur Heilung des Scharlachfiebers. XXV. B. 26. 27.
- Tendinitis.** Vollkommene Heilung von durchschnittenen. XXXIII. E. 14.
- Terra foliati tartari.** Wirkung derselben. XXVIII. D. 49. Nutzen derselben in der Gelbsucht. XXXI. F. 9.
- Terra japonica.** Ihr Nutzen in der Steinsteine. XXVIII. A. 110. bei heftiger Diarrhöe im Typhus. XXXII. D. 80.
- Terpenthin.** Wirkung desselben. XXVI. B. 31. Mit Eigelb aufgelöst, angewendet bei Verengerungen

- des Mastdarms. XXXIII. A. 18. Nutzen desselben bei Krümmungen. E. 21. Nutzen der Umschläge davon bei Rheumatismen. A. 118. Nutzen desselben in der Wassersucht. XXXIV. F. 29.
- Terpentihöl.* Vergl. *Oleum Therebinthinae*.
- Testiculi.* Das spätere Herabkommen eines Hoden kann zu Irrungen verleiten. XXI. B. 310. Diagnostik und Beförderung des Herabsteigens. 111. Beispiel eines Irrthums dieser Art. 111. Degeneration desselben und des Scroti in eine verhärtete steinigte Masse. XXVII. D. 141 — 148. Anschwellung desselben im Nervenfieber. XXXI. A. 85. Entzündung desselben. XXXVI. F. 80.
- Tetanus.* Heilung desselben durch Uebergießungen mit kaltem Wasser. XXXIX. C. 118.
- Tharand.* Wirkung seines Mineralwassers. XXVII. B. 46.
- Thedens Trictura antimonii.* Nutzen desselben bei *Angina pectoris*. XXXVII. E. F. 157. 166. Unwirksamkeit desselben, chemisch bewiesen. 180.
- Thedens Schuifwasser.* Seine Anwendung bei Quaschungen der äußern Bedeckungen des Kopfes. XXI. B. 29. bei Frakturen. 77. bei Luxationen. 83.
- Thee.* Wirkungen und Heilkräfte desselben. XXVI. B. 31. Ueber denselben und seine Sutrogate. XXIX. E. 134 — 138. Geschichte desselben. 135. Chemische Untersuchungen desselben. 136. Surrogate desselben. 138.
- Theilnahme* als moralisches Hülfsmittel des Arztes betrachtet. XXVIII. B. 96 — 98.
- Thierzucht.* Bemerkungen und Grundsätze hierüber. XXX. D. 17.
- Thränenfistel.* Nächste Ursache desselben. XXI. B. 50. Ungewissheit der Hülfe durch die gewöhnliche Operationsart und Anwendung einer neuen Methode. 51.
- Thymus.* Vergl. *Glandula Thymus*.
- Tic douloureux.* Vergl. *Dolor faciei*.

des Körner, Verfälschung des Opiums hiermit.
XXX. E. 20.

incturae. Verzeichnisse und Bereitung der in die
Armenpharmacopöe von Berlin aufgenommenen.
XXIX. F. 63 — 67.

inctura aconiti. Bereitung derselben. XXIX. F. 64.

Uctura ambræ. Vergl. *Ambra grisea*.

inctura antimonii acris, Bereitung derselben. XXIX.
F. 65.

inctura antimonii Jacobi. Vergl. *Liquor saponis str-*
bienis.

inctura antimonii saponacea, Anwendung derselben
bei verhindertem Schlingen. XXXII. E. 100.

inctura antimonii Thedeni. Vergl. *Thedeni Tinctura*
antimonii.

inctura antiphthisica Grammani, Bereitung derselben.
XXIX. E. 63.

Tinctura antisyphilitica Besnerdi. XXIX. B. 113. Com-
position derselben. D. 120.

inctura aromatica, Bereitung derselben. XXIX. F. 65.

inctura aromatica acida, Composition derselben.
XXIX. F. 66.

inctura cantharidum. Bestätigter Nutzen derselben
beim Keichhusten. XXII. A. 162. XXXIX. E. 84.
beim *Diabetes Mellitus*. XXX. A. 120. 122. aufser-
lich bei Hemiplegia. D. 49. bei Herzbeutelwas-
sersucht. B. 103. innerlich bei Hirnwassersucht
gebraucht XXXI. E. 56. XXXII. C. 32. ausserlich
bei Lahmungen. XXXI. C. 56. F. 6. XXXVII. B.
28. Einreibungen davon bei erschwertem Schlin-
gen angewendet. E. 101. Nutzen derselben in der
Zellgewebsverhärtung XXXIII B. 89. als Ein-
reibung gebraucht beim Veitstanz XXXV. C. 37.
gegen rheumatischen Gliederschmerz. D. 89. Nut-
zen derselben bei Rheumatismen. XXXVII. A. 41.

Tinctura cantharidum aromatica. Bereitung derselben.
XXIX. B. 75.

Tinctura Chinæ Whyti, Nutzen derselben im Typhus im Stadium der Colliquation; XXXII. D. 89. Vergl. *Cort. Peruvianus*.

Tinctura Cinnamoni, gebraucht gegen heftiges Erbrechen. XXXI. F. 10. gegen Magenkrampf. E. 76. Nutzen derselben im Fleckfieber mit Blutungen. XXXIV. D. 86. Nutzen derselben im Nervenfieber. XXXV. F. 20. bei Blutflüssen. C. 26. Nutzen derselben bei Mutterblutflüssen. XXXVII. C. 23. 28.

Tinctura Coccionellæ, Nutzen derselben gegen Gesichtsschmerz. XXXI. E. 105. 112. halbseitiges Kopfwel. 106. Zahnschmerzen. 111. entzündlicher Zustand contraindicirt. 113.

Tinctura Colophonii. Nutzen derselben bei Gliedschwämmen. XXXV. E. 113.

Tinctura croci, Nutzen derselben in Pneumonien bei Kindern XXXVII. A. 31.

Tinctura Digitalis ætheræ, gebraucht bei Hirnwassersucht. XXXI. E. 56.

Tinctura diuretica, Composition derselben. XXIX. F. 66. Nutzen derselben im Hydrops XXXII. F. 20.

Tinctura florum cassiæ. Verbindung derselben mit der thierischen Gelatina beim intermittirenden Fieber. XXV. C. 95. und folg.

Tinctura Guajaci, Nutzen derselben in der Amblyopia XXXIV. E. 41.

Tinctura Guajaci volatilis, Empfehlung dieses Mittels zur Beförderung der Menstruatio und Fruchtbareit. XXVIII. B. 120 - 122. Bereitungsart und Gebrauch derselben. 121. 122. Nutzen derselben bei gichtischen Augenentzündungen. XXXII. B. 64.

Tinctura Hyoscyami, ihr Vorzug vor dem Bilsenkraut extract. XXVII. A. 115. Vorschrift zu ihrer Bereitung. 116.

Tinctura Kalina, bei Schankern äußerlich gebraucht im Charité-Krankenhaus zu Berlin. XXX. B. 25

- Nutzen derselben beim Magenkrampf. XXXVII.
E F. 212, 215.
- Tinctura macis* Nutzen derselben bei zu heftigem Erbrechen. XXXVI. D. 119.
- Tinctura Martis*, mit *Oleum Cajeput* gebraucht bei Lähmungen. XXXI. C. 59.
- Tinctura martis Ludovici*, Nutzen derselben bei Hydrocele. XXXII E. 121. 122.
- Tinctura Moschi artificialis*, angewendet bei schwerem Schlingen. XXXII. E. 103.
- Tinctura Myrrhae*, gebraucht in der Mundfaule. XXXI. E 99. XXXIII. A. 97.
- Tinctura nervina martialis Bestucheffii*. Vergl. *Aether martialis*.
- Tinctura opii crocata*, mit *Liquor ol. sylv.* gebraucht bei Magenkrampf. XXXI. E 76. Nutzen desselben bei typhösen Augenentzündungen. XXXII. E. 47. bei gichtischen. 65 Vergl. *Opium*.
- Tinctura opii Eccardi*, Nutzen derselben beim Schleimhusten. XXXIII. B. 5.
- Tinctura opii simplex*, bei Besorgniß von Diarrhoe dem Dekokt der Senega in der *Angina membranacea* zuzusetzen. XXVIII F. 117. Einreibungen davon bei Meteorismus. XXXI. A. 74. in sphacelöse Stellen eingetröpfelt, lindert die Schmerzen, bewirkt Heilung derselben. XXXVIII. A. 45.
- Tinctura Rhei*, Nutzen derselben bei chronischer Erweichung des Magengrundes. XXXII. E. 29.
- Tinctura roborans*, Bereitung derselben. XXIX. F. 66.
- Tinctura roborans martialis*, Composition derselben. XXIX. F. 66.
- Tinctura scillae Kalina*. Bereitung derselben. XXIX. F. 67. Nutzen derselben im Hydrops. XXXII. F. 20.
- Tinctura Thebaica*. Vergl. *Tinctura Opii simplex*.
- Tinctura Valerianae aetherea*, Nutzen derselben gegen Nervenschwäche. XXXI. F. 17.

Tinea capitis. Mittel dagegen. XXIX. D. 95. Behandlung derselben. XXX. E. 118. 119. häufiges Vorkommen derselben bei Kindern. XXXI. F. 23.
Tünnen. Ueber den Mißbrauch derselben. XXVI. D. 87. 88. Sind jedoch nicht ganz aus der Praxis zu verbannen. 88.

Tod. Empfehlung des Galvanismus, als Prüfmittel des wahren. XXIII. D. 21. — 22. plötzlich, bei vollkommener Gesundheit. XXXIII. B. 6. plötzlich, nach einem Laxirmittel. F. 94. 95.
Todessfahr, selbst bei der größten noch Rettung. XXX. A. 93.

Todtsucht, leicht zu bewerkstelligen zu Berlin. XXXVI. A. 121.

Töplitz. Wirkungen und Heilkräfte des Töplitzer Bades. XXVI. B. 28. 29. Bestandtheile desselben. XXVIII. A. 7. dessen Wirkung im Allgemeinen. 8. in der Gicht. 9. in Lahmungen. 9. 21. in krampfhaften und convulsivischen Nervenkrankheiten. 11. in äußerlichen Verhärtungen. 12. zur Heilung der Folgen schwerer Verwundungen. 12. bei chronischen Hautkrankheiten, dem weißen Fluß, atonischen Krankheiten des Uterus, Unfruchtbarkeit. 12. 13. Ueber die Temperatur dieser Bäder. 13. 14. Cautelen bei ihrem Gebrauch. 14. 15. Wirkung der Töplitzer Mineralquellen. XXIX. D. 8. 9. Unwirksamkeit des T. Bades bei sehr hartnäckigem weißen Fluß. XXXI. C. 69. Nutzen desselben bei Lahmungen. F. 6.

Trenselet. Wirkung des Mineralwassers dieser bei Spa gelegenen Quelle. XXIX. D. 6.

Topien, vertragen sehr viel Opium ohne Schalen. XXX. E. 78.

Touchiren, über das T. bei Kreißenden. XL. A. 103.

Tracheitis. Geschichte einer T. ohne polypöse Contractionen. XXXIII. A. 113. zu empfehlende Oeffnung der Trachea bei in dieselben gefallenen fremden Körpern. XXXVI. B. 34. Beschreibung der Operation.

37. Nutzen des Calomel mit Goldschwefel, XXXIII. C. 22. 107. Uebergang desselben in Lungenleiden. 30.
- Tracheitis sicca.* Schilderung dieser Krankheit. XL. D. 57. Stadien derselben. 60. Pathognomonische Symptome. 62. Nutzen des Calomel. 64. 65.
- Traum, Gall's Erklärung* desselben, XXI. C. 35.
- Traumleben.* Vergl. *Magnetismus.*
- Tremor.* Vergl. *Zittern.*
- Trepanation.* Unvollkommenheit der hiesig gebräuchlichen Instrumente, XXI. A. 91. 92. Verbesserungsvorschläge. B. 92. 93. Blutungen bei derselben erregt, ihre Wichtigkeit und die Mittel sie zu be- seitigen; nebst der Abbildung eines neu hierzu erfundenen Instruments, XXVII. B. 102 — 107.
- Entstehung und Arten der Blutungen bei dieser Operation. 102 — 106. Es fehlte an Mitteln zur Stillung dieser Blutungen. 107. Aeltere Methoden hierzu 108 — 111. Form, unter welcher die Blutung während der Durchbohrung erscheint. 112. 113. Untersuchung, ob die Arterie mit oder ohne Hirnhaut zu fassen, und ob sie gegen das Gehirn oder den Schädel zu drücken sey? 113. 114. Verfahren des Verf. 114 — 116. Erfordernisse des Compressionswerkzeuges. 116. 117. Beschreibung des vom Verf. erfundenen. 118 — 120. Nutzen dieses Instruments. 121. 122. Erklärung der Kupfertafeln. 122 — 127. T. heilt glücklich eine Epilepsie. XXXII. F. 46 — 72, Geschichte einer glücklichen T. bei einer Hochschwangeren, XXXVII. C. 73 — 95
- Triamus.* Beobachtung eines tödlichen bei einem neugeborenen Kinde von der Durchstechung der Ohr- läppchen, XXIII. C. 210. 211. entstanden durch Zusammenwachsen des Zahnfleisches. XXXIII. A. 219. von rheumatischer Ursache, verbunden mit Verlust der Mannskraft. XXXVII. B. 86.
- Triamus dolorosus* und *dolorificus.* Vergl. *Dolor faciei*

Trismus neonatorum, unheilbar. XXXI. D. 100.

Tripper. Vgl. *Gonorrhoea*.

Trommel, merkwürdiger Einfluss derselben auf den menschlichen Körper. XXXIII. E. 80.

Trommelfall. Durchbohrung desselben. Fragmentarische Bemerkungen über dieselbe, zur Kur der Taubheit. XXIV. C. 163. Dreifache Art der Wiederherstellung des Gehörs durch dieselbe. 163 — 166. Cauteln bei derselben. 166. Wenn man von deren Effect richtig urtheilen könne. 167. Einfluss der Verschiedenheit des Instruments auf ihren Ausgang. 167. 168. Resultat der Erfahrung über deren Erfolg. 168. 169. Dr. Nasse Bemerkungen über dieselbe. XXV. D. 168 — 174. Bestimmung derjenigen Fälle, in welchen dieselbe indicirt ist. 169 — 171. Bedenken gegen dieselbe, auf die Organisation des Trommelfells gegründet. 171 und folg. Große Möglichkeit der baldigen Verheilung des Trommelfells nach derselben. 173 und folg. *Hinsh's* frühere Versuche mit derselben vor Cooper 175 — 177. Aeltere Spuren derselben aus den Zeiten *Haller's*. 177 — 179. Specielle Bestimmung derjenigen Fälle, in welchen dieselbe indicirt und in welchen sie nicht indicirt ist. 179 — 183. Wichtige Regel und Vorschlag für die Unternehmung derselben, in dubiösen Fällen. 183. 184. Zwei wichtige Bemerkungen in Betreff derselben, vorzüglich der leicht möglichen Verheilung der bei derselben gemachten Oeffnung. 184 und folg. Vorschlag eines besondern Instruments, um dieser Verheilung zuvorzukommen. 186. 187. über Krankheiten desselben. XXX. D. 13. Verletzung desselben. 15.

Tschun-chan, die Blätter von *Mespilus Japonica*. XXXII.

C. 74.

Tuba Eustachiana, über die Verstopfungen derselben. XXX. D. 14.

Tulipa Gesneri, über den eigenthümlichen Geruch der Blüthen desselben. XXXIV. C. 95.

Tumor cysticus an den weiblichen Genitalien. XXXVIII. A. 38.

Tumor genu. Vergl. *Knie*.

Tunbridge Spa, ein Eisenquell bei London. XL. F. 112.

Tussilago, empfohlen bei *Phthisis incipiens*. XXX. B. 60.

Tussis, in Schwangerschaften, eine Hauptursache unrichtiger Kindslagen. XXIV. C. 87. Mittel gegen den Schleimhusten: *Herba Uvae ursi*. XXX. C. 76.

Extract. Inulae mit *Syrup. Diacod.* 59. ein sehr langwieriger Husten durch Eisenvitriol geheilt. XXXI. D. 120 — 124. Anwendung des *Decoct.*

Quassiae. 123. des *Extract. Cicutae* mit *Benzoe*. 123. Nutzen der *Tinct. Opii Eccardi*. XXXIII. B. 5.

Tussis convulsiva. Durch mehrere Fälle bestätigter Nutzen der *Radix Belladonnae* bei demselben. XXII.

A. 158 — 163. XXVIII. D. 91. 92. Vergl. *Belladonna*. Ferner der *Tinctura cantharidum* bei demselben. XXII. A. 162. Unwirksamkeit von

Voglers Pulver bei demselben. 163. Heilmethode desselben. XXVI. B. 117 — 150. Empfehlung des Opiums als des sichersten Mittels gegen denselben. 119. Beschreibung einer Epidemie desselben 120 — 122. die richtigsten pathognomonischen Zeichen desselben. 122. Nutzen der Wärme und Ruhe bei demselben. 124 — 127. Das Fieber ist begleitendes Symptom bei demselben. 127. ist asthenisch-entzündlicher Zustand des Kehlkopfes und der Bronchien. 128. Beste Nahrungsmittel bei demselben. 129. 130. Verschiedene Stadien desselben und darin anzuwendende Arzneimittel. 130 — 136. Cautel beim Gebrauch des Opiums in demselben. 136 — 138. Andere Nebenwirkungen des gegen denselben angewandten Opium. 138 — 141. Nöthige Zusätze zum Opium bei Complicationen. 141 — 444. Anzuwendende Mittel

bei unterbrochenem Krampfe im ganzen Thorax.
 144. 145. Andere Hülfsmittel gegen denselben.
 145 — 149. Anwendung der Brechweinsteinsalbe.
 XXVIII. D. 83 — 91. Vergl. *Unguent. tartari ni-*
biati. Anwendung des Phosphor gegen denselben.
 148. 149. Anwendungsart des Opiums. 149. 150.
 Verhalten dieser Krankheit zu Runkel in den J.
 1805. XXVII. C. 139 — 141. gegen sie angewandte
 Kurmethode. 141 — 144. Verhalten und Kur der-
 selben bei einer Epidemie in Eichstädt. XXIX. D.
 62 — 64. 66. beobachtet in Fulda. XXXI. C. 100.
 101. in Greifswalde. B. 84. 8. Nutzen des
 Opiums. C. 113. 114. sporadisch vorkommend. E.
 76. Nutzen der Brechmittel. XXXII. F. 25. des
 Senega. 25. der Belladonna. 25. der China und
 des *Lichen Island*. 25. in Schweden beobach-
 tet. XXXIII. A. 113. verschiedene Stadien des-
 selben. B. 11. Behandlung desselben. 12. 13. Un-
 wirksamkeit der Brechweinsteinsalbe. B. 13. 51.
 Das Scharlach suspendirt den Keichhusten auf ei-
 nige Zeit. XXXIII. B. 13. verbunden mit den An-
 fällen vom kalten Fieber 14. Abnahme eines an-
 steckbaren Miasma des Keichhustens. 15. 16. Auf-
 hören desselben während einer Masernepidemie.
 44. fangt immer mit *Stad. catarrhal* an. D. 84.
 85. Behandlung desselben 85 — 116. Nutzen der
 China. 88. 92. der *Asa foetida*. 104. des isländi-
 schen Moores. 90. der Zinkblumen. 105. Nachlassen
 des Keichhusten, wenn die durch die Brechwein-
 steinsalbe hervorgebrachten Blattern zu eitern an-
 fangen. 100. 101. erstes Erscheinen desselben im
 17. Jahrhundert. XXXIV. A. 17. Nutzen der Bel-
 ladonna in Klystiren angewandt. XXXV. B. 9. C.
 29. Verwandschaft desselben mit den Masern.
 XXXVI. B. 6 — 8. Behandlung derselben. Ver-
 suche mit der Brechweinsteinsalbe 9 — 23. Nut-
 zen des Schwefels. 24 — 29. des Antimonial-
 schwefelkalkes. 27. über die Natur desselben

- XXXIX. C. 34. D. 95. *Ecthus vibrod.* ein neues Mittel dagegen empfohlen. XXXIX. D. 109. Krankheitsfälle. 113. E. 89. Nutzen des Opium und der Canthariden. E. 47.
- Tussis spastica periodica*, Nutzen des Moschus. XXXIV. B. 23 — 26. der China. 26.
- Typhus*. Wanderungen desselben mit den kriegsführenden Armeen. XXIV. D. 172, 173. Vergl. *Febris nervosa*
- Typhus icteroides*. Vergl. *Febris flava*.

U.

- Ueberbeine*. Vergl. *Ganglion*.
- Uvan Sandan*, rothes Sandelholz. XXXII. C. 67.
- Ulcera*, Anwendung von Circulärplastern, bei hartnäckigen Hautgeschwüren. XXX. B. 85. 89. behandelt im Charité-Krankenhause zu Berlin. XXX. C. 22. im Unterleibe, mit kleinen, weissen, harten Körperchen. XXXIV. B. 45 — 47. Geschichte eines lymphatischen an einem solchen verstorbenen Kranken. XXXVII. C. 96 — 108. Ueber Geschwüre des Magens. Vergl. *Magen*.
- Ulcera cancrasa*, Anwendung des Arseniks dagegen. XXXIII. A. 114. Nutzen der Mohrräben. 120.
- Ulcera colli*, Nutzen der hepatischen Gasbäder zu Eilsen. XXXIV. D. 116.
- Ulcera inveterata* Fälle derselben, in welchen das Soolbad Hülfe leistete. XXVI. C. 18 — 21. Nutzen des Pyrmonterswasser. XXVII. B. 24. Anwendung des Merkur. XXVIII. C. 91. Nutzen des Seebads zu Döberan dagegen. E. 64 65.
- Ulcera pedum*. Große Wirksamkeit des Bleisnokers bei einem sehr üblen, grossen, stark jauchenden, mit hectischen Abendsieber. XXII. A. 62 — 68. Ueber die Anwendung des *Extracti chamomillae* zur Heilung derselben. B. 152, 153. Heilung der-

selben durch eine Sublimatauflösung. 153. Empfehlung des *Unguenti oxygenati* bei denselben, *ibid.*, glückliche Behandlung derselben durch Quecksilber innerlich. XXXIII. A. 119. durch innere Mittel geheilt. XXXV. D. 74. Nutzen der oxydirten Salzsäure. XXXVI. B. 109. der Merkurialoxyde. 166.

Ulcera phagadaenica, nach unterdrückten Fußschwellen entstanden. XXX. E. 94.

Ulcera venerea, im Munde, werden schnell durch Fußbäder in einer schwachen Auflösung des kochsalzsauren Quecksilbers geheilt. XXII. C. 79, 80. Große Wirksamkeit des *Calamus aromaticus* bei denselben. D. 94 — 106. Vergebliche Anwendung der Mineralsäuren bei denselben. 96, 97. Besserung derselben, auf den Gebrauch der *Belladonna*. 100. Vorzügliche Wohlthatigkeit des *Viride aeri* bei denselben. 101. über den Gebrauch des Sublimats dagegen. XXVIII. E. 74. der *Tinctura Asae foetid.* und des Arsenik. XXX. C. 22. Indikation zur Amputation des Fußes. XXXVIII. C. 79, 81.

Umschläge. Vergl. *Cataplasmata*.

Unempfindlichkeit, eines Gliedes bei völliger Beweglichkeit desselben. XXVIII. D. 44. Beobachtung eines solchen Falls. 44 — 47. Ein ähnlicher Fall. 47. Erklärung dieses Zustandes. 49 — 51.

Unfruchtbarkeit, Nutzen des Töplitzer Heilquells in derselben. XXVIII. A. 13. Nutzen der Guajak-tinktur dagegen. B. 120.

Unguentum album simplex, gegen große Exkorationen gebraucht. XXXI. A. 73.

Unguentum Cerae, Nutzen desselben gegen brandigen Decubitus. XXXII. D. 95.

Unguentum Digitalis, Bereitung derselben. XXIX. F. 67.

Unguentum de Uvis, gebraucht bei großen Exkorationen. XXXI. A. 73.

Unguentum epipasticum, Composition desselben, XXIX.

F. 67.

Unguentum Helenii, Composition desselben, XXIX.

F. 67.

Unguentum mercuriale. Anwendung und Empfehlung der Einreibung desselben in die Leber- und Nierengegend, XXV. B. 92, 115, 116. einer Ziege eingerieben, imprägnirt die Milch derselben mit Quecksilber, XXVIII. E. 72. zur Einreibung beim Croup empfohlen F. 19. neue Methode es zu bereiten. XL. E. 114. Nutzen desselben in der Krätze, XXX. C. 15. XXXII. D. 43.

Unguentum mercuriale album, Composition desselben.

XXIX, F. 68.

Unguentum mercuriale corrosivum. Ueber die Anwendung desselben, XXXII. D. 44. E. 119, 120. Vergl. *Cirrillosche Salbe*.

Unguentum neapolitanum. Einreibungen desselben, besonders in die Lebergegend bei einem allgemeinen sehr hartnäckigen Hydrops, XXV. B. 92. mit Campher äußerlich gebraucht bei *angina polyposa*. XXXI. F. 45. XXXII. A. 93. mit *Ung. alb. camphoratum*. XXXII. D. 39. 42. 43. 44. 61. 62.

Unguentum nervinum, Composition desselben, XXIX.

F. 68.

Unguentum ophthalmicum rubrum, Composition desselben, XXIX. F. 68.

Unguentum oxygenatum. Empfehlung desselben bei hartnäckigen Fußgeschwüren, venerischen Geschwüren, und trocknen Flechten, XXII. B. 135.

Unguentum Squillae, Bereitung desselben, XXIX. F. 69.

Unguentum sulphuratum, äußerlich mit Nutzen gebraucht bei krätzartigem Ausschlag, XL. A. 80.

Unguentum tartari emetici, äußerlich mit Calomel bei der *Angina membranacea* eingerieben. XXXII. D. 44. mindert nicht die Heftigkeit des Keichhustens, XXXIII. B. 13. C. 51. Anwendung desselben im Keichhusten, D. 85. XXVIII. D. 83 — 85. XXXI.

C. 123. XXXIV. B. 21. 27. XXXVI. B. 9 — 23.

Ueble Nebenwirkungen derselben. XXVIII. D.

85 — 89. ohne Pusteln an den Genitalien hervor-

zubringen. XXXIII. B. 101. Nutzen derselben bei

Lähmungen. XXXV. E. 44. im Nervenfieber. 43.

Unreinigkeiten, schwächen im Nervenfieber mehr, als

Abführungsmittel. XXXI. A. 78.

Unterleib. Vergl. Abdomen.

Upasgift. Vergl. Bohon Upas.

Urinabsonderung. Vergl. Harnabsonderung.

Ussu, die Saamen des *Coriandrum sativum*. XXXII.

C. 76.

Utblull, die Frucht einer Art von *Hibiscus*. XXXII.

C. 72.

Uterus, Nutzen des Pyrmonterwassers bei Krankheiten

des Gebärmuttersystems. XXVII. B. 13 — 19.

Nutzen des Töplitzer Heilquells in atonischen

Krankheiten desselben. XXVIII. A. 12. 13. Empfeh-

lung der Räucherungen mit balsamischen Harzen

gegen Erschlaffung desselben empfohlen. E. 92. 93.

über den schwangern. XXX. E. 37. Reissen des-

selben bei der Geburt. XXXI. F. 19. Putrescenz

desselben. XXXII. E. 25. Symptome. XXXVI. E.

76. Schwellen der Schaamlitzen. 76 — 80. Nut-

zen der Zimmtinctur bei Blutflüssen der Schwan-

gern. XXXVII. C. 23. 28. des Eisen 38. der

China. 28. durch Molen veranlaßt. 28. 29. glück-

lich geheilte Wassersucht der Mutter. B. 59 — 63.

Geschichte einer chronischen Entzündung der Mut-

ter. A. 112. über *inversio et retroversio* desselben.

XXXVIII. A. 121. Vereiterung des U. mit Fer-

rum behandelt. B. 95. mit Blei. 74.

Uva Ursi. Empfehlung ihres Gebrauchs gegen den

Blasenstein. XXI. B. 119. XXX. C. 48. Wirkun-

gen und Heilkräfte derselben. XXVI. B. 10. bei

Blenorrhoea. 76. bei der Lungenschwindsucht.

D. 22. 23. Aufbewahrung und Plücken der Blätter. 24. Nutzen derselben bei Blasenhamorrhoiden. XXXII. F. 18. Wirksamkeit derselben bei einem Blasencatarrh. XXXIV. B. 29. Nutzen derselben bei einer Harnincontinenz. E. 13.

V.

Vaccination. Vergl. *Schutzblatterth.*

Valeriana, ihr Nutzen bei einer Erschütterung des Rückenmarks. XXI. B. 93. Produktion eines Nervenfiebers durch ihren unzuweckmäßigen Gebrauch. XXVIII. A. 101. ihr Nutzen in der Epilepsie. E. 57. über die Bereitung des Infusum der *Valeriana*. XXIX. F. 53. im Stadio des Abtrocknens der Blättern. XXX. D. 71. noch heilsamer oft in frühern Stadien. 72. in Klystiren. 45. bei Magenkrämpfen. A. 117. bei Hemiplegia. D. 48. gebraucht gegen Würmer. XXXVII. A. 97. XXXI. D. 16. Nutzen derselben im Typhus. XXXII. C. 112. mit *Serpentaria* und Campher bei Colliquation im Typhus. D. 90. Nutzen der V. im Veitsanz. XXXIV. E. 13. Unwirksamkeit derselben im Typhus. XXXV. D. 95. Nutzen derselben in der Epilepsie. XXXVI. C. 48 — 54. 67 — 69.

Vartolae. Wohlthätigkeit der antiphlogistischen schwächenden Behandlung einer Epidemie derselben. XXV. D. 109 — 112. Beschreibung der *Vartolae spuriae*. XXVII. A. 108 — 11. Beschreibung einer nach vollkommener Vaccination erfolgten Blätterneruption, mit Vergleichung ähnlicher, schon in England gemachter Erfahrungen und einigen Bemerkungen begleitet. XXVIII. C. 1 — 48. in England bemerkte Thatsachen über die Erscheinung der Menschenblättern nach der Vaccination in einzelnen seltenen Fällen. 4. historische Uebersicht und Angabe der wichtigsten Erfahrungen und

ben. 91 — 94. Nutzen des Athemholers
Förderung der Bewegung des Blutes in
92 — 94. Beispiel einer sehr krankhaften
Fenheit ihrer Valveln. 98. 99.

Vena cava inferior. Verschlöpfung dessel
Entzündung. XXXVI. A. 122.

Vena saphæna, Unterbindung derselben bei
Geschwüren. XXXIX. F. 103.

Vena thyreoidea descend. Merkwürdige At
derselben bei einem *Hydrothorax succat*
A. 100.

Venerische Hornhautverdunkelungen. Vergl. i
Venerische Krankheiten. Unwirksamkeit des V.
XXII. B. 149. 150. des *Extr. Chelidon.*
150 — 152. Ueber die große Verscl
derselben durch einen merkwürdigen
eine ganz neue Form darstellt, erläutere
Bemerkungen über die Natur und Behan
Venerischen Uebel überhaupt. XXVI. D.
Große Verschiedenheit und Wandelbarke
ben. 8. 9. Gründe der unendlichen Mar
keit derselben. 9 — 24. a) Allgemeines
setz. auf welches sich eine Verschiedenhe

20. b) der ansteckbare Stoff wirkt fast ausschließlich nur auf das reproduktive System, in welchem die Veränderlichkeit in den Formen am größten ist. 21. 22. c) die gewöhnlichen und höchst mannichfaltigen Zusammensetzungen und Complicationen mit dem venerischen Uebel. 22. 23. d) die mancherlei fehlerhaften Kurmethoden dieser Formen. 23. 24. Die Lehre von den vererbten venerischen Krankheiten gründet sich größtentheils auf die Mannichfaltigkeit und Wandelbarkeit der Formen. 24. 25. Nothwendigkeit einer genauen Erkenntniß derselben. 25 — 27. Krankengeschichte, betreffend eine ganz neue Form der Syphilis. 28 — 52. Vergl. *M. rubus maculosus venereus*. A) Ueber den schwarzen Tripper und schwarze Feigwarzen. 79. 80. B) Erfahrungen über die verschiedenen Empfanglichkeiten der Menschen gegen die Wirkungen des Quecksilbers 81 — 87. C) Ueber den falschen und richtigen Gebrauch der Tisanen. 87 — 92. D) Ueber die zu Wien unternommenen Curen der venerischen Localübel mit warmen Wasser. 92 — 94. E) Ueber die Identität des venerischen und Trippergiftes. 94 — 98. Ein Hauptunterschied des venerischen Stoffes beruht darauf, ob er mit oder ohne Destruktion organischer Gebilde erzeugt ist, und ob Schleim oder Eiter das Vehikel desselben ausmacht. 96. F) Ueber die große Verschiedenheit der Folgen der Ansteckung bei Mannspersonen, wo an dem inficirten Orte jedesmal ein Localübel entsteht, und Frauzensimniern, wo immer Localaffectionen an den Geschlechtstheilen entstehen, die erste Ansteckung mag statt gefunden haben, wo sie wolle. 99 — 103. G) Lob der Spiegglanz- und Schwefelmittel in den von Trippern entstandenen allgemeinen Krankheiten, und des Schwefels allein, und in seinen mannichfaltigen Verbindungen bei alten, zusammen, setzen, durch zweckwidrigen Quecksilbergebrauch gleichsam corruptirten vene-

rischen Uebeln. 104 — 106. Bemerkungen über die im Kriegshospital zu Lüneburg beobachteten venerischen Uebel. XXVII. C. 31. 32. Große Wirkung des Nenndorffer Mineralwassers gegen die Folgen oder Reste der venerischen Krankheit. D. 93. Berichtigte Vorschrift zum Gebrauch des rothen Präcipitats dagegen. XXIX. C. 113 — 120. Behandelt im Charité-Krankenhaus zu Berlin. XXX. C. 20. XL. E. 101. Mittel dagegen. XXX. C. 21. 22. Häufig unter den Buräten. XXXII. C. 31. Nutzen der Mercurialeinreibungen. F. 27. des Chelidonium. 28. Unwirksamkeit der rauchenden Salpetersäure. XXXIV. B. 57. Wirksamkeit der Cicuta und Chinawurzel. 57. Versuche mit dem Besnardschen Mittel gegen dieselbe. XXXVI. A. 74. 85 — 88. B. 45. 108. 113. Krankengeschichten 88 — 105. Nutzen des Sublimats. B. 46. des flüchtigen Alkali bei veralteter Lustseuche. 105. des rothen Merkurpräcipitats. 105. Merkwürdige venerische Ausschläge. XXXVIII. A. 69. Folgen einer venerischen Krankheit. 117. Folgen unterdrückter. 117. Magnetismus dagegen gebraucht. 117. Anwendung des Goldes. B. 94. Vermehrt durch das Alexisbad. XL. E. 86 — 88.

Venerische Localübel, können unmöglich allein durch warmes Wasser gründlich und dauerhaft geheilt werden. XXVI. D. 92 — 94.

Venerisches Gift. Ist eine der wichtigsten bis jetzt durch Beobachtungen erwiesenen Ursachen des Gesichtsschmerzes. XXV. A. 39. 40. Hypothese über die Entstehungsart desselben. XXXI. E. 121. Anwendung des Arseniks dagegen. XXXIII. A. 114. Unwesentlicher Unterschied zwischen demselben und dem Trippergifte. E. 44. über das Antisyphiliticum von Osbeck. 114.

Venerische Warzen. Vergl. *Condylomata*.

Ventriculus. Vergl. *Magen*.

Verblutungen. Vergl. *Haemorrhagiae*.

Verbrennungen, menschlicher Körper von selbst, XXXVI.

D. 90. Eine merkwürdige E. 91.

Verdauung, geschieht in zwei verschiedenen Regionen des Magens. XXXIII. A. 119. Nutzen des Adiewaensaamen bei Beschwerden der Verdauung. XXXVI. D. 126. Der Proceß der Verdauung aus der vergleichenden Anatomie erläutert. XXXIX E. 46. 47. Begriff der Schwäche und Verhalten der Dimensionen dabei. XXIX. C. 16-24. Ueber die Krankheiten der Verdauungswerkzeuge. XXX. E. 34.

Verditterung des Zwerchfells. Vergl. Zwetschfell.

Verengerungen, des Mastdarms. XXXIII. A. 9 — 34.

Verbunden mit Ischias und heftiger Colik. 11. 12; Sektionsbericht 16. Ursachen. 17. 25. Anwendung des aufgelösten Terpenthins. 18. Beschreibung eines Werkzeuges um diese Stellen zu erweitern. 23. 35. 44. Nutzen der Localbehandlung mit Wicken. 35. 46. Der antirheumatischen Behandlung. 36. Abführungsmittel. 42. Opiate zu widerrathen. 42. Unbedeutende Wirkung der Klystire. 43. V. des Oesophagus, welche tödtlich war. 120. V. der Speiseröhre und der dicken Därme, Beschreibung einer merkwürdigen Sektion. XXXIV. B. 53.

Vergiftung. Nutzen des Nenndorffer Mineralwassers in allen Krankheiten von metallischer Vergiftung. XXVII. D. 95. V. durch Genuß von Erdbeeren. XXXI. E. 81 — 84. Auftreibung des Halses darnach. 82. Frieselartiger Ausschlag. 83. Durch Arsenik und Schierling. XXXVIII. A. 119. Heilung und Folgen derselben. ibid. Geschichte einer Vergiftung durch Blausäure. XL. A. 85 — 92.

Verhältnisse des Arztes. Vergl. Arzt.

Verhärtungen. Rheumatische V. der Drüsen. XXI.

B. 59. 61. Beobachtungen höchst seltener im Unterleibe, nebst dem Befichte der Section nach derselben. XXIII. B. 153 — 169. Bemerkungen und Fragen in Betreff dieses Falles. 168. Nutzen des Töplitzer Heilquells gegen äußerliche Verhärtungen.

88. Verhärtungen im Gesicht Erwacht
Verhärtungen des Hals. XXXIII. A. 122.
tungen der Brust. Vergl. *Knoten der Br*
härtung der Oberlippe, geheilt durch *O*
rici. XXXV. B. 114.

Verknöcherungen, des Gefäßsystems, fast allg
einem Menschen. XXXIII. A. 122. des *I*
ledochus. XXXVI. B. 106. des Gehirns.

Vermes Entstehung einer Darmfistel durch
XXI A. 30 — 36. Ihr endemisches Vorko
zum Theil einem Mangel an gutem Trink
zuschreiben seyn. 36. Durch Erbrechen
Spulwürmer. 124. Glückliche Abtreibung
mern verschiedener Art. XXV. C. 1.
Würmer im Urin. XXVII. A. 105 — 1
würdiger Abgang polypenartiger bei
dem Bandwurm behafteten. 107. 108. B
einer chronischen Cephalalgia, welche
Abgänge zweier großen, im linken Ohr
nen heilte. XXVIII. D. 52 — 64. Kr
schichte. 52 — 57. Beschreibung der V
58. Diesem Falle ähnliche Beobachtung
Naturhistorische Bestimmung dieser W

- werden *Veranlassungen von convulsivischen Krankheiten*. XXXVI. D. 14. Nutzen der Einreibungen von *Kampher* und *Pretolum*. 16 — 21. des *Calomel*. 16 — 31. der *Laxirmittel*. 20 — 31. Häufiges Vorkommen derselben zu Göttingen. 29.
- Verrenkungen*. Wichtigkeit einer hinlänglichen *Extension* bei denselben. XXI. B. 82. Behandlung. 83. *Verrenkungen* der untern *Kinnlade* und deren Behandlung. 84. des *Rückgrats* 85. tödtliche *Verrenkung* eines *Halswirbelbeins*. XXVII. A. 96 — 99. *Leichenöffnung*. 98. 99.
- Verschleimungen*. Nutzen des *Salmiaks* und *Kampfers*. XXXI. A. 54. Häufiges Vorkommen derselben im *Herbste*. XXXV. B. 59. Nutzen des *Egerwassers*. XXXVII. A. 26.
- Verschlucken fremder Körper*. Dabei anzuwendende *Operation*. XXI. B. 58. 59. Geschichte des *Verschluckens* eines *Theelöffels* und glückliche *Operation* desselben. XXXII. B. 124 — 127. eines tödtlichen von *Messern*. XXXV. A. 121. 122. von *Geldstücken*. XXIX. C. 91. 92.
- Verstopfungen, hartnäckige*. XXXI. A. 122. B. 38. Vergl. *Obstructiones*.
- Verwachsung*. Geschichte der V. zweier Brüder. XXXI. F. 84. eines *Fötus* mit einem andern. 86.
- Verwundungen*. Behandlung der gequetschten Wunden. XXI. B. 28 — 35. Nutzen des *Töplitzer Heilquelle* in den Folgen schwerer *Verwundungen*. XXVIII. A. 12. Behandlung der *Schusswunden*. XXXVI. E. 104.
- Vesica urinaria*. Beobachtung von *Krämpfen* derselben während den Anfällen des *Gesichtschmerzes*. XXV. A. 12. Ihre *Zusammenziehungen* bewirken *Einsenkungen* der *Steine*. XXX. C. 77. Ueber die *Krankheiten* derselben und ihre *Behandlung*. D. 32. Ueber die *Winde* derselben. XXXIV. F. 99.
- Vesicaria lobata*. Vergl. *Finnenwurm*.

Visicatoria, empfohlen in asthenischen Fiebern. XXV. A. 53. 54. Große Wirkung der auf den geschornen Kopf gelegten bei einem durch schnellen Zurücktritt der Milch entstandenen Wahnsinn. B. 31 — 36. Nutzen und Anwendung derselben im Hemitritans. XXVIII. B. 41. Empfehlung derselben in der Lungenlähmung. D. 31. 35. Schädeten bei einer ansteckenden Ophthalmia. XXX. E. 22. bei Apoplexia. D. 89. XXXVII. B. 23. bei *Phthisis incipiens*. XXX. B. 40. Metastatica. 40. bei Irrenden. C. 27. Anwendung derselben bei Hirnwassersucht. XXXI. E. 55. XXXII. C. 33. 38. 45. XXXVI. F. 67. in Nervenfiebern. XXXI. A. 172. 90. F. 30. bei Brustentzündungen. A. 57. bei Lähmungen. C. 59. XXXVII. B. 48. bei *Angina gangraenosa*. XXXI. F. 21. beim Magenkrampf. A. 103. bei Hirnentzündungen. E. 68. Nutzen derselben bei drohender Apoplexie im Typhus. D. 85. in der Rose neugeborner Kinder. A. 62. Angewendet in der häutigen Bräune. A. 72. 79. 80. 102. D. 37. 41. 42. XXXV. B. 118. XXXVII. A. 37. nach Augenoperationen bei Gichtischen. XXXII. B. 53. 60. 64. Anwendung derselben bei erschwertem Schlingen. E. 104. Nutzen derselben bei Localentzündungen. F. 11. beim Schielen. F. 44. bei Zellgewebsverhärtungen der Kinder. XXXIII. B. 79. bei Nachkrankheiten des Scharlachs. XXXV. E. 114. bei Pneumónien asthenischer Art. A. 106. 111. im Nervenfieber. F. 19. XXXVIII. F. 72. Nutzen der Blasenpflaster in der Lungenentzündung. XXXVII. A. 68. bei Ischias. C. 9. bei Brustkrämpfen. 19.

Viehpest. Vergl. *Löserdürre*.

Viehseuche. Vergleichung derselben mit der *Kriegsepest*. XXXVIII. F. 113.

Vinca peruviana. Aeusserlich im Dekokt gebraucht, kann einen künstlichen Weichselzopf hervorbringen. XL. C. 103.

- Vinum antimonii Huxhami.* Vergl. *Antimonii vinum.*
- Viola tricolor.* Nutzen des Krautes davon beim schuppigen Aussatz. XXX. F. 9. bei krätzartigem Ausschlag. XL. A. 79.
- Viride aeris.* Vergebliche Anwendung desselben in mehreren Fällen der eingewurzelten Lustseuche. XXII. B. 149. 150. Vorzügliche Wohlthätigkeit desselben, bei venerischen Geschwüren. D. 101. Empfohlen gegen Wasserscheu. XXXIX. B. 47.
- Viscera abdominis.* Vergl. *Baucheingeweide.*
- Viscera regionis epigastricae.* Vergl. *Abdomen und Regio epigastrica.*
- Viscera thoracis.* Vergl. *Brusteingeweide.*
- Viscum quercum.* empfohlen in der Epilepsie. XXX. E. 25.
- Vitriolum cupri.* Nutzen desselben bei sehr hartnäckigem Husten. XXXI. D. 20 — 24.
- Vitriolum martis.* Nutzen desselben in Auflösung äußerlich gebraucht bei Paraphymosen. XXXVI. E. 99.
- Vitriolum Zinnoi.* Nutzen desselben in der Stomacace. XXVIII. A. 109. 110. XXXI. E. 100. bei *Ophthalmia syphilitica.* XXXII. F. 43. Nutzen des anisern Gebräuchs beim Tripper. XXXVI. B. 59. 73.
- Vitriolsäure.* Vergl. *Acidum sulphuricum.*
- Voglers Pulver.* Ohne Erfolg beim Keichhusten angewendet. XXII. A. 163.
- Vomica.* Glückliche Heilung einer solchen, die sich nach außen öffnete. XXIII. A. 160 — 166. Ueber die besondere Behandlung derselben. XXV. C. 56. 57.
- Vomitus.* Vergl. *Erbrechen.*
- Vomitus cruentus.* Vergl. *Blutbrechen.*
- Vorlesungen, medicinische.* Vergl. *Medizinische Vorlesungen.*

W.

- Wachen.** *Gall's* Bestimmung desselben, XXI. C. 35.
- Wärme.** Einfluss des Gehirns auf Erzeugung der animalischen Wärme, XXXIX. F. 106.
- Wahnsinn.** Vergl. *Manie* und *Melancholia*.
- Warzen.** Ueber die Behandlung der excoriirten Warzen der Brüste bei Wöchnerinnen, XXI. B. 64.
- Waalblut,** ein Mittel gegen W. der Finger, XXXVIII. C. 124.
- Waschen.** Nutzen des W. mit aromatischem Spiritus im Typhus, XXXII. D. 83. Nutzen des kalten W. im Scharlach, XXXIII. D. 3. 9. Kalte Waschungen des Kopfs mit Nutzen angewendet bei Hirnentzündungen, XXXIV. B. 9.
- Wasserbildung.** Chemische Erklärung der Wasserbildung im Organismus, XL. D. 57.
- Wasserblase.** Durch sie läßt sich vorzüglich die Lage des Kindes bestimmen, XL. A. 104.
- Wasserkopf.** Vergl. *Hydrocephalus*.
- Wassernymphen.** Nutzen derselben, XXXVIII. B. 79.
- Wasserscheu.** Vergl. *Hydrophobia*.
- Wasserstoffgas.** Vergl. *Luftarten*.
- Wassersucht.** Vergl. *Hydrops*.
- Wechselfieber.** Vergl. *Febris intermittens*.
- Wechselverhältniß,** der einzelnen Systeme des Organismus, in Krankheiten. Vergl. *Krankheit* und *Krankheitserscheinungen*.
- Wehen.** Empfehlung von Mitteln, welche sie befördern, XXIV. D. 93. XXXIX. F. 40. Vergl. *Borax*.
- Weichselkopf.** Vergl. *Picea Polonica*.
- Weidenrinde.** Vergl. *Cortex salicis*.
- Weimar.** Ueber das dort herrschende Nervenfieber. Vergl. *Febris nervosa*.
- Wein.** Bemerkungen und Erläuterungen über den Genuß des jungen, sauren, als besondere Ursache des

Blasensteine. XXV. B. 58. — 164. Wirkung desselben. XXVI. B. 38. 40. Wirkung und zweckmäßige Anwendung desselben in Nervenfebern. XXVIII. C. 142 — 144. Verursacht ein Nervenfieber durch unzumuthigen Gebrauch. XXVI. A. 101. Nutzen des Ungarweins in der Lungenentzündung. XXIX. C. 50, 51, 53. XXX. F. 60. 70. in Form von Klystiren. XXXII. D. 90. mit Pomeranzenmolken im Typhus. 91. Idiosynkrasie gegen den Wein. XXXIII. E. 75. Ein Präservativ gegen das Nervenfieber. XXXV. F. 34. Rother Wein beruhigt Gesichtsschmerz. XXXVI. F. 89.

Wetzlar. Ueber die in Wetzlar herrschende Scharlach-epidemie. Vergl. *moris scarlatinosa*.

Werden. Bemerkungen über das Mineralwasser daselbst. XXVI. A. 58 u. folg.

Wiedervereinigung getrennter Theile. Ueber die getrennten Darmenden. XXVI. A. 147. Zweckmäßige Methode derselben, ebend. Vorschläge zu Verbesserungen derselben über Zusammenheilung abgeschnittener Theile. XXXII. D. 115. Geschichte der Wiederanheilung eines fast ganz abgehauenen Darmes. XXVIII. E. 105. 106.

Wiesbaden. Ueber die Wirkung des Mineralwassers daselbst. XXIX. D. 5. Nutzen desselben bei Lähmungen. XXXV. F. 44.

Wildunger Wasser. Wohlthätige und schnelle Wirkung desselben bei Hämorrhoidalbeschwerden. XXV. A. 70 — 76. Ueber die Wirkung seines Mineralwassers überhaupt. XXVIII. D. 7.

Wirbelsäule, eine fehlende in einem Monstrum wird ersetzt durch ein Convolut von Blasengeschwülsten. XXIV. C. 160.

Wirkungsart der Arzneimittel. Vergl. *Arzneimittel*.

Witterung. Meteorologische Beobachtungen auf Secretisen. XXIX. D. 99 — 106. Einfluß derselben auf die Heilart einer und der nämlichen Krankheit. XXIV. A. 99. Beweisendes Beispiel davon. 100 — 102. *Bewer-*

kungen darüber. 102. 103. Beobachtungen der Witterung zu Königsberg. XXXVII. D. 45. zu Danzig in den Monaten April bis September 1809. XXIX. E. 120. über die zu Regensburg. Vergl. Krankheiten. Wöchentlich. Wöchnerinnenfieber. Vergl. *Febris puerperalis*. Wohlverleth. Vergl. *Arnica*. Wölfsmilch. Vergl. *Euphorbium*. Würmer. Vergl. *Vermas*. Würzburg. Ueber das daselbst herrschende Scharlachfieber. Vergl. *Febris scarlatinosa*.

Z.

Zagan Sagan, die gespaltenen Stücke eines unbekannten Baumes. XXXII. C. 66.

Zahn. Phosphor empfohlen zur Beförderung des Ausbruchs der Zähne. XXI. A. 52. Geschichte eines Kindes, welches Schneidezähne mit auf die Welt brachte. B. 57. Empfehlung einer Zahnlatwerge gegen schadhafte Z. 58. Empfehlung des phosphorsauren Eisens gegen Caries der Zähne. 157 — 161. Unwirksamkeit der Phosphorsäure. 158. Bereitung einer zweckmäßigen Composition und ihre Anwendungsart. 159. Aufforderung zu mehreren Versuchen mit demselben. 160. Galvanische Vorsichtsregeln bei Behandlung der hohlen. XXVIII. E. 106. 107. Ausziehen der Weisheitszähne heilt Taubheit. XXXIX. B. 69. Bringt eine vorübergehende Zungenlähmung hervor. 7.

Zähnen, Bemerkungen über das Z. der Kinder. XXVI. B. 188 — 194. Woher entstehen die gefährlichen und oft tödtlichen Zufälle bei demselben. 189. Abstufungen der üblen Zufälle dabei von consensuellen Affectionen der Eingeweide und dagegen angewandte Mittel. 189 — 194. Vermuthung über die wahre Ursache schweren Zahnens und seiner grö-

- stern Gefährlichkeit, bei Menschen als bei Thieren
XXVII. D. 119 — 121.
- Zahnkrankheit der Kinder.* Beitrag zur Beurtheilung
derselben. XXVII. A. 158 — 161. Fall einer Ver-
wechslung eines intermittirenden Fiebers mit der
Dentition. 156 — 159. Bemerkungen über die
Häufigkeit und die Behandlung des Wechselfiebers
bei Kindern. 159. 160. Ueber die Zahnruhr der
Kinder und ihre Behandlung. XXVI. B. 194.
- Zahnschmerz.* Behandlung desselben. XXI. B. 57.
Empfehlung narkotischer Räucherungen dagegen.
XXVIII. E. 92. Geschichte eines periodischen, ver-
bunden mit kaltem Fieber. XYII. D. 5.
- Zunge.* Ueber ihre Anwendung bei schweren Gebur-
ten und ungewöhnlich großen Köpfen der Kinder.
XXIV. C. 60.
- Zala,* eine Art Borax, welchen die Buräten gebrauchen.
XXXII. C. 86. Orte, wo man ihn in Tibet findet.
XXXII. C. 87.
- Zehen.* Mittel gegen erfrorene Z. XXX. B. 88.
- Zeitalter.* Charakteristik des jetzigen in physischer
Hinsicht. XXXIV. A. 18. Verfeinerung der Orga-
nisation überhaupt. 19. Mehr Geistigkeit, aber we-
niger Kraft. 21. Ueberreizung. 22. Mehr Künst-
lichkeit des Lebens überhaupt. 24. Frühere Ent-
wicklung der geistigen Thätigkeit und des Zeug-
ungstriebes. 26. Größere Kränklichkeit. 27. Ver-
dorbenheit der Säfte. 29. Neue Krankheiten. 30.
- Zeit- und Volkskrankheiten. Vergl. Krankheiten.*
- Zellgewebsverhärtung.* Geschichte einer am ganzen rech-
ten Unterschenkel, besonders an den Steißmuskeln
entstanden, welche bei einem fünfjährigen Knaben
nach einer heftigen auf dem Eise erlittenen Erkal-
tung zum Vorschein kam und unerwartet durch
ein hinzugekommenes Scharlachfieber gehoben wur-
de. XXVIII. E. 78. Geschichte eines nicht so
glücklichen Falles. 78 — 85. Sektion. 85. Bemerk-
ungen über den Sitz der Zellgewebsverhärtung in

diesem Falle. 86. 87. Krankengeschichten. XXX. C. 12. XXXI. D. 60. 61. Symptome: Kälte aller Theile. 64. 70. 85. 87. Steifheit derselben. 65. Härte und Spannung der Haut. 67. 78. Dunkle Färbung derselben. 70. Behandlung derselben. 66. 89. Eintheilung dieser Krankheit in zwei Arten. 72. Ob diese Krankheit den Muskeln oder dem Zellgewebe angehöre. 76. Verbunden mit Rose. 71. 81. 83. Nach dem Tode gemachte Einschnitte bewirkten einen Ausfluß von milchiger Flüssigkeit. 71. 79. Verschwinden der Härte nach dem Tode. 72. Alle starben vor dem 7. Tag. 72. Verwechslung derselben mit der von neugeborenen Kinder. XXXII. A. 56. Symptome der Zellgewebsverhärtung. 58. Anwendung der Bligel. 63. Unterscheidungszeichen derselben von der Rose der neugeborenen Kinder. 64 — 67. Nichterscheinen des Brandes, Geneigtheit zu Krämpfen. 64. Verschiedene Arten der Zellgewebsverhärtungen. XXXIII. A. 86. Fast immer mit Atonie verbunden. B. 57. Vergleichen mit der Mundfaule. Vergl. *Stomatoc.*

Zerschmetterungen. Geschichte von Z. durch Explosionen entstanden. XXXVI. E. 83. Nutzen der Theodenschen Einwicklung. 87. Einer Salbe aus Eigelb mit Cajeputöl zum Verbinden. 87.

Zeugung. Hippokrates Theorie. XXXIX. F. 8. die von Patit. 19.

Ziegenmilch. Nutzen der Milch von Ziegen, welchen Merkurialsalbe eingegeben wurde, bei Tabes. XXXII. B. 107.

Zimmt. Vergl. *Cinnamomum*.

Zink. Vergl. *Flores Zinci* und *Vitriolum Zinci*.

Zinkäther. Vergl. *Aether Zinci*.

Zinkblumen. Vergl. *Flores zinci*.

Zinkvitriol. Vergl. *Vitriolum Zinci*.

Zinn. Wirkungen und Heilkräfte desselben. XXVI. B. 28.

, unwillkürliches des ganzen Körpers durch B.
geheilt. XXXVI. D. 10.

Geschichte einer mit Wechselfieber complicir-
Z. XXX. C. 12. Unterschied zwischen Zona
Pemphigus XXXVII. A. 107. Glückliche Be-
dungen derselben. XXXIX. E. 37.

Geschmolzener und wieder flüssig geworde-
weißser wird als Präservativ und Heilmittel
in das Wundsaugen der Brüste empfohlen.
I B. 63.

gen. Vergl. *Convulsiones*.

eine schwarz belegte, Symptom des Diabetes.
X A. 118. Von ungewöhnlicher Größe.
XII. A. 118. 119. Eine sehr belegte, bei an-
auch nicht gastrischen Krankheiten vorhan-
XL. D. 20.

nenheilung. Vergl. *Wiedervereinigung getrennter*
ile.

n, rohe, ein Mittel wider Kolikschmerzen.
IV. D. 105 — 107. Mittel gegen Windkolik.
XI. E. 121. Vergl. auch *Strangurie*.

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..



UNIVERSITY OF MICHIGAN

DATE DUE

ARBUS STORAGE

